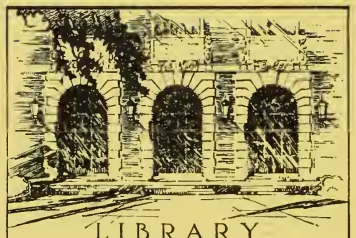

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF ILLINOIS

871
Td.Yw
1880

CLASSICS

Return this book on or before the
Latest Date stamped below.

Theft, mutilation, and underlining of books are reasons for disciplinary action and may result in dismissal from the University.

University of Illinois Library

MAY 2 2 1987

L161—O-1096

Digitized by the Internet Archive
in 2014

https://archive.org/details/untersuchungenub00wein

UNTERSUCHUNGEN

ÜBER DEN

DIALOGUS

DES

TACITUS

VON

DR. FRANZ WEINKAUFF,

GYMN.-OBERLEHRER A. D.

NEUE, ERWEITERTE AUFLAGE.

KOELN.

VERLAG VON C. ROEMKE & CIE.

1880.

DE TACITO DIALOGI,

QUI DE ORATORIBUS INSCRIBITUR,

AUCTORE.

DISSERUIT

DR. FRANCISCUS WEINKAUFF.

EDITIO NOVA ATQUE AUCTA.

COLONIAE AGRIPPINAE.
SUMPTIBUS CAROLI ROEMKE.
MDCCCLXXX.

871
Id.Yw
1880
Classical
24 Je 15 E18

VORWORT.

Die Abhandlung über den Dialogus des Tacitus, welche in den Herbstprogrammen des K. Friedr.-Wilh.-Gymnasiums zu Köln 1857 und 1859 erschienen, ist längst vergriffen, so dass den immer wiederkehrenden Nachfragen der Buchhändler und Antiquare, sowie den Bitten der Gelehrten seit Jahren nicht mehr entsprochen werden konnte. Dieser leidige Umstand einerseits, andrerseits die günstigen Urtheile der mir bekannt gewordenen Recensionen bestimmten mich, diese tacitinischen Studien in neuer Ausgabe erscheinen zu lassen. Das erste Programm 1857 enthielt ausser der eigentlichen Abhandlung über den Verfasser des D. den Anfang des beweisenden und vergleichenden Index und zwar den rhetorischen und grammatischen Theil; das zweite Programm 1859 brachte als Abschluss den lexilogischen Theil.

Hätte ich jetzt erst, nach zwei Jahrzehnten, das Thema neu zu behandeln, ich würde die Sache wohl anders anfassen und die Beweise nach einem anderen Plane gruppiren. Die erste Bearbeitung hat aber ihr historisches Recht: sie verbietet selbst Streichungen und

Aenderungen und verlangt die Beibehaltung der alten Form. Es ist daher der Text der Abhandlung in dieser neuen Ausgabe durchaus unverändert geblieben. Was den Index comparativus betrifft, so sind zu den Beispielen aller drei Abschnitte reiche und wie ich hoffe nicht unwichtige Zusätze gekommen, welche sowie die neuen Anmerkungen durch beigefügte Klammerzeichen [—] leicht erkennbar gemacht sind. Zumal die Citate des lexilogischen Theils sind jetzt viel vollständiger mitgetheilt, als in der ursprünglichen Ausgabe, wo äussere Umstände die möglichste Kürze geboten; manchmal musste eine Umstellung der Beispiele vorgenommen werden; Druckfehler und kleine Irrthümer sind stillschweigend berichtigt.

Da ich die nun schon über drei Jahrhunderte hinaus ventilirte Streitfrage, ob der durch seinen eigenartigen Stil berühmte Geschichtschreiber zugleich auch der Verfasser dieses in ciceronisch-quintilianeischer Redeweise geschriebenen Dialogs sein könne, weniger durch meine Arbeit, so sehr dieselbe auch Anerkennung gefunden, als durch die seitdem über diesen Gegenstand gepflogenen Untersuchungen für erledigt und abgeschlossen erachte: so habe ich absichtlich mein Buch durch viele Zusätze und Bereicherungen so umgestaltet, dass es nicht blos das vollständige Material sowohl für Anhänger als Gegner der tac. Abfassung liefert, sondern auch, zumal für junge Philologen und angehende Lehrer, ein Hülfsmittel bieten soll zur Lectüre der t. Schriften überhaupt. So ist es ein Repertorium der Spracheigenthümlichkeiten und der Darstellungsweise, sowie eine Chrestomathie der Weisheit und der Weltanschauung des T. geworden. Der Dialogus kann nur dann in die rechte geschichtliche Beleuchtung gestellt werden, wenn man den politischen, religiös-moralischen und sozialen

Hintergrund andeutet oder zeichnet, auf dem sich dann ein klares culturhistorisches Bild der julischen wie der flavischen Epoche abhebt.

Ich konnte mir nicht die Aufgabe stellen, die gesammte seit 20 Jahren angewachsene Litteratur über den D. durchzuarbeiten. Manches ist in Programmen und Dissertationen niedergelegt, die meist schwer zu erlangen sind. Viele Aufsätze und Recensionen sind in Zeitschriften veröffentlicht, viele Emendationen besonders in academischen Programmen. Was mir schon früher von dieser Litteratur meist durch die Güte der Verfasser zuhanden gekommen, ist in der latein. Dissertation gelegentlich in Anmerkungen erwähnt. Was mir davon erst nach Beendigung des Druckes meiner Programme bekannt geworden, soll in den folgenden neuen Untersuchungen möglichst berücksichtigt werden.

Das von A. *Gerber* und A. *Greef* bearbeitete tac. Wörterbuch, ein vorzügliches Werk, wie ich höre, von dem bis jetzt drei Lieferungen erschienen, habe ich absichtlich nicht benutzt und mich, wie früher, nur auf Böttichers Lexicon Taciteum 1830 bezogen. Ich biete, was ich selbst bei wiederholter Lectüre des T. aufgefunden.

Der D. ist neuerdings von zwei Gelehrten herausgegeben worden, mit erklärenden deutschen Anmerkungen versehen, von Karl *Peter,* Jena 1877 und von Georg *Andresen,* 2. Aufl. Leipzig 1879. Die Streitfrage über den Verfasser des D. ist zuletzt von einem niederländischen Gelehrten eingehend behandelt worden, von Joh. Andr. Heinr. Gerard *Jansen,* in einer elegänten, lichtvollen und beweiskräftigen Dissertation, Gröningen 1878.

Die Lectüre und Benutzung dieser drei Schriften habe ich mir grundsätzlich bis auf die Abfassung dieses Vorwortes verspart, wo ich mich sowohl über den Stand

der Frage aussprechen muss, wie ich denselben vor etwa zwei Jahrzehnten vorgefunden, als auch über die neuen Ansichten und Bedenken, die, seitdem aufgetaucht und dargestellt, eine Beurtheilung und Erwiderung theils schon gefunden, theils noch verlangen.

Köln, im Januar 1880.

Franz Weinkauff.

UNTERSUCHUNGEN

ÜBER DEN

DIALOGUS DES TACITUS.

Grammatici certant et adhuc sub iudice lis est.

Horat. A. P. 78.

Pro captu lectoris habent sua fata libelli.

Terent. Maur. d. metr. 1286.

DIE GESCHICHTE DIESES LITTERARISCHEN STREITES

und seiner wichtigsten Wechsel und Wendungen verdient eine genauere Darstellung, als in meiner lateinischen Dissertation geschehen ist. Es interessirt nicht blos den Sprachgelehrten, sondern auch den Geschichtsforscher, ob wir im D. eine Erstlingsschrift des T. haben, welche als Urkunde und Quelle bei der Zeichnung seines Lebensganges zu Grunde gelegt werden kann, oder ob die Urheberschaft, wie man neuerdings behauptet, ‘einem der geistreichen, charactervollen, bedeutenden Männer’ zuzuschreiben ist, ‘deren es auch noch manche in T. Zeit gab, würdig unserer Zuneigung und Bewunderung, wenn wir auch seinen Namen nicht kennen’.*)

Der D. muss uns Deutschen auch aus einem patriotischen Grunde lieb und werth sein. Waren es doch deutsche Klöster, welche uns die t. Schriften (Annalen, Dialogus, Germania) gerettet. Aus einer Fuldaer Handschrift des 9. Jahrh. stammt die Corveyer Abschrift (im 11. Jh.), aus ihr die Hersfelder (im 13. Jh.); aus dieser einzigen Hersfelder Handschrift, welche den Dialogus vereint mit der Germania und Suetons De gramm. et rhet. enthielt, stammen alle andern, seitdem Henoch Asculanus (aus Ascoli) von dem humanistischen Papste Nicolaus V mit Nachforschungen in Deutschland beauftragt, um 1457 sich davon im Kloster eine Abschrift gefertigt und dieselbe nach Rom gebracht hatte.

*) Herm. Sauppe, im Philologus 1863, Bd. XIX. S. 262.

Gleich dem ersten deutschen Herausgeber der Werke des Tacitus (Basel, August 1519*), dem mit *Erasmus von Rotterdam* innig befreundeten Humanisten *Beatus* (Bilde, genannt) *Rhenanus* (aus Rheinau im Elsass)*) hatte sich die Verschiedenheit des Stiles im D. von dem der Geschichtswerke aufgedrängt, so dass er die t. Abfassung bezweifelte. Wenn auch die Angabe des 6. Jahres der Regierung Vespasians ganz gut zu T. Lebensalter passe, die im D. erwähnten Marcellus, Crispus und Mucianus an Stellen in den Historien erinnern und Iustus Fabius, dem die Schrift gewidmet, als Freund des jüngern Plinius aus dessen Briefwechsel nicht unbekannt sei: so dürfe man doch nicht vergessen, dass man im Alterthum mancher Schrift durch geschickte Einkleidung ein höheres Alter zu geben gewusst.

Viel nachhaltiger und einflussreicher ward etwa 50 Jahre später das Urtheil des *Iustus Lipsius***). Dieser berühmte Emendator und Commentator sprach in seiner kritischen***) Ausgabe des T., Antwerpen 1574,

---

*) Historia Augusta actionum diurnalium; additis quinque libris noviter inventis etc. Fol. Basil. ex off. Io. Frobenii (Froben aus Hammelburg in Franken, Drucker seit 1491). Vgl. über Rhenanus Ad. Horawitz in den Wiener acad. Sitzungsberichten der 70er Jahre.

**) Joest Lips, geb. am 18. Okt. 1547 zu Over-Issche bei Brüssel, der Hauptstadt Südbrabants, war von den Jesuiten in Köln a. Rh. gebildet und in die Alterthumskunde eingeführt worden. In den Acten der Kölner Artistenfacultät wird beim J. 1564 Iodocus Lips C (d. h. Cucanus, Schüler des Gymnasium Cucanum oder tricoronatum) als Baccalaureus aufgeführt, vgl. Wilh. Schmitz, Beiträge z. l. Spr. Lpz. 1877 S. 322. Als Secretär des Cardinals Granvella in Rom; als Prof. der Eloquenz in Jena 1572—74 lutherisch, als Prof. der Geschichte in Leiden 1579—92 reformirt, convertirte wieder zum Katholizismus und starb 23. März 1606 zu Löwen, als Historiograph des Königs von Spanien, vgl. Wollseiffen, üb. d. polit. Schr. d. J. L. Köln 1870. In s. Jugendwerk Variae lectiones Lib. II c. 17, Löwen 1566 (Opp. omn. Antwerpen 1611, I 49—50) hielt er noch T. für den Vf. des D. und fertigt ihn für den im D. 23 ausgesprochenen Tadel des göttlichen Cicero ziemlich barsch ab; Cicero blieb auch noch in Jena sein stilistisches Vorbild, während er später den T. nachahmte.

***) P. Petersen, Annot. in C. Tac. Crucenaci 1829. Praef. Interdum contra Lipsium surrexi, sed trementе manu et vacillante animo. Nam quotiescunque huius viri commentarios in

seiner Meinung so sicher, als ob er darüber Apollos unfehlbaren Orakelspruch erhalten, den D. dem T. ab. Er war geneigt Quintilian für den Verf. zu erklären, weil derselbe in seiner Anleitung zur Redekunst auf seine frühere Schrift über die Ursachen des Verfalls der röm. Beredsamkeit verweise und unser Zwiegespräch ja den gleichen Vorwurf behandle. Für Quintilian spreche der ganze Stil und die meisten Phrasen, auch die chronologische Frage. Das Bedenken, dass im D. sich nichts über 'die Hyperbel' findet, die doch laut Instit. orat. 8, 6, 76 darin besprochen war, beschwichtigt er mit der Annahme, es werde dieser Abschnitt in dem offenbar lückenhaften D. verloren gegangen sein.

In der dritten Ausgabe (Leiden 1585)*) war ihm Quintilians Autorschaft aus chronologischen Gründen ebenso zweifelhaft geworden, als die des T. Der D., hervorragend durch Darstellung, Erfindung und Geschmack und den besten Werken der besten Zeit gleichzuachten, könne auch nicht als ein Jugendwerk des T. betrachtet werden, weil eine solche durch das verschiedene Alter erklärbare Stildifferenz doch wie bei Cicero immer noch einige Grundlinien und Spuren t. Schreibweise aufzeigen müsse.

Dieser stilistische Einwand blieb bis auf unsere Zeit das Hauptargument. Der ganze Ton des D., seine heitere und üppig strömende Darstellung stehe in Gegensatz und Widerspruch zu der ernsten und pathetischen Farbe, zu der gedrungen, körnigen, pointirten, eigenartigen Form der Geschichtswerke.

Cornelium lego, admiratio me capit vel potius obruit. Qualis rerum copia? quanta eruditio? quantum acumen? quanta subtilitas? Lipsium nemini comparo, est mihi instar omnium. At non nunquam nescio quo fato homines acutissimi in apertissimis rebus nihil vident, sed ludibrio quodam in errores abducuntur, qui quo maiore commendantur nomine, eo magis vigent et litteris nocent. Nostrum vero esse, huiusmodi errores coarguere et verum cognoscendi fontem integre aperire, nemo opinor negabit.

*) Vorrede und Noten der 1. Ausg. (Antw. ex off. Chph. Plantin. 1574) sind abgedruckt in Orellis Ausg. Zürich 1836; die der 3. (Lugd. Bat., Plantin. 1585) in Imman. Becker's Ausg., Berlin 1831.

Seitdem hielten nur wenige Gelehrte (darunter Jos. Just. Scaliger, Pithou und Dodwell) an T. fest. Viele riethen auf irgend einen Zeitgenossen, auf Plinius den Jüngern, auf Sueton, oder gar auf Maternus, in dessen Haus der D. stattfand. Nur wenige begnügten sich mit dem ungewissen Anonymus des Lipsius (so Casp. v. Barth, Curtius Pichena, Tanaquil Faber, Joh. Ger. Vossius*); die meisten holländischen und deutschen Philologen (Jan. Gruter, Herm. Schele, J. Fr. Gronov, Gräve, Jan. Dousa; die Strassburger Bernegger, Freinsheim und Böcler, u. A. m.) erklärten sich für Quintilians Urheberschaft, welche C. A. *Heumann* in s. Ausg. des D., Göttingen 1719, ausführlich zu erweisen suchte. Gegen Heumanns Begründungen erhob sich ein Lehrer der Stuttgarter Karlsschule, J. J. Heinr. *Nast* in seiner Uebers. des D., Halle 1787.

Heumanns Ansicht verlor für immer ihre Anhänger, seitdem mit dem Anfang unsers Jahrhunderts auch G. L. *Spalding* in s. Ausg. des Quintilian dieselbe mit schlagenden Gründen widerlegt hatte. *Nast* glaubte den jüngern Plinius als Verf. nachweisen zu können; er fand Zustimmung bei Adam Schäfer, dem Uebersetzer der plin. Briefe (Erlangen 1801) und noch in neuerer Zeit Nachfolger in Fr. Hesse 1831, Aug. Wittich 1839 u. Kramarczik 1841. J. H. N. *Schulze* vertheidigte (Leipz. 1788) mit mehr Muth als Glück die t. Abfassung. K. Friedr. *Bahrdt* hingegen war von der Unechtheit des D. so überzeugt, dass er ihn in s. verdeutschten T. (Halle 1781**) glaubte auslassen zu dürfen.

---

*) Vgl. Morhofs Polyhistor, Lübeck 1732. 4°. T. I p. 893 sq.

**) Die beiden ersten Uebersetzer, sowohl der Strassburger Jakob Molzer oder Micyllus (dessen Leben und Schriften uns J. Classen unlängst dargestellt) in s. verdeutschten T., Mainz 1535, wie das Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft, Melch. Grotnitz von Grodnou, Frankf. 1657, haben sich auf die Geschichtswerke beschränkt; die erste Verdeutschung des D. lieferte der berühmte Magister Joh. Christoph *Gottsched:* 'Gespräche v. Rednern, oder v. d. Ursachen d. verfallenen Bereds., welches einige dem T., andere dem Qu. zuschreiben' im Anfang seines Grundrisses zu einer vernunftmässigen Redekunst. Hannover 1729. 8. Vgl. Degen, Litt. d. Uebers. I, 2, 281.

Friedr. Aug. *Wolf* trat mit seinem gewichtigen Urtheil auf Lipsius Seite. Schriftlich wie mündlich sprach er sich dahin aus, dass der D. weder dem T. noch dem Quintilian oder Plinius, sondern einem unbekannten, aber ihm gleichzeitigen Autor zuzuschreiben sei.

In einem Haller Universitätsprogramme*) zu Anfang des Jahrh. nennt er ‘den D. eines so grossartigen Geistes wie T. unwürdig, lobt jedoch die Darstellung und den Gedankenreichthum des Inhaltes; man erhalte ein klares Bild von den Veränderungen der Litteratur unter den ersten Kaisern; insbesondere verdienten die Grundsätze über Jugenderziehung und schöne Wissenschaften auch heutzutage noch Beachtung. Ebenso rühmt er in der Vorrede zu Ciceronis quae vulgo fertur oratio pro Marcello, Berlin 1802 p. XXI, das goldige Büchlein, welches den Verfall der Beredsamkeit behandle und das Verderbniss des Zeitalters abmale, worin Einiges unaussprechlich schön gesagt sei, auch gegen den geschäftigen Müssiggang (strenuam desidiam) unserer Tage.

Es war natürlich, dass die imponirende Autorität eines so genialen Kritikers, welcher die Tradition über Homer zerstört und mehrere cic. Reden als unecht verworfen, auch in Betreff des D. den Philologen als massgebend galt. Selbst ein so gründlicher Kenner des T. wie Karl *Roth* glaubt in seiner Abh. über t. Synonyma, Nürnb. 1826, diejenigen des D., dieweil derselbe das Werk eines unbekannten Vf., ausschliessen zu müssen, während gerade die Heranziehung der Beispiele des D. die merkwürdige Uebereinstimmung gezeigt haben würde. Von den Uebersetzern verfocht nur L. v. Woltmann die t. Abfassung. Karl Hoffmeister erwähnt in s. Welt-

*) Abgedruckt in Chr. Dan. Becks Commentarii societ. philol. Lips. 1801 I p. 76 sq. und in Wolfs Miscellanea maximam partem litteraria. Halae Magdeb. 1802. S. 158; in den Misc. findet sich am Schluss eine höhnische Bemerkung über die modernen Professoren, die ähnlich wie die im D. c. 29 gezeichneten sich Zuhörer zu verschaffen wissen. — Vgl. auch Wolf, Vorles. ü. Alterthumsw. Hrg. v. Gürtler. Lpz. 1832 III 172 u. Steiners Programm. S. 5: ‘Ein schönes Stück Arbeit. Für die Sprache lesenswerth und voller Geist.’

anschauung des T., Essen 1831, den D. mit keiner Silbe. Und doch war schon damals, als Wolf den D. für untacitinisch erklärte, ein Kämpe für T. aufgetreten.

Als Professor *Spalding* am 10. Nov. 1803 in der Berliner Akademie einen Vortrag hielt über Senekas Tröstung an den Polybius, hatte er bei Gelegenheit der üblichen Schmeichelei gegen den Kaiser bemerkt: 'Selbst die niedrigste Anbetung unter den Dichtern scheuet den *Rex* und wählet den *Dux* (siehe Markland zum Statius p. 192). Und dennoch steht selbst *Tacitus unter den Lobrednern der Monarchie* (Dial. 41), ist anders das Gespräch über die Redner sein Werk, zu welcher *veralteten, aber nicht widerlegten Meinung* noch neulich *ein junger Gelehrter* einen Grund mit Scharfsinn entdeckt hat'.

In der gedruckten Sammlung der deutschen Abh. d. Ak. v. J. 1803 (Berlin, G. Decker 1806 S. 218) findet sich zu dieser Stelle die Anmerkung: 'Dieser Grund, den der Auffinder desselben, Herr [Adolf Gottlob] *Lange,* Lehrer an der berühmten Fürstenschule zu Pforta, hoffentlich bald dem Publikum auseinandersetzen wird, liegt in Plin. Epp. 9, 10 'poemata — quae tu (Tacite) inter nemora et lucos commodissime perfici putas', verglichen mit Dial. d. orr. c. 9 extr. c. 12 init.' (Orelli, Dial. 1830 p. LXIV). Langes Aufsatz erschien erst 1811 in Chr. Dan. Becks Acta semin. reg. et societ. phil. Lips. I 77—88: Dialogus de or. Tacito vindicatus. Dieser Fund eines Schülers von Beck und Gottfr. Hermann fand, wie es scheint, in jenen Zeitläuften wenig Beachtung. Erst als nach vielen Jahren Karl Georg *Jacob,* Lehrer am Kölner Carmeliten-Gymnasium (so hiess damals noch das Friedr. Wilh.-G.) den Verfasser zu einer neuen und vermehrten Ausgabe bestimmte, die dann in Ernst *Dronkes* Dialogus, Koblenz 1828, erschien, erregte diese Abhandlung*) gerechtes und gewaltiges Aufsehen.

Unter den Ersten, welche sich mit Freuden zu T. bekannten, war B. G. *Niebuhr* in Bonn, der seine Vor-

*) Auch wieder abgedruckt in Langes Verm. Schr. u. Red. Hrg. v. Jacob, Leipz. 1832. S. 3—14.

rede zur 3. Ausg. d. Röm. Gesch., Berlin 1828, mit einem Citat aus 'Tacitus, dial. d. or.' schloss, während in der 1. A. blos stand: 'Dial. d. or.'. Sodann P. *Hofman Peerlkamp,* in seiner Recension der Ausg. Dronkes (Bibliotheca critica nova. Lugd. Bat. 1830 I, 1, 109 sq.), welcher Uebereinstimmungen im D. u. im Agr. nachwies, wie auch G. L. *Walch* im Agr., Berlin 1828 gethan. Auch Ludw. *Döderlein* freute sich (Rhein. Museum. 3. Jahrg. 1, 16 fg.), dass man den trefflichen D. allmälig dem T. zu missgönnen aufhöre. Auch Joh. Casp. *v. Orelli* trat in s. Ausg. des D., Zürich 1830 auf Langes Seite.*) In Langes Beweisführung ist nächst der Berufung auf die Autorität der Handschriften der wichtigste Punkt die in Plinius aufgefundene offenbare Beziehung auf den D. Daneben machte er innere Gründe geltend. Tacitus, der unbestreitbar als ein berühmter Redner sich hervorgethan, sei nicht blos durch Studium und Praxis zu einem Urtheil über Redner und Redekunst befähigt gewesen, er habe sich auch in seinen Geschichtswerken als feinen Kenner und Kritiker in dieser Beziehung erwiesen; es finde eine merkwürdige Uebereinstimmung im Urtheil über ältere und neuere Redner zwischen den Geschichtswerken und dem D. statt. Die contrastirende Gegenüberstellung und Vergleichung zwischen Einst und Jetzt ziehe sich auch als rother Faden durch die historischen Schriften. Die gleiche Anschauung über Jugenderziehung D. 28. 34 zeige sich auch im Agricola c. 4. Dem Tadel der ersten, rednerisch unreifen Schriften Ciceros stehe die von T. selbst befolgte Theorie gegenüber (Schluss von D. 22). Ueberall, wie beim Historiker, Reichthum der Gedanken, Reife des Urtheils, Strenge der sittlichen Anschauung, Liebe der Freiheit und des Freimuthes. Für den T. spreche nicht blos das Zeugniss der Handschriften und des Plinius: sondern auch die Zeit, der

*) Auch P. Petersen redet in Zimmermanns Ztsch. f. Alterth.-W. 2. Jahrg. 1835 S. 360 nicht mehr vom 'Verfasser des Dialogs', sondern von den 'drei kleinern Schriften des T.': sie hätten alle drei etwas Isolirtes, Abgerissenes, Hieroglyphisches, welches zu enträthseln, zu ergänzen und zu verbinden geistvolle Männer sich angezogen fühlten.

Inhalt, die Behandlung. Die Stilabweichungen dürfe man freilich nicht mit der jugendlichen Unreife des Verf. erklären, denn die Vorrede zeige, dass ein reifer Mann sein Urtheil abgebe. Unzweifelhaft habe T. auch in einem einfachen, leichten, gefälligen, ja heitern Stil schreiben *können*, wenn er gewollt. Habe er doch selbst nach dem Zeugniss eines alten Grammatikers eine 'Sammlung witziger Einfälle' herausgegeben. Lange behauptet mit L. v. Woltmann, T. habe diesmal, wie ein Künstler, fremde Individualitäten zeichnen und ihre Gedanken und Redeform wiedergeben wollen, das erkläre ja ausdrücklich das 1. Kap. Die Befähigung zu einem einfachen Stile könne man doch einem Sachwalter, der vor Richtern und Volk zu sprechen gehabt, nicht abstreiten. Es sei doch leichter eine gedrängte, kurze, pointirte Redeweise in behagliche Breite und bequemen Fluss aufzulösen, als umgekehrt diese in jene knappe Form umzuwandeln.

Lange gibt die Verschiedenheit des Colorits zu, aber er bestreitet den von *Lipsius* behaupteten völligen Gegensatz. T. habe im D. ohne Wissen und Willen Spuren seiner stilistischen Eigenthümlichkeit hinterlassen: eine Ansicht, die auch Peerlkamp vertrat. Lange legt wenig Gewicht auf die Uebereinstimmung in Wörtern und Formeln, welche einige Gelehrte, besonders Schulze, mühsam aufgesucht; die Zahl liesse sich leicht vermehren, wenn etwas daran läge. Ausserdem könne man stets den Einwand erheben: solche Uebereinstimmung beweise mehr für das Zeitalter der Abfassung, als für den Urheber, weil die Wörter und Wortverbindungen aus der gleichen Sprachperiode zu erklären und nachzuweisen seien oder doch ihr angehören könnten.

Mehr Werth und Gewicht legt Lange daher auf die Vergleichung und Harmonie einzelner Gedanken, wie zumal über die Menschennatur, insbesondere ihre Schwäche und Gebrechlichkeit: Er betont die geistreiche Kürze und die Vorliebe für Gegensätze und Wortspiele, die sich ebenso im D. wie in den historischen Werken zeigen. Gegen Langes Rettung des D. als eines Werkes von T. erhob sich Heinr. *Gutmann*, Pfarrer zu Meila

am Zürichersee, als hitziger und eifriger Vertreter der Ansicht Wolfs.

Orelli nahm in s. Ausg. ausser Lipsius alter Bekämpfung auch diese Gegenschrift Gutmanns auf. Diese Dissertatio qua Tacitum Dialogi scriptorem non esse demonstratur erschien zu gleicher Zeit auch deutsch in Gutmanns Uebers. d. Werk. des T. 2. Bdch. Stuttg. 1830.

Gutmanns Gründe sind theils chronologischer, theils stilistischer Natur.

Der Vf. des D. wolle als ein 'gar junger Mensch' (admodum iuvenis) diesem Gespräch im 6. Jahre Vespasians beigewohnt haben, unter dessen Regierung er (laut H. 1, 1) die Bahn der Ehrenämter betreten, von Titus weiter befördert und von Domitian noch höher, zum Prätor erhoben worden. Es müsste mit seiner Beförderung sehr schnell, ganz gegen die Röm. Sitten und Gesetze gegangen sein. War der damals junge Zuhörer etwa 17 Jahr alt (in welchem Zeitpunkt der junge Römer mit der männlichen Toga bekleidet wurde), so war er — argumentirt Gutmann — im J. 88 30 J. alt. Nun aber konnte nicht leicht Einer unter dem 40. Lebensjahre, den Gesetzen gemäss, Prätor werden; Cicero erhielt diese Würde im 41. J. Historische Thatsachen, meint G., die, wie wir glauben, klar beweisen, dass T. den D. nicht verfasst habe.

Die stilistischen Gründe sind folgende: Der gesammte Ton und Geist der übrigen Werke des T., meint Gutmann, spreche das Gemüth so ganz anders an, als der D.; dieser weiche so sehr von der Art und Kunst des edlen Meisters ab, und habe so gar manche kleine Flecken, dass das feinere Gefühl sich niemals mit der Meinung befreunden werde, man lese hier wie dort ebendenselben Schriftsteller. Als Mängel zählt er nun auf: vor allem die häufigen, oft ganz müssigen Synonymen; die Pedantereien in c. 15 und 16 über das Wort 'die Alten', die Abschweifung über das grosse astronomische Jahr, die Behauptung, ein Redner vor 100 Jahren könne nicht unter 'die Alten' gezählt werden, weil ein jetzt 120jähriger Greis sowohl Jenen als einen Jetztlebenden habe hören können. Die Schreibart des kleinen Werkes anlangend, treffe man nicht selten auf

Spuren einer bereits im Sinken begriffenen Latinität, einer erkünstelten Kraft und eines nicht mehr ganz reinen Geschmacks; es fänden sich nicht nur Abweichungen von der Sprache eines Cicero, Livius, Cäsar, sondern auch von der des Tacitus selbst, und so schön auch viele Stellen dieser Schrift ohne Widerrede seien, so bestätige sie doch zum Theil selber ihre Klage über verderbte Beredsamkeit. Trotz dieser Ausstellungen jedoch verdiene sie — meint Gutmann mit F. A. Wolf — im Ganzen alles Lob, sie sei sehr anziehend und geistreich; vorzüglich schön sei Messallas Vortrag über Erziehung und Bildung des Redners; er enthalte Wahrheiten, die auch in unserer Zeit aller Beherzigung würdig seien. Im Gegensatze zu Gutmann trat *Orelli*, obgleich auch ein Schüler F. A. Wolfs, entschieden auf die Seite Langes. Er rechtfertigt die Sprache des D., in welcher er keine Spuren sinkender Latinität finde, durch Anmerkungen von Thom. *Wopkens*)*, von denen er eine Auswahl in seine Ausgabe aufnahm. Die Verschiedenheit der stilistischen Physiognomie erkläre sich einfach aus dem Unterschiede des Geschichtschreibers und des Redners und aus dem Zeitpunkte der Abfassung**). T. habe dies Jugendwerkchen geschrieben, als er noch voll von den Eindrücken der Rhetorschule und ihrer Stoffe und sprachlichen Behandlung in Cicero, dessen frische Lectüre sich wiederholt verrathe (D. 31), das vollendete Vorbild römischer Beredsamkeit erblickt und dieses Meisters Spuren gefolgt sei als Nachahmer, ehe er seinen eigenartigen und erhabenen, pathetischen Stil gefunden und streng festgehalten.

---

*) Adversaria critica etc. in Miscell. Observ. Vol. VII. P. 3. p. 380 sq. (Amsterd. 1732 fg. von P. Burmann u. Jac. Ph. d'Orville herausgegeben.)

**) Selbst F. A. Wolf wusste dieses Argument gelegentlich zu würdigen, wenn er in Hanharts Erinnerungen S. 93 sagt: 'Indessen kann die Manier eines Autors *in späteren Jahren* desselben oder in einem andern Genus eine andere sein. So darf man z. B. die Manier des T. in seinen historischen Büchern nicht zum Massstab nehmen, wenn der Dialogus de causis corruptae eloquentiae beurtheilt werden soll'. Vgl. Steiner S. 18. Note.

Aus diesem Widerstreite der Nachahmung und der eigenen Sprach- und Denkart seien einige Fehler und Mängel zu erklären, insbesondere die Häufung der Synonymen. Gerade aus diesen rhetorischen und cic. Studien habe sich T. zu seiner Grossartigkeit entwickelt.

In gleicher Weise wie Orelli trat Ludw. *Döderlein* in seinen Uebersetzungsproben 1833 *) für die tac. Abfassung auf. Gutmanns Vorwurf des häufigen Gebrauchs von hercule widerlegt er treffend: 'Der unbezweifelte T. gebrauche ja diese Interjection so eigenthümlich (A. 1, 3 At hercule u. ö. z. B. 14, 43), dass sich aus dieser Uebereinstimmung eher ein Grund für die Echtheit hernehmen liesse.' 'Der Stil sei bekanntlich hier im Gespräch über die Redner ein ganz anderer als in den historischen Werken — ein edler *niederer* Stil, wenigstens in dem Theil der Schrift, der dem Messalla in den Mund gelegt werde.'

Döderlein bemerkt in Betreff der 'majestätischen Kürze der tac. Sprache, durch welche er in gewisser Hinsicht die latein. Sprache auf den Culminationspunkt ihres natürlichen Berufes gehoben', dass 'das wahre Wesen dieser Majestät nicht sowohl in der Kürze der Sätze liege — denn die Germania ausgenommen, schreibe er meistentheils periodisch — als in dem überwiegenden Verhältniss der gewichtigen und lebendigen Partes orationis (Nomina und Verba) zu den gewichtlosen und trocknen Particulis, ein Verhältniss, zu welchem die lateinische Sprache, wie keine andere, die Hand biete'.

Vom Dialog urtheilt er dagegen: 'Kein absichtliches Streben nach Kürze, Kraft und Majestät; im Ganzen derselbe Ton, in welchem Cicero übersetzt sein will, Cicero, der dem jugendlichen T. noch zum Vorbilde diente, so sehr er später als Originalschriftsteller sich in eine stillschweigende Opposition gegen den cic. Stil setzte'. Mit Ausnahme Gutmanns traten auch alle folgenden Uebersetzer, J. G. Ad. *Hübsch*, K. *Roth*, W. *Teuffel*, Fr. *Ritter*, *Bomback*, als Vertheidiger der Echtheit auf.

*) Reden und Aufsätze. E. Beitrag zur Gymnasialpädagogik u. Philologie. Erlangen 1843. I 279 fg.

Gutmann verwarf die von *Nast* aufgestellte Hypothese der plin. Abfassung, der seine Beweisgründe aus der 'ungemeinen Gleichheit der Schreibart' und des Inhalts, der dargelegten Grundsätze, aus der Widmung an Fabius Justus, den bekannten Freund des Plinius, aus dem chronologischen Datum des D. hernahm. Gutmann erhebt dagegen den Einwand, dass gerade die Zeitbestimmung nicht auf Plinius passe — ein 13jähriger Knabe könne, ohne naher Verwandter des Maternus zu sein (wovon in Plinius Werken sich keine Spur finde) nicht wohl Zuhörer eines vertrauten Gesprächs im Hause des Mat. sein noch sich als solchen darstellen. Wozu noch komme, dass der Stil im D. weit weniger gespitzt, geziert und mit Antithesen spielend sei, als der Stil des jüngern Plinius. Trotzdem traten noch ein ganzes Jahrzehnt hindurch Vertheidiger der plin. Abfassung auf. Zuerst Fr. *Hesse,* welcher in seiner Dissertation (De C. Caecilio Plinio minore Dialogi de Oratoribus auctore, Herbstprogramm des Magdeburger Pädagogiums) 1831, ohne Gutmann zu erwähnen, Langes Beweisführung zu widerlegen sucht. Sodann trat der Württemberger Aug. *Wittich* für die Hypothese seines Landsmannes J. J. Heinr. Nast auf in Seebodes Neuen Jahrbb. 1839. 5. Suppl. Bd. 2. Heft S. 259—292, und zuletzt Joh. Imm. *Kramarczik* im Osterprogramm d. Gymn. zu Heiligenstadt 1841. So viel Beachtenswerthes auch, zumal in Beziehung auf die sprachliche Form des D., diese Abhandlungen brachten, so gipfelte doch immer das Endresultat in Vermuthungen und Möglichkeiten. Die nicht-tac. Abfassung war immer mehr vorausgesetzt, als bewiesen.

Epochemachend war daher die meisterhafte und mustergültige Darstellung der ganzen Streitfrage und der bis dahin vorgebrachten Gründe der Parteien in Friedr. Aug. *Ecksteins* Prolegomena in Taciti qui vulgo fertur Dialogum de Oratoribus (Osterprogramm des Franckeschen Pädagogiums zu Halle a. d. Saale) 1835, in dem er alle Vorgänger berücksichtigt und würdigt.

Nachdem Eckstein Leben und Geistesrichtung der Unterredner (Curiatius Maternus, Marcus Aper, Julius Secundus, Vipstanus Messalla), den Inhalt und Gang

des Gespräches, und dabei die Darstellung und die Abfassungszeit erörtert, kommt er an die schwierigste Frage, die nach dem Autor: ob Tacitus, ob Quintilian, ob Plinius? Das Schlussergebniss (S. 84) war, bei aller Anerkennung Langes und seiner Gründe (Zeugnisse der Ueberlieferung und des Plinius und Gleichheit der Anschauungen im D. und im T.) und bei dem Zugeständnisse, dass der D. nach Inhalt und Abfassungszeit gar wohl von T. herrühren könne, ja dass auch in sprachlichen Wendungen, in grammatischen und rhetorischen Eigenthümlichkeiten Anklänge an T. hervorträten — dennoch aus stilistischen Gründen, weil die Darstellungsform *durchaus* von T. abweiche, (ob difficultatem in dicendi genere a Taciti plane abhorrente positam) das gleiche, wie bei Lipsius, ein Non liquet, freilich mit einer nur zeitweiligen Einschränkung, die zugleich als Aufforderung erscheinen konnte, neue und bessere Gründe vorzubringen.*)

Wenn auch von andern Betrachtungen ausgehend, gelangte H. C. A. *Eichstädt***)* zu demselben negativen Endurtheil:

'1. Der Dialogus ist eine des silbernen Zeitalters höchst würdige Schrift, verfasst von einem Zeitgenossen des Tac. und Plinius; das Gespräch, welches der Vf. als 'Jüngling' im 6. Jahr der Regierung Vespasians = 75 n. Ch. mitangehört, ist zur Zeit Domitians niedergeschrieben worden. Ob aber schon in dieser den Schriftstellern so gefährlichen Zeit oder erst unter Nerva und Trajan veröffentlicht, muss dahin gestellt bleiben.'

'2. Der Vf. war wohl bewandert in den Schriften Ciceros, Quintilians, *Tacitus* (!) und des jüngern Plinius, ein Mann von grosser Belesenheit und Gelehrsamkeit, von Scharfsinn und geschmackvollem Urtheil. Gar Manches in dem Aufbau und der Kunstform des D. und in der allgemeinen Betrachtung der Beredsamkeit ist aus Cicero entlehnt;

*) p. 82 quare totam rem, dum meliora proferantur, in medio relinquendam esse censuimus.

**) Quaestion. philolog. Specimen VI. Jenae 1839. 4°.

aus ihm stammt auch der Schmuck und die Fülle der Rede, wobei jedoch oft der Fehler der Tautologie und des Ueberflusses hervortritt.*) Der Stil im Allgemeinen erinnert an Quintilian; in der Auswahl und dem Gebrauch einzelner Wörter folgt er oftmals dem *Tacitus*, ohne freilich weder Quintilians Kraft und Stärke im Disputiren und Schliessen, noch Tac. ernste Feierlichkeit zu erreichen. Die ganze Diction ist dem silbernen Zeitalter gemäss, wesshalb auch viele Redewendungen den plin. entsprechen.'

3. *Wer der Vf. ist, wird sich wohl niemals ins Reine bringen lassen.*

K. Theodor *Pabst*, Director in Arnstadt, ein gründlicher Kenner des T. (wie seine Eclogae Tacitinae beweisen) trat in s. Ausgabe des D., Lpz. 1841 auf die Seite seines Lehrers Lange. So sehr auch Pabst die von Gutmann und Eichstädt erhobenen Einwendungen in ihrem vollen Gewichte anerkannte und zugab, dass keiner der bisher vorgebrachten Gründe, einzeln genommen, für T. unbedingt entscheidend sei, so erklärte er sich doch dahin, dass sie zusammen eine Phalanx bildeten, welche gänzlich niederzuwerfen nicht leicht gelingen möchte. Diese wohl erst nach Domitians Tode herausgegebene Schrift zeige ganz dieselbe Denk- und Anschauungsweise, wie sie in T. grösseren Werken hervortrete. Der strenge und bittere Tadel des verkehrten Zeitgeistes, der verderbten Sitten, welchen er in jenen Werken nicht zurückhalte, finde sich auch hier, wo er die gesunkene Beredsamkeit aus den Fehlern der Erziehung und der dadurch herbeigeführten sittlichen Erschlaffung, und aus dem Untergang der alten Freiheit herleite (Einleit. S. XV).

Der Stil des Dialogus, wenn er auch im Allgemeinen und Ganzen betrachtet von dem der historischen Schriften aus leicht begreiflichen Gründen abweiche, stimme doch in vielen Einzelheiten mit dem tac. so genau

*) (Ciceronis) affectavit ornatum atque copiam dicendi, sed ita, ut non raro in vitium tautologiae laberetur et abundanter magis quam copiose et ornate scriberet.

überein, dass man keinem Anderen als T. diese Schrift beilegen könne. Die Häufung der Synonymen, die oft wiederkehrende Figur der Hendiadys hätten zwar einige Gelehrte als eine Eigenthümlichkeit des Zeitalters überhaupt, in welche die Abfassung des D. fällt, darstellen wollen; aber es stimmten diese Eigenthümlichkeiten fast immer wörtlich mit andern im Agricola, in der Germania und den grössern tac. Schriften zusammen. Tac. liebe den Gebrauch der Anadiplosis oder Anaphora; sie finde sich oft im D. Auffallend seien bei ihm die verschiedenen Arten der Allitteratio, Antithese, der Complosio syllabarum, Annominatio, des Chiasmus, Polyptoton, Paregmenon (s. die Anm. zu c. 5. 6. 7. 13). Und gewiss sei der meist streng beobachtete Unterschied zwischen den verkürzten und vollen Formen der Perfecta und Plusqpf.*) activi (von denen jene sich meistens in den kleinern, diese in den grössern Schriften des T. vorfinden), ferner der auch im D. festgehaltene Gebrauch der Perfektformen in erunt und ere**), der Passivformen auf ris und re***); der Part. fut. act. als Adjectiva, der Gebrauch von materiem und materiam, materia und materies, und anderer kein zufälliger oder dem Zeitalter überhaupt eigenthümlicher zu nennen (s. die Anm.

*) S. 5 gibt Pabst als Ausnahmen an Ag. 9 destinarat u. A. 4, 26 deportarat (A. 6, 7 properarat sei Conjectur; Nipperdey hat properat; 15, 69 celebrabat statt celebrarat älterer Ausg.). In der 2. u. 3 Conjug. komme keine contrahirte Form vor, ausser A. 12, 36 quaesierat; in der 4. dagegen fänden sich beide Formen, audiverat, audierat u. s. w.

**) Pabst glaubt die Regel bei Reisig-Haase, dass T. erunt nur für das präsent. Perf., nicht für d. aorist., ere dagegen weit häufiger u. für beides gebrauche, auch durch den D. bestätigt, der nur erunt habe und zwar 13mal als präs. Pf., nur einmal c. 2 venerunt als aorist. Pabst bemerkt, dass auch das aorist. P. erunt hat, sobald que angehängt ist, wie Ag. 6 vixeruntque. H. 1, 82 redieruntque; 3, 71 alueruntque. A. 16, 30 steteruntque; 6, 32 cesseruntque.

***) Für Tac. glaube Haase (zu Reisigs Vorless.) die Regel gefunden zu haben, dass er die 2. Pers. Sing. Pass. nur in allgemeinen Sentenzen auf -re endige, sodass es sich durch ‘man übersetzen lasse (ausgenommen H. 1, 1 adverseris). G. 37 metiaris. H. 2, 77 experiris. A. 1, 13 patieris; 4, 40 falleris. — G. 14 tueare, 24 mirere. A. 1, 28 mereare. 3. 54 vetere. 4, 34 irascare. 6, 8 assequare.

zu c. 2. 3. 9. 10. 16. 18). Nicht minder sei für T. entscheidend die eigenthümliche Bedeutung mancher Wörter wie diversus c. 1 — securus c. 3 — plerique, plerumque c. 2 — quies c. 10 — intellectus, inscitia c. 19 — histrionalis c. 26 — haurire c. 28 — excusare ohne se c. 5 — ferre für prae se ferre c. 25 — in quantum c. 2 und anderer.

Mit *Eichstädts* Ansicht kann sich Pabst nicht befreunden, dass dies geistreiche Gespräch von Einem geschrieben sei, der den Tac. habe nachahmen wollen. Wer so viel Geist besitze, als der Verfasser des D., übernehme nicht die Rolle eines Nachahmers, trete nicht in die Fusstapfen des imitatorum servum pecus, was man doch annehmen müsste, da jene oben erwähnten Eigenthümlichkeiten der Darstellung nicht dem Zeitalter im Allgemeinen angehörten, so dass etwa ein geistreicher Zeitgenosse des Tac., Plin. und Quintil. der Verf. sein könnte, sondern vielmehr als Besonderheiten tac. Diction sich darstellten.

Die beiden mit Pabst gleichzeitigen Herausgeber Phil. K. *Hess* (Leipz. 1841) und L. *Tross* (Hamm 1841) gingen auf die Streitfrage nicht ein. Hess brachte manche sprachliche Parallele aus Plinius und Quintilian, Tross gab zuerst einen Abdruck des D. und der Germania aus dem Codex Perizonianus; eine neue Collation desselben besorgte E. *Böcking* für Orellis Ausg. 1848.

Gutmann trat nochmals als Bekämpfer der t. Abfassung auf und zwar (vgl. S. 4 m. S.) gegen *Düprés* 'Beweis, dass der D. dem T. zuzuschreiben sei'.*) Er nahm den aus der lex annalis genommenen Einwand jetzt zurück, beharrte aber sonst auf seinem alten Standpunkte. Zugleich polemisirte er auch gegen Fr. Wilh. *Thiersch*, welcher in d. Münch. Gel. Anzeigen 1848 N. 131 fg. (Recension über Ritters etc. Ausgaben) behauptet hatte: 'Den D. darf wohl Niemand mehr dem T. abstreiten.' Thiersch meinte, T. sei zur Zeit des Gesprächs (im J. 75) 19 Jahre alt gewesen, etwa 5 Jahre älter als Plinius; der D. sei nach dem Tode Vespasians und

*) Diese Erwiderung erschien in Jahns Jahrb. April 1849 (15. Suppl.-Bd., 1. Heft, S. 139—150), auch lateinisch, Paris 1850.

vor den Anfängen Domitians, also in den wenigen Jahren des Titus (79 bis 81) geschrieben und herausgegeben worden.' Gutmann erwidert: 'Manche freimüthigen Aeusserungen des D., vor oder während der Herrschaft des grausamen Domitian geschrieben und herausgegeben, konnten dem Vf. das Leben kosten, aber nach dessen Ermordung im J. 96 unter milden Regierungen waren sie ungefährlich. Wir wissen aus Dio Cassius (67, 12), Maternus, einer der Sprecher, sei gegen Ende Domitians hingerichtet worden, weil er zur Uebung im Vortrag eine Rede wider die Tyrannen gehalten habe. Und wenn T. unter Titus die Schrift verfasst haben soll, wie käme Er, der mit den Werken der besten Schriftsteller seiner Nation vertraut war, zu solchen Kostbarkeiten, wie substantia facultatum, sextam huius principatus stationem und andern dieser Art? Solches hätten Cicero, Sallust, Virgil ihm nicht geliefert. Alles deutet demnach auf eine spätere Abfassungszeit.' Gutmann wiederholt gegen Düpré die stilistischen Mängel: die gedoppelten Ausdrücke (einige Synonymen finden jedoch schon Gnade), den schwelgerischen Wortreichthum, der gegen die ernste Mässigung des T. gewaltig absteche, die Unbeholfenheit des Stils an einigen Stellen, die Spuren einer spätern, bereits sinkenden Latinität. Die Schreibart spreche entscheidend gegen T.

Gutmann wusste offenbar nicht, dass sein Tadel einzelner Wörter, und sein Vorwurf, der D. sei durch seine eigene Redeweise der beste Beleg für den Verfall der Beredsamkeit, längst von *Wittich* widerlegt worden war. Wittich hatte mit Recht darauf hingewiesen, dass die getadelten Ausdrücke sich einzig in den Vorträgen Apers fänden, während der übrige D. von wirklichen Mängeln der Diction frei sei; man wird ihm auch zustimmen müssen, dass solche Ausdrücke und Wendungen absichtlich gerade hier angebracht seien, aber, bei der nothwendig vorauszusetzenden Pietät des Vf. für Aper, nicht 'die Absicht' zugeben können, 'dass die neuere Beredsamkeit sich durch den eigenen Mund ihres Lobredners persiflire', noch auch die Annahme, dass 'der D. selbst dies durch den zweideutigen Lobspruch auf

Apers Beredsamkeit c. 24 andeute und durch den Inhalt seiner Reden klar mache'.

Gutmanns Ansicht gewann durch *Bernhardys* beistimmendes Urtheil einen bedeutenden Einfluss. 'Als den Vf. dieses ehrenhaften Denkmals aus dem Schluss des 1. Jahrhunderts — heisst es in d. R. Litt. G. 3. A. 1857. S. 712 — hat man am liebsten den jugendlichen Tac. betrachtet, aber die Verschiedenheit in Sprache, Stil und künstlerischem Ton setzt ein entschiedenes Hinderniss entgegen.'

Bernhardy (der bei der Ansicht seines Lehrers F. A. Wolf verharrte, wie Eckstein p. 34 sich auf die seines Lehrers Bernhardy stützt) erklärte sich mit Ecksteins Resultat einverstanden: dass, wie nahe die Schrift immer dem T. in Geist und Farbe, bis auf Einzelheiten des Ausdrucks zu stehen scheine, doch die Komposition ein erhebliches Bedenken entgegen stelle. Ja selbst, was die Einzelheiten im Wortgebrauch betreffe, die man mühsam als Analogien des T. vorführe, so seien diese gering an Zahl und innerem Werth, während Differenzen bis in den Gebrauch der Partikeln hinein schwer genug wögen; eine bedeutsame Kleinigkeit der Art sei die Häufigkeit des 'autem', welches in sämmtlichen Schriften des T. kaum 10 mal vorkomme.

Bei dieser Sachlage wagte ich es Ecksteins Untersuchung weiterzuführen und trotz seines Spottes über diese 'mühevollen Kleinigkeiten'*) diesen Punkt der angeblich totalen Stilverschiedenheit genauer zu prüfen und zu erörtern. Nachdem ich als Erklärungsgrund die frühere mit Plinius gemeinsame erstrebte Nachbildung der cic. Sprachform erwiesen, suchte ich, gegenüber der einseitigen Betonung der Abweichungen von dem erst sich später herausbildenden Stil 'die fast nicht minder grosse Uebereinstimmung nachzuweisen' (Teuffel 1870. S. 679). Es galt an Stelle der wenigen, von Salinerius, Schulze, Lange, Eckstein und Pabst aufgefundenen Gleichheiten oder Aehnlichkeiten des Ausdrucks eine stattliche Reihe solcher Beispiele vorzu-

*) p. 80 operosas minutias — cum plurimum in eis auctoritatis positum esse omnes iudicarint qui Taciti partes defenderunt.

führen und 'durch einen planmässigen Parallelismus der Sprache und des Wortgebrauchs, der Phrasen und rhetorischen Manieren darzuthun, dass der Verf. des D. kein anderer, als der uns bekannte Historiker T. sei'. (Bernhardy 1872. S. 864.)

In Betreff des Textes hielt ich mich an die von Friedr. *Haase*, Berlin 1855, und von Karl *Halm*, Leipz. 1856 festgestellte Recension. Als Abfassungszeit glaubte ich, mit Klossmann und Teuffel, den nicht unlöblichen Beginn der Regierung Domitians annehmen zu dürfen, unter dem ja T. zu weiteren Ehren befördert worden. Im Gegensatz zu der Ansicht, welche im D. nicht blos eine Jugend-, sondern auch eine Schüler-Arbeit sieht, glaubte ich, mit Haase, dass sich darin ein Meister der Rede und aller rhetorischen Künste darstelle. Auf die chronologische Frage hatte ich mich nicht weiter eingelassen, da ich dieselbe durch Karl *Nipperdey*, T. Annalen, Leipz. 1851, Einl. S. VII für erledigt hielt. Nipp. suchte bekanntlich T. Geburtsjahr aus der Aeusserung H. 1, 1: dignitatem nostram a Vespasiano inchoatam, a Tito auctam, a Domitiano longius provectam non abnuerim zu bestimmen; damit könnten nur die drei Staatsämter, Quästur, Tribunat oder Aedilität, und Prätur gemeint sein, von denen das erste in der Kaiserzeit frühestens im 25. J., die folgenden regelmässig nach einjährigem Zwischenraum erlangt werden konnten. Da nun Titus nur vom Juni 79 n. Ch. bis Sept. 81 regierte, es aber unwahrscheinlich sei, dass zwischen den zwei untersten Staatsämtern mehr als der gesetzlich erforderliche Zwischenraum gewesen, so müsse seine Quästur ins J. 78 oder 79 fallen (im J. 79 stand sein Freund Plinius im 18. Jahr, vgl. Plin. E. 6, 20, 5). Mit dem Anfang eines dieser beiden Jahre müsse also T. wenigstens im 25. J. gestanden haben; er könne aber im J. 78 höchstens im 26sten sich befunden haben, da er sich im D. 1 für die Zeit, in der er dem Zwiegespräch beigewohnt, das 6. Jahr Vespasians (D. 17) = 75 n. Ch., als iuvenis admodum bezeichne, welche Bezeichnung in der Kaiserzeit die Jahre vom 18ten bis 23sten umfassen könne (Tac. Ag. 7. Vell. II. 41, 2. 3; vgl. auch Eckstein, Prol. p. 37, und S. 285 m. S., Vetus).

Nipp. nimmt als das wahrscheinlichste ein mittleres Jahr an, sodass mit Beginn des J. 75 T. im 21. Lebensjahr gestanden, und also im J. 54 geboren sei.

Von T. Reden, deren er jedenfalls mehrere herausgegeben habe, sei Nichts auf uns gekommen (Einl. S. VII). Von seinen vorhandenen Schriften sei der D. die früheste, wie es scheine, im J. 81 unter Titus geschrieben. Dass T. während Domitians 15jähriger Regierung, ausser vielleicht im Beginn derselben, Nichts veröffentlicht, zeigten seine Worte über diese Zeit Agr. 2 und gleich darauf die Erwähnung seiner incondita ac rudis vox —; gegen Ende des J. 97 sei der Agricola, im folgenden die Germania herausgegeben.

Die Urtheile der Kritiker über meine Arbeit und ihren Werth zur Schlichtung der Streitfrage waren natürlich ungleich. Unter ihnen waren Chr. *Bähr* (Gesch. d. röm. Litt. 4. A. 1869 III 512), Wilh. Sigmund *Teuffel* (vgl. S. 29 m. Schr.; und Teuffels Sallust und Tacitus, im Tübinger Doctorenverzeichniss 1868 S. 25) und andre Gelehrten geneigt den Beweis der Echtheit erbracht oder doch verstärkt zu sehen. *Bernhardy* blieb hartnäckig bei seiner Verurtheilung. Er stellte meinen vielen Parallelen einige wenige auffallende Ausdrücke (die schon Gutmann aufgespiesst hatte) und untacitinische Wörter (S. 864) entgegen, ohne die Widerlegung Wittichs zu beachten.

Hermann *Sauppe* (Philologus, Göttingen 1863, XIX 262) bemerkte über meine Arbeit, es sei wohl nachgewiesen, dass die Sprache des D. manche Berührungspunkte mit der des T. habe; aber Zwingendes liege doch in diesen Aehnlichkeiten nicht; sie liessen sich aus der gleichen Zeit, welcher der D. wie die Schriften des T. angehören, vollkommen (?) erklären.

Die Streitfrage, welche vielen Gelehrten einigermassen geschlichtet schien, entbrannte mit neuer Heftigkeit, als *Nipperdey* in der 3. Aufl. Berlin 1862 seine Meinung über die Abfassungszeit (S. VIII) änderte und auf die Seite Gutmanns trat. 'Nach Domitians Tod gegen Ende des J. 97 n. Chr. ist der Agricola, im folgenden die Germania herausgegeben. Um dieselbe

Zeit scheint auch der Dialogus verfasst zu sein, da sich T. für die Zeit, in welche er die Unterredung setzt, 75 n. Ch., c. 1 als *iuvenis admodum* bezeichnet: so spricht aber Niemand von sich, der erst 7 oder 8 Jahre älter geworden. Ueberdies ist es nicht wahrscheinlich, dass die Schrift bei Lebzeiten der darin auftretenden Personen geschrieben ist, während Curiatius Maternus nicht vor 91 n. Ch. starb. Dagegen enthält die Schrift wiederum sehr Vieles, was unter Domitian und vollends in dessen letzten Jahren Niemand von der Stellung des T. zu schreiben wagen konnte, abgesehen von den Worten Agr. 2 über sein langes Schweigen unter Domitian.'

Wider diese Einwendungen ist die Abhandlung des Prof. Dr. Joh. Wilh. *Steiner*, im Herbstprogramme des Kreuznacher Gymnasiums 1863 gerichtet. Gegen Schulze und Eckstein u. A., welche die Verschiedenheit der Schreibart aus der Verschiedenheit des rhetorischen Stoffes und der dialogischen Form und aus dem Umstande zu erklären gesucht, dass der Vf. des D., wie er selbst andeute, die verschiedenen Personen in ihrer eigenthümlichen Weise habe sprechen lassen und dadurch sich seiner persönlichen Eigenthümlichkeit entäussert: macht Steiner die Einrede, dass daraus sich Einiges, aber nicht Alles erkläre.

Gegen meine Schrift bemerkt er S. 14, dass die Uebereinstimmung des D. in einzelnen Wörtern, Redensarten und Figuren mit der Sprache des Historikers nicht viel für T. beweise, da diese Eigenthümlichkeiten sich ebenso (?) bei Quintilian, Plinius und überhaupt im silbernen Zeitalter fänden; man müsste für diesen Zweck nur diejenigen ausscheiden und in Vergleichung bringen, die der D. ausschliesslich oder doch vorzugsweise mit dem Historiker gemein habe; diese Uebereinstimmungen — vgl. S. 29 m. Schr. — würden sich aber auf ein so geringes (?) Mass reduciren, dass mit ihnen gegen die vorherrschende Differenz wenig gewonnen werde.

Bedeutender erscheint Steiner ein andres, schon von Lange und Hoffmeister (S. 209) hervorgehobenes Moment, dass nemlich die Abfassung einer solchen Schrift, in welcher der *Kontrast* zwischen der alten und

neueren Beredsamkeit entwickelt und erklärt worden, ganz vortrefflich zu der ganzen Richtung des tac. Geistes passe. Denn das tiefe und lebendige Bewusstsein des Kontrastes zwischen der Wirklichkeit und dem Ideal einer besseren Vorzeit begleite den T. durch alle seine Schriften; ja dieser grosse Zug des Kontrastes durchdringe und beherrsche, wie Nipperdey 3. A. 1862 Einl. S. XXXV nachgewiesen, seinen Stil. Dass nun T. diesen, sein ganzes geistiges Sein und Wesen durchziehenden und belebenden Kontrast auch in einer *rhetorischen* Schrift ausprägte, habe ihm allerdings sehr nahe gelegen, da er sich von frühester Jugend an den Studien der Beredsamkeit mit grosser Auszeichnung gewidmet.

Diese und ähnliche Momente, unzweifelhaft als ergänzende und bestätigende Zugabe von Werth, bewiesen für die Hauptsache nur, dass der D. von T. *sein könne*, nicht, dass er wirklich *sei*. Der eigentliche Beweis für die Autorschaft des T. hänge nach wie vor 1. von den Handschriften ab und 2. davon, dass man die unleugbare Differenz des *Stils* nicht vertusche oder wegraisonnire, sondern *erkläre* (vgl. S. 14 m. S.). Diese Erklärung sei aber nicht eher möglich, als bis man über die *Abfassungszeit* des D. in's Reine gekommen.

Steiner weisst nun nach, der D. könne nicht *unter*, nicht *nach*, sondern *nur vor Domitian* geschrieben sein. Als Geburtsjahr des T. hatten Ritter, Wittich, Nipperdey das J. 54, Roth 56, Kritz 56—58, Haase 58 angenommen. Steiner rechnet aus (S. 21), dass T. 56 n. Ch. geboren, im J. 74 als 18jähriger Jüngling (iuvenis admodum) dem Gespräche beiwohnte und im J. 81 unter *Titus* als 25jähriger Mann, seit 3 Jahren bereits mit der Tochter des Agricola verheirathet (im J. 77 als iuvenis Agr. 9 mit ihr verlobt) den D. verfasst habe.

Gegen Nipperdeys 1. Einwand, dass Niemand, der erst 7 oder 8 Jahre älter geworden, sich für die Zeit des abgehaltenen Gesprächs, als iuvenis admodum bezeichnen könne, bemerkt St. mit Recht: ‘Als Vierziger allerdings wird Niemand so von sich sprechen; aber ein Fünfundzwanziger, wie T. zur Zeit der Abfassung war, kann ganz gut von sich sagen, er sei 7 Jahre früher,

als 18jähriger Jüngling, iuvenis admodum gewesen; da 18 Jahre oder 25 unter allen Umständen in so frühem Alter einen ungeheuren Unterschied ausmachten, wenn derselbe sich auch in einem spätern Lebensalter fast ausgleiche, und da auch bei uns ein 25jähriger angehender Beamter oder Geistlicher von der Zeit, wo er als aufgeweckter 18jähriger Primaner irgend einer gelehrten Unterhaltung älterer Männer als Zuhörer beiwohnte, ohne Bedenken sagen dürfe, er sei damals noch sehr jung gewesen. Gegen Nipperdeys 2. Einwand, dass der D. nicht bei Lebzeiten der Unterredner geschrieben sein könne, replizirt St., mit Verweisung auf Eckstein S. 19, dass er dann auch nicht im J. 97 oder 98 verfasst sein könne, da Messalla über diesen Zeitpunkt hinaus noch (?) am Leben gewesen. Dass Aper und Secundus nicht mehr zur Zeit der Abfassung unter den Lebenden waren, schliesst St. aus c. 2. celeberrima *tum* ingenia fori. Wenn man nicht annehmen wolle, dass sie im J. 81 verstorben waren, meint St., was hindert anzunehmen, dass sie damals ihre advokatorische Praxis aufgegeben oder vielleicht augenblicklich sich gar nicht in Rom aufhielten, sondern in ihre gallische Heimat verzogen waren? Von Aper sei ja überhaupt nichts bekannt, ausser den Angaben des D. und Secundus, Quintilians Freund, habe nach Quint. Inst. or. 10, 1, 120 kein hohes Alter erreicht, und man kann sich ihn 81 eben so gut todt als lebendig denken. Was den Curiatius Maternus betreffe, der unter Domitian hingerichtet worden, so sei zweifelhaft ob Dio Cassius Angabe (67, 12) *Μάτερνον δὲ σοφιστὴν ὅτι κατὰ τυράννων εἶπέ τι ἀσκῶν ἀπέκτεινε* von unserm Curiatius M. zu verstehen sei, der doch eher als *ποιητὴς* denn als *σοφιστής* zu bezeichnen gewesen, und ebenso unwahrscheinlich, dass ein Mann von dieser dichterisch idealen Richtung, welcher im J. 74 das Redner- und Advokatenjoch abgeschüttelt (c. 3. 11. 13), dass dieser Mann der Poesie wieder ganz untreu geworden und 17 Jahre später zu deklamatorischen Uebungen eines Sophisten herabgesunken. Die drei bei Tacitus, Dio und Martial (10, 37) erwähnten Materni seien als verschiedene zu betrachten und der Name überhaupt in der Kaiserzeit nicht selten gewesen.

Und wenn auch der bei T. und Dio erwähnte Maternus derselbe gewesen, es 'könne dennoch der D. bei Lebzeiten desselben verfasst sein, weil die Stelle im D. c. 13 quandoque fatalis et meus dies veniet, durchaus nicht mit Eckstein S. 38 als ein Fingerzeig auf Maternus Hinrichtung zu betrachten sei; auch einen bei der Abfassung noch *Lebenden* habe der Herausgeber ganz wohl in dieser Weise von sich sprechen lassen können'.

Es kommt daher *Steiner* zu dem Schluss S. 27: 'Da also sowohl die Lebensumstände der im D. auftretenden Personen, als auch die Lebensumstände und Studien des T. selbst ganz wohl zu der Abfassung des D. unter Titus im J. 81 n. Ch. passen, und da, wenn der D. in so früher Jugend geschrieben ist, auch der von den spätern historischen Werken abweichende Stil, zumal bei der Verschiedenheit des Stoffes und der dialogischen Form, sehr natürlich und erklärlich ist; da endlich die ganze geistige Richtung und Weltanschauung des T. mit dem Inhalte und der Tendenz des D. recht gut übereinstimmt: so müssen wir den Handschriften, den ältesten Ausgaben und sonstigen Zeugnissen zufolge den *T. und nur den T. als Vf. des D. anerkennen.*

Steiner hat mit Recht gegen Döderleins und Nipperdeys Annahme einer mit Agr. und Germ. gleichzeitigen, also spätern Abfassung protestirt wegen der dann unerklärlichen Verschiedenheit der Schreibart:

'Ist der Dialog *nach* Domitian geschrieben, so ist er gar nicht von Tac. geschrieben' (S. 18). Nipperdey hatte in der erwähnten 3. Aufl. die seltsame Hypothese aufgestellt, dass T. nach Ausbildung seines originellen Stiles noch einmal sich in cic. Stile versucht habe. 'Tacitus, sagt er S. XXXII, liess in seiner Jugend beide entgegengesetzte Richtungen — die Senecas und die des Ciceronianers Quintilian — auf sich wirken, indem er, abgesehen von dem nicht ausdrücklich bezeugten Unterricht Quintilians, Repräsentanten beider, den Jul. Secundus und M. Aper zu Mustern nahm. — Dieser frühern Richtung, obwohl nicht der frühern Zeit, gehört der D. an, das Gelungenste, was wir vom regenerirten cic. Stil haben: Fülle des Ausdrucks, kunstvolle, harmonische Abrundung der Periode, reiche und körnige

Gedanken, Sentenzen zum Schmuck der Rede, nicht um damit zu spielen. Eine gewisse Nachlässigkeit scheint absichtlich nicht vermieden zu sein, um auch hierin die Weise der zwanglosen Unterhaltung wieder zu geben. Man kann das Einzige aussetzen, dass der Ausdruck bisweilen zu reichlich ist und dasselbe zu oft mit gleichbedeutenden Worten gesagt wird. Dies liegt wahrscheinlich in der Absichtlichkeit, mit der T. seinem Stil das cic. Gepräge zu geben gesucht hat. Es scheint, dass er, dessen Schreibweise überhaupt eine bis ins Einzelnste bewusste und absichtliche ist, diese von ihm schon früher geübte Stilgattung noch einmal versucht hat, weil er den Stil seiner übrigen uns erhaltenen Werke einer Unterredung im Freundeskreise, wie sie der D. darstellt, und den meisten darin auftretenden Personen nicht angemessen fand. Man kann die Schrift in manchen Beziehungen seinen übrigen Werken gegenüber als eine populäre Darstellung bezeichnen. Aber das Anmuthige und Heitere dieses Stils stimmt in Wahrheit nicht mehr zu dem empfindsamen Ernst seines Charakters, welcher hervorgerufen oder ausgebildet war durch die Schreckenszeit, die er unter Domitian durchlebte, und genährt durch das Studium der Kaisergeschichte, dieses grossen Bildes der Entsittlichung und Grausamkeit, der Erniedrigung und der Leiden des röm. Staates, für welche Niemand ein gefühlvolleres Herz hatte als er'. In dieser vielfach richtigen Zeichnung ist ein falscher Grundzug, die unbegründete Annahme des Abfassungsjahres, wodurch die cic. Nachbildung, welche für die Zeit des Titus naturgemäss war, als ein psychologisches Räthsel erscheinen muss.*) Gutmann hatte

*) Auch nach der Schreckenszeit Domitians soll T. im D. einen heiteren Ton haben anschlagen können! Gewiss wird man Bernhardys Charakteristik des D. (S. 864) richtig finden, wenn er im Vf. des D. eine sehr elastische Natur erkennt und über den raschen, selbst leidenschaftlichen Vortrag, den heitern und flüssigen Ton der lebhaften Diction, den klaren Satzbau mit seinem periodologen Numerus erstaunt, wenn er das, was dies Büchlein vor andern des 1. Jahrh. auszeichne, in dem schwungvollen Fluss und einem Grade der Natürlichkeit und Unbefangenheit findet, der über die Stimmung jener Zeiten hinausgehe. Diese Seelenstimmung war freilich im J. 98 nicht mehr möglich.

schon 1849, als Vorgänger in dieser chronologischen Bestimmung, aus seinen Untersuchungen ein andres Ergebniss erhalten: Das muthmassliche Alter des T. gebe keine genügende Auskunft, die Abfassung falle in die Zeit nach Domitians und Maternus Tod, wahrscheinlich in die Zeit, nachdem Agricola geschrieben war; die Schreibart spreche entscheidend gegen T. Gutmanns Facit war: T. hat den D. weder angehört noch verfasst. So zog auch Herm. Sauppe 1863 aus Nipperdeys Prämisse den richtigen Schluss: 'Ich halte mit Nipperdey für unzweifelhaft, dass der D. vor Domitians Tode nicht geschrieben sein könne. *Dann* aber ist es auch *unmöglich, dass T. der Vf. des D. sei;* der ernste T., dessen Sprache schon im Agr. die einzig passende Form für seine Gedanken ist und mit seiner Denkweise dieselbe bleibt durch alle seine Schriften hindurch, konnte nicht in derselben Zeit, in welcher er den Agr. und die Germ. schrieb, den D. in einer so ganz verschiedenen Tonart, in cic.-quint. Stile schreiben. Wir müssen uns, so leid es uns thun mag, entschliessen einen andern Vf. als T. zu denken'. Auch lässt sich gegen Bernhardys Ausspruch S. 859 nichts einwenden: 'Für die Hypothese, dass T., als er einen verschiedenartigen Stoff in späterer Zeit übernahm, auch den Charakter des Stils mit Bedacht gewechselt habe, spricht kein zweiter oder analoger Fall in der alten Litteratur; wir kennen keinen bedeutenden Mann, der mit Bewusstsein oder aus Willkür in solchem Grade die sprachlichen und stilistischen Mittel vertauscht hätte'. Bernhardys barsches Schlusswort ist gegen Emil *Hübner* gerichtet, der Nipperdeys Annahme der spätern Abfassung verfocht und dabei den D. 'trotz des noch immer nicht verstummten Widerspruchs für zweifellos tac. hielt' (Hermes, Berlin 1866 I 439).

Das Jahr 1868 brachte der Wissenschaft drei wichtige und fruchtbringende Gaben: die neue Textesrecension von A. *Michaelis* (vgl. S. 19 m. S.),*) *Wölfflins*

*) Eine Auswahl der seitdem vorgeschlagenen Emendationen (von Andresen, Bährens, Halm, Peter, Ribbeck, M. Schmidt, Usener, Vahlen u. A.) in den Ausgaben von Peter und von Andresen.

Sprachuntersuchungen und *Drägers* Schrift über Tac. Stil und Sprache.

Schon ein Jahrzehnt vor Wölfflin hatte *Teuffel* in s. Rec. der Bernhardy'schen L. G. (Fleckeisens Jahrb. 1858 S. 285) neue und fördersame Gesichtspunkte aufgestellt. Bernhardy hatte einseitig nur die offenbare Verschiedenheit des D. und der Geschichtswerke in Stil, Wortgebrauch und Satzbau hervorgehoben und sich dabei gegen alle Erklärungsgründe dieser Stilverschiedenheit verschlossen, wobei es kein Wunder, dass ihm (auch noch in der letzten Ausg.) 'der Autor des D. ein ungelöstes Problem bleibt'.

Gegen diese Auffassung, welche von dem 'Ebenmass und der fliessenden Beredsamkeit' des D. zu dem in den andern Werken sich darstellenden Gegentheil nur durch einen 'schroffen Sprung' gelangen kann, gilt gewiss Teuffels Replik, dass man nicht übersehen dürfe, was die schroffe Kluft wo nicht ausfülle, so doch mildere und den Sprung als keinen jähen erscheinen lasse.

Fürs Erste liege eine Vermittlung zwischen der Schreibweise des D. und der der Annalen in dem periodenreicheren Stile der Historien, sowie der Rhetorik und Wärme des Agr., in welchem letzteren gleichfalls, wie im D., mannigfache Anklänge an die rhetorischen Schriften Ciceros sich fänden. Sodann der Altersstufe, Bildung und Stimmung. Den D. habe T. im ersten Mannesalter geschrieben, noch lebend in rednerischen Studien und Uebungen, noch erfüllt vom Eindrucke der cic. Schriften, ehe ihm die Erfahrungen der letzten Jahre Domitians durch die Seele gegangen waren und seinen Glauben an die Menschheit aufs Tiefste erschüttert hatten, kurzum lange bevor er der Tacitus der Annalen war. Dazu komme, dass der Gegenstand des D. den Ton und Stil der Darstellung gewissermassen selbst bestimme, wie sogar die Vertheidigung der verschiedenen Standpunkte in dieser Schrift sich von einander in jener Beziehung erheblich unterscheiden (vgl. S. 9 m. Schr.).

Wenn Bernhardy den T. als einen Charakter von stark ausgeprägter, fast verbissener Denk- und Schreibweise hinstellt, so bemerkt Teuffel (S. 285) mit Recht:

'als ob diese 'Verbissenheit' eine angeborne Eigenschaft unseres Historikers wäre und schon vor den Annalen stark hervorträte: während doch vielmehr sich eine stufenweise Ausbildung der spezifischen Eigenthümlichkeiten des T. nachweisen lässt, wobei auf der frühesten Stufe der D. steht, auf der obersten die Annalen'.

In der That, so sehr auch in allen historischen Schriften des T. sich ein fester Grundstock von Wörtern und Wortverbindungen vorfindet, die immer wiederkehren, so erscheint doch bei genauerer Betrachtung erst in den Annalen der Stil des T. in seiner vollen Prägnanz und Ausbildung und es ist kein Wunder, dass diese Schlussform zu dem D. als Erstling einen schroffen Gegensatz bildet. Ueber Agricola hatte schon *Döderlein* (Reden 1842 I 290) die richtige Bemerkung gemacht, dass sich diese ganze Schrift durch den fast jugendlich rhetorischen Stil von den reiferen Historien und Annalen unterscheide, weil die Vita Agricolae (wie Hoffmeister S. 231*) dargelegt,) eine altrömische Laudatio Agricolae vertrete, zu deren Abhaltung die Zeit vorüber gewesen.

Es war ein schweizerischer Gelehrter, Ed. *Wölfflin* in Winterthur, der sich 1868 der verdienstvollen Aufgabe unterzog, die Entwicklungsstufen des tac. Stils uns genauer vorzuführen und an einzelnen Formen, Wörtern und Phrasen die auffallenden Aenderungen im D., Agr., G., den H. und A. nachzuweisen (Philologus 1868 XXV, 96), und zu zeigen, 'dass in dem Stile des T. nicht nur das Individuelle von dem der Zeit Angehörigen zu scheiden ist, sondern dass das erstere Element in den frühern Schriften noch weniger zur Geltung gelangt, sich im weiteren Verlauf des Schreibens stärkt,

*) S. 207: 'Diese Biographie (die uns ein allgemeines Ideal, keinen bestimmten Menschen zeichnet) ist von einem Geiste beseelt, welcher von dem in den Annalen, Historien und in der Germ. verschieden ist. Im Ag. herrscht zarte, feine Kindesliebe vor; der Zweck ist ein verewigendes Lob; in den übrigen Schriften waltet der kalt untersuchende, grosse Verstand, und der Zweck ist rücksichtslose Wahrheit.' S. 231: 'Sie ist eine *lobende* Biographie, welche die dem Gestorbenen nicht gehaltene Bestattungsrede auf eine würdige Weise gleichsam vertreten sollte, s. A. Mohr: Zu u. über T. Agr., Meiningen 1823.' S. 18.

und dass schliesslich T. in den Annalen, wir wollen nicht sagen am besten schreibt, aber eben erst recht der wahre T. ist. Daneben stehen wir aber gleichwohl auch in der Voraussicht, dass das Prinzip der stilistischen Genesis, innerhalb der historischen Bücher nachgewiesen, auf den Dialogus übertragen die Zweifel über die Autorschaft des T. nicht unbedeutend vermindern, und dass es uns gelingen werde, neben der allerdings grossen Verschiedenheit zwischen dem D. und den historischen Schriften auch die trotz einem zwanzigjährigen Zwischenraume doch noch nicht ganz zerrissenen Fäden zu verfolgen, welche den D. wenigstens mit den ersten historischen Schriften verknüpfen'.

Ant. Aug. *Dräger* unternahm es, dieser genetischen Entwicklung des tac. Stiles wie sie Wölfflin im Detail nachgewiesen beipflichtend, den T. Sprachgebrauch übersichtlich darzustellen und dabei stets die analogen oder abweichenden Erscheinungen bei Klassikern, im silbernen Latein und bei Späteren zu vergleichen. Aus diesem Werke 'Ueber die Syntax und den Stil des T., Leipz. 1868' hat Dräger vor s. Ausg. der Annalen (Lpz. 1868) für Schüler eine treffliche 'Kurze Uebersicht des tac. Sprachgebrauchs' geliefert, Einl. S. 4—34.

Der Streit über die Echtheit war freilich mit diesen sprachlichen Untersuchungen noch nicht beigelegt. Nipperdey hatte durch die Annahme der späten Abfassung im J. 98 den Gegnern eine scharfe Waffe geliefert, mit der bis zur Stunde gekämpft wird. Der Streit um den Urheber des D. aus stilistischen Bedenken entsprungen drehte sich nun um die chronologische Frage — schon von Steiner als die wichtigste hingestellt: Ist der D. ein Werk der flavischen Epoche, etwa um 81 verfasst, oder der trajanischen aus dem J. 98?

Im letzteren Falle geben heutzutage wohl alle Vertheidiger der tac. Urheberschaft, abgesehen etwa von Nipperdey und Hübner, zu, dass die ungeheure Verschiedenheit des Stiles im D. und in den Geschichtswerken sich nicht begreifen lasse und dass man, wenn man nicht aller Psychologie Hohn sprechen wolle, einen andern Vf. anzunehmen genöthigt sei.

Diesen Standpunkt vertritt der neueste Erklärer des D., Georg *Andresen*. Er legt wenig Werth auf die Ueberlieferung, denn sie bestehe in dem Zeugniss der einen Handschrift, aus der alle erhaltenen geflossen; es sprächen gegen dieselbe mannigfache chronologische Verhältnisse in Verbindung mit der Verschiedenartigkeit des dem D. und des den historischen Büchern des T. eigenthümlichen Stiles (Einleit. S. 1). Aus der Zeit, wo das Gespräch gehalten worden, lasse sich ein Argument für oder gegen die Autorschaft des T. mit Sicherheit nicht gewinnen, weil diese Zeit nach den uns bis heute vorliegenden Daten nicht zweifellos bestimmbar sei (S. 3).

Was die Abfassung und Veröffentlichung betrifft, so hat Andresen drei Bedenken:

1. *Vor* Domitian könne sie nicht geschrieben sein. Wäre der D. unter Titus geschrieben, so müsste man statt *iuvenis admodum* c. 1, vielmehr *paucos abhinc annos* oder etwas ähnliches erwarten.

   'Es lässt sich auch nicht annehmen, dass ein Thema, welches die Zurückführung einer Erscheinung des röm. Culturlebens bis auf die letzten und geheimsten Gründe erheischte, einem so jugendlichen Manne, wie T. es am Ende der Regierung des Titus noch war — vorausgesetzt selbst, dass er die zur Behandlung dieses Themas erforderliche geistige Reife besass — nahe gelegen hätte, wie es auch unwahrscheinlich ist, dass *Fabius Iustus*, welcher, da er ein vertrauter Freund des im J. 62 geborenen jüngeren Plinius war und erst im J. 111, wie es scheint, das Consulat bekleidete, unter Titus jedenfalls noch in sehr jugendlichem Alter gestanden hat, sich zu dieser Zeit in Gemeinschaft mit dem Verfasser dieser Schrift mit der tiefgreifenden Frage beschäftigt habe, aus welchen Ursachen der unverkennbar eingetretene Verfall der Beredsamkeit zu erklären sei.'
2. 'Es ist nicht glaublich, dass das, was über die Delatoren Eprius Marcellus und Vibius Crispus c. 8 u. 13 zu lesen ist, gesagt worden ist, so lange sie am Leben waren und Einfluss besassen. Nun

starb allerdings Marcellus bereits im J. 79; Crispus aber lebte noch lange in Ansehen an Domitians Hofe und starb in einem Alter von 80 Jahren kurz vor 93 n. Chr.'

3. 'Endlich ist es unwahrscheinlich, dass der D. geschrieben ist vor dem Tode des Curiatius Maternus, welcher nicht vor 91 v. Ch. erfolgte.'

'Also ist der D. frühestens gleich nach Domitian geschrieben; seine Abfassung fällt demnach in eine Zeit, in welcher wir den historischen Stil des T. im Agricola und in der Germania bereits vollständig ausgebildet finden. Wir sind demgemäss vor die Alternative gestellt, entweder den D. dem T. abzusprechen und einem gebildeten Zeitgenossen desselben zuzuschreiben, oder der Ueberlieferung zu Liebe zu der gewagten Annahme zu greifen, dass ein und derselbe Schriftsteller zu einer und derselben Zeit sich der verschiedensten Stilarten habe bedienen können.'

In einer Note erwähnt Andresen, dass zuletzt die ganze Frage erschöpfend behandelt worden in der vortrefflichen Dissertation von Gerard *Jansen*, Gröningen 1878.

Jansen aber, welcher besonders auf den Arbeiten von *Eckstein*, *Weinkauff* und *Steiner* (S. 41) fusst, sucht im 1. Abschnitt zu beweisen, dass der D. für ein Jugendwerk des T. zu erachten sei und im 2., nach diesem Nachweis, dass seine Veröffentlichung noch bei jugendlichem Alter des Verfassers stattgefunden. Im 3. werden die innern Gründe dargelegt, welche die tac. Abfassung wahrscheinlich machen, im 4. wird die Stilverschiedenheit aus dem Abstande der Zeit und dem Unterschiede des Stoffes erklärt und die mannigfache sprachliche und stilistische Uebereinstimmung hervorgehoben.

Jansen gibt zu (S. 10), dass die Discrepanz des Stiles in dieser Ausdehnung nicht möglich sei, wenn der D. zu gleicher Zeit mit den kleinen historischen Schriften verfasst sei; auch verriethen Feuer und Schwung, Fülle und Uebermass, ja auch einige Härten und Absonderlichkeiten einen jugendlichen Verfasser. Die

Hauptschwierigkeit und eigentliche crux interpretum behandelt Jansen im 2. Abschnitt.

Während Steiner das Jahr 74/75 als die Zeit des (sei es wirklichen, sei es fingirten) Gesprächs und 81 als die der Abfassung des D. nachwies, glaubte H. Sauppe (Philologus XIX, 2, 256—63) mit scharfsinniger Combination das Gespräch in das J. 78 verweisen zu müssen.

Hiergegen protestirte sowohl J. *Classen* (Eos 1864 I S. 4 fg.), als auch L. *Urlichs* (Festgruss der philolog. Gesellschaft zu Würzburg an die 26. Philologenversammlung 1868 S. 1 fg.), welcher den D. im J. 76 gehalten sein lässt.

Die 120 Jahre nemlich, welche Aper als ein mögliches Menschenalter, von Ciceros Tod bis zur Gegenwart (c. 17. 23 in hunc diem) ausrechnet, sind durch die Aufzählung der Regierungsjahre der Kaiser nicht genau hergestellt. Die Handschrift gibt im c. 17 dem Augustus *novem* et quinquaginta annos, wofür *Lipsius* mit Recht die chronologisch verlangte Zahl *sex* setzt. Wenn nun die sexta huius (Vespasiani) principatus statio als 6. Regierungsjahr gefasst wird, so erhält man nur 118, nicht 120 Jahre. Sauppe verlangt wegen der ausdrücklichen Bezeichnung 'bis auf diesen Tag' die volle Summe von 120 J. nach Ciceros Tod, also die Iden des Dez. 77. Desshalb conjicirt Sauppe: 'ac *novem*, felicis huius principatus stationem, qua'. Dadurch erhalten wir freilich — 121 J. Das Wort *statio* als Regierungszeit schon bei *Vellejus*, als Regierungsjahr aber nirgends nachweisbar, veranlasste Emil *Bährens* zu der Conjectur: 'ac sextum iam (sc. annum) felicis huius stationis, qua'.

Die chronologischen Bedenken *Andresens* widerlegt Jansen, wie schon *Steiner* gethan. War auch Vibius noch unter Titus am Leben, so war er doch ungefährlich unter einem Kaiser, der die Delatoren hasste und bestrafte (Suet. Tit. 8). Gerade das heitre Colorit des D. strahlt diese glückselige, wenn auch nur kurze Epoche eines milden und liebenswürdigen Fürsten zurück und beweisst für die damalige Geistesfreiheit, die neuerwacht Tyrannenhass predigen und Sittenverderbniss züchtigen durfte, welche offen und ehrlich das Glück der gegen-

wärtigen Verhältnisse aus Dankbarkeit zu preisen sich gedrungen fühlte.

Das Bedenken wegen des 'iuvenis admodum' beseitigt Jansen (S. 19—35), indem er es mit *Eckstein* als Gegensatz zur propria iuventus fasst, die mit dem 30. Jahre etwa endete. Domitian und Helvidius Priscus werden bei T. (Ag. 7. H. 4, 5) als 18jährige mit *iuvenis admodum* bezeichnet, bei Cicero (Off. 2, 13, 17. vgl. Dial. c. 36) wird L. Crassus im 21. Jahr *adulescens admodum*, bei Vellejus (2, 41, 3) Cäsar im 24. Jahr *admodum iuvenis* genannt. Ja bei Sallust (Cat. 49, 2 vgl. Kritz) heisst Cäsar, 36 J. alt, noch *adulescentulus* und bei Cicero (p. leg. Manil. 21) Pompejus, 24 J. alt, *peradulescens* und *adulescentulus*.

Eckstein erwähnt ferner, dass M. Brutus bei Nepos (Attic. 8, 2 vgl. den Index des Bosius bei Bardili), als er im 42. Jahre stand, *adulescens* heisst, wie Cicero auch den designirten Prätor M. Cäcilius (Divin. in Caec. 9) und die Prätoren Brutus und Cassius bezeichnet.

Es lässt sich noch hinzufügen, dass bei Nepos Eumenes (c. 1 vgl. Bremi), der bereits 20 Jahre alt war, *peradulescentulus* heisst, wie Hamilcar (c. 1) ungefähr im gleichen Alter *admodum adulescentulus;* dass der jüngere Plinius, 19 Jahr alt, sich (E. 1, 18, 3) *adulescentulus adhuc* nennt, Cicero sich selbst, als er 26 J. alt für Roscius von Ameria sprach (Orat. 30, 107) als *adulescentulus* bezeichnet und Sallust (Cat. 3, 3) im Alter von 34 Jahren.

Wegen der Frühreife, welche bei dem jüngeren Plinius erwiesen, bei einem Geiste wie T. doch äusserst wahrscheinlich, verweist Jansen auf Goethe*), der als 23jähriger in Strassburg den Aufsatz über altdeutsche

*) Auch Steiner verweist S. 22 auf den in Strassburg 1770—71 studirenden Goethe und zwar auf das ähnliche Verhältniss in dem derselbe zu Herder, wie Plinius zu dem etwa 6 Jahre älteren Tacitus (vgl. die plin. Stelle in m. S. S. 16) gestanden. Wahrheit und Dichtung (Ausg. v. G. v. Löper) 10. Buch: 'Herder hatte fünf Jahre mehr als ich, welches in jüngeren Jahren schon einen grossen Unterschied macht; und da ich ihn für das anerkannte, was er war, da ich dasjenige zu schätzen suchte, was er schon geleistet hatte, so musste er

Baukunst geschrieben. Er hätte auch auf die Philosophen J. v. Schelling und Schopenhauer hinweisen können, welche in jugendlichem Alter ihre Hauptwerke geschrieben.

Das Ergebniss des 3. Abschnittes S. 57 ist: Es ist ein grosser Zeitraum zwischen der Abfassung des D. und der Geschichtswerke verflossen. Es liegt zwischen ihnen die entsetzliche Periode des Tyrannen Domitian. T. konnte im J. 74 als 20jähriger sehr wohl einem solchen Gespräch beiwohnen. Als Sachwalter hat T. wie Plinius die Nachahmung Ciceros versucht. Unter Titus konnte er die sittliche und intellectuelle Reife wie die rhetorische Gelehrsamkeit und kritische Befähigung erlangt haben, die wir im D. bewundern. Der ganze Geist und Ton des D. stimmt mit den Grundanschauungen, wie sie die Geschichtswerke widerspiegeln.

Der letzte Abschnitt schliesst mit dem Resultat S. 81: Die Cicerostudien des Jünglings sind selbst noch in Spuren der Geschichtswerke zu erkennen. Die Häufung der Synonymen im D. findet sich auch noch im Agr. und in der Germ.

Die eigenthümliche Gewohnheit unerwartet psychologische Bemerkungen einzuflechten, findet sich im D., wie in der Geschichtsdarstellung.

Es finden sich im D. Worte und Wortverbindungen in grosser Anzahl, die ganz allein T. eigenthümlich sind.

Jansen beruft sich in diesem letzten Abschnitte besonders auf meine Sammlung von übereinstimmenden Spracheigenthümlichkeiten.

Der Index Latinitatis bringt in dieser neuen Ausgabe eine nicht unerhebliche Vermehrung solch beachtungswerther Uebereinstimmungen. Für meine erste Aufgabe hielt ich (S. 11. 12 m. S.) überhaupt den ganzen Sprachgebrauch des D. in seinem Verhältniss zu den Werken des T. vorzuführen, da es wichtig ist, dieses Verhältniss festgestellt zu haben, ehe man die

---

eine grosse Superiorität über mich gewinnen. Er selbst hatte sich schon genugsam berühmt gemacht, und durch seine Fragmente, die kritischen Wälder und anderes an die Seite der vorzüglichsten Männer gesetzt, welche seit längerer Zeit die Augen des Vaterlandes auf sich zogen'.

Latinität des D. mit Cicero und der silbernen Latinität, insbesondere mit Seneca, mit Quintilian und dem jüngern Plinius vergleicht. Erst in zweiter Linie kann die, freilich wichtigere, Streitfrage über die tac. Farbe des D. behandelt und der grössere oder geringere Werth der Stellen, die zur Vergleichung kommen können, abgewogen werden. Ich habe diese sprachlichen Uebereinstimmungen im 3. und letzten Abschnitt dieser Untersuchungen zusammengestellt; die sachlichen (S. 20 bis 23 m. S.) sind unter den einzelnen Wörtern des Index verzeichnet.

Ich nehme im folgenden 2. Abschnitt die Streitfrage nochmals nach einigen vielleicht neuen Gesichtspunkten wieder auf, zumal da in dem Pro und Contra der bisher erwähnten Ansichten der Gelehrten Manches gar sehr einer kritischen Revision bedarf. Vielleicht gelingt es mir, durch das Gewicht der vorgebrachten Gründe auch nach dem Urtheile der bisherigen Gegner die Wagschale entschieden zu Gunsten der Echtheit des D. zu neigen.

Ueberblicken wir zuerst die auftretenden Personen, sowie den Inhalt und Plan des D. und suchen wir uns das vom Verfasser des D. verfolgte Ziel*) klar zu

---

*) Vortrefflich finde ich *Teuffels* Einl. zu s. Uebers. (1858) S. 16 fg., wenn ich auch, wie die folgenden Untersuchungen zeigen werden, nicht mehr allen Behauptungen zuzustimmen vermag.

'Das Gespräch über die Redner ist eine *culturhistorisch* höchst merkwürdige Schrift, welche auf der Grenzscheide zweier wesentlich verschiedener Weltanschauungen steht, der des *republikanischen* und andererseits des *kaiserlichen* Rom, und die Eigenthümlichkeiten beider nicht blos beschreibt, sondern auch im eigenen Geist und Stile widerspiegelt. Die Schrift setzt sich die *Aufgabe*, die Thatsache, dass die Gegenwart in Bezug auf die wichtigste Seite des Lebens und der Literatur, die Beredsamkeit, gegenüber von der Vergangenheit tief gesunken sei theils zu constatiren theils zu erklären. Constatirt wird sie dadurch, dass für die gegentheilige Ansicht nur sophistische, leicht zu widerlegende Gründe vorgebracht werden können, von denen wiederholt (c. 15. 15. 24) bemerkt und durch den betreffenden Redner selbst stillschweigend zugegeben wird, dass sie gar nicht ernstlich gemeint seien, so dass über die *Thatsache* selbst unter den Verständigen und Urtheilsfähigen durchaus keine Meinungsverschiedenheit herrsche. Die

machen, indem wir es sowohl mit den Hoffnungen der Zeitgenossen des Titus, als auch den Zuständen unter Trajan vergleichen; und betrachten wir dann den Studien-

---

Ursachen der Erscheinung aber wurzeln nach unserer Schrift so tief, in der völligen Umwälzung, welche mit den politischen und socialen Verhältnissen, der Denkweise und dem Leben vor sich gegangen ist, dass von einer Aenderung keine Rede mehr sein kann. *Beredsamkeit und Kaiserthum verhalten sich zu einander ausschliessend:* dies ist das Schlussergebniss unserer Schrift, eingekleidet c. 41 in eine scheinbar harmlose Vermittlung der Gegensätze, die aber in Wahrheit die grösste Schärfung derselben ist.

Was sich aus dieser Sachlage für den Einzelnen ergibt, ist, dass keiner der Lebenden wirklich ein Redner ist oder sich — wofern er nicht etwa von Eitelkeit und Beschränktheit verblendet ist — für einen solchen hält, und dass unter den obwaltenden Verhältnissen kein Einsichtiger die Beredsamkeit zu seiner Lebensaufgabe machen wird. So ist die Schrift zugleich ein *Programm der schriftstellerischen Thätigkeit des T.* (vgl. Roths Uebers. S. 3—5), und zwar in doppelter Hinsicht, in Betreff des *Dass* sowohl, als des *Wie.*

Die Schrift gibt die Gründe an, warum T. trotz seiner umfassenden rednerischen Studien und Uebungen, nicht der Laufbahn des Redners sich zugewendet, sondern vielmehr die stille Wirksamkeit des Gelehrten und Schriftstellers vorgezogen habe; und die Grundanschauung des T., dass seit dem Untergange der Republik Rom in stetigem Verfalle begriffen sei, wird hier nur nach einer einzelnen, aber besonders tief greifenden, Seite hin dargelegt. Aber so sehr unsere Schrift sich streckt nach der besseren Vergangenheit, so sehnsüchtig sie zu ihr emporblickt, so kann sie doch dem Einflusse der Gegenwart sich selber nicht entziehen. Nicht nur dass sie ihre eigentliche Ansicht in verhüllter, indirecter Weise ausspricht, sondern sie bringt dem Streben interessant und pikant zu sein — welches sich als das charakteristische Symptom der modernen Beredsamkeit gegenüber von der gesunden Einfachheit und Natürlichkeit der Alten darstellt — selbst auch ihren Zoll dar, freilich in einer Weise, mit der wir nur sehr zufrieden sein können. Ebenso ist es mit dem *Stile.* Der Vf. hat sich künstlich in die alte Schreibweise hineingelesen, er kommt frisch her vom Studium der rhetorischen Schriften des Cicero und sucht deren Fülle und Rundung nachzubilden; aber er thut es nicht immer geschickt, verfällt statt jener Vorzüge manchmal in Tautologie, Breite und Eintönigkeit, verwickelt sich in dem ungewohnten Faltenwurfe der Perioden, und verräth in unzähligen Wendungen und Construktionen den Schriftsteller der ersten Kaiserzeit. Auch in den andern tac. Schriften gewahren wir ein Fortwirken der vorzugsweise aus classischen Quellen geschöpften Bildung ihres Vf., jedoch

gang des jugendlichen T. und seine rednerische Thätigkeit als Sachwalter vor und unter Domitian, mit beson-

---

in abnehmendem Masse und niemals wieder so ausgedehnt, wie in unserm D.; bis dann die specifische Eigenthümlichkeit des Stiles seiner Zeit, die Zerhacktheit und epigrammatische Verbissenheit, in seiner letzten Schrift, den Jahrbüchern, ausschliesslich und mit grossartiger Virtuosität ausgeprägt wird.'

S. 18 fg. 'Dass ein *Unterschied* ist zwischen der *Darstellungsweise unserer Schrift* und den übrigen tac. — zumal wenn man vorzugsweise die Annalen der Vergleichung zu Grunde legt — kann ein Blinder sehen; aber nur ein Solcher kann auch die ganz wesentlichen und charakteristischen Punkte der Gleichheit und Aehnlichkeit verkennen, und nur plumpes Zutappen kann aus jenen Differenzen auf Verschiedenheit des Vf. schliessen, statt sich des Glückes zu freuen, dass uns von einem denkwürdigen schriftstellerischen Entwicklungsgange die beiden Endglieder, wie Mittelstufen erhalten sind. Wenn es in der Natur der Sache liegt, dass die beiden Schlussglieder der Reihe — also hier unser D. und die Annalen — am wenigsten Berührungspunkte mit einander gemein haben, so sind dagegen diese zahlreich mit den in der Mitte liegenden Schriften, Agr., Germ. und Hist., und erstrecken sich nicht blos auf Einzelheiten des Gedankens, und Ausdrucks, sondern auch auf das rhetorische und periodologische, wenn auch nicht des Ganzen, so doch vieler Theile. Allen diesen Schriften aber, vom D. bis zu den Ann., gemeinsam ist die gleiche Ansicht vom Leben und von der Zeit, der gleiche Adel und Ernst der Gesinnung, derselbe haltungsvolle Freimut, dieselbe Schärfe und Feinheit der psychologischen Beobachtung und Schilderung.

Was insbesondere *die politische Richtung* betrifft, so spricht sich die oben bezeichnete Grundanschauung des T. namentlich darin aus, dass die Anerkennung von Personen und Sachen der Gegenwart gewöhnlich nur eine bedingte, relative ist, nur in soweit gültig, als man dieselben nicht mit Früherem vergleicht.

Wie er dies im *D.* hinsichtlich der Beredsamkeit thut (c. 1, 36. 41), so im *Agr.* 17 in Betreff der Bezeichnung eines Mannes als gross; und was er c. 13 den *Maternus* sagen lässt stimmt aufs Genaueste überein mit dem Redebruchstück Ann. V 6.

Ueberhaupt ist *Maternus* [vgl. S. 19 und Note zu S. 18 m. S.] offenbar am meisten der Träger der eigenen Gedanken des T.: wie jener, trotz aller seiner rednerischen Gaben und Studien, von dem in der Gegenwart hoffnungslosen Felde der Beredsamkeit sich zurückzieht zur Poesie, so T. zur Geschichtschreibung [vgl. S. 23 fg. m. S.]; wie jener bethätigt auch dieser auf dem selbstgewählten Gebiete seinen Freisinn, und an dem Anstosse, welchen Mat. durch seine Poesien gab wird

derer Rücksicht auf Sprache und Stil, und sehen wir zu, in wie weit dieselben eine Aenderung erfahren haben

---

es den Schriften des T. wohl auch nicht gefehlt haben. [Th. Mommsen im Hermes III 106: 'T. trat bekanntlich ebenfalls, wie Plinius, zuerst als Redner auf und hat *bis auf Domitians Tod* wahrscheinlich überhaupt nichts veröffentlicht, *gewiss* aber *keine historischen Werke herausgegeben*'.]

Auch ist der Charakter des Mat. offenbar mit der meisten Liebe gezeichnet. Nur *seine* Reden bieten ein concreteres Bild seiner Persönlichkeit.

Während *Aper* nur im Allgemeinen als rabulistischer Vertheidiger einer unhaltbaren Sache erscheint, *Messalla* als abstracter Bewunderer der alten Zeit, so sehen wir dagegen in *Maternus* einen Mann, der eben so milde in der Form, wie in der Sache fest ist, immer bereit zur neidlosesten Anerkennung fremder Vorzüge und bemüht, alles was Andere verletzen könnte fern zu halten; mit Freimut Vorsicht paarend und bei seiner geistigen Ueberlegenheit wie spielend auf der Scheidelinie sich bewegend, wo man nicht weiss ob die Rede den Gedanken mehr verhüllt oder andeutet; immer ruhigen, gefassten Gemütes, ein lächelnder Weiser, aber wo es seinen heiligsten Interessen, seiner Unabhängigkeit und seiner Poesie gilt, in eine fast schwärmerische Begeisterung gerathend, welche das Gehobene seines Ausdrucks theilweise bis zu rhythmischem Gange und förmlichen Versen steigert. Er ist auch dadurch als Hauptperson und Mittelpunkt herausgehoben, dass es sein Haus ist, in welchem die Unterredung stattfindet und der Anlass ein Besuch den ihm *seine Freunde M. Aper, Julius Secundus und Messalla* machen.'

Was die *Abfassungszeit* betrifft, so hält Teuffel S. 21 den D. 'nach seinem sachlichen und stilistischen Verhältniss zu den übrigen tac. Schriften für die früheste derselben, verfasst zu einer Zeit, wo er mit seiner rednerischen Vorbildung zwar bereits fertig, ja vielleicht sogar als Redner anerkannt war, aber auch immer mehr sich in der Erkenntniss befestigte, dass es in der Gegenwart unräthlich, ja unmöglich sei, die Ausübung der Beredsamkeit zum ausschliesslichen Lebensberuf zu machen und daher vielleicht auch schon — wie man nach dem Schlusse von D. 14 glauben möchte — den Entschluss gefasst hatte, als historischer Schriftsteller aufzutreten.

Zu dem gleichen Ergebniss führen auch die manchfachen *stilistischen Unfertigkeiten*, die Enge des Sprachschatzes, der gewisse Ausdrücke und Wendungen unermüdlich wiederholt und namentlich im Gebrauch des *ipse* peinlich freigebig ist, die theilweis leere Häufung von Synonymen, und so manches Gesuchte und Geschraubte der Diction: Eigenheiten, welche unsern D., gegenüber den andern Schriften des T. als eine — aber wahrlich glänzende Erstlingsschrift bezeichnen und die von ihm durch weitere Studien, Selbstkritik und Bemer-

bei dem Geschichtschreiber, nach dem Schreckensregimente des Tyrannen.

INHALT UND PLAN, ZWECK UND ZEIT DES DIALOGUS.

Der Verfasser des D. hat seine Schrift dem *Justus Fabius* gewidmet. Plinius erwähnt in seinem Briefwechsel einen Freund dieses Namens (E. I, 5, 8; I, 11 Fabio Iusto suo; VII, 2 Iusto suo), wahrscheinlich einen Rhetor oder Redner. An diesen Iustus Fabius wandte sich nach Domitians Tod auch Marcus Regulus,*) Messallas Bruder, um durch seine Vermittlung sich mit Plinius wieder auszusöhnen. Fabius war wohl auch ein Altersgenosse des Plinius; da er (vorausgesetzt, dass sein Vorname *Lucius* war) ihm bald im Consulat folgte; Tacitus war im J. 97, Plinius im J. 100, 'Lucius Fabius Iustus' im J. 102 Consul.**)

In dem ersten Drittel des D. sind drei Unterredner: *Marcus Aper, Julius Secundus, Curiatius Maternus,* sämmtlich geborne Gallier***); zu

kungen Anderer als Mängel anerkannt und in seinen spätern Schriften beseitigt sind'.

S. 23: '*Quintilian* kennt bereits diesen D. und polemisirt gegen eine Behauptung desselben, die gleiche, welche auch *Plinius* berührt'. Vgl. S. 14. 41. 207 m. S.

*) Dieser Delator wird stets von Plinius mit Hohn und Verachtung erwähnt, nur VI 2 werden des verstorbenen Nebenbuhlers Rednertalente im Gegensatz zum krüppelhaften Nachwuchs anerkannt. Er erlebte die Zeit Trajans; denn die Veröffentlichung dieses 6. Buchs fällt nach Th. Mommsen (Hermes III 49) ins Jahr 106/107.

**) Nast, Eckstein p. 5 und nach ihm Andresen lassen ihn im J. 111 Consul sein an Stelle des Vettius Rusticus Bolanus; Eckstein beruft sich auf Brotiers Ausg. von 1771. (In Brotiers Supplementa Tac. Op. findet sich der Name nicht.) Auch in J. G. Baiters Fasti Consulares p. LXXXI (Orelli, Onomast. Tull. P. III) ist das Consulat unter dem J. 111 angegeben, nach Mommsen, Hermes III 137 aber ins Jahr 102 zu verlegen.

***) Hess ist geneigt, den *Maternus* nicht für einen Gallier, sondern für einen *Spanier* zu halten, wenn man Martials Worte

ihnen gesellt sich dann von c. 14 an *Vipstanus Messalla.*

Von *Aper* wissen wir nichts, als was uns die Pietät des Vf. über seinen Lehrer mittheilt, bei Quintilian wird seiner nirgends gedacht. Er stammte, wie aus dem D. erhellt, aus Gallien (vielleicht ein Aeduer A. 11, 25), hatte in Britannien (wohl unter Suetonius Paulinus, mit Agricola) Kriegsdienste gethan und sich dann zu Rom durch seine eminente Rednergabe aus kleinen und ärmlichen Verhältnissen zu einer hohen Stellung und dem Range eines Senators emporgeschwungen. Der Emporkömmling (homo novus) hatte im J. 75, als das Gespräch stattfand, schon die Prätur bekleidet. Ob er es auch bis zum Consulat*) gebracht, wird nirgends erwähnt; er scheint wie Julius Secundus, der andre Lehrer des Vf., früh verstorben zu sein.

Secundus, ein vertrauter Freund und Altersgenosse Quintilians, der ihn wiederholt ehrend nennt (X, 1, 120. 3, 12. XII, 10, 11**) und seinen frühen Tod beklagt, war ein Neffe und Schüler des berühmten gallischen Redners Julius Florus***), befreundet mit

---

auf ihn beziehen dürfe X, 37, 14—17 Iuris et aequarum cultor sanctissime legum, Veridico Latium qui regis ore forum, Municipi, Materne, tuo veterique sodali Callaicum mandas ecquid ad Oceanum? — Ueber *Gallien* als die Haupt-Pflanzschule der Rhetoren vgl. Juvenal, 15, 110: Jetzt hat jegliches Land das Athen der Hellenen und Römer. Gallien lehrt im Reden geübt den Britannischen Anwalt. Ja es verlautet in Thyle von einem zu dingenden Rhetor (J. v. Siebold).

*) Der bei Plin. 5, 14, 5 erwähnte Senator *Flavius Aper* mag mit dem auf einer Inschrift erwähnten Consul des J. 130 Marcus Flavius Aper identisch sein; offenbar nicht der Aper des D., sondern etwa ein Sohn oder Verwandter.

**) Quint. XII 10, 11. In iis etiam quos ipsi vidimus, (reperiemus) copiam Senecae, vires Africani, maturitatem Afri, iucunditatem Crispi, sonum Trachali, *elegantiam Secundi.*

***) Quint. X 3, 13 qua de re memini mihi Iulium Secundum — mirae facundiae virum, infinitae tamen curae, quid esset sibi a patruo suo dictum. Is fuit *Iulius Florus*, in eloquentia Galliarum, quoniam ibi demum exercuit eam, princeps, alioqui inter paucos disertus et dignus illa propinquitate. Man vermuthet mit grosser Wahrscheinlichkeit, dass der auch in Senecas Controversen erwähnte Redner *Florus*, ein Schüler des Spaniers M. Porcius Latro, die nämliche Person sei mit

dem Dichter Salejus Bassus, auch als Historiker bekannt durch seine Lebensbeschreibung des gallischen Redners *Iulius Africanus**); mit unserm Redner wird der bei Plutarch als geschichtliche Quelle genannte Geheimschreiber des Kaisers Otho wohl identisch sein**).

Maternus war, nach dem D. zu schliessen, ebenso berühmt als Advokat, wie als tragischer Dichter; bei andern Schriftstellern wird er nicht genannt. Schon unter Nero trat er als Tragiker auf und wagte in einem (dem Titel nach unbekannten, wol aber aus der griechischen Götter- und Heldensage entlehnten) Stücke Neros Günstling, Vatinius***) zu verspotten; in der Medea, dem Agamemnon (?) und dem Thyestes behandelte er griechische, im Domitius und Cato†) national-römische

---

dem Freunde des Horaz, an den dieser Epistel I 3 und II 2 gerichtet, der nicht blos als Redner und Rechtsgelehrter, sondern auch als Dichter sich hervorthat. Auf ihn will man auch die Stelle in Tac. A. 3, 40 beziehen (rebellionis — unter Tiberius 21 n. Ch. — exstimulator acerrimus inter Treviros Iulius Florus.)

*) Statt des handschriftlichen *Asiaticus* ist von den neueren Herausgebern *Africanus* eingesetzt, mit Rücksicht auf Quintilian X 1, 118: eorum quos vidi Domitius Afer et Iulius Africanus longe praestantissimi. Afric. war der Sohn des von Tiber im J. 32 hingerichteten (A. 6, 7) Galliers Iulius Africanus e Santonis, Gallica civitate. Ein *Asiaticus* wird erwähnt H. 2, 94 concionante Vitellio postulantur ad supplicium Asiaticus et Flavius et Rufinus duces Galliarum quod pro Vindice bellassent.

**) Plutarch. Otho c. 9 *Σεκοῦνδος ὁ ῥήτωρ ἐπὶ τῶν ἐπιστολῶν γενόμενος τοῦ Ὄθωνος.* Nach Friedländer, Sittengeschichte Roms. 2. A. Leipz. 1865 I 161 'wol kein Freigelassener, aber vielleicht kein Ritter, sodass die Nachricht des Tac., dass Vitellius zuerst diese Stellen mit Rittern besetzt habe, noch immer völlig genau sein könnte'. Nissen, im Rhein. Museum 1871 S. 506 (Julius S. ist daselbst ein Druckfehler für Junius) identifizirt unsern Redner und den kaiserl. Secretär, wie auch Friedländer, Mommsen u. A. gethan; Peter scheint an der Identität zu zweifeln.

***) Vgl. Lucian Müller in Fleckeisens Jahrb. 1868 S. 419 fg.

†) L. *Domitius* Ahenobarbus, Cäsars politischer Gegner, in der Schlacht bei Pharsalus gefallen: Lucan. Phars. 7, 600 mors tamen eminuit clarorum in strage virorum Pugnacis Domiti — victus toties a Caesare, salva Libertate perit. — *Cato Uticensis,* als Cäsars unbeugsamer Antagonist schon aus Sallusts Catilina bekannt, gefeiert von Horaz (1, 12, 35 Catonis Nobile

Stoffe; es waren Lese-Dramen, zur Recitation vor einem Freundeskreise, auch zur Lectüre, aber nicht zur öffentlichen Aufführung bestimmt.*)

Franz *Ritter* hat ihm auch die unter Senecas Tragödien befindliche 'Octavia' eines Anonymus vindiciren wollen.**)

Maternus soll, wie man neuerdings annimmt, 'wegen Aeusserungen über die Tyrannen, vielleicht auch in einer Tragödie' ein Schlachtopfer der Tyrannei Domitians, etwa um 91 n. Ch., geworden sein.

Die als Beweis angezogene Stelle *Dios* berichtet unter vielen andern Mordthaten auch die Hinrichtung 'eines Sophisten' d. h. doch nur eines Rhetors, der gegen Lohn unterweisst und Vorträge hält. Tyrannen-Themata waren Modesache in der Kaiserzeit. Aus einer solchen Schuldeclamation 'gegen Tyrannen' mag irgend eine Stelle dem argwöhnischen und boshaften 'dominus ac deus' als persönliche Anspielung und todeswürdiges Verbrechen gemeldet worden sein. Nach der Bedeutung, die Mat. laut unsers D. hat, nach der grossen Begabung, die er als Redner gezeigt, nach der Anerkennung, die sein poetisches Talent in der Welthauptstadt gefunden, weisst die kurze Notiz Dios***) von 'einem Sophisten' ganz bestimmt nicht auf einen bedeutenden Mann, der

---

letum; 2, 1, 24 et cuncta terrarum subacta Praeter atrocem animum Catonis; E. 1, 19, 14 virtutemque repraesentet moresque Catonis), und Virgil (Aen. 8, 670 secretosque pios, his dantem iura Catonem), wie von Lucan (Phars. 1, 128 victrix causa deis placuit, sed victa Catoni).

*) *Pomponius Secundus* war der letzte Römer, welcher Tragödien zum Zwecke der Aufführung schrieb (Haakh in Pauly V 1879). Der Naturforscher Plinius war mit ihm befreundet (im J. 45 Kriegskamerad in Germanien) und hat sein Leben beschrieben.

**) Vgl. Teuffel § 274, 7. Bernhardy S. 436.

***) H. S. *Reimarus* hat in s. Ausg. des Dio 1752 zuerst diese Identität des Sophisten und des Dichters als unzweifelhaft hingestellt. Nast, Schulze, Dronke haben ihm nachgeglaubt. Eckstein hat in der Waltherschen Edition 1833 IV 225 noch ein vorsichtiges: idem est fortasse, wie Orelli 1848 ein: putant eundem esse. Eckstein sprach zuerst in den Proleg. S. 38 die Vermuthung aus: Quid quod ipsa fortasse Materni morte crudeli excitatus est scriptor, ut libellum componeret in eoque tam praeclaras partes infelicissimo viro tribueret?

gewiss auch erst im folgenden Kapitel bei Dio besser seinen Platz gefunden, neben den mit Verbannung oder Hinrichtung bestraften Philosophen, unter denen Rusticus*) u. A., mit dem bestimmten Artikel als bekannte Männer hervorgehoben werden.

Die vielberührten Worte c. 13 quandoque fatalis et meus dies veniet, 'wenn auch einst nach dem Laufe der Natur mein Sterbestündlein schlägt' besagen im Grunde doch nichts weiter, als, zur Abwehr von Secundus Aengstlichkeit und Apers versteckter Drohung: ich werde im Leben wie im Tode die gleiche Seelenruhe zeigen**); die Unerschütterlichkeit des Gemüthes, welche ein Philosoph, wie Socrates bei gewaltsamem und vorzeitigem Tode zeigte, kann ein Poet, wenn die Natur seinem Wirken und Schaffen ein Ende setzt, in seiner Herzensunschuld und Gewissensruhe, weil ihm sein reiner, von Welthändeln unverworrener Lebenswandel ein starker Schild gegen Anfechtung und Anklage ist, gleichfalls, ja noch leichter bewähren.

---

*) Vgl. S. 269 Telum. — Plin. E. 1, 5 (Regulus) Rustici Aruleni periculum foverat, exsultaverat morte, adeo ut librum recitaret publicaretque in quo Rusticum insectatur atque etiam 'Stoicorum simiam' appellat: adicit 'Vitelliana cicatrice stigmosum'. (cf. H. 3, 80) — lacerat Herennium Senecionem, ut dixerit ei Metius Carus: 'Quid tibi cum meis mortuis?'. E. 3, 11, 3 (Plinius war zur Zeit der Verbannung der Philosophen d. h. um 93 oder 94 [Mommsen III 84] Prätor) septem amicis meis aut occisis (Senecione, Rustico, Helvidio) aut relegatis (Maurico, Gentilla, Arria, Fannia).

**) Also wie *Lessing* irgendwo sagt: 'Im Sterben werde ich vielleicht zittern, aber vor dem Sterben sicher nicht.' *Schiller* preist in den Künstlern 1789 den idealen Menschen: 'mit dem Geschick in hoher Einigkeit, Gelassen hingestützt auf Grazien und Musen, Empfängt er das Geschoss, das ihn bedräut, Mit freundlich dargebotnem Busen, Vom sanften Bogen der Nothwendigkeit'. *Schleiermacher* in den Monologen Berlin 1800: 'Das sei der Ruhm, den ich suche, zu wissen, dass unendlich mein Ziel ist, und doch nie still zu stehen im Lauf, zu wissen, dass eine Stelle kommt auf meinem Wege, die mich verschlingt, und doch an mir und um mich nichts zu ändern, wenn ich sie sehe, und doch nicht zu verzögern den Schritt; darum ziemt es dem Menschen in sorgloser Heiterkeit der Jugend zu wandeln. *Sen.* d. vita beata 20 f. patriam meam esse mundum sciam et praesides deos: hos supra me circaque me stare, factorum dictorumque censores. *Quandocunque*

Unter einem Kaiser, wie *Vespasian,* der 'den Freimuth der Freunde, die verblümten Sticheleien der Sachwalter und den Trotz, die prinzipielle Opposition der Philosophen mit grösster Milde ertrug', war es gewiss noch kein gerade todbringendes Verbrechen, gelegentlich einmal auch den Hofleuten und Ministern*) ein freies Wort zu sagen und den neidisch böswilligen Ohrenbläsern an massgebender oder doch hoher Stelle den Text zu lesen. Peter und Andresen wollen durchaus einen Märtyrer**) haben und glauben in der Seltenheit des Namens für ihre Hypothese einen festen Pfeiler zu finden. Der Name Maternus komme nur noch bei *Martial,* von einem Juristen vor. Die mangelnde Ueberlieferung berechtigt an sich noch nicht zur Behauptung des Fehlens und Nichtvorhandenseins von Sachen wie von Personen: leben doch jederzeit viele Menschen, deren Namen in Litteraturwerken oder in Inschriften nicht gefunden werden. Der Name Maternus scheint aber gerade in der Kaiserzeit häufig genug vorzukommen.***) Lebte doch zur Zeit des T. ein Julius Mater-

---

autem natura spiritum repetet aut ratio dimittet, testatus exibo, bonam me conscientiam amasse, bona studia; nullius per me libertatem diminutam, a nemine meam. — *Orelli* vergleicht zu dem Gedanken eine Stelle des *Fronto* ed. Rom. p. 220: Mors cum aderit, si noctis, si lucis id tempus erit, caelum consalutabo discedens et quae mihi conscius sum protestabor.

*) Ueber die 'Freunde' der Kaiser, vgl. L. *Friedländer,* I 111.

**) D. 10 tolle igitur quietis et securitatis excusationem, cum tibi sumas adversarium superiorem. c. 5 eloquentia, praesidium simul ac telum. In Maternus Erwiderung c. 11 ist durch Lipsius Conjectur '*hucusque*' = 'bis jetzt', statt des handschr. *huiusque*, eine falsche Concession gekommen; auch ist das Wort (im localen Sinn bei Plin. NH.) in temporalem Sinn = usque ad hunc diem, usque adhuc erst bei Spätlateinern nachzuweisen. Damit fällt auch Andresens Auslegung, dass hucusque vom Standpunkte des Vf. aus eine wehmüthige Andeutung der letzten Schicksale des Mat. enthalte. Der Stelle scheint geholfen, wenn man que als Compendium für quoque vorstellt und eine kleine Lücke statuirt: nam statum quoque, cuius Aper monuit oder meminit, ac securitatem, wie auch im folgenden c. 12 die Hauptpunkte hervorgehoben sind: quod A. increpabat — ut tu dicebas A. — illud certe mihi concedes, A. — meminisse = mentionem facere bei Quint.

***) Prof. E. *Hübner* in Berlin hatte die Güte, auf eine briefliche

nus, Begleiter des Garamantenkönigs nach Aethiopien, erwähnt von Marinus von Tyrus bei Claud. Ptolemaeus 1, 8, 5. Der kühne Räuberhauptmann in Gallien und Spanien, der den Commodus entthronen wollte, hatte nach Herodian Comm. 10 diesen Namen. Wenn aber etwa gemeint sein sollte, der Name *Curiatius* Maternus sei selten und komme nur noch in einer ephesinischen Inschrift vor: so trifft auch das nicht zu, wie gerade das dafür citirte Corpus Inscr. L. von Mommsen selbst beweisst.*)

Maternus war weder senatorischen noch ritterlichen Rangs, er gehörte nicht zur Nobilität, die das Recht

---

Anfrage meines Freundes, Dr. Wilh. *Schmitz* Gymn.-Dir. in Köln zu antworten, dass das Cognomen Mat. zu jeder Zeit ziemlich gewöhnlich gewesen, mit Verweisung auf die zahlreichen Beispiele, welche der Index cognominum zum C. J. L. II. III. V. VII. biete, sowie auf Orelli-Henzen 6808. 7148. (6496), und Wilmanns Index zu den Exempla. — Ueber die Endung — ernus vgl. Wilh. Schmitz, Beiträge z. lat. Spr. u. Litt. Lpz. 1877. S. 51. — Ein Töpfer, Namens Maternus, ist nachgewiesen auf einer 1845 bei Rottweil gefundenen Scherbe vgl. Pauly IV 1637. Ausser den Schriftstellern des Namens Julius Firmicus Maternus (der eine Heide voll astrologischen Aberglaubens, der andre christlicher Apologet und Fanatiker, nach Bursian, vgl. Teuffel. §. 282 f., Brüder oder Vettern) hiess auch der angebliche Apostelschüler und historisch nachweisbare erste Bischof Kölns Maternus. Diese drei Maternen gehören in die Zeit Constantins.

*) Ich fand sogleich beim Nachschlagen dieses Inschriftenwerks ausser diesem durch die Inschrift am Dianentempel (III. 1 N, 429) verewigten Cur. Mat., senatorischen Rangs, im Bd. II N. 3783: Curiatio Materno cos. (unter Commodus im J. 185). Es genügte mir das Eine Beispiel, um die Behauptung als Irrthum zu erweisen. Ein Maternianus kommt vor bei Dio 78, 4. 15 unter Caracalla; und schon vorher, spätestens unter Trajan; in einer Inschrift Or. Henzen III 6496: Publ. Materniano cos. pontif. triumphalib. (ornamentis honorato); denn nach Trajan werden, wie Borghesi anmerkt, keine Triumphinsignien mehr angegeben. — Steiner hatte sich S. 25 auf Papes WB berufen, wonach der Name *Μάτερνος* bei Plutarch und Andern vorkomme. Nun fehlt aber — laut einer gütigen Mittheilung von Dr. *Gerhard*, Custos der Bonner Bibliothek, dieser Name in den Indices von Reiske und Wyttenbach, und auch in der neuesten Ausgabe Papes von Benseler findet sich statt der Worte: 'bei Plut. und A.' die Bemerkung: D. Cass. 67, 12. Herdn. 1, 10, 1 — 7 (öfter). Inscr. III 4510.

hatte, die Ahnenbilder*) im Atrium aufzustellen; er war ein Plebejer, wie die meisten und besten Redner seiner Zeit (vgl. Studium S. 265. Toga S. 272).

Messalla erscheint in Tacitus Historien als ein noch jugendlicher, hochgebildeter Mann aus einem vornehmen Hause, der als Militärtribun (H. 3, 9. 11. 18) bei einer mösischen Legion im J. 70 beim Kampfe der Thronprätendenten ‘aus reinen und edlen Absichten’ für Vespasian gefochten; ein enthusiastischer Verehrer der guten alten Zeit, ein berühmter Redner, der in dem gleichen Jahre laut H. 4, 42 im Senat für seinen, ihm an Character sehr unähnlichen, Bruder Regulus als Fürsprecher auftrat.

Wenn T. sich für einige historische Angaben auf ihn beruft, so nimmt Eckstein S. 17 an, dass Mess. seinem Freunde T. dieselben erzählt habe. Nissen dagegen glaubt, dass unser M. seine kriegerischen Erlebnisse in Memoiren, oder, was bei der Jugend des Vf. angemessener erscheine, in einer historisch-politischen Broschüre dargestellt; dass er grosses Ansehen erlangt haben möge, aber früh verstorben sein müsse, da er späterhin ganz verschwinde: wäre das nicht der Fall, so hätte er namentlich im Briefwechsel des jüngern Plinius vorkommen müssen, wo seiner mit passenden Seitenblicken zu gedenken die bittere Feindschaft gegen den Bruder Aquilius Regulus häufigen Anlass geboten. *Steiner* lässt den Mess., mit Berufung auf Eckstein S. 19 als Siebenzigjährigen das Consulat bekleiden, weil es in

*) Vgl. *Peter* in s. Ausg. — Die *imagines*, von denen c. 8 Aper redet und c. 11 Maternus, darf man nicht mit Dronke, Hess und Pabst verstehen als das ‘imaginum in atrio ponendarum ius, quod temporibus rei p. dabat aedilitas curulis et ceteri magistratus maiores’. (Cic. Verr. 5, 14 ius imaginis ad posteritatem prodendae). Wohl mochte Aper durch sein curulisches Amt seinen Nachkommen dies Recht verschaffen; Mat. konnte im Senat nur als Sachwalter reden und zwar wollte er nur als Vertheidiger eines Unschuldigen auftreten, nicht, wie manche Senatoren nach dem Machtgebot des Kaisers, auch als Ankläger. Die imagines waren nicht blos Bildnisse der Kaiser und berühmter Männer, als Schmuck des Atriums, anstatt der fehlenden Ahnenbilder, es waren auch Portraitbüsten, welche mit andern Kunstwerken (aera) die Redner von ihren Clienten zum Dank erhielten.

Zumpts Annales ad a. 115 heisst: Coss. L. Vipstanus Messalla, M. Pedo Vergilianus (bei Mommsen S. 139). Welches Pränomen aber unser Messalla hatte, ob Lucius oder wie sonst, wird uns nirgends berichtet. Dieser Consul wird von *Forbiger* (in Paulys R. E. VI 2641) wohl nicht mit Unrecht, für einen Sohn des mit T. befreundeten Militärtribunen gehalten.

Der Vf. des D. lässt durch eine Unterhaltung dieser *vier Unterredner* im Hause des Maternus eine Antwort geben auf die Frage seines Freundes, dem er das Buch gewidmet: Welches sind die Ursachen und Gründe des Sinkens und des Verfalls der Beredsamkeit? Es war eine Frage, die sich jedem aufdrängte schon durch die sprachliche Unterscheidung, welche die Wortführer der alten Zeit Redner und ihre Leistungen Beredsamkeit (eloquentia) nannte, die der Gegenwart meist nur beredte (diserti) Advokaten, Sachwalter und Rechtsbeistände betitelte.

Es war eine Frage von grosser Tragweite, an deren Beantwortung sich die Alternative knüpfte: Der Gegenwart fehlt es entweder an *iudicium* oder an *ingenium.* Fehlt uns die Kraft mit den Alten zu wetteifern, dann ist es schlimm bestellt mit unserer rednerischen Befähigung. Fehlt uns der Wille und die Lust der Nacheiferung, dann muss man den Stab brechen über die Geschmacksrichtung. Der Vf. entzieht die Beantwortung der Frage seinem subjectiven Urtheil, indem er verspricht, eine darüber gepflogene Unterhaltung der ersten Redner, zu deren Füssen er als Schüler gesessen, nach seinen noch lebendigen Erinnerungen mitzutheilen. Will der Verf. blos eine rein academische Frage erörtern, oder hat er noch einen practischen Zweck im Auge? Dieser Zweck wird freilich im Jahre 98 ein andrer sein müssen, als im J. 81, *nach dem Tode des Priscus Helvidius und Eprius Marcellus.*

Maternus, sagen die Gegner der Echtheit, war ein Opfer der Tyrannei Domitians. Gerade die grausame Hinrichtung des Mat. regte den Vf. an zur Abfassung dieser Schrift, in welcher dem unglücklichen Manne eine so ehrenvolle Rolle zugewiesen ist (Eckst., Pr. 38).

Wenigstens theilweise*), meint man, ist der D. als eine Lobschrift auf den hingerichteten Mat. zu betrachten, die noch unter Domitian, zwar nicht ausgearbeitet und herausgegeben, aber entworfen sei. Der Vf. wollte der heitern, unschuldigen und von politischen Umtrieben weit entfernten Lebensanschauung seines gemordeten Freundes bei seinen Zeitgenossen und für alle Zeiten ein rechtfertigendes und ehrendes Denkmal setzen; denn er wusste, dass Mat. nur den Menschen, nicht den Republikaner Cato bewundert, während Domitian eine solche menschliche Auffassung der Dinge, wie es dem Tyrannen ziemte, missverstanden. So Andresen.

Wer den D. in heiterem Stile geschrieben findet, kann wohl diese Fähigkeit des Vf., der bei solchem Angedenken dazu im Stande war, bewundern, aber er muss auch das Gefühl des Vf. für seinen väterlichen Freund für nicht sehr tief und treu erklären.

Das vermeintliche Missverständniss Domitians dahingestellt: sieht man nicht ein, warum der Vf. nach dem Sturze des Tyrannen sich mit einer dunklen Andeutung begnügt, oder was ihn gehindert, statt derselben, seinem Freunde ein glänzendes Denkmal zu setzen durch eine vollständige vita oder laudatio, wie es damals Plinius in seiner Schrift De ultione Helvidii, (des Sohnes, gegen seinen Ankläger Publicius Certus E. 7, 30, 4. 9, 13, 1) gethan.

Unter einem Tyrannen mochte es ein grosses Wagniss sein, als Lobredner Thraseas oder seines Eidams Helvidius aufzutreten: unter Nerva und Trajan brachte solche Schriftstellerei nur Lob und Ehre.

Beabsichtigte der Vf. mit dem Lobe der Beredsamkeit der Alten den Eifer zur Nachahmung zu reizen, im J. 98? Wer hatte denn, abgesehen von Plinius, noch Lust den Cicero nachzubilden, oder auch die Kraft?

---

*) Auch Wittich, der den D. dem Plinius vindiciren will, glaubt S. 291, dass — Regulus den D. dem Domitian als ein Elogium auf den hingerichteten Maternus dargestellt — 'ein Nebenzweck, den Plinius vielleicht wirklich hatte' — und stützt diese Vermuthung auf E. 4, 24 studiis periclitati sumus und die Angabe E. 7, 27, dass sich ein Libell des Carus bei Domitian gegen ihn vorgefunden.

Er wäre ein Prophet in der Wüste gewesen, Tacitus selbst verfolgte eine andre, dem Zeitalter (Bernhardy S. 322) mehr zusagende Geschmacksrichtung. Die Alternative in der Widmung an Justus war im J. 98 unpassend; denn die Gebrochenheit der Geister und das Schwinden aller höheren Bestrebungen wird in T. Agricola wie in Plinius Briefwechsel als eine traurige Thatsache eingestanden. Der D. hat dann nur den Zweck die Zeitgenossen davon in Kenntniss zu setzen, mit dem Schlusswunsche, die gegenwärtige 'Ruhe und Ordnung' höher zu schätzen als die glanzvolle, stürmische Vergangenheit.

Wie ganz anders passt Inhalt und Stimmung des D. zu der Zeit des Titus. Da konnte die rednerische Jugend, die sich um Quintilian geschaart, Messalla, Tacitus, Plinius u. A., noch eine Wirksamkeit auf das sichtbar allmälig gesundende Zeitalter erhoffen, wenn das Dilemma gestellt wurde: Können wir nicht mehr die Höhe der Alten erreichen, oder wollen wir nicht den classischen Mustern nacheifern? Fehlt es denn unserer Zeit an Begabung, an grossen Talenten, oder herrscht blos eine falsche Geschmacksrichtung, die durch eine bessere verdrängt werden kann?

Der Vf. hat dem D. die künstlerische Anordnung eines kleinen Dramas gegeben, wobei der Künstler selbst nicht hervortritt oder hineinredet, sondern die Unterredner sich selbst durch die von ihnen geäusserten rednerischen, moralischen und politischen Ansichten abschildern lässt. So prägen sich vor unsern Augen die Characterbilder ihres Geistes und Gemüthes in scharfer Eigenart und Eigenthümlichkeit aus. Es sollen die verschiedenen Standpunkte gleich ehrenhafter Männer zu Worte kommen.

Den Ausgangspunkt bildet die gestrige Recitation des *Maternus*, worin er seinen Freunden das Drama '*Cato von Utica*' vorgelesen und bei 'mächtigen Herren' Anstoss erregt. Cato war zumal durch Seneca das Ideal der Tugend, die leibhaftige *virtus* des Römervolkes, ein Weiser, ein Held und Märtyrer der Menschheit, der einen Ulixes und Hercules überstrahlte.

Was mag jene 'mächtige Herren', welche nicht gerade als 'Musterbilder der Tugend' glänzten, geärgert haben? Was für Unangenehmes kann ihnen ein Mann, der sich aus Ekel und Ueberdruss von der gerichtlichen Beredsamkeit abgewendet und seinen dichterischen Neigungen hingegeben, vorgeworfen haben, wenn er die Wahrheit ihnen sagte, als Habgier und Käuflichkeit? Geldmacherei war die signatura temporis.

Während *Secundus* räth, die bedenklichen Stellen mindestens bei der Ausgabe fürs Publikum zu streichen, beschuldigt *Aper* den Maternus der Pflichtversäumniss, dass er die Prozesse seiner Freunde wie der Schutzgenossen in den Colonien und Munizipien seiner poetischen Liebhabereien wegen vernachlässige. In dem nun entbrennenden Disput soll Secundus der Schiedsrichter sein und bestimmen, ob Maternus, ein Meister in der gerichtlichen Rede wie in der dramatischen Gattung, sich den Rechtshändeln oder der Dichtung widmen dürfe.

Aper zeigt die Licht- und Glanzseiten des Advocatenstandes: Den practischen Nutzen der gerichtlichen Beredsamkeit, die zu Schutz und Trutz, als Schwert und als Schild dient; die Reichthümer und Machtstellung, die glänzende äussere Lebenshaltung, das Selbstgefühl des Talentes, welches seines Glückes eigner Schmied gewesen, die Ehre und das Ansehen in der Hauptstadt, den Ruhm des Namens auch in den fernsten Winkeln des Erdkreises.

Die Dichtung bringt keinen reellen Nutzen, keine soziale oder ökonomische Förderung: sie lässt den Menschen hülflos in den unvermeidlichen Rechtshändeln. Ist auch einer einmal ein solcher Dichter, wie unser Salejus Bassus, welche Mühe und Unkosten hat er, eine Recitation zu Stande zu bringen, die einer schnell aufblühenden und hinwelkenden Blume gleicht. Da gibt es eine momentane Freude, einen flüchtig verrauschenden Beifall. Was ist solchen Grössen und Crösussen, wie Crispus und Marcellus gegenüber, die dem Kaiser als Freunde etwas mitbrachten, was er nicht schenken kann, selbst ein so hochbegabter Dichter wie Salejus? Schön ist es durch Gaben des Genius die Huld und Freigebig-

keit eines Fürsten zu gewinnen; noch schöner in der glücklichen Lage zu sein, niemals einem fremden Genius huldigen zu müssen, sondern nur seinem eigenen zu dienen und durch ihn selbständig, reich und freigebig zu sein. Die beste Recitation wird kaum der ganzen Hauptstadt bekannt, geschweige den Provinzen. Mag ein Jeder, der in sich nicht den Beruf zum Rechtsanwalt fühlt, dichten — jede Art der kunstvollen Rede, die Beredsamkeit und alle Gattungen der Dichtung, sind ehren- und lobenswerth —: nur ein Mann, wie Maternus, soll seinem Rednerberufe treu bleiben und sich nicht zu hoch, wie jetzt mit seinem Cato, wagen und gefährliche, übermächtige Gegner erwecken.

Maternus vertheidigt gegen Aper nicht die Dichtung und die Dichter, sondern seine persönliche Vorliebe für diese höhere und heiligere Form menschlicher Redekunst. Er will nichts mehr wissen von den äussern Ehren und Glücksgütern der Advokatur. Die Beredsamkeit war im Ursprung einstmals mit der Poesie und der Religion verbunden, jetzt aber ist sie — eine giftige Frucht unsers verderbten Zeitalters — zur Mordwaffe herabgesunken. Maternus will höchstens zur Noth als Vertheidiger eines Andern im Senat auftreten, die Unschuld seines eignen Lebens*) ist sein bester Schild.

Maternus fühlt sich selig in Wald und Hain, in der stillen und reinen Natur. Dort sprach im goldnen Zeitalter die Götterstimme, dort begeisterte sich der Dichter. Es gab Heldenthaten zu besingen, aber keine Verbrechen zu beschirmen. Die Dichter hatten die Ehre, Tischgenossen der Götter und gottentstammter Könige zu sein. Auch in geschichtlicher Zeit ist der Ruhm der Dichter wahrlich nicht geringer, als der der Redner.

Das Vorbild des Crispus und Marcellus hat keine Anziehungskraft, zur Nachfolge zu locken, da sie in

*) D. 11 vgl. Sen. d. const. sap. 4 rem difficilem optas humano generi: innocentiam (Enthaltung von Unrecht). Cic. Tusc. 3, 8 omnis innocentia, quae apud Graecos usitatum nomen nullam habet, sed habere potest ἀβλάβειαν; nam est innocentia affectio talis animi, quae noceat nemini. Crass. ap. Cic. Or. 65, 219 ubi lubido dominatur, innocentiae leve praesidium est.

allem Glück und Glanz doch nur bald in Schrecken setzen, bald selber in Schrecken und Aufregung leben, mehr ein Gegenstand des Mitleides, als der Bewunderung. Stets hin und her schwankend zwischen dem Selbstgefühl des Talentes und der Heuchelei kriechender Ergebenheit, fehlt ihnen in den Augen der Herrscher das volle Mass der Unterwürfigkeit, nach den Ansichten der Freisinnigen der nöthige Character und Freimuth.

Maternus stellt diesen Redehelden des Forums und Günstlingen des Hofes das friedliche, gemüthliche, naturfreudige Dichterleben eines Virgil gegenüber, der nicht blos fürstliche Belohnung, sondern auch jubelnde Anerkennung im Volke fand. Glänzt doch auch noch in unsern Tagen der Name des Dichters *Pomponius Secundus* (Freund des Naturforschers Plinius) so hell, wie der des Redners *Domitius Afer* (des Lehrers Quintilians).

Maternus preist gegenüber den ewigen Aengsten und Sorgen und Zwangslagen der Redner, die oft gegen ihre Neigung und Ueberzeugung handeln müssen, das selige Leben und das ruhige Entschlafen des Dichters, dessen Andenken in seinen Werken fortlebt, unabhängig von Fürstenlaune und Senatsbeschluss.

Die Schlussworte des Maternus zielen offenbar auf die bekannte Katastrophe, die im J. 79, dem letzten Lebensjahre Vespasians, den mächtigen Günstling Marcellus getroffen: als Verschwörer vom Senat verurtheilt schnitt er sich mit einem Rasiermesser den Hals ab. (Dio 66, 16.)

In diesem 1. Theile des D. (bis zu Ende von c. 13) zeichnet der Vf. uns drei verschiedene moderne Redner: Secundus, einen Freund Quintilians und seiner Reformbestrebungen, Aper, einen Vertheidiger der modernen Redekunst, Maternus, einen Redner der zugleich und lieber ein Dichter ist. Es enthüllt sich uns eine der Ursachen des Verfalls der Beredsamkeit: sie liegt in der beschränkten Redefreiheit, in der steten Rücksichtnahme auf die Günstlinge des Hofes, die einen verhängnissvollen Einfluss auf alle Verhältnisse des Lebens übten.

Secundus, der zum Schiedsrichter ernannt ist, zeigt sich als einen höchst gewissenhaften, aber überaus ängstlichen Mann. Aper und Maternus trotzen beide auf ihr Ingenium, aber sie verfolgen verschiedene Lebensziele. Aper, der für seinen Rednerberuf so heftig und leidenschaftlich eintritt, erscheint als ein Realist, ein Praktiker und Utilitarier, ein Lebemann, der die Genüsse der Hauptstadt kennt und liebt, und sich in der Welt zur Geltung zu bringen weiss: der statt 'dem Genius des Fürsten' zu opfern, lieber den eignen Genius in sich pflegt und verehrt; Maternus dagegen ist ein Idealist, ein Gemüthsmensch, für Freundschaft wie für Freiheit glühend, der in der stillen Einsamkeit und in der Waldesabgeschiedenheit, frei von dem unreinen Weltwirrwarr, sich selber und in seinen Idealen lebend, Ruhe und Seligkeit findet; er theilt mit Lucrez und Virgil eine Art pantheistischer Naturreligion. Er huldigt, wie Cato, der Stoa, während Aper und Secundus der Philosophie des Aristoteles anhängen.

Der Vf. lässt aus guten Gründen den *Messalla* erst nach diesen Streitreden zwischen Maternus und Aper ins Zimmer eintreten. Der Besorgniss Messallas, zur Unzeit bei seinen etwas erregten Freunden störend zu erscheinen, begegnet Secundus mit der höflichen Wendung des Bedauerns, dass er nicht früher gekommen, um sich an den Lobreden auf Advokatur und Poesie zu erfreuen; von dem leidenschaftlichen Inhalt und Angriff verräth er nichts.

Messalla passte nicht zu diesem Vorspiel (c. 3—13), zunächst aus einem politischen Grunde. Ein Mann, der mit den Waffen einst für Vespasian gekämpft, musste von einer Unterredung fern gehalten werden, wo es sich um die 'Freunde' dieses Fürsten und um die durch ihre Rathschläge bestimmten Zeitverhältnisse handelte.

Sodann auch aus einer persönlichen Rücksicht. Es war doch unthunlich, so lange es sich um Leute handelte, welche als Redner von Aper angestaunt, als Delatoren von Maternus verachtet und verurtheilt wurden, gerade eines Regulus, eines Delators Bruder am Gespräche theilnehmen zu lassen. Unverfänglich dagegen war das Compliment, welches Aper c. 15 der Beredsamkeit Mes-

sallas, wie der seines *Bruders* machte; es war dies nur eine Anerkennung seines Talentes, nicht seiner Moral.

Auf die politische Anspielung Apers, dass neulich im Redekampf mit dem schlagfertigen Marcellus sich Helvidius mehr als einen Philosophen, denn als Redner und Advokaten gezeigt, auf diesen Hieb gegen die Philosophie, als unnöthig für den Redner, war Maternus nicht eingegangen. Der Vf. deutet blos flüchtig auf Helvidius hin, weil dessen Richtung später in Messalla einen Stellvertreter und Vertheidiger findet.

Der Standpunkt, welchen die drei Unterredner einnehmen, ist ein rein individueller, Aper beurtheilt die Dinge nach ihrem materiellen Nutzen, Maternus nach seinem ästhetischen Gefühl. Maternus will auch unter der Fürstenherrschaft freies Wort gegen Jedermann, Aper ist aus Klugheit, Secundus aus Schwäche andrer Ansicht. Alle drei sind als Provinzialen gleichsam die Stellvertreter der vielen Talente Galliens, die nach der Welthauptstadt strömten, um dort Carrière zu machen: es waren darunter sowohl Arme, als auch Söhne der reichsten Familien. Auch in der Plebs zu Rom betrieb damals ein Jeder, der ein gutes Mundwerk hatte, das (von dem eigentlichen Rechtsgelehrten getrennte) Gewerbe eines Advokaten, welches besser nährte, als jedes Handwerk; denn seit Claudius Zeiten war dem Advokaten die Annahme eines Honorars gestattet, welches jedoch 10,000 Sesterze (1500 Mark) nicht übersteigen sollte.*)

Die Prozesse, welche die Advokaten damals betrieben, betrafen nur bürgerliche Rechtsstreite um Mein und Dein vor den Centumviralgerichten, mit denen sich die republikanischen Redner meist gar nicht befasst hatten; es handelte sich nicht mehr um grosse politische und legislative Fragen, die gehörten in den Senat.

Mit Messalla tritt zu diesen Provinzialen ein geborner Römer, von altem Schrot und Korn, ein angesehener Patrizier, ein Kriegsheld und Senator altehrwürdigen Namens, ein Meister des Wortes und der Feder, wel-

*) Tac. A. 11, 6. 7. 13, 5. 42; vgl. W. Rein, d. Röm. Privatrecht und der Civilprozess. Für Philologen. Lpz. 1836. S. 426.

cher die Debatte weiter und auf einen höheren, nationalen Standpunkt führt.

Jetzt beginnt die Erörterung der eigentlichen Streitfrage, der Vergleich zwischen röm. Beredsamkeit in der Republik mit der unter den Cäsaren. Messalla ist ein ebenso einseitiger und übertreibender Bewunderer der Vorzeit (laudator temporis acti), wie Aper der Gegenwart; denn er bestreitet ernstlich, dass es unter den Modernen noch einen wirklichen 'Redner' gebe. Er kennt die Gründe und Stufen des Sinkens und des Verfalls der Beredsamkeit in Rom und kann sich nicht, wie Andre thun, mit dem Troste beruhigen, dass auch in Hellas sich die gleiche Entwicklung, Blüte und Niedergang nachweisen lasse.

Die *Wechselreden des Aper und des Messalla* beleuchten den Contrast der ältern und der neuern Redner von entgegengesetztem Standpunkte und geben darnach eine verschiedene Würdigung derselben (c. 16—23; 25—27).

Auf diesen 2. Theil (c. 27 causas requirimus) folgt endlich *als 3. Theil* (c. 28—41) *die Beantwortung des in der Widmung gestellten Themas* (c. 15 causas huius infinitae differentiae; c. 24 causas cur in tantum ab eloquentia antiquorum recesserimus).

Der Vf. lässt den *Messalla* die *pädagogischen* und moralischen (c. 28 — 35), den *Secundus* die *politischen* und geschichtlichen Ursachen (c. 36—41) dieses Verfalls darlegen.

Messalla stellt die Lichtseiten der Vergangenheit und die Schattenseiten der Gegenwart unvermittelt neben einander, um die Wirkung zu verschärfen. (Opposita iuxta se posita magis illucescunt.)

Er zeigt, mit dem Einverständniss aller, auch Aper muss im Grunde des Herzens zustimmen:

Die Beredsamkeit, wie die gesammte Bildung, ist im Rückgang. *Die Schuld* liegt nicht im etwaigen Mangel an Talenten, sondern *im Unfleiss der Jugend, in der Gleichgültigkeit der Eltern, in der Unwissenheit der Lehrer, im Vergessen der altrömischen Sitte.*

Aus der Hauptstadt dringt der Strom des Verderbens auch allmälig in die Provinzen, aus dem Herzen

gleichsam in die Glieder und feinsten Adern des Weltreiches.

Das Urübel liegt im Verderbniss der Familie. (Die Familie ist die Grundlage des Staates, die Lebensquelle des öffentlichen Geistes. Der Mensch ist stets eine Function seiner Lebensverhältnisse. Das Kind ist ein Produkt der Erziehung, der Umgebung, des Zeitgeistes. Eltern und Amme, Nahrung und Pflege, Beschäftigung und Gewohnheit, Liebhaberei und Spiel, Freunde und Genossen, alles dies beeinflusst und bestimmt des Kindes weitere Entwicklung.)

In Ciceros Zeit war *die Erziehung* streng und ernst, die wichtigste Sorge der sittsamen Mutter, die ihre Sprösslinge selbst säugte, die nur ihrem Hause und ihren Kindern lebte, etwa unterstützt von einer ehrbaren Anverwandten gesetzten Alters. Der Mutter dankte der Sohn die Anregung zum Edlen und Guten, die moralischen und religiösen Grundsätze.

In der modernen Zeit überlassen die Eltern ihr Kind gekauften griechischen Ammen und Erzieherinnen, um wohlfeil mit der Muttermilch die Welt- und Cultursprache gleichsam einzusaugen, und ausserdem etwa einigen zu rechtem Dienst unbrauchbaren, nichtsnutzigen Sclaven, dem unbedachten und boshaften Geschwätz der Bedientenstube, den Vorurtheilen und abergläubischen Wahnvorstellungen des Gesindes. Die Jugendeindrücke aus solcher Umgebung und Unterhaltung müssen Geist und Gemüth zu einer falschen Richtung führen. Ja die Eltern selbst begünstigen das kecke und vorlaute Wesen, die Naseweisheit und Ungezogenheit, den Muthwillen, die Frechheit und den Mangel an Achtung vor dem eigenen, wie dem fremden Eigenthum*). Die Haupt-

*) c. 29 lasciviae et dicacitati. Döderlein (Reden I 287) vertheidigt die handschriftliche Lesart *bibacitati*, Trunksucht: 'Sollte das so unglaublich sein, dass schon römische Väter ihre Kinder frühzeitig an den Genuss des Weines gewöhnten, um Zechkameraden an ihnen zu haben? Diese *bibacitas* führt zur Verschwendung und der dadurch veranlassten *avaritia*, wie die *lascivia* zur *impudentia* führt; ein Verhältniss dieser 4 Begriffe, welches durch die vorgeschlagenen Aenderungen dicacitati u. a. zerstört wird. — Keinenfalls sollte *bibacitas* in den Wörterbüchern ganz fehlen.' — Es findet

stadt selbst mit ihrer Genusssucht und Schaulust und Parteiwuth hilft den zu allem Edleren abstumpfenden Sinn für Schauspieler, Fechter und Wettrenner gross ziehen.

Der theoretische Unterricht der alten Zeit bezweckte eine vielseitige encyclopädische Bildung: die Philosophie gehörte noch zum Studium des Redners; der Rechtsgelehrte und Gesetzeskundige war noch nicht, wie jetzt, eine von dem Gerichtsredner verschiedene Person. *Messalla* hebt hierauf in einem 2. Abschnitt (c. 33—35) den Unterschied hervor zwischen *den practischen Uebungen der alten Redner,* durch deren Umgang, Praxis und Vorbild die rednerische Jugend sich zu Rednern heranbildete, und zwischen der *modernen schulgerechten Lehrweise der Rhetoren.*

Ohne gründliche grammatische Vorbildung, ohne genauere Kenntniss und eindringendes Verständniss der Meisterwerke des Alterthums, kommen die Schüler in die Hände der Rhetoren.

Diese Schulhalter wissen ihre Räume zu füllen, nicht etwa durch ihre Pädagogik und Didaktik, auch nicht durch Proben ihres Geistes, sondern durch Besuchemachen, Manieren, Complimente und Schmeicheleien. Bei selbst unwissenden und bedientenhaften Lehrern kann von Zucht und Strenge gegen die Schüler nicht die Rede sein. Die Schulzimmer oder Hörsäle, schmuck- und würdelos, können dem Eintretenden keine Achtung und Ehrfurcht einflössen, wie die geweihten und vornehmen Gemächer des Vaterhauses. Der Schüler findet sich unter gleich unwissenden und unerzogenen Gesellen. Die Aufgaben, die er ausarbeiten soll, sind fingirte Fälle, fern dem wirklichen Leben und seinen Bedürfnissen. Zur Unnatur der Themata kommt dann beim mündlichen Vortrag die Schauspielerhaftigkeit der Declamation. (Kommen solche Leute als Redner vor

---

sich in Gesners Thes. bibacitas, *πολυποσία,* ohne Citat. Bei Cic. vinolentia, einmal auch ebriositas (Neigung, im Ggs. zu ebrietas, Zustand Tusc. 4, 12, 27). Bei Ammian. Marcell. (dem Fortsetzer des Tacitus) 23, 6 (Persae) munditias conviviorum et luxum maximeque potandi aviditatem vitantes ut luem.

die Richter, so sind sie verlegen und verdutzt und wissen kein kluges Wort vorzubringen.)

Die Rede des Messalla wird hier (c. 35) in den Handschriften durch eine Lücke unterbrochen.

Der Anfang von c. 36 ist gleichfalls verstümmelt. Früher theilte man diesen Schluss c. 36—41 dem Maternus zu (so auch noch Halm) und suchte die politische Ansicht, die in c. 41 geäussert wird, durch die Annahme der Ironie zu erklären. Steiner ist geneigt, diese Capitel dem *Secundus* zuzuweisen und nimmt, wie schon Lipsius gethan, vor den Worten c. 42 Finierat Maternus eine zweite Lücke an, sodass uns die Worte des Maternus fehlen. Andresen lässt es unbestimmt, ob der Abschnitt c. 36—40 admovebant dem Secundus oder dem Mess. gehört und statuirt in c. 40 hinter admovebant und vor Non de otiosa eine Lücke, indem er diese Worte dem Maternus zutheilt, von dessen Rede der Anfang, wie von der des Mess. oder Sec. der Schluss verloren gegangen sei.

Ich glaube, dass Steiner hier das Rechte getroffen hat. *Secundus* ist im Vorhergehenden nur in kleinen Einreden hervorgetreten. Der Vf. musste doch auch seinen andern Lehrer zu Wort kommen lassen. Er war als Biograph eines Redners wohl geeignet, gerade die politische Seite der Streitfrage hervorzuheben und wird wahrscheinlich in dem verlorenen Stücke zuerst eine Uebersicht der griechischen Beredsamkeit, ihres Blühens und Abwelkens gegeben und den gleichen Entwicklungsgang mit der römischen aufgezeigt haben.*) Der grossartigere Stoff in der republikanischen Zeit, der höhere Lohn, der dem öffentlichen Redner in den Ehrenstellen winkte, das verschiedene Gerichtswesen mit seiner grössern Freiheit und der Theilnahme des gesammten Volkes, die politische Bedeutsamkeit der Prozesse, der Gerichts-, wie der Senatsreden, mussten eine üppige Beredsamkeit aufsprossen lassen; aber diese Vorzüge werden wieder aufgewogen durch die mit ihnen

*) Classen ergänzt den verstümmelten Anfang des c. 36 durch die Vermuthung: [Demosthenes cum nihil aliud nisi patriae salutem cogitaret] nihil humile vel abiectum eloqui poterat.

verbundenen Unruhen und Unordnungen im Volks- und Staatsleben.

Die Centumviralgerichte, einst durch den Glanz der andern Gerichte verdunkelt, stehen heutzutage in erster Linie. Diese Umänderung begann schon unter Augustus, als nach den Eroberungs- und Bürgerkriegen die Zeit der Ruhe und Ordnung für Volk und Senat eintrat, indem des Fürsten weise Verwaltung nicht blos den äussern Weltfrieden sicherte, sondern auch die inneren Verhältnisse ordnete und mit ihnen die Beredsamkeit in friedlichere Bahnen wies. Die Redner der Gegenwart erfreuen sich der Stellung, welche ihnen in einem wohlgeordneten, ruhigen und glücklichen Staate gebührt. Was den Rednern noch von dem alten Forum geblieben ist, kann nur als Zeichen der noch nicht völligen Gesundung und Reinigung des Staatslebens gelten. Je gesünder die Menschen, desto weniger haben sie Aerzte, je geordneter die Staaten, desto weniger haben sie Rechtsanwälte nöthig. Beider Künste blühen nur bei Krankheit und Unrecht und ermangeln des Ruhmes, wenn man sie weniger braucht. Glücklich ist das Land, wo die Advokaten wenig Nahrung und Stoff haben! Für unsre Verhältnisse reichen die Leistungen unserer höchst beredten (disertissimi*) Sachwalter aus. Wir leben in glücklichen, ruhigen, wenn auch weniger ruhmreichen Zeiten, unter dem Scepter eines weisen, milden und gnädigen Fürsten. Wir wollen das Gute der Gegenwart schätzen und möchten es nicht mit den

---

*) Antonius ap. Cic. d. or. 1, 21, 94 scripsi etiam illud quodam in libello, qui me imprudente et invito excidit et pervenit in manus hominum: *disertos* me cognosse nonnullos, *eloquentem* adhuc neminem. Or. 5, 18 M. Antonius, cui vel primas eloquentiae patrum nostrorum tribuebat aetas, vir natura peracutus et prudens in eo libro, quem unum reliquit, disertos ait se vidisse multos, eloquentem omnino neminem. Plin. E. 5, 8, 8 undevicesimo aetatis anno dicere in foro coepi; et nunc demum, quid praestare debeat *orator*, adhuc tamen per caliginem, video; 5, 20, 5 Iulius Candidus non invenuste solet dicere, aliud esse eloquentiam, aliud loquentiam. Nam *eloquentia* vix uni aut alteri, immo si M. Antonio credimus, nemini, haec vero — multis atque etiam impudentissimo cuique maxime contingit.

ruhmvollen, aber unruhigen Zeiten der Vergangenheit vertauschen.

Dies der wesentliche Inhalt des Dialogus.

Für Tacitus als den Vf. des D. sprechen ausser der *Uebereinstimmung der Ansichten und Urtheile* im D. und in den Geschichtswerken, die ich S. 20—22 zusammengestellt, noch einige andere Punkte, die Beachtung verdienen.

Der D. stellt *Aper* als einen Gegensatz zu Maternus hin. Wie Maternus die persönliche Freiheit höher achtet, als alle Schätze und Einkünfte, so geht Aper von dem Grundsatze aus, dass der persönliche Vortheil der Beweggrund im Weltgetriebe und dass Reichthum und Ansehen als der Güter höchste gelten müssen.

T. charakterisirt als einen Mann dieser Richtung den Redner *Asinius Marcellus* (im Todesjahre des Claudius 54 Consul, dessen Urgrossvater *Asinius Pollio* neben *Valerius Messalla* (Dial. 12. 17) der bedeutendste unter den nach-ciceronischen Rednern war). Marcellus war nach T. (A. 14, 40 vgl. S. 157, Divitiae) ein Mann von nicht verwerflichem Charakter, nur dass er die paupertas als der Uebel höchstes ansah.

Der Vf. des D. lässt den *Aper* ausdrücklich zugeben, dass dem unbestreitbaren Talente des Marcellus und Crispus (vgl. S. 161. 287) keine Vorzüge des Characters zur Seite stehen. Welchen Werth aber haben 'Vorzüge des Geistes ohne sittliche Gesinnungen'? Aper, als ihr Lobredner setzt damit beide in unserer Achtung herunter: er macht ein nicht blos unnöthiges, sondern auch ungehöriges Zugeständniss. Der Missgriff erklärt sich aus der Herzensmeinung des Vf., welcher, wie seine Vorbilder Cicero und Quintilian, offenbar 'Redner' und 'Ehrenmann' für naturgemäss zusammengehörende Begriffe hält. Freilich liegt darin zugleich auch eine Ehrenerklärung des Vf. für seinen Lehrer, dass derselbe in seiner eignen Praxis nicht die Moral aus den Augen gesetzt, niemals unredliche Mittel angewandt oder faule Prozesse übernommen.

Ueberall aber bemerkt T., wenn er Staatsmänner oder Redner charakterisirt, wie sich ihre Moral zu

ihrem Talente verhalten, vgl. Egregius. Fama. Mores. Vita.*)

Maternus hält unter den Lebensgütern den Ruhm bei der Nachwelt für das Höchste. Wie die alten Redner die herrlichste Belohnung in der *fama apud posteros* fanden, so sucht er dieselbe durch seine Dichtungen zu erreichen, indem er sich ganz der Poesie widmet und der Advokatur entsagt.

Mat. Vorbild ist nicht *Domitius Afer*, den Quintilian neben *Julius Africanus* als seinen Lehrmeister bezeichnet, noch weniger ein *Crispus* oder *Marcellus*, sondern der noch in die flavische Epoche hineinreichende Redner, Staatsmann und — Dichter *Pomponius Secundus* (vgl. S. 266), der Freund des Naturforschers Plinius, von Quintilian als der grösste tragische Meister gerühmt, von T. gleichfalls ehrenvoll erwähnt.

Mat. schliesst auf echt tac. Weise seine Schutzrede c. 23 mit der Hinweisung auf die *memoria* (S. 197), mit der Hoffnung des Nachruhms. Ein solches 'Memento!' findet sich auch zum Schluss des Agr.: memoriam venerari — Agricola — manet mansurumque est — in animis hominum, in aeternitate temporum, in fama rerum — posteritati narratus et traditus, superstes erit und als Scheidegruss Othos an seinen Neffen H. 2, 48 proinde erecto animo capesseret vitam, neu patruum sibi Othonem fuisse aut oblivisceretur unquam aut nimium meminisset.

Mat. glaubt an ein verlornes Paradies der ersten Menschen, wie Tac. (S. 201.)**)

---

*) T. notirt diesen Gegensatz bei dem Redner *Cassius Severus*, der an der Grenzscheide der alten und der modernen Zeit steht, bei *Mamercus Aemilius Scaurus*, dem genialen und liederlichen Tragiker, Redner und Genussmenschen unter Tiber, A. 6, 29 insignis nobilitate et orandis causis, vita probrosus, bei *Mucianus*, dem Staatsmann, der seinem Freunde Vespasian zum Kaiserthron verholfen, u. a. m. Quint. 2, 17, 32 malis moribus nomen oratoris indulgent; 1, 2, 3 si studiis quidem scholas prodesse, moribus autem nocere constaret, potior mihi ratio vivendi honeste, quam vel optime dicendi videretur; 12, 1, 24 oratoris illo sacro nomine.

**) Ov. Met. 1, 89 *aurea prima sata est aetas*, quae vindice nullo sponte sua, sine lege fidem rectumque colebat. Poena metus-

Er will nichts mehr wissen von dem unruhigen und sorgenvollen Leben der Redner und ihren Zwangslagen und Conflicten (S. 138. 273), wie sie von *Marcellus* selbst und von L. *Arruntius* (37 n. Chr., vgl. A. 1, 13 von Augustus des Throns nicht unwürdig geschätzt) bei T. geschildert und beklagt werden.

Er brandmarkt die Delatoren Marcellus und Crispus; die Blutgier und Habsucht der modernen Beredsamkeit. Mit denselben Worten ziemlich wird der Delator *Regulus* von Curtius Montanus (Dichter, im J. 66 mit Thrasea angeklagt A. 16, 28. 29) bei T. charakterisirt (vgl. S. 149. 193). Mat. hat eine Antipathie gegen die Ankläger und eine Sympathie für die Vertheidiger, gerade wie Montanus dem Regulus den Vorwurf macht, sich zum Ankläger gemacht zu haben, ehe er sein Talent zur Vertheidigung verwendet. (Cic. Off. 2, 14, 7 etsi laudabilior est defensio, tamen accusatio probata persaepe est.)

Aper berechnet Augustus Regierungsjahre ganz wie T. (vgl. S. 245). Er lässt 120 Jahre als ein mögliches Menschenalter erscheinen, gerade wie *Caractacus* und *Civilis* in ihrem patriotischen Eifer (vgl. S. 144).

Nach der ersten Wechselrede zwischen dem hitzigen Aper und enthusiastischen Messalla, mahnt *Maternus*, keine unwillige Stimmung und Empfindlichkeit aufkommen zu lassen (c. 27). *Messalla* bekennt sich zu dem Grundsatz, dass man bei wissenschaftlichen Unterredungen das Recht freier Meinung haben müsse, ohne sich der Gefahr des Uebelnehmens auszusetzen. Worauf *Maternus* gerade diesen Freimuth bei Meinungs-

---

que aberant, nec verba minacia fixo Aere legebantur, nec supplex turba timebat Iudicis ora sui, sed erant sine iudice tuti; 15, 96 at vetus illa *aetas, cui fecimus aurea nomen* — V. Georg. 2, 493 fortunatus et ille, deos qui novit agrestes, 500 quos rami fructus, quos ipsa volentia *rura* Sponte tulere sua, carpsit, nec ferrea *iura* Insanumque forum aut populi tabularia vidit. 532 hanc olim veteres vitam coluere Sabini. 536 ante etiam sceptrum Dictaei regis et ante Impia quam caesis gens est epulata iuvencis, *Aureus hanc vitam in terris Saturnus* agebat. Als Vegetarianer predigt Pythagoras auch im Ovid (vir Samius — magni primordia mundi Et rerum causas et quid natura, docebat) Met. 15, 60—478 seine Lehre.

verschiedenheit fordert, von dem die Gegenwart sich noch weiter entfernt habe, als von der Beredsamkeit der Alten.

Stimmt das nicht mit Tac. Ansichten überein? '*Die alten Geschichtschreiber haben mit gleicher Beredsamkeit, wie mit Freimuth* die Thaten des Römervolks dargestellt: auch ich werde ebenso handeln, was die Gesinnung betrifft; denn wer sich zur historischen Pflicht der lauteren Wahrheit bekennt, lässt sich bei keiner Persönlichkeit durch Vorliebe oder Hass, durch das von ihr erfahrne Gute oder Böse in seinem Urtheil beeinflussen' (H. 1, 1). 'Ohne Leidenschaft für und wider', ist sein Motto bei den Annalen.

Messalla predigt die altrömischen Grundsätze häuslicher Erziehung, wo das Mutterauge die reine und edle Entwicklung des Kindes überwacht. Im *Agricola* rühmt Tac., dass eine solche seinem Schwiegervater zu Theil geworden; bei den uncultivirten Germanenfrauen kennt die Mutter noch ihre Pflichten und überträgt dieselben nicht an bezahlte Gouvernanten, wie die gebildeten Damen Roms*) (vgl. S. 154. 156).

Aus der Rolle, die der Vf. dem *Messalla* zugetheilt hat, lässt sich meines Bedünkens auch schliessen auf die Urheberschaft des Tacitus und auf die *Gründe und Ziele* bei der Abfassung des D. Meine Zusammenstellung der gleichen Anschauungen, im D. und im T., insbesondere die Vergleichung in Betreff des Messalla, Crispus und Marcellus (vgl. S. 22 und den Index) war

*) Seneca im Trostschreiben an s. Mutter Helvia, c. 16: non te maximum saeculi malum, impudicitia, in numerum plurium adduxit, non gemmae te, non margaritae flexerunt: non tibi divitiae, velut maximum generis humani bonum, refulserunt: non te bene in antiqua et severa institutam domo, periculosa etiam probis peiorum detorsit imitatio: nunquam te fecunditatis tuae, quasi exprobraret aetatem, puduit: nunquam more aliarum, quibus omnis commendatio ex forma petitur, tumescentem uterum abscondisti, quasi indecens onus; nec intra viscera tua conceptas spes liberorum elisisti; non faciem lenociniis ac coloribus polluisti: nunquam tibi placuit vestis, quae ad nihil aliud, quam ut nudaret, componeretur: unicum tibi ornamentum. pulcherrima et nulli obnoxia aetati forma, maximum decus, visa est pudicitia.

nur von Wenigen genauer durchforscht worden. Erst der feinsinnige und gelehrte J. *Classen* hat 1863 (Eos S. 6 fg.) diese Personenfrage als einen bisher unbeachteten Punkt ins Licht gestellt und genauerer Beachtung empfohlen.

Er hebt hervor, 'wie sehr die Art und Weise, in der einige bedeutende, in dem Dialog auftretende oder darin erwähnte Persönlichkeiten uns vorgeführt werden, mit dem Tone und Urtheil übereinstimmt, mit welchen T. dieselben in seinen Geschichtsbüchern charakterisirt. Der Mann, welcher in dem D. mit eben so warmem Gefühl, wie gediegener Einsicht und Kenntniss als Hauptvertreter der republikanischen Beredsamkeit erscheint, derselben Sache, welcher der Verf. offenbar selbst zugethan ist, Vipst. *Messalla*, wird auch in den Historien an mehreren Stellen, obgleich er für die dort erzählten Begebenheiten nicht von hervorragender Bedeutung ist, mit unverkennbarer Achtung und Zuneigung erwähnt'. —

'Da von ihm im Laufe des Kriegs eine hervortretende Wirksamkeit nicht namhaft gemacht wird, T. aber sich zweimal — auf sein Zeugniss, also auf seine Memoiren, die er, wie mehrere gleichzeitige Schriftsteller abgefasst haben wird, beruft, so ist nicht zu bezweifeln, dass er durch jene Worte H. 3, 9 seiner ungewöhnlichen Geistesbildung und seinem edlen Charakter ein ehrendes Denkmal hat setzen wollen. Und offenbar ist später in gleichem Sinn sein Auftreten im Senate zur Vertheidigung seines unwürdigen Bruders (Aquilius Regulus H. 4, 42). T. wird auch hier keineswegs durch die Sache, der Messalla aus brüderlicher Liebe sich anzunehmen gedrungen fühlt, zu einer so ehrenvollen Erwähnung bewogen; aber man wird sie sehr natürlich finden, wenn man Ursache hat, bei ihm ein persönliches Interesse für den Mann vorauszusetzen. Ein solches aber ergibt sich aufs natürlichste, wenn wir uns T. als Verf. des D., welcher den ältern Rednern M. Aper und Julius Secundus als eifriger Jünger sich angeschlossen hatte, zu Vipst. M. (der nach H. 4, 42 im J. 69 noch nicht 25, also 75, im J. des D. (c. 17) höchstens 30 Jahre alt war, während er damals, nach

der Annahme des Geburtsjahres 54, in seinem 22. J. stand) in einem ähnlichen Verhältnisse achtungsvollen Vertrauens vorstellen, wie dasjenige war, welches der wiederum 7 Jahre jüngere Plinius (E. 7, 20) gegen T. ausspricht.'

'Nicht minder bemerkenswerth ist es aber auch, dass eben die beiden Männer, welche im D. von Aper, dem Bewunderer der modernen Beredsamkeit, als die glänzendsten Beispiele von dem ausserordentlichen Erfolge derselben in neuester Zeit aufgeführt (c. 8), von dem redlichen Mat. aber in ihrer ganzen sittlichen Verworfenheit blossgestellt werden (c. 14), Epr. Marc. und Vib. Cr. uns hier als alte Bekannte aus den Annalen und Historien entgegentreten, deren unwürdige Handlungen dort reichlichen Stoff zu der Beurtheilung bieten, welche wir hier zusammengedrängt finden. Nichts ist natürlicher, als wenn wir uns vorstellen, dass T. aus seinen eigenen Jugenderinnerungen das Bild dieser Männer, welche schon in Neros besten Regierungsjahren durch unwürdige Mittel zu grossem Einfluss gelangt waren, sodann nach Neros Fall in der Uebergangsperiode zu Vespasians Regierung durch freche Dreistigkeit sich behauptet, und den ihnen drohenden Sturm bis dahin abzuwehren gewusst hatten, mit lebendigen Zügen, aber mit der tiefsten Abneigung in sich trug. Wie er sie daher im D. als die treffendsten Belege zu seiner eigenen Ueberzeugung vorführt, dass in der Zeit des Verfalls der Beredsamkeit blendende Künste und kluge Benutzung der Umstände auch die Schlechten zu Reichthum und Ehre führen können, hat er nicht unterlassen in seinen grossen Geschichtswerken beide Männer durch bestimmte Zeugnisse von ihrem Thun und Treiben in ihrem wahren Werthe darzustellen. Man kann in der That die Vermuthung nicht unterdrücken, dass T. mit bewusster Absichtlichkeit den charakteristischen Vorgang im Senat, auf welchen er im D. c. 5 f. hinweist, an der betreffenden Stelle in den Historien zur Erinnerung und Erläuterung für seine Leser weiter ausgeführt hat'. So weit Classen.

Die angeregte Personenfrage ist nur dann recht zu verstehen, wenn man sich *die Stellung der stoischen*

Opposition, die schon unter Nero hervorgetreten, *zu der neuen flavischen Dynastie* deutlich gemacht hat. Leider fehlen uns die wichtigsten Urkunden dieses Widerstreits, da von T. 14 Bücher Historien nur die ersten Bücher noch vorhanden sind; es ist ein grausamer Verlust, der uns das entscheidende und beste Material raubt zur Beurtheilung des Charakters des Tac. selber, der diese zeitgenössische Epoche als Mitbetheiligter dargestellt hatte, als auch der Regierung des Kaisers Domitian.

Der D. spielt gleich zu Anfang auf eine erregte Senatssitzung an, zur Zeit als Vespasian noch im Orient weilte, auf zwei bedeutende Redner als 'Freunde' des Kaisers und ihre grosse Machtstellung, sowie auf litterarische Neuigkeiten, kurz vor der Recitation des Cato erschienen. Der D. will gehalten sein zu einer Zeit*), *wo Helvidius Priscus noch nicht verbannt und Vespasians Freund, Mucianus, noch am Leben war.*

Die Verbannung der cynischen und stoischen Philosophen, ausgenommen den Friedensapostel Musonius (vgl. S. 221), welche Vespasian auf Drängen Mucians anordnete, kann noch nicht eingetreten sein. Der D. muss in die erste Hälfte des J. 75 verlegt werden; denn seit den Kalenden des Juli 75 waren Mucian und Domitian Consuln, beide Gegner der Stoiker; für den D. darf man auch kein späteres Datum ansetzen, weil schon im J. 77, als Plinius Naturgeschichte, dem Prinzen Titus gewidmet, erschien, Mucian darin als 'ter consul' und demnach entschieden als verstorben citirt wird. Dieser Mäcenas der flavischen Epoche hatte bis zum J. 75 nicht blos 11 Bücher Staatsurkunden (Senatsprotokolle, Volks- und Gerichtsreden) und 3 Bücher Briefurkunden der republikanischen Zeit gesammelt, sondern auch ausser diesen Geschichtsquellen seine Erlebnisse, sowie die Merkwürdigkeiten des Orientes aufgezeichnet und veröffentlicht. Als Feinschmecker hatte er das beste Urtheil über die verschiedenen Austernarten: sein Urtheil in dieser gastronomischen Frage *hat*, wie Pli-

*) Haakh glaubt das Gespräch weit früher als 75, in die ersten Regierungsjahre Vespasians setzen zu müssen. Pauly, R. E. III 208. 1124. V 584. A. 3.

nius berichtet, in jenem Zeitalter als das entscheidende *gegolten.**)

Der Beginn der neuen Dynastie der Flavier, auf welchen die Patrioten und Reformfreunde grosse Hoffnungen gesetzt, verdient eine genauere Besprechung.

Die Dynastie der Julier und Claudier herrschte nach dem Rechte der Erbmonarchie, die der politischen Fiction nach, eine Präsidentschaft des Senates war; durch Neros Grausamkeit war der alte Souverän, der sich Senatus populusque Romanus nannte, tief erniedrigt und geschwächt, wenn auch die Provinzen in der neuen Ordnung der Dinge sich behaglicher fühlten, als in der Republik.

Rom erlebte mit Staunen die Entthronung eines Fürsten. Der Senat wagte die Hinrichtung des 'Herrschers über den Erdkreis', des 'Vertreters des ganzen Menschengeschlechtes' (S. 220) zu decretiren. Ja, er ermannte sich im ersten Freiheitstaumel zur *Verurthei-*

---

*) Plin. NH. XXXII 6 sed dicemus aliena lingua quaeque peritissima huius censurae in nostro aevo *fuit*. Sunt ergo Muciani verba quae subiciam.

Es verdienen noch einige Stellen wegen ihres culturhistorischen Interesses (vgl. Külbs Uebers. und Erläut.) mitgetheilt zu werden.

VII 3 ex feminis mutari in mares non est fabulosum. Licinius Mucianus prodidit etc.

VII 49 in Tmoli montis cacumine (homines) CL annos vivere M. auctor est.

XII 5 (platanus) tam digna miraculo, ut L. M. ter consul et nuper (69) provinciae eius (Syriae) legatus, prodendum etiam posteris putarit.

XIII 27 M. ter consul prodidit nuper se legisse, cum praesideret Lyciae, Sarpedonis a Troia scriptam in quodam templo chartam. Quod eo magis miror etc.

XIX 2 Amasis thoracem lineum in Rhodiorum insula ostendi in templo Minervae — nuperrime prodidit M. ter consul parvasque iam reliquias eius superesse.

XXXI 13 Andri e fonte Liberi patris, statis diebus septenis eius dei, vinum fluere; si auferatur a conspectu templi, sapore in aquam transeunte. 16 Cyzici fons Cupidinis vocatur, ex quo potantes amorem deponere M. credit.

XXXIV 17 Rhodi etiam nunc tria milia signorum esse M. ter consul prodidit: nec pauciora Athenis, Olympiae, Delphis superesse creduntur.

lung aller Redner, die sich zum Mordhandwerk der *Delation* hergegeben.

An der Spitze dieser Patrioten und Radikalen stand *Helvidius Priscus,* der mit seinem Schwiegervater *Thrasea* unter Nero die Geburtstage der Cäsarmörder Brutus und Cassius bekränzten Hauptes durch ein Weingelage zu feiern pflegte (Iuven. 5, 36).

Thraseas Ankläger (im J. 66), *Eprius Marcellus,* war der Schildhalter der grossen Masse der schwer bedrohten Schuldigen.

Es erfolgte die Wahl dreier Kaiser ausserhalb Roms durch die Soldaten. Das *Geheimniss der Monarchie* (H. 1, 4) war entschleiert, seitdem die Legionen ihre Kraft erkannt. In Spanien von den Truppen zum Kaiser ausgerufen, zog der 73jährige *Galba,* begleitet vom lusitanischen Statthalter *Otho* in Rom ein. *Galba,* der Vertreter der freisinnigen Senatspartei, der sich einen edlen Thronfolger adoptirte, täuschte in Betreff der Delatoren die Hoffnungen der Radikalen.

Otho und Vitellius waren Creaturen der Neronischen Gnade. Mehr Hoffnung konnte man auf *Vespasian* setzen: er war mit *Thrasea und andern Stoikern* befreundet gewesen. Darauf hin wagte es Thraseas Eidam aufs neue im Senat das schlaue und gefährliche Haupt der Gegenpartei zu stürzen, so lange noch in den Herzen der Senatoren der Hass und Unwille gegen das Angeber-Gezücht glühte.

Marcellus und Crispus hatten in ihrer Schlangenklugheit und Diplomatie einen guten Ausweg gefunden, indem sie selbst als *Ankläger der Delatoren* auftraten. Priscus konnte daher im Senate nicht mit seiner Anklage durchdringen, weil Marcellus den Streich des Gegners nicht blos abzupariren wusste, sondern auch den Pfeil auf den Schützen zurücklenkte (D. 5 elusit, vgl. S. 161) und weil schliesslich sich Vespasians Statthalter, *Mucian,* und der Prinz *Domitian* für Amnestie erklärten, d. h. zu Gunsten dieser, hoffentlich — wie Vespasians Talleyrand gefunden haben wird — auch der neuen Dynastie gefügigen Werkzeuge parlamentarischer Beredsamkeit. Bei der Senatsverhandlung über die Thronbesteigung Vespasians war *Priscus, damals*

designirter Prätor, trotz des Beifalls vieler Senatoren, gleichfalls unterlegen: die Gesandten an Vespasian wurden durch den Zufall der Urne und nicht durch offene Wahl vereideter Magistrate bestimmt.

Auch *Priscus Rede* (H. 4, 4) über den Aufbau des Capitols war zwar ehrenvoll, wie T. sagt, für einen *guten Fürsten:* aber gerade dieser Tag des Ruhms wurde für ihn der Tag der Ungnade und Gefahr.

Der Cäsarismus stützte sich auf das bewaffnete, wie auf das arme und arbeitende Volk. Priscus aber wollte im Kaiser nicht *den Souverän* anerkennen, sondern *im Senate*, der Vertretung des Volkes durch Bildung und Reichthum. Indem er so den Fürsten nur als *das Haupt des Senates und die ausführende Behörde* betrachtet, nahm er sich, freilich tactlos genug, heraus, den Alleinherrscher bei seiner Heimkehr aus dem Orient mit seinem Privatnamen Vespasianus zu grüssen und in seinen prätorischen Edicten den Namen des Kaisers unerwähnt zu lassen. Die natürliche Folge war, dass Marcellus, der schon hoch in der Gunst Mucians und des liederlichen Domitian gestanden, nun selbst auch beim neuen Kaiser wieder so mächtig wurde, wie weiland unter Nero; während Priscus unbeugsam und in abstracte Utopien verstiegen, als ihn die Verbannung nicht änderte, nach einigen Jahren durch die vom aufgehetzten Kaiser übereilt verhängte Todesstrafe sein Leben verlor, wohl kurz vor der Zeit, als Marcellus als Verschwörer und Selbstmörder endete.

Als *Titus*, der bisher schon der Theilnehmer, ja die Stütze der Regierung gewesen (Suet. Tit. 6), den Thron bestieg, da fand das freche Gelichter der Angeber und deren Anstifter die gebührende Strafe (c. 8), wenn auch Titus, in seiner Oberpriesterstellung, seine Hände von Blut rein erhielt und kein Todesurtheil unterzeichnete, da er lieber sterben, als andere verderben wollte. Die Delatoren waren damals unschädlich gemacht; ja selbst *Domitian* befolgte in seinen ersten Regierungsjahren den Grundsatz (Suet. Dom. 9): 'Ein Kaiser, der die Angeber nicht züchtigt, ruft sie hervor!'

In solcher Glückszeit des Titus lässt der Vf. den *Messalla*, den Vespasianer, der allein 'aus edlen Gründen'

einst für die Sache des Flaviers gekämpft, weil er durch ihn den Sieg der bürgerlichen Freiheit und die Verbannung aller Despotie erhoffte, einen Aufruf halten zur Rückkehr zur guten alten Zeit: zu den ernsten Sitten der antiken Lebenseinfachheit, worin *Vespasian* als Muster und Vorbild glänzte, sowie zu der gesunden, einfachen und natürlichen Beredsamkeit *Ciceros* und seiner Zeitgenossen, wozu *Quintilian* aufforderte und sich als Lehrmeister darbot.

Die *Schlussrede im Dialogus* c. 36 — 41 passt eher zu *Secundus*, als zu Maternus oder Messalla.

Mat. wird vom Vf. als ein ideal angelegter Charakter gezeichnet, der in seinem poetischen Schaffen zur Gegenwart sich nur oppositionell verhalten kann.

Mess. ist der in den letzten Kap. herrschende Geist der Vermittlung und die ruhige Anerkennung der Vorzüge der Gegenwart auch nicht zuzutrauen.

Die Ansichten passen aber wohl zu Sec. und Aper. Vespasian wird von Aper gepriesen als ein Fürst, der sein Ohr nicht ganz und gar der Wahrheit verschliesst, von Secundus als ein Philosoph auf dem Throne, voll Güte und Gnade. Beide stimmen dann darin überein, dass die moderne Beredsamkeit sich nur mit bürgerlichen Rechtsstreiten zu befassen und von grossen politischen Fragen abzusehen habe; sie wollen auch nichts wissen von dem dichterischen Prozess, den Mat. gegen die 'Machthaber' führt.

Sec. gönnt der alten Zeit ihren Ruhm bei der Nachwelt und erfreut sich der Gegenwart, welche dafür eine gesicherte, hochgeehrte und vielbeneidete Lebensstellung dem Redner bietet. Was noch von dem alten Forum übrig ist, dass habgierige und grausame Statthalter zur Rechenschaft gezogen werden müssen, ist ein Zeichen des noch nicht ganz gesunden Staatslebens, welches von der Monarchie zu hoffen ist. Während Messalla nur von den 'maiores nostri' spricht, erwähnen Aper und Secundus neben dem Fürsten geflissentlich auch die 'res publica'.*)

*) Döderlein, Reden I 283: 'Ich übersetze res publica, wie auch *πόλις*, wo nur immer möglich, lieber durch *Vaterland*, als

Aper hat die *Opposition des Priscus* einem Redner und Diplomaten gegenüber, wie Marcellus, in ihrer Schwäche verspottet. Was will ein Philosoph, ein Mann der grauen Theorie, gegenüber einem praktisch geschulten Redner, in allen Künsten und Kniffen der Advokatur gründlich erfahren?

Secundus Rede, so sanft sie in der Form ist, richtet die Spitze ihrer *Polemik gegen die Stoiker* und politischen Ultras, gegen die von Priscus vertretene Richtung eines nutzlosen Martyriums, die selbst nach den Zeiten Domitians und der Verbannung und Hinrichtung der Philosophen (darunter Helvidius Priscus der Sohn, Plinius Freund) noch nicht erdrückt oder erloschen war. T. charakterisirt im Agr. c. 42 seinen Schwiegervater, wie sich selber unter Domitian, wenn er den Bewunderern einer unfruchtbaren Opposition zuruft: ‘auch unter einem argen Fürsten können grosse Männer leben: wofern sie nur bei der Unterordnung unter den Fürsten (obsequium) und in den Schranken ihrer Stellung eine für das Gemeinwohl fördersame Energie entwickeln. Sie stehen dann auf gleicher Höhe des Ruhmes, wie Manche, die sich nur durch Schroffheit und Trotz hervorgethan und, ohne dem Gemeinwohl zu nützen, durch einen effektvollen Tod einen Namen gemacht’. (Ag. 17 Iulius Frontinus, vir magnus, quantum licebat, vgl. auch die Note S. 29 m. S.)

Secundus Urtheil über die *Gracchen* als Revolutionäre*) findet sich auch in den Annalen des T.

---

durch *Staat*. Der Deutsche kann für den Begriff *Staat* durchaus nicht so warm werden, wie der Grieche für *πόλις*, der Römer für res publica, er selbst für *Vaterland*, weil er bei *Staat* immer mehr an die *künstliche Staatsform*, als an die *natürliche Verbrüderung* mit seinen Landsleuten denkt, und sich mehr als passiven Unterthan der Regierung, denn als gleichbetheiligtes Mitglied des Ganzen fühlt.’ — Vgl. bene, optime mereri de re p. (Cic. Sall.); vgl. S. 235 mortem ob rem p. obisse (Tac.); dulce et decorum est, pro patria mori (Hor.); mortem pro patria, pro vita civium expetere, occumbere (Cic.).

*) Ueber die socialen Reformpläne der Gracchen vgl., ausser Th. Mommsens Röm. Gesch., noch Hegewisch, die gracch. Unruhen, Hamburg 1801 und Heeren, die Revolution d. Gr. in Girtanners Almanach der Revolutionsopfer 1794, umge-

Wie Sec. das Masshalten im Freimuth (modus et temperamentum) predigt, so lässt Tac. in den Historien den *Marcellus* dem Priscus die Warnung zurufen, sich nicht zum Lehrmeister des Fürsten aufzuwerfen, da selbst der beste nur ein bestimmtes Mass des Freimuthes erträgt (Temperamentum, S. 269). Bei allen Tugenden des Priscus, die T. (S. 172) anerkennt, entgeht ihm nicht, dass jenem die Schwäche der Ruhmsucht anklebte, denn dies Gewand zieht der Mensch (H. 4, 6) erst im Tode aus.*)

Härter ist das *Urtheil Dios* (66, 12) *über Priscus*, der überall in thörichter Weise dem Kaiser Opposition gemacht.

Sec. verspricht für dies Masshalten dann auch behaglichen Frieden (magnam quietem), wie *Cerealis* den aufrührerischen Trierern zuruft: 'Wählt nicht den Ungehorsam und das Unheil, statt der Unterordnung, die auch ein ruhiges Dasein gewährleistet!' (S. 254. 269.)

T. rühmt den Redner *Manius Lepidus* (A. 4, 20 temporibus illis gravem et sapientem virum) als einen tüchtigen, verständigen und denkenden Mann, weil er es verstanden, in der rechten Mitte zwischen den beiden Extremen, dem schroffen Starrsinn der Opposition und der kriechenden Selbsterniedrigung der Servilität, eine von schauspielerischem Ehrgeiz, wie von tödtlichen Gefahren gleich freie Bahn zu wandeln.

T. theilte gewiss schon zur Zeit der Abfassung des D. unter Titus die Ansicht des *Agricola*, dessen Eidam er seit 3 Jahren war, dass es einem Römer und Senator nicht gezieme, sich zu tief in *philosophische Studien* einzulassen (Ag. 3), als deren schönste Frucht er die *schwere*

---

arbeitet in den Klein. Schrift. Gött. 1803. Die Urtheile der Alten über die Beredsamkeit der Gracchen sind zusammengestellt in Pauly R. E. VI 1, 985 und bei Westermann § 39. 40. Lucan. 6, 795 vidi ego laetantes, popularia nomina, Drusos Legibus immodicos ausosque ingentia Gracchos. Sen. ad Marc. 16 (Gracchos) quos etiam qui bonos viros negaverit, magnos fatebitur.

*) Plato ap. Athen. XI 15 p. 507 (Meineke II 429): *ἔσχατον τὸν τῆς δόξης χιτῶνα ἐν τῷ θανάτῳ ἀποδυόμεθα, ἐν διαθήκαις, ἐν ἐκκομιδαῖς, ἐν τάφοις.* Vgl. Casaubonus z. d. St., der auch H. 4, 6 citirt.

Kunst des Masshaltens in allen Dingen (modum ex sapientia) bezeichnet. Er verherrlicht in den Historien den *Priscus*, der Philosophie studirte, um sich zum Lebenskampfe zu stählen und zum Tode einzuweihen. Er preist in den Annalen den *Thrasea* als das Urbild der Tugend und der Manneswürde, aber er vergisst nicht anzumerken, dass sein Freimuth in den Herzen seiner senatorischen Genossen keinen Anklang gefunden, dass er ihnen kein Vorgänger und Wegweiser zur Freiheit geworden (A. 14, 12). Im J. 81 musste einem T. dies Martyrium, nach dem erlebten Sturze des Priscus, eine Mahnung sein: 'vestigia terrent.'

Sec. Rede ist zugleich eine *irenische Paränese:* es wird den Meistern der Rede ein Wink gegeben, die rechte Stellung zur Gegenwart zu finden; nicht zu vergessen die Vorzüge und Segnungen ihrer Zeit, gegenüber der idealisirenden Schätzung der Vergangenheit. Lebten die Alten jetzt, tröstet Sec., sie würden Masshalten und Selbstbeschränkung nicht vermissen lassen; lebtet ihr Freunde damals, ihr würdet den gleichen Ruhmeskranz als Redner errungen haben. Kein Zeitalter kann alles Vortreffliche und Wünschenswerthe zugleich haben.

Der D. endet, wie es bei einem Disput unter Freunden zu erwarten war, friedlich, versöhnend, ausgleichend, wenn auch *Messalla* mit *Maternus* (und *Secundus,* die sich in die Rolle der Fortsetzer getheilt c. 16) sich nicht ganz einverstanden erklären kann.

Maternus umarmt als Wirth seinen Freund und Gegner Aper und stellt ihm scherzhaft von seiner Seite eine Anklage der Dichter, von Seiten Messallas einen Prozess der Alterthumsfreunde in Aussicht, während Aper ihnen beiden mit der Rache der angeschuldigten Rhetoren und Schulhalter droht.

Die ursprüngliche Streitfrage hat sich im Verlauf der Unterredung ganz verloren, ob nemlich Maternus sich wieder zur Advokatur wenden soll. Der 'unparteiische und rechtschaffene' (c. 5) Sec. hat den Streit zwischen Aper und Maternus keineswegs geschlichtet, wenn er sich damit begnügt, beide Redner zu loben und Apers Rede c. 14 als eine fein durchdachte Im-

provisation (sermo), die des Mat. als eine poetische und schwungvolle Schutzrede (oratio) zu charakterisiren.

Der Vertheidiger der modernen Beredsamkeit erkennt die rednerischen Leistungen der drei Lobredner der Alten bereitwillig, ja begeistert an und appellirt zu ihren Gunsten von der Missgunst der Gegenwart an das sicher ehrende und lobende Urtheil der Nachwelt.

Maternus hat in seiner Replik Apers Erfindungskraft, hinreissenden Redestrom, Talent und Selbstbewusstsein, Gelehrsamkeit und Kunst aufrichtig bewundert, aber ihm auch bemerkt c. 25, dass er gerade seine besten Waffen der Rüstkammer der Alten entlehnt habe.

Welche Rolle hat nun Maternus beim Ausgange des ganzen Disputes?

Dass er mit einer Schlussrede des Mat. endigte, zeigen ja die Worte des Textes.

Ich glaube mit Steiner, dass diese Schlussworte des Maternus*) uns verloren gegangen sind; ich verweise in dieser Beziehung auf die Auseinandersetzung Steiners S. 33 fg.

Die Handschriften selbst deuten zum Anfang des c. 42 auf eine Lücke.

Was mag Maternus noch gesprochen haben?

---

*) Es ist misslich, aber hoffentlich entschuldbar, wenn ich in dieser Lücke noch einen bestimmten Gedanken vermuthe, der freilich bei Messalla keinen Widerspruch gefunden haben wird. Maternus ist entschlossen, sich der mühseligen Anwaltschaft in den Prozessen um Mein und Dein vor den Centumviralgerichten zu entledigen, doch stellt er, der die Redekunst als eine Beschirmerin der Gerechtigkeit und Unschuld hochachtet, keine Angriffsreden, sondern nur Vertheidigungen in Aussicht (c. 11), nie für sich, wie er hofft, sondern nur für einen Anderen, wenn es gilt, vor dem hohen Gerichtshofe des Senates die Ehre und Existenz eines Menschen zu retten. Da mag er den Grundsatz Thraseas (S. 267 Suscipio) berührt haben: 'Drei Arten von Prozessen muss man übernehmen, 1. die seiner Freunde, 2. die, welche kein Advokat aus Verzagtheit übernehmen will, und 3. die, welche als Präcedenzfälle für die Zukunft wichtig sind'. Also in dringenden Fällen selbst die Anklage eines hochstehenden Verbrechers, um ihn zur exemplarischen Strafe zu ziehen und die Provinzialen zu schützen, wie Tac. und Plinius zu Trajans Zeiten thaten'.

Hat er noch andere Gründe des Verfalls der Beredsamkeit angeführt, etwa aus den politischen Verhältnissen der neronischen Zeit, wo er selbst seine Dichterlaufbahn begonnen?

Messalla wenigstens kann sich mit Maternus nicht ganz einverstanden erklären und wünscht manches ausführlicher behandelt. Maternus selbst gibt zu, dass einiges in seiner Rede (in hoc sermone), — vielleicht gerade wegen des kühnen, dichterischen Schwungs — unklar und dunkel geblieben (wie kann dies von c. 36—41 gelten?) und verspricht gelegentlich weitere Erörterung.

Der Vf. des D. hat eine Frage behandelt, die schon oftmals, wie er wohl selbst wusste, in Schriften gelegentlich berührt worden war.

Cicero selbst schon ahnte, dass mit seiner Zeit der Höhepunkt in der Beredsamkeit erreicht sei und nun nach dem allgemeinen Naturgesetz ein Sinken und Niedergang eintreten werde.

Vellejus Paterculus, Tibers Lobredner, machte (1, 17) die richtige Bemerkung, dass die Genies in einer Gattung gewöhnlich in Ein Zeitalter sich zusammendrängen, wie die griech. und röm. Litteratur erweise. Als der Höchste im Fache der Redekunst erscheint ihm Tullius Cicero; Geschmack haben ausser ihm nur noch seine Zeitgenossen. Der Wetteifer bildet die Talente. Bei der Nacheiferung der Späteren erschlafft bald der Fleiss und der Muth, den alten Meistern es gleich zu thun oder sie zu überbieten.

Seneca, der Rhetor (der Vater des Philosophen, der Grossvater des Dichters Lukan) behandelt in seinen Controversen (einer Fundgrube für die Geschichte und Gestaltung der Rhetorik unter August und Tiber) das gleiche Thema: er beklagt die seit Cicero immer stärkere Abnahme der Talente, die Verschlechterung des Zeitgeistes durch die seelenvergiftende Genusssucht und den Mangel edler Motive, insbesondere die Entnervung und Erschlaffung der Jugend, die ohne Ideale, nach Sinnenlust, Geld und Gut trachtet. (Vgl. die Citate bei Wolf. Cic. or. p. Marc. p. XXI.)

Was der Vater historisch nachgewiesen, das suchte der Sohn philosophisch zu begründen.

Seneca zeigt Epp. 114 den Zusammenhang des Zeitgeistes und der sittlichen Anschauung mit der jeweiligen stilistischen und sprachlichen Form. So sehr er auch selbst einen Stil cultivirte, welcher der volle Gegensatz zu dem Ciceros war, so constatirt er doch (E. 40, 11), dass ‘mit Cicero die römische Beredsamkeit aufblühte’ und er rühmt (E. 100, 6) seine Schreibart als ‘numerös, zierlich, gefällig, wohlgerundet, ohne kraftlos zu werden’.

Senecas Zeitgenosse, *Petronius*, zeichnet im Anfang seiner Satire (vgl. S. 153. 206. 216) die Rhetoren seiner Zeit und züchtigt sie als die Verderber der echten Beredsamkeit, gerade wie Messalla im D. gethan.

Auch der Naturforscher *Plinius* kann nicht umhin, in seiner grossen ‘Encyclopädie der Natur und Kunst’ (Humboldt, Kosmos II 230) gelegentlich die geistige und sittliche Verschlechterung seiner Zeit anzuklagen (NH. XIV, 1).

Durch die Errichtung des grossen Weltreiches, meint er, haben sich neue Sitten eingeschlichen: nur die Künste des Erwerbs und der Habgier stehen in Ehren: die freien Künste und die altehrwürdige Landwirthschaft sind verachtet: alles Streben der Menschen ist auf Geld und Gewinn gerichtet, die leichter durch Sklavensinn zu erreichen sind: das eigentliche, höhere Leben hört auf bei solchem Materialismus.

Manches von diesen bisherigen Anklagen bietet auch der D.; besonders aber scheint auf den Vf. die Schrift des Pseudo-*Longinus* ‘Vom Erhabenen’ gewirkt zu haben, deren Abfassung man jetzt in die Anfänge der röm. Weltmonarchie verlegt.*)

*) Aus einer gütigen briefl. Mittheilung von Prof. F. *Bücheler* in Bonn: ‘Es ist heute allerdings allgemein anerkannt — nicht nur etwa Einzelner Ansicht —, dass die Schrift *περὶ ὕψους* zur Zeit der ersten Monarchie abgefasst ist, wobei man zwischen Augustus und Gajus (Caligula) Spielraum lassen mag, aller Wahrscheinlichkeit nach von einem Schüler des Theodoros, der Tibers Lehrer heisst, bald nach dem Gegner Caecilius (von Calacte, Studiengenosse und Freund des Dionys. Halic.), unter der Herrschaft des Tiber. Näheres finden Sie in der Bonner Dissert. von Martens, de libelli *π. ὕ.* 1877. p. 22 ff.’ — Pauly, R. E. II 39. IV 1144. Westermann, Griech. Bereds. § 86. 98.

Im Schlusscapitel (c. 44) wird die Frage aufgeworfen: 'Woher die wunderbare Erscheinung, dass die Gegenwart zwar *Redekünstler* aufweist, Talente mit fesselnder Ueberredungsgabe, die Weltverhältnisse scharf durchblickend, geschäftskundig im höchsten Grade, voll Witz, Kraft und Anmuth, aber nicht mehr oder doch gar selten wahre *Redner*, d. h. Genies der Beredsamkeit, die riesig erhaben und übermächtig dastehen. Woher diese Verarmung? Soll denn die Demokratie, wie man sagt, die beste Säugamme alles Grossen und Erhabenen sein, welches mit ihr sowohl gedeiht und blüht, als hinwelkt? Ja, nur der Volks- und Freistaat kann jene hochsinnigen Geister und gewaltigen Charaktere grossziehen und zu dem rühmlichen Wetteifer anspornen, sich einander zu übertreffen und um die ersten Preise der Auszeichnung zu ringen. Diese Preise reizen den Menschen, alle Kräfte und Naturgaben zur höchsten Ausbildung zu bringen. Wie aus dem Steine Funken entlockt werden, so leuchtet der Genius der Freiheit und Beredsamkeit hervor aus einem volksthümlichen Staatsleben.

Wir Jetzigen unter der Fürstenherrschaft, von zarter Jugend auf in den Schranken allseitiger Unterthänigkeit (*δουλεία*) erwachsend, von ihrem Geist, ihren Sitten und Einrichtungen, wie kleine Kinder gleichsam in Windeln eingewickelt und eingeengt, entbehren den herrlichsten und belebendsten Labetrunk, wie Plato sagt, das heisst die schöpferische Freiheit, und darum gedeihen nur die in Wortpomp grossartigen Schmeichelredner der Alleinherrscher. Ein Knecht auch kann allerlei Geschicklichkeiten und Kunstfertigkeiten sich erwerben, aber er kann kein Redner werden, weil ihm der Freimuth abgeht, weil er an Zwang und Züchtigung gewöhnt ist.

Man erzählt vom Volke der Zwerge (*Πυγμαῖοι*, Däumlinge), man erhalte sie dadurch klein, dass man sie gleich nach der Geburt in enge Behältnisse (*γλωττόκομα*, Futterale) einschliesst und die Glieder einschnürt und so ihr Wachsthum hindert: in gleicher Weise ist jede Unterthänigkeit, sei es auch die gesetzlichste, für die

freie Entfaltung der Seelenschwingen ein Hinderniss und eine Art Staats-Gefängniss'.

Auf diese Betrachtung eines republikanischen Philosophen antwortet Pseudo-*Longin:*

'Es ist ein leichtes Stück und eine unlöbliche Sitte der Menschen, die Gegenwart stets zu verachten. Sieh doch zu, ob nicht gerade der Friede des Erdkreises jene eminenten Naturen erdrückt und aufzehrt, und ob nicht in noch höherem Grade der jetzt alle Welt weithin verheerende Krieg der Laster, Begierden und Leidenschaften sie verdirbt und zu Grunde richtet.

Die Krankheiten, an denen wir insgesammt kläglich darniederliegen, sind:

Die Geldgier (*φιλοχρηματία*), die unser Herz verengt und verkrüppelt, die Genusssucht (*φιληδονία*), welche unsre Seele entnervt und entadelt.

Wie ist es möglich, sobald man das Geld zum Gott erhebt, die Seele von den mit ihm verwachsenen Uebeln und Schlechtigkeiten frei und rein zu halten? Auf den masslosen Reichthum folgt der Luxus, die Ueppigkeit: sie werden heimisch in Stadt und Haus, sie brüten eifrig Ihresgleichen aus: Prahlerei, Stolz, Dünkel, Weichlichkeit. Lässt man diese Sprösslinge des Reichthums gross werden, dann zeugen sie wiederum in den Herzen unerbittliche Despoten: Gewaltthat, Gesetzwidrigkeit, Unverschämtheit.

Dann erhebt der Mensch nicht mehr kühn Auge und Haupt empor, er nimmt keine Rücksicht mehr auf Ehre und Nachwelt; das innere Leben geht, in einen engen Kreis gebannt, zu Grunde; alle Grösse des Geistes dorrt ein und welkt, alles höhere Streben entbehrt der Anerkennung. Man bewundert das Sterbliche und Werthlose und vergisst den unsterblichen Theil zu pflegen.

Wer sein Urtheil erkaufen lässt, kann kein freier und gesunder Richter des Gerechten und Guten sein: dem Geschenknehmer muss alles, was das Individuum fördert, schön und gut erscheinen.

Bei einer so grossen Seelenverpestung, wo Jeder unter uns seinen Lebensunterhalt aus solchen Bestechungen erwirbt, auf Erbschaften lauert, auf Vermächtnisse

speculirt und aus Allem Gewinn zu ziehen sucht: stets in krankhafter Angst bei der Bestechung ausgeschlossen zu sein, bei der Bewerbung durchzufallen: kann es da noch einen freien Richter des Grossen und Ewigen geben? muss da nicht Jeder zum Sklaven der Geldgier und der Mehrhaberei (*τοῦ πλεονεκτεῖν*) werden?

Da ist es besser, einen Fürsten zu haben, als im Freistaate zu leben: reissende Thiere werden durch Eisenstäbe eingefriedigt und eingeschlossen. Die Obrigkeit muss gesetzliche Schranken aufstellen, denn wahrlich die Bestien der Menschenseele würden, losgelassen aus ihrem Käfig und ihrer Banden entledigt, den ganzen Weltkreis verwüsten.

Ausserdem ist der Leichtsinn und die Trägheit, in denen die heutige Menschheit, nur wenige ausgenommen, dahinlebt, grenzenlos. Arbeiten und Unternehmen zeigt sich nur noch, wenn es sich um Lobhudeleien und Vergnügen handelt, aber niemals um einen Bewunderung, Eifer und Ehre verdienenden edleren Lebensgewinn. Lasst uns abbrechen!'

Die genannten Autoren haben nur nebenbei die Abnahme der rednerischen Grössen und der höheren Bestrebungen berührt. Die Sprache der Sittenprediger lautet in allen Jahrhunderten ziemlich gleich. So sehr die menschliche Natur für ihre Schwächen und Fehltritte auch solche Mahnungen nöthig hat, so darf man doch nicht vergessen, dass Mängel und Unvollkommenheiten bei jeder Entwicklung vorkommen werden, und dass das Gute und Grosse eines Zeitalters besser von den Nachkommen gewürdigt, als von den Zeitgenossen schon richtig erkannt wird. Diese Schriftsteller beurtheilen die Frage nach moralischem Gesichtspunkte und reden noch nicht von der 'Pflege der materiellen Interessen'.

Ganz anders und mit gelehrtem Rüstzeug wird *Quintilian* in seinem uns leider verlorenen Buche 'die Gründe der verderbten Beredsamkeit' entwickelt haben.

Etwa 4 Jahre vor der Abfassung der Institutio (die man in die Zeit um 90 n. Ch. verlegt) hatte er eine solche Schrift herausgegeben; die Institutio selbst war von übereifrigen Schülern in ihren Grundzügen

vorzeitig veröffentlicht worden (vgl. Teuffel § 307, 6). In der Schrift 'De causis corruptae eloquentiae' wird in gelehrter und trockener Weise, besonders die durch Seneca (aus Corduba in Spanien, um 2 n. Ch. — 65) beförderte Sprach- und Stilverschlechterung in Beispielen erörtert und bekämpft worden sein.

Im D. sind verschiedene Urtheile ausgesprochen, zu deren directem Gegensatze sich Quintilian bekennt. Die Frage ist nur: Nimmt Quintilian Rücksicht auf den D. oder umgekehrt? Mir scheint das Erstere das Richtige. Der Vf. des D. konnte entweder als Schüler des Quintilian oder als Freund des jüngern Plinius, der Quintilian als seinen Lehrer preist, gar wohl Kenntniss von seinen Ansichten und Urtheilen haben, auch ehe die Institutio veröffentlicht war. Es ist dann die Replik des Quintilian eine ehrende Anerkennung seines genialen Schülers oder doch Anhängers.

STIL UND SPRACHE DES REDNERS UND DES HISTORIKERS.

Tacitus, geboren im Anfang der *neronischen* Regierung (54—68), durchlebte als Knabe die seltsame Zeit, wo der Senat ebenso gedemüthigt und entwürdigt, als das gemeine Volk belustigt wurde von dem Enkel des Germanicus, der vom Philosophen Seneca erzogen, auf dem Throne zu einem Komödianten und Kunstdilettanten, zu einem Tempelräuber, Mörder und Brandstifter entartet war.*)

---

*) Dr. Wiedemeister, der Cäsarenwahnsinn der Julisch-Claudischen Imperatorenfamilie (Tiber bis Nero). Hannov. 1875 S. 304: 'Trajan bezeichnete die ersten 5 Jahre von Neros Regierung als das goldne Zeitalter der Welt'.

Die Christenverbrennung in Neros Gärten (64) erregte selbst bei dem Pöbel der 'Riesenkloake der Welt' (A. 15, 44) Mitleid. Auf die Criminalisten-Frage: Où est la femme?

Als Jüngling und junger Mann konnte T. sich unter den Regierungen der beiden ersten Flavier (69 bis 81) an der Wiedergeburt seines Vaterlandes erfreuen und bald als angehender Staatsbeamter betheiligen.

Die Anhänger und Gläubigen der neuen Dynastie begrüssten die 'neue Aera' der Flavier als eine Zeit des Friedens und des Glückes, denn der einst von den Priestern der Juden in ihren Schriften geweissagte 'Herr des Erdkreises', er war als Kaiser siegreich heimgekehrt (Mai 70) 'aus dem Morgenlande', durch Heilungswunder als Liebling der Götter kräftig erwiesen, sodass der Glaube jetzt gerechtfertigt schien (Verg. Ecl. IV):

Nach der Erfüllung der Zeit, wie sie einst die Sibylla geweissagt,
Hebt grossartig nun an ein Weltjahr riesigen Umschwung.
Frieden und Recht blüh'n neu, wie zur goldenen Zeit des Saturnus.
Sieh, es entsteiget ein neues Geschlecht dem erhabenen Himmel.

Auch nach dem Sturze dieser Dynastie blieb dem Gründer derselben der Ruhm unverkürzt: '*Vespasian* ist im Gegensatz zu allen seinen Vorgängern der erste gewesen, welcher sich auf dem Throne veredelt hat'. (S. 284.)

---

lautet diesmal die Antwort: Poppaea Sabina, principale scortum (H. 1, 12). Die Gönnerin der Astrologen und der Juden, die Proselytin hat den Greuel verschuldet. Amm. Marc. XXII 5 Julianus, cum Palaestinam transiret, foetentium Iudaeorum et tumultuantium saepe taedio percitus dolenter dicitur exclamasse: O Marcomanni, o Quadi, o Sarmatae, tandem alios vobis inertiores inveni! —

Niebuhr, Vorträge ü. r. G. hg. v. Isler III 212: 'Domitians Grausamkeit lag innerhalb der Gränzen des menschlichen Wesens, anders wie die des Caligula und des Nero. Caligula war wahnsinnig, Nero nahe daran, sie waren Thiere, ihre Grausamkeit war, wie Aristoteles sagt, *παρὰ φύσιν*, für dergleichen reichen die Regeln der Moral nicht aus, es sind Entartungen der menschlichen Natur selbst'. — H. 2, 77 Augusti acerrimam mentem — cautissimam Tiberii senectutem. A. 13, 3 C. Caesaris turbata mens. H. 4, 8 saevitiam Neronis. A. 14, 11 Nero cuius immanitas omnium questus anteibat; 16, 26 immanitatem Augusti, vgl. S. 207.

Verdankte auch die neue Dynastie dem Heere ihre Erhebung*), so war doch ihre Gewalt durch die Uebertragung und Genehmigung des Senates geadelt.

Ohne Ahnen und Verbrechen, durch sein kriegerisches Verdienst allein zum Throne gelangt, blieb Vespasian ein Freund altrömischer Einfachheit. Er behandelte seine Unterthanen als Mitbürger, und lachte über die Schmeichler, welche den Ursprung der flavischen Familie (im Sabinerlande) auf einen Gefährten des Hercules zurückführten. Er schmückte den Thron durch Herrscher-Tugenden und Talente. Als Mitregent (particeps atque etiam tutor imperii) stand ihm sein Sohn *Titus* zur Seite, von *Sueton* gepriesen als 'die Liebe und Wonne des Menschengeschlechtes'.**)

---

*) Am 1. Juli 69 wurde Vespasian vom egyptischen Statthalter, Tiberius Alexander, in Alexandria zum Kaiser ausgerufen; es traten die Legionen Judäas und Syriens für ihn auf; Antonius Primus zog mit mehreren Legionen Mösiens und Pannoniens als Parteigänger Vespasians, nach Italien gegen Vitellius. — Im Sommer 70 zog der Kaiser in Rom ein, während Titus die Belagerung Jerusalems fortsetzte. Vgl. in Bekkers Tacitus-Ausg. II 604 fg. den Excurs v. J. Aug. *Ernesti* zum Senatusconsult 'de Vespasiani imperio'. Im Sommer 71 kam Titus, nachdem er zuvor noch, mit dem Diadem geschmückt, in Memphis der Einweihung des Apis-Stieres beigewohnt, nach Rom, um mit seinem Vater einen Triumphzug zu halten über das nun in alle Welt zerstreute jüdische Volk, welches schon zu Neros Zeit siegreich über alle Länder seine Religion verbreitet hatte, wie einst Hellas seine Bildung (Sen. bei August. Civ. Dei VI 11). Zu dem Nationalkriege waren die Glaubensgenossen aus allen Provinzen des Reichs, ja von jenseit des Euphrat her, zusammengeströmt (Dio 66, 4). Vgl. mit Tac. (S. 224 Persuasio) die Weissagungen Pseudo-Jesajas 54, 3; 60, 3. 10. 16; 61, 6; 65, 17 fg.

**) Titus, geb. 30. Sept. 41, Domitian, 25. Okt. 51. Suet. Tit. 1 amor ac deliciae humani generis; Eutrop. 7, 21 vir omnium virtutum genere mirabilis adeo, ut amor et deliciae generis humani diceretur; Auson. tetrast. XI. Felix imperio, felix brevitate regendi, Expers civilis sanguinis, orbis amor. — Corneille und Racine, Bérénice 1670 (nach Sueton: invitus invitam dimisit). — Titus erscheint in dem (vielfach unkritischen und ungründlichen) Werke des Franzosen M. Beulé: *Titus und s. Dynastie,* deutsch v. E. Döhler, Halle 1875 als ein ehrgeiziger, macchiavellistischer Komödiant und Urkundenfälscher, der erst als Mitregent ein grausamer und habgieriger *Octavius* sein wollte, ehe er als *Augustus* sich die Liebe der

Die Hochverrathsprozesse und geheime Polizei wurden abgeschafft, die Rechte des Senates und des Adels wiederhergestellt und das Blut gleichsam dieser beiden höchsten Stände aufgefrischt durch massenhafte Aufnahme der reichsten und angesehensten Männer *aus Italien* und aus den *Provinzen*, welche altrömische Strenge und Einfalt der Sitten mit in die Welthauptstadt brachten.

Die Kriegszucht wurde bei den Legionen wiederhergestellt; die Finanzen*) durch erhöhte Zölle und Steuern mit Klugheit und Sparsamkeit geordnet; die Handwerker durch neue Prachtbauten beschäftigt. Dichtung, Kunst und Wissenschaft blühten wieder auf, da der Kaiser alle Talente pflegte und belohnte.

Unter ihnen verdienen besonders genannt zu werden: Die Dichter Sal. Bassus und Valerius Flaccus, der Naturforscher Plinius, der Grammatiker Asconius (Quintilians Lehrer), der jüdische Historiker Josephus (geb. zu Jerusalem 37, von Vespasian begnadigt, am Kaiserhofe lebend, mindestens bis 93). Eine neue Bibliothek ward im neuerbauten Friedenstempel gegründet.

Jetzt zum ersten Mal wurden aus Staatsmitteln den latein. und griech. Lehrern der Beredsamkeit Jahresbesoldungen von 100,000 Sesterzien ausgesetzt.

Der gefeiertste unter den römischen Lehrern war *Fabius Quintilianus***). Wohlbekannt mit den Gründen

---

Menschen durch seine Güte und Freigebigkeit erwarb. — Bekanntlich zeichnet *Julian* in s. Cäsaren den Augustus als einen, der seine Aussenseite veränderte, wie ein Chamäleon, indem er nach einander eine blasse, dann rothe, dann finstre und schwarze Farbe annahm, die er zuletzt in das sanfte Incarnat der Liebesgöttin und der Grazien wandelte. Auch Dio 66, 18 urtheilt: 'Vielleicht lag es auch in der Kürze seiner Regierung, dass er sich noch nicht von seiner schlimmen Seite zeigen konnte; vielleicht hätte er bei längerem Leben den Beweis geliefert, dass er mehr Glück besessen als Tugend'.

*) Besonders liebte Vesp. die indirecten Steuern, vgl. auch Suet. Vesp. 23 commentus est vectigal urinae; Iuven. 3, 38 conducunt foricas, vgl. 3, 271 vasa curta, Lucret. 4, 1020 dolia curta. — Tacitus Urtheil über Vespasians böse Lehrmeister in der Finanzpolitik H. 2, 83. 84.

**) Geboren zu Calagurris in Spanien um 36 n. Ch., gestorben 95, von Domitian zum Prinzenerzieher gewählt und mit dem Con-

des Verfalls der röm. Beredsamkeit, suchte er den Modeschriftsteller *Seneca* aus den Händen der Jugend zu bringen und empfahl dafür das Studium *Ciceros* und seiner Zeitgenossen*). Er vereinigte in seiner Schule die strebsamsten und talentvollsten Söhne der Aristokratie; unter ihnen war der jüngere *Plinius*, wahrscheinlich auch *Tacitus*, vielleicht auch *Iuvenal* (Sat. 7, 186 fg.).

Ueber *T. Familie und Jugendleben* haben wir in seinen eigenen Schriften keine Anhaltspunkte.

Der Naturforscher Plinius erzählt**) in seiner, dem Prinzen Titus im J. 77 gewidmeten Encyclopädie (Na-

---

sultitel geschmückt. Quintilian war in Rom gebildet und hatte dort die berühmtesten Redner seiner Zeit gehört, wie *Domitius Afer, Julius Africanus,* Servilius Nonianus, Galerius Trachalus, *Vibius Crispus, Julius Secundus,* Remmius Pälamo u. A. — Bonaventura Andres, Quinktilians Pädagogik und Didaktik. Wirzb. 1783. Andres, Chrestomathia Quinctiliana, Wirceb. 1782. C. Pilz, Quintilianus, e. Lehrerleben a. d. röm. Kaiserzeit. Lpz. 1863.

*) Christian *Garve* in der Vorrede s. im Auftrag *Friedrichs d. Gr.* aus Cicero übersetzten Abhandlung über die menschlichen Pflichten (5. A. Breslau 1806) S. XIII: 'Cicero ist nach meinem Urtheil eben deswegen der vollkommenste Schriftsteller unter den Lateinern, weil er allgemeinen Beifall ohne eine merkliche Originalität erhalten hat. Der Franzose, der Deutsche, der Engländer kann an vielen Stellen glauben, einen seiner Landsleute zu lesen. In seinen besten Schriften leuchten weniger nationale oder persönliche Unterschiede hervor, als in den Schriften anderer Römer'.

W. Ernst *Weber,* Uebungssch. f. d. lat. Stil, Frankf. a. M. 1834, Vorr. S. XII: 'Nicht *Ciceros* Schreibart, als dieses Individuums, sondern den Geist der Bildung, der stilistischen Beweglichkeit, der Leichtigkeit und Urbanität im Ausdruck, wie er zu dieses Individuums Zeiten in den besten Cirkeln Roms zu Hause war, und die Federn seiner gefeierten Zeitgenossen beherrschte, haben wir als das Rechte und Erstrebenswerthe zu betrachten. In Ciceros Individualität kam dieser Geist zur höchsten schriftstellerischen Vollendung, jedoch nur in Bezug auf Rede-, Brief- und abhandelnden Gesprächsstil; es würde lächerlich sein, neben Ciceros Latinität nicht die des Sallust, Cäsar und Livius gelten lassen zu wollen, sobald es z. B. erzählende Darstellung gilt'. — Den heutigen Heisspornen gegen Cicero als Menschen und Character empfehle ich Webers Ehrenrettung Ciceros, von S. XIII—XVII.

**) Da der Naturforscher aus solch unnatürlicher Entwicklung den frühzeitig erfolgten Tod des Wunderkindes (vgl. auch Fabianus bei Seneca ad Marc. 23 f.) ableitet, so darf diese

turalis Historia) VII 17 von einem Besuche, den er vor nicht geraumer Zeit bei dem kaiserl. Procurator im Belgischen Gallien, dem *röm. Ritter Cornelius Tacitus* gemacht und erwähnt dabei die merkwürdige Erscheinung, dass ein Sohn dieses T. im 6. Jahre schon die Gestalt eines ausgewachsenen Mannes gehabt.

Man hält mit grosser Wahrscheinlichkeit diesen Procurator für den Vater des Geschichtschreibers. Der in frühester Jugend geschlossene Herzensbund zwischen T. und dem jüngern Plinius würde sonach durch den freundschaftlichen Zusammenhang der beiden Familien mit veranlasst sein.

Als unzweifelhaft darf man annehmen, dass unser T. einem vornehmen Hause entstammte; denn es ist nicht glaublich, dass ein ruhmgekrönter Feldherr, wie Agricola, der mit dem Prinzen Domitian seit den Kalenden des Juli 77 das Consulat bekleidete, 'von beiden Seiten der Enkel kaiserl. Procuratoren, welche Stelle zu erlangen eine Auszeichnung für Männer ritterlichen Standes ist' (Ag. 4), einem noch so begabten Manne, wenn er nicht mindestens eques Romanus war, seine Tochter zur Ehe versprochen.

Als unzweifelhaft darf ferner gelten, dass T. eine vorzügliche Jugendbildung genossen. Wie damals wenigstens in den besseren Klassen der aristokratischen Häuser diese Erziehung beschaffen war, davon gibt uns ausser T. Agr. c. 4, besonders die Rede Messallas im Dialog ein deutliches Bild. Die Augen der Mutter überwachten den Unterricht, wie die Erholung und Spielzeit. Ihr verdankte der Knabe und Jüngling seine religiösen und moralischen Grundsätze *). Durch Hauslehrer wurde die allgemeine wissenschaftliche Bildung (*ἐγκύκλιος παιδεία*, Quint. 1, 10, 1) dem Knaben vermittelt, d. h.

Notiz gewiss nicht, wie Bernhardy S. 744 thut, auf unsern Historiker, sondern sie muss auf einen Bruder desselben bezogen werden Vgl. auch Külb, Plinius Naturgesch., übers. und erläut., Einl. S. 17.

*) Ueber T. religiöse und sittliche Ansichten vgl. ausser Hoffmeisters bekannter Schrift die vorzügl. Einl. von Friedrich Haase vor s. Ausg. des T. und dazu die feinen Gegenbemerkungen von Julius Baumann in Göttingen, Fleckeisens Jahrbb. 1859 S. 259—281.

Grammatik, Lectüre und Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller (das Griechische wurde mit Homer begonnen), Geometrie, Musik u. s. w. beigebracht. Der Jüngling, welcher die Prätexta abgelegt, bildete sich zum Redner aus, als Begleiter und Schüler eines renommirten Redners, oder durch den Besuch einer Rhetorschule, oder durch beides.

Der jüngere Plinius (im J. 61 oder 62 geboren — er stand beim Ausbruch des Vesuvs 79 n. Ch. im 18. Lebensjahre) hatte den rhetorischen Unterricht eines Quintilian und Nicetes genossen. Es ist wahrscheinlich, dass beide auch T. Lehrer in der Redekunst waren.*)

Unbestreitbar ist die Studiengemeinschaft des jüngern Plinius mit seinem älteren Freunde: sie suchten sich in ihren wissenschaftlichen Bestrebungen gegenseitig zu fördern und sandten sich ihre Schriften zur Kritik und zur Verbesserung zu. Plinius war, wie sein Lehrer Quintilian, ein Nacheiferer Ciceros. In wie weit er zwar sein Musterbild erreicht, zeigt sein Briefwechsel und seine Lobrede auf Trajan, die er im J. 100 zum Dank für die Ertheilung der Consulwürde hielt. Als Plinius eben die Laufbahn des gerichtlichen Redners betrat, stand T. schon auf dem Gipfel des Ruhms und Beifalls. Plinius blickte bewundernd zu seinem, einige Jahre älteren Freunde empor: eines T. Beredsamkeit wurde sein Vorbild und Ziel; den Muth des Wetteifers schöpfte er aus dem stolzen Selbstgefühl, da er in sich ein nicht ganz ungleiches Talent verspürte.

T. erschien ihm als 'der nachahmlichste, der nachahmungswürdigste' unter den Rednern seiner Zeit (E. VII. 20 vgl. S. 16 XXVIII. XXXIV).

Aus dem erwähnten Briefe erhellt aufs unzweideutigste, dass T. in seiner frühern rednerischen Wirksamkeit mit Plinius nicht blos durch Studiengenossenschaft, sondern auch durch *die gleiche Geschmacksrichtung* verbunden war, also sich beide der Reaction Quintilians angeschlossen hatten. Nipperdey erklärt mit Recht diese Aeusserung des Plinius, gegenüber der späteren Richtung des T., für unmöglich. Bernhardy bezeichnet

*) Nach Emil Walter in s. Dissertation S. 5, vgl. S. 23 m. S.

zwar diesen Nachweis Nipperdeys als eine 'allzu fein klingende Combination', wird aber wohl mit seiner Ausdeutung und Unterscheidung, dass Plinius 'von einem Vorbilde in der Beredsamkeit, nicht im Stile' rede, keine Gläubigen finden.

Dass die Rede eines Sachwalters bei Rechtshändeln, in öffentlicher Verhandlung, vor den Gerichtsherren*) ganz anders geklungen haben wird, als die Sprache eines einsamen Schriftstellers in stiller Studirstube, der in ausgeklügelter Form zur Nachwelt redet, ist doch selbstverständlich. Die Nachahmung Ciceros, als des allgemein anerkannten Musters und Meisters, war in solcher Stellung durch die Tradition und von Natur gegeben und neuerdings durch Quintilians Autorität empfohlen, sowie durch T. Jugendfreund, den jüngern Plinius, offen als sein Ziel proclamirt, welcher 'unzufrieden mit der Beredsamkeit seines Zeitalters, dem Cicero nachzueifern' unternahm, und diesen Standpunkt sein Leben hindurch festhielt, wie sein *Briefwechsel* beweist. Th. Mommsen hat die Reihenfolge dieser plin. Briefe mit gewohnter Meisterschaft scharfsinnig bestimmt und uns die Lebensgeschichte des jüngern Plinius nach litterarischen und inschriftlichen Quellen gezeichnet (in Hübners Hermes III S. 31—139). Dieser Abhandlung entnehme ich, meist wörtlich, eine kurze Uebersicht von Plinius Leben, weil es interessant ist, die Laufbahn und den Charakter des Plinius und seines älteren Freundes vergleichen zu können.

Plinius war in der 2. Hälfte des J. 61 oder in der 1. des J. 62 geboren. Frühzeitig verwaist, war er bei seinem Oheim (avunculus, per adoptionem pater) erzogen worden. Verginius Rufus war sein Vormund (E. 2, 1), Arulenus Rusticus sein Gönner (E. 1, 14.). Seine Adoption und sein Namenwechsel geschah in Folge des Testaments des am 24. August 79 beim Ausbruch des Vesuvs (A. 4, 67. H. 1, 2) verunglückten, 56 Jahr alten Naturforschers.

---

*) Das Richtercolleg der Centumviri hatte 180 Richter (Plin. E. 6, 33, 3), und zerfiel in 4 Senate (consilia oder tribunalia).

Er begann seine Laufbahn in der gewöhnlichen Weise der Söhne von Senatoren oder vornehmen Rittern, die in den Senat einzutreten und sich der Beamtenlaufbahn zu widmen beabsichtigten.

Als Sachwalter trat er schon im 19. Jahre, 80 oder 81 unter Titus öffentlich auf, bekleidete dann etwa ein Jahr das Kriegstribunat in Syrien, wobei er wahrscheinlich so wenig, wie die andern tribuni militum honores petituri (E. 6, 31, 4) mit dem eigentlichen Kriegsdienst zu schaffen, sondern beim syrischen Statthalter im Rechnungswesen Verwendung fand und Zeit behielt, die beiden damals in Syrien lehrenden namhaften Philosophen, Euphrates und Artemidorus, zu hören. Quästor war er wahrscheinlich vom 1. Juni 89 bis 31. Mai 90, Tribun 10. Dec. 91 bis 9. Dec. 92, Prätor in dem Todesjahre Agricolas, 93. Dass er im J. 100 mit Cornutus Tertullus das Consulat bekleidete, sagt er uns selbst. In der Quästur genoss Plinius die Auszeichnung, als *quaestor imperatoris* zu fungiren, woraus erhellt, dass Domitian ihm damals geneigt war, dem er auch die Würde eines 'flamen divi Titi Augusti' kurz nach seiner Thronbesteigung zu danken hatte. Augur wurde er im J. 103 oder 104.*)

Unter Domitian bethätigte er sich weiter als Sachwalter. Er war nach seiner eigenen Angabe der erste, der wirklich gehaltene Reden, bevor er sie herausgab, noch vor einem Kreise von Bekannten vorlas. Der Briefwechsel fällt in die Jahre 96 — 109; er enthält wahrscheinlich keinen einzigen Brief, der vor Domitians Tod (18. Sept. 96) geschrieben wäre.

In diesem Briefwechsel, dessen 1. Buch, 16 Jahre nach seinem Auftreten als Advokat, unter Nerva im J. 97 (2. Buch im J. 100) herausgegeben ist, erscheint er von Haus aus als fertiger und gefeierter Sachwalter,

*) Er folgte in dieser Würde seinem Gönner Julius Frontinus. E. 4, 8, 4. 5 Te quidem, ut scribis, ob hoc maxime delectat auguratus meus, quod M. Tullius augur fuit. Laetaris enim quod honoribus eius insistam, quem aemulari in studiis cupio. Sed utinam, ut sacerdotium idem et consulatum, multo etiam iuvenior quam ille, sum consecutus: ita senex saltem ingenium eius aliqua ex parte adsequi possim.

sowie als Berather und Beschützer der jüngeren Advokaten und die Erinnerung an seine frühesten Reden liegt bereits in ferner Vergangenheit. Den Mittelpunkt seiner Thätigkeit bildet das Erbschaftsgericht der Centumvirn; von andern Privatprozessen ist wenig die Rede (am meisten noch von den in Vertretung der Städte geführten Prozessen, wie z. B. Comum und Firmum), und noch weniger von den gewöhnlichen Criminalprozessen vor den Prätoren, vermuthlich weil bei diesen die vornehme Welt der Hauptstadt wenig betheiligt war. Dagegen erscheinen die Criminalprozesse gegen Senatoren vor dem Senat als der Gipfel der Advokatur, den aber auch Plinius, als unsere Sammlung beginnt, bereits erklommen hat mit der im Auftrage des Senates übernommenen Anklage gegen Bäbius Massa im J. 93 und mit dem Versuch, der freilich scheiterte, nach dem Sturze Domitians im J. 97 den Ankläger des Helvidius Priscus, den Publicius Certus, in Anklagestand zu versetzen.

Schon in den früheren Büchern spricht Plinius die Absicht aus, sich von dem Forum zurückzuziehen und wünscht die Zeit herbei, wo die Jahre es ihm verstatten würden, sich mit Anstand zur Ruhe zu setzen: in der That ist in den letzten Büchern von wirklicher Prozessführung wenig mehr die Rede.

Tacitus, sein älterer Freund und Vorbild erscheint in den ersten 4 Büchern (= bis zum J. 105) durchaus nur als berühmter Redner. Erst im 6. Buch (bekannt gemacht 106 oder 107) finden sich Mittheilungen über Vorgänge aus der Periode des Titus, die T. als Material für sein Geschichtswerk erbeten hatte, im 7. eine ähnliche Nachricht über Vorgänge aus der letzten Zeit Domitians, um deren Aufnahme in das 'unsterbliche Geschichtswerk' Plinius bittet. Darnach wird es mindestens sehr wahrscheinlich, dass T. die früheren Bücher seiner Historien um das J. 105, wo nicht herausgegeben, doch den Freunden mitgetheilt und öffentlich vorgetragen, die späteren aber, für welche jene Mittheilungen bestimmt waren, in den Jahren 106 fg. verfasst hat: wie denn auch die *Bücher* des T., deren Uebersendung zur Durchsicht Plinius VII 20 und VIII 7 erwähnt,

kaum andere sein können, als einzelne Bücher der Historien.*) Ja der merkwürdige Brief V 8, in dem Plinius die Aufforderung des Mäcenas dieser Periode, des *Titinius Capito*, als Geschichtschreiber sich zu versuchen, nicht unbedingt, aber zur Zeit noch ablehnt, mit dem stillschweigenden Eingeständniss, dass ein grosser litterarischer Erfolg nur auf diesem Gebiet zu gewinnen sei, ist allem Anschein nach geschrieben unter dem Eindruck, den der Vortrag der ersten Bücher der Historien auf die gebildete Welt Roms nothwendig machen musste, und geschrieben mit dem Gefühl eines Schriftstellers, der einen bisher neben ihm und wesentlich gleichstehenden Collegen plötzlich in mächtigem Fluge sich erheben und alle bisherigen Genossen soweit hinter sich lassen sieht, dass die Rivalität verstummt oder wenigstens sich selber vertröstet auf spätere Thaten (Mommsen S. 108). Gehen wir zurück nach diesem gedrängten Auszug aus den Forschungen *Mommsens* — er citirt den D. überall als eine t. Schrift — zurück zu den Anfängen der Advokatur des T., die einige Jahre vor Plinius Auftreten begonnen.

Für die hohe Stellung und Bedeutung, die T. als Redner genossen, spricht der Umstand, dass Plinius sich ihm gegenüber, auch noch zur Zeit dieses Briefwechsels, wie ein Schüler gegenüber dem Meister fühlt und seine Autorität in Dingen der Beredsamkeit freudig anerkennt.

Dass T. gewiss sowohl beim Tribunal (D. 39), als im Senat, viel mehr Reden gehalten 'als wir aus den zufälligen Notizen in Plinius Briefen nachzuweisen vermögen', wird man *Hübner* (Hermes I 440) gern zugeben, weniger vielleicht sein testimonium ex silentio, nemlich die Behauptung, dass er 'weder von diesen Gerichts-, noch von den Senatsreden jemals eine, wie das ja auch von alter Zeit her üblich war, behufs der Herausgabe auf-

*) Sollte sich vielleicht auch die Bemerkung über das 'numen historiae' IX, 27 auf T. Historien beziehen? Die Recitation eines 'quidam' (recitaverat verissimum librum) behandelte zweifelsohne eine Scene aus den letzten Jahren Domitians. 'Liber manet, manebit legeturque semper, tanto magis quanto non statim'.

geschrieben und in buchmässiger Form veröffentlicht*) zu haben scheint; denn sonst hätte sich davon aller Voraussetzung nach irgend eine Nachricht erhalten. T. war die längste Zeit seines Lebens nur ein praktischer Redner, kein Schriftsteller, und auch seine Lehre war, nach altrepublikanischer Art, nur die praktische durch Beispiel und Gespräch, nicht die theoretische, durch Vortrag und Herausgabe eines Systems'. Ein gründliches Studium der römischen und griechischen Redner darf bei einem T. vorausgesetzt werden. Noch die Annalen zeigen die Spuren seiner rhetorischen Studien, wie Emil *Walther* in einer Dissertation (vgl. S. 23 Note) nachgewiesen. Auch Bernhardy gibt zu S. 859, dass T. *allen im D. erörterten Fragen* als Redner und Kenner nahegestanden und dass diese Schrift, wenn man auf ihren Gehalt sähe, des T. würdig sei. Der stille Gegensatz ist dabei offenbar, dass der D., nach seiner Komposition und Stilfarbe betrachtet, T. unwürdig oder doch abzusprechen sei. Und doch kann Bernhardy selbst an einer andern Stelle (S. 741) nicht leugnen, dass auch noch der spätere T. *die Gabe ciceronischer Fülle und Periodologie* besessen: 'es überzeugt auch manche Schilderung oder glänzende Stelle seiner Reden, dass er einer *schwunghaften Beredsamkeit* mächtig gewesen und einen *schön gegliederten Periodenbau* nicht verschmäht habe'. Es kann daher nichts verschlagen, wenn wir den Stil und die Sprache des Historikers von der des früheren Redners und Dialogenschreibers abweichend finden, wenn, um mit Bernhardy zu reden S. 859, 'der Historiker nirgend einen gleich natürlichen Vortrag bei so behaglichem Redefluss und einer Redefülle zeigt, deren Ton bisweilen an den Geschmack Ciceros erinnert'. Andresen unterscheidet die Empfindungen, wie die Stilarten der Geschichtswerke und des D. kurz und treffend:

*) Es mag dahingestellt bleiben, ob T. als junger Redner wirklich einen 'liber facetiarum' (eine Sammlung witziger Reden oder eine theoretische Schrift über die Anwendung des Witzes in der Rede; vgl. das Citat des Fulgentius bei Haase p. XIV) geschrieben oder eine derartige Schrift ihm abzusprechen ist, wie Lucian Müller (Fleckeisen, Jahrb. 1867 S. 789) und Hübner (Hermes I 1866 S. 440) gethan.

'Hier Heiterkeit, Wohlbehagen, Befriedigung; dort Missstimmung, Empfindsamkeit, Resignation'. Kein Wunder, wenn die Abfassung des D. etwa ins Jahr 81 fällt. Dann liegt zwischen dem heitern, cic. Stil und Ton des D. und dem originellen, düstern und grandiosen der Geschichtswerke die Leidenszeit unter Domitian.

Ein Schriftwerk nach dieser Epoche des schlangenartig lähmenden Schreckens muss eine andre Physiognomie tragen, als eins vor derselben, wenigstens bei einem Charakter, wie T.

T. unterscheidet selbst die Dauer der flavischen Epoche in eine heitere Licht- und eine düstere Schattenseite (H. 1, 1). In jener ging das Glück des Landes und die Beliebtheit des Fürsten (Vespasian wie Titus) Hand in Hand, in dieser das Unheil des Reiches und das verdiente Verderben der tyrannischen Missregierung.

Sehr natürlich und erklärlich ist die heitere Sprache und Seelenstimmung im J. 81, bei einem gefeierten Sachwalter, bei einem in voller Jugendkraft und Schaffenslust stehenden Manne, der als Eidam eines siegreichen und volksbeliebten Feldherrn eben auf der Stufenleiter der Staatswürden weiter gerückt, in dem seligen Zeitalter eines Titus lebte.

Domitians Regierung war zwar anfangs durchaus in der Bahn 'der edlen Traditionen des flavischen Geschlechtes; er hielt — denn er war eine keineswegs unbedeutende Natur — die Beamten im strengen Zaum und steuerte kräftig jener Giftpflanze absoluter Monarchien, den Angebern und Sykophanten' (Oskar Jäger, Gesch. d. Römer. 4. A. 1877. S. 465 f.).

T. hatte von Domitian Gutes und Böses erfahren (H. 1, 1 beneficio — iniuria).

Der ganze Zeitraum der 15 Regierungsjahre (13. Sept. 81 bis 18. Sept. 96) erschien ihm später als eine fortwährende Missregierung. Die ruhige Forschung der Nachwelt, welche nicht blos auf den Senat, sondern auch auf das Volk und die Provinzen achtet, muss die ersten Jahre Domitians — hat doch jede neue Regierung ihre Flitterzeit — in Schutz nehmen. Selbst *Sueton,* Plinius Freund, Hadrians Geheimschreiber, der uns die 12 ersten Cäsaren dargestellt, muss rühmen:

'Auch die Magistrate der Hauptstadt und die Statthalter der Provinzen hielt er so gründlich in Ordnung, dass sie *niemals ehrlicher und gerechter* gewesen sind, als unter seiner Regierung, während wir viele derselben *nach* seiner Zeit aller möglichen Verbrechen angeklagt gesehen haben'.

Domitian handhabte überhaupt (abgesehen von der späteren Cabinetsjustiz) kräftig die Justiz, wie die Sittenzucht. Der Unterschied gegen seinen Vorgänger lag in seiner Stellung zur Aristokratie. Er wollte sich nur auf das Volk und das Heer stützen und absoluter Herr sein, ein 'persönliches Regiment' (Liv. II 3, 3. 4) führen.

'Er kehrte sich nicht an die, welche den *Titus* lobten, weil er keinen Senator habe hinrichten lassen, noch an die wiederholten Anträge des Senates, die Bestimmung zum Gesetze zu erheben, dass es keinem Kaiser (*αὐτοκράτορι*) erlaubt sein solle, einen der Pairs des Reiches (*τῶν ὁμοτίμων*) am Leben zu strafen'. Also *Dio* (67, 2), welcher hinzusetzt: 'Sie schienen einen grossen Unterschied zu machen, ob der Kaiser einen für sich, oder durch sie umbringen liesse, als ob sie ihm widersprechen oder ein Verdammungsurtheil verweigern könnten!'

Domitian wurde durch seinen Neid auf die Kriegslorbeeren des Vaters und des Bruders in's Verderben immer weiter hineingezogen. Erst als er in den auswärtigen Angelegenheiten Unglück hatte, gegen die *Chatten* am Mittelrhein (Herbst 83 oder Frühjahr 84), und doch heimgekehrt, vom Senat den Ehrentitel *Germanicus* erhielt, auf 10 Jahre zum Consul, auf Lebenszeit zum Censor ernannt, der stets im Triumphgewande im Senate erscheinen sollte, da rief er den Agricola aus Britannien voll Furcht und Eifersucht zurück, da erst entwickelte sich seine argwöhnische und heftige Natur — bei seiner durchaus vernachlässigten Erziehung — rasch zur Tücke und Tyrannei.

Auch gegen die *Quaden* und *Marcomannen* führte er von Pannonien, gegen die *Dacier* von Mösien aus nur unglückliche Kriege, wobei es jedoch in Rom nicht an Triumph, Ehren und Festliedern fehlte. Als er im J. 90 — der röm. Imperator von einem Ausländer und Barbaren-

fürsten! — vom *Decebalus* (Dacierhäuptling) Diurpaneus den Frieden durch einen Tribut erkaufen musste, da wuchs bei ihm mit der Scham und Schande die Angst, der Verdacht, der Hass, da boten sich in Bäbius Massa, Metius Carus, M. Regulus und Catullus Messalinus die giftigsten Werkzeuge der Beredsamkeit für den 'Herrn und Gott', als welchen er seitdem sich verehren liess. Sein Blutdurst erreichte den Höhepunkt, als im J. 93 der Statthalter Obergermaniens, L. *Antonius Saturninus* (der den Volkstribun Saturnin und den Triumvir Antonius unter seine Ahnen zählte) eine Verschwörung unternahm und mit Hülfe germanischer Reichsfeinde, der *Chatten*, seinen Aufstand durchzuführen gedachte. Domitian liess das Haupt des schnell besiegten Empörers auf dem Forum aufstecken und grossmüthig alle aufgefundenen Briefschaften desselben uneröffnet verbrennen.*)

Es war natürlich, dass Domitians Stellung zu dem Eidam Agricolas (13. Juli 40 bis 23. Aug. 93) seit der Rückberufung des siegreichen Feldherrn kühler wurde, wenn er ihn auch zum Prätor 88 beförderte und zum Quindecimvir der Säcularspiele bestimmte. T. sah die Missachtung des Senates und die Unterdrückung der Redefreiheit**) desselben, er sah den trefflichsten Feldherrn dieser Zeit durch den Neid und die Angst des Kaisers vom Schauplatze seiner Siege entfernt und in der Noth des Reiches, welche unfähige Führer in Mösien, Dacien, Pannonien und Germanien verschuldet, zur Unthätigkeit verdammt.

T. fühlte sich in seiner Ehrenlaufbahn zurückgesetzt und schmerzlich beleidigt, als der Kaiser keine Lust

---

*) K. Peter, Zeittafeln d. röm. Gesch. Halle 1841. S. 212. K. Peter, Gesch. Roms. Halle 1862. III 2, 132.

**) Dass Rede- und Denkfreiheit in Ciceros Zeit als connex betrachtet worden, zeigt die Aeusserung Epp. 10, 2 sed nec sine periculo quisquam libere de re p. sentiens versari potest in summa impunitate gladiorum, vgl. Io. Vorst, de latinitate selecta et vulgo fere neglecta ed. I. M. Gesner, Berlin 1738 p. 161, wo Gesner zu dieser Stelle (sentire = Meinung äussern) bemerkt: respicitur nempe ad *sententiam* dicendam in senatu, quae a *sentiendi* nomen habet.

hatte, ihn nach seiner Prätur weiter zu befördern.*) T. lebte mit seiner Gemahlin mehrere Jahre — man nimmt an, aus amtlichem Auftrag, etwa als prätorischer Legions-Legat in Germanien, vgl. Teuffel — von der Hauptstadt fern und konnte bei der Krankheit, wie bei der Bestattung (August 93) seines von Domitian grimmig gehassten, vielleicht auch vergifteten Schwiegervaters nicht gegenwärtig sein. Domitian hasste den Senat, wie die Philosophen: seine Lieblingslectüre waren Tibers Denkwürdigkeiten und politische Schriften (Suet. D. 20). Als T. nach Rom heimkehrte, vertrieb Domitian, da er durch das blosse Machtgebot 'die Umkehr der Wissenschaft' nicht erzwingen konnte, die Philosophen aus Italien. T. betrachtete dies als eine Aechtung aller höheren menschenwürdigen Studien und Bestrebungen. Noch mehr, er musste selbst als Senator die Verurtheilung des jüngern Helvidius, des Mauricus und Rusticus, des Senecio mitvollziehen und den Senat zum willenlosen, stummen Henker edler Menschen erniedrigt sehen. Den Senat, der nach seiner politischen Anschauung nicht blos die Blüte der Intelligenz und die Spitzen der socialen Macht in sich vereinigen sollte, sondern auch die eigentliche Souveränität des röm. Volkes darstellte, während der Kaiser ihm nur als die ausführende

*) Während seiner Prätur im J. 88 war T. zugleich als Mitglied der 'Fünfzehnmänner' an der Leitung der von Domitian veranstalteten Säcularspiele (A. 11, 11 sacerdotio quindecimvirali praeditus) betheiligt gewesen. Vgl. Pauly, R. E. IV, 1208 fg. W. Steiner, commentatio de Horatii Carmine Saeculari. Kreuznach 1841. — Mommsen bemerkt (Hermes III 88) mit Recht, dass T., im Gegensatz zu Plinius, damals eine absichtliche Zurücksetzung erfahren, da er, obwohl bereits 88 Prätor, doch noch bei Domitians Tode nicht zum Consul designirt gewesen, er darum von Nerva auch schon bei seiner ersten Consulcreation berücksichtigt worden; der Abstand von Prätur und Consulat sei damals vielleicht gesetzlich nur auf 2 (oder 3) Jahre geregelt gewesen.

Zumpts Angabe, Annales p. 129 ad a. 97: (consul) Tacitus, minimum 42 annos natus, führt auf das Geburtsjahr 55, vgl. S. XXXII. Ueber die wesentlichen Vorschriften der *Annalgesetze der Kaiserzeit* in Betreff der vorgeschriebenen vierfachen Aemterstaffel der Quästur, des Tribunats oder der Aedilität, die jetzt als derselbe Grad galten, der Prätur und des Consulats vgl. Mommsen S. 79.

Behörde erschien, die naturgemäss nur aus dieser erlauchten Versammlung hervorgehen sollte.

Als Domitian durch eine Palastrevolution — ein Cäsar hatte damals keinen Brutus und Cassius mehr zu fürchten — gefallen war (45 J. alt, Mitte Sept. 96), gelangte ein Senator wirklich auf den Thron, welchen ihm einst Astrologen geweissagt. Religiöse Momente spielten mit bei diesem Mord der höchsten Hofbeamten. Domitian hatte nämlich, geängstigt von den seit Nero verbreiteten Messias-Ideen, seinen leiblichen Vetter (patruelem) *Flavius Clemens**) hinrichten lassen, und dessen Gemahlin Domitilla, seiner gleichnamigen Schwester Tochter, verbannt. Dieser Domitilla Hausintendant, *Stephanus,* stand an der Spitze der Verschworenen. Des Kaisers Gemahlin, Domitia Longina (den Schauspielern

*) Karl Aug. Hase, Kirchengeschichte, 10. A. Lpz. 1877 S. 35: 'Domitian liess seinen Vetter Flavius Clemens, der unbekümmert um weltliche Dinge lebte, sofort nach dessen Consulat (95) umbringen und dessen Gemahlin Domitilla, die Enkelin Vespasians, verbannen; beide nach römischen Berichten wegen Verachtung der Götter und Hingebung an jüdische Sitten, nach kirchlicher Ueberlieferung als Märtyrer; und in den unlängst eröffneten Katakomben der Flavia Domitilla [Nereus et Achilles, nicht blos Grabstätte der Domitilla, sondern auch Andre, wohl Freigelassene, durch ihre Gunst (ex indulgentia, beneficio) hier bestattet] erhebt sich aus dem Geheimniss des Todes die urkundliche Bezeugung der Gunst der Frauen des flavischen Kaiserhauses für das Christenthum'. — Zumpt, Annales ad a. 95: Imp. Domitianus Cos. XVII (quam dignitatem ei gratulatur Statius poeta Silv. IV 1) *Flavium Clementem,* alterum consobrinum suum, et h. a. collegam consulatus, impietatis crimine, quod *religionem Christianam amplexus erat,* occidit: ceteros Christianos, quorum haud exiguus Romae numerus, fisci Iudaici calumnia premit. Vgl. die Stammtafel der Flavier bei Graf v. Champagny, Antonine I 247 fg. — Hausrath, Neutestamentl. Zeitgeschichte. III (1. Die Zeit Jesu. 3. A. Heidelb. 1879. 2. D. Zeit der Apostel. 1875. 3. D. Zeit der Märtyrer u. d. nachapostol. Zeitalter. 1876). — Emanuel Deutsch, der Talmud. 2. A. Berlin 1869. A. Weill, Moses u. d. Talmud, deutsch v. Obbarius, Berlin 1864. Ueber die Entstehung des Christenthums, vgl. F. Albert Lange, Gesch. d. Materialismus. 2. A. 1873. I 147 fg. H. W. Bensen, die Proletarier, e. histor. Denkschrift. Stuttg. 1847. Et. Chastel, Histor. Studien ü. d. Einfluss d. christl. Barmherzigk. in d. ersten 6 Jahrh. der K., deutsch m. Vorw. v. Wichern. Hamb. 1854. Döllinger, Heidenth. und Judenth. Rgsb. 1857.

nicht abhold), selbst in Angst, ein Opfer des Hasses ihres Gemahles zu werden, und einer der beiden Obersten der Leibwache (praefectus praetorio) Petronius Secundus wussten um den Mordplan. Stephanus stiess mit den Worten: 'Dein Feind Clemens lebt noch und rüstet sich!' dem Tyrannen den Dolch in den Leib.

In dem gleichen Augenblicke rief der Neupythagoreer und Wunderthäter *Apollonius von Tyana*, der das grause Ereigniss mit geistigen Augen schaute, auf dem Marktplatz zu Ephesus vor dem versammelten Volke die Mörder anfeuernd: 'Recht so, Stephanus! Nur los auf den Menschenmörder!'

So erzählt ein späterer Roman des 2. Jahrh. von *Philostratus* und der Geschichtschreiber *Dio* betheuert die Wirklichkeit des Vorgangs 'und wenn er tausendmal bezweifelt werden sollte'.

Das Volk, so oft durch kaiserliche Huld abgefüttert und durch Spiele und Feste amüsirt, es blieb bei der Todesnachricht gleichgültig; die Prätorianer waren in rasender Erbitterung und riefen den Gemordeten als einen 'Gott' (Divus) an.

Der Senat, der sich durch eigne Kraft vom Tyrannen nicht hatte befreien können, er jubelte über die blutige That und liess den Namen Domitians auf allen öffentlichen Denkmälern auskratzen.

Der von den Verschworenen gleich zum Kaiser ausgerufene, hochbetagte Senator, *Coccejus Nerva*, ein Dichter und Philosophenfreund, wurde als Imperator anerkannt; auf den neuen Münzen als 'Pater patriae' gerühmt.

Nervas erste Regierungsmassregeln waren: Rückberufung der Verbannten (darunter der Senator Jun.

---

*) Der römische Ritter Martial, Domitians Speichellecker (vgl. Teuffel § 304, 3), der alle namhaften Zeitgenossen — mit Ausnahme des *Tacitus* und des Statius — angesungen, beeilte sich, 'die Saturnalien' der Freiheit zu preisen: XII 6 f. mitissimus Nerva — tu sub principe duro temporibusque malis ausus es esse bonus. XI 6, 1 tanta tibi est recti reverentia, Caesar, et aequi — v. 14 Si Cato reddatur, Caesarianus erit. XI 4, 6 hunc omnes servate ducem, servate senatum: Moribus hic vivat principis, ille suis. XI 2, 1 triste supercilium durique severa Catonis Frons. v. 6 io saturnalia! — Et licet et sub te praeside Nerva libet.

Mauricus, die Philosophen *Dio Coccejanus*, zubenannt *Chrysostomus*, und *Epiktet*, Schüler des Musonius und Euphrates), Aufhebung der Anklagen wegen Majestätsbeleidigung*), sowie auch wegen Atheismus (ἀθεότης) und jüdischer Lebensweise. Durch die letzte Bestimmung war den Plackereien gegen Christen und Juden ein Ende gemacht; die Judensteuer (S. 246) wurde abgeschafft und dieser Erlass durch eine Münze verewigt mit der Inschrift: 'Fisci Iudaici calumnia sublata'. Domitilla kehrte heim von der Insel Pandataria, der Apostel Johannes verliess Patmos, um in Ephesus den Kern und Stern des Evangeliums wieder zu predigen: 'Kindlein, liebet euch einander'.**)

Nach dem Sturze des Tyrannen begann eine blutige Reaction (Plin. 9, 13, 4). Es wurden im ersten Freiheits-Eifer viele Delatoren aus den unteren Klassen***) vor Gericht gestellt und umgebracht. Der Consul des J. 97 Frontin†) erklärte sich gegen eine solche tumultuarische Justiz, wobei persönliche Rachsucht sich in den Mantel des Rechtes hüllte, und meinte, es sei schlimm, einen Kaiser zu haben, unter dem man nichts, aber noch schlimmer einen, unter dem man alles thun dürfe. Hierauf liess Nerva Milde walten.

Aber diese Milde selbst war nur ein Symptom der allgemeinen Schwäche. Höchst bezeichnend für die Mattherzigkeit der 'neuen Aera' (Ag. 2) ist die Scene, die uns Plinius E. 4, 22, 3. 4 berichtet. Der kaiser-

*) Plin. Pan. 33 impietas opp. E. 1, 5, 6 pietas, Gutgesinntheit.

**) Lessing, das Testament Johannis. 1777. Lachm. X 42.

***) Das Gleiche gilt wohl auch für die Angabe im Pan. 34. Ein Regulus, der Delator und Erbschleicher blieb unbehelligt, als Trajan, wie einst Titus gethan, einige Angeber und Spione im Amphitheater dem Volke zur Schau ausstellen und dann auf Schiffen nach entlegenen Inseln transportiren liess. — Unter Trajan gabs keine 'geheime Fonds' mehr für Spionage. Doch sassen im Senate viele, die unter Domitian bei der Noth des Staatslebens ihr eigenes Interesse wohl gepflegt hatten und nun sich still fügten. 'Die Redlichen steigen empor, die Schlechten — und dies ist der ruhige Zustand der bürgerlichen Gesellschaft — fürchten nicht und werden nicht gefürchtet'. Plin. Pan. 46. E. 9, 13, 11.

†) Bekannt als Strateg und Ingenieur († 103). Plin. E. 4, 8, 3. 9, 19. 1.

liche Herr hatte zur Hoftafel nur wenige, ausgewählte Gäste geladen, darunter Fabricius *Vejento* (unter Nero Prätor und Pasquillant gegen Senat und Priesterschaft A. 14, 50, unter Domitians Hofschranzen auf der Albanischen Villa beliebt als kluger Diplomat, ein verworfener Schmeichler, Iuv. 4, 113 et cum mortifero prudens Veiento Catullo) und Iunius *Mauricus* (verbannt von Domitian Ag. 45, Stoiker — wie sein 94 hingerichteter Bruder Iunius Rusticus Arulenus, Prätor im J. 69 Ag. 2 f.). Vejento liegt wie ein Johannesjünger am Busen des Herrn. Die Rede kommt auf des blinden Catullus Messalinus blutdürstige Anträge im Senat. Nerva fragt: 'was würde ihm passiren, wenn er noch lebte?' Mauricus (quo viro nihil firmius, nihil verius) erwidert: 'er würde mit uns speisen'. (Vgl. Telum S. 269.)

Nerva, belästigt von den zügellosen Prätorianern und geängstigt vom Schicksale Galbas, adoptirt auf dem Capitol als seinen Sohn und ernennt im Senat zum Mitregenten (Caesar) und Nachfolger den Statthalter am Niederrhein, *Ulpius Trajanus* (42 J. alt). Dieser erhielt (Okt. oder Nov. 97) in *Köln* diese Nachricht mit der brieflichen Bitte des Kaisers in Betreff der Prätorianer:

Lass meine Thränen die Danaer büssen mit deinen Geschossen (Ilias 1, 42).

Hadrian, Trajans Vetter, brachte ihm den Glückwunsch der mösischen Heere und, nach Ober-Germanien*) versetzt, bald die Kunde vom Ableben Nervas (66 oder nach Andern 72 J. alt, 27. Jan. 98).

In Köln legte Trajan die Purpurtoga und den Purpurmantel an, durch eine Gesandtschaft des röm. Senats begrüsst als *Pater patriae* und *Optimus*, auf den neugeprägten Münzen dieses Jahres betitelt als: Imperator Caesar Nerva Traianus Augustus *Germanicus* Pontifex max. Trib. pot. Cos. II.

Erst gegen Ende 99 kam er ohne Gepränge und ohne Gefolge aus Germanien nach Rom. Er hielt kei-

*) Ober- und Unter-Germanien geschieden durch die Nahe bei Bingen (H. 4, 70. Auson. Mosella 1.; Obringa bei Ptolem. = Oberrheingau).

nen prunkenden Festeinzug. Eine hohe kräftige Gestalt mit würdevollem und doch freundlichem Antlitz und mit vor der Zeit weissgewordenem Haupthaar, schritt er zu Fuss mit seiner Gemahlin und einigen Freunden einher, vom Senat, Adel und Volk begrüsst, zum Capitol, dann zum Palast.

Trajan war der 13. der röm. Kaiser, *der erste Ausländer* auf dem Thron: er war nicht aus Italien, sondern aus Italica gebürtig, einer röm. Kolonie in Spanien, von Scipios Veteranen gegründet. Eine biedre Soldaten-Natur, nicht ohne einige soldatische Untugenden (Dio 68, 5), nicht streng wissenschaftlich gebildet, aber verständig, tapfer, treuherzig und wohlwollend, der bald die Herzen des Volkes, wie des Senates eroberte.

'Trajans Regierung war die des Augustus und des Vespasianus; sie beschränkte sich auf drei Eigenschaften, die eine aus der andern hervorgingen: Einfachheit, Sparsamkeit, Güte'.

'Es war ein liberaler Absolutismus'*).

Es begann wieder die Herrschaft oder doch die Bedeutung der 'Gutgesinnten'. Die Stoiker**) zumal, jetzt nicht mehr politisch anrüchig, erfreuten sich kaiserlicher Protection (Plin. Pan. 45). Epiktet und Dio Chrysostomus waren bei Trajan in hohem Ansehen. Dio unterliess nicht, das Fürstenthum über seine Pflichten und seine Stellung zur Philosophie zu belehren. Das Gleiche that, von Trajan mit der consularischen

---

*) Graf v. *Champagny*, Die Antonine 69 — 180 n. Ch., deutsch v. E. Döhler, Halle 1876. I: Nerva und Trajanus. S. 49. 53. — Dio 68, 5 *πολλὰ ἐποίει πρός τε διόρθωσιν τῶν κοινῶν καὶ πρὸς χάριν τῶν ἀγαθῶν* (Aristokraten, Optimaten). Champagnys Endurtheil S. 181: 'Trajan war ein Heros, ich gebe es gerne zu, aber der Heros einer ganz verdorbenen Gesellschaft.'

**) Ueber die culturgeschichtliche Bedeutung des *Stoicismus* vgl. Ueberweg, Grundriss d. Gesch. d. Philos. Berl. 1862 I § 52. Hartpole Lecky, Sittengeschichte Europas v. Augustus bis auf Karl d. Gr., deutsch v. Jolowicz. Lpz. 1870 I 160 fg. Champagny I 197 fg. Ueber die *Cyniker* vgl. K. W. Göttling, Diogenes der Cyniker oder die Philosophie des griech. Proletariats, in dessen: Ges. Abhandl. Berl. 1851. Bd. I. Jakob Bernays, Lucian und die Cyniker. Berl. 1879.

Würde beschenkt, auch Plutarch, der Freund des Rusticus Arulenus und des C. Sossius Senecio.

Wo die Persönlichkeit des Fürsten ausschliesslich das Glück oder Unheil des Landes entscheidet, wo das Staatsleben nicht durch die Herrschaft der Gesetze und die Mitwirkung des ganzen Volkes Leitung und Kräftigung erhält: da ist das Volk noch ein Kind oder schon ein Greis.

Das Römervolk war längst, nach Senecas Ausdruck, ins Greisenalter getreten und bedurfte der Monarchie*). Es erhielt in Trajan einen Vater, Vormund, Wohlthäter. Kunst und Wissenschaft fanden einen Gönner und Schützer. Die Litteratur aber quoll nicht mehr aus dem Leben, sie nährte sich an Studien. Es war eine Litteratur der Rückerinnerung**), der Reue, der Rache.***)

---

*) Vgl. S. 276, Unus. — Florus (Suetons Zeitgenosse) praef. 8: a Caesare Augusto in saeculum nostrum haud multo minus anni ducenti: quibus inertia Caesarum quasi consenuit atque decoxit, nisi quod sub Traiano principe movit lacertos et praeter spem omnium *senectus imperii* quasi reddita iuventute reviruit. IV 3, 7 (Octavius) ordinavit imperii corpus: quod ita haud dubie nunquam coire et consentire potuisset, nisi unius praesidis nutu quasi anima et mente regeretur.

**) In der Poesie versuchte man sich besonders gern in verliebten Tändeleien und bissigen Epigrammen: die schönsten Redeblumen sind natürlich Reminiscenzen aus Horaz, Calvus, Catull, Properz. Trajans Feldzüge gaben Stoff zu Epen: aus den früheren Epikern hatte man einen Vorrath an dichterischen Wendungen.

***) La Harpe, Cours de Littérature (1799): 'Chaque ligne porte un sentiment dans l'âme. — Il représente la posterité et la vengeance, et je ne connais point de lecture plus terrible pour la conscience des mechants.'

Thomas, Essai sur les Éloges (1773): 'A l'égard du style il est hardi, précipité, souvent brusque, toujours plein de vigueur, il peint d'un trait. La liaison est plus entre les idées qu' entre les mots. Les muscles et les nerfs y dominent plus que la grâce. C'est le Michel-Ange des écrivains. Il a sa profondeur, sa force, et peut-être un peu de sa rudesse.'

Bonaparte (1804): 'Tacite — il est, je crois, habile écrivain, mais rarement homme d'État.' (Mémoires de Mad. de Rémusat. Paris 1880 I 334.) *Wachler*, Handb. d. Gesch. d. Litt. 3. A. Lpz. 1833 I 329: 'T. — der tiefste und reichste aller Geschichtschreiber des Alterthums, Lehrer für alle Jahr-

Die Geschichte zumal, welche T. Meisterhand schrieb, sie will ein Ehrendenkmal aufstellen für alles Edle, einen Schandpfahl, eine Warnungstafel für alles Schlechte.

T. schreibt eine Lobrede auf seinen Schwiegervater, *Plinius* eine Rechtfertigung seines Freundes Helvidius.

Titinius Capito, Geheimsecretär unter Domitian, Nerva und Trajan, 'der Wiederhersteller und Reformator der schon alternden Wissenschaft' hat in seinem Hause die Büsten des Brutus, Cassius, Cato, er verherrlicht in Epigrammen, wie in Geschichtsdarstellungen das Lebensende berühmter Männer aus Domitians Zeit (darunter einiger Freunde des Plinius), wie schon vor ihm Plinius Freund, C. *Fannius* die letzten Lebensschicksale der von Nero Gemordeten oder Verbannten beschrieben hatte. D. Iun. *Iuvenalis*, nicht aus Lust und Laune, wie Horaz, der mit lachendem Munde die Wahrheit sagen wollte, sondern aus sittlichem Ingrimm und tiefer Menschenverachtung (aus einem Rhetor) zum Dichter geworden, entrollt das Schaudergemälde der faulen Zustände unter Nero wie unter Domitian, dem 'kahlen Nero', wo Freigelassene, Schmeichler, Angeber und Henker das Regiment führten.

Die beiden Koryphäen der Litteratur, *Tacitus und Plinius* priesen diesen Regierungsantritt, wo dem freien Gedanken, wie dem Worte keine Gefahr mehr drohte und keine Schranke, als die Versöhnung zweier bislang unvereinbarer Gegensätze 'der Volksfreiheit und des Fürstenthums'.

T. war schon 97 unter Nerva *Consul* geworden, an Stelle des im 84. Jahre verstorbenen Consuls *Verginius*

---

hunderte —, in grossartiger Weltansicht und tiefer Auffassung des innern Menschen ein Geistesbruder Shakspeares.'

T. *historische Schriften* fallen in die Zeit Nervas und *Trajans;* vielleicht hat er auch den Regierungsantritt *Hadrians* (Aug. 117) noch erlebt; sein Plan (Annal. 4, 24) auch die Zeit des Augustus darzustellen, ist nicht zur Ausführung gekommen.

In der *neuen Bearbeitung* der Baiter-Orellischen Ausgabe des T. hat G. *Andresen* den Agricola und den *Dialogus de claris oratoribus* besorgt (ad fidem codic. opt. denuo recensuit atque interpretatus est. Berol. 1877), H. *Schweizer-Sidler* die Germania und C. *Meiser* die Historien.

Rufus, der zweimal den Imperatortitel abgelehnt und sich die stolze Grabinschrift selbst verfertigt hatte:

Hier liegt Rufus, der einst als Besieger des Vindex die Herrschaft
Romas treulich beschirmt, nichts für sich selber gewollt.

Auch ohne geschichtliches Zeugniss, einfach aus den Gründen des gewöhnlichsten Anstandes darf behauptet werden, dass der Consular T. dem Thronfolger, der mit Nerva seit 1. Jan. 98 das Consulat bekleidete, seine geschichtlichen Erstlinge, den *Agricola* und die *Germania* nach Köln zugesandt.*)

Der Agricola war eine Art Glückwunsch und Programm der Patrioten.

Am Anfang, wie am Schlusse, gedenkt er des Glückes der 'neuen Aera' und des gesteigerten Vertrauens auf bessere Zustände.

In diesen Tagen einer neuen Regierung mag auch die Einleitung der Historien der flavischen Epoche abgefasst sein.

Durch den Agricola klingt aber auch ein Ton der Trauer und Wehmuth; in der Germania ist ein Sittenspiegel für die entarteten Römer aufgestellt, deren Reich nur durch die Zwietracht der Germanen sein Dasein fristet, wie der fernsehende Staatsmann erkannte.

Kann in dieser Zeit T. den D. verfasst haben? Müsste man nicht im Vorwort eine Andeutung lesen über die jeder freien Beredsamkeit feindliche Epoche Domitians, aus der ja gerade der Verfall herrührte?

In der Blütezeit Quintilians war eine solche Schrift zeitgemäss, als dieser Lehrer der Beredsamkeit die Jugend vor den Floskeln der modernen Ziererei warnte und zu allererst die Alten zu studiren und ihre Gediegenheit und Kraft sich anzueignen rieth; erst auf dieser

---

*) Ueber die röm. Staatspost (cursus publicus) vgl. Hudemann, d. Postwesen d. röm. Kaiserzeit, Ploen 1866. 4°. A. Flegler, Zur Gesch. d. Posten. Nürnb. 1858. 4°.

Nerva hatte den Italikern die Stellung von Pferden, Fuhrwerken u. dgl., erlassen, wie die Inschrift einer Münze beweisst: Vehiculatione Italiae remissa. S. C.

soliden Grundlage sollen die Vorzüge*) der neuen Bildung und Schreibweise hervortreten; denn ‘die Natur hat uns nicht zu trägem Stillstand verdammt’, ‘die Alten sind uns nicht sowohl durch ihr Talent (ingenio), als durch reinere Grundsätze (proposito) überlegen’ (Quint. II 5, 23. 24).

Bei dem freundlichen Verhältniss des Herrscherhauses zum Volke, bei der von T. gepriesenen heilsamen Reaction in Sitte und Lebenshaltung nach Neros Zeit, bei dem Kampfe Quintilians für die Einfachheit und Natürlichkeit der klassischen Vorbilder gegenüber Senecas geistreicher Sprachverderbniss —: da liess sich wohl, als man trotzdem keine grossen Redner mehr erstehen sah, die im D. behandelte Frage stellen, da suchte man sich über die Ursachen dieser Erscheinung klar zu werden.

Jetzt, nachdem schon Quintilian in gründlich gelehrter Darstellung die Ursachen des Verfalls der röm. Beredsamkeit entwickelt hatte, war der D. ‘eine Ilias nach Homer’, ganz abgesehen von der Seelenstimmung des T.

Die Epoche Domitians hatte bei T. alle Heiterkeit und Lebensfreude für immer verscheucht.

Unter einem Tyrannen, der den Freimuth hasste und alle Kunst und Wissenschaft nur insoweit schätzte, als sie den Glanz und Ruhm des Fürsten**) erhöhen, musste bei starken Charakteren die sprachliche Mittheilung einsilbig, dunkel, behutsam und vorsichtig werden. Ein T. schwieg sich aus vor den Menschen, angeekelt von ihrer Charakterlosigkeit, Selbstsucht, Feigheit, Verlogenheit, Kriecherei und Niedertracht. Ein Seelenmaler, wie er, mochte sich seine bitteren Lebenserfahrungen voll Gram und Trauer insgeheim aufnotiren in kurzen und körnigen Worten, in epigrammatischen Sentenzen, da jedes offene Auftreten gegen den Strom des Verderbens nur zu nutzlosem Martyrium führte. T. studirte damals den Verfall der Republik in Folge der

---

*) Vgl. F. A. Wolfs Vorrede zur Marcelliana S. XXXI.

**) Ueber den Aufschwung der Agricultur, wie der litter. Cultur unter Domitian vgl. ausser Suet. 4. 20 Beulé a. a. O. S. 127, Champagny a. a. O. S. 11 fg. Niebuhr III 209. 227.

gracchischen Unruhen und der Bürgerkriege. In dieser, alle behagliche Redseligkeit erdrückenden Epoche der bald boshaften Demüthigung, bald blutigen Knechtung des Senates, bildete sich der eigenthümliche Stil des Historikers aus.

Der Einfluss Ciceros ist zwar auch noch im Agricola in einzelnen Zügen nachweisbar*); aber für seine Geschichtssprache konnte ihm der Redner Cicero kein Vorbild sein; wohl aber der ernste *Sallust* (vgl. Teuffel § 316, 2, 2), welcher Catilinas Verschwörung, Jugurthas Leben und (als Fortsetzer des *Sisenna*) die Zeit nach Sullas Tod bis auf Pompejus Feldzug gegen Mithridates (78—67) dargestellt hatte. Wenn T. im Agr. 3**) seine Sprache als 'schlicht und kunstlos' bezeichnet, so thut er das weniger im Gefühle des Anfängers, dessen Darstellung noch unvollkommen sein muss, als im Hinblick auf die blühende, heitere, gewandte Darstellung eines *Titus Livius*, eines *Fabius Rusticus****), mit deren

*) Ag. 2 infesta virtutibus tempora. Cic. Or. 10, 35 tempora inimica virtuti. Ag. 43 finis vitae eius nobis luctuosus, amicis tristis, extraneis etiam ignotisque non sine cura fuit. 45 non vidit Agricola obsessam curiam et clausum armis senatum et eadem strage tot consularium caedes, tot nobilissimarum feminarum exilia et fugas. Cic. Or. (ed. Piderit) 3, 2, 8 (Crassi mors) fuit hoc luctuosum suis, acerbum patriae, grave bonis omnibus, sed ei tamen rei p. casus secuti sunt, ut mihi non erepta L. Crasso a dis immortalibus vita, sed donata mors esse videatur. Non vidit flagrantem bello Italiam, non ardentem invidia senatum, non sceleris nefarii principes civitatis reos, non luctum filiae, non exilium generi, non acerbissimam C. Marii fugam, non illam post reditum eius caedem omnium crudelissimam, non denique in omni genere deformatam eam civitatem, in qua ipse florentissima multum omnibus gloria praestitisset.

**) Diesen Ausdruck der Bescheidenheit und Selbstkritik deutet Bernhardy wunderlich aus, als ein Bekenntniss der Schülerhaftigkeit, durch die Annahme, 'T. bezeuge uns damit selbst, dass er lange verstummt, nur allmälig sich an freie Rede gewöhne, dass er sichtbar mit der Form ringe'. Bahrdt übersetzt grob und falsch: 'roh und ungefeilt'.

***) *Livius* schrieb unter Augustus die röm. Gesch. bis auf Drusus Tod (9 n. Ch.); befreundet mit Augustus, wirkte er rathend und fördernd ein auf die Geschichtsstudien des Prinzen Claudius (Niebuhr, Vorles. üb. r. G. III 181), die uns leider verloren gegangen sind. Vgl. F. D. Gerlach, d. Geschichtschr. d. Römer, Stuttg. 1855 S. 152.

Fähigkeit und Begabung er die seinige (c. 10) nicht vergleichen mag. Erst in seinen grösseren Werken steht er in seiner vollen Eigenart da, ein Original — ohne Nachfolger.

Der Anfang des Agr. zeigt, dass der politische Umschwung wohl Dank und Hoffnung erweckt hat, aber auch die Erkenntniss, dass die schlimmen Folgen und Nachwirkungen der Schreckensregierung sich nur allmälig vielleicht ausheilen lassen.

Einer der stärksten Charaktere der Zeit muss bekennen: 'Der Jüngling hat in diesen 15 Jahren, einem gewaltig grossen Abschnitt im Menschenleben, sich selbst überlebt und fühlt sich plötzlich ins Greisenalter versetzt.' Er klagt: 'es ist leichter Geister und Studien zu unterdrücken, als durch den wohlwollendsten Regenten wieder zu erwecken'.

Die Leidenszeit war zwar wie eine Krankheit überstanden *), aber noch nicht verwunden; wenn man sich

---

Rusticus, ein Freund Senecas, verfasste unter Nero eine Geschichte seiner Zeit; er lebte noch ums J. 108, da er im Testamente des Dasumius als Erbe neben Plinius, T. und Anderen erwähnt wird (Mommsen im Hermes III 51).

*) Bezeichnend für dies kranke Zeitalter ist die Bedeutung, welche das Wort 'valetudo' erhält: ursprünglich ein schwankendes Wort, das erst durch Adjective bestimmt wird = Leibesbefinden, Gesundheitszustand. Bei Cicero auch ohne Beiwort noch = leibliche Gesundheit, im silbernen Zeitalter, besonders nach Seneca, = Krankheit. So bei Quint.; T. H. 3, 2 valetudinibus fessos = 2, 94 morbis. Bei Plinius ist longa, perpetua oder pertinax valetudo sicher eine causa mortis: (valetudinarium bei Columella und Seneca = Lazareth. Sen. Nat. Quaest. I praef. non video quare sibi placeat qui robustior est in valetudinario; multum interest inter vires et bonam valetudinem. Vgl. S. 36).

Die Höhe des erreichbaren Lebensalters ist auch für starke Constitutionen arg reduzirt: Plin. E. I 12, 11 hält 67 Jahre für eine '*aetas* etiam robustissimis satis longa', vgl. dagegen Apers Meinung S. 143 Caesar.

Der damalige Staat schien Plinius ein unheilbarer Patient; man kann wünschen (E. 6, 2, 9) amore communium (aus Liebe zum Vaterland) emendari quae iam corrigere difficile est (Hor. 1, 24, 20 corrigere est nefas). Man kann einzelne Uebelstände wegschaffen, aber nicht das Ganze von Grund aus bessern. Man höhnt den Sittenreformator (qui emendet publicos mores) — der den krummgewachsenen Baum wieder gerade macht (qui curva corrigeret E. 5, 21, 6).

auch in allmäliger Genesung fühlte, so war doch die Lebenslust und das Kraftgefühl wie erloschen. Die Geister waren gebrochen, die Charaktere geknickt, seitdem die freimüthigen und trotzigen Staatsmänner und Philosophen hingeschlachtet worden. Domitians Epoche hatte ausser der geldgierigen und bluttriefenden Beredsamkeit der Delatoren, wenn man von T. und seinen wenigen Freunden absieht, nur feile oder charakterschwache Talente gezeitigt.

T. Charakter war aus anderem Stoffe, als der seines eitlen, gutherzigen aber schwachmüthigen Freundes *Plinius*, welchem die Noth der schweren Zeit nicht

---

Die Studien sind wie erfroren, man muss sie durch Erwärmung (und Vorbild, wie die plin. Dankrede E. 3, 18, 5) neubeleben. Für Wissenschaft und Bildung (bonis artibus IV 15, 8) erweisst sich die Zeit nicht gerade fruchtbar, man darf an die Leistungen keine zu hohe Anforderung stellen.

Unter Domitian war die 'adulatio' (S. 135; Senatus S. 255) aufs höchste gestiegen, vgl. Martial V 8, 1 edictum domini deique nostri. — (Augustus S. 245).

Einem Augustus genügte noch der Titel 'Fürst' (S. 233) (auf den Münzen: der beste, gnädigste oder tapferste F.) und als höchste Amtswürde 'Volksvertreter' (tribuniciae potestatis): er wollte nicht 'König' oder 'Dictator' heissen. Der 'Herr' (dominus) war der Hausvater, pater familiae im Ggs. zu den Sklaven = Hausgenossen, familiares (Sen. Epp. 47).

Tiberius verschmähte daher den Titel '*Herr*' wie '*Vater des Vaterlandes*' (S. 157 Divinus, S. 182 Ingero). Den Namen 'Augustus' liess er sich gefallen, zumal im Verkehr mit Königen. Er nannte sich selbst Caesar oder Germanicus oder 'Haupt des Senates', princeps senatus, indem er erklärte: 'Ich bin Herr für die Sklaven, Imperator für die Soldaten, für alle andern aber Fürst' (Dio 57, 8). Phädrus nennt ihn als kaiserlichen Herrn 'dominus' II 5, 14, 21.

Den Ehrennamen *Pater patriae* erhielt zuerst *Cicero* vom Senate als Sieger über die catilinar. Sozial-Revolution. Iuvenal. 8, 244 Roma parentem, Roma patrem patriae Ciceronem libera dixit. Diesen Namen legten sich auch bei, wie die Münzen zeigen, Cäsar, August, Caligula, Nero, Nerva, Trajan (seit 100, Optimus seit 114). Nero hat sich anfangs gegen den Namen gesträubt, Vespasian stets.

Caesar, ursprünglich = Thronfolger, ist seit Nero mit '*Imperator*' verbunden. Pauly II 46. — Je elender später und entkräfteter der Staatsorganismus wurde, um so mehr glänzte die Strahlenkrone um das Haupt des Einen.

so tief zu Herzen gegangen war. Warum auch? Hören wir darüber *Mommsen:*

Plinius war von Domitian, nicht vom Senate, zum *Quästor* ernannt worden (1. Juni 89 bis 31. Mai 90); er war darauf in gewöhnlicher Weise (am 10. Dec. 91) *Volkstribun* geworden (Mommsen S. 85); er hat während des Volkstribunates (damals eine inanis umbra) sich in angemessener Weise still verhalten d. h. wie er E. 1, 23 sagt, der Advokatur enthalten, um nicht die nominell sacrosancte Gewalt mit der Realität der Dinge in unliebsame Collision zu bringen (S. 88). Er bekleidete im J. 93 (oder 94) die *Prätur*, nachdem Her. Senecio, Jun. Arulenus Rusticus und Helv. Priscus der Jüngere mit dem Tode, des Rusticus Bruder Mauricus und die Stiefmutter und Stiefgrossmutter des Priscus Fannia und Arria mit Verbannung bestraft worden, in demselben Jahr, in welchem Domitian die Professoren der Philosophie aus Rom wies (S. 84).*)

Von seiner Prätur erwähnt er nichts als seine Spiele E. VII 11, 4 und was auch auf diese geht, seiner Mässigung Pan. 95; dass ihm das Loos keine Jurisdiction zuwarf, ist nach seinem Schweigen wahrscheinlich und so wird dies Amt wohl für ihn gleich dem Tribunat nichts gewesen sein, als die Gewinnung einer höhern Rangklasse, die zu wichtigeren Staatsämtern befähigte. — Eigentliche Zurücksetzung hat Plinius auch in den letzten Jahren Domitians nicht erfahren; wer 93 Prätor war, konnte vielleicht gesetzlich die Fasces schon 95 verwalten, aber sich gewiss nicht als übergangen bezeichnen, wenn er sie nicht in den ersten drei Jahren empfing. Plinius sagt auch gar nicht Pan. 95, dass er von Domitian zurückgesetzt worden, sondern nur, dass er nach dem Eintreten der nackten

*) Mommsen S. 84: 'Dass jene Katastrophe, von der an auch T. die vollendete Schreckensherrschaft Domitians rechnet, erst nach, aber nicht lange nach dem Tode des Agricola im Aug. 93 stattfand, steht durch T. Zeugniss fest. Damals schwebte bereits die Anklage gegen Bäbius Massa, die Senecio in Gemeinschaft mit Plinius noch zu Ende führte, bevor er selbst wegen seiner Biographie des älteren Helvidius von Mettius Carus angeklagt und hingerichtet ward'.

Despotie (postquam professus est odium bonorum) in seiner bis dahin raschen Laufbahn eingehalten und, anstatt zu den höchsten Ehren auf Schleichwegen zu gelangen, den geraden (longius iter) gewählt habe; d. h., er hätte, wenn er sich zum Genossen der Carus und Messallinus hätte machen wollen, wie die Prätur, so auch das Consulat durch kaiserliche Gunst früher erlangen können, hat dies aber verschmäht (Mommsen S. 88).

Plinius konnte sich demnach auch mit den litterarischen Grössen der domitianischen Zeit befreunden, mit *Statius* (um 45—96, noch vor Domitian verstorben, daher im Briefwechsel nicht erwähnt), *Martial* (um 42 bis 101) und *Silius Italicus* (25—101).

Es ist begreiflich, dass er die Historien seines Oheims (A fine Aufidii Bassi, d. h. die Geschichte Vespasians) aus Furcht vor Domitians Neid und Hass gegen Vater und Bruder nicht zu veröffentlichen wagte.*)

Um Plinius Charakterstärke und Wahrheitsliebe zu beurtheilen, lese man nur seine am 1. Sept. 100 gehaltene, dann für das Publikum erweiterte, wohlgefeilte *Dankrede an Trajan.***)

Welch gespreizte und prätentiöse Sprache! Welch ein stetes Prahlen mit Freimuth, um desto ungenirter masslose Schmeicheleien alten Stiles anzubringen! Trajan ist für ihn das Urbild aller Tugenden: nur schade, dass der ‚castus et sanctus et dis simillimus princeps' für sich und die Seinigen nicht himmlische Ehren annehmen will! Zur Effekterhöhung wird das glänzende

*) Dies zur Ehrenrettung des T. gegen die sonst so vorzügliche Darstellung Nissens. Rhein. Museum 1871. S. 497 fg.: Die Historien des Plinius.

**) XII Panegyrici Latini. Recens. Aemil. Baehrens. Lips. 1874. Selbstkritik in Plin. E. III 13. 18. VI 27. Martial. X 19, 14 Facundo Plinio. Totos dat tetricae dies Minervae, Dum centum studet auribus virorum, Hoc quod saecula posterique possint Arpinis quoque comparare chartis. Plinius Urtheil über Martial E. III 21, über Silius It. E. III 7. Selbstlob E. VI 11, 3 quid aut publice laetius quam clarissimos iuvenes nomen et famam ex studiis petere? aut mihi optatius quam me ad recta tendentibus quasi exemplar esse propositum? Die Mehrzahl der jungen Redner (meist Arme wandten sich den Studien zu VII 22, 2) gehörte zu denen (E. VIII, 23, 3), die ipsi sibi exempla sunt.

Bild der trajan. Zeit überall auf dem düsteren Hintergrunde der domitianischen entworfen mit ihren politischen, moralischen und sozialen Schäden und Abscheulichkeiten, wie sie damals auch *Iuvenal* in seinen Satiren zu zeichnen unternahm.

Man lese seinen zur Veröffentlichung von vornherein bestimmten Briefwechsel. Da ist von dem Selbstgefühl eines T., der, wie Maternus und Messalla im Herzen stets ein Republikaner blieb, keine Spur. Er fühlt sich nur als einen gehorsamen Unterthan des erhabensten Herrn (imperator sanctissime) und huldvollsten Alleinherrschers (domine, imperator optime, indulgentia vestra), welcher sagen darf: der Staat bin ich! (Pan. 72 uni tibi, in quo est res p. et nos sumus), welcher allein für den Staat zu denken, sorgen und arbeiten hat, welcher aus der allergnädigsten Quelle auch Andern nach weisem Ermessen einige Tröpflein des Antheils am öffentlichen Leben zufliessen lässt.*) Ist dieser Antheil verwehrt, so bleibt für den Thatendrang — die enge Studirstube (E. 3, 7, 14) und das Wort an die Nachwelt. Wie man früher die Gnade oder den Zorn der Götter anwünschte als das Höchste, so heisst es bei Plinius jetzt: Die Huld oder Ungnade des Kaisers (E. 6, 5, 5 alicui propitium Caesarem precari; 4, 25, 2 iratum C. comprecari vgl. Mor. Döring zu d. St.).

Wie es mit der Beredsamkeit der Senatoren unter Domitian aussah, gesteht Plinius im Briefwechsel E. VIII 14. 'Die Curie des Senates war zitternd und sprachlos, da die freie Meinungsäusserung gefährlich, das Gegentheil schändlich war. Was konnte man damals lernen? und wozu nutzte es, etwas gelernt zu haben? man berief den hohen Gerichtshof nur zu den grössten Lappalien oder Schurkereien. Bald zur Verhöhnung, bald zu tiefer Trauer zurückgehalten, hatte er niemals ernste und wichtige Angelegenheiten zu berathen, aber oftmals zu den Blutbefehlen seine Zustim-

*) E. 3, 20, 12 sunt quidem cuncta sub unius arbitrio qui pro utilitate communi solus omnium curas laboresque suscepit: quidam tamen salubri temperamento ad nos quoque velut rivi ex illo benignissimo fonte decurrunt.

mung zu geben. Dasselbe Elend haben wir noch als Senatoren, als Theilnehmer dieses Elendes viele Jahre hindurch mit angesehen und erduldet, sodass unser Geist für die Folge geschwächt, gebrochen, niedergedrückt seine Frische, Lebendigkeit, Spannkraft verlieren musste.'

Unter den Rednern treten nach dem Sturze Domitians nur noch zwei Männer von Bedeutung hervor, *Plinius und Tacitus*, einst in gleichem Streben, jetzt verschiedene Bahnen wandelnd.

Gewiss, es gab noch manchen tüchtigen praktischgeschulten Redner (Teuffel § 318, 4), aber die Kunst der Beredsamkeit fand nicht mehr, wie Plinius klagt, die gebührende Pflege und Achtung, welche ihr noch ein Delator wie *Regulus**) zugewendet.

Plinius war allein noch — etwa mit seinen Freunden und Landsleuten Pompejus Saturninus und Voconius Romanus — gewillt den Cicero nachzubilden, noch so kühn, sich mit der Vorzeit zu messen; einige vornehme Jünglinge nahmen sich den Ciceronianer Plinius zum Vorbild. Die rednerische Jugend im Allgemeinen hatte damals weder Respekt vor den Alten, noch Lust, sie zu studiren und nachzuahmen: Jeder, und war er auch noch so grün, er bedurfte keiner Unterweisung: er wollte ein Original sein (Plin. E. VIII 23, 3).

Der Zeitgeist war seit Titus ein andrer geworden. Welch ein Abstand von der Zeit Neros und auch Vespasians, wo noch kein junger Redner vor Gericht aufzutreten wagte, er sei denn von einem Consular eingeführt! Wenn damals (Dial. 6) der Redner zum Gerichtshofe zog, welch stattliches Ehrengeleite von röm.

---

*) Unter Nero *iuvenis admodum* H. 4, 42, unter Domitian Plin. E. 1, 5, 1 gefürchtet, gestorben 105, vgl. Teuffel § 308. Auch nach Domitians Sturz war der 'καθαίρετος' schwer zu stürzen; er war reich — die Haruspizes hatten ihm prophezeit, dass er bald die volle Summe von 60 Millionen Sesterzien beisammen haben werde Pl. E. 2, 20 f. — mächtig als Parteiführer, von vielen respectirt und hofirt, von den meisten gefürchtet und die Furcht schirmt besser als Liebe (Pl. E. 1, 5, 15). Dieser Erbschleicher lebte 'in einem Staate, wo schon längst Schlechtigkeit und Schurkerei höheren Lohn findet, als Ehrgefühl und Tugend'.

Altbürgern*) des ehrenwerthen 3. Standes ging ihm voran, wie die Lictoren vor dem Consul oder Prätor! Welches Aufsehen auf der Strasse, welche Ehrerbietung in den Gerichtshöfen!

Davon weiss uns Plinius im Briefwechsel nichts mehr zu erzählen. Die Schaar der freigebornen (ingenui) Bürger, die stets nur in der Toga ausgingen, war damals sehr zusammengeschmolzen; Plinius und Trajan suchten durch milde Stiftungen (zur Erziehung freigeborner Knaben und Mädchen) dem sinkenden Stande aufzuhelfen, der immer mehr von Libertinen und Sklaven überwuchert wurde. (Vgl. S. 182. 227. 255.)

Die Unsitte des Beifallklatschens war noch weiter entartet. Licinius Largus (Ciceromastix), ein Zeitgenosse des Domitius Afer (des Lehrers Quintilians) lud zuerst seine Freunde ein, seine Gerichtsreden nicht blos anzuhören, sondern auch zu beklatschen. Afer hatte, als er das zum erstenmale hörte und erfuhr, seufzend ausgerufen: 'Ihr, Centumvirn, heute ist eine edle Kunst zu Grunde gegangen!'

Plinius setzt hinzu (II 14, 12): 'Es war nur der Anfang des Unterganges, erst jetzt ist sie mit Stumpf und Stiel ausgerodet'.

Eine Basilika (Gerichtslokal) konnte jeder Vorübergehende damals gleich erkennen an dem wahnsinnigen Spektakel.

Die jungen Redner setzten sich in Verbindung mit einem Makler, der gegen freie Kost, Kleidung oder

*) T. identificirt häufig (S. 292) *populus* und *vulgus*, wie das auch Seneca und schon früher Horaz gethan. Oft aber (S. 225) unterscheidet er *populus* und *plebs* in der Weise, dass er mit populus den 3. Stand, den Bürgerstand, mit plebs den 4., die Proletarier bezeichnet. Er stellt die 'pars populi *integra* et magnis domibus adnexa' (die ingenui, in deren Adern altrömisches Blut fliesst, zwischen denen und den grossen Häusern das Clientelverhältniss noch fortdauert und wirkt) gegenüber den 'clientes libertique' (einer Klasse, in der zwar auch noch ingenui sein können, aber sich auch liberti befinden). 'Die *togati* im Dial. 6 sind römische Altbürger des 3. Standes, welche im Clientelverhältniss zu angesehenen Häusern verbleiben und die Toga immer tragen zur Unterscheidung von der *plebs sordida*.' C. L. Roth, in Fleckeisens Jahrb. 1858. S. 286 fg., mit Belegen aus Horaz, Martial und Iuvenal.

Baargeld (drei Denare) eine Claque aus Freigelassenen und Sklaven zusammenbrachte, um, wenn er gleichsam als Chorführer*) das Zeichen gab, dröhnenden Beifall (Quint. 8, 3, 3 fragorem) zu spenden.

Plinius tadelt diese Sitte und lobt doch seine Freunde, wenn sie durch abgeschickte Diener sich über den Verlauf und die Beifalls-Salven seiner Prozesse informiren (IV 19, 3).

Plinius wünscht ein möglichst grosses Publikum, sei es auch von Ungelehrten (VII 17, 8). T. hat gewiss lieber einen kleinen und ausgewählten Zuhörerkreis gehabt.

Von T. Reden aus der nach-domitianischen Zeit haben wir nur Nachrichten, keine Proben.

Seine erste Rede, im J. 97, war eine Grabrede auf den edlen und thatenreichen Verginius Rufus; in einer zweiten trat er in Gemeinschaft mit seinem Freunde Plinius als Sachwalter misshandelter Provinzialen auf, gegen den Statthalter Afrikas, Marius Priscus; der Prozess wurde unter Trajans Vorsitz in dessen 3. Consulat im J. 100 vom Senat entschieden, der den Statthalter zur Rückerstattung des Raubes verurtheilte und mit Verbannung bestrafte.

In beiden Reden sprach ein Meister des Wortes in erhabenem und düster feierlichem Stile (*σεμνῶς* vgl.

---

*) *μεσόχορος*. — 3 Denare waren der Marktpreis, um sich als 'grossen Redner' (disertissimus) ausschreien zu lassen. Der Volkswitz nannte solche Leute *σοφοκλεῖς* (Bravo-Kehler) oder laodiceni (laudicoeni; etwa Essen-Lobensteiner oder Frass-Laubenheimer). Sie schrien: *σοφῶς, γρεῦ, ὀρθῶς* oder euge, belle, bene et praeclare, non potest melius, o hominem litteratum. Aehnlich waren die Ausrufe bei Recitationen. Martial. 2, 27, 3 effecte! graviter! cito! nequiter! euge! beate! vgl. Plin. E. 1, 20, 21. — Wie tief der Advokatenstand (causidicina) der 'sicam ingenii destringentes' in der Folgezeit sank, darüber belehrt uns T. Fortsetzer, Ammian. Marcellinus XXX 4.; über seine stilistische Nachahmung vgl. Wölfflin und Gerber im Philologus XXIX (1870) S. 557 fg. — Eine Recitation zu besuchen, schien zu Plinius Zeit eine grosse Last, ja Zeitverlust; man vertrödelte die Zeit lieber auf den Ruheplätzen (stationes) unter den Säulenhallen des Forums und liess sich die einzelnen Stadien der Recitation durch Bediente vermelden (E. I 13, 2 vgl. Mor. Döring zu d. St.).

S. 24). Plinius Anklagerede hatte fünf Stunden gedauert (II 11), von der Dauer der tac. Rede gibt uns Plinius keine Nachricht, nur von der stilistischen Kraft und Würde. *)

T. sammelte unter Nervas Regierung wieder, wie einstmals, durch den Ruhm und Glanz seines Namens und Geistes eine Schaar talentvoller junger Redner um sich (vgl. S. 16 unten); aus dieser seiner Schule erbittet sich Plinius E. 4, 13 einen Lehrer für die Jugend seiner Vaterstadt Comum.

Wissenschaftliche Pläne und Mittheilungen verbinden wieder die Jugendfreunde, denn 'Treue, Freisinn, Freundschaft sind die drei edelsten Blüten des Menschengemüthes' (H. 1, 15). T. Urtheil in Sachen der Beredsamkeit gilt dem Plinius als massgebend. So wandte er sich (im J. 96 oder 97) an ihn E. 1, 20, als ein, dem Aper des Dialogus ähnlicher Redner **), für die Kürze der Prozessreden eintrat, während Plinius für die behagliche Länge der Rede, wie der Redezeit (E. 6, 2) sich erklärte, und die längste Rede Ciceros für seine beste hielt. T. Antwort ist nicht erhalten. Ob sie in Plinius Sinn ausgefallen sein mag? Schwerlich.

T. hatte die Periode hinter sich, wo er den Redner Cicero nachbildete, wie die, wo er als Dialogenschreiber mit ihm wetteiferte.

---

*) Eckstein citirt S. 70 eine mir nicht zugängliche Dissertation: *Τὸ σεμνὸν* in oratione Corn. Taciti ad Plin. E. 2, 11 ex Hermogenis disciplina expensum (praeside J. Guil. Bergero) edisseret auctor Christ. Gottl. Clugius, Vitembergae 1725. 4. — Em. Walter a. a. O. S. 5 leitet das *σεμνὸν* und die dithyrambische Farbe der Historien und Annalen aus der Schule des *Nicetes* (meliorem eloquentiae Nicetae partem secutus) her, der von seinen Zeitgenossen (vgl. S. 209 m. S.) als 'dithyrambisch und bacchisch' bezeichnet, '*μεγαλοφώνως*' zu reden pflegte.

**) E. 1, 20, 1 frequens mihi disputatio est cum quodam docto homine et perito, cui nihil aeque *in causis agendis* ut *brevitas* placet. § 6 ut est in disputando incomprehensibilis et lubricus. Plinius gleicht darin dem Aper D. 7, dass er sich der 'Berühmtheit seines Namens' freut, vgl. IX 23, 4 demonstrans me: vides hunc? — Plinius est, mit Berufung auf das bekannte Wort des athenischen Mütterchens: *οὗτός ἐστι Δημοσθένης.*

Der Dialogus ist nach handschriftlicher Gewähr ein Werk des T.

'Ist der Unterschied der Schreibart zwischen dem D. und den historischen Schriften des T. so gross, dass wir die Verbindung, in welcher die Handschriften jenen mit der Germania unter T. Namen erhalten haben, zerreissen und für ihn einen andern unbekannten Verfasser aus derselben Zeit vermuthen müssen?' fragt *Classen* (Eos S. 5) und antwortet mit: Nein!

Freilich, der aus Stil und Sprache entnommene Einwand des *Lipsius* gegen die tac. Abfassung wird Jedem noch heutzutage, wenn er den T. von den Annalen anfangend durchstudirt, gar wohl begründet, wenn nicht unwiderleglich scheinen: er wird mit *Joh. von Müller* sagen: 'Der D. (De oratoribus) ist gar und ganz nicht T.' (Brief an C. V. von Bonstetten, 20. Okt. 1776. Werke, Stuttg. 1835. XXXIV 161).

Aber — der Schein trügt auch hier.

Lipsius meint: *stilus* valde abnuit, *non fallax in hoc genere argumentum.* Und doch hat er selbst in verschiedenem Stile geschrieben, wie in verschiedenen Glaubensbekenntnissen seinen Frieden gefunden.

Heutzutage wird die Stildifferenz in den Werken eines Schriftstellers weniger beachtet, weil der Name in der gedruckten Ausgabe keinen Zweifel an der Identität des Vf. gestattet.

Lange hebt die ganz verschiedene Darstellungsweise in der 'Kritik der reinen Vernunft' (Riga 1781) und in den 'Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen' (1766) hervor, und doch haben diese Schriften denselben Verfasser. Noch viel grösser ist der Unterschied der Sprache in Goethes Götz (1773) und Werther (1774) von der in der Iphigenia (1787) und Tasso (1790); es liegt zwischen ihnen die italienische Reise.*)

*) Auch bei Goethe lassen sich die Epochen seiner Studien, und ihnen analog die seiner Sprache, wohl nachweisen. Erst sind Klopstock, Shakespeare und Luther, sowie Lessing und Winkelmann seine Vorbilder; in der zweiten Periode, durch das Studium Hans Sachsens gewandert, folgt er dem 'Instinct' in der 'Sturm- und Drangperiode'; zuletzt durch Herder angeregt

So liegt die Regierungszeit Domitians zwischen dem heiteren Stil und Ton des D. und dem düsteren und grandiosen der Geschichtswerke, welche in der Sprache vielfach an *Aper* und *Maternus*, in der politischen Anschauung an *Messalla* und *Secundus* erinnern.*)

---

und seine italienische Reise, erscheint er durch seine Studien des Alterthums und den Freundschaftsverkehr mit Schiller in voller Schöpfungskraft und Selbstherrschaft, vgl. Lehmann, Goethes Sprache und Geist. Berl. 1852. S. 6. — Wer den geschichtlichen Weg verfolgt, dem enträthseln sich auch die Umbildungen der Charaktere und Richtungen, wie bei F. v. Gentz und Heinr. Leo; bei beiden hat sich ein in den frühesten Schriften nachweisbarer Keim später ausschliesslich und alles andre verdrängend herausgebildet, so dass z. B. Leo seine rationalistischen 'Vorless. über die Gesch. d. jüd. Staates', Berlin 1828 später, fromm geworden, aufkaufte, um sie zu verbrennen. Vgl. R. v. Mohl, Gesch. und Litt. der Staatswissenschaften, in Monographien. Bd. 2. (Erlangen 1856.) — Mein Freund, Dr. O. Jäger, Gymn.-Dir. in Köln, pflegt für Stilverschiedenheit eines Schriftstellers gern auf Thom. Carlyle hinzuweisen, der s. 'Lebensgeschichte Schillers' (1825; deutsch m. Goethes Vorwort. Frankf 1830) in einem Stile, wie andre Menschenkinder schreiben, seine spätern Schriften (1836 fg.; deutsch v. Kretzschmar 1855 fg.) in Jean Pauls Manier verfasst habe.

*) Döderlein (Rhein. Mus. III 1, 16 fg.): 'Aper leugnet den Verfall der Beredsamkeit'. 'Messalla sucht ihn aus den 'schlechten' und demoralisirten, Maternus dagegen aus den 'guten' und friedlichen Zeiten zu erklären, die seit dem Untergang der Republik eingetreten seien.' Secundus Rede, meint Döderlein, sei in der Lücke c. 35 ausgefallen; Messallas Aeusserungen über 'allgemeine' Bildung seien vielleicht von Sec. mit besonderer Beziehung auf die 'juristische' Bildung ausgeführt worden. Dem Sec. sei eine minder bedeutende Rolle als den übrigen aufgehoben gewesen. 'Denn wie Aper, dessen Panegyricus auf den Rednerberuf mit all seinen kleinlichen Eitelkeiten an manche ähnliche Aeusserung des 'jüngern Plinius' erinnert, nur für das moderne Rom und die Beredsamkeit seiner Zeit eingenommen ist; so preisst ihm entgegen Messalla, wie ein 'Cato', das alte Rom auf Kosten der neuen Zeit: bis endlich der Dichter Maternus, welcher bei allem Talent für das praktische Leben doch nur in contemplativer Thätigkeit Ruhe und Frieden sucht und findet, auf den welthistorischen Standpunkt tritt und den Zwiespalt vermittelnd und versöhnend zeigt, wie der Verfall der Beredsamkeit als ein nothwendiges Uebel aus dem unschätzbaren Gut eines festen innern Friedens fliesse; in demselben Sinne, in welchem 'T. selbst', besonders in den Annalen, die Klage über die Gegenwart zu mässigen pflegt, am bestimmtesten in der berühmten Stelle III 55', (vgl. S. 270 Tempus).

Auch im Stil und in der Sprache des D. soll nun gezeigt werden — in iis tamen lineamenta quaedam apparent eiusdem viri et vultus; was Lipsius von allen Schriften Ciceros behauptet, gilt auch von T.

Gutmann hat mit seinen Einwendungen und Anzweiflungen entschieden am meisten der Sache genützt, weil er neben dem 'feineren Gefühl', auf das er sich berief, sich herbeiliess, das Untacitinische an einzelnen Beispielen*) nachzuweisen. Er hatte sich wahrhaft er-

---

Wie passt aber c. 36 — 42 zum Charakter des Mat., der sich aus einem Bewunderer Catos zum Lobredner der Monarchie und der Gegenwart umändert?

Ant. Westermann erklärt (Gesch. d. röm. Bereds. § 74) diese Vermittlung, womit Mat. die Unterredung schliesst, für an sich nichts weniger als tac., ist aber doch geneigt, die Rolle des Mat. als die Meinung des T. zu betrachten, wenn man nur die bittere *Ironie* — ähnlich schon Th. Fr. *Strodtbeck*, Heilbronner Programm 1831 — nicht verkennen wolle, die sich durchweg in seiner Stellung, wie in seinen Worten ausspreche. 'Mat. ist die Hauptperson, er veranlasste den Streit, bei ihm wird er ausgefochten, er leitet ihn ein; er hasst die Tyrannen ohne sie zu fürchten, ja dieser Hass bereitete ihm später selbst den Tod. Und einen solchen Mann hätte der Vf. von ungefähr in die Mitte seines Dialogus gestellt? Ihm hätte er alles Ernstes eine Lobrede auf die Monarchie in den Mund gelegt? Gewiss, hier ist es kein verbrauchter Kunstgriff, wenn der sinkende Tag zu Hülfe gerufen wird, um dem Streite ein Ende zu machen; die Verstellung wird dem Freunde der Wahrheit auf die Länge unerträglich. Aus diesem Gesichtspunkte genommen, dürfte der D. des T. nicht für unwürdig gehalten und etwa als zur Zeit der Regierung Domitians abgefasst betrachtet werden.' Unter den Gelehrten, die sich für T. erklärt, erwähnt Westermann zuletzt: 'jetzt mit überzeugenden Gründen *Eckstein*'.

Es ist nicht nöthig die Hypothese von der Ironie des Mat. zu widerlegen; sie richtet sich selbst, indem sie den Freimuth und den edlen Charakter des Mat. vernichtet.

* Ich bedaure, dass ich den im Philol. XV 191 recensirten schwedischen Aufsatz von J. G. Ek (Tidskrift for Philologi og Pædagogik. Förste Aargangs förste hefte (Juli). Kjöbenhavn 1859. Ett nytt uppslag i frågan om författeren till dialogus de or. p. 1 — 11.) trotz aller Mühe nirgendher auftreiben konnte. Es soll darin T. Autorschaft erwiesen worden sein aus der Uebereinstimmung von Spracheigenheiten (an 34 Beispielen) und Eigenthümlichkeiten der Darstellung, die dem D. bei aller sonstigen Verschiedenheit fast nur oder ausschliesslich mit den histor. Werken des T. gemein seien. Von den andern Zeugnissen, welche den T. bekunden sollen,

bost gegen die ebenso häufigen, als müssigen und überflüssigen 'gleichbedeutenden Ausdrücke', die immer paarweise aufziehen; und ausserdem noch einzelne sonderbare oder geschraubte Ausdrücke gerügt, wobei er Apers Erörterungen und Abschweifungen dem Vf. auf die Rechnung setzte.*)

---

führt der Rec. ohne Bemerkung, als originell zwei an, von denen das eine nicht neu und das andre nicht wahr ist.

Die 'eigenthümliche' Berechnung der Regierungsjahre des Augustus nicht nach der Schlacht bei Actium oder dem Datum der Beilegung des Namens, sondern nach seinem 1. Consulat (D. 17 wie A. 1, 19) ist schon von Lipsius notirt, wie auch von Nipperdey, Annal. 1851. Das andre Zeugniss aus der 'bei T. so eigenthümlich beliebten, dem Quintilian, Sueton, Plinius durchaus fremden und ungewohnten Umstellung des nomen gentile und des cognomen' ist irrig und hinfällig, da dieselbe schon im goldenen Zeitalter nachzuweisen und im silbernen sehr häufig ist.

Als die Bedeutung der alten Geschlechter gesunken war, wurde der Geschlechtsname (nomen) als etwas Secundäres dem Familiennamen (cognomen) nachgestellt (Tacitus Cornelius, Pollio Assinius, Claudius Appius etc.), wenn das praenomen weggelassen war, wie *Perizonius* nachgewiesen, Animadv. hist., Amsterd. 1685. c. 3. p. 183. Vgl. Zumpt § 797. Mommsen, Rh. Mus. 1860 XIII 169 fg. Pauly R. E. V 673.

Diese Umstellung beginnt schon am Ende der Republik und wird im Laufe der Kaiserzeit immer gewöhnlicher, vgl. Förtsch zu J. G. Vossius (aus Heidelberg) Aristarch. s. de arte gramm. (Amsterd. 1635) p. 289. Seyffert zu *Cic.* Lael. p. 260; Herzog zu *Caes.* b. c. 2, 33; Eckstein, Prol. p. 5 (aus *Horaz:* E. 1, 15, 3 Musa Antonius. S. 1, 6, 1 Rex Rupilius. S. 1, 9, 61. E. 1, 10 Fuscus Aristius); Drakenb. zu *Liv.* 3, 1; Schneider zu *Colum.* p. 32; Ruhnken, Schol. ad *Vell.* 2, 26 und ad *Suet.* Tib. 1; Bonnell. Lexic. *Quint.*, Prol. p. LXXIX; Böttticher, Lex. *Tac.* p. 117, wo auch Beispiele aus *Seneca* und *Plinius* NH. aufgeführt sind. Aus dem jüngern Plinius füge bei: E. 7, 23 Baebius Massa, dagegen 3, 4, 4 M. B. — Gerade wie im D. 13 Secundus Pomponius *Afro Domitio* steht, findet sich bei Quint. 8, 5, 16. 9, 3, 11 Afer Domitius; dagegen nur die Wortstellung *Pomponius Secundus* bei Tac., Quint. und den beiden Plinien, vgl. Teuffel § 258, 7.

*) Solcher *Synonyma* sind: 'Gedächtniss und Erinnerung, Fleiss und Anstrengung, Anlage und Talent, Gewalt und Herrschaft, Schutz und Schirm, neue und frische Arbeit, die Alten und die Ehmaligen, niedrige und gemeine Geburt, herrliche und glänzende Beispiele, vertheidigen und verfechten, Armuth und Dürftigkeit, Neid und Missgunst': c. 7 fama et laus, negotiosos

Meine Dissertation war gegen Gutmann und seine Nachfolger gerichtet. Bernhardy hat darauf S. 864 einen

---

et rebus intentos, iuvenes et adulescentes. Gutmann bemerkt, dass sich diese Anhäufung nicht nur in Apers und Maternus Vortrag finde, sondern Messalla auch ähnliche Redensarten brauche, z. B. des Redners Kraft und Wirkung sei nicht in enge und kurze Grenzen eingeschlossen.

Gutmann tadelt ferner einige Ausdrücke, wie: c. 3 negotium sibi importare, c. 4 desidiam advocationum (passiv! Trägheit des Berufes!). c. 6 veteres et senes. 'discrimina commendare, mundet mir auch nicht recht'. c. 8 substantia facultatum. c. 9 utilitates alunt (ein sonderbarer Ausdruck! soll es etwa heissen: addunt?). c. 17 sextam huius principatus stationem (welch ein geschraubter Ausdruck! Die 6. Station der Vesp. Regierung.). c. 23 tertio quoque senter (wer ein ächtes Latein gewöhnt ist, könnte ohne den Zusammenhang zu betrachten, kaum errathen, dass es heissen soll: in jedem 3. Satz). Er tadelt: c. 8 Armuth und Mangel, die einen Menschen umringen — also eine Negation! — als eine unschickliche, widersprechende Vorstellung, die sich T. schwerlich erlaubt hätte. Gutmann hat ein Missfallen an Wiederholungen, wie c. 6 ad *voluptatem* oratoriae eloquentiae, cuius *iucunditas* und im nächsten Satze wieder *voluptates* und im folgenden noch einmal *voluptas;* ebenso c. 34 interesse in einer Periode zweimal. Auch an Uebelklängen, wie c. 7 latus clavus oblatus est, wie ferner quo homo novus, mit seinen vier o; diesem ähnlich c. 29 serio ministerio.

Besonders lästig aber ist Gutmann das Wörtchen c. 8 hercule, 'welches der D. mehr als 10 mal anbringt, ist in den anerkannten Werken unsers Autors äusserst selten. In der Germ. und im Agr. steht es nicht; auch in den Hist. erinnere ich mich nicht, es gelesen zu haben. In den Annalen 1, 17 wird es einem gemeinen Soldaten in den Mund gelegt. Ist es wohl wahrscheinlich, dass in Einer Schrift desselben Vf. eine Wendung oder ein Ausdruck, der nicht wesentlich zum Gegenstande gehört, mehrmals, in andern aber niemals zum Vorschein komme. Dieser kleinscheinende Umstand dünkt mich bedeutsam. Dass c. 26 das nichtssagende hercule sogar zweimal bald nacheinander vorkommt, ist eine Nachlässigkeit oder Unbeholfenheit des Stils, die ich dem T., selbst dem jungen T., nicht zutrauen kann.' Also Gutmann.

Auch *Classen* (Eos S. 3) tadelt den Ueberfluss. Er nimmt, mit Nipperdey einverstanden, an, dass im D. die periodische Stilisirung nicht ohne absichtliches Bemühen zu Stande komme, ja dass dem Vf. auch die Fülle des Ausdrucks, nach welcher er strebte, nicht mehr ganz in der Natur gelegen, dass er hie und da dem vollen Klange zu Liebe wohl ein entbehrliches Wort von aussen herein zur Aushülfe genommen; dazu gehörten die öfter bemerkten pleonastischen Wendungen,

dreifachen Einwurf erhoben: dass die Beweiskraft solcher Zusammenstellungen, wie sie mein Index liefert, selten gross sei, dass sie noch seltner formale Thatsachen ausschliesslicher Art ergebe, die nur bei T. und im D. existiren, und dass die *nicht kleine Zahl jener Aehnlichkeiten* sich aus der gleichen Zeit erkläre. Der letzte Einwand ist eine bis jetzt unerwiesene Behauptung und da gilt die Regel: Affirmanti incumbit probatio.*) Ich glaube, dass sich bei genauerer Untersuchung die Sache anders herausstellt, dass die Einwürfe Gutmanns und Andrer gerade gegen Echttacitinisches gerichtet sind und dass überhaupt sich für Jeden, welcher die Beispiele

---

um deren scharfe Distinction man sich vergeblich bemühen würde, wie c. 5 *potentia ac potestas,* c. 7 *advenae et peregrini,* c. 11. 36 *notitia et nomen,* c. 6 *veteres et senes — novus et recens* u. dgl. m.

Auch *Peter* erhebt den Tadel des Pleonasmus, der vielen gleichbedeutenden (?) Worte; er versucht jedoch wiederholt durch feine Unterscheidung der Synonymen eine Rechtfertigung des Vf. So bemerkt auch

Andresen S. 11 mit Recht, dass bei eingehender Betrachtung der einzelnen Stellen und nach Aussonderung derjenigen, wo nur scheinbar ganz gleichbedeutende Worte neben einander stehen, sich herausstelle, dass der Vf. denselben Begriff oder Gedanken durch sinnverwandte Worte mehr als einmal darzustellen sich nur da erlaubt habe, wo die Fülle des Ausdrucks durch die Ueberzeugung von der Bedeutung des zu bezeichnenden Gegenstandes gerechtfertigt sei.

Eckstein hat als Härten (asperiora) p. 74 zu tadeln: D. 2 *ingenium fori* (= orator), 3. *intra manus, reprehendere, maturare festino,* 4. *in consuetudinem vertit,* 5. *substantia facultatum* (= opes, Subsistenzmittel), 11. *eloquentia sanguinans,* 16. *sexta statio,* 20. *impexa antiquitas,* 22. *olentia,* 31. dicendi genus *collectum.*

Bernhardy hat S. 864 aufmerksam gemacht 'auf eine Gruppe von Ausdrücken, die ganz vereinzelt und ausser aller Gemeinschaft mit der silbernen Latinität stehen, wie c. 8 *sine substantia facultatum,* 17 *sextam — stationem,* oder c. 9 das gesuchte *suum genium propitiare.* Ein kleines Moment liegt auch in den Partikeln; sie sind bekanntlich bei T. spärlich, der D. hat *praesertim* und *nempe enim,* die jener nicht kennt, häufig *hercle,* T. selten, dann *fere,* jener nur *ferme,* besonders *autem,* welches in sämmtlichen Schriften des Historikers kaum 10 mal vorkommt'.

*) L. Volkmar, Paroemia et Regulae Iuris. Berol. 1854. p. 266.

nicht zählt, sondern abwägt, der Beweis der tac. Abfassung erbringen lässt.

Die Gegner der Echtheit gründen ihren Widerspruch *auf Stil und Sprache des Historikers.* Sie geben zu, dass der *Ton* eines Geschichtswerkes von dem einer Gerichtsrede oder eines vertrauten Gespräches verschieden sei und machen auch in Betreff der *Periodenbildung* keine Schwierigkeit, da T. diese Fähigkeit gewiss besessen (Bernhardy S. 859). Vgl. oben S. CI.

Zunächst ist erforderlich, dass man die grosse Anzahl der *wörtlichen Entlehnungen* aus Cicero, sowie der mit Quintilian stimmenden rhetorischen Bezeichnungen, die bei einem Historiker nicht zu erwarten sind, in Abzug bringt und ausscheidet.

Für den also begränzten Kreis des Wortschatzes und der Wortverbindungen gilt es nun den Beweis zu erbringen, dass dieselben theils *wörtlich* mit dem Historiker T. stimmen, theils in den *Neubildungen* von Ausdrücken und Wendungen sich durchaus der tac. Art analog zeigen; dass sich die Latinität des D. keineswegs aus dem silbernen Zeitalter allein, wenigstens soweit es Quintilian und Plinius betrifft, deren Sprachgebrauch ich ziemlich genau zu kennen glaube, vollständig, wie man meint, erklären oder nachweisen lässt.

Die Vergleichung der sprachlichen Ausdrücke und Verbindungen wird sowohl die Beziehung zu *Cicero* und *Seneca,* als auch die Verwandtschaft mit *Quintilian* und *Plinius* hervorheben, aber auch die *tac. Eigenthümlichkeiten* ins Licht stellen müssen.

Gutmann und seine Nachfolger haben übersehen, dass der Verf. im D. mit Absicht eine offenbare Kunststudie geschaffen, die sich oft in den wenigstens allen gebildeteren Zunft- und Zeitgenossen wohlbekannten Reminiscenzen aus Ciceros klassischer Prosa oder aus Virgils und Horazens klassischer Poesie gern und mit Leichtigkeit bewegt.

Bei diesem fremden Schimmer tritt *die Eigenart des Vf.,* wenn man nicht genauer forscht, sehr zurück. Man darf auch nicht unbeachtet lassen, dass der Vf. jeden der vier Unterredner: *Aper, Maternus, Secundus, Messalla,* sowohl durch den Stil zu individualisiren, als

auch durch sprachliche Eigenheiten zu zeichnen gesucht hat (vgl. S. 9 m. S.).

Quintilian gesteht dem Seneca *ingenium* zu, er tadelt aber seine *iudicium*, seine gegen die *klassische und natürliche Beredsamkeit* opponirende Geschmacksrichtung (vgl. S. 264, Note). T., der Senecas Werke als Jüngling wohl studirt hatte, lässt den berüchtigten Redner P. *Suilius* (A. 13, 42) dem Seneca*) den Vorwurf machen,

---

*) Dieser merkwürdige Mann, Philosoph, Tragiker und Naturforscher zugleich (vgl. S. 264) vermittelte, wie schon Cicero begonnen, den Römern griechische Philosophie. Er schrieb seinem kaiserlichen Zögling einen Fürstenspiegel, worin er die Gnade (clementia vgl. Dial. 41) als die erste Tugend und die Liebe der Unterthanen als den besten Schutz der Fürsten darstellte. Er durfte 'Aufklärer' sein, da er politisch conservativ war. Das Römervolk ist, nach ihm, durch die Bürgerkriege in's Greisenalter getreten; wie es in seiner Kindheit unter Königen lebte, so ist es jetzt, nachdem der Schirmer der Freiheit, Brutus, gefallen, wieder in eine zweite Kindheit herabgesunken und einem Monarchen anvertraut (ad regimen singularis imperii). Es kann sich nur am stützenden Stabe der götterentstammten julischen Dynastie (Caesares — dis geniti deosque genituri) aufrecht erhalten. — Cato verdankt seine Apotheose dem Seneca: durch seinen Tod dem Socrates gleich, war er in seinem Leben das Urbild aller Tugend und Weisheit, das den Ulixes (Hor. E. 1, 2, 17) überstrahlt; das Zeitalter hat seinen Werth nicht verstanden (quod supra Pompeios et Caesares surgentem infra Vatinios posuisset). Wie Seneca, so meint auch sein Neffe Lucan (9, 554; 7, 434): seit Catos Tod hat sich die Libertas hinter den Tigris und den Rhein zurückgezogen. Doch gibt es noch Gedanken- und Rede-Freiheit, wie die wieder erlaubten, durch Darstellung und Freimuth (eloquentiam et libertatem) ausgezeichneten Werke des Cremutius Cordus beweisen.

Seneca schrieb ein Werk gegen den Aberglauben (contra superstitiones) worin er die offizielle (civilem et urbanam) Theologie, schon von Varro als theatralisch und fabelhaft bezeichnet, angriff; folgerichtig hatte er, schon in der Zeit des Glückes und der Macht, testamentarisch sich jede Begräbniss-Ceremonie verbeten.

S. hat auch positiv im Zeitalter der Frivolität und des Sports, des ausschweifendsten Luxus und Egoismus für erhabene Gedanken der Humanität gewirkt.

Er hat die Grundsätze eines 'naturgemässen' Lebens gepredigt. Er hat den Weltbürgerstaat höher gestellt als das nationale Staatsbürgerthum. Er hat im Sklaven den Menschen erkannt und den Sklaven der Laster tiefer als den des Looses

dass er, nur an todtes Wissen und den Umgang mit unerfahrener Jugend gewohnt, voll Gift und Galle sei gegen alle, welche noch eine *lebendige, naturkräftige Beredsamkeit* zu Nutzen und Frommen ihrer Mitbürger anwendeten.

Der Vf. des D. stellt in der Widmung neben den Gegensatz der modernen und der alten Redner zugleich auch den von *ingenium* und *iudicium*.

Aper, der 'Emporkömmling' ohne 'die Empfehlung durch den Geburtsadel'*), ist der Mann des Ingeniums**);

---

gestellt; ohne die 'Herren' zu stürzen, hat er dem Sklaven moralisch den 'Freiheitshut' (E. 47, 16) aufgesetzt. Er hat zuerst die entsittlichenden Volksbelustigungen der Gladiatorenspiele (Dial. 29) und Thierhetzen bekämpft (E. 7, 2 fg.; 87, 8). Er hat, wie Horaz (S. 2, 2, 103 fg.) sich zu dem Satze bekannt: 'Noblesse oblige' und den Reichen, welche sich in ihren Palästen ein Mansardenstübchen (cella pauperis) anlegten, als Reizmittel zu neuem Genuss, eindringlich die Pflichten und Freuden des Wohlthuns vorgehalten.

Dem Verächter der Juden, 'sceleratissimae gentis', hat die christliche Legende zur Zeit des Augustinus und Hieronymus einen Briefwechsel mit dem Heidenapostel Paulus angedichtet.

*) Der Aper des D. fühlt sich als ein 'self-made man' nicht blos wie Cicero, er spielt auch auf dessen Selbstaussagen an. In Ciceros Rede pro Plancio (Sept. 54) wird dem Dünkel auf hohe und alte Ahnen das Recht des Verdienstes der 'novi homines' gegenüber gestellt: c. 27 § 67 ego huc *a me ortus* et per me nixus ascendi — der Gegner habe einen gebahnteren Weg: istius egregia virtus adiuvabitur *commendatione maiorum*. (Cic. d. rep. 1, 35. Fin. V 5, 13 a se natus; vgl. S. 148. A. 6, 39 modicus originis, principum amicitia consulatum ac triumphale decus adeptus.) Verr. V 70, 180 (nobili genere natis) omnia populi Romani beneficia dormientibus deferuntur —; M. Cato — cum se virtute, *non genere* populo R. *commendari* putaret, cum ipse sui generis initium ac nominis ab se gigni et propagari vellet. Vgl. *Mureti* Opp. ed. Frotscher III 186 (Iphicrates). *Suringar*, Annal. Cic. p. 516 ('peregrinus'. Iuv. 8, 237 hic novus Arpinas, ignobilis et modo Romae Municipalis eques. vgl. A. 4, 3 illa, cui avunculus Augustus — seque et maiores et posteros municipali adultero foedavit. S. 154 Dedecet.). S. Ch. *Schirlitz*, Vorschule zum Cicero. Wetzlar 1837. S. 10. 38.

**) D. 2 ingenio potius et vi naturae. c. 7 indolis vi oritur. c. 2 maiorem industriae et laboris gloriam. D. 6 nam in ingenio quoque sicut in agro quamquam *alia* (?) *diu* (?) serantur atque elaborentur, gratiora tamen quae sua sponte nascuntur. Ich glaube, dass zu emendiren ist: *dulcia quae industria*, vgl. S. 257 *manu sata* opp. *sponte edita*. Aper spricht von den inne-

aber er muss auch das Judicium für sich beanspruchen; daher sucht er gegenüber den drei Lobrednern der Alten den Mangel der meisten Alten an dem rechten Judicium nachzuweisen. Selbst Cicero habe erst in seinen spätesten Reden die richtige 'Kunsteinsicht' ge-

---

ren Freuden des Redners bei einer wohlstudirten *(meditata oratio)* und von der gesteigerten Wonne beim Gelingen einer unvorbereiteten Rede *(extemporalis audacia opp. cura)* vgl. S. 178 (Haterius) *impetu* magis quam cura vigebat — meditatio et labor. Der Gedanke ist: erfreulich ist die beabsichtigte Frucht der Arbeit und des Fleisses, beseligender die freigebotene Gabe der Natur wie des Genius (vgl. Schiller, das Glück). *Ernesti* hat *utilia* oder *utiliora* (Cic. Phil. XIII 19, 44 quamquam utiliora opp. tamen gratiora), Peerlkamp *solidiora* vorgeschlagen. Es handelt sich aber hier weniger um einen Gegensatz, es soll nur eine höhere Stufe des Genusses und des Entzückens bezeichnet werden. Die Conjectur *dulcia* = laeta lässt sich mit dichterischen Parallelen stützen. V. Aen. 5, 344 lacrimaeque decorae, Gratior (reizender) et pulchro veniens in corpore virtus. Ov. ex P. 3, 5, 18 nam quamquam sapor est allata dulcis (labend) in unda, Gratius (erquickender) ex ipso fonte bibunturaquae.

In dem Worte *diu* (die Silbe *in* ist weggefallen wie c. 28 bei scientia) scheint mir *industria* zu stecken. Gegenüber der mühelosen Naturgabe muss im Vorhergehenden der lohnende Schweiss, die aufgewandte Sorgfalt erwähnt sein. Was auch der Fleiss beim Ackerbau vermag (industria, vgl. Colum. de re rust. I praef.), dennoch D. 40 *indomitus* ager habet quasdam *laetiores* herbas. Wie auf den *insulae beatae* (Hor Epod. 16, 40 fg. tellus inarata — iniussae capellae), so sprosst überhaupt die Natur an manchem Ort: V. Georg. 1, 55 veniunt *felicius* uvae — *iniussa* virescunt Gramina. So auch Prop. 1, 2, 9 adspice *quot* submittat humus *non iussa* (meine Vermuthung statt quo — formosa, im Ggs. zum Menschenwitz, artifex) — *sponte sua melius — formosius*. Der Gegensatz ist die *industria* oder *cura*. Cic. Cael. 19, 45 atque in eo non solum *ingenium* elucere eius videbatis, quod saepe, etiam si *industria non alitur*, valet tamen ipsum suis viribus: sed inerat, si me fallebat, ratio et bonis artibus instituta et *cura* et vigiliis elaborata. Fin. 2, 24, 78 ed. Madvig (amare) quod non subducta utilitatis ratione ecfici solet, sed ipsum a se oritur et *sua sponte nascitur*. Ter. Andr. 4, 5, 56 paulum interesse censes, ex animo omnia, ut fert *natura*, facias, an de *industria?* Vell. 2, 97 virtutum quot et quantas *natura* mortalis recipit vel *industria* perficit. Sen. d. benef. 2, 11, 4: multa cura sata perducuntur ad segetem: nihil in fructum pervenit quod non a primo usque ad extremum aequalis cultura prosequitur.

habt und auf die Darstellung Sorgfalt verwandt; die moderne Beredsamkeit leiste noch Höheres durch den Farbenglanz und die Formenglätte, die sie ihren Reden zu geben wisse.

In gerechtem Stolz auf sein Talent, auf seine natürliche Redegabe verschmäht er den Beistand 'fremdartiger Studien', d. h. litterarischer und philosophischer Allgemeinbildung*) scheinbar, um den vollen Werth des Fleisses und der Arbeit in allen dem Redner eigenthümlichen Uebungen ins Licht zu setzen. In allen Kunstmitteln der Rhetorik wohl erfahren und Freund scholastischer Controversen c. 14, muss er mit Vorliebe originelle und auffallende Ausdrücke wählen. Als Lobredner der modernen Beredsamkeit kann er nicht Worte genug finden, die hohe Stellung und Gewalt des Advokaten zu preisen, wobei es natürlich an Uebertreibungen nicht fehlen kann. In Apers Reden sind daher auch besonders viele Synonyma und pleonastische Ausdrücke.**)

---

*) Trotz des Verzichtes auf eigentliche Gelehrsamkeit verräth Aper doch in seinen Worten Belesenheit nicht blos in den griech. und röm. Rednern, zumal in Cicero, sondern, wie wiederholte Anspielungen zeigen, auch in Dichtern und Philosophen. Seine Tüftelei über die 'veteres' ist dem Horaz nachgebildet (vgl. S. 286), der Spott über die 'Verächter des Reichthums, die aber keine Verschmäher sind', zielt auf Seneca (vgl. S. 157), seine Dialektik c. 24 hat er aus der Schule der Peripatetiker, seine seltsamen Wendungen 'veteres et senes', 'fama gloriaque', 'visum et oculos' sind nach dichterischen Vorgängen gebildet. Wie bei Lucrez (S. 289) oculorum acies visumque, so bei Ovid visus und oculi synonym und sich entsprechend, Met. 15, 63 (vir Samius) quae natura negabat *Visibus* humanis, *oculis* ea pectoris hausit.

Zu *veteres et senes* vgl. Ter. Eun. 4, 4, 21 hic est *vetus*, vietus, veternosus senex opp. ad nos deductus hodie est adulescentulus Quem tu videre vero velles, Phaedria. Tibull. 1, 8, 50 in *veteres* esto dura, puella, *senes*.

Zu *fama* und *gloria* vgl. Val. Flacc. Argonaut. 1, 75 Fama queat? Tu sola animos mentemque peruris Gloria.

**) Aper ist keineswegs als 'Rabulist' dargestellt, wie Teuffel meint, sondern nur als ein hitziger Disputirkopf, der die Verhimmelung der Vergangenheit nicht ertragen kann, weil er nicht blos in kräftigem Selbstgefühl etwas Tüchtiges leisten zu können glaubt, sondern auch überhaupt in der Gegenwart manches Preiswürdige findet, was die Nachwelt einmal bewundern wird. — Der Pleonasmus ist zu entschuldigen, wenn

Sein Widerpart, *Maternus*, liebt als Dichter ebenfalls kühne und originelle Wendungen; dass sich in seinen Reden wiederholt poetische Citate oder Anklänge finden, ist selbstverständlich.

In *Messallas* Rede ist die Nachbildung Ciceros, seines Redeschmucks, seiner Periodologie offenbar.

Etwas nüchterner ist die Rede des *Secundus* gehalten, dem ich mit Steiner die c. 36—41 zutheile.

Gehen wir nun zu *Gutmanns* Tadel der einzelnen Ausdrücke über, so hat der gute Mann das Unglück, nicht blos die Bedeutung der Synonyma*) nicht zu verstehen, sondern auch gerade die Ausdrücke zu tadeln, die theils bei Cicero und seinen Zeitgenossen sich finden, theils bei T. selber; wozu noch kommt, dass viele andre gerade durch die Neuheit und Kühnheit eher für, als gegen T. beweisen.

Ein Unterschied ist bei den Synonymen (von denen eins im Deutschen meist als Adj. oder als Gen. wiederzugeben ist), so schwer dieselben oft übersetzbar sind, doch in der römischen Anschauung vorhanden, weil die Sprache keine ganz gleichbedeutenden Ausdrücke schafft.

Die Synonyma im D. sind theils aus cic. Quelle, theils dem Sprachschatz des silbernen Zeitalters entlehnt, theils freie Nachbildungen oder Schöpfungen aus der Eigenart des Vf., oft in der volksbeliebten Form der Allitteration. Selbst bei den cic. Synonymen zeigt sich in Stellung und Gestaltung die neuernde Hand des T. (S. 26—27. 39 fg. m. S.).

*Die Nachahmung Ciceros***)* war diesmal sowohl durch den Inhalt, wie die Absicht des D. geboten: denn er will, wie Cicero in seinen rhetor. Schriften gethan, die Ausbildung des Redners und den Entwicklungsgang

---

man festhält, dass das Gespräch als eine wirklich gehaltene Improvisation erscheinen soll. Für den Hörer, bei mündlicher Darstellung darf ein Gedanke durch eindringliche Mannigfaltigkeit klar und deutlich ausgeprägt werden: für den Leser freilich erscheint Vieles als Luxus.

*) Ueber die Synonyma bei Cicero und T. vgl. S. 26. 39 m. S. — J. Vorst, d. latin. selecta ed. J. M. Gesner (1738) p. 303 sq. de vitioso Ciceronis imitatore.

**) Vgl. C. Knaut, Observ. crit. in Taciti qui fertur dial. de or. Magdeb. 1879. S. 4 fg.

Roms und Griechenlands darstellen und zugleich im Stil mit diesem Meister wetteifern und zeigen, dass es auch in diesem Zeitalter noch ebenbürtige Redner oder Dialogenschreiber gibt.

Die Synonyma im D., die aus Cicero stammen, sind S. 39 fg. verzeichnet.

Viele sind wörtlich herübergenommen, wie: et animi et ingenii, clamore et plausu, divitiae et opes, fama et laus, ingenium ac studium, iure aut legibus, memoria et recordatione, modestia ac pudore, operae curaeque, vis et facultas. Andere cic. Synonyma haben eine Umstellung erfahren. Cicero sagt: peregrini et advenae, sinus ac gremium matris, labor et industria, caelestis vis et numen, fama et opinio, obsessus et occupatus u. s. w.; der D. hat dafür advenae et peregrini etc.

Manchmal ist eins der cic. Synonyma in der Form verändert; wo Cicero sagt: viribus et armis, hat der D. vi et armis u. s. w.; oder es ist mit einem andern Synonymon vertauscht; wenn Cicero periculum discrimen sagt, hat der D. discrimen ac pericula; für malevolentia et invidia steht im D. malignitas et invidia, für firmus et stabilis, D. firmus et duraturus, für excitare et inflammare, D. excitare et incendere, für populata atque vexata provincia, D. spoliatam vexatamque provinciam u. s. w. (Vgl. S. 87 Oratio variata.)

Die bei *Cicero* übliche Milderung einer Metapher durch ein *quidam*, *quasi* oder *tamquam* fällt bei T. natürlich ganz weg. So hat auch der D. (S. 43) initia et semina veteris eloquentiae, Cic. indagatio initiorum et tanquam seminum. Statt des cic. *quasi* oder *tamquam — quidam* hat der D. (S. 281, mit Plinius) *velut quidam;* im Tac. findet sich nur einmal: rebus cunctis inest *quidam velut* orbis.

Betrachten wir die Synonyma des D. in ihrem Verhältniss zu denen der kleineren Schriften, so findet sich eine *Uebereinstimmung* des D. *mit dem Agr.**): wie der D.

---

*) Auch *der mit Agr. gleichartige Satzabschluss* an zwei Stellen des D. darf nicht übergangen werden.

D. (S. 100) nec tanti rei p. Gracchorum eloquentia fuit, ut pateretur *et leges*. Ag. recepta populi R. consuetudine, ut haberet instrumenta servitutis *et reges*.

hat: positio caeli siderumque, concentu et clamoribus, dissensionibus et discordiis, ingenium ac studium, metum et terrorem, longa — quies et continuum — otium et adsidua — tranquillitas — omnia pacaverat, ebenso Agr. infra caelum ac sidera, cantu fremitu clamoribusque dissonis, diss. ac disc., ingenia studiaque, metus et terror, quies et otium, tranquillitas et otium, pax et otium.

Mit der Germ. stimmt der D. in einigen Synonymen, wie consilium et auctoritas, honor aut gloria, nemora et luci et secretum ipsum, probitas et modestia, disciplina et severitas, angustus et brevis, fortuitus et subitus, tueri et defendere. Wie der D. (S. 43) cursus et spatia, hat Ag. spatio ac caelo und G. castra et spatia.

Oftmals ist das eine der Synonyma des D. in den kleineren Schriften mit einem anderen oder stärkeren vertauscht. D. vis ac potestas, aber G. vis et potentia. — D. gremio ac sinu matris. Ag. in (matris) sinu indulgentiaque. — D. laetitiam ac pulchritudinem. Ag. pulchr. ac speciem. — D. malignitate et invidia. Ag. malignitate et livore. — D. altior et excelsior (eloquentia). Ag. magnae excelsaeque gloriae. — D. fabulosa nimis et compositum. Ag. fictum ac compositum. — D. pulchrum et gloriosum. Ag. pulchrum ac decorum, p. et spectabilem victoriam. — D. sanctiorem et augustiorem eloquentiam. G. sanctiorem arctioremque nexum.

Interessant ist auch die *Vergleichung der Synonyma des D. mit den historischen Schriften* des T. überhaupt. Bald stehen sie einfach, im D. wie im T., neben einander in gleicher Anordnung z. B. vis ac potestas, novus et recens, bald ist die Stellung geändert, im D. vim et ardorem, im T. ardor et vis u. s. w.

Bald sind sie mit *Adjectiven* versehen, vgl. (S. 42) vulgus quoque imperitum et tunicatus hic populus, so im Ag. vulgus quoque et hic aliud agens populus. D.

D. (S. 100) (advocati) et probata sit fides *et libertas excusata*. Ag. hic liber — professione pietatis aut laudatus erit *aut excusatus*.

Bemerkenswerth ist auch, dass sich für das explicative *id est* S. 187, welches von Lange als Glossem verdächtigt worden, eine Parallele in der Germ. findet, vgl. S. 13, Note.

(S. 40) non minorem honorem — nec angustioribus terminis famam. D. (S. 143) numen et caelestis vis. Hist. caelestis favor et quaedam in Vespasianum inclinatio numinum.

Bald mit *Genetiven:* D. (S. 43) initia et semina eloquentiae. G. 9 causa et origo peregrino sacro. Ann. initium et causa saeviendi. H. 2, 1 struebat fortuna — initia causasque imperio, aber A. 1, 27 causam *discordiae* et initium *armorum* G. (S. 40) discordiae nostrae et civilium armorum. — D. (S. 201) modus et temperamentum. H. 1, 83 postulaturus a vobis temperamentum *fortitudinis* et erga me modum *caritatis*, vgl. S. 42. 47.

Die *adjectivischen Synonyma* sind bald an zwei Satzglieder vertheilt, bald in zwei Sätzen sich folgend: z. B. D. (S. 170) fortuita et subita dictio, aber Ann. fortuitus sermo et subiti occursus, vgl. auch S. 47 Ubertas orationis. D. (S. 181) rudes et informes, wie Ann.; D. (S. 45) rudi caemento et informibus tegulis, wie G. rude legitur, informe perfertur.

Im D. wie im T. folgt in einem *neuen Satze* oft stellvertretend oder zur Abwechselung das entsprechende sinnverwandte Wort.

Der D. hat (S. 215) opinio et fama, (S. 40) fama gloriaque, (S. 172) laudis et gloriae, c. 41 summa illa laus et gloria in eloquentia.

Wie im D. 1 cum saecula — ingeniis gloriaque floruerint opp. aetas deserta et laude (eloquentiae) orbata, so steht Ag. (S. 215) comitante opinione — haud semper errat fama, und H. (S. 172) Helvidius adpetentior fama, quando — cupido gloriae exuitur.

So heisst es H. (S. 48) per arma atque acies, Ann. petitam armis rem p. —, acie victum reum. So D. (S. 137) paupertas et angustiae rerum, aber Ann. veniam ordinis ob paupertatem petenti — satis comperto, paternas ei angustias esse. D. (S. 149) fabulosa nimis et composita, Ann. fabulosum — sed nihil compositum — tradam. Hist. (S. 220) pax et concordia, conc. et pax.; im D. nulla in foro pax, nulla in senatu concordia.

Im D. (S. 154) tueri et defendere (G. defendere, tueri), zur Abwechselung auch (S. 274) defendere — tueri. So wird (S. 292) populus auch wohl durch vulgus wieder aufgenommen. So gelten auch *liber* und *oratio, nomen* und *vocabulum* (G. 26) als synonym.

Seltener ist die Benutzung der Synonymen zu einer feinen Betonung des Unterschiedes wie z. B. (S. 232). D. primam et praecipuam, zu vgl. mit A. praecipuus olim circumveniendi Titii Sabini et tunc luendae poenae primus fuit. Vgl. S. 26.

Wo der *D. noch Synonyma* gebraucht, begnügt sich T. später wohl auch mit Einem Wort*) z. B. D. (S. 278) usu et experimento didicerat, Ann. usu probatum est; experimentis cognitum est. D. (S. 43. 153) studia curasque opp. remissiones lususque puerorum, im Ag. 9 tempora curarum remissionumque divisa. (S. 149) composita et quieta rep., Ann. composita oder quieta res p.

Eine besondere Vorliebe zeigt der D. wie T. für die *Erweiterung des 2. oder 3. abschliessenden Satzgliedes* (S. 89. 92). D. (S. 42) viribus et armis, vgl. Hist. 2,

*) Vgl. S. 43 initia et semina. T. hat H. 2, 1 struebat fortuna — initia causasque imperio, in den Ann. initium et causa (saeviendi), sonst initia motus oder rebellionis. Die Wendung der Germ. causa et origo peregrino sacro ist poetisch, vgl. Iuven. 14, 226 mentis causa malae tamen est et origo penes te. Vgl. damit Cic. Tim. s. d. univ. c. 3 quaeramus igitur causam, quae eum (deum) impulerit qui haec machinatus sit, ut originem rerum et molitionem novam quaererit — omnia sui similia generavit: haec nimirum gignendi mundi causa iustissima, c. 2 omne quod gignitur, ex aliqua causa gigni necesse est: nullius enim rei, causa remota, reperiri origo potest. Tusc. 1, 27, 66 animorum nulla in terris origo inveniri potest; 1, 23, 54 hic fons, hoc principium est movendi: principii autem nulla est origo. Phil. 2, 22, 55 ut igitur in seminibus causa est arborum et stirpium: sir huius luctuosissimi belli semen tu fuisti. — causa belli, causa pestie atque exitii.

Bei *Florus* finden sich mehrere synonymische Lieblingsverbindungen des T.: causa et initium, aemulatio et invidia, rudis et informis, flammis ferroque, sanctius et reverentius. Vgl. Wölfflin, Philol. XXIX 557. — *Divitiae et opes* (S. 157). Flor. 3, 12, 17 illae opes atque d. afflixere saeculi mores. Iustin. 1, 7, 3 opes et d. insignes. Cic. Fin. 5, 27 divitias, honores, opes. Lael. 6 divitiae, ut uture, opes, ut colare, honores, ut laudere.

74 bellum armaque et procul aut iuxta sitae vires. D. (S. 90) illa secretiora et tantum ipsis orantibus nota. G. exempti oneribus — et tantum in usum proeliorum sepositi. G. magna corpora et tantum ad impetum valida. D. (S. 90) purus et pressus et in quantum satis erat profluens oratio; Ann. prompta ac profluens, quae deceret principem sermo. D. (S. 90) felix illud et, ut more nostro loquar, aureum saeculum. G. immentus ultra utque sic dixerim adversus Oceanus. D. (91) inexercitatam et eiusmodi certaminum rudem sapientiam; Ann. imbecillum et imparem laboribus sexum. D. (S. 94) inflatus et tumens nec satis pressus; supra modum exsultans et superfluens et parum antiquus. Ag. secura et obtusior et plura mam agens; dispersi ac rudes eoque in bella faciles. (S. 91) mitior et dulcior et in verbis magis elaboratus; leviores et minus prudentiae exigentes. Ag. exercitatior magisque in ambiguo fuit; G. ut minor et potestatem numinis prae se ferens. D. (S. 94) sincera et integra et nullis pravitatibus detorta — natura; G. propriam et sinceram et tantum sui similem gentem; H. sincerus et integer et servitutis oblitus populus. D. (S. 92) Orphea et Linum ac, si introspicere altius velis, Apollinem ipsum; G. vehiculum et vestes et, si credere velis, numen ipsum. D. (S. 92) nemora et luci et secretum ipsum, quod A. increpat; G. lucos ac nemora deorumque nominibus adpellant secretum illud, quod —.*)

Die Worte ‘*alt*’ und ‘*neu*’ sind fast immer mit einem erklärenden Zusatz versehen. Vgl. S. 90. 91. 127. 210. 285. D. (S. 285) more veteri et a vestris philosophis saepe celebrato; Ann. non vetere et saepe iam audita referens. D. (S. 90) homo novus et in civitate minime favorabili natus; usus recens et ex malis moribus natus; Ann. ut novus adhuc et in senatum nuper adscitus; Ann. (S. 127) novum sane et moribus veterum insolitum. Es verdient auch Beachtung D. (S. 133) eloquen-

*) Die Stelle des D. enthält in den Worten eine Anspielung auf Virgil, in der Sache auf Horaz. Plinius hat einen ähnlichen Gedanken E. 1, 6, 2 iam undique silvae et solitudo ipsumque illud silentium, quod venationi datur, magna cogitationis incitamenta sunt.

tiae nascenti adhuc nec satis adultae. Hist. incipiens adhuc et necdum adulta seditio.

Häufig wird das Schlussglied mit der Negation *nullus* eingeführt.

In dieser Weise hat der D. (S. 90): in illa casta et nullis contacta vitiis pectora, die G. (equi) candidi et nullo mortali opere contacti. D. (S. 94) sincera et integra et nullis pravitatibus detorta natura.

Bemerkenswerth ist auch die Zusammenstellung wirklicher Adjective mit Adjectivbegriffen, durch die Präposition *sine* gebildet.

D. (S. 260) sine obsequio, sine severitate, contumax, temeraria, adrogans, G. sine cupiditate, sine impotentia, quieti secretique.

Das Schlussglied wird wohl auch mit dem Relativ *et qui* gebildet.

D. (S. 163) de otiosa et quieta re et quae probitate et modestia gaudeat; Ag. securus iam odii et qui facilius dissimularet gaudium quam metum; Hist. Vipstanus Messalla — claris maioribus, egregius ipse et qui solus ad id bellum artes bonas attulisset.

Der durch *ceterus* oder *alius* gemachte Abschluss hat im D. und im Agr. noch die *Copulativpartikel.*

D. (S. 95) et invidere et livere et ceteris humanae infirmitatis vitiis adfici. Ag. tributa et metalla et cetera servitii mala; (S. 96) aurum et argentum et alia metalla, pretium victoris.

Auch in den Historien steht noch: *et* ceteri, ceteri*que*, aliique, *et* omnia, *et* alia, *et* quidquid. Das *Asyndeton enumerativum und summativum* (vgl. Nägelsbach § 200, Dräger § 136) findet sich erst in den Annalen.

Ausser den Synonymen finden sich in den kleineren Schriften noch manche Uebereinstimmungen.

Im Agricola *forma animi* (neben mentis; D. forma ingenii); *ardor iuvenilis; imperans* (bei T. sonst nur regnans oder dominans); *periculosius est; philosophia* (neben studium sapientiae), *officium* und *administratio* verbunden; *munire* (potestate, rubore); *numerum finire; obruere* (verdunkeln, in Schatten stellen); *penitus* (excipere, animo figere); *censere* (qua re); *haurire studium;*

abundantia (Ag. 6 = Reichthum; Plin. NH. ab. pecuniae). Als Gegensatz: *locuples* opp. *pauper*.

In der Germania: *conversatio* (amicorum, mortalium); *pater familiae; lusus* (infantium, puerorum; Quint. nec me offenderit lusus in pueris); *probitas et modestia; lenocinari* (ferociae, voluptati); *pertractare, retractare; prout* (res, ratio) *poscit*. Als Gegensatz: *apud principem* opp. *apud plebem*.

Viele *Lieblingswörter* des T. finden sich auch im D.

Solche *Substantiva* sind: *adulatio, auris, admissa* (Vergehungen), *cura* (Buch, Werk), *discrimina, incitamentum, ingenuitas, oblectamentum, natales, obtrectatio, orbis, placita, proceres, obsequium, pravitates, rubor, suboles; desidia* (T. hat auch inertia und segnitia).

Adjectiva: acer, anxius, celeber (von Personen), *conspicuus* (wie bei Quint.), *continuus, domesticus, egregius, fecundus, honestus, inconditus, indomitus, infructuosus, ingens, ingenuus, maestus, minax, notabilis* (notabilior), *praecipuus, praeposterus, pravus, princeps*.

Verba: abnuo (bei Quint.: nec abnuo), *anteeo* (Quint. antecedo); *augeo* (bei Affekten), *claresco* (auch Quint.), *cludo* (auch Quint.), *concupisco, degenero, dignor, floreo, frango, haurio, incalesco, increpo, innotesco, notesco, insignio, introspicio, prosterno, proveho, vanesco*.

Participia: accinctus, adfluens (auditor), *contactus, contemptus, instinctus, nobilitatus, pudendus*.

Einige Wörter haben im D., wie im T. denselben Bezug oder Gegensatz, so: *pecunia* und *orbitas* oder *potentia; statua* und *ornamentum; officium* und *administratio; libertus* und *procurator principis; Caesar* und *litus Britanniae; vita* und *fama, ingenium* und *mores*.

Im Gegensatz stehen *concupisco* und *timeo* (einmal optandum opp. timendum); *accipio* und *cumulo, lascivia* und *modestia; libertas* und *eloquentia; solitudo* und *frequentia; peccare* und *obviam ire;* sponte natus (editus) und manu (industria) satus; *diversus* und *deterior*.

Dem D. und T. gemeinsam sind die Wortverbindungen: *aurum et gemmae, caementum et tegulae, clamore et plausu, comitatus et egressus* (Plural), *opes et potentia, longus et continuus, rudis et informis;* ferner: *pretium laboris,* aber *praemia eloquentiae, principes liberi* (Fürsten-

kinder), *ardor iuvenilis, firmum munimentum*), totus orbis, more prisco, more vetere,* aber *moris antiqui, in summa abundantia* (Cic. in summa omnium rerum affluentia).

Sodann Verbalverbindungen, wie: *laetum diem ago, adscendo supra —, defendere datur, distraho rem p., exempla edo,* prodo, *expromere,* promere (causas), *exstruo templa, haurio studium, ingruit* (S. 182) periculum, *multum inrideo, numero post* oder inter, *oblecto studium, oblectamentum adferunt,* animum *occupare, paulatim inrepere, pernoctare, praefari de —,* (per-) *trahere in urbem, opus est* (stets mit Abl.), *parum est* (c. infin.), *dissentire manifestus.*

Participien: rebus prospere fluentibus, inauditus et indefensus, composita (civitas, res p.), *detortus* (in Verbindung mit prave oder pravitatibus), *gratia subnixus, meditata oratio, exactus dies.*

Auffallend ist die gleiche *Ideenassociation*, die im D., wie T. wiederkehrt.

D. (S. 102) *oratorem* qui principem in civitate locum obtinebat. D. (S. 192) eloquentia adsequi in civitate eminentem locum und Ann. principem in civitate locum studiis civilibus adsecutus. D. (S. 217) non *magni* oratoris liber legitur postquam principis disciplina — omnia *pacaverat* und Ann. postquam omnem potentiam ad unum conferre pacis interfuit, magna illa ingenia cessere. D. (S. 235) *promptus* — in quantum satis erat, profluens sermo und Ann. prompta ac profluens — oratio. D. (S. 197. 178) *meditatus — offensa — impetus.* D. (S. 202) *eloquentia — ingenium — mores.* D. (S. 189) *Lacedaemonium* (oratorem) — Cretensem; Ann. Cretensium — Spartanorum (leges). D. (S. 193) *lucrosa* et sanguinans eloquentia, Hist. (tu, Regule delator) libidine sanguinis et hiatu praemiorum ignotum adhuc ingenium et nullis defensionibus expertum caede nobili imbuisti. D. (S. 145) *leges* — factiones — senatus — plebs — certamina. D. (S. 243. 291) *nomine voco* — requiro — adgnosco. D. (S. 137. 188) *iurgium* — altercatio — exprobro. D. (S. 145) *filius* — casta

---

*) Cic. Fin. 1, 35 praesidia firmissima vitae sine metu degendae. Amm. Marc. XX 7 munimentum impendio validum.

parens — mater — in huius sinu educatus. D. (S. 184) *me nolente* inruperunt, Hist. te invito perrumpunt. D. (S. 169. 203) *non firmius munimentum* (vitae) *quam.* H. non perinde firma imperii munimenta quam. D. (S. 230. 262) laus in *herba vel flore* praecepta — ad nullam — *solidam* frugem, Hist. sive herba tenus aut flore seu solidam in speciem adolevere. D. (S. 156) *ad utilitatem* vitae omnia *consilia* factaque nostra *dirigenda sunt* (Aper); A. ceteris mortalibus in eo stare consilia, quid sibi conducere putent: principum diversam esse sortem, quibus praecipua rerum ad famam dirigenda (Tiber).

Auffallend sind auch die dem D. und T. gemeinsamen Verbalverbindungen bei *fama.*

D. (S. 146) hanc illi famam *circumdedit,* Ag. egregiam famam paci circumdedit. Hist. qui principatus inanem ei famam circumdarent. D. (S. 184) *nomen inserere* famae; Ann. ignobilitatem suam magnis nominibus inserit. (D. S. 185 *inservire* liberis; S. 166 famae soli *serviunt.*) A. 13, 8 ut famae inserviret, quae in novis coeptis validissima est; famae servit, bei Horaz, S. 177 Imago. (Nicht nachweisbar sonst ist D. 11 *ingredi famam; ingr.* im figürlichen Sinn bei Cic. mit *in* oder *ad.)*

Ebenso D. (S. 154) *natura — ingenium — denegavit.* D. (S. 217) *in ore* (vulgi, hominum) *agere.* D. (S. 149) *complecti* eloquentia provincias. Ag. (terram) victoria amplexus est aut bello, Ann. populum R. aequo iure compl.

Als eine tac. Eigenthümlichkeit verdient auch die persönliche Verbindung bei *formare* (S. 169 vgl. Horaz) *liberos* hervorgehoben zu werden. Quint. kennt nur: filii formare disciplinam und studia eius formare.

Dasselbe gilt von *delegari.* D. 28 filius — non in cella emptae nutricis sed gremio ac sinu matris educabatur; 29 at nunc infans delegatur Graeculae alicui ancillae. G. 20 sua quemque mater uberibus alit, nec ancillis aut nutricibus delegantur.

*) Vell. 2, 97 cura atque onus G. belli delegata Druso. Quint. IV prooem. 2 cum mihi Domitianus Augustus sororis suae nepotum delegaverit curam. Colum. 3, 10 quis non imprudentissimum quemque et eum qui nihil aliud operis facere valeat, huic negotio delegat? Liv. 9, 29 ministerii delegandi causa;

Schliesslich ist noch in Betreff der *Pronomina* zu bemerken, dass der Plural *ulli* substantivisch mit Genet. nur im D. und T. nachweisbar ist, dass der Plural *utrique*, von zwei einzelnen Personen gebraucht, sich nicht bei Cicero, Quintilian oder Plinius findet, und ebensowenig die Verbindung von *quisque* mit dem Plural des Verbums.*)

Ausser diesen wörtlichen Uebereinstimmungen sind nun ferner zu betrachten die *neugebildeten Ausdrücke und Wendungen.*

T. hat auch im D. den lat. Sprachschatz bereichert, nicht blos durch die Bildung von *histrionalis* und *proeliator***) — beide (S. 29) im D., wie bei T. — sondern

---

1, 33 demandata cura sacrorum flaminibus sacerdotibusque; 8, 36 curam eorum — legatis demandabat. Plin. E. 3, 5, 9 inde ad delegatum sibi officium. Cic. Off. 2, 9, 33 his liberos rectissime committi arbitramur. Liv. 5, 27 mos erat Faliscis eodem magistro et comite uti simulque plures pueri, quod hodie quoque in Graecia manet, unius curae demandabantur. Cic. pueros suos tradere magistro.

D. 29 (puerorum) vitia paene in utero matris concipi — entspricht der tac. Ansicht, dass von der Güte oder Schwäche des Weibes (Ag. 6) das Familienglück abhängt in höherem Grade, als vom Manne (Hoffmeister S. 75). Die Fortpflanzung des Bösen (Cic. Tusc. 3, 1, 2 in summa opinionum perversitate versamur, ut *paene cum* lacte nutricis errorem suxisse videamur; Suet. Ner. 1 ita degenerasse a suorum virtutibus Neronem, ut tamen vitia cuiusque *quasi* tradita et ingenita retulerit) erscheint schon ganz materialistisch bei Favorin (Gell. 12, 1, 5): (mater) filium lacte nutritura. § 17 nutrix aut serva aut servilis est et, ut plerumque solet, externae et barbarae nationis. § 22 commendati ad nutricem filii oblivio est. § 14 sicut valeat ad fingendas corporis atque animi similitudines vis et natura seminis, non secus ad eandem rem lactis quoque ingenia et proprietates valere. § 7 putas naturam feminis mammarum ubera quasi quosdam naevulos venustiores non liberorum alendorum, sed ornandi pectoris causa dedisse? vgl. A. Gedike, Erziehung und Schulwesen b. d. Alt. u. Neuern. Berl. 1779. S. 88 fg.

*) Beide Constructionen lassen sich jedoch schon bei Cäsar nachweisen. Zumpt § 367. Süpfle, Anleit. II 465.

**) Es findet sich sonst nur das Adj. *histrionicus*. Amm. Marc. XVIII, 7 militari pyrricha sonantibus modulis pro histrionicis gestibus in silentio summo delectabatur. Capitol. Ver. Imp. 8 f. bellum non Parthicum, sed histrionicum confecisse. Auch, nach Forcell., in Ulp. Dig.

auch durch *clientulus, planitas, scurrilitas* (vgl. S. 35), *uniformis.**) Vgl. über T. als Wortschöpfer — manche der neugebildeten Wörter stehen als ἅπαξ εἰρημένα in der lat. Litteratur da — Dräger § 249.

Die Lust des T., *Formen und Constructionen zu ändern und zu neuern,* zeigt sich auch schon im D.

Er gebraucht neben dem Adject. *mansurus* (auch bei Quint. und Plin.) auch das ungewöhnlichere: *duraturus* S. 119; neben *praeceptor* auch *praecipiens* (Quint. docens); im D. und Agr. *imperans,* sonst im T. *regnans* oder *dominans.*

Weil man 'opem ferre' sagt, wagt er auch *metum et terrorem* ferre**) etc.

T. hat eine Vorliebe nicht blos für prägnante, sondern auch für dichterische, farbenreiche und malerische Ausdrücke.***) Die Kühnheit, selbst bei Dichtern

---

Proeliator nur noch einmal bei Iustin. 15, 4, 19 (unter Kaiser Hadrian, Epitomator des Pompejus Trogus, Zeitgenosse des Florus, der den Livius excerpirt hat): elephantus — dux belli et proeliator insignis fuit, und zweimal bei Amm. Marc. XIX 7 f. proeliatoris militis ritu, c. 8 actis regis imperio proeliatoribus universis (häufig bei ihm acerrimi bellatores; bellator, seltener pugnator).

*) *Uniformis* bei Macrobius, Censorinus und Solinus (dem Epitomator von Plin. NH.); *uniformitas* bei Macrob., Arnobius und Tertullian; *uniformiter* bei Arnob. Vgl. Chr. Cellarius, Curae post. de barbarismis, Jenae 1718 p. 233. J. N. Funccius, de vegeta L. L. senectute, Marburgi Cattor. 1744. p. 1199.

**) Die Verbindung 'ultro metum alicui ferre' statt *inferre* (Cic. Verr. II 54, 135 quibus opus esset, metum afferre: quibus expediret, spem ostendere) lässt sich nicht nachweisen, so gewöhnlich auch das opem ferre ist (Cic. opem et salutem indigentibus). Horat. 3, 4, 49 magnum illa terrorem intulerat Iovi. Ov. Trist. V 10, 28 facit Graiis barbara turba metum. T. H. 4, 33 terrorem faciunt. V. Aen. 11, 900 metum iam ad moenia ferri (verbreiten). Lucan. 6, 418 ad dubios — casus spemque metumque ferunt (hegen). — A. 3, 28 terror omnibus intentatur; 15, 54 ultro metum intentabat; 1, 39 intento mortis metu; 1, 29 adiciendos ex duce metus. H. 1, 71 metum reconciliationis adhiberet. — D. (S. 223) pernoctantium *in rostris.* Cic. hat nur: in foro, in publico. (Vgl. S. 273 Tota urbs. Amm. Marc. 14, 1 in urbe, ubi pernoctantium luminum claritudo dierum solet imitari fulgorem.)

***) Agito. S. 136. Lucan. 6, 777 effera Romanos *agitat discordia* manes; 7, 765 quos agitat vesana quies. V. Ge. 2, 496 infidos agitans discordia fratres.

nur eigentlich gebrauchte Ausdrücke auch in übertragenem und bildlichen Sinne anzuwenden, ist schon S. 29 besprochen.

Z. B. D. 12 sanguinans (die in Blut badende) eloquentia, Plinius spricht von sanguinariae sententiae, Seneca de clem. 1, 12 tyrannus avide humanum sanguinem bibit = sanguinarius. D. 9 beatissimus eventus, statt bonus, prosper, secundus, wie im Ag. beatissimum

---

Amo. D. 3 nihilne te — terrent, quominus offensas Catonis tui *ames?* Ov. Trist. IV, 1, 29 sed nunc quid faciam? vis me tenet ipsa Sororum, Et carmen demens, carmine laesus, amo, v. 35 nos quoque delectant, quamvis nocuere, libelli, Quodque mihi telum vulnera fecit, amo. 4, 21 ut non debuerim, tamen hoc ego crimen amabo.

Anhelo. D. 13 *anhelans* libertus. A. Schaubach bemerkt (De vocum quarundam, quae in Taciti Dialogo leguntur, vi ac potestate, Meiningen 1857. 4°. S. 5), dass *Cicero* das Wort oft in übertragenem Sinne, aber stets mit Object gebrauche (scelus, crudelitatem); in eigentl. Sinn stehe es bei Verg. Aen. 8, 421 ignis fornacibus anhelat; im Dial. = maxime studiosus, also diensteifrig: in solcher Bedeutung sei es selbst bei Dichtern nicht nachweisbar. — T. hat ‘anhelitus’ bei Erwähnung der persischen Orakel-Pferde, A. 12, 13. Das Adjectiv bei Phaedr. II 5, 1 fg. est ardelionum quaedam Romae natio, Trepide concursans, occupata in otio, Gratis *anhelans,* multo agendo nil agens.

Audacia. S. 140 vom Ausdruck (extemporalis). Ov. Met. 1, 175 hic locus est, quem, si verbis audacia detur cet. (Suet. Gramm. 10 f. vitare obscuritatem Sallustii et audaciam in translationibus.)

Aureus. S. 141 V. Aen. 8, 324 aurea quae perhibent, illo sub rege (Saturno) fuere Saecula; 6, 792 Augustus Caesar, Divi genus, aurea condet Saecula qui rursus Latio regnata per arva Saturno quondam cet. Ironisch Ov. A. A. 2, 277 aurea sunt vere nunc saecula: plurimus auro Venit honos: auro conciliatur amor.

Celeber. S. 145 celeberrima ingenia. Das Wort ist bei Personen dichterisch, vgl. Krebs Antibarbarus. Tibull. 2, 1, 33 celeber Messalla triumphis. Auch schon bei Liv. 26, 21, 16 celeberrimi viri. Vell. 2, 116 viri diversis virtutibus celebres.

Circumsto. S. 146 paupertas et angustiae rerum nascentes circumsteter. Armuth und Noth umstanden ihre Wiege (verderbliche Dämonen für den gewöhnlichen Menschen, spornende und helfende Segensgöttinnen für das Talent. Abstractionen bei den Römern, leicht in göttliche Gestalten umgewandelt, z. B. Pallor und Pavor, die Gefährten des Mars

saeculum, Quint. saeculum felix. D. 19 odoratus philosophiam, der an die Ph. gerochen = oberflächlich mit ihr bekannt. D. 21 (allitterirend) oblitterata et olentia (ohne Object). D. 23 sequuntur auditores (folgen dem Redner, dem Gedankengange der Rede). D. 31 adstrictum et collectum dicendi genus (gedrungene, knapp geschürzte Darstellung) u. a. m.

---

und der Bellona, entsprechend den griech. Schlachtdämonen *Δεῖμος* und *Φόβος*.) V. Aen. 2, 55 at me tum primum saevus circumstetit horror; 4, 561 nec quae te circumstent deinde pericula, cernis; 10, 903 scio acerba meorum Circumstare odia. Sil. Ital. Punic. 8, 170 nec — quae circumstent discrimina, cernis; 2, 550 casuroque inhiat (Mors) populo: tunc Luctus et atri Pectora circumstant Planctus Maerorque Dolorque. Plin. Pan. 3 haec me cura, haec difficultas sola circumstat.

Claresco. S. 147 Stat. Silv. 3, 3, 120 obscurumque latus clarescere vidit Conubio gavisa domus. Claudian. de cons. Mall. Theod. 1: ipsa quidem virtus pretium sibi — nec fastibus ullis Erigitur plausuve petit clarescere vulgi.

Composita (= pacata, quieta) civitas. S. 203 H. 4, 50 discordias componit. A. 3, 1. 4, 42 animum; 15, 2 familiae nostrae penates rite composuisse. V. Ecl. 3, 108 tantas componere lites. Aen. 1, 135 quos ego! sed motos praestat componere fluctus; 4, 341 auspiciis et sponte mea componere curas. Hor. 4, 14, 52 te Compositis venerantur armis. (Liv. 2, 13, 4 his condicionibus composita pace. Vell. 2, 76, 3 pax circa B. composita Suet. Caes. 4 composita seditione civili.)

Contentus (S. 251 Satis) mit Inf. Auch bei Curtius, Quint. und Plin.

Cura. S. 153. In der Bedeutung 'Schrift' auch Ov. ex P. IV 16, 39 carmina vulgus habet — Essent et iuvenes quorum inedita cura est, Appellandorum nil mihi iuris adest.

Denego. S. 154. Ov. Her. 15, 31 si mihi difficilis formam *natura negavit*. Lucan. 6, 59 quamvis natura negasset. Iuv. 1, 79 si natura negat, facit indignatio versus. (Cic. quod rerum natura non patitur.) V. Aen. 10, 435 sed quis Fortuna negarat In patriam reditus. Ov. Trist. 2, 321 nec mihi materiam bellatrix Roma negabat; in Ib. 107 terra tibi fruges, amnis tibi deneget undas; Met. 4, 369.

Dulces Musae. S. 203.

Equorum studia. S. 162.

Eveho. S. 163 V. Aen. 6, 130 quos — ardens evexit ad aethera virtus — Dis geniti. Für 'befördern' schon bei Vell. 2, 90, 1 (Agrippam) usque in tertium consulatum — amicitia principis evexerat.

Excito. D. 164 Ov. ex P. 4, 2, 35 *excitat* auditor *studium* laudataque virtus Crescit et immensum gloria calcar habet.

Es ist auch poetisch, wenn er, wie er es auch im D. liebt, *einfache Verba* setzt statt der composita (vgl.

Exundo. Exubero. S. 166. V. Georg. 2, 516 pomisque exuberat annus; 1, 191 at si luxuria foliorum exuberat umbra. Iuv. 1, 119 eloquio sed uterque perit orator (Demosthenes et Cicero): utrumque Largus et exundans leto dedit ingenii fons. Petron. 104, 4 v. atque exundantes profuso sanguine campos.

Flecto. S. 169. V. Aen. 9, 372 hos laevo flectentes limite cernunt.

Formo. S. 169. 170.

Fastidio et odi. S. 167. Petron. 48, 4 ne me putes studia fastiditum: tres bibliothecas habeo.

Genitus. S. 171.

Impexus. D. 20 tristis et impexa antiquitas, Roth: 'das unerquickliche, die Form vernachlässigende Wesen des Alterthums'. Das Wort kommt sonst nur im eigentlichen Sinn bei Dichtern vor; den Stellen bei Forcellini sind beizufügen: Ov. Fast. 3, 398 coniux Dialis — impexas debet habere comas. Stat. Theb. 3, 138 canitiem impexam dira tellure volutans. Lucan. 6, 518 terribilis Stygio facies pallore gravatur, Impexis onerata comis.

Incalesco. S. 179.

Incus. S. 180. Pind. Pyth. (ed. Boeckh) 1, 86 (165) *νώμα δικαίῳ πηδαλίῳ στρατόν· ἀψευδεῖ δὲ πρὸς ἄκμονι χάλκευε γλώσσαν.* (Tycho Mommsen: Lenke stets dies Volk mit dem Steuer des Rechts und schmiede die Zunge am truglosen Ambos!) Antipater Thess. 24 (Anthol. Graec. Jacobs VII 409) *στίχον Πιερίδων χαλκευτὸν ἐπ' ἄκμοσιν.* Cic. Or. 3, 30 f. non solum acuenda nobis neque procudenda lingua est, sed onerandum complendumque pectus rerum pulcherrimarum copia. Sidon. Apollin. ed. Baret p. 424 mihi quotiens tui versus a meditationis incude tamquam adhuc calidi deferebantur. Diomedes (Keil, Gr. L. I p. 299), praef. Artem merae Latinitatis puraeque eloquentiae magistram sub incude litteraria dociliter procudendo formatam humanae sollertiae claritas expolivit.

Insanus. S. 184.

Maestus. S. 194 statuarque tumulo non maestus. Lucan. 6, 821 stat vultu maestus tacito mortemque reposcit.

Mansurus. S. 119. 195. V. Aen. 3, 86 da moenia fessis Et genus et mansuram urbem. Ov. A. A. 2, 242 curam mansuri quisquis amoris habes.

Medens. S. 118. 197. Ars medentis. Ov. Met. 16, 629 postquam — cernunt — nihil artes posse medentum, Auxilium caeleste petunt; 2, 618 medicas exercet inaniter artes. Stat. Silv. V 1, 158 ars operosa medentum. Plin. P. 22 aegri neglecto medentium imperio.

S. 109). Cicero sagt: annales comburere; in foro combustus laudatusque miserabiliter. T. (S. 278) monumenta (Geisteswerke) in foro urerentur. (Das Wort uro weder bei Quint. noch Plin.)

Obruo. S. 212 obrui splendore. Ovid. ap. Quint. 12, 10, 75 ut lana tincta fuco citra purpuras placet, at si conluleris etiam lacernae, conspectu melioris obruatur. Petron. 114, 1 nubes — obruere tenebris diem.

Opes. S. 215. Ov. Met. 1, 140 effodiuntur opes, irritamenta malorum: Iamque nocens ferrum ferroque nocentius aurum, vgl. Germ. 5.

Orbis. S. 216. Ovid. Fast. 1, 85 Iuppiter arce sua totum cum spectet in orbem, Nil nisi Romanum quod tueatur habet.

Pallens. D. 13 pallens fama (bleichfärbender, bleichwangiger, sorgenvoller Ruhm). V. Aen. 6, 275 pallentes morbi. Hor. 1, 4, 13 pallida mors (blasse Tod) Martial. XI 6, 6 pallentes procul hinc abite curae. Petron. 16, 2 pallidi rogaremus.

Pario. S. 218 *parere* simul et *tueri* amicitias. Ov. A. A. 2, 13 nec minor est virtus, quam quaerere, parta tueri.

Parum. S. 218. Ov. Fast. 2, 413 non nocuisse parum est: prodest quoque: quos lupa nutrit; Her. 3, 25 nec repetisse parum est: pugnas, ne reddar, Achille. Auch bei Seneca die gleiche Construction vgl. Vahlen, Index lect. Berlin 1878/79. S. 7.

Pectus. S. 221. Petron. c. 5, v. 12 (studiosus eloquentiae) det primos versibus annos Maeoniumque bibat felici pectore fontem; 115, 14 ite mortales et magnis cogitationibus pectora implete.

Penso. S. 222. Perstringo. S. 223.

Praesens. S. 231. Phaedr. V. prol. 8. 9 plus vetustis nam favet Invidia mordax quam bonis praesentibus.

Proceres. S. 234. Produco. S. 235.

Pugna. S. 290. Vocabulum. Lucan. 6, 808 quaeritur, et ducibus tantum de funere *pugna est.* (Sen. de verbo *controversia* est, de re quidem convenit; principes regesque et *quocunque alio nomine* sunt tutores status publici.)

Quatio. S. 239. Petron. 5, 14 (studiosus eloquentiae) ingentis quatiat Demosthenis arma; 104, 4, 4 oppida bello Qui quatit, 12 Venator saltus canibus quatit. V. Aen. 3, 226 Harpyiae et magnis quatiunt clangoribus auras (alas); 9, 605 iuventus — quatit oppida bello.

Radior. S. 241. Petron. 135, 8 v. 2 nec iam calcato radiabat marmore terra. Ov. Met. 2, 4 argenti lumine.

Ritus. S. 246. Ov. Met. 15, 483 (Numa) sacrificos docuit ritus.

Rota. S. 247. Tib. I 5, 70 versatur celeri Fors levis orbe rotae. (Aus seinem Liebling Cicero entlehnt) Amm. Marc. XXVI 8 ignorans quod quivis beatus versa rota For-

So steht im D. 19 flexisse a via, während sonst T. deflectere via hat; Cicero sagt: deflectere de via und deflectere a veritate, de spatio curriculoque.

---

tunae ante vesperum potest esse miserrimus. XXXI 1 Fortunae volucris rota, adversa prosperis semper alternans.

Sincerus. S. 260. Statuor. S. 263. Suboles. S. 266.

Sponte. S. 263, ohne Possessiv, erst bei Dichtern, (vgl. S. 173 Gratus) wie Lucan. etc., auch bei Quint. und Plin. Bei Virgil *non sponte,* aber *sponte sua, mea.* V. Ge. 2, 10 nullis hominum cogentibus ipsae Sponte sua veniunt. Quint. 12, 10 79 inde (perseverantibus studiis) fructus illaborati offerunt sese et omnia sponte proveniunt.

Tepor. S. 270. Tepidus, übertragen: Ov. Rem. am. 629 tepidam recalescere mentem. Vgl. Forcellini.

Tinnitus. S. 30 (Klingklang, Wortgeklingel.) V. Ge. 4, 64 tinnitusque cie et Matris quate cymbala circum. Ov. Fast. 4, 184 ibunt semimares et inania tympana tundent Aeraque tinnitus aere repulsa dabunt. Vgl. S. 247 (Ritus) Ov. Met. 4, 393 tinnulaque aera sonant. Quint. II 3, 7 tumidos et corruptos et tinnulos et quocunque alio cacozeliae genere peccantes, certum habeo, non virium sed infirmitatis vitio laborare: ut corpora non robore, sed valetudine inflantur et recto itinere lapsi plerumque devertunt.

Uro. S. 278 flamma materia alitur et motibus excitatur et urendo clarescit (Oratio variata S. 87). Ov. Met. 14, 532 iamque picem et ceras alimentaque cetera flammae Mulciber urebat.

Vates. S. 280.

Vena. S. 250 Sanitas. D. 21 venae — ossa — sanguis — nervos (Oratio variata. S. 86). Lucret. 1, 860 ossibus et nervis venisque et sanguine mixta. (Plin. E. 3, 6, 2 ossa, musculi, nervi, venae, rugae etiam ut spirantis apparent, vgl. S. 8.)

Vetustas. S. 286. Ov. Met. 1, 100 saxa, quis hoc credat, nisi sit pro teste vetustas. Phaedr. V prol. 8. 9 plus vetustis nam favet Invidia mordax quam bonis praesentibus. (Petron. 83, 1 Zeuxidis manus, nondum vetustatis iniuria victas.)

Vocabulum. S. 290. Germ. 26 vocabula habent, autumni nomen. Ov. Met. 14, 621 tribuitque vocabula monti.

Voco. S. 291. T. sagt mit Cic. und Quint.: *nomine appellare,* daneben mit Virgil: *nomine vocare.* Aen. 11, 731 nomine quemque vocans; 6, 247 voce vocans Hecaten; 10, 873 magna ter voce vocavit. Bei Sen.: Caligula — *vocari* solebat, nullo *nomine* militibus familiarior unquam factus.

Vulgus. S. 292. Ov. Met. 5, 308 indoctum vulgus; Fast. 2, 292 artis adhuc expers et rude vulgus erat. D. 6 vulgaria gaudia. Petron. 119, 7 non vulgo nota placebant Gaudia. D. 9 gaudium volucre. Martial. 1, 15 (Corpus Poet. Lat. ed. Weber) gaudia non remanent, sed fugitiva volant.

Prägnant steht (S. 109) D. 26 studio feriendi plerumque deiectus. Cic. Att. 16, 15 deiectus de gradu. So auch A. 11, 29 deiecta (sc. matrimonio) uxor; 15, 40 deiectae solo regiones (= igne dirutale); 2, 3 iussu Augusti impositus et non sine clade nostro (sc. regno) deiectus. (H. 4, 29 neque feriendi neque declinandi providentia.) — Die *Frequentativa* des D. (S. 110) stehen auch bei Cic. Plaut. Ter. Lucr.

Eine so grosse Uebereinstimmung der *Nomina und Verba*, wie dargelegt worden, lässt sich in der That doch nicht auf Zufall reduciren, sondern *spricht entschieden für den gleichen Verfasser.*

Gehen wir nun über zur Vergleichung des D. mit der Latinität des silbernen Zeitalters, so zeigen sich auch hier neben zeitgenössischer Diction und vielfachen Entlehnungen zahlreiche Spuren origineller Schreibart.

T. scheint damals sich noch wenig mit *geschichtlicher Litteratur* — abgesehen etwa von Vellejus*) — befasst zu haben. Jedoch ebenso vertraut wie mit Cicero, den Rednern und den Dichtern, war er ohne Zweifel mit *Seneca.*

Aus den Eigenthümlichkeiten des Stiles und der Sprache dieses Philosophen, dessen Werke damals von der studirenden Jugend eifrig gelesen wurden, ist auch Manches in T. Schriften übergegangen; worauf schon früher *Haase*, in neuerer Zeit besonders *Peter* und *Vahlen* aufmerksam gemacht haben.**)

---

*) Besonders *Vellejus* scheint damals von T. fleissig gelesen worden zu sein; denn S. 33 *magnitudo cogitationum (Caesaris)* ist doch wohl eine bestimmte Beziehung auf Vell. 2, 41 (Caesar) magnitudine cogitationum, celeritate bellandi, patientia periculorum magno illi Alexandro simillimus. Vgl. über s. Latinität die Ausg. v. H. H. Cludius, in welche Ruhnkens Noten aufgenommen sind, Hann. 1815.

Ueber den Gebrauch des Acc. c. Inf. nach *dicitur* und ähnl. S. 116 bei Historikern vgl. Zumpt § 607. Anm.

Dubito (zweifle, dass) mit Acc. c. Inf. findet sich schon bei Liv. und Curt., auch bei Nepos. Zumpt § 541.

**) Bei einer flüchtigen Lectüre fand ich in Seneca *Beispiele von übereinstimmenden Synonymen: altum* quiddam est virtus, *excelsum*, regale. *compositum fictumque* vultum. *laetum et alacrem* velut optimis rebus. *securae et quietae* mentis (*securitas* proprium bonum sapientis est), *anxiae sollicitaeque* tutelae.

Aus Sen. de ir. I 10, 2 ist die — irrthümlich unter Pleonasmus S. 110 gekommene — Stelle D. 16

---

vita anxia, suspiciosa, *trepida*, casuum pavens temporumque suspensa momentis.

Allitteration: salutem securitatemque (S. 55). vis ac vigor animi (nicht bei T.). propria nobis et perpetua, tamquam nobiscum mansura. solida et sincera felicitas u. s. w.

Im Gegensatz: sive *avarus* sive *ambitiosus* (S. 65).

Polyptota: Cremutii Cordi viget vigebitque memoria (vgl. S. 80). *scelera sceleribus* tuenda sunt (vgl. S. 79) etc.

Anaphora: quorum tecta *nondum* auro fulgebant, *quorum* templa *nondum* gemmis nitebant (S. 269 Templum), hunc affectum *adversus* omnes habet sapiens, quem *adversus* aegros suos medicus.

Verbindung der Präposition mit que (S. 35): utraque *circa* severitatem *circaque* clementiam posita sunt. hos (deos) supra me *circaque* me stare.

Gleichwie im T. sind oft *beide Satzglieder* wie zwei Wagschalen *von gleicher Grösse* (vgl. S. 47), wie: legum praeses civitatisque rector. mundus cuncta complectens rectorque universi deus. excussa iam antiqua credulitate et saeculo ad summam perducto sollertiam. So auch Lucan. 8, 52 nuntius armorum tristis rumorque sinister.

Ausdehnung des 2. Satzgliedes (vgl. S. 69) z. B. sincerus animus ac naturae suae memor. turba tantum et imprudens vulgus. vanas somniorum species visusque nocturnos nihil habentes solidi atque veri.

Besonders bei den Begriffen 'alt' und 'neu': novis verbis nec ex vulgari et quotidiana sumptis allocutione. haec Augustus senex aut iam in senectutem annis vergentibus.

Des 3. Gliedes (vgl. S. 92) z. B.: (homo) discipulus eius (dei) aemulatorque et vera progenies. liberos coniugesque et graves senio parentes.

Auch die Bildung des 2. Gliedes mit *et nullus:* rarissimam laudem et nulli adhuc principum concessam concupisti.

Das steigende Wachsthum im 2. und 3. Gliede: potentes et imperio editi et consensu servientium validi.

Abschluss mit *et ceterus* und ähnl. (S. 95): simillima cruditatibus ebrietatibusque et ceteris quae necant per voluptatem. aut accusatore submisso aut criminatione falsa aut irritatis in nos potentiorum motibus *quaeque alia* (S. 128) inter togatos latrocinia sunt.

Uebereinstimmung in *Wörtern und Wortverbindungen: acturus poenitentiam* salutis. *adice* (morbos etc.). *adice quod* (S. 35). *cluditur terminis* suis. huic herbulae, quamvis *delectet oculos*, tantum *operis insumptum* est. (homines) quorum *omnia dicta factaque* ad utilitatem spectant. *facta dictoque.* si tibi potest *solatio esse* desiderii tui commune fatum. infelicem *linguam* bonorum *exercete* convicio. *firmitatem* animi, *sanitatem*

'incipit*) Dem. — extitisse' zu erklären, = 'so tritt der Fall ein (so folgt), dass D. — aufgetreten ist, gelebt hat'.

Für die 'gesuchte' Wendung D. 9 *se ipsum colere, suum genium propitiare* vgl. Sen. benef. 2, 26 quanto consequi plura potuissem si illum aut illum aut me colere maluissem. (Plin. NH. 15, 40 ne propitiandis quidem numinibus accendi ex his [lauro et olea] altaria araeve debeant. Selbst auf Trajans Münzen: Genio Imp. Traiani und Numini Imp. Tr. — Cic. Cat. m. 22, 81 sic me colitote ut deum.)

Auch die eigenthümliche Construction von *habere* (S. 117) mit dem Neutrum des *Gerundivs* findet sich schon bei Seneca; Quintilian hat sie durchaus verschmäht.**)

In Senecas Trauerspielen spinnt sich oft der Witz und die Wechselrede durch die Wiederholung gewisser

---

animi. magnitudo doloris *modum excedentis.* quare divitias non *in bonis numerem? optare* oder *concupiscere* opp. *timere.* in campo *otium suum oblectet;* divus Augustus hoc labores suos etiamsi falso, dulci tamen *oblectabat otio*, aliquando se victurum sibi. *philosophiae placita.* (interest inter decreta philosophiae et praecepta.) ex *municipiis et coloniis* suis, ex toto denique orbe terrarum confluxerunt. *pernoctare* in castris. malo *gaudia temperare* quam dolores compescere. *domum tueri* (Cinna) non potes. maiorem virtuti suae *materiam subministrare.* nec te *ad* segnem aut inertem quietem *voco. nobiles equi.* generosi atque nobiles equi. *voluptates honestas. iuvenilis* impetus. unum est inexpugnabile *munimentum:* amor civium. bona eius solidis et inexsuperabilibus *munimentis* praecincta sunt.

Das Particip als Substantiv: clementia *regentis.* hoc uno *medentibus* erit dissimilis (S. 118).

*) F. Haase, Miscell. Philol. L. III c. 4 (Breslau 1861) p. 10. Ebendas. p. 11 *diu* = in längerer Rede; so beim Philosophen wie beim Rhetor Seneca, im D. 25, bei Quint. und Stat. Silv. III praef. Haase verweist auf A. 6, 55 (49) diu ferret; 4, 69 diutius; 6, 33 (27) neque nobilitas diutius demonstranda est. Ebenso A. 12, 6 vgl. S. 156.

**) Ueber diese der silbernen Zeit eigenthümliche Redeweise vgl. Laur. Valla, Elegant. I c. 27. J. Vorst, de Latinitate falso suspecta, Berlin 1678 p. 67 fg. Krebs, Antibarbarus u. d. W. habere und Süpfle, Anleit. z. Lateinschr. Karlsr. 1862 I 338. A. 1. Beispiele ausser Seneca, bei Statius und Frontin, den beiden Plinien, Tacitus, wie Sueton: auch in Pseudo-Quint. declam. IV (Mathematicus = Astrolog).

Stichwörter fort, in gleicher Form oder durch synonyme Vertretung; äusserst zahlreich ist die Form der Anaphora, der Allitteration, der Annomination, der Polyptota, der synonymen Verbindung von Substantiven und Verben: lauter rhetorische Kunststücke, die auch in unserm D. eine grosse Rolle spielen. Auch in den philosophischen Schriften sind besonders Wortanklänge und Wortspiele gar nicht selten.*)

Die Uebereinstimmungen des D. mit *Quintilian* erklären sich zum Theil aus dem gleichen rhetorischen Stoff, mag nun T. dessen Vorlesungen gehört oder von ihnen durch Plinius erfahren haben, zum Theil aus dem gleichen Zeitalter.**)

---

*) Senecae Tragoediae ed. Peiper et Richter. Lips. 1867.

**) Zu den S. 30 fg. erwähnten Ausdrücken sind beizufügen: *cresco cum:* cum robore discendi crescet etiam eruditio. *demonstro* (digito): averso pollice, nutu vel manu dem. *duro* (lebe): d. ad, usque ad, ultra usque. *extemporalis* (audacia): successum extemporalem cura consequi non possit. *effulgeo:* si forte aliquis inter dicendum effulserit (v. l. offuls.) extemporalis color. *enitesco:* noster hic cultus clarius enitescet. *exigo:* si res familiaris amplius aliquid ad usus necessarios exiget. *fastidio:* ne quis tamquam parva fastidiat grammatices elementa. *fruor:* illi persuasione sua fruantur. *intro:* cubiculum intrarunt. *pensi habeo:* nihil pensi habere. (Bei Sall. nihil oder quidquam pensi habere, vgl. Ausg. v. Fabri.)

experimentum: si quid me experimenta docuerunt. *forma ingenii:* totidem ingeniorum quot corporum formae. *imago eloquentiae:* imago ipsa eloquentiae. (necesse est minus sit imago facie.) *nocens* aut miser: miser aut n. *nomen oratoris:* praevaricatorem donabimus oratoris illo sacro nomine? *robur* S. 247, *sanitas* S. 250: macies illis pro sanitate. robur corporis bonum est, non minus sanitas. hinc spes roborîs: maciem namque et infirmitatem etc. corpora non robore, sed valetudine inflantur. *vetustas:* repetitis ex vetustate verbis.

D. 9 *recurret ad —:* necesse est ad eos aliquando auctores recurrere.

Synonyma: vgl. S. 39 fg.

Wörtliche Uebereinstimmung, von geringem Belang: disciplinae severitas, excedentia modum (nomina), infinitam differentiam, iuvenilis ardor (auch iuvenili cupiditate gloriae) ars ludicra, (genus dicendi) minax, motus animorum, uberior materia, perquam breves.

Der D. hat: admissa, officium, ingenia fori, lucrosae eloquentiae, ingentes adsensus, voces inanes, auctoribus cognoscendis, modus et temperamentum, opes et potentia, pretium

In Betreff der Uebereinstimmung des D. mit *Plinius* ist wohl zu beachten, dass dessen (für uns noch vorhandene) Schriftstellerei erst nach dem D. fällt. Die Schüler-Stellung zu seinem Vorbild und älteren Freunde ist auch noch in vielfachen Reminiscenzen und Aehnlichkeiten erkennbar. Manches stammt aus dem allgemeinen Sprachgebrauche jener Zeit.

---

laboris, priora saecula, robur ac vires, teneri et rudes animi, vulgus imperitum, sub eiusmodi praeceptoribus iuvenes, pravitatibus detorta; Quint. dagegen: facinus admissum, officia civilia, in foro disertus, clarus oder fori princeps, nihil lucrativae operae, ingenti clamore, verba inania, evolvendis penitus auctoribus, modum et finem, divitiae et potentia, praemium longi laboris, priora tempora, robur ac lacertos, rudis animus, rudia ingenia, imperitis ac saepe pullatae turbae (Cic. apud indoctos imperitosque. Plin. NH. vulgus rude oder imperitum), sub eodem magistro eruditi, in obscenum sensum sermo detortus est. Der D. hat: prout res poscit. Quint.: ubi res poscit, cum res poscit, prout res desiderat.

iuvenis admodum auch bei Quint. (wie bei T., vgl. S. XXIX. XLIII) = Jüngling von 18 — 23 Jahren; *iuvenis* — 30 J. Quint. (geb. um 35) VIII 3, 31 memini iuvenis admodum inter Pomponium (Secundum, † bald nach 51) et Senecam — esse tractatum. X 1, 86 quae ex Afro Domitio († 59) iuvenis excepi. VI 1, 14 nobis adulescentibus (= 57). XII 6, 6 quem iuvenem tenerisque adhuc viribus nitentem in forum deduximus, vgl. Plin. E. V 8, 8 unodevicesimo aetatis anno = I 18, 3 adulescentulus adhuc.

*) Vgl. S. 30 fg. 39 fg.: *accidisse* (eis) video (D. 15): videbant multis accidisse. *adquiro:* intelligentia ex hoc et iudicium adquiritur. *adsequor:* multo deformius amittere quam non adsequi laudem. *aeque ac:* nihil aeque ac naturae opera delectant. *ausim:* verane haec, adfirmare non ausim. *censeo:* te commilitone censetur. *demonstro:* manu gestuque demonstrat. *eruditus:* multis experimentis eruditus. *excerpo* paucos: exc. p. *exemplum:* multa claraque exempla sunt (clarum specimen indolis dederat). *exitus:* exitus illustrium virorum. *fero:* hoc ipsum laudibus ferunt. *formo:* a me formari et institui cupit. *frenum:* laxandos esse eloquentiae frenos nec angustissimo gyro ingeniorum impetus refringendos. *inlustro:* Domitianus cum — maximam Vestalem defodere vivam concupisset ut qui illustrari saeculum suum eiusmodi exemplo arbitraretur. *infero* ictus: i. i. *iucundus* (S. 211): iucundissimum oblectamentum. *orbos et locupletes — pauperem:* locupleti et orbo — locupletior opp. pauperior. *malignitas:* sinisteritatis atque etiam malignitatis famam consequuntur. *mansurus:* bonae mansuraeque famae contemplatione. *momentum:* perquam exiguo temporis momento. *mutuus:* mutuae caritatis,

Es erübrigt noch die *Vergleichung der Partikeln.* Bei den Schriftstellern des silbernen Zeitalters war der Besitzstand der Partikeln (wie bei den Griechen seit Polybius) ziemlich eingeschmolzen (vgl. Bernhardy S. 322). Gerade in ihrem Gebrauch unterscheiden sich oftmals die Schriftsteller, sodass diese kleinen Partikeln eine genauere Betrachtung wohl erheischen. Wenn Bernhardy auf die wenigen vom tac. Gebrauch abweichenden Partikeln im D. hinweist, um dadurch für die Unechtheit zu plaidiren, so täuscht er sich theils über

---

amore mutuo. *natales:* mulier natalibus clara. *natura:* quaeque natura metuentium est. *notabilis:* n. prorsus res et mira, rara et n. res. *orbitas:* eo saeculo, quo plerisque etiam singulos filios orbitatis praemia graves faciunt. *requiro:* r. causam.

In andern Ausdrücken zeigen sich dagegen Abweichungen: im D. *fabulae* malignorum, *longa* — quies, *continuum* otium, *insumo* (vitam, dies), *obviam ire, sordidum* (artificium, ministerium), *terminum constituo;* dagegen im Plin. habes omnes fabulas urbis, sermonibus malignorum (Cic. ex urbanis malevolorum sermunculis), carmine continuo et longo, longioris absentiae, non perpetuae tamen, dies totos audiendo consumere, princeps sicut aliis vitiis, huic quoque providentia sua occurreret, occurrendum ergo augescentibus vitiis et medendum est, turpissimum ministerium, tibi terminum statues.

Im D.: *ago laetum diem, otium oblectare in —, discrimina commendant*, bei Plin. suspensam dubiamque noctem exegimus, eloquentiam nihil magis quam ancipitia commendant, disputationibus longis aliorum otium suumque delectat.

Im D.: mutum et *elinguem* — quo torrente, quo *impetu* saeculum nostrum defendit! — *subitae* dictionis impetu —: *meditatus — meditata oratio,* (praevisa opp. subita) — *in forum* et ad causas et ad *vera* proelia voco — iuvenes et adulescentes quibus modo recta et *indoles* est et bona *spes* sui — altius *introspicere* — munus *explevi* und *exsolve* promissum; bei Plin. curiam trepidam et elinguem — haec placent, cum impetu quodam et flumine (fulmine) provehuntur — sive meditata sive subita proferret — non impetu quodam, sed consilio trahebamur — in foro verisque litibus terimur — summae spei, summae indoles iuvenes duos — altissime inspexi — implevi promissum priorisque epistulae fidem exsolvi.

Zum Schlusse vergleiche man noch D. *livere, status ac securitas, imagines et tituli et statuae*, aliquid contra animum faciendi *necessitas*, partes *proferendi* in medium quae omnes *sentimus* mit Plin. P. livor opp. benignitas, libertas et salus et securitas opp. servitus nostra, titulis et imaginibus et signis, illam mutam ac sedentariam adsentiendi necessitatem iubes quae sentimus promere in medium: proferemus.

das Gewicht dieser Instanz, theils übersieht er, dass gerade das Constante im Gebrauch der Partikeln auch hier für T. beweist.

Was will es heissen, wenn im D., der, nach Ciceros Vorbild gearbeitet, gerade den Cicero verherrlicht, Partikeln Ciceros vorkommen, die T. sonst selten oder gar nicht hat? Ist es verwunderlich, dass familiäre Ausdrücke sich finden, die in einem vertrauten Gespräche natürlich, aber zum feierlichen Stile und der wählerischen Sprache des Historikers ungeeignet sind z. B. die Interjection per fidem.*)

Wie T. eine bestimmte Anzahl von Nomina und Verba bevorzugt und andre wieder ganz vermeidet (z. B. interitus u. a. m.), so verfährt er auch bei den Partikeln.

Er vermeidet, ausser dem D., später *itaque*, es genügt dafür *ita*, was auch im D. schon so vorkommt; ebenso *ecce*, es genügt das kürzere *en;* ebenso *paene***), er setzt dafür stets *prope;* ebenso *praesertim* (bei Quint. und Plin., auch häufig mit cum oder si); *nempe enim.*

Er wählt statt *fere* die vollere Form *ferme.*

Er gebraucht *propter* nicht mehr in der Bedeutung 'wegen', dafür genügt das kürzere *ob*, sondern =‘neben'.

Er hat *fortasse*, wie im D., daneben auch das feierlichere *forsitan* (bei Cic. mit Coniunctiv), aber nie *forsan* oder *fortassis.* Dem parvum fortasse im D. steht das parva forsitan der Annalen (S. 219) gegenüber.

Die Partikel *autem* findet sich gar nicht im Agr., 2 mal in der Germ., 2 mal in den Historien, 4 mal noch in den Annalen.

---

*) Auch bei Ter. Andr. 1, 5, 55 per tuam fidem und Petron. (ed. Antonius.) 93, 3. 100, 5. 114, 5 per fidem; 24, 3 per f., inquam, vestram. (Liv. 29, 18, 9 per, vos, fidem vestram, patres conscripti). Vgl. Plut. Num. 16 (*αὐτόν φασι*) *τὴν Πίστιν ὅρκον ἀποδεῖξαι Ῥωμαίοις μέγιστον ᾧ χρώμενοι μέχρι νῦν διατελοῦσιν.*

**) Wohl aus ästhetischen Gründen. Cic. Or. 55, 54 cum autem nobis non dicitur, sed nobiscum: quia si ita diceretur, obscenius concurrerent litterae, ut etiam modo, nisi autem interposuissem, concurrissent. Vgl. Reisig-Haase S. 214.

Gerade bei der Vergleichung der dem D. und dem T. gemeinsamen Partikeln, muss uns Vieles als eigenthümlich oder constant auffallen.

Mag man die Uebereinstimmung Persae *ac* Macedones (S. 131) für Zufall oder Kleinigkeit erklären: ist es nicht auffallend, dass T., wie auch der D., diese Copulativpartikel consequent gebraucht vor *iam, prope* (im D. einmal auch ac paene), *si* und *simul?*

Quint. hat ac iam und et iam; vor paene und prope bald ac bald et; er hat ac si und et si, et simul und simulque.

Plinius hat stets ac si, ac sicut, sowie ac paene (auch Seneca) oder ac prope, auch ac ne — quidem, alles dies mit T. stimmend.

T. hat mit dem D. *atque adeo,* Plinius auch atque adeo, aber auch *adeoque.*

Die Germ. und der D. haben *ideoque,* Plinius atque ideo, ideoque, ideo; Quint. atque ideo, et ideo, ideoque, ideo; Seneca ideoque und ideo.

Die Germ. und der D. haben gemeinsam: *rursusque,* Quint.: Rursus et, Et rursus, nec rursus. Die Form *rursum* im D. und T. steht nirgends bei Quint. oder Plin.

Auch die *Polysyndeta* im D. (S. 163) und T. verdienen Beachtung: ein 4- und 6-maliges *et* in der Germ. und ein 3-maliges in den Hist. Ein 4-maliges *neque* in den Hist. entspricht dem 5-maligen neque (am Schluss non denique S. 83) im D. Bei Quint. findet sich et — et, seltener et — et — et; auch neque — nec (atque) — nec — nec.

Im D. allein lässt sich noch das cic. *non solum — sed etiam* nachweisen; dafür im Agr. non tantum oder non modo, — sed etiam; in der Germ. (S. 123) non solum, aber ohne folgendes sed; ebenso H. 2, 27 nec solum — quoque. A. 4, 35 non modo — etiam.

Die Correlation *modo — nunc* (S. 201) ist dem T. und D. eigenthümlich. Quint. hat nur modo — modo, Plinius modo — modo und nunc — nunc.

Die Adversativpartikel *at* betreffend, so hat der D. und T. (durchweg S. 173) *At hercule.* Der D. hat auch *imo h.* wie Quint., aber nicht die Formen: *Et hercule;* non herc.; *mehercule(s),* non meh., nec meh.; medius fidius.

Plinius hat sowohl *At herc.*, als *Et h.*, meh., Non meh., auch *medius fidius.*

Seneca hat: At mehercules, mehercules, mehercule, non meh., tam mehercule(s) quam.

Die Condicionalpartikel *dummodo* findet sich bei T. nur im D. und in der Germ. (S. 158), während Quint. nur modo oder, wie auch der D., si modo hat.

Im D. und T. stehen die Concessivpartikeln *etsi non — at certe;* im D. (S. 259) *si non — at,* wie Germ. *si non — at certe.*

Quint. hat nur etiamsi non — tamen oder at, Plinius etsi non — tamen.*)

Bemerkenswerth ist die seltne Temporalpartikel *quandoque***)* (S. 238 'wann ich sterbe'), statt quando oder quandocunque, welche sich im D. wie bei T. findet, aber nirgends bei Quint. oder Plin.

Die bei Cicero so häufige Satzverbindung verschiedener Conjunctionen***) mit *Quod* (quo-d = darum, so-

---

*) Cicero hat *etsi* oder *etsi non* (stets mit Verbum finitum) — *at* oder *sed tamen.* Seneca etiamsi — tamen, mit und ohne Verbum. Quint. etiamsi (mit Verb.) — tamen oder quanquam (mit Adj. oder Particip) — (nur einmal folgt) tamen etiam. Vgl. Zumpt § 349. 731 und Süpfle II 180. Seyffert, Palaestra Ciceroniana Lpz. 1864 S. 137: 'quan*quam* [und *etsi*] in einem *verkürzten Satze* mit Adjectivum, Participium oder Adverbium ist Sprachgebrauch der silbernen Latinität. Die vereinzelten Stellen, in denen sich bei *Cicero* quamquam und etsi so gebraucht finden, sind kritisch verdächtig. Madv. de Fin. p. 737. 738'.

Eine Eigenthümlichkeit Quintilians, wie des D. und T. (S. 260) ist *sine dubio* (= quidem) mit folgendem tamen, sed tamen — verum oder quamquam. Bei Quint. auch s. d. — At.

**) Poetisch bei Horaz Od. 4, 2, 34. A. P. 359 und Petron. 133, 3 v. 12. Auch bei Liv. I 31, 4. XXIX 10, 5. Suet. Caes. 81

Donec S. 158 = so lange als, erst bei Liv., Dichtern und Spätern (Süpfle, Anl. II 157), findet sich gar nicht bei Quint., Cicero gebrauchte *donec* = bis (so auch A. 5, 3 und Plin.) und *dum* = so lange als.

Postquam (S. 228, wofür bei Cic. noch häufiger posteaquam oder postea — quam) mit Plqp. Ind. (vgl. Süpfle II 162), ist bei Quint. nur mit Pf. oder Impf. Ind. verbunden.

***) So steht Quod vor si, nisi, ni, etsi, quia, quoniam, quum, ubi, ne, utinam (auch bei Sallust; Quint. hat utinamque, et utinam), selbst beim Pronomen qui, vgl. Z. § 807, Reisig-H. § 212, insbes. Ritschl, Neue Plaut. Excurse Lpz. 1869 I 57.

nach, daher) findet sich später fast nur noch bei *si;* so bei Quint., Plin., T. und im D.

Die Construction der Concessivpartikel *quamquam* mit Ind. oder Conj. (letzteres sicher seit Livius, Zumpt § 574) steht im D. (S. 238) wie häufig im T. und Quint.

Die Conjunction *nedum* (S. 206), ohne eignes Verbum, = geschweige denn (bei Quint. stets mit Verb.) ist erst durch Livius in Gebrauch gekommen.*)

D. und T. (S. 259) lieben bei Vergleichungen die Form *ut sic dixerim.* Quint. *ut sic* oder *ut ita dicam* oder *dixerim.* Plinius: ut ita dicam, auch dixerim. Seneca wie Cicero: ut ita dicam.**)

Ebenso in Vergleichungssätzen *sicut — ita* (der Agr. hat auch sicuti — ita und sicut — sic).

Quint. hat sicut — ita, aber auch sicut — etiam oder quoque; etiam — sicut; auch nec sicut — ita oder nec ut — sic oder sicut — ita non.

D. und T. haben: (ut) *quemadmodum — ita* und (sed) *quomodo — sic* neben *sic* — quomodo; auch (ut) *quomodo* — ita oder quomodo — ita.

Quint. hat quemadmodum — ita, aber auch sic; sic, quomodo oder non sic, quom. Seneca: quemadm. — sic. Plin. (ut) sic — quemadm.

Fragesätze ohne Fragepartikeln wie D. 15 non desinis? und D. 3 adeo non satiant? sind bei Cicero häufig, auch noch in den Annalen (Dräger § 31) nachzuweisen.

---

*) Vgl. Zumpt § 573. Liv. 9, 18 adulationes etiam victis Macedonibus graves, nedum victoribus. So auch Suet. Claud. 40 f. multaque talia etiam privatis deformia, nedum principi. Mit Verbum A. 14, 15 vix artibus honestis pudor retinetur, nedum inter certamina vitiorum pudicitia aut modestia aut quidquam probi moris reservaretur.

**) D. 32 *paene dixerim.* S. 113. Bei Cic. paene dixi, prope dicam, et paene dicam; bei Quint. prope dixerim, prope est ut dicam. Auch T. prope exarsere, ni (S. 113). Ueber *ac paene* oder prope zum Ersatz mangelnder Participia vgl. Nägelsbach Stil. S. 325.

D. 1 ut *nostris temporibus* (für unsere Zeiten). Cic. Brut. 28, 107 erat cum Latinis litteris, tum etiam Graecis, ut temporibus illis, eruditus.

Zu der Correlation S. 238 *quo — tanto* vgl. Plancus Cic. X 23, 5. Ter. Phorm. II 2, 14.

Die Frage-Partikel *utrumne — an* im D. (nie bei T.), findet sich schon bei Cicero, besonders bei Seneca, Plin. NH. (XVII 1), Quint., Suet. u. A. vgl. Reisig-Haase § 277.

Die mehrmalige *Wiederholung derselben Präposition* (S. 84) findet sich nur bei der Präp. *in* noch im Agr., wie in den Hist. und Ann., in denen auch einmal ein 3faches *ad* und *apud* noch vorkommt.

Die Regel ist im D. und T. die zweimalige Präposition (S. 28. 127), an dritter Stelle wird eine andre Präposition gewählt.

In der Germ. allein findet sich ultra — ultra*que*, de libertate *ac de* corpore; im Agr. extra — *nec* extra.

Einige Partikeln werden im D. wie im T. regelmässig nachgestellt.

Adhuc (S. 133). Im Curtius noch vorgestellt (VII 2, 12; 9, 19) admodum iuvenis, steht im D. iuvenis admodum (Plinius hat dafür E. 4, 15, 6 adulescentulus adhuc = § 10 iuvenis). Quint. hat sowohl: tenerae adhuc mentes, als: adhuc rudia ingenia, adhuc teneri.

So ist *deinde* (S. 154), was bei Quint. nur vorgestellt wird, nachgestellt; ebenso *nuper* (S. 211); *unquam* (S. 276) nach dem Verbum.

Itaque wird Livius, Seneca und Quint. auch nachgestellt, im D. wie bei Cic. und Plin. stets vor.

Namque ist bei T. und Quint. bald vor gestellt (H. 1, 13. S. 203), bald (wie bei Livius und Späteren) nach.

Es verdienen noch einige Adverbia*) besondere Besprechung.

*) *Hucusque*, Lipsius Conjectur zu D. 11 lässt sich nicht durch die in Hands Tursell. erwähnten Beispiele einiger späteren Panegyriker rechtfertigen. Auch nicht durch A. 15, 54 illuc usque fidum, was Bahrdt durch 'bis dahin' und Roth 'bis zu dem Augenblicke' übersetzt. Illuc steht bei T. = in enm. A. 1. 3 illuc cuncta vergere. H. 2, 24 ne omne belli decus illuc concederet; 3, 38 versas illuc omnium mentes vgl. Forcell. (A. 11, 9 et cuncta in M. fluxere) Hor. S. 1, 2, 23 illuc (= ad eam rem). — Die sprichwörtliche Redensart *domi* (Locativ; Ortsadverb wie ibi, ubi) *nascuntur* (bei Plaut. Mil. gl. 2, 2, 36 *habet domi* dolos cet.) findet sich nicht blos bei Seneca (Peter, Einl. S. 13) E. 23, 2 volo illam (laetitiam) tibi domi nasci, sondern schon bei Cic. Fam. 9, 3, 6 quid ego haec ad te, cuius domi nascuntur; Att. 1, 19. — Petron. 38, 1 omnia domi nascuntur.

Hodieque (S. 174) im D. und Germ.; in Plin. NH. et hodieque und ut hodieque etiam, bei Quint. et hodie und hodieque (v. l. hodie quoque, vgl. Forcell.).

Das Ortsadverb *quatenus* (S. 239) kommt auch bei Quint. in eigentlichem, wie in causalem Sinne als Coniunction (= quia) vor.

Dem D. eigenthümlich ist die Verbindung *longe interest* (S. 183) statt des gewöhnlichen: *multum* interest oder magni oder magnopere, vehementer.

Parum est mit dem Inf. (S. 218) ist nach dem Vorgange Ovids und Senecas gesagt. Tac. hat sonst (A. 11, 26) wie Cic. *parum est quod.* (Plaut. parumne est malae rei, quod; Quint. tanquam parum sit si dicatur. Plin. Pan. parum est ut — nisi.) Vgl. oben S. CLI.

D. 3 *Adeo* te tragoediae istae *non* satiant, *quo minus* — consumas?, entsprechend dem vorhergehenden: Nihilne te fabulae malignorum terrent, quominus — ames? verräth einen originellen Neuerer, der zwei Constructionen zusammengiesst.

Statt des ciceronischen *ita non —, ut* oder *usque eo non —, ut* (so wenig, dass vielmehr) gebrauchten die Späteren*) *adeo non —, ut etiam.*

Im D. ist *satiant* dem Sinne nach = impediunt satietate oder terrent, welches wie deterrent bei T. nur mit quominus (S. 241) verbunden wird.

Mit Cicero**) gemeinsam ist im D. (S. 251) die allitterirende***) Verbindung *satis superque,* wofür Quint. einfach *satis* oder *satis abunde* sagt.

---

*) Bei Liv., Vell., Curt., Cels., Colum., Plin. NH. Vgl. Krebs, Antibarb. u. d. W. Parum. Zumpt § 779. Süpfle, Anl. II 254. Die Wendung *tantum abest, ut — ut* (auch mit etiam oder quoque oder contra bei Cic. und Liv.) ist weder bei Quint. noch bei T. nachzuweisen. Plin. E. 7, 17, 14 adeoque non deterreor sermunculis istorum, ut ultro te rogem.

**) Z. B. Nat. deor. 2, 1, 2 nam contra Epicurum satis superque dictum est; so auch Verg. Aen. 2, 642 und Hor. Epod. 1, 31; 17, 19.

***) Ueber den An- und Endreim im Latein und die Leoninischen Verse bei röm. Dichtern vgl. Aug. Fuchs, die roman. Spr. in ihrem Vhss. zum Lat. Halle 1849. S. 259 fg.; über die Ausbildung des Reims aus der mittellat. Mönchspoesie. S. 291. Fr. Dörr, der Reim bei d. Griechen, bes. bei Sofokles. Lpz. 1857.

Das Resultat aus diesen vereinzelten Bemerkungen ist: der Vf. des D. ist auch in der Auswahl und im Gebrauch der *Partikeln* vielfach von seinen Zeitgenossen abgewichen und hat einen selbständigen Weg eingeschlagen, sehr oft denselben, den wir T. betreten sehen. Die Sprache und der Stil des D. haben schon eine viel grössere Gemeinsamkeit, wie ich gezeigt zu haben glaube, mit dem Historiker T., als man bis jetzt angenommen hat. Es liegt kein zwingender Grund vor, den D. dem T. abzusprechen. Die Zeitverhältnisse haben T. nach und nach zur vollen Ausbildung seines originellen, pathetischen und poetischen Stiles hingedrängt, dessen Keime und Anfänge sich schon im D. verrathen. Die Reformbestrebungen Quintilians waren, wenn man vom D. und den Werken des Plinius absieht, von der Macht des Zeitgeistes vereitelt worden.

Auf den damaligen Leser oder Hörer konnte man keine Wirksamkeit mehr erzielen mit der einfachen Erzählungsform Cäsars oder dem behaglichen Unterhaltungstone des Livius*), die Muse der Geschichte war zur Nemesis geworden, zur ernsten Todtenrichterin, zur Schirmerin der Moral und Menschenwürde. Die Scheidewand der Prosa gegen die Poesie war längst gefallen.

Es bedurfte für die verwöhnten Epigonen stets stärkerer Reizmittel, neuer pikanter Gewürze und ungewöhnlicher Zuthaten. T. hat als der herrlichste Sprachkünstler**) und parteiloseste Geschichtschreiber bei Vielen bis in die neuere Zeit eine unbegränzte Bewunderung gefunden.

Gewiss, er hat die Kaisergeschichte des 1. Jahrh. mit Wahrheitsliebe, mit gewissenhafter Kritik und dennoch als Parteimann***) geschrieben. Die Bewunderung

*) Quint. 10, 1, 32 Livii lactea ubertas (die nährende Fülle und Süssigkeit).

**) 'Kein römischer Stilist erinnert uns empfindlicher an modernen Ton.' Bernhardy S. 787.

***) Vgl. Peter a. a. O. S. 239 und seine Polemik gegen H. Nissen, Ueber d. gegenw. Stand d. röm. Kaisergesch. in H. v. Sybels Histor. Ztschr. 1868 H. 2. S. 242. Peter verlegt S. 233 die Abfassung des D. in die 2. Hälfte der Regierung Domitians. — Friedr. Buchholz (Philos. Untersuch. ü. d. Römer. Berlin 1819) II 137 über T.: 'Man darf nicht vergessen, dass dieser

seiner Werke fliesst vielleicht doch noch mehr aus der Fülle der geistreichen Gedanken, der tiefen Lebenswahrheiten, der Meisterschaft feiner, in die geheimsten Falten eindringender Seelenkenntniss, als aus dem eigenthümlichen Stile, der durch rhetorische Kunst und poetische Färbung imponirt. Das uneingeschränkte Lob*) hat zumal seit *Herder* immer mehr einer nüch-

---

grosse Geschichtschreiber die Erscheinungen nur aus dem Standpunkte eines röm. Patriziers betrachtet, der die Freiheit (Ag. 3) nur da wiederfindet, wo sie für *ihn* vorhanden ist'.

*) D. G. Morhof, de pura dictione Lat. ed. I. L. Moshemius. Hannov. 1725. p. 289 (Livii sententiae) scriptorem omni suspicione pervaersae interpretationis aut cavillationis liberant, quod vitium in *Tacito* dudum viri docti notarunt. Neque temere negari potest, eum ex suo ingenio versutiores et magis vafros facere homines, quam re vera fuerunt, quo sagax ipse coniector videretur.

Napoleons Urtheil über Tiber, bei Niebuhr III 173. Anderes in Bernhardy S. 748.

Joh. v. Müller, 24 Bücher Allg. Gesch. Stuttg. 1840 B. V. K. 10: 'T. ist in den Verdacht gekommen, die Verbrechen und Laster gestürzter Fürsten vergrössert zu haben; aber was er erzählt, ist in dem Gang des menschlichen Herzens, besonders unter jenem Himmelsstrich, und andre Zeiten dienen zur Bestätigung. Man hat ihm, wie dem Guicciardini, vorgeworfen, die Menschen schwarz abzumalen; aber die Geschichte beschäftiget sich mit Menschen, welche Leidenschaften von genugsamem Feuer haben, um merkwürdige Bewegungen zu veranlassen'. — Ueber T. als 'Misanthrop' vgl. Pabst Ecl. Tac. S. XXVI.

Niebuhr III 223: 'Trajans Zeitalter war auch ebenso gross in der Litteratur (wie in der Baukunst). T. steht allerdings ganz allein, er ist eine von den mächtigen Seelen, die keine Geschöpfe der Zeit sind. Aber auch die mächtigsten Geister erfahren den Einfluss der Zeit, die Zeit bestimmt sie, gibt ihnen Veranlassungen, aber schafft sie nicht. Es ist vergebens zu fragen: wer ist T. Lehrer gewesen? ihn lehrte der Schmerz der Zeit.' S. 225. 'Neben T., der ganz ausserordentlich dasteht, (wie Aeschylus und Sophokles, wie mancher lyrische Dichter, wie unter unsern deutschen Prosaikern Lessing keinen Gleichen findet), dessen Ausserordentlichkeit die Zeit aber nicht erkannte, so dass sie gern gleichsam zu ihrer eigenen Beruhigung eine Menge anderer Leute neben ihn setzte, nannte man damals den jüngern Plinius.'

Adolf Gottlob Lange beschliesst seine 'Vindiciae Tragoediae Romanae (Verm. Schr. S. 102) mit einer Betrachtung des Tragischen bei Livius (Syphax und Sophonisb. XXIX. 23. XXX. 12 fg. und die thyesteische Scene der letzten Maced.

ternen Betrachtung*) weichen müssen, welche nicht umhin kann, neben dem bestechenden Glanze der tac. Sprache auch auf manches Gezierte, Gesuchte, Geschraubte, Harte oder Dunkle im Einzelnen aufmerksam zu machen.

*Herder***)* bemerkt treffend: 'Traurig ist die Bemerkung, aber wahr, dass, sobald der Geschmack sein lebendiges Element verloren hat, ihn auch einzelne Regeln und gute Bemühungen nicht herstellen können. Quintilian predigte umsonst; Plinius und Tacitus in der kleinen besseren Zwischenzeit, auf die sie trafen, blieben immer noch sehr fern von der alten Kraft und Einfalt. Die Ursachen davon ergeben sich aus ihren Werken. In einer eigen angelegten Lobrede, wenn es auch auf einen Trajan wäre, kann sich so wenig Römerberedsamkeit zeigen, als in Briefen, die man fürs Publikum schreibt und sammlet, der echte Briefgeist, gleichsam der Spiritus familiaris unsers Lebens athmen kann. Des T. tiefsinnige, überladene Kürze ist offenbar nur zur Bedeckung seiner und seines Zeitalters Mängel. Wäre

---

Könige XL 24) und bei T. 'Ea vero tragica, si hoc nomine appellare licet, in historico ars illustrior est, quam apud quempiam veterum recentiorumve historicorum, ex mea quidem sententia, in *Cornelio Tacito*. Ingenium eius tam altum, dictio tam acris, argumentum tam lugubre et horrendum, ut sive sententias ictuum gravium instar passim iniectas spectemus si vemores ad veritatem et gravitatem depictos sive denique casus et conatus ad excitandos miserationis et terroris sensus mirifica vi e narratos, haec tamquam a poeta dicta divinitus, nosmet ipsos in tragicam scenam delatos putemus. p. 103 Frequens est T. sententiis, in quibus non ventosum declamatorem, sed animi humani sagacissimum perscrutatorem, rerum humanarum prudentissimum arbitrum, ipsius denique humanitatis gravissimum vindicem agnoscas. p. 105 Quodsi Plato civitatem tragoediam appellare ausus est (Leg. VII p. 817 ed. Bekker), haec Taciti historia, qua 'Deum iram in rem Romanam', qua 'opus opimum casibus, atrox proeliis, discors seditionibus, ipsa etiam pave saevum' persecutus est, excusatius nobis dicetur *una* quae aetatem tulit *Romanorum tragoedia*.

*) Ueber die Mängel des Stils vgl. Bernhardy S. 749.

**) Preisschrift: Ursachen des gesunkenen Geschmacks bei den verschiedenen Völkern, da er geblühet. 1773. Herders Werke, Carlsr. 1821. XXIII 34 fg. Neue Ausg., m. Anm. v. H. Düntzer. Berlin, G. Hempel. XXI S. 257 fg.

die Geschichte noch eine so offene, gemeine, republikanische Sache gewesen, als sie zu Sallust und Livius Zeiten war: so würde er gewiss nicht so raffinirt haben. In einer Republik, in der jeder am Ganzen theilnahm und keiner solche Winkelzüge kannte, wäre er mit seinem Roman tiefer Bosheit- und Staatsgeheimnisse verachtet oder verlacht worden; er hätte ihn aber auch nicht geschrieben. Jetzt aber, da er alles aus fernen Zeiten der Tyrannei, der List, der Ohrenbläserei herholte, nahm auch seine Geschichte unvermuthet die Gestalt der Zeiten an, die sie beschreibet. Sie flieht die offene Einfalt und liebt das Zulispeln des Harpokrates, mit dem Finger auf dem Munde, d. i. einen vieldeutigen, verborgenen und zusammengesetzten Charakter. T. schreibt über schwarze, argwöhnische Zeiten auch argwöhnisch, schwarz und mit philosophischer Galle'.

Hören wir dagegen einen Lobredner, *Borberg,* Hellas und Rom IV 2, 470: 'T. hat die lat. Sprache bis an die äusserste Grenze der Kürze und der Präcision geführt; ihre Formen vergeistigt; ihre Constructionen verkürzt, um den Gedanken überwiegen zu lassen: er hat ihr endlich geboten, dem Leser gar oft mehr nur anzudeuten, als mit vielen Worten breit und platt vorzuschwatzen. Seine Sprache ist nicht eine breite Fahrstrasse durch flache Ebenen, sondern ein schmaler Bergpfad, auf dem wir uns mit ihm zu den heiteren Höhen ruhiger Weltanschauung erheben sollen. Aber ist eine solche Sprache auch — classisch? Diese Frage ist von vielen mit Bedauern verneint worden; wir verneinen sie auch, allein mit Bewunderung für den grossen Genius, der es wagen durfte, sich eine eigene Sprache aus den Elementen einer gegebenen zu schaffen, ohne den Charakter derselben zu verletzen. Das lässt sich freilich nicht, wie die classische Sprache eines Cicero, nachahmen; allein dafür hat auch T. nicht geschrieben. Vielmehr ist seine Sprache nur die äussere Seite, die Manifestation eines grossen Geistes, der eben darum so gross ist, weil alles Innere und Aeussere in ihm der Ausdruck einer reinen, ungetheilten, jeder Nachahmung sich entziehenden Individualität ist; — eines Geistes, der unendlich viel mehr zu wirken vermag durch das,

was man an ihm selbst bewundern muss, als durch das, was man seinen Worten — etwa bei Stilübungen! — ablernen könnte!'

Den Schlüssel zur richtigen Beurtheilung und Würdigung der Phasen des tac. Stiles hat *Dräger* mit Recht in der Subjectivität des Historikers gefunden (§ 260): 'Der letzte Erklärungsgrund aller stilistischen Erscheinungen liegt in der Individualität des Verfassers. Die Jugend des T. bis etwa in sein 15. Lebensjahr fällt in eine Zeit, wo die römische Welt einem eigensinnigen Despoten und wahnwitzigen Narren überantwortet war. Das tragische Ende des Nero und die nun rasch aufeinander folgenden gewaltsamen Thronwechsel mussten ihn tief erschüttern. Seine weitere Ausbildung erwirbt er zwar unter dem wohlthätigen Regimente der beiden ersten Flavier, aber dann kommt die Schreckenszeit des Domitian, wo jede Auszeichnung Gefahr brachte und die freie Rede verstummte. Unter diesem politischen Drucke, umgeben von Gräueln jeder Art, geängstigt und erbittert durch unaufhörliche Blutthaten, gewinnt sein herangereifter Charakter jene düstere, fatalistische Richtung, die ihn auch später unter milden und gerechten Herrschern nicht mehr verlässt und die ihn bei der Schilderung der früheren Ereignisse beherrscht. *Auf seine Diction hat dies in zwiefacher Weise Einfluss* geübt. Einerseits wird die *Form* dermassen von der Stimmung des Verfassers gemodelt, dass er das antike Ebenmaas, die klassische Harmonie in der Darstellung verlässt und sich eine eigne Sprache bildet, welche ohne Rücksicht auf die traditionellen Normen durch Kürze der Fassung, durch Neuheit und Kühnheit des Ausdruckes, durch energische Objectivirung dem Inhalte gerecht zu werden sucht. Auch in der neueren Litteratur finden sich analoge Erscheinungen. Andrerseits tritt, im Gegensatze zu den älteren Historikern, *die subjective Stimmung* häufig hervor und äussert sich in scharfen, epigrammatischen Urtheilen. Das war noch immer ein Vorzug für den römischen Geschichtschreiber, dass er es wagen durfte, ein Charakter zu sein. Es ist ergreifend zu sehen, wie in einer Zeit des allgemeinen Verfalls, wo die Personen nichts mehr gelten und der

Staat eine Maschine ist in der Hand des jedesmaligen Gewalthabers, dennoch das altrömische *Prinzip der Persönlichkeit* mit solcher Intensität hervorbricht. Aber dies ist zugleich der Grund, weshalb T. keine Nachahmer gefunden hat. Die Folgezeit, wo trotz der besseren Kaiser des 2. Jahrh. das sittliche Gefühl sich abstumpfte, wo Freiheitsliebe und vaterländische Gesinnung verloren gingen und schliesslich der Militärdespotismus alles niederdrückte, war nicht mehr im Stande, grosse Charaktere und grosse Schriftsteller zu erzeugen und heranzubilden.'

UEBERSICHT.

1. Die Geschichte dieses litterarischen Streites . S. XI fg.
2. Inhalt und Plan, Zweck und Zeit des Dialogus „ XLIX fg.
3. Stil und Sprache des Redners und des Historikers . . . . . „ XC fg.

* *
*

Zu verbessern S. XXXII: weist nach. S. LXXIII: 'Ohne Leidenschaft für oder wider'.
Beizufügen zu S. CIX: *Köln* (Vocabulum S. 290). S. CXLV: D. (S. 261) *societate plurium defendi.*

DISSERTATIO

DE

TACITI DIALOGO.

Αἱ δεύτεραί πως φροντίδες σοφώτεραι.

Euripid. Hippol. 436.

Cogitationes posteriores, ut aiunt, sapientiores solent esse.

Cic. Philipp. XII 2, 5.

PARTICULA PRIOR.

(1857.)

Post leves Beati Rhenani [1]) suspiciones clarissimus ille sospitator Taciti, Justus Lipsius [2]), sermonem eorum quos Tacitus composuit libros et dialogi, qui de oratoribus inscribitur, valde diversum esse, primus vidit. In Tacito enim, ut ipsius verba adferam, stilum ait constrictum ubique, teretem, acutum, et severum magis quam lepidum, in dialogo omnia contra: neque mutari illum in aetate aut argumento umquam potuisse ita, ut prorsus a sese abiret. Quidquid Cicero scripserit, iuvenis, senex, philologum, philosophum: in eis tamen lineamenta quaedam adparere eiusdem viri et vultus: nec aliter fieri in omnibus nobis. Neque Curtius Pichena dubitavit huic Lipsii de dialogo sententiae suffragari, qui prorsus nihil hic esse, quod Taciti phrases stilumque redoleat, haud ambigue iudicavit. Ex eo tempore multi exstiterunt homines doctrina et ingenio praestantissimi, qui talium virorum vestigia persequerentur, unoque ore conclamarent, intercedere tantam in genere dicendi diversitatem, ut fieri non posset, quin eundem scriptorem tam dispari orationis forma uti potuisse omnes sano iudicio praediti negarent. Nostra potissimum aetate duo imprimis docti viri hanc viam Lipsii auctoritate praemuni- p. 3. editionis principis.

[1]) Editioni Basil. ap. Froben. 1533 accessit Thesaurus constructionum locutionumque et vocum Tacito solennium, fortasse causa et origo dubitationis Rhenani, quam in principio scholiorum pronunciat his verbis: Hunc dialogum vix crediderim esse Taciti.

[2]) Prima Lipsii editio prodiit a. 1574 Antverpiae ex officina Plantiniana, in qua dialogus sic inscribitur: Fab. Quintiliani, ut videtur dialogus, Cornelio Tacito falso inscriptus — Posteriores editiones prae se ferunt inscriptionem: vulgo inscriptus.

p. 3. tam sunt ingressi: Frid. Aug. Ecksteinius et G. Bernhardyus [1]).

Concedunt illi quidem antiquitus tradita testimonia ipsiusque Plinii (Epp. 9, 10 fin. „poemata — quae tu inter nemora et lucos commodissime perfici putas“, quem locum aperte ad dialogum respicere Ad. Gottl. Langeus [2]), magister olim Portensis, plerisque doctorum hominum persuasit) auctoritatem gravissimam videri vindicasse dialogum Tacito. Etiam per aetatis rationem et propriam scriptoris indolem dialogum Tacito recte convenire. Sed summam superesse difficultatem in dicendi genere a Taciti more et usu et arte plane abhorrente positam.

Tacitum quidem dicendi genere conciso, brevi, sublimi, nervoso nec raro duro et aspero esse usum;

---

[1]) Eckstein, Prolegomena in Taciti, qui vulgo fertur, dialogum de oratoribus. Halis Sax., 1835. 4 — Bernhardy, Grundriss der Römischen Litteratur. 3. Bearb. Braunschw., 1857. p. 712—714.

[2]) Lange, dialogus de oratoribus Tacito vindicatus, in Beckii Actis seminar reg. et societatis philolog. Lipsiens. 1811. Vol. 1. p. 77 sq. Hoc argumento nihil firmum probari demonstravit F. Haaseus, qui Taciti opera a. 1855 edidit, in pulcherrimis Proleg. de Taciti vita, ingenio, scriptis p. 15. Gallici cuiusdam docti viri virtute et sagacitate litem quae est de auctore dialogi diiudicatam esse statuit A. Widal, qui Parisiis a. 1851 in Taciti dialogum de or. disputationem edidit. A. Dupraei dissertatione a. 1848 Sti. Caleti edita ait demonstrari dialogum de or. nec Quintiliano nec cuivis alii, sed Tacito esse adiudicandum. Epistulam, quam supra memoravi, Plinio abiudicat Dupraeus (p. 45) Tacitoque vindicat, ex hisque verbis „poemata quiescunt“ sui propositi tenax, ostendere conatur a Tacito fuisse poemata saepius conscripta ideoque non esse mirum, si poeticis verbis et luminibus dialogus ut cetera eius opera scateant. Haec verba ex Widalio exscripsi, quum ipse Dupraei libellum inspicere non potuerim.

[Dialogum de oratoribus nec Quintiliano, nec cuivis alii, sed Tacito adjudicandum esse censuit ac demonstrare tentavit A. Dupré, Licentiatus. Saint-Calais 1848.

Dupraei argumenta et explorasse et explosisse sibi videtur Gutmannus: Dialogum de oratoribus non Tacito adjudicandum esse, demonstrare tentavit Henr. Gutmannus, Turicensis. Lutetiae Parisiorum. MDCCCL. 8°.

In Taciti Dialogum de Oratoribus Disputatio. Scripsit A. Widal, in Academia Parisiensi iam Licentiatus, ad gradum Doctoris promovendus. Parisiis. MDCCCLI. 8°.]

dialogi auctorem uti paucis exceptis, quae Ecksteinio (p. 74) asperiora et fere vituperanda videntur, genere fuso et aequabili, copioso, ornato imprimisque eleganti: illum admodum fuisse perspicuitatis studiosum, alienum a brevitate affectata atque enuntiatorum forma contorta et ita numerosum ac concinnitate membrorum et gravitate clausularum distinctum, ut Ciceronis adsiduam imitationem adgnoveris. p. 3.

Omnem autem in oratorio ornatu, omnem in grammaticis rebus consensum, omnes a Langeo aliisque inventas locutiones, quae Taciti propriae videantur et numero perpaucas esse neque nisi operosas levisque momenti minutias, quibus in tanta totius formae diversitate nihil possit evinci, quum universus delectus verborum et sermonis conformatio et componendi dialogi ratio et ars nihil quidquam habeat consuetudinis vere Tacitinae. p. 4.

Quae vero discrepent, adseverat Bernhardyus (p. 714), permulta maximique esse momenti neque in ea re levissimarum particularum usum esse neglegendum; huiusmodi esse, verbi gratia, quae in dialogo saepissime recurrat „autem“ particulam, quae in omnibus Taciti scriptis vix decies reperiatur.

Similiter notavit Leonardus Spengelius, vir eruditissimus, (in programmate academico, quo Friderico Thierschio gratulatur, edito Monaci, 1852, p. 9) scriptorem dialogi pronomine „ipse“ mire delectatum et abusum esse; nam in hoc uno libello fere centies repetitum inveniri.

Et Henricus Gutmannus [1]) Helvetius, frequentem „hercule“ interiectionis usum vehementer increpuit; incredibile enim esse arbitratur scriptorem quemcunque in uno libro vocabulum aliquod vel formam aliquam dicendi, praesertim quae nihil ad rem faciat, saepius adhibiturum fuisse, in ceteris paene nusquam. Quum Bernhardyus formam dicendi simplicem et ab affectata ac putida

[1]) Gutmann, Dissert. qua Tacitum dialogi de oratoribus scriptorem non esse demonstratur; in ed. Orell. Turici, 1830. p. 110 sq. [Copiosius disputat in Interpretatione Germanica operum Taciti. Turici, typis Orellii. 1848.]

p. 4. ratione remotam et, quantum per ea tempora licuerit, proxime ad integram Latinitatem accedentem summis efferat laudibus, quum ipse Lipsius dialogum esse censeat optimum stilo, inventione, iudicio, ita ut in hoc genere conferre nihil vereretur cum eis quae optimi saeculi et optimae notae, idem Gutmannus [1]) contra in dialogo multa contorta et neglecta et Latinitatem iam labentem redolentia (ut substantia facultatem, utilitates alere, negotium sibi importare, alia) invenisse sibi visus est. Etiam numerum oratorium carere vitiis negat: verbis, quae capite 7. leguntur „latus clavus oblatus est“ offensus adnotat male sonare quae simile sonent, et cap. 34. „interesse—interesset“ haec molestissime iterari existimat. Praeterea permulta in dialogo reperiri bina vocabula idem vel simile fere significantia, quae grammatici *συνώνυμα* vocant, ut metus et terror, carmina et versus, vis et potestas, fortuita et subita dictio, angustis et brevibus terminis: ridiculum scilicet binis pariter incedentibus uti verbis, ubi singula sufficiant.

Eichstadius [2]) quoque scriptori vitium tautologiae exprobrat eumque abundanter magis quam copiose et ornate scripsisse censuit.

---

[1]) Ut acerrimum hunc et dialogi et Pliniani testimonii adversarium quasi in ipso proelio pugnantem videas, ex eiusdem epistula tumultuaria et obiurgatoria validos quosdam sensus adponam. „Universa Taciti scripta, inquit Gutmannus, tantum discrepant a dialogo, tam fortiter animos legentium commovent, tantopere delectant: hic autem libellus tot vitiis et in verbis et in sententiis laborat, ut nemo subtiliore sensu praeditus sibi persuasurus sit, Taciti librum esse quem legat. — F. A. Wolfii iudicio accedendum esse reor, dialogum magno illo viro indiguum esse. — Vestigia Latinitatis in deterius paullatim labentis insunt, corruptus interdum sermo, satis vigoris, sed saepe contorti. „Aureolus iste dialogus“ (Wolfii verba significat Gutmannus) non ex auro puro compositus, sed vilioribus metallis mixtus. Non Ciceronis, non Livii elocutionem ubique audimus, non Sallustii, neque ipsius Taciti. Quamvis multi loci sine dubio egregii sint, tamen quaedam minus bene dicta satis arguunt, eius auctorem non iniuria conquestum esse de corrupta eloquentia.“ Haec Gutmannus.

[2]) Eichstaedt, De dial. qui inscr. de or. Jenae, 1839. 4. [Eichstadianae commentationis summarium exhibuit J. Caspar Orellius in editione sua Taciti, Turic. 1848 Vol. II. p. 523 addiditque p. 524 sq. ex florida declamatiuncula, quam Julius Janin,

Ac profecto ego equidem minime adsentior Haackhio, p. 4.
qui in Lexico Reali a Paulyo aliisque conscripto (VI., 2, 1570) spretis dubitationibus, quas movit et movet stili diversitas, Lipsium ὑπερκριτικῆς et nescio cuius petulantiae ac ludibrii condemnaverit.

Sive cum Cicerone, sive cum Tacito comparamus dialogum, versari videmur in quaestione pariter lubrica. Qui fieri potuit, ut summi ingenii homo, quo neminem alium magis suis armis usum esse novimus, qui nova quaedam et exquisita orationis itinera excogitavit, ad imitationem descenderet? Nam merito laudatur illa Taciti brevitas et densitas quaedam sermonis, excelsitas ac gravitas sententiarum, nova vis verborum, casuum, modorum, audacia quaedam in construendis participiis ex Graecorum imitatione sumpta, abrupta et dura enuntiatorum structura, varietas et decor similior poetis, denique grandis ille et σεμνῶς profluens annalium stilus.

Agricolae quidem vita a Tacito anno 97 aut 98 p. Ch. n. conscripta insignis est perfectis plenissimisque periodis et laeta oratione, tamen non desunt abrupta quaedam, concisa et subobscura, quae Tacito tantopere placent.

In Germania edita a. 98 aut 99, si comparaveris cum Agricola, sententiae breviores, membra minutiora, varietas constructionum exquisitior.

Historiae vero editae anno 105 aut 106, beatissimo p. 5.
Traiani principatu, copia, nitore, numero, laetiore ac pleniore sermonis decursu sunt praeclarissimae. In Annalibus anno 115 aut 116, aetate iam ad senium vergente, conscriptis cernitur perfecta historiae componendae species quam Tacitus animo conceperat: quot verba, tot pondera: abundantia, luxuriantia prorsus recisa, nihil fere e sermone vulgari petitum, ita ut cum admiratione quasi cothurni sonum, cum sancta reverentia quasi vocem summi rerum arbitri audire videamur.

Omnia autem haec scripta, etsi non ubique eundem, ut ita dicam, colorem, tamen unum eundemque vultum

---

Franco-Gallorum scriptor elegantissimus acerrimusque Tacitinae dialogi originis propugnator, actis diurnis (Journal des débats 17. Juin, 22. Juillet, 19. Août 1839) inseruit, locos quosdam laetiores.]

p. 5. sermonis prae se ferunt, ut de Tacitina origine, si Heldium unum de Germania incertum exceperis, nemo unquam mortalium dubitare ausus sit. Ut his libris sublimitas et gravitas et proprietas elocutionis insidet Taciti, ita in dialogo eminet Ciceronis summa et admirabilis imitatio.

Hanc non solum argumentum ipsum, ut I. F. Klossmannus (Proleg. in dial. de or. Vratisl. 1833. 4.) ostendit, et multitudo similium sententiarum et magnus in singulis vocabulis et dictionibus consensus testantur, sed ipsi interlocutores [1]) qui omnes ne Apro quidem excepto magna tenentur Tullii admiratione. Huius principis oratorum eloquentiam quod nemo aemulari potuerit, ingeniorum defectioni, quod ne cupiverit quidem iudiciorum pravitati tribuendum esse censet auctor dialogi, qui Ciceronis de philosophia scriptiones atque orationes et studiosissime coluisse videtur et pervolutasse saepissime. Illud diversum dicendi genus et imitationem Tullianam omnes, quotquot dialogum a Tacito profectum sibi persuaserant, quamvis ingenue concederent, tantum tamen discrimen excusatione aliqua egere putabant et alius alio modo origini Tacitinae patrocinabatur.

Multi natura intercedere dixerunt discrepantiam inter genus historias scribendi et humiliorem dialogi stilum, laudato Demetrii Phalerei dicto: *διαλογική ἐστιν ἡ περίοδος ἢ ἔτι ἀνειμένη καὶ ἁπλουστέρα τῆς ἱστορικῆς.* Aliud esse historiam rerum gestarum, aliud alicuius quaestionis disceptationem conscribere. Ita iam Plinium Epp. 5, 8: „Habet quidam oratio et historia multa communia, sed plura diversa in his ipsis, quae communia videntur. Narrat sane illa, narrat haec: sed aliter: huic pleraque humilia et sordida et ex medio petita: illi omnia recondita, splendida, excelsa conveniunt: hanc saepius ossa, musculi, nervi, illam tori quidam et quasi iubae decent: haec vel maxime vi, amaritudine, instantia, illa tractu et suavitate atque etiam dulcedine placet: postremo alia verba, alius sonus, alia constructio.“

---

[1]) De Materno quem Dio Cassius auctor est iussu Domitiani interfectum esse *ὅτι κατὰ τυράννων εἶπέ τι ἀσκῶν* cfr. Eckst. 9; de Apro 11; de Secundo 13; de Messala 17.

Nec mirum esse putant quod scriptor dialogi nullum p. 5.
quem imitetur digniorem habuerit quam summum apud Romanos in dialogis artificem dicendi, Ciceronem.

Nonnulli ut Tacito libellum pulcherrimum vindicent, et a reprehensionibus defendant, immaturam scriptoris aetatem obtendunt: cum temporibus vitae facile genus quoque dicendi mutari et quod adulescentis fuerit laetum, luxurians, profluens ac floridum, senis fieri concisum, breve, grave, sobrium ac maturum: quale ipsius Annalium et Historiarum sit, ad quae scribenda iam senex sub Nerva et Traiano animum adpulerit.

Sic nuperrime Franciscus Ritter, V. Cl., iudicavit (Tac. Ann. prooem. p. 12) dialogum in dispositione quaestionis ita pendere ab Hortensio Ciceronis atque in elocutione eam ostendere ubertatem et quandam iuvenilis aetatis abundantiam et immaturitatem, ut hoc opusculum ab auctore, qui magis profecisset usuque et experientia didicisset quod maxime probandum esset genus dicendi, non compositum esse videatur.

Alii vero ex ipsius scriptoris consilio repetierunt differentiam, qui suum cuique personae sermonem accommodaverit, qui causidicum artibus rhetoricis, poetam altiore et audentiore elocutione, rerum civilium et philosophiae peritissimum laudatorem temporis acti oratione, antiquis iucunditate copia subtilitate simillima, instruxerit. Neque quisquam facile negabit, et contentionem coloremque orationis variari in singulis partibus dialogi, neque deesse temperamentum longissimarum periodorum et breviter acuteque dictorum. Quae concinnitas in Apri disputatione qui veteratoria sollertia et superba sui admiratione laudes eloquentiae forensis pertractat! Quae species et maturitas et elegantia sermonis et sententiarum Messalae! Quae elatio orationis, quae audacia poetarum propria, quod acumen, quantus numerus in responsione Materni arcanos intimi pectoris recessus recludentis!

Inventi sunt etiam qui quum ne initia quidem quamvis tenuia illius proprietatis [1]) reperiri, qua reliqui p. 6.

[1]) Inscius quasi et invitus, Langeo quidem iudice, Tacitus in dialogo vestigia quaedam et indicia sermonis in reliquis scriptis obvii reliquit.

p. 6. libri praecellunt, confiterentur, Tacitum tamen artificio quodam et consulto propriam naturam occultasse statuerint. In his nominandi sunt Ludov. Doederleinius et Frider. Haaseus, qui praestantissimi Taciti editores obtrectatoribus dialogi nimium videntur concessisse. Nam ipse Hofmannus-Peerlkampius [1]) alioquin sane non credulus homo, sed κριτικώτατος, tamen vel ex singulis verbis et dictionibus ipsum Tacitum ut ex ungue leonem perspici arbitratur.

Quin etiam Eichstadius, quamquam Tacitum auctorem dialogi fuisse negat, tamen quum adversariis largiretur, scriptorem bene versatum fuisse in legendis Ciceronis, Quintiliani, *Taciti* et Plinii iunioris scriptis saepeque in delectu et usu singulorum verborum Taciti vestigia legisse, aliquid Tacitinum, quamvis ab imitatore quodam profectum, deprehendi concessit.

O rem mirificam! ipsi adversarii Tacitinae originis Tacitini nonnihil adgnoscunt, propugnatores acerrimi vero nihil vident. O quaestionem perdifficilem! nam praeclaris in utraque parte doctissimorum nominibus gloriantur.

Quum igitur in hac lite litteraria per tria fere saecula iam a tot tantisque viris agitata tanta cernatur dissensio, ut multi homines, quemadmodum olim Lipsius ambigens quaestionem eo responso finiverat: sibi non liquere, ita hodie quoque vix ad liquidum perduci posse desperent, quisnam mortalium dialogum conscripserit; ego quidem perbene intellexi me causam ancipitem et opus periculosae aleae plenum adgredi, qui post tot disputationes doctissimorum hominum novam hac de re dissertationem vulgare conatus sim. Ipsa autem quaestionis difficultas voluptate quadam animum meum adeo

[1]) Hofmann-Peerlkamp, Biblioth. critic. nov. I. fasc. 1. p. 100 sq. „Saepissime auctor dialogi, inquit Peerlkampius, ita scribit, ut praeter Tacitum nemo umquam scripsit. Hoc interdum perspicitur exemplis quibusdam quae nonnulli fortasse ducent leviora, ego non duco. Nam sicuti multi homines hoc habent, ut ex incessu motuque corporis eminus dignoscantur iidemque alium incessum motumque fingere ac simulare perpetuo non possint, ita Tacitum sua ars et ratio satis manifestum ostendunt: natura illius ubique recurrit et quasi flamma, ut ait poeta, indicio proditur ipsa suo.“

ceperat ut, praesertim quum in utramque partem satis p. 6.
disputatum et ab utraque parte multum concessum videretur, tandem quaestionem absolvi posse confiderem.

Itaque contra Lipsii aliorumque auctoritatem demonstrare conabor,

primum potuisse uti Tacitum eo quod in dialogo adparet scribendi genere,

deinde Tacitum per quoddam vitae tempus hoc genere usum esse,

tum universam indolem et ingenium dialogi sensus ipsius Taciti referre,

postremo in sermone et arte dialogi, si altius singula perscrutamur, Tacitum non posse non adgnosci.

Hoc quarto argumento nititur quasi fundamento tota nostra disputatio.

Quum neque priorum dialogi editorum sex septemve exemplis aut Tacito similibus aut contrariis quidquam certi effectum esse, et modica Ecksteinii vocabulorum conlectione (cfr. p. 80 — 83 egregiae dissertationis) et Car. Theodor Pabstii [1]) docta editione (Lips. 1841), qua etiam rhetoricorum exempla diligenter notata sunt, rem tantum incohatam intellegerem, animum induxi eam quae una mihi patere videbatur viam, sane plenam laborum, ingredi ut, si meis viribus fieri possit, res in meliorem certioremque statum proveheretur. Accurata igitur lectione et acri diligentia investigavi, quatenus dialogi ars et sermo omnino cum Tacitinae orationis genere consentiant.

Neque enim est profecto tanti, pauca vel dissimilia vel similia deprehendisse: totum genus mihi perscrutandum visum est.

Singula quidem, etiam quae levissima videbantur, adnotanda, diversitates ingenue in publicum proferendas et quantum fieri potest excusandas, maxime vero Tacitina vestigia quae desideravit Lipsius indicanda et in scriptore prorsus novatore et ubique fere ab usu vulgari

---

[1]) Eiusdem viri docti Eclogas Tacitinas et editiones Hübschii (1837) et P. C. Hessi (1841) mihi non fuisse praesto, vehementer doleo. [Nunc identidem Eclogas citavi.]

p. 6. recedente consensum vel in minimis rebus demonstrandum esse putavi. Neque nos terruit Ecksteinii sententia, totum hoc argumentum nihili esse, nihil ex singulis effici posse in tanta totius formae diversitate: haud ignoro, ex singulis verbis, formulis, structuris nihil probari, sane, si singula reputantur: at si conspirant, saepissime multitudo cedit in pondus.

Hoc meo *Latinitatis indice* confecto, mihi quidem quaestione proposita, num scribendi genus dialogi videatur eiusdem esse posse, cuius et Agricola et Germania et Historiae cum Annalibus sunt, manifestissimum erat non solum in conformatione enuntiatorum, in disposi-
p. 7. tione sententiarum artificiisque rhetoricis, sed etiam in usu constructionum et varietate sermonis et delectu verborum „lineamenta quaedam et vestigia adparere eiusdem viri et vultus“ et quidem tam multa ut vix de eodem scriptore dubitari liceat. Sed redeamus ad ea quae nobis proposita sunt demonstranda.

Ac primum quidem permulti homines litterati statuerunt, Tacitum non potuisse uti eo genere scribendi quod in dialogo reperitur, a sua arte et oratione tantopere alieno. Quibus rebus id nobis comprobant?

Vereor enim ne nunc quisquam solis doctissimorum nominibus obtemperare velit.

Dialogus, inquiunt, eminet periodis ad morem Ciceronis conformatis; non nego, at in Annalibus quoque et Historiis eminent periodi passim longae et nervosae: qua re convincitur, hunc scriptorem, si voluisset, Ciceronianam et Livianam ubertatem et copiam sermonis induere potuisse. Quis enim, ut Langei verbis utar, neget Tacitum laudatissimum *oratorem*, *Facetiarum* scriptorem fusa, soluta et aequabili oratione, lepida quoque, quando vellet, uti potuisse? Quis credat Tacito summo sermonis artifici facultatem flumenque orationis defuisse? Ut admirere nostrum scriptorem ex uno exemplo, legas quaeso pulcherrimum et uberrimum caput Hist. 2, 37. Praeterea nemo sibi persuadebit Tacitum eodem illo novo dicendi genere et brevitate affectata vel in sermone quotidiano usum esse vel apud iudices oravisse. Scriptorem autem vel mediocri ingenio praeditum orationi suae alienas proprietates induere posse, praesertim quum

propositum aliquod hac via consequi velit, et per se p. 7.
credibile est et usu satis probatum.

Nonne Lipsius suo ipse exemplo probat, unum eundemque diversa posse uti oratione et in utroque genere excellere, qui, quum Jenae esset, Ciceronem, ut ipsius epistolae docent, imitaretur, postea Taciti duram brevemque formam scribendo exprimeret? Et ipsius Ciceronis imitationem non ita esse difficilem, demonstrant infinita Ciceronianorum volumina. Ciceronem autem ceterosque praestantissimos scriptores et cognovisse et aemulari eo tempore non minus gloriae ducebatur, quam nostra aetate si quis aut Lessingii perspicuitatem aut Goethei simplicitatem aut Schilleri copiam et altitudinem aemulatur.

Hanc si teneamus imitationem, minime quod vocabula „autem [?], itaque, praesertim, fere, propter[=ob]“ Tacito inusitata inveniuntur aegre feremus.

Natura et simplicitas dialogi poscit, ut familiaris etiam et quotidiani sermonis locutiones interdum admittantur: ut c. 35 „per fidem“. In uno dialogo undecies, in Tacito legitur octies „hercule“ interiectio: quae quidem in historiis optimo iure rarius usurpatur: disputationibus et orationibus impetu quodam et studio agendis accommodatum est: res gestas scribentis ingenio non item: at saepissime ad orationis ardorem significandum eadem in Ciceronis epistulis et dialogis invenitur.

Neque „ecce“ (3), neque „id est“ (3. 9) [1]), quo cum inrisione quadam aliquid explicatur, apud Tacitum reperies; quid refert? sexcenties apud Ciceronem aliosque habes, et quod maximum est, ad adfectus mirantis et lepide adversarium perstringentis designandos sunt peridonea. Pronomen „ipse“ incredibiliter in dialogo frequentatur. Si vero naturam materiamque illius disputationis per contraria euntis, vetera ac recentiora comparantis recte aestimaveris, crebrior pronominis usus facile excusabitur.

Permulta *oratoriae* dictionis apud historicum Tacitum frustra quaeres: non miror: permulta a Cicerone

[1]) [Germ. 40 Nerthum id est Terram matrem. — A. 1, 65 en Varus et eodem iterum fato vinctae legiones!]

p. 7. sumpta, perpauca apud Tacitum obvia, multa Quintiliano usitata, nonnulla e genio scriptoris ipsius petita.

Neque offendi decet vocabulis res communis vitae significantibus et apud Suetonium, Plinium, alios obviis.

At non solum a Tacito potuisse scribi dialogum, sed et scriptum esse veri simillimum videri, cum optimis nostri temporis existimatoribus et interpretibus Taciti adfirmamus.

Primus, qui dialogum et ad novam aetatem novamque scribendi rationem atque voluntatem et ad vitam studiaque Taciti accuratius retulit, erat, quantum scio, Car. Nipperdeyus, quem Frid. Haaseus secutus est.

Dicturus sum de Quintilianeo sermonis saeculo et rhetoricis Taciti studiis. Dialogus non fingitur modo habitus esse sub Vespasiani imperio, sed ipsa orationis indoles hanc epocham Flavianam reddit. Tacitum regnantibus Flaviis primos honores capessivisse ipsius testimoniis novimus. Haec autem Flaviana aetas insignis erat mutatione quadam animorum et studiorum, flagrabat enim certamen quoddam vitae ad simplicitatem priscam, eloquentiae ad priscam sermonis integritatem revocandae. Haec animorum mutatio testibus Tacito et dialogo ad Vespasianum referenda est tanquam ad auctorem et exemplum; studiorum in melius mutatorum auctorem et rectorem Fabium Quintilianum exstitisse inter omnes constat.

p. 8. Is amoenum (cfr. Ann. 13, 3) quidem eius temporis et ingeniosum, sed prae antiquo more corruptum et omnibus vitiis fractum dicendi genus ad severiora iudicia revocare contendit quumque ea aetate solus fere in manibus adulescentium esset Seneca, magnopere studuit, ut ad Ciceronem et veteres scriptores ingenia reduceret.

Ad Quintilianum autem dialogus non solum dictionibus quibusdam similibus respicit et consensu quarundam sententiarum, sed etiam iudiciorum diversitate, ut de operibus intra nemora ac silvas meditandis (Dial. 11. Quint. 10, 3) et de Epicuri honestis exclamationibus (Dial. 31. Quint. 12, 2) aliisque, quae congessit Eckst. Proleg. p. 56.

Hunc litterarum principem qui Ciceronem omnibus cumulat laudibus suique temporis hominibus commendat

et eloquentiam efflorescere posse suo, ut Ciceronis tempore, arbitratur, dummodo philosophorum haustus bibat, secutus est Plinius Secundus [1]), ut ex eiusdem epistulis ipsiusque verbis iure conligitur. (Ep. 1, 5, 12 est mihi cum Cicerone aemulatio nec sum contentus eloquentia saeculi nostri: nam stultissimum credo ad imitandum non optima quaeque proponere. cf. 7, 4, 4; 5, 3, 5 sq. 1, 20, 7 sq.); hunc etiam Tacitum oratorem secutum esse, ex ipsa quae ei cum Plinio priore tempore intercesserat studiorum similitudine veri simillimum est. p. 8.

Illa quae Quintiliani auctoritate orta est antiquitatis imitatio ad laetissima quaeque antiquorum pertinuit. Nam neque Quintilianus neque Plinius neque Tacitus tanto antiquitatis studio et amore occaecati erant, ut suum quoque saeculum multa florere laude eos effugerit. (Cfr. Haasei Proleg. p. 17.)

De se ipse confitetur Plinius Ep. 6, 21.: „Sum ex eis qui mirer antiquos, non tamen, ut quidam, temporum nostrorum ingenia despicio: neque enim quasi lassa et effeta natura, ut nihil iam laudabile pariat.“

Plinium et Tacitum non modo amicitiae necessitudine sed communi etiam studiorum vinculo constrictos fuisse, Plinianae epistulae sunt testimonio.

Similem studiorum rationem indicat Ep. 7, 20, quum si quis de studiis sermo erat, teste Plinio, una nominarentur. Et ipse Tacitus Plinio (Ep. 9, 23) festivam hac de re narratiunculam tradidit: „se nuper sedisse Circensibus proximum equiti Romano: hunc post varios eruditosque sermones requisisse, Italicus es an provincialis? se respondisse, nosti me et quidem ex studiis; ad hoc illum: Tacitus es an Plinius?“ Cui narrationi Plinius verba addidit: „Exprimere non possum quam sit iucundum mihi, quod nomina nostra quasi litterarum propria, non hominum, litteris traduntur, quod uterque nostrum his etiam ex studiis notus, quibus alter ignotus est.“

Imprimis gravis et ad quam animum attendamus digna est Plinii Epistula 7, 20: „Erit rarum et insigne,

---

[1]) [Hugo Holstein, De Plinii minoris elocutione. Naumburg, 1862. 4°. Magdeb. 1869. 4°. — E. Opitz, specimen lexilogiae argenteae latinitatis. Naumb. 1852. 4°.]

p. 8. duos homines aetate, dignitate propemodum aequales, nonnullius in litteris nominis (cogor enim de te quoque parcius dicere quia de me simul dico) alterum alterius studia fovisse. Equidem adulescentulus quum iam tu *fama gloriaque floreres*, te sequi, tibi longo, sed proximus, intervallo et esse et haberi concupiscebam. Et erant multa clarissima ingenia, sed tu mihi — *ita similitudo naturae ferebat — maxime imitabilis, maxime imitandus videbaris.*"

Quomodo potuit Plinius opinari, sibi cum Tacito naturae intercedere similitudinem sibique Tacitum et imitabilem et imitandum videri, nisi per omnes illos annos, quibus causidici boni et facundi gloriam agendis causis sibi quaesivit, eo dicendi genere usus est, quod propius ad Ciceronis aliorumque veterum oratorum exemplum accesserit. Quum enim studia Plinii et Taciti „eadem fama" laudarentur, illo tempore proprium quem omnes mirantur stilum Taciti iam fuisse, credere prorsus vetamur.

Non potest in dubium vocari, quin Tacitus iam ante historias conscriptas libros ad artem oratoriam pertinentes aut orationes in vulgus ediderit.

Nam ut praeteream librum Facetiarum, quo qui facetiarum possit in causis orandis esse usus, inquisisse eum cum Haaseo arbitror, cum eodem viro doctissimo ea quae invicem sibi mittebant, ut quae commutanda, quae eximenda putarent, libere notarent (Ep. 7, 20, 8, 7) et quae saepe indicantur studia aut orationes fuisse aut libellos qui ad artem oratoriam pertinerent, pro certissimo habeo: nam eum libenter his de oratoria arte quaestionibus operam navasse intellegi potest Epp. 1, 20, qua Plinius eum consulit, num probet brevitatem in causis agendis an dicendi copiam et largam quam Plinius laudat orationem eique si Plinii sententiae accederet brevis epistulae necessitatem, si dissentiret, longissimae imposuit.

Hunc nimirum ipsa natura non minus facundum quam antiquorum artibus subnixum oratorem sectabatur iuventus et ut Plinii (Ep. 3, 14) verbis utar, „copia studiosorum ad eum ex admiratione ingenii eius convenit."

Dialogus imitatione Ciceronis et recentis stili forma p. 9.
mixtus ac bene compositus est: sub Ciceroniana tamen specie latet ingenium Tacitinum. Licet scriptor Ciceronem tamquam exemplar incorruptae eloquentiae in tota conformatione sermonis ad imitandum sibi proposuerit huiusque ubertatem ac proprietatem retulerit, multa tamen immiscuit quae aetas argentea et Flaviana novaverat et ipse subtiliter excogitaverat et ingeniose: quae quidem novae et insolitae dictiones variandique studium, tantum abest, ut a Taciti ingenio abhorreant, ut quasi digitis eum demonstrare videantur.

Dialogus sane si comparatur cum Cicerone, nervosior, vividior, adstrictior illo: si cum Tacito, fusior hoc videtur et aequabilior. Plinianum scribendi genus prae flumine et vigore dialogi valde exile et gracile est. Si cum Quintiliano [1]) conferas, dialogi genus scribendi et laetius et audacius et numerosius et elatius adparet.

Si orationes illas scriptis Taciti historicis insertas quas enumeravit Ecksteinius p. 72 in comparationem adduxeris (nam Annalium singularem ac nervosam et admirabilem verborumque parcissimam formam cum dialogo prorsus comparari non posse facile concedo), quas quidem Tacitus non eodem, quo historiam conscripsit, genere orationis conformavit, invenies sermonem quidem magis ad Ciceronianum exemplar accommodatum ita tamen, ut passim nervosum et adstrictum oppositisque validum ipsius proprium stilum admiscuerit. Dialogi simplicius quoddam et remissius simulque largius ac plenius est genus scribendi quam illarum orationum. Quarum ad similitudinem oratio Materni propius quam

[1]) Maxime cavendum est, ne primo sensu, quo in legendo aliquo libro commoveamur, ducti erroribus decipiamur: quod ipsi Lipsio accidisse videmus, qui stilum dialogi Quintiliano *plane geminum* esse iudicaverit: et, — quid mirum? nam semper sine ullo negotio, saepe non sine periculo iudicia principum in litteris virorum sequaris — omnes fere editores ex illo tempore usque ad finem proximi saeculi, si unum Pithoeum, qui primus libellum de or. seorsim edidit, exceperis, adeo non esse ovum ovo tam simile, quam dialogus scribendi genus Institutionum Oratoriarum referat, adfirmavere. Quis vero nunc invenietur, quin post Spaldingii et Bonnelli curas hac in re stet adversus Lipsium?

p. 9. Apri accedit: minutiora enunciata, insolentior dictio, frequentior ellipsium, antithesium usus: et in ipsorum verborum splendido numero poeta deprehenditur. In Tacito quoque nonnunquam mira concinnitas, ut in Apri et Messalae orationibus, atque, ut in Materni, poetarum numerus est. Ita Germ. 39 nominat silvam

augurиis patrum et prisca formidine sacram.

Annales exorsus est hexametro

Urbem Romam a principio reges habuere.

Et pugnam numero poetico descripsit

A. 15, 9 subiectis campis magna specie volitabant.

A. 12, 39 pugna dein nobis pro meliore fuit.

Quae quum ita sint, quamvis in dialogo quidem inter imitationem summi Ciceronis [1]) et Tacito innatam atque insitam cogitandi et loquendi rationem veluti pugnam ac concertationem cum Orellio adgnoscamus, nullam tamen video causam, cur hunc dialogum Tacito, cui codicum manu scriptorum [2]) auctoritas attribuit, abiudicandum esse concedamus.

---

[1]) Ciceronis Opera, ed. J. G. Baiter C. L. Kayser. Lips. 1860. Vol. I. praefationis p. XI. In illam primam (Ciceronis) aetatem convenit vituperatio Apri apud Tacitum (Dial. 22). — — Et in Divinatione ceterisque Verrinis et in tersissima de imperio Cn. Pompeii contione laudanda est praeter insignem dictionis varietatem pellucida partium distributio, uno obtutu mentis conspicua, narrationis facilis et lenis decursus, quo videtur Cicero primus ad usum historiae Latinam linguam aptasse, quae antea rudis ad eum et rigidior fuisset, ac possunt Verrinarum eae partes, quae narrationes multas et longe productas habent, primae in Romanis litteris dici perfecti styli historici speciem praebere. Quis enim hic audiet Aprum, qui nequit quinque in Verrem libros exspectare? (Dial. c. 20. Ipsius Taciti sententiam Messala profert c. 30. Tacitum autem huius libri auctorem esse accuratissime nuper demonstravit Fr. Weinkauff programmat. Colon. 1857, 1859) — iudicantem nimirum ex ingenio sui saeculi; quod acuminis ostentationem et luxuriantis eloquentiae quaerebat fastidioque ex bonorum scriptorum multitudine nato non ferebat auream mediocritatem, quae in Ciceronis maxime libris servatur, ubi lumen et umbra pro ratione rerum distributa sunt. Similis hodie sensus est in artibus: simplex pulchritudo contemnitur prae nimis fulgentibus et cumulatis, qua re non adeo multos invenias, qui Tulliana, prout merentur, colant.

[2]) [P. Petersen Annotat. in C. Tac. specimen II. Cum appendicula de codice Neapolitano, quo dial. de or. continetur. Con-

Immo potius magnopere gaudendum laudique du- p. 9.
cendum esse reor, Tacitum eo excelluisse ingenio, ut diverso dicendi genere summa artis peritia pariter usus fuerit, ut utrumque quamvis arte quaesitum ex indole profectum videri possit. Nam recte Haaseus contra Lipsium docuit, in illa mutatione Tacitum non prorsus a sese abiisse, quum quamvis diversa sint illa dicendi genera, hoc tamen commune habeant, quod et suae utrumque materiae aptissimum sit et quod utrumque saeculi ingenio contrarium ab arte magis et ratione Taciti profectum sit quam consensu aequalium commendatum.

Eidemque viro docto adsentiendum esse statuo, dialogum tum a Tacito esse scriptum quum ad summam artis maturitatem pervenisset: adeo illum simul et insigni iudicii prudentia et oratoris exercitati peritia et summa dicendi arte, denique in omnibus rebus admirabili ingenii praestantia splendere: fructum hunc eumque pulcherrimum ac fortasse ultimum videri fuisse totius vitae prioris studiorum, quae ei usque ad aetatis annum quadragesimum fere cum Plinio communia fuissent.

Dialogus igitur est quasi libellus quo Tacitus, velut alter Maternus [1]), forum valere iubet et, ut cum Rothio loquar, quasi programma quoddam historiarum.

Neque enim ut Quintilianus, cuius librum de causis p. 10.
corruptae eloquentiae [2]) et iniuria fortunae et incuria librariorum abstulerunt, ut rhetor qui foedis adulationi-

---

fluent. 1835. 4°. pag. 30 sq. — J. Wilh. Steiner, Ueber den Dialogus des Tacitus. Kreuznach 1863. 4°. S. 6—11. — Dialogus. Ad codices denuo conlatos recogn. A. Michaelis. Lips. 1868.]

[1]) Valde gaudeo hac in re Widalium, qui in disputatione quam supra commemoravi Romanarum et Franco-Gallicarum decursum litterarum contendit, mecum consentire. Haec enim sunt p. 46 verba huius docti viri: „Longam illam argumentationem claudit c. 41 Maternus, *altera ipsius Taciti persona,* qui quasi publicae apud Romanos eloquentiae funebrem laudationem incipit, dum omnia olim ad eam alendam augendamque, nunc omnia ad imminuendam frangendamque conspirare adseverat.“

[2]) Cfr. Esser, de natura eloquentiae Rom. sub Caesaribus. Monast. 1841. E. Bonnell, de mutata sub primis Caes. eloq. R. condicione, imprimis de rhetorum scholis. Berol. 1836. Wittich, de rhetoribus latinis eorumque scholis. Isenaci, 1853.

p. 10. bus Domitianum ut summum et oratorem et poetam et ducem et praesens ipsum numen extulit, sed ut bonus civis et magni ingenuique animi homo quaestionem tractavit et, quum Aprum et Maternum disputantes induceret, famam causidici anxiam et tranquillitatem hominis litterati libere in recessu philosophantis contendit et differentiam recentioris et prioris eloquentiae explicavit ita, ut antiquae libertatis et eloquentiae et prisci moris non immemor, quum in causis corruptae eloquentiae ipsam eversam rempublicam et corruptos mores esse demonstraret, sui saeculi servitutem et infamiam insigniret. Materni sententiam sine dubio comprobavit scriptor, nisi in liberis civitatibus eloquentiam magnam esse non posse neque quod tum superesset forum claro ingenio aptum et plenum honoris campum aut causidici munus adsiduo ac praecipuo studio esse dignum. Huc accedit, quod mirum quantum in dialogo et in Tacito sententiae de natura moribusque hominum, de virtutum et vitiorum origine et vi, de antiquorum studiis et laudibus et sui saeculi desidia et infirmitate, quantum iudicia de antiquis oratoribus virisque in republica Romana eximiis conspirant[1]): quem et in rebus et in hominibus consensum breviter hic percenseamus; comparanda sunt cum dial. cap.

18. 37. 40 de natura humana Ag. 3. 4. 42. H. 4, 74. H. 2. 20; 1, 55.

12 de aurei saeculi innocentia et de legum eloquentiaeque origine A. 3, 25—27.

37 de vi ingenii cum magnitudine rerum crescente A. 3, 69 m.

10. 36 de fama ingeniorum incitamento Ag. 9. H. 4, 6. A. 11, 6; 14, 21.

37 de fama periculis aucta A. 12, 26 f.

34 de sapientia alienis experimentis comparata Ag. 19. A. 4, 33 m.

---

[1]) Neque Langeus hoc argumentum neglexit, et ipse Ecksteinius adfirmat et eundem honestatis sensum eandemque bonorum malorumque morum reputationem adparere in dialogo, quam scripta Tacitina ostendant (p. 69), et Tacitum prae multis maxime idoneum fuisse qui de eloquentia iudicium tulerit (p. 70) et mirum in modum iudiciorum de oratoribus deprehendi consensum (p. 73).

5 de societate culpae patrocinante H. 2, 52 f.; p. 10.
4, 41.
37 de cupiditate securitatis et otii Ag. 6. 42. A.
1, 2. A. 12, 11 f. H. 4, 48 f.; 74 f.
13 de beneficiis praestandis A. 4, 18 f.; 15, 21 m.
3, 30.
28 de oblivione moris antiqui A. 3, 34. 53. 54;
14, 43; 6, 12. 22; 16, 5. H. 1, 14; 2, 64 f.
28 de bonis moribus et de prava puerorum educatione G. 18. 19. 20. Ag. 4.
40 de Lacedaemoniorum et Cretensium legibus A.
3, 26.
12. de Lino (Thebano) A. 11, 14.
6. 13. 8 de orbis et testamentis et de divitiarum cupidine A. 13, 42. H. 1, 73. A. 3, 25.
13 de testamentis et principum avaritia Ag. 43 f.
G. 20. A. 6, 29; 16, 11. 27.
29 de theatri licentia et lascivia fautorum A. 13,
25. 28; 11, 13; 1, 77. 76; 1, 16; de equorum certaminibus A. 14, 21; de gladiatorum ferarumque spectaculis H. 2, 94 f. A. 1, 76.
27. 28. 1. 41 de libertatis et eloquentiae cum artibus et ingeniis imminutione H. 1, 1. A. 1, 74;
14, 47.
38 de pace et de principe, quibus ingenia cessere
H. 1, 1. A. 1, 29 f. 10 m.; 3, 28 m.
41 de uno et sapientissimo civitatis moderatore A.
1, 14; 4, 33.
41 de libertate et principatu Ag. 3. H. 1, 16 (A.
2, 82). Ag. 42.
8. 9 de amicis ministrisque principum A. 14, 53;
3, 30 f. H. 3, 37.
7. 13 de libertorum potentia H. 1, 7; 2, 92 f. A.
12, 60 f. A. 14, 39 m. H. 3, 47; 1, 58; 5. 9.
41 de bono sui saeculi A. 3, 55. A. 3, 44. H. 1,
1 f.; 4, 8.
15. 18 de saeculo suorum incurioso Ag. 1. A. 2,
83 f.
41 de laudibus Vespasiani civiumque obsequio in principem H. 1, 50 f.; 2, 5. A. 13, 16. A. 3,
65 f.; 6, 8 m.

p. 10. 7 de novis hominibus ex provinciis A. 3, 55; 14, 53 f.; 11, 23.

3. 31 de libertatis et honestatis studio A. 16, 16. H. 1, 15. G. 20.

32 de philosophiae studiis Ag. 4. f. H. 4, 5. Ag. 44 m. A. 15, 45; 16, 19.

12. 14 de origine ac potentia delatorum, accusatorum A. 1. 74; 3, 56. H. 1, 2 f.; 4, 44.

p. 11. 41. 13 de recentioris fori tabe et lucrosa et sanguinante eloquentia A. 11, 5. 6; 16, 26. H. 4, 41. 42.

5 de sacrosancta oratoris, accusatoris potestate A. 4, 36.

13 de anxia oratorum vita H. 4, 8. A. 6, 48.

32 de eloquentiae dignitate et sordidis ministeriis A. 11, 6.

36 de oratoribus etiam privatis senatus populique auctoribus A. 15, 21.

36 de testimoniis in foro dicendis A. 2, 34.

7. 8. 13 de Marcello et Crispo delatorum exemplaribus H. 4, 42 et principibus in Caesaris amicitia H. 2, 84.

5 de altercationibus et orationibus Marcelli et Helvidii H. 4, 5. 6. 7; 4, 43.

5 de Marcelli acri et minaci eloquentia A. 16, 22 f.; 29. H. 2, 53; 2, 95 f.

8 de potentia Vibii Crispi H. 2, 10. A. 14, 28.

11 de Vatinio A. 15, 34. H, 1, 37 f.

37 de Muciano H. 2, 5. 76.

15 de Vipstani Messalae eloquentia et virtute eiusque de fratre Aquilio Regulo H. 4, 42; 3, 9.

13 de Pomponio Secundo A. 5, 8; 11, 13; 12, 28.

19. 26 de Cassio Severo A. 1, 72; 4, 21.

13 de Domitio Afro A. 4, 42.

26 de Gallione Senecae fratre A. 15, 73.

26 de Maecenate A. 14, 53 m. A. 1, 54. 6, 11 (17). 15, 39.

24 de fama gloriaque veterum oratorum Asinii (Pollionis) et Messalae (Corvini) A. 11, 6 f.;

13, 34; 3, 34; 4, 34; aliorumque de incorrupta eloquentia A. 11, 6; 13, 42 [1]). p. 11.

25 de Bruto oratore A. 4, 35.

21 de Caesare summo oratore A. 13, 3; 4, 34.

17 de Caesaris in Britanniam expeditione Ag. 13.

37 de Pompeio morum censore A. 3, 27.

36 de nomine populari A. 3, 53; 15, 21.

36 de fatis discordantis Romae A. 1, 14; 4, 6. 33. H. 2, 38.

40. 37 de Gracchis aliisque turbatoribus plebis A. 3, 27. H. 2, 38.

1. 25. 41 de antiquitatis laudibus A. 4, 33; 3, 55 f.; 15, 13; 1, 1. H. 1, 1.

14 f. 23 f. de fama apud posteros cfr. peroratio Cremutii Cordi A. 4, 35 m.

41 de modo libertatis cfr. peroratio Cerealis H. 4, 74. A. 4, 20. H. 4, 8 m.

Fortasse etiam cap. 17 verbis „illum Galbae et Othonis et Vitellii longum et unum annum“ voluntas quaedam et studium historias eius temporis mox conscripturi designatur.

Sed haec hactenus.

Ea erat illorum temporum condicio, ut magnitudo non solum viri (Ag. 17) sed etiam ducis (Ag. 39. A. 11, 20) ne voto quidem expetenda inter inlicita et peri-

---

[1]) Praeterea habemus iudicia Taciti de eloquentia Caesaris, Augusti, Tiberii, Gaii, Claudii, Neronis A. 13, 3; de Tiberii oratione quam de Maroboduo scripsit A. 2, 63 m. eiusdem quam de Germanico habuit A. 3, 12; de Q. Hortensio A. 2, 37; de Mamerco Scauro A. 3, 31 f. 6, 29; de P. Vitellio A. 3, 13; de L. Arruntio et Aesernino Marcello A. 11, 6 f.; A. 3, 11; de Q. Haterio A. 4, 61; de Trione Fulcinio A. 5, 11; de Passieno A. 6, 20; de M. Vinicio A. 6, 15; de Laelio Balbo A. 6, 48 f.; de Cluvio Rufo H. 4, 43; de Curtio Montano et Aq. Regulo H. 4, 42; de Senecae Annaei orationibus A. 14, 52 f.; A. 13, 3. 11; 14, 11; de Galerio Trachalo H. 1, 90 et imperatore Vitellio H. 2, 90 et de Galbae et Pisonis eloquentia H. 1, 19; de legum peritis Cocceio Nerva A. 4, 58; de Capitone Ateio et Labeone Antistio A. 3, 75. [Aemil. Walter, De Taciti studiis rhetoricis ratione habita orationum quae exstant in priore Annalium parte. Halis Saxonum. MDCCCLXXIII. 8°].

culosa haberetur et tantum civilium artium decus relin- p. 11.
queretur, et ne id quidem sine periculis. Quam dubia et incerta privatorum hominum salus atque incolumitas, quam anceps et deminuta oratorum gloria, quam perniciosa virtutis et famae aemulatio foret, Tacitus saeviente Domitiano[1]) et saeculo eius languido neque fertili virtutum neque patiente satis cognoverat et maesto animo imminens a Germanis exitium patriae (G. 33. H. 1, 3) prospexerat. His cogitatis et perpensis a labore forensi se deiunxit ut, remotus a sordibus ac lacrimis reorum et vilibus litigatoribus et causidicis aut praemiorum hiatu et sanguinis libidine insignibus aut ipso quotidiano sermone foedis vitiis mixto apud iudices fabulantibus, in secreto recessu ac solitudine eloquentiam foveret sanctiorem et augustiorem, ut historias Romanas conderet quas immortales futuras esse recte auguratur Plinius. Etiam exstincto Domitiano bis tantum videtur publico oratoris munere functus esse. Ac primum quidem laudationem habuit consulis in cuius locum ipse
suffectus est Verginii Rufi qui collega Nervae erat anno p. 12.
97 p. Ch. mortui, et ita quidem ut teste Plinio (Ep. 2, 1) „hic supremus felicitati eius cumulus accesserit, laudator eloquentissimus“, deinde Asiae provincialibus, accusato Mario Prisco, adesse iussus, anno 100 p. Ch., praesente Caesare „Salvio Liberali, viro subtili, disposito, acri, diserto, qui in illa causa omnes artes suas protulit“, respondit, eodem Plinio teste (E. 2, 11) „eloquentissime et quod eximium eius orationi inest σεμνῶς.“ Neque credibile est, eum etiam reddita senatui libertate et securiore temporum felicitate ad studium causarum agendarum revocatum esse, sed videtur ad litteras tantum animum adpulisse et ad conscribendas historias, quibus principatum Romanum in dies ingravescentem, infinitam militum potentiam et cultum deorum principali libidine ac mendacio foedatum, insidias erga eminentes virtutes et mentes tyrannorum atque ingenia, corrup-

[1]) [Aemilius Baehrens, alumnus quondam gymnasii nostri Coloniensis, nunc in academia Groningensi professor litterarum antiquarum, edidit Lectiones Latinas, Bonnae 1870. In fine huius dissertationis secunda est thesis: Taciti dialogus non potest non scriptus esse ante Domitiani imperium.]

tiores in dies mores et praemia scelerum et flagitiorum, p. 12.
ingentes locupletium opes et totius Italiae inopiam, rerum conversiones et ludibria fortunae, vitia infirmitatis humanae et egregiarum animarum studia ac mores clarosque exitus, monumentum aere perennius, posteris tradidit.

Quum igitur Taciti donec causidici vitam agebat orationem similiorem fuisse Ciceronis, et magnam ac mirabilem ingenii conspirationem inter dialogum et ea scripta, quae sine ulla dubitatione Taciti esse et habentur et dicuntur, intercedere, et hoc de oratoribus dialogo vitae prius Taciti genus quasi pulchro fine terminari viderimus: iam reliquum est, ut ex eodem illo dicendi genere Tacitum posse adgnosci probemus et quod supra hac de re promisimus, nunc praestemus. Ac profecto ego quidem arbitror nihil obstare, quominus Taciti librum esse dialogum prorsus adducamur, quoniam si diligentius inquisiveris maior et in arte et in sermone consensus deprehenditur, quam quem adhuc viri docti statuerunt.

Ut hoc perspicue cognoscatur materiam, quam *Index* continet, in tres partes distribui:

rhetoricam, grammaticam, lexicologicam.

Quarum in quaque parte quidquid commune vel simile esse vidi in dialogo et in scriptis Tacitinis, ita congessi ut quum Taciti ars et sermo multis exemplis monstretur tum eiusdem dialogum esse videri vel ipso conspectu efficiatur.

Primae partis initium faciunt *synonyma*, quippe quorum copia obruti multi homines litterati dialogum a Tacito scriptum esse posse negaverunt: quorum quidem Gutmannus fatali errore correptus eadem illa synonyma vituperavit, quae ita iuncta apud Tacitum ipsum leguntur; rectius Schelius et Schulzius viderunt, qui Tacitum solere bina eiusdem aut non multum differentis significationis exempla coniungere animadverterunt. De synonymorum vi et usu non est quod hic uberius dicam, quum nostra aetate Car. Lud. Rothius [1]) libello pecu-

[1]) Roth, C. Corn. Taciti synonyma et per figuram ἓν διὰ δυοῖν dicta. Norimbergae 1826. — Seyffert, Ciceronis Laelius.

p. 12. liari et Mauritius Seyffertus in ed. Cic. Lael. (p. 486. 502. 529. 542) et Car. Frid. Naegelsbachius in libro Germanico (p. 196. 221), cui Stilisticorum inscriptionem fecit, accuratissime disputaverint.

Quamquam Quintilianus synonyma fere vitavit, eam vocabulorum coniunctionem habuisse aliquid gratius et significantius apud eius aetatis homines (mirabilis est enim iudicii et sermonis temporibus variis varietas) manifeste efficitur ex Plinii epistulis, qui quidem mire delectatur synonymis copulatis, quibus eiusdem Panegyricus in honorem Traiani habitus plane redundat. Huic iudicio et voluntati obtemperavit etiam Tacitus. Cuius in Agricola et Germania et Historiis plurima sunt adiectiva et substantiva, multa, imprimis in Agricola et Germania adiectiva, perpauca verba synonyma. In Historiis et Annalibus multis synonymis quae in Agricola et Germania reperiuntur aut prorsus abstinet (synonyma „nemora et luci“ (Vergil.) praeter dialogum ter in Germania, „dissensiones ac discordiae“ (Cic.) praeter dialogum semel in Agricola leguntur) aut alterutrum verbum validiore synonymo mutat aut, maxime in Annalibus, uno tantum vocabulo contentus est. Saepissime utitur Tacitus synonymis neglecto, maxime quidem in oppositis, discrimine ad variandam orationem (A. 3, 61 lucum — nemus. A. 15, 41 templorum numerum — fanum — aedes — delubrum. H. 1, 1 ambitionem — adulationem; obtrectatio et livor — malignitati) et permultis locis nihil nisi ubertatem et gratam sermonis amplificationem videtur spectasse. [A. 2, 47 pestis — lues. A. 14, 10 non ut hominum vultus, ita locorum facies mutantur. Vide p. 18. *Ubertas orationis.*] In Annalibus vero premit plerumque quum synonyma copulantur vim proprietatemque utriusque verbi (A. 3, 9 convivium et epulae i. e. convivae).

Ex accurata inquisitione omnium dialogi synonymorum (quibus etiam per figuram ἓν διὰ δυοῖν dicta

---

p. 13. Mit einem Commentar zum Privatgebrauche für reifere Gymnasialschüler und angehende Philologen. Brandenb. 1844. — Nägelsbach, Lateinische Stylistik für Deutsche. 2. A. Nürnb. 1852. [3. A. 1858. Carl Halm, Ueber einige controverse Stellen in der Germania des Tacitus. München 1864. S. 11 fg.]

adieci, qua de figura rectissime docuit Seyffertus ad p. 13.
Cic. Lael. p. 31. 191. 198) hoc elucet:

Maximam quidem partem ex scriptis Ciceronis esse repetendam, magnam in ipsius Taciti libris inveniri, modicam apud Plinium Secundum (cognomen brevitatis causa in conspectu verborum semper omisi) aut apud Suetonium et Plinium maiorem reperiri: Ciceronis autem synonyma partim ad verbum repetita, partim transpositione aut aliqua transformatione esse mutata, et id quidem more Tacitino. (Cic. periculum discrimenque H. 2, 77 discrimen ac pericula. Cic. probrum atque dedecus, ignominia atque dedecus H. 4, 72 pudor ac d. H. 1, 30 rubor ac d. H. 4, 62 rubor et infamia A. 3, 52 ignominiam et infamiam.)

Propria autem dialogi videntur esse:

33. adversarii et aemuli, 11. notitiae ac nominis, 2. institutione et litteris, 14. eruditionis ac litterarum, 33. vestigia et lineamenta, 36. perturbatione ac licentia, 39. cura et anxietas stili; 4. frequens et adsidua, 5. reo et periclitanti, 13. inquieta et anxia, 20. pulcher et ornatus, 22. expolitus et splendens, 22. tarda et inerti, 36. conspicuum et eminentem; 8. accumulare et congerere, 9. excudit et elucubravit, 18. fortius et audentius dicere, 21. sublimius et cultius d., 25. invidere et livere, 36. composita et quieta republica, 38. turbidis et inquietis temporibus.

Addidi *adlitterationis* exempla, quam saepenumero in synonymis et in oppositis usurpatam invenimus et in Tacito et in dialogo: diversa adlitterationis genera adhibere Tacitum iam Pabstius rectissime adnotavit, Proleg. p. 16. Constat latissime patere usum adlitterationis apud Romanos, non solum apud poetas (quorum exempla, ac praecipue Plautina, congessit Naekius in Museo Rhenano 1829) sed etiam apud scriptores. Confer dissertationem quam nuper „de adnominationis et adlitterationis apud Ciceronem usu“ Iulius Theobaldus (Bonnae 1852) scripsit. Cicero hac quoque ratione in vocabulis venustissime lusit:

d. Or. 1, 1, 2 maximae moles molestiarum et turbulentissimae tempestates.

p. 13. Milon. 11, 30 vi victa vis vel potius oppressa virtute audacia est. 25, 67 in hoc vis — et non unius viri vires; et cum *anaphora* 26, 29 erit, erit illud profecto tempus et illucescit ille aliquando dies. Cfr. Cic. Lael. ed. Seyff. 358.

Anaphora et in Tacito et in dialogo plerumque geminationis forma exprimitur: raro vocabulum aliquod ter quaterve repetitur.

Durae compositionis et soni aliquo modo iterati et complosionis syllabarum exempla conlegi, ut Gutmanno satisfacerem et Ernestio ad Germ. 40 f. adnotanti: „auribus meis durius est.“ At saepe, quod Germanorum auribus displicet, placet idem aliis nationibus et vicissim.

Sed quid moror in his rebus, quae per se intelleguntur.

Concinnitatem membrorum in Tacito saepissime *variata oratione* intermissam esse, res est pervulgata.

Ita variatur in dialogo quoque nomen gentis et terrae, singularis et pluralis, activum et passivum, gerundium et infinitivus.

Eodem refero quod *amplificationem membrorum* nominavi. Saepenumero quum bina aut trina vocabula iunguntur, Tacitus, sicut dialogus, alterum aut tertium membrum additamento aliquo longius efficit sive augendo rem explicat sive negando sive comparando.

Hanc varietatem in *conlocatione membrorum*, qui *chiasmus* vocatur, habet et dialogus et Tacitus.

In ea parte quae est de *conlocatione verborum*, si mihi per temporis angustias licuisset, plura fortasse exempla me adlaturum fuisse opinor. Anastrophen quidem praepositionum (cfr. Boett. p. 119) apud Tacitum usitatam in familiari dialogi sermone nemo desiderabit: nonnulla, imprimis adverbia et coniunctiones postpositae (cfr. Index Latinitatis), mire cum Tacito consentiunt.

Gradationis exempla insunt etiam in ea particula quae amplificationem membrorum continet.

Immutatione illa, quam grammatici *metonymiam* vocant, frequenter utitur Tacitus eaque eligit vocabula in quibus vivida quaedam et audax imago inest, adeo ut eis quae, non solum a scriptoribus, sed saepe etiam

a poetis vulgari tantum sensu usurpantur, aut translate p. 13.
utatur, aut quodam modo novet[1]). Qua de re Boetticher in Proleg. fusius disseruit.

Tacitus non modo poetarum colores orationi induit, sed etiam novis vocabulis sermonem Romanum ditavit. Eiusmodi in dialogo nova vocabula sunt, 37. clientulus, 22. scurrilitas, 23. planitas (sententiarum), 37. proeliator, 17. statio (Regierungsjahr), 29. histrionalis, 32. uniformis.

In dialogo peculiari modo iunguntur [arcana semotae dictionis, Vertraulichkeiten discreter Mittheilung opp. fabulae, Plaudereien, Gespräche — disputationes, wissenschaftliche Unterredungen, Erörterungen], substantia facultatum (Subsistenzmittel), utilitates alere, negotium sibi importare, maturare festino; poeticae aut insolitae, sed in ipso Tacito obviae dictiones sunt: admissa, cura, discrimina, orbis, placita, proeliator, proceres, obsequium, rubor, suboles, livere, studium haurire, amplecti eloquentia provincias, nomen inserere famae, hanc illi famam p. 14.
circumdedit, natura ingenium denegavit, gratia subnixus, adfluens auditor al. Ut in dialogo sic in Tacito coniunguntur principem in civitate locum, infans delegatur ancillis, vis et ardor, nemora et luci, municipia et coloniae al. [2])

Imprimis vocabula quae pertinent ad eloquentiam et artem splendidis et vividis imaginibus distinguuntur;

---

[1]) [A. 14, 47 in quantum praeumbrante imperatoris fastigio datur, clarus. H. 3, 19 inumbrante vespera. Plin. Pan. 19, 1 imperatoris adventu legatorum dignitas inumbratur. V. Aen. 11, 223 reginae nomen (eum) obumbrat. Hist. 2, 32 nunquam obscura nomina, etsi aliquando obumbrentur.]

[2]) [inauditum et indefensum, in quantum, in tantum, rudes et informes, labor et meditatio, meditata oratio, modestia ac pudor, mitigavit (absolute), positio coeli, sordidius et abiectius, venit gratia, ingruit periculum, Macedonum ac Persarum al. cfr. Chr. Baehr, Heidelberger Jahrbücher der Literatur 1859 S. 420—424, 1860 S. 270—272. Tacitus Werke. Auf Grundlage von H. Gutmanns Uebers. neu bearb. v. W. S. Teuffel. Stuttg. 1859, S. 19 fg. — J. A. H. G. Jansen, De Tacito dialogi auctore. Specimen litterarium pro gradu doctoris. Groningae 1878. 8°. p. 75—76. — Teuffel, Geschichte der Röm. Litteratur. 2. A. Leipz. 1872; contra dixit Bernhardy, Grundriss. 5. Bearb. 1872 p. 864.]

p. 14. ut 12. eloquentiae penetralia, 12. lucrosa et sanguinans eloquentia, 20. tristis et impexa antiquitas, 18. informes, 23. maesti oratores, 20. pulchritudo, 20. 21. laetitia, 21. tepor, lentitudo orationis, 21. hians compositio, 23. ieiunium, 26. calamistri Maecenatis — tinnitus Gallionis, 39. stili anxietas, 18. Brutum otiosum et diiunctum, 31. conlectum dicendi genus, 20. decor — Pacuvii veterno inquinatus — e Lucani sacrario prolatus, 21. sordes, 26. pudor verborum, 22. oblitterata et olentia verba, 31. honestae exclamationes, 19. odoratus philosophiam, 20. in incude studiorum, 2. ingenia fori, 25. cognationem iudicii — eloquentiae vultum, 19. eloquentiae itinera, [30 suae eloquentiae velut quandam educationem. 1. magnae quaestionis pondus excipere. 6. dictionis — gaudii pondus et constantia,] cet. [1])

---

[1])

Dialogi

quaedam vocabula apud alios scriptores obvia.

Cfr. Forcellini lexicon, Gesneri Thesaurus, Bonnellii lex. Quintil., Ernesti lex. technol. lat. rhetoricae.

D. 24. mutuari ab *Academia. Cic.*
32. *Academiae* spatiis. *Cic.*
10. *sic accipi volo Plin. E.* 2, 5.
7. praeturam *accepi. Suet.* consulatum acc. *Plin.* magistratum capere.
18. laus temporibus *acquiritur Plin. E.* 1, 10 quae — illi — plurimum venerationis acquirunt.
32. 26. *actores. Quint.* actor causae.
9. *adice quod. Sen.*
2. nullis — *adminiculis* sed ut dicitur Marte nostro. *Cic.*
21. *admiratores. Sen.*
25. orator *adstrictior. Cic.*
8. *agunt feruntque. Liv.* ferre, agere; ferri agique.
31. *alienum oratori. Quint.*
15. *aliter sentire. Caes.* aliter sentio, existimo, statuo.
21. *altitudo orationis Cic.*
14. *alunt ingenium Cic.*
21. Plato — *altitudo. Cic.* Platonica sublimitas et latitudo.
25. *amarior. Quint.* a. scripta, sales.
10. iamborum *amaritudo. Plin. NH.* a. carminum.
37. *amplitudo* rerum. *Nep.* a. rerum gestarum.
21. 37. 42. *antiquarius. Sueton.* (Bött. p. 63.)

Partes grammaticam (quam secundum orationis quae p. 14.
vocantur partes ordinavi et composui) *et lexicologicam*

---

21. *redolent antiquitatem. Cic.*
10. *arcem eloquentiae. Quint.* Cicerone a. e. tenente.
19. *aridi* libri. *Cic.*
28. *artes arripere Cic.* litteras Graecas arripere.
31. artes *libare* (ex coni. Acidalii). *Cic.* multa, aliena libasse.
10. *artes ludicrae. Sen.*
2. *assectabar. Plin. NH.* Fuscum — assectarentur adolescentium scholae; (Latronis) assectatores.
14. *assumitis* (disputationes). *Cic.*
29. *auctoribus cognoscendis* (leſen). *Quint.* auctores sic diligentius cognoscentur.
9. 10. 39. *auditorium. Plin. Quint. Suet.*
9. *aures respuunt. Cic.*
39. *coarctare* (forum). *Cic.*
8. *ausim* contendere. *Plin. E.* 4, 4. a. c.
21. 37. in antiquariorum *bibliothecis. Cic.* bibliotheca (*Martial. Plin.* bibliopola).
26. *calamistri. Cic.* calamistris inurere.
26. *cantari* commentarios. Vide *tenere.*
22. *clausulas* determinet. *Cic.* clausula; *Quint.* sententiam terminare.
41. *cognoscentis* clementia. *Quint.* cognoscens.
24. ratio temporum *collegerit. Plin. NH.* latitudo colligit.
38. *comperendinatio. Sen. Plin.* (Tac. A. 5, 8 crebris prolationibus.)
42. *conferemus. Cic.* coram inter nos conferemus.
37. *contrahuntur* (vetera, werden zuſammengeſtellt). *Quint.*
9. *conversatio.* (Umgang, Unterhaltung). *Vell.*
9. *cui bono est. Cic.* illud Cassianum: cui bono fuerit.
21. *cultius* dicere. *Sen.*
20. *cultus* (orationis). *Quint; Cic.* ornatus eloquentiae.
36. *cumulare* eloquentiam praemiis. *Plin. E.* 3, 11 f. cumulare aliquem laudibus.
2. *cupiditas* studiorum — ardor *Cic.* ardere cupiditate triumphi.
39. *cursus et spatia. Plin. E.* 4, 124 laudis meae spatio et cursu et peregrinatione laetetur.
20. *decor* (poeticus). Bött. p. 145. *Cic.* decorum poetarum. *Quint.* decor compositionis, scenicus.
22. *delectum* adhibuit verbis. *Cic.* del. habere verborum.
28. *descivisse* artes (translate). *Plin. NH.* desciscere interdum semina.
7. pugnas *desumpserit. Liv.* hostem sibi desumerent.
19. *diem eximere. Cic.*
10. *discus. Cic.* discum audire quam philosophum malle.
12. *Dis genitos* — Orphea et Linum. *Quint.* Orphea et Linum utrumque Dis genitum.
34. *diversis subselliis. Quint.* adversa, diversa subs.

p. 14. (comparatis integrae et argenteae aetatis scriptoribus) etiam me non explicante, unusquisque per se et intelleget et ad quaestionem quae est de scriptore dialogi apte adhibere sciet. [Lexici eiusmodi conficiendi consilium

---

34. *domestica disciplina. Suet.*
9. *domi nascuntur* (versus). *Cic.*
3. *editio* (libri). *Sen.*
23. *electio* (inventionis). *Cic.*
18. *enervis. Quint.* compositio; *Plin. P.* 33 spectaculum non enerve nec fluxum.
26. *paucos excerpere. Quint.*
22. *excessus. Quint.* egressio vel — excessus; *Cic.* digressio.
35. *exercitationes contrariae* (zwecdwidrig) *Quint.*
6. *extemporalis audacia. Quint.* e. dictio, oratio, temeritas. *Plin. Suet.* Bött. p. 189. *Cic.* exercitationes subitac.
3. *fabulae* malignorum, *Plin. E.* 7, 24. sermones malignorum. 7, 26. sermonibus malignis. 7, 17 sermunculis m. *Plin. E.* 8, 18 omnes fabulas urbis.
40. *faces* (oratoribus) *admovere. Cic.*
13. *fatalis* dies. *Suet.* fatalis hora. *Inscript.* hic tuus fatalis dies.
7. *favorabilis* (civitas). *Vell.*
34. *ferro — rudibus. Cic.*
18. *fortius dicere. Quint.*
5. *fovet* studium poeticae. *Suet.* f. artes et ingenia.
31. *imposuit frenos* eloquentiae. *Cic.* tamquam frenos furoris inicit. *Curtius* 7, 8, 24 impone tuae felicitati frenos.
39. *frigidissimus* orator. *Cic.* lentus in dicendo et paene frigidus; accusator frigidissimus.
26. *fucatae* meretr. vestes. *Cic.* fucatus nitor; *Quint.* corpora muliebriter fucata.
31. *fusa* et aequabilis — oratio. *Cic.; Quint.* densus et brevis et semper instans sibi Thucydides, dulcis et candidus et fusus Herodotus.
28. per *gradus cumulantur. Cic.* multis gradibus ascendit ut ad summum perveniret, quod cumulatur ex integritate corporis et ex mentis ratione perfecta.
25. *gravior Brutus. Quint.* gravitas Bruti.
10. *heroici* carminis. *Quint.* versus heroicus. *Serv. ad Verg.* carmen heroicum.
21. *hians* compositio. *Auct. ad Her. Quint.* hians oratio.
26. *hirta* toga. *Quint.* cf. Eckstein.
11. *hucusque* (ex coni. Lips.). *Plin. NH.* (de loco).
26. *in publicum* et *in commune. Quint.* in commune; in publicum. *Plin. NH.* in universum et in commune.
8. *imagines ac tituli et statuae. Pl. P.* 10, 3 titulis et im. et signis.
19. *impedita oratio. Quint.*
20. tristis et impexa antiquitas. (*Quint.* rudis saeculi squalor.)

quod initio ceperam peragere non potui tunc obstantibus p. 14.
aerarii nostri gymnasialis angustiis, nunc iunioribus et robustioribus laetus lubens relinquo.]

---

18. *impoliti* oratores. *Cic.*
19. *infinitus labor. Cic.*
13. *inquieta* vita. *Liv.* i. animus, i. ingenia.
19. 31. *intellectus. Vell.; Cic.* intelligentia.
29. *impudentia irrepit. Pl. E.* 3, 20 i. irrepat.
32. *isse per* omnes numeros. *Quint.* ire per disciplinas, partes singulas, similes affectus.
24. *ita sentit. Cic.* iocansne an ita sentiens?
19. *itineribus* eloquentiae. *Cic.* iter disputationis, sermonis; *Plin.* iter defensionis ingredi; *Quint.* iter ad ingenii lumen; *Pl. P.* 7, 1 iter ad principatum.
10. lyricorum *iucunditatem.* 31. Xenophon — *iucunditas. Cic.* eius sermo est ille quidem melle dulcior, sed a forensi strepitu remotissimus — suaviloquens iucunditas. *Quint.* Xenophontis iucunditas.
25. 27. *iudicium animi Sall. Iug.* 4, 4.
14. *laeta* oratio. *Cic.* laetum orationis genus.
32. *legitime* (gründlich, gehörig) studuisse. *Plin. NH.*
6. *lenocinetur* voluptati. *Pl. E.* 1, 8. 2, 19 libro lenocinatur (novitas).
8. minimum *locum obtinent. Plin. NH.* locum magnum obtinet in medicaminibus haec herba.
22. *locos laetiores. Quint.* laetissimis locis sententiisque dicere.
5. reum *locupletiorem. Liv.* Samnitibus sponsores sumus, rei satis locupletes.
22. Cicero — *longus* (weitläufig). *Cic.* nolo longus esse.
10. artes *ludicrae. Sen.* a. l. sunt quae ad voluptatem oculorum atque aurium tendnnt.
10. *lyricorum* iucunditas. *Pl.* lyrica carmina; *Pl. Quint.* lyrici poetae.
21. *macies* — ossa numerantur. *Quint.* macies illis pro sanitate — ossa detegunt. cf. Eckstein. p. 57.
37. *magnitudo causarum. Cic.*
19. *magnitudo cogitationum* (Pläne, Entwürfe) Caesaris. *Vell.*
23. *malignitas. Liv.*
26. *maturitas* Crassi. *Quint.* maturitas Afri. (*Macrob.* Crassi stilus maturus.)
30. *pars moralis. Cic.*
12. *mortales. Sall. Cat.* 2 et saepe.
5. *munitus* potestate. *Cic.* benevolentia munitus.
36. *mutum et elinguem. Liv. Suet.*
10. *necessitudine officii.* (*Cic.* officium necessitudinis.)
35. *nempe enim. Quint. Plin.*
23. 20. *nitor* (orationis). *Cic.*
25. *numerosior Cic.* oratio n., genus dicendi.
41. *obviam eat* (entgegen kommen, abhelfen) *Sall.* Bött., p. 329.

p. 14. Id quoque propositi mei erat, ut libello meo Lexicon Taciteum Guil. Boetticheri (Berol. 1830) novis ver-

---

6. administratio *officii. Plin.*; *Suet.* civilium officiorum rudimentis; administratio imperii.
16. *omisisse* quam reliquisse. *Cic.* non praetermissum, sed consulto relictum.
32. per *omnes numeros isse. Quint.* per omnes locos — eat; per omnes numeros penitus cognoscere.
6. *orbos et locupletes. Pl. E.* 5, 3 et locupleti et orbo.
1. *servato ordine* disputationis. *Pl. E.* 1, 1 non servato temporis ordine; *Cic.* ordine temporum conservato.
15. (sermonis mei) *poenitentiam ago. Quint.*; *Pl. E.* 7, 10 agatque poenitentiam poenitentiae suae (Tac. H. 2, 63 in poenitentiam versus. A. 1, 45 poenitentia conversi. A. 6, 37 ad p. mutari. H. 4, 37 mutati in p. Ag. 13 velox ingenio mobili poenitentiae.)
5. *parere amicitiam. Nep.*
8. *patientissimus veri. Sen.* d. ira 3, 16 patiens v.
10. *patrocinatur* (translate). *Plin. NH.* Antonius edito volumine de sua ebrietate patrocinari sibi ausus.
31. *pectus* artibus *implere. Cic.* complendum pectus rerum — varietate.
40. *pensavit* exitu eloquentiam. *Val. Max.* nefarium concubitum voluntaria morte p.; *Vell.* victoriae occasio, quam damno amissi pensaret militis; *Justin.* 25, 3, 6 damna amissae Siciliae — acquisito Macedoniae regno p. 5, 2, 3 parta cum amissis imperia p.
29. *pensi habere. Sall. Iug.* 41, 9. *Cat.* 5, 12. 24.
22. re *praecurrere. Nep.* nobilitate praec.
20. *praefari. Cic.*
2. *profluens. Cic.* profluens et canorum. Tac. Ann. 4, 61 c. et p.
36. *producerentur. Suet.* produci in rostra.
2. *purus et pressus* sermo. *Cic.* oratio sic pura, ut latine loqui solus videatur; (puritas sermonis, *Hieronym.* cf. Forcellini); *Pl. E.* 7, 9 pressus sermo purusque ex epistolis petitur.
1. *quidvis potius* quam. *Plin. NH.* quibusvis potius quam.
6. *quin immo. Quint. Plin.*
10. *recitationum. Pl. E.* 1, 13 recitationibus affui.
11. *remissus* et subridens. *Cic.* dubitassem fortasse, utrum remissior essem, an summo iure contenderem.
16. ad *respectum* immensi aevi. *Sen.* in illius respectum iste populo praesideat.
35. *robustioribus. Quint.* iam robustioribus et severiore genere satis firmatis legendus (Seneca).
36. in *rostris* pernoctantium. *Cic.* habitare in rostris, in foro.
20. Horatii *sacrario. Sen.* in philosophiae sacrario aut erit tutus aut tutior.
26. *saltari* commentarios. Vide *tenere.* — saltare *Nep.* Epam. 1. *Cic. Mur.* 6; teneri saltatores. *Cic.*

bis aut aliis exemplis supplerem. Neque deerunt for- p. 14.
tasse, qui ex labore meo aliquid fructus capiant. —

---

25. *sanitas* eloquentiae. *Cic.* s. dictionis.
35. in *schola* — in *foro*. *Quint.* in scholis — in foro.
15. *scholasticorum* clamoribus 35 scenas *sch.* *Quint.* scholastici et rhetores; scholastici qui rhetores vocantur.
14. *scholasticis controversiis*. *Quint.*
22. *scurrilitas*. *Quint.* 11, 1, 30 adfectata sc.; *Cic.* scurrilis iocus aut mimicus.
13. *securum et quietum*. *Liv.* qu. aut sec.
22. 23. *sensus* (Satz, Periode). *Quint.*
22. *sensus terminantur*. *Cic.* sententiam terminare.
21. *siccus* (orator). *Cic.*
21. *sordes* (verborum). *Sen.* (oratores) in sordes incidunt.
25. *splendidior* (orator). *Cic.* oratio splendida.
17. stationem principatus (Vespasiani). *Vell.* 2, 131 eique (Tiberio) functo longissima statione mortali destinate successores quam serissimos.
39. *stilus*. *Plin.* *Suet.*
22. *structura*. *Cic.* quasi structura verborum.
21. 32. *studere*. *Quint.*
21. *studiosus* (sc. eloquentiae). *Quint.*
34. *stulte* aut contrarie. *Quint.* rerum vitia: stultum, commune, contrarium, supervacuum.
37. *subinde* (admoneo, wiederholt, oft). *Liv.*
21. *sublimius dicere*. *Quint.*
18. *superfluentes* (oratores). *Cic.*
36. per *tabellam* — testim. dare. *Quint.* per tabulas test. d.
21. *tenere* somnum, risum *Cic.*
26. oratores *tenere* dicere, histriones *diserte* saltare 26 cantari saltarique commentarios suos. *Cic.* teneri saltatores. *Quint.* vitium — in causis omnibus scholisque cantandi — modulatio scenica — syntonorum modis saltitantes.
19. festinare se *testantur* (versichern). *Cic.*; *Nep.* testabatur se perituros.
21. (exsurgit) *toris*. *Pl. E.* 5, 8. historiam saepius ossa, musculi, nervi: orationem tori quidam et quasi iubae decent.
24. quo *torrente*. *Quint.* inanis verborum torrens; *Hor.* 4, 2, 5 Pindarus velut amnis. *Cic.* Fin. 2, 1, 3 fertur quasi t. oratio. *Sen.* perennis sit unda, non t. (oratio philosophi).
39. clientelae ac *tribus* (arme Leute, Proletarier). *Plin. NH.* in herbis aliqua sibi nasci tribus negant, caule in tantum saginato, ut pauperis mensa non capiat.
18. Cicero inflatus et *tumens* — exsultans et superfluens. *Quint.* Tullium — tumidiorem et in compositione fractum, exsultantem ac paene viro molliorem.
35. *tyrannicida*. *Sen.* *Quint.* (*Cic.* tyrannoctonos).
35. tyrannicidarum praemia aut vitiatarum electiones aut pestilentiae remedia aut incesta matrum. *Suet.* Tib. 4 de praemiis

p. 14. Iam emensi sumus campum nobis propositum. Valde sane lubrica res et perplexa. Quidquid virium et industriae in nobis erat, ad quaestionem, quae est de discrepantia sermonis, explicandam contulimus, ut ex dubitationum fluctibus ad portum inveheremur idque, quod Lipsius desideravit, praestaremus.

Omne punctum me esse laturum magis spero quam scio. Non ignoro claros etiam homines doctosque imprimis in diiudicando dicendi genere erroribus interdum obnoxios fuisse: quid? mene quotidie addiscentem ultra humanam infirmitatem positum esse credam? Utut est, num revera hac quam intravimus via id quo tentendimus simus adsecuti, aequi bonique iudices aestimabunt, apud quos facile veniam et indulgentiam spero me impetraturum, si qua in re verum parum attigi, quum hoc meo Indice, etiam si me mea spes fefellerit, controversiam componi posse, id certe consecutus esse videar, ut nunc demum pro auctoritatibus et nominibus certo nixus fundamento suo quisque iudicio possit uti.

Vale lector!

Iudicio perpende et, si tibi vera videntur,
Dede manus aut, si falsum est, accingere contra.

---

tyrannicidarum (i. e. Caesaris) referendum. *Plin. NH.* 7, 23. Harmodium et Aristogitonem tyrannicidas. 34, 9 Athenienses nescio an primi omnium Harmodio et Aristogitoni tyrannicidis publice posuerint statuas. — *Quint. Decl.* 309 Raptor convictus (Lex scholastica: rapta raptoris mortem vel nuptias optet.) — *Quint. Decl.* 326 Legati filius victima pestilentiae. 330. Abdicandus qui alit adulteram matrem.

23. *ubertas* (orationis, oratoris). *Cic.*
21. *unus de populo. Cic.* quivis unus ex p.; *Quint.* unus e vulgo.
25. *valentior* (orator). *Cic.* valens dialecticus.
21. tanquam in eodem *valetudinario. Sen.* tanquam i. e. v. iaceam.
22. *variare* compositionem. *Cic.* var. orationem.
25. *vehementior* (orator). *Cic.* vehemens dicendi genus.
32. *venas animorum. Cic.* teneat venas cuiusque generis, aetatis, ordinis.
5. *virilis* et oratoria (eloquentia). *Cic.* oratio — oratoria — non virilis.
26. *virium robore. Curtius* 7, 3, 4 haud dubie robur omnium virium regis.
13. ad quorum exempla me *vocas. Plin. P.* 58, 1 non te ad exemplar eius voco. *Pl. E.* 9, 2 ad cuius exemplum nos vocas.

INDEX COMPARATIVUS.

PARS RHETORICA.

SYNONYMA.

Cfr. Ecksteini Proleg. in dial. p. 80.

[Carl Halm, Ueber einige controverse Stellen in der Germania des Tacitus. München, 1864. p. 11—14.]

A. SUBSTANTIVA.

I.

Dial. 7. Advenae et peregrini. *Cic. per. et adv.* Cfr. Forcellini p. 15. et Nizolii lexica.

34. altercationes — et iurgiis. H. 4, 6 acre iurgium — paulatim per altercationes. H. 1, 64 iurgia — rixa. H. 2, 27 f. conrupta iurgiis aut rixis disciplina. *Sueton. a. et iurgia.*

29. ambitione — et inlecebris. H. 2, 64 f. fortunae inlecebris aut ambitu civitatis.

1. formam et animi et ingenii. 21 vis aut animi aut ingenii. *Cic. a. atque ingenii.*

33. arte et scientia. H. 2, 3 scientiam artemque haruspicum.

16. positio caeli siderumque. Ag. 12 infra caelum ac sidera.

9. carmina et versus. A. 16, 19 m. levia carmina et faciles versus. A. 15, 70 recordatus carmen a se compositum — versus ipsos rettulit. A. 2, 54 f. ignarus litterarum et carminum edit responsa versibus compositis.

39. clamore plausuque. H. 3, 83 clamore et plausu fovebat. *Cic. cl. et pl.; Quint. acclamatione — plausu, tumultu et clamore, cl. plaudentium.* cfr. Bonnelli lexicon Quintilianeum.

15. concentu (ex coni. Orellii, concentibus) et clamoribus. Ag. 33 cantu fremitu clamoribusque dissonis. G. 3 nec vocis quam virtutis concentus. A. 4, 25 concentu tubarum ac truci clamore. H. 5, 15 f. cantu aut clamore. A. 16, 4 f. certis modis plausuque composito — impari clamore.

36. consilio et auctoritate. G. 12 consilium simul et auctoritas. *Cic. c. atque a.*

39. cursus et spatia. *Plin. E.* 4, 12 *f. laudis meae spatio et cursu et peregrinatione laetetur.*

p. 15. 40. dissensionibus et discordiis. Ag. 32 dissensionibus ac discordiis (Codd. ΓΔ). *Cic. diss. atque disc.* cfr. Lael. ed. Seyffert p. 151. G. 37 discordiae nostrae et civilium armorum. H. 3, 57 civilibus discordiis. H. 2, 32 f. inter civiles discordias. H. 1, 46 ad seditiones et discordias. H. 1, 84 seditionem et discordiam. H. 2, 86 discordiis et seditionibus. H. 4, 1 turbas et discordias. A. 1, 19 seditionem et turbas. A. 6, 3 discordiam et seditionem. A. 6, 16 seditionum discordiarumque. A. 3, 48 pravitatis et discordiarum.

8. divitiae et opes. *Cic. d. et o.*

7. fama et laus. *Cic. f. et l. Pl. E.* 5, 14 *f.*

18. fama gloriaque. *Sall. Iug.* 4 *famam atque glor. Plin. P.* 10 *ingens gloria ingensque fama. Pl. E.* 7, 20 *fama gloriaque. Pl. E.* 4, 12 *gl. famaque. Pl. E.* 6, 29 *gl. et f.* H. 4, 6 adpetentior famae — cupido gloriae. H. 2, 37 gloriam nomenque. A. 1, 8 iactantia et gloria.

29. histrionalis favor et — studia. A. 1, 16 studio histrionali. *Pl. E.* 9, 6 *studium favorque.*

18. formas et genera dicendi. 19 formam et speciem orationis. *Cic. formam figuramque dicendi; genus dic.; f. et sp.*

12. aut gloria aut honor. 26. 41 laus et gloria. G. 5 suus honor aut gloria frontis. H. 4, 14 a laude gloriaque. *Cic. gl. et l. Pl.* 3, 21 *glor. et laus. Quint. l. et gl.*

28. gremio ac sinu matris. *Cic. s. ac. g. m.*

12. habitu cultuque. A. 1, 10 habitu cultuque. A. 2, 59 cultu habituque.

8. imagines ac tituli et statuae. *Pl. P.* 10, 3 *titulis et imag. et statuis. Hor. S.* 1, 6, 13 *titulis et imag.*

7. iuvenes — quibus — recta indoles est et bona spes sui. *Plin. E.* 6, 11 *audivi ex diverso agentes summae spei, summae indolis iuvenes duos.*

p. 16. 2. industriae ac laboris. *Cic. l. et i.*

14. ingenium ac studium. Ag. 3 ingenia studiaque. *Cic. ing. studiumque. Quint. st. ingeniumque.*

2. ingenio et vi naturae. 36. ingenio et eloquentia.

37. ingenio et oratione. *Cic. vis naturae atque ingenii. Quint. ing. et facundia.*

33. initia et semina. *Cic. i. et tanquam s.*

5. invidis et inimicis. *Cic. inim. atque inv.* A. 1, 55 gener invisus, inimici soceri.

36. invidia aut crimen. H. 3, 75 invidiam crimenque.

19. iure aut legibus. *Cic. iure civili et legibus.*

30. labor et — meditatio. 16 cura et meditatio. A. 4, 61 meditatio et labor; — impetu magis quam cura viguit (orator). A. 3, 12 f. eloquentia et cura. Ag. 10 in comparationem curae ingeniive.

12. in loca — sedibusque. H. 2, 12 loca sedesque patriae.

23. malignitas et invidia. *Cic. malevolentia et inv.*

1. memoria et recordatione. *Cic. r. et m.; m. et r.* cfr. Lael. ed. Seyffert. 558.

5. metum et terrorem. Ag. 32 metus et terror. A. 13, 14 ter- p. 16.
rorem et minas. *Pl. P.* 12, 66 *terror et metus.*

26. modestia ac pudore. A. 3, 26 pro modestia ac pudore. *Cic. p. ac m.*

41. modus et temperamentum. H. 1, 83 postulaturus a vobis temperamentum vestrae fortitudinis et erga me modum caritatis. *Cic m. et temperantia. Liv. modestia et temperamentum. Hor. Sat.* 1, 1, 106 *est modus — sunt certi fines. Pl. E.* 7, 24 *omnia modo constant certoque temperamento.*

12. nemora — et luci et secretum ipsum. 9 in nemora et lucos. G. 9 f. lucos ac nemora — secretum illud. Ag. 31 f. longinquitas et secretum ipsum. G. 45 nemora lucosque — secretis A. 3, 61 lucum — nemus. G. 10 isdem nemoribus ac lucis. *Tacitus in Pl. E.* 9, 10 *inter nemora et lucos. Verg. Ecl.* 8, 86 *per nemora atque altos lucos. Tibull.* 3, 3, 15 *et nemora in domibus sacros imitantia lucos.* [Ov. A. A. 3, 689 *silva nemus non alta facit. Verg. Aen.* 3, 681 *silva alta Jovis lucusve Dianae.*] *Prop.* 4, 9, 24 *lucus ab umbroso fecerat orbe nemus. Cic. Lucan. nemora et silvae. Quint. nemora et silvae. Ovid. nemus secretaque silva. Seneca Tragic. nemoris sacri lucos. Claudian. silvae silentia lucosque. Pomp. Mela* 3, 5 *(Hyperborei) habitant lucos silvasque; (Britannia) fert nemora saltusque. Curtius Ruf. 7,* 23 *f. nemora quoque lucosque sacros.* ex coni. Acidalii. cfr. Muetzell p. 672, Zumpt. p. 320. *Pl. N. H.* 4, 26 *(Hyperboreis) domus iis nemora lucique.*

20. nitore et cultu descriptionum. 23 nitorem et cultum verborum. *Quint. nitor et c.; c. ac n.*

8. numen et caelestis vis. *Cic. c. v. et n.*

37. operae curaeque. *Cic. op. curaeque.*

10. opinio et fama. *Cic. f. et o.*

6. ingentium opum ac magnae potentiae. H. 4, 44 accusatorum ingenia et opes et potentia timebantur. H. 2, 10 Vibius Crispus pecunia, potentia, ingenio inter claros magis quam inter bonos. *Cic. o. et pot.* cfr. Lael. ed. Seyffert 138.

40. in foro pax — in senatu concordia. H. 2, 20 f. pax et concordia. H. 3, 80 concordiam pacemque suaderent.

5. perfugio (al. praesidio) et tutela. *Cic. t. et praes.* A. 3, 61 perfugium inviolabile. G. 45 pro armis omniumque tutela securum — praestat.

5. potentia ac potestate. *Pseudo-Cic. p. dom. potentia magistratuum — populi R. potestas.*

40. probitate et modestia. 29 neque probitate neque modestia. G. 36 modestia ac probitas.

38. longa — quies et continuum — otium et adsidua — tranquillitas. *Pl. E.* 8, 9 *quid sit otium, quid quies. Pl. P.* 79 *o. et quiete.* Ag. 6 f. 21 quieti et otio. Ag. 42 quietem et otium. A. 40 tranquillitatem atque otium. G. 40. H. 4, 1 f. pax et quies. G. 14. H. 2, 97 pace et otio. H. 2, 6 longa pace quietus. H. 2, 17 longa pax. A. 11, 24 m. tunc solida domi quies — continua inde ac fida pax.

p. 16. 10. robur et vires. H. 1, 87 m. vires et robur exercitus. H. 2, 11 m. plus virium ac roboris. Ag. 3 voti fiduciam ac robur. H. 1, 61 ingens viribus opibusque. H. 4, 86 opes viresque.
28. sanctitate ac verecundia. *Cic. pudor ac v.*
28. severitate ac disciplina. 29 severitate disciplinae. G. 25 disciplina et severitate. G. 32 equestris disciplinae arte. H. 1, 51 severitate disciplinae. A. 13, 2 severitate morum. A. 6, 15 severa patris disciplina eductus.
25. iudicii ac voluntatis similitudinem et cognationem. *Cic. formam honestatis et s.; artis imago et cogn.*
12. inter sordes ac lacrimas. *Cic. iacere in lacrimis et sordibus; quotidianae l. sordesque lugubres.*
28. studia curasque. *Cic. st. c. que.*
13. sollicitudinibus et curis. *Cic., Plin. P.* 41. *E.* 5, 6 *cura et sollicitudo. Quint. sol. et c.*
24. quo torrente, quo impetu. *Cic. fertur quasi torrens oratio. Plin.* 1, 16 *cum impetu quodam et flumine (al. fulmine) praevehuntur.*
22. usu et experimentis. *Cic. u. exercitatioque forensis.*
30. oratoris vis et facultas. *Cic. orat. v. et f.; Quint. vis ac f.*
19. vis ac potestas. H. 2, 39. H. 3, 11 f. vis ac potestas. G. 42 vis et potentia. A. 2, 60 vi Parthorum aut potentia Romana.
24. vim et ardorem. Ag. 8 vim ardoremque. H. 1, 62 m. ardor et vis militum.
37. viribus et armis. *Cic. Plin. E.* 2, 7 *vi et armis.* H. 2, 74 bellum armaque — et vires. H. 4, 23 vis et arma. H. 4, 68 vim atque arma. Ag. 30 proelium atque arma. Ag. 25. 33 manus et arma. Ag. 14 vi belloque. H. 2, 1 arma bellumque. H. 4, 52 bello et armis. H. 4, 76 ferrum et arma. H. 4, 58 proelium et acies. A. 2, 21 pugnae et armorum. G. 33 armis telisque. H. 3, 20 armis ac manu. H. 3, 53 manu et armis. Ag. 36 ad mucrones et manus. H. 3, 10 ad tela et manus. A. 13, 6 telis et manibus. Ag. 33 castris et armis. H. 2, 92 bello et castris. A. 14, 20 militia et armis.
6. voluptatem — cuius iucunditas. *Cic. voluptas quae cum iucunditate quadam percipitur sensibus.*
7. vulgus quoque imperitum et tunicatus hic populus. Ag. 43 vulgus quoque et hic aliud agens populus. H. 1, 89 vulgus et magnitudine nimia communium curarum expers populus. H. 1, 35 non populus tantum et imperita plebs. H. 1, 36 m. tanquam in populo ac plebe. H. 1, 40 neque populi aut plebis ulla vox. A. 2, 41 f. favor vulgi — plebis studiis — populi R. amores. H. 1, 82 m. rarus per vias populus, maesta plebs.

II.

p. 17. 34. Adversarii et aemuli. 34 ex invidis et faventibus. H. 1, 44 ut inimici et aemuli caede laetari ius fasque. H. 2, 21 invidia et aemulatione. A. 16, 22 fautorem aut adversarium.
36. procerum factiones et — senatus adversus plebem certamina. H. 2, 38 prima inter patres plebemque certamina. A. 4, 42

plebis et optimatium certamina. A. 1, 2 f. suspecto senatus p. 17.
populique imperio ob certamina potentium. A. 4, 33 plebe
— patres — senatusque et optimatium ingenia. A. 3, 10
studia populi et patrum. A. 4, 66 studia procerum et largitio
principis.

39. cursus et spatia. G. 37 castra et spatia. Ag. 10 spatio ac caelo. H. 2, 37 spatium ac moras. A. 2, 82 tempore ac spatio. A. 6. 48 cunctationem et moras.
8. divitiae et opes. H. 4, 74 f. A. 11, 24 f. aurum et opes.
34. foro et eloquentia. Ag. 2 in comitio ac foro. A. 2, 34 f. in foro et iudicio. A. 4, 7 forum et ius.
28. gremio ac sinu matris. Ag. 4 in huius (matris) sinu indulgentiaque. A. 6, 45 f. in sinu avi perdidicerat.
24. ingenio ac spiritu. 1 oratorum ingeniis gloriaque. *Quint. mentis ac spiritus in dicendo.* G. 29 mente animoque. A. 3, 55 laudis et artium.
25. iudicii ac voluntatis. *Pl. E.* 1, 20 *varia sunt hominum iudicia, variae voluntates. Pl. P.* 5 *iudicium et favor.*
19. iudicio et intellectu. 20 auribus et iudiciis. Ag. 43 honore iudicioque.
20. laetitiam et pulchritudinem orationis. 21 laetitiam nitoremque. Ag. 4 f. pulchritudinem ac speciem — gloriae. A. 3, 34 multa duritiae veterum in melius et laetius mutata. A. 4, 33 Punicas Romanasne acies laetius extuleris.
23. malignitas et invidia. 25 non malignitate nec invidia. *Pl. P.* 58 *livor et mal.* Ag. 41 f. malignitate et livore. H. 1, 1 obtrectatio et livor — malignitati. H. 1, 65 aemulatio et invidia. 2, 21. 3. 65 invidia et aemulatione. 2, 101 ae. i. que H. 2, 97 odiorum invidiaeque. A. 3, 10 f. odium et invidiam.
10. quietis et securitatis. 11 statum ac securitatem. *Pl. E.* 6, 8 *quies, securitas.* H. 1, 66 salutem incolumitatemque. H. 3, 53 salutem securitatemque. A. 3, 28 multorum excisi status (Vermögen). [Ag. 33 incolumitas ac decus eodem loco sita sunt.]
33. initia et semina. *Quint. i. quaedam ac s.* A. 1, 41 semina — motus. A. 11, 9 sem. — rebellionis. [A. 4, 1 initium et causa. G. 7 causa et origo. Ag. 10 causa ac materies tempestatum.]
12. inter sordes et lacrimas. A. 6, 8 metu ac sordibus conflictabantur.
28. studia curasque — remissiones lususque. Ag. 3 tempora curarum remissionumque. *Cic. animi remissionem ludumque. Qu. cura et studio. Pl. E.* 2, 11 *tantum studium, tantam etiam curam, nimium est enim dicere sollicitudinem. Pl. E.* 8, 23 *omnia mihi studia, omnes curas, omnia avocamenta eripuit dolor. [Pl. P.* 7 *in laborum curarumque consortium.]*
22. visum et oculos. G. 33 oblectationi oculisque. *Lucret.* 5, 102 *oculorum visu.*

B. ADIECTIVA ET ADVERBIA.

6. Accuratam meditatamque. *Cic. a. et m.*
37. altior et excelsior. Ag. 4 magnae excelsaeque gloriae. A. 3,

p. 17. 53 maius aliquid et excelsius. *Pl. E.* 9, 26 *plerumque altis et excelsis adiacent abrupta.*

30. angustis et brevibus — terminis cluditur. G. 6 hasta — angusto et brevi ferro. *Pl. E.* 2, 7 *vita brevis et a. Pl. E.* 3, 7, 9, 2 *tam angustis terminis concluditur; quam a. terminis claudamur.*

17. antiquos et veteres. *Pl. P.* 11, 4 *illos veteres et antiquos aemularis.*

9. certam et solidam. *Cic. solidam veramque laudem.*

37. claram et inlustrem orationem. *Pl. E.* 6, 29 *causas cl. et inl.*

8. clariora et inlustriora exempla.

24. 31. copiose ac varie. *Pl. E.* 1, 10 *copiosus et varius.*

36. conspicuum et eminentem. H. 3, 17 insignis — conspicuus. H. 4, 42 m. inlustres — conspicuas.

12. fabulosa nimis et composita. Ag. 40 fictum ac compositum. A. 6, 24 meditatas compositasque. A. 6, 28 f. incerta et fabulosis aucta. A. 11, 27 fabulosum iri — sed nihil compositum — tradam.

22. firmus et duraturus. *Cic. f. et stabilis.*

23. fortem et laetum et alacrem volo. *Pl. E.* 4, 1 f. *fortes — hilares* 10, 1 f. *fortem et hil.*

10. fortuitae et subitae dictionis. G. 11 nisi quid fortuitum et subitum. *Cic. s. et f. oratio.*

18. horridi et impoliti et rudes et informes. Ag. 3 incondita ac rudi voce. A. 12, 35 m. rudes et informes saxorum compages. A. 4, 16 ex horrida illa antiquitate. H. 2, 11 f. horridus, incomptus. A. 15, 67 sensus incomptos et validos. H. 2, 80 m. satis decorus etiam Graeca facundia. A. 6, 15 comptae facundiae. H. 1, 19 comptior sermo. G. 14 f. incompti apparatus (epularum) A. 3, 2 incompta signa.

35. cogitans nihil humile vel abiectum. A. 13, 46 f. nisi abiectum et sordidum. *Cic. nihil abiectum, nihil humile cogitare; Quint. Pl.*

8. sordidius et abiectius nati. *Qu. humiles abiectosque: sordida et abiecta.*

16. inauditum et indefensum. H. 1, 6 m. inauditi et indefensi tamquam innocentes. H. 2, 10 m. indefensum et inauditum. A. 2, 77 m. inauditum et indefensum. H. 3, 71 f. indefensum et indireptum.

5. inexercitatam et rudem. *Cic. r. et inex.*

19. imperitus et rudis. *Cic. imp. et r. Pl. E.* 8. 14 *r. et i.*

13. inquieta et anxia *Pl. E.* 2, 9 *anxium et inquietum.*

23. laetum et alacrem. *Cic. Quint. Pl. a. et l. Quint.* 2, 9, 2 *lacti et alacres.*

9. laudem inanem et infructuosam — clamorem vagum et voces inanes et gaudium volucre. A. 3, 54 f. (offensiones) inanes et inritas neque mihi aut vobis usui futuras. A. 3, 50 f. studia — inania et fluxa nec quidquam grave ac serium. A. 13, 19 instabile ac fluxum — fama potentiae. A. 3, 8 falsa et inania.

6. libero et ingenuo. *Cic. ing. et lib.*

39. liberi et soluti. *Cic. l. et s., s. ac l. Sall. C.* 6 *l. atque s.* p. 17. *Pl. E.* 2, 11 *liberam solutamque. P.* 80 *liber solutusque. E.* 8, 17 *soluta et libera.*
32. magnas et graves causas. *Pl. E.* 5, 8 *m. et g. c. E.* 1, 19 *magnae et g. c.*
37. maior — et acrior. *Pl. E.* 1, 22 acri magnoque.
19. miram et eximiam. *Cic. singularis eximiaque virtus.*
36. mutum et elinguem. *Liv. m. et c. Suet. Vit.* 6 *prope m. et l.*
6. novam et recentem curam. 8 novis et recentibus exemplis. H. 4, 65 m. nova et recentia iura. *Cic. rec. et n.*
19. nova et incognita. 19 novis et exquisitis. A. 13, 35 quasi nova et mira. *Cic. reconditae exquisitaeque sententiae; exquisitius et minime vulgare orationis genus.*
18. Gracchus plenior et uberior. *Cic. Gr. pl. et u. ad dicendum.* A. 12, 60 plenius — et uberius. A. 3, 31 uberrimus — oratorum.
32. primam et praecipuam. *Quint. pr. ac praec.* p. 18.
5. probi et modesti (Haase: moderati). *Cic. p. et modest.* H. 1, 87 f. bonos et modestos anteibat.
28. propriis ac vernaculis vitiis. 29 propria et peculiaria — vitia. A. 2, 43 f. ut proprium et sui sanguinis — fovebat. *Pl. N. H. vites peculiares atque vernaculae Italiae. Pl. P.* 7, 25 *Caesari proprium et peculiare. Sueton. quasi proprio suo et peculiari deo.*
12. pura et innocentia loca. *Cic. purus et integer. Hor. S.* 1, 6, 69 *p. et insons.*
36. pulchrum et gloriosum. 20 inlustre et dignum memoria. Ag. 33 pulchrum ac decorum. Ag. 34 pulchram et spectabilem victoriam. H. 1, 44 pulchrum et memorabile. A. 13, 31 pauca memoria digna. A. 3, 5 honora et magnifica. A. 1, 11 f. honora oratione. *Pl. P.* 56, 5 *pulchrum imperio, gloriosum tibi.*
9. pulchri et iucundi (versus) *Pl. E.* 7, 20 *o iucundas, o pulchras vices, Pl. E.* 2, 3 nulla est iucundior, nulla pulchrior.
20. pulchrior et ornatior. 18. politior et ornatior. *Pl. E.* 1, 16 *polite et ornate.*
20. rudi caemento et informibus tegulis. G. 45 (glesum) rude legitur, informe perfertur. A. 15, 22 ad informe aes liquefacta. A. 12, 35 rudes et informes saxorum compages.
4. sanctiorem et augustiorem eloquentiam. *Cic. s. et a.* G. 34 sanctius ac reverentius. G. 20 sanctiorem arctioremque — nexum.
13. securum et quietum. *Liv. s. et q. Pl. P.* 40, 1 *securus quietusque.*
28. sincera et integra — natura. H. 4, 64 f. sincerus et integer — populus.
8. sordidius et abiectius nati. A. 13, 46 nihil nisi abiectum et sordidum.
29. teneri et rudes. *Cic. t. et r. Quint. teneram et rudem.*
37. turbidis et inquietis temporibus, opp. 36 composita et quieta — republica. A. 3, 12 turbide et seditiose. H. 4, 68 f. tur-

p. 18. bidus miscendis seditionibus. H. 1, 21 compositis rebus — in turbido. A. 1, 58 vetera novis et quieta turbidis antehabeo. A. 4, 1 compositae reipublicae. A. 11, 7 m. quieta republica. (Bekk. Nipp.; qui et a rep. Dübn.) H. 1, 88 in pace ac turbatis rebus.

37. utilius ac melius. A. 1, 43 melius et amantius. A. 14, 43 melius atque rectius.

15. vetera et antiqua. 16. veterem et a. 17. antiquos ac v. *Pl. E.* 3, 6 *vetus et antiquum. P.* 11 *veteres et antiquos.*

C. VERBA ET PARTICIPIA.

8. Accumulare et congerere (divitias et opes). A. 3, 30 opum — primus accumulator. A. 13, 2 f. omnes in eam honores accumulabantur. A. 1, 4 f. congestos iuveni consulatus, triumphos. A. 14, 53 tantum honorum atque opum in me cumulasti. A. 3, 5 m. cuncta a maioribus reperta aut quae posteri invenerint cumulata.

4. agitare et insequi. *Cic. ins. et a.; agitat, insectatur.*

32. circumcisa et amputata. *Pl. E.* 1, 20, 19 *amputata oratio et abscisa. Cic. circumcidat atque amputet.*

14. concitatus et velut instinctus. Ag. 35 instinctos ruentesque (milites). H. 2, 46 furore quodam et instinctu flagrabant. A. 14, 16 non impetu et instinctu.

17. coniungere et copulare. *Cic. c. et cop.*

39. debilitare ac frangere. *Cic. d. et f.; fractum ac deb.*

28. educandos formandosque. *Pl. E.* 1, 14 *formari et institui.*

11. efficere et eniti. *Cic. e. et eff.*

9. elaborare et efficere. *Cic. el. et eff.*

32. eminet et excellit. *Pl. P.* 2, 4 *excellit atque eminet.* 24, 4 *emines, excellis.*

39. excitare et incendere. *Cic. exc. et inflammare.*

9. librum excudit et elucubravit. *Pl. E.* 1, 3 *effinge aliquid et excude. Cic. causas diligenter elaboratas et tamquam elucubratas.*

23. fastidiunt, oderunt. H. 2, 68 oderunt ut fastiditi. H. 1, 51 fastidito Vindice. A. 13, 1 dominationibus aliis fastiditus. [Horat. Epp. 2, 1, 22 fastidit et odit.]

27. fracta et deminuta. *Cic. f. et d.*

15. inridere atque contemnere. *Cic. i. et c.*

33. institui erudirique. *Cic. i. et e.*

25. eloquentiae nascenti adhuc nec satis adultae. H. 1, 31 incipiens adhuc et necdum adulta seditio. *Cic. non nascentibus Athenis, sed iam adultis.*

29. occupatus et obsessus. *Cic. obs. et occ.*

13. praesentem spectantemque. *Pl. P.* 56 f. *praesentem audientemque.*

28. probatis spectatisque. *Cic. sp. et pr.*

8. remotis et oblitteratis exemplis opp. recentia. H. 4, 8. 58 vetera exempla. H. 1, 50 nec iam recentia — pacis exempla, sed repetita bellorum memoria. H. 2, 3 vetus memoria —

fama recentior. A. 3, 64 f. repetitis (sc. ex antiquitate) exem- p. 18.
plis. A. 14, 20 vel si vetustiora repetas. A. 3, 6 f. vetustioribus exemplis. A. 4, 56 repetita vetustate. A. 11, 23 recentia haec opp. memoria eorum — priscis moribus.
18. solutum et enervem. A. 1, 50 f. languida et soluta (pax).
41. spoliatam vexatamque prov. *Cic. populata atque vex. prov.*
7. tueri et defendere. *Cic. t. atque def.* G. 14 illum defendere, tueri.

D. UBERTAS ORATIONIS.

5. Studium poeticae et carminum gloriam.
8. numen et caelestis vis.
11. detrectaret poetas atque carminum studium prosterneret.
7. vulgus imperitum et tunicatus hic populus.
6. ingentium opum ac magnae potentiae.
8. causis forensibus et oratorio studio.
41. firmissima valetudine ac saluberrimis corporibus.
[3. nostras quoque historias et Romana nomina opp. Graecorum fabulis.
A. 13, 4 armis civilibus aut domesticis discordiis.
G. 37 occasione discordiae nostrae et civilium armorum,
A. 2, 38 privata negotia et res familiares nostras hic (in senatu) augeamus.
H. 1, 86 inopia quaestus et penuria alimentorum.
Ag. 39 studia fori et civilium artium decus.]
H. 4, 86 studiumque litterarum et amorem carminum.
H. 4, 81 caelestis favor et inclinatio numinum.
H. 1, 1 principatum Nervae et imperium Traiani.
H. 3, 81 studia philosophiae et placita Stoicorum.
H. 1, 83 discrimine urbis et periculo senatus anxius.
H. 1, 68 ante discrimen feroces, in periculo pavidi.
(H. 2, 77 m. discrimen ac pericula.) p. 19.
H. 1, 37 poena mea et supplicium vestrum.
H. 3, 28 varia pereuntium forma et omni imagine mortium.
A. 2, 60 f. vi Parthorum aut potentia Romana.
A. 15, 16 certamen virtutis et ambitio gloriae.
A. 15, 58 fortuitus sermo et subiti occursus.
A. 15, 60 sermones mutuos et crebra conloquia.
25. iudicii ac voluntatis similitudinem et cognationem.
Ag. 4 f. incensum ac flagrantem animum — sublime et erectum ingenium pulchritudinem ac speciem magnae excelsaeque gloriae —.
H. 2, 37 f. neque — sperasse tantam vulgi moderationem reor, ut qui pacem belli amore turbaverant, bellum pacis caritate deponerent.
2. ingenio potius et vi naturae quam institutione et litteris.
24. non solum ingenio ac spiritu, sed etiam eruditione et arte.
33. neque tantum arte et scientia, sed longe magis facultate et usu.
37. non viribus modo et armis, sed ingenio quoque et oratione.
19. vi et potestate, non iure et legibus.
28. non studia modo curasque, sed remissiones etiam lususque.

p. 19. Ag. 3 non spem modo ac votum — sed ipsius voti fiduciam ac robur.
G. 25 non disciplina et severitate, sed impetu et ira.
G. 27 lamenta et lacrimas cito, dolorem et tristitiam tarde ponunt.
Ag. 31 bona fortunaeque in tributum, ager et annus in frumentum.
Ag. 33 non fama nec rumore, sed castris et armis tenemus.
G. 41 f. quum ceteris gentibus arma modo castraque nostra ostendamus, his domos villasque patefecimus.
H. 5, 24 inde iniuriam et culpam, hinc ultionem et deos.
G. 33 non armis telisque Romanis, sed, quod magnificentius est, oblectationi oculisque.
(Dial. 9 egregium poetam vel, si honorificentius est, praeclarissimum vatem.)
H. 3, 53 m. non se nuntiis et epistulis, sed manu et armis.
H. 4, 76 f. verba et conciones quam ferrum et arma meditantis.

[E. HENDIADYS.]

[1. memoria et recordatio (lebendige Erinnerung). Cic. rec. et m.
39. clamore plausuque. H. 3, 83 clamore et plausu. H. 2, 70 clamore et gaudio. H. 1, 27 clamore et gaudiis. H. 4, 49 gaudio clamoribusque.
28. severitate ac disciplina maiorum. 29. severitate disciplinae. G. 25 disciplina et severitate.
20. auribus et iudiciis obtemperans. G. 33 oblectatione oculisque. Ag. 43 speciem doloris animo voltuque prae se tulit.]
[Cfr. C. L. Roth, Taciti synonyma et per figuram ἐν διὰ δυοῖν dicta. Norimb. 1826. p. 19. Seyffert, Cic. Laelius p. 191. 198. Pabst, Eclogae Tacitinae Leipz. 1831. p. 318. Naegelsbach, Stil. p. 196. Draeger, Syntax und Stil des Tacitus. Leipz. 1868. p. 90.]

ADLITTERATIO.

A.

34. Adversarii et aemuli. 20 vulgus adsistentium et adfluens et vagus auditor adsuevit. 2 nullis alienarum artium adminiculis. [29 auctoribus cognoscendis — evolvenda antiquitate. 29 ambitione salutationum et inlecebris adulationis. A. 14, 29 ambitionis — adulationi. H. 1, 1 ambitionem — adulationi.]
Ag. 31 ager et annus.
Ag. 44 adfinitatibus et amicitiis. A. 6, 9 f. adfinitatis aut amicitiae. A. 11, 24 moribus artibus adfinitatibus.
H. 1, 84 arma et animus. H. 4, 50 per arma atque acies.
A. 3, 13 f. petitam armis remp. utque reus agi posset, acie victum.

G. 26 arva per annos mutant. G. 5 argentum et aurum — p. 19. arg. aurumve — aur. et arg. Ag. 32 auri fulgor atque argenti.
H. 3, 10 artes et auctoritas. H. 3, 20 adspectu et auctoritate.
A. 2, 32 auctoritates adulationesque.
H. 1, 51 avaritiam et adrogantiam. A. 3, 34 ambitionem aut avaritiam. A. 3, 13 ambitiose avareque. A. 16, 23 amicitia P. et ambitio.
A. 15, 43 angustiae itinerum et altitudo tectorum.
A. 16, 31 altaria et aram complexa.
H. 3, 22 m. anceps, atrox. H. 2, 86 ambigua, ancipitia.
H. 3, 26 m. arduum et nullo iuxta subsidio anceps.
H. 4, 65 adire adloquique. H. 1, 52 adimendis adsignandisve.
H. 1, 21 agendum audendumque.
H. 3, 54 f. abnuentique — atque — arguenti.
A. 15, 58 f. adsistenti adnuentique. A. 15, 51 accendere et arguere coniuratos.
A. 4, 2 m. adeundo, adpellando.
A. 15, 15 m. adgnoscentes abstrahentesque.
A. 12, 51 amplecti, adlevare, adhortari.

Ag. 24 armatorum adspiciebantur et adhuc adfluebat — iuventus.
Ag. 32 vanus adspectus et auri fulgor atque argenti.
Ag. 33 agmina et armorum fulgores audentissimi —.
G. 7 ante aciem agunt, admiratione praesunt.

C.

15. Concentu et clamoribus. 18 coniungere et copulare.
31. conlectum et concludens. 6 conversos: coire populum et circumfundi coronam.
[3. priore cura — novae cogitationi. 3. coloniarum — clientelae. G. 19 cupiditas — cogitatio.]
H. 5, 15 cantu aut clamore. H. 2, 8 citharae et cantus. A. 3, 12 contumacia et certaminibus.
A. 12, 47 ini. catenae ac compede — tr.
A. 1, 10 caritate aut reip. cura. Ag. 6 vixeruntque mira concordia per mutuam caritatem.
H. 2, 20 f. consilia curasque. H. 1, 87 m. consilium et custodes.
H. 1, 30 comissationes et f. coetus. H. 4, 64 conloquia congressusque. A. 4, 69 congressus, conloquia. A. 13, 46 f. congressu et comitatu. A. 3, 40 conciliabula et coetus. A. 3, 53 in conviviis et circulis. A. 14, 15 m. conventicula et cauponae.
H. 5, 23 f. classis aut commeatus. A. 15, 14 castellaque et commeatus.
A. 14, 11 f. cohortes et classes.
H. 4, 49 crimen caedemque. A. 13, 15 crimen — caedem. H. 5, 17 captivitatem clademque.
A. 5, 6 non crudelitatem, non clementiam.
A. 14, 27 consensu et caritate.
12. casta et nullis contacta vitiis pectora.

p. 19. G. 10 equi candidi et nullo mortali opere contacti.
Ag. 43 caeca et conrupta mens adsiduis adulationibus.
p. 20. A. 14, 9 congesta aut clausa humus.
G. 16 connexis et cohaerentibus.
H. 2, 95 caesae — crematae que. H. 4, 72 clausas caesasque.
A. 13, 54 f. captis caesisve.
A. 3, 56 f. capto experimento, compressis seditionibus, compositis bellis — consulem.
H. 5, 3 sic conquisitum conlectumque vulgus.
H. 3, 54 confidenti consultantique.
H. 2, 21 f. celebrantes culpantesve.
G. 11 computant — constituunt — condicunt.
G. 45 cingi cludique.
H. 1, 47 concedi corpora sepulturae cremarique.
A. 4, 2 celebraret colique — sineret.
A. 11, 16 m. celebrari, coli. A. 15, 44 confluunt celebranturque.
H. 3, 20 providendo, consultando, cunctatione.
H. 1, 55 cunctanter, mox consensu.
H. 3, 58 f. primo cunctanter, — mox contemptim.

A. 2, 40 clandestini coetus celebrabant.
A. 15, 40 continuae violentiae campus et velut vacuum caelum.
H. 1, 52 consulatus, censuram, conlegium Caesaris.
H. 2, 91 comitia consulum cum candidatis civiliter celebrans.
A. 4, 27 classiariorum copia coeptantem quum maxime coniurationem.
H. 2, 8 credentibusque: ceterorum casus conatusque in contextu o. dicemus.
H. 2, 42 cominus eminusque catervis aut cuneis concurrebant — conlato gradu, corporibus — ceteris conspicui certabant.
H. 3, 29 conspicuus — capta castra conclamavit: ceteri — praecipitantibus, perrupere.

D.

40. Dissensionibus et discordiis. 18 deterius — diversum.
Ag. 32 dissensionibus ac discordiis.
H. 3, 66 discrimen ac dedecus. H. 1, 71 non deliciis neque desidia — dilatae voluptates, dissimulata luxuria.
A. 6, 32 dissimulatione ac donis.
G. 16 discreti ac diversi. H. 3, 15 discordes — discretos.
H. 3, 53 discordes dispersasque. A. 2, 43 divisa et discors.
A. 15, 10 m. in diversa ac deteriora.

E.

9. Excudit et elucubravit — elaborare et efficere.
11. efficere et a. eniti. 30 exundat et exuberat.
32. eminet et excellit.
H. 3, 2. 19 equites equosque. A. 2, 5 equitem equosque.
H. 5, 24 exsulem eum et extorrem.

F.

13. Forum famamque. 37. de furto aut formula et interdicto. p. 20.
Ag. 42 famam fatumque. Ag. 39 impetus famae et favor militum.
Ag. 46 formam (Muret; Codd. famam) figuramque.
A. 14, 1 m. formam — fecunditatem. A. 2, 53 f. fecunditate ac fama.
H. 1, 30. 4, 58 fides famaque. H. 3, 52. 5, 10 fortuna famaque.
H. 3, 1 fato fideque. H. 4, 67 fasque et foedera.
A. 13, 15 f. neque fas neque fidem. A. 4, 38 facta atque famam nominis mei.
H. 4, 59 f. famem ferrumque. H. 4, 32 f. ferro fameque.
H. 3, 73 A. 1, 51 ferro flammisque. H. 4, 76 formidinem, fugam famemque. H. 3, 73 fugam ac fallendi artes.
G. 45 rarus ferri, frequens fustium usus: frumenta ceterosque fructus.
Ag. 33 flumina fatigarent, fortissimi —.
H. 2, 46 fortunam furore — flagrabant.
A. 4, 65 frequens fecundusque. H. 2, 50 fabulosa et fictis obl. H. 3, 54 fingeret falsisque ingr. A. 3, 50 flagitia et facinora. A. 6, 6 facinora atque flagitia.
A. 14, 62 facilitate pr. flagitiorum — fingit fateturque. A. 16, 32 f. fraudibus — aut flagitiis — falsos — et fallaces.
A. 1, 6 falsi ac festinantes.
H. 4, 23 f. fluxa servitiorum fides ac fortuita belli.
H. 1, 3 fulminum monitus et futurorum praesagia.
A. 4, 63 si confusior facies, sed par forma aut aetas.

I.

19. Directa dicendi via non infirmitate ingenii nec inscitia litterarum — sed iudicio et intellectu.
Ag. 20 vel incuria vel intolerantia.
G. 25 impetu et ira, ut inimicum.
H. 1, 57 instinctu et impetu. A. 14, 16 impetu et instinctu.
H. 3, 75 innocentiam iustitiamque. H. 1, 45 industriae eius innocentiaeque. A. 16, 23 iustitia atque industria.
H. 4, 11 ignaviae infamiaeque. A. 3, 52 ignominiam et infamiam.
A. 11, 26 insidiis incautum, ita irae.
A. 2, 65 f. ius et iniuriam. A. 12, 69 iniuria et invidia.
A. 13, 42 simul studiis inertibus et iuvenum imperitiae.
G. 19 inlecebris — inritationibus.
H. 1, 88 inritamenta libidinum ut instrumenta belli mercarentur.
5. invidis et inimicis. 9 inanem et infructuosam.
16. inauditum et indefensum.
H. 1, 6 inauditi et indefensi. A. 2, 77 inauditum et ind. [H. 3, 71 indefensum et indireptum.]
Ag. 46 multos veterum velut inglorios et ignobiles oblivio obruit.
G. 12 ignavos et imbelles et corpore infames — mergunt.

p. 20. Ag. 15 G. 31 ignavis et imbellibus. A. 12, 12 industrios aut ignavos.
A. 1, 50 impeditius et intestatum eoque hostibus incautum.
A. 4, 1 incautum intectumque.
H. 4, 56 infrequentibus infidisque.
[A. 15, 57 ingenui — intacti.
A. 4, 43 inhabiles — impenetrabiles.]
Ag. 31 integri et indomiti. H. 1, 71 f. fides integra et infelix.
H. 3, 13 f. integros incruentosque. H. 4, 35 indomitum militem et d. infensum. H. 4, 70 invisus a. infensusque.
H. 2, 60 f. innoxium et inemptum. H. 3, 47 indiscretum et innoxium. H. 3, 74 immixtus ignoratusque. H. 1, 63 instructi intentique. A. 2, 12 immensi et inconditi.
H. 3, 14 ignaros et insontes. H. 4, 59 inconrupta atque intemerata. A. 1, 42 inausum intemeratumve.
p. 21. A. 16, 26 intemeratus, impollutus. A. 2, 38 intempestiva quidem et improvisa.
H. 4, 24 invalidus c., invisus militibus. A. 1, 46 invalida et inermia.
H. 1, 35 f. intrepidus — inconruptus. H. 3, 34 intacta, — infelix.
H. 1, 11 insciam —, ignaram —. H. 3, 59 ignarus — improvidus.
H. 4, 32 ingratam m., immortalia tr.
A. 4, 17 instabat incusabatque.
[G. 40 intervenire rebus hominum, invehi populos. A. 15, 69 pavorem imaginatus — inridens.]

L.

40. Licentiae — libertatem.
26. lascivia verb. et levitate sent. et licentia comp.
22. locupletem ac lautum. 22 lentus — longus.
H. 2, 10 inter libertatem et licentiam. H. 1, 12 licentia ac libidine talia loquendi. A. 4, 1 f. largitio et luxus.
G. 27 lamenta et lacrimas. H. 2, 49 f. cum laudibus et lacrimis.
A. 3, 59 litora ac lacus.
A. 15, 64 f. libare se liquorem illum Iovi liberatori.

M.

31. Misericordia et qu. animi motibus.
36. flamma materia alitur et motibus excitatur.
Ag. 36 ad mucrones et manus. G. 37 metiaris molem manusque. H. 4, 28 machinas molemque operum.
G. 1 mutuo metu aut montibus. H. 1, 25 metu mutandae militiae. H. 5, 13 maior vitae metus quam mortis.
A. 15, 42 magistris et machinatoribus. A. 2, 32 mathematicis magisque. A. 3, 56 modestiae N. et s. magnitudini.
H. 4, 45 coetu multitudinis et iussu magistratuum.
Ag. 28 magnum ac memorabile. H. 2, 95 magna ac misera civitas.

H. 2, 49 modicum et mansurum. p. 21.
H. 3, 40 multo ac molli agmine. A. 1, 40 muliebre et miserabile agmen.
A. 12, 38 multa et magnifica.
H. 4, 38 maesta et multiplici metu susp. A. 6, 40 maesta et miseranda.
A. 3, 37 maestam vigilantiam et malas curas.
A. 15, 54 atque ipse maestus et magnae cogitationis manifestus.

N.

11. In nobis notitiae ac nominis. 36 plus notitiae ac nominis apud plebem parabat. 34 notae leges, non novi vultus. 2 homo novus et — natus.
G. 38 nationibus nominibusque discr. H. 2. 48 nominis — nobilitatis.
A. 3, 53 f. familiarum numerum et nationes. A. 5, 4 f. adversum nepotem et nurum.
A. 1, 17 nisi novum et nutantem.
A. 4, 17 si nulla et ubi nimia est.

O.

6. Non orbitati, non officii — adm.
Ag. 18 per ostentationem et officiorum ambitum.
[A. 3, 12 nam si legatus officii terminos, obsequium erga imperatorem exuit — odero.]
22. oblitterata et olentia. 29 occupatus et obsessus.
G. 33 oblectationi oculisque. A. 16, 18 officiis et oblectamentis vitae.
H. 3, 71 oppugnatores — an obsessi. H. 4, 22 obstupefecerant obsessos, et spem oppugnantium.
A. 13, 19 opibus et orbitate.
H. 3, 85 erigere os et offerre contumeliis.
A. 1, 41 f. orant, obsistunt.

P.

5. perpetua potentia ac potestate.
A. 3, 69 satis potentiae — potestatis.
8. potentissimi — civitatis ac — principes fori.
24. a patre vel a propinquis.
19. paucissima praecepta rhet. aut philosophorum placita.
G. 13 vel pater vel propinqui. G. 19 parentes ac propinqui. A. 4, 43 parentes propinquosque.
G. 31 patria ac parentibus. H. 3, 84 patriam, — penates. H. 3, 86 paternos penates. A. 1, 59 f. patriam, parentes.
G. 40 proeliis et periclitando. H. 3, 84 tot proeliis laboris ac periculi. A. 1, 24 periculorum praemiorumque. H. 4, 43 praemia periculorum. A. 6, 7 f. pericula et poenas.
H. 1, 25 pretio et promissis — pecunia ad pertemptandos plurium animos. A. 6, 43 pecuniam et pellicem. A. 15, 54 f. immensa pecunia et potentia. A. 15, 64 (Seneca) praedives et praepotens.

p. 21. H. 5, 16 pacis amor praemiaque et quies in posterum.
H. 3, 7 f. placere G. principatus et partes.
A. 1, 46 patres et plebem. A. 3, 10 studia populi et patrum metuens.
A. 2, 56 proceres plebemque. A. 13, 17 f. patribus populoque principem. A. 16, 1 incusare principem et pupillum vocare.
H. 2, 65 principatu propriam ipse potentiam et possessionem H.
H. 2, 82 praefecturis et procurationibus, plerosque — percoluit.
A. 15, 25 praefectis et procuratoribus — praetorum finitimas provincias.
A. 15, 19 praeturas et provincias inter patres sortiti.
A. 4, 48 f. perfugae et proditores ferre arma ad — patriae servitium.
A. 2, 11 pontibus praesidiisque impositis.
H. 3, 24 pudore et probris. H. 3, 11 procacitatis et petulantiae. H. 4, 20 procax ante periculum.
H. 3, 81 studia philosophiae et placita Stoicorum.
A. 13, 42 f. qua sapientia, quibus philosophorum praeceptis.
2. purus et pressus et — profluens.
2. promptum sermonem — profluens sermo.
A. 13, 3 promptu ac profluens — eloquentia.
29. propria ac peculiaria. 32 primam et praecipuam.
A. 6, 4 praecipuus olim — et tunc primus.
A. 3, 30 proximus, mox praecipuus.
G. 19 paucissima adulteria, poena praesens et maritis permissa.
A. 3, 38 vulgus praeceps, pavidum.
A. 14, 14 praecipuum et praescium.
A. 15, 64 praedives et praepotens.
A. 13, 37 praesentem potioremque sequatur.
H. 1, 66 privatis et promiscuis copiis.
[A. 1, 67 plures silvas, profundas m. palades.]
[H. 4, 1 civitas pavida et servitio parata.]
A. 13, 16 propria et parciore mensa.
H. 2, 19 provisa parataque. H. 2, 76 m. polluendam perdendamque.
28. praefuisse educ. ac produxisse principes liberos.
H. 3, 22 postera die profligare ac proruere.
H. 3, 81 propellerent proculcarentque.
A. 1, 51 f. pergerent, properarent. A. 14, 43 m. nemo prohibuit aut prodidit.
30. philosophiae partes penitus. 32 praecepta prudentium penitus.
H. 2, 12 possessa — parte penitus.
Ag. 6 provincia — parata peccantibus et proconsul — pronus.
Ag. 19 quae in quaestum — provinciae prudens — parvis peccatis — peccaturos praeponere.
G. 2 quis porro praeter periculum — peteret.
G. 17 proxima pars pectoris patet.
G. 26 f. pomaria conserant et prata separent — sola terrae seges.
G. 46 passim comitantur partemque praedae petunt.
p. 22. H. 1, 2 plura e. ac plerumque permixta: prosperae —.

H. 1, 48 post praeturam praepositus probatusque — probro. p. 22.
H. 2, 46 primum fama, dein profugi e proelio perditas res patefaciunt: — proximi prensare g., promptissimo Plotio F.; is praetorii praefectus.
A. 1, 3 posita puerili praetexta principes iuventutis.
[A. 15, 36 in privatis necessitudinibus proxima pignora praevalerent.]
A. 3, 29 iam ingressum iuventam — peteret — postulavit; praetendebat — petente A.
A. 12, 63 priores illuc advecti, praevisa locorum utilitate, peiora legissent.

R.

H. 4, 42 m. Retinete P. C. et reservate. A. 4, 33 m. retinent ac redintegrant.
A. 2, 24 f. rapti et remissi a regulis. A. 15, 15 raptae v., retenta a.

S.

11. Statum — ac securitatem. 20 sensus — sententia. 32 sensus et — sententias.
H. 4, 85 si status imperii aut salus Galliarum.
H. 3, 53 salutem securitatemque.
Ag. 22 secretum et silentium.
Ag. 6 in subsidium et solatium. Ag. 30 spem ac subsidium.
Ag. 34 silvas saltusque. A. 2, 14 silvas et saltus.
G. 31 super sanguinem et spolia. H. 4, 14 spoliis et sanguine.
H. 4, 72 stipendiorum et sacramenti diem. A. 15, 29 m. aquilis signisque et simulacris d.
H. 2, 22 sagittis aut saxis. H. 3, 27 sagittis saxisque. A. 6, 1 saxa et solitudinem.
A. 4, 60 vigilias, somnos, suspiria.
H. 4, 27 f. scelerum ac suppliciorum. A. 4, 33 f. rerum similitudine et satietate.
A. 16, 22 m. sectatores vel potius satellites.
[31. neque sapientem informamus nec Stoicorum civitatem. (Dübner; civem Haase; artem Halm).
H. 3, 81 studium philosophiae et placita Stoicorum. Ag. 4. st. ph. — sapientia.]
A. 4, 68 fortuitos primum sermones multasque — significationes.
A. 13, 34 f. situ terrarum, similitudine morum.
A. 4, 50 f. ambigua sonitus aut simulationem quietis.
H. 1, 66 f. ipsa itinerum spatia et stativorum mutationes.
13. securum et secretum (Farnes. et Paris.) Verg. secessum.
H. 2, 15 securum h. et successu r. socordius agens.
H. 4, 73 superbiae socordiaeque. H. 3, 31 f. superbiam saevitiamque. H. 3, 77 superbe saeveque. A. 1, 72 in saevitiam superbiamque. A. 3, 40 saevitia ac superbia. A. 6, 31 superbiam —, saevitiam —.
G. 4 sinceram et tantum sui similem.
H. 3, 38 sciat et sentiat vivere Vitellium.

p. 22. H. 4, 24 stare contra, struere aciem.
A. 2, 42 statuit, struxitque. A. 11, 27 audisse auspicum verba, subisse, sacrificasse.
12. strepitu — sordes, sed secedit — sedibus sacris.
4. satis superque sudatum est, sanctiorem —.
Ag. 39 secreto suo satiatus — statuit. Ag. 16 seditio sine sanguine stetit. G. 46 sola in sagittis spes. H. 3, 66 ipsum sane senem et prosperis adversisque satiatum, sed —.
H. 4, 42 spoliis septuagies sestertio saginatus (ex coni. Faerni) et sacerdotio f.
[14. suspicatus ex intentione — sermonem.
Cfr. H. 2, 27 e petulantia etiam perfidiam suspectabat.]

T.

22. Eo — volo tecto tegi.
37. ne traditae a maioribus necessitudines ad alios transirent.
H. 3, 30 f. trabibus tegulisque. H. 3. 20 tormentisne an telis. H. 3, 84 testudinem, tormenta. A. 15, 9 c. trabibus ac turribus a.
A. 16, 28 fora, theatra, templa.
H. 4, 2 f. tristes et truces.
G. 3 terrent trepidantve. H. 3, 85 terret solitudo et tacentes loci, tentat —.

V.

31. Vim virtutum pravitatemque vitiorum.
8. Vespasianus, venerabilis senex et p. veri.
Ag. 1 virtus vicit ac s. — vitium.
A. 2, 2 f. ignotae Parthis virtutes, nova vitia.
H. 3, 13 Vespasiani virtutem viresque.
Ag. 33 vota virtusque. Ag. 37 victis ira virtusque.
Ag. 18 victoriam vocabat victos cont. H. 7, 74 f. victi victoresque.
G. 34 virtutis ac virium. H. 3, 13 virtutem viresque.
H. 5, 25 sibi (Batavis) non tributa, sed virtutem et viros indici, proximum id libertati.
H. 3, 20 f. vim victoriamque. H. 4, 69 f. viresque aut vetustatem originis. H. 2, 5 f. per virtutes, per voluptates.
H. 1, 9 f. nec vitiis, nec viribus. H. 4, 75 vana et sine viribus nomina.
H. 1, 71 falsae virtutes et vitia reditura.
G. 10 voces volatusque avium.
H. 1, 18* verba ac voces. H. 3, 65 verba vocesque.
H. 4, 32 vincula m. et — voces. A. 1, 17 verbera et vulnera.
H. 1, 45 voce vultuque. A. 3, 67 voce, vultu. H. 3, 58 m. vultu, voce, lacrimis. A. 2, 17 insignis manu, voce, vulnere. A. 16, 29 voce, vultu, oculis. A. 12, 36 f. aut vultu — aut verbis. A. 15, 55 f. vocis ac vultus. A. 6, 50 f. vocem ac visus vocarique. A. 1, 7 verba, voces in crimen detorquens.

OPPOSITA.

[Cfr. infra *Conlocatio Vocabulorum* p. 37.]
Cfr. Doederl. Proleg., Haasei Proleg., Langii dissert.

1. Aut de ingeniis male existimandum, si idem adsequi non pos- p. 22.
sumus, aut de iudiciis, si nolumus.
2. cui desidiam advocationum obicis, quotidianum hoc patrocinium defendendae adversus te poeticae exerceo.
10. mediocres poetas nemo novit, bonos pauci.
8. principes fori, nunc principes in Caesaris amicitia — ab ipso principe — diliguntur.
12. felix — saeculum et oratorum et criminum inops — vatibus abundabat qui bene facta canerent, non male admissa defenderent.
[A. 14, 62 levi post admissum scelus gratia, dein graviore odio, quia malorum facinorum ministri quasi exprobrantes adspiciuntur.]
13. nec imperantibus satis servi videntur nec nobis satis liberi.
25. mutua malignitas non est oratorum vitium, sed hominum. p. 23.
32. olim omnium artium domina — nunc — paene dixerim sine ingenuitate.
40. alumna licentiae quae stulti libertatem vocabant.
Ag. 45 f. denotandis tot hominum palloribus sufficeret saevus ille vultus et rubor quo se contra pudorem muniebat.
(H. 4, 40 crebra oris confusio pro modestia accipiebatur.)
H. 1, 65 uno amne discretis connexum odium.
H. 2, 96 successere Mucianus et Marcellus et magis alii homines quam alii mores.
H. 2, 42 f. diutius durant exempla quam mores.
H. 1, 36 omnia serviliter pro dominatione.
H. 1, 88 f. multi afflicta fide in pace, turbatis rebus alacres et per incerta tutissimi.
H. 1, 22 (mathematici) genus hominum potentibus infidum, sperantibus fallax et vetabitur semper et retinebitur.
A. 12, 52 de mathematicis Italia pellendis factum senatus consultum atrox et irritum.
25. non est oratorum vitium, sed hominum.
H. 4, 74 m. vitia erunt, donec homines.
Ag. 19 omnia scire, non omnia exsequi.
Ag. 8 extra invidiam nec extra gloriam erat.
2. contemnebat potius litteras quam nesciebat.
8. divitiae et opes quas facilius invenies qui vituperet quam qui fastidiat.
[A. 16, 3 divitiarum exspectatio inter causas paupertatis publicae erat.
A. 4, 33 delecta ex iis et consociata reip. forma laudari facilius quam evenire, vel si evenit, haud diuturna esse potest.
Ag. 15 in eius modi consiliis periculosius esse deprehendi quam audere.]
11. melius innocentia tueor quam eloquentia.

p. 23. 14. otium — mavult novorum rhetorum more quam veterum oratorum consumere.
16. quas intellexerimus se non tam omisisse quam nobis reliquisse.
37. utilius — frui pace quam bello vexari.
41. melius non queri quam vindicari.
Ag. 45 miseriarum pars erat videre et adspici.
H. 3, 78 ostentare potius urbi bellum quam inferre.
H. 3, 60 f. nec concupiscerent Romam capere potius quam servare.
Ag. 2 f. si tam in nostra potestate esset oblivisci quam tacere.
H. 3, 63 f. si — ceteri non meminissent, ipse oblivisceretur.
A. 6, 14 f. oblivione magis quam clementia.
H. 2, 46 m. maiore animo tolerari adversa quam relinqui.
H. 3, 40 utrumque consilium aspernatus, quod inter ancipitia deterrimum est, dum media sequitur nec ausus est satis nec providit.
1. si idem adsequi non possumus — si nolumus.
H. 1, 17 quasi imperare posset magis quam vellet.
A. 2, 28 cunctaque eius dicta factaque, cum prohibere posset, scire malebat.

ADLITTERATIO OPPOSITORUM.

A. SUBSTANTIVA.

a.

5. Praesidium amicis, opem alienis — ferat.
32. tamquam in aciem omnibus armis instructus, sic in forum omnibus artibus armatus.
Ag. 9 nec — facilitas auctoritatem aut severitas amorem deminuit. Ag. 46 admiratione — aemulatu.
H. 2, 56 f. minus avaritiae in Caecina, plus ambitionis.
A. 15, 21 f. ut — infracta avaritia est, ita — ambitio cohibetur.
A. 6, 7 m. neque discerneres alienos —, amicos —.
[G. 11 honoratissimum adsensus genus est armis laudare.
A. 2, 43 Germanico alienatio patrui amorem apud ceteros auxit.
A. 11, 5 continuus inde et saevus accusandis reis Suillius multique audaciae eius aemuli.
A. 3, 59 sane gravaretur adspectum civium senex imperator fessamque aetatem et actos labores praetenderet: Druso quod nisi ex adrogantia impedimentum?
A. 6, 37 Phrahatis avi et altoris Caesaris, quae utrobique pulchra.
Ag. 35 et adloquente adhuc Agricola militum ardor eminebat et finem orationis ingens alacritas consecuta est.]
23. parum est aegrum non esse — alacrem volo.
Ag. 35 in aequo — per adclive.
A. 16, 4 aequum adversum aemulos.
G. 45 audiri — et — adspici. A. 4, 15 illum adspici, illum audiri. [A. 2. 31 ut audiri, ut adspici possent.]

c.

3. tot causae, tot — clientelae. p. 23.
[4. nisi — contentio iam prope in consuetudinem vertisset.]
20. aut cursu argumentorum aut colore sententiarum aut — cultu descriptionum.
G. 22 rixae raro conviciis, saepius caede et vulneribus transiguntur.
H. 2, 27 f. posito hostium contemptu et recuperandi decoris cupidine.
H. 5, 12 magna conluvie et ceterarum urbium clade aucti.
H. 1, 38 f. nullus cunctationis locus est in eo consilio, quod non potest laudari nisi peractum.
[H. 3, 40 cunctatione, — consultando consumpsit, mox consilium.
A. 1, 49 non adversis e castris, sed isdem e cubilibus.]
A. 5, 6 f. non crudelitatem, non clementiam — experiar.
A. 14, 35 f. si copias armatorum, si causas belli secum expenderent.
A. 1, 70 nihil — consilio a casu differre.
H. 1, 42 conscius sceleris cuius causa fuerat.
A. 14, 33 Londinium — cognomento quidem coloniae non insigne, sed copia — commeatuum maxime celebre.
H. 1, 4 ut non modo casus eventusque rerum — sed ratio etiam causaeque noscantur.
H. 2, 87 nec coloniae modo aut municipia congestu copiarum, sed ipsi cultores arvaque — vastabantur; — inter se militum caedes — manente discordia, ubi adversus paganos certandum foret, consensu.
H. 4, 46 dimissi cum honore, alii ob culpam, sed carptim ac singuli, quo tutissimo remedio consensus multitudinis extenuatur.
A. 16, 16 non ut in cladibus exercituum aut captivitate urbium semel edito transire licet.
G. 39 centum pagi iis (Semnonibus) habitantur magnoque corpore efficitur ut se Suevorum caput credant.
H. 3, 67 nisi forte Vespasianus altiores spiritus gerat, Vitellii cliens, cum Vitellius collega Claudio foret.
A. 2, 63 consenuit multum imminuta claritate ob nimiam vivendi cupidinem, idem Catualdae casus.

d.

[G. 12 distinctio poenarum ex delicto.
A. 15, 63 vitae delenimenta monstraveram (Seneca) tibi, tu mortis decus mavis.]

e.

[A. 4, 49 et erant qui non inultum exitium sed eruptionem suaderent.]

f.

H. 1, 48 fama meliore quam fortuna. H. 4, 28 m. meliore usi fide quam fortuna.

p. 23. H. 1, 30 f. proinde a nobis donativum ob fidem quam ab aliis pro facinore accipietis.
A. 2, 65 alter facilitate, alter fraude.
A. 16, 2 f. summa facundia — fingebant, securi de facilitate credentis.
[A. 3, 11 adrecta omni civitate, quanta fides amicis Germanici, quae fiducia reo.
A. 6, 22 (28) fatone res mortalium et necessitate immutabili an forte volvantur. Cfr. A. 12, 30 suone an servitii ingenio.
H. 4, 26 quod in pace fors seu natura, tunc fatum et ira dei vocabatur.
H. 2, 60 pleraque fortuita fraudi suae adsignantes.]
A. 6, 32 formidine G. Caesaris, familiaritate Claudii turpe in servitium mutatus.
[A. 3, 18 quippe fama spe veneratione potius omnes destinabantur imperio, quam quem futurum principem fortuna in occulto tenebat.]

i.

[9. pulchrum id quidem, indulgentium principis ingenio mereri.]
19. non infirmitate ingenii nec inscitia litterarum — sed iudicio et intellectu.
A. 12, 2 cui non iudicium, non odium erat, nisi indita et iussa.
1. aut de ingeniis — aut de iudiciis.
[23. iudicia — invidia tardaverit.]
A. 1, 80 ingenium opp. iudicium.
2. ingenio et vi naturae quam institutione et litteris.
H. 5, 4 dein blandiente inertia septimum quoque annum ignaviae datum. [A. 16, 18 ut alios industria, ita hunc ignavia ad famam protulerat.]
Ag. 3 subit quippe etiam ipsius inertiae dulcedo et invisa primo desidia, postremo amatur.
H. 1, 72 f. nulla innocentiae cura, sed vices impunitatis.
A. 3, 12 m. cuncta proferat quibus innocentia eius sublevari aut si qua fuit iniquitas Germanici, coargui possit.
[H. 1, 5 arte magis et impulsu, quam suo ingenio.]
A. 4, 31 f. inlexerat insidiis, deinde indicio perculerat.
H. 1, 88 inritamenta libidinum ut instrumenta belli mercarentur.
[Ag. 20 (pax) vel incuria vel intolerantia priorum haud minus quam bellum timebatur.
A. 6, 1 more regio pubem ingenuam stupris pollueret — in aliis imagines maiorum incitamentum cupidinis habebat.
A. 2, 38 inclinatio senatus incitamentum Tiberio fuit quo promptius adversaretur.
A. 1, 55 quaeque apud concordes vincula caritatis, incitamenta irarum apud infensos erant.]

l.

40. alumna licentiae, quam stulti libertatem vocabant.
G. 25 impares libertini libertatis argumentum.

A. 14, 39 flagrante etiam tum libertate nondum cognita liber- p. 23.
torum potentia.
[A. 6, 42 (48) populi imperium iuxta libertatem, paucorum dominatio regiae libidini propior est.]
H. 2, 10 in civitate — inter libertatem ac licentiam incerta.
A. 4, 35 (Graecorum) non mode libertas, etiam libido impunita.
A. 14, 21 laetitiae magis quam lasciviae dari paucas totius quinquennii noctes.
[A. 1, 31 vernacula multitudo — lasciviae sueta, laborum intolerans.]
H. 1, 30 falluntur quibus luxuria specie liberalitatis imponit.
A. 4, 1 palam compositus pudor, intus summa apiscendi libido eiusque causa — largitio et luxus.

m.

36. flamma materia alitur et motibus excitatur. p. 24.
31. ad miserationem impellat qui scit quid sit misericordia et quibus animi motibus concitetur.
G. 19 ne tamquam maritum, sed tamquam matrimonium amarent.
[G. 36 ubi manu agitur, modestia ac probitas nomina superioris sunt.]
Ag. 46 f. mentis formam — tenere et exprimere non per alienam materiam et artem, sed tuis ipse moribus possis.
H. 4, 58 mortemque in tot malis ut finem miseriarum exspecto.
H. 5, 23 m. miraculo magis quam metu direxit classem.
H. 3, 86 amicitias dum magnitudine munerum, non constantia morum contineri putat, meruit magis quam habuit.
[H. 5, 9 quem motum Caesaris mors diremit.]
H. 4, 64 m. muros coloniae, munimenta servitii detrahatis.
A. 1, 11 de magnitudine imperii, sua modestia: solum divi Augusti mentem tantae molis capacem.
A. 3, 56 simul modestiae Neronis et suae magnitudini fidebat.
A. 2, 52 m. modicam manum, si multitudinem — Maurorum spectares.
A. 1, 59 tot manus unam mulierculam avexerint.
H. 2, 27 haud proinde — in metum compulit, quam ad modestiam composuit.
[A. 14, 45 mos antiquus, quem misericordia non minuerat.
Ag. 42 sciant quibus moris est illicita mirari.
H. 2, 95 successere Mucianus et Marcellus et magis alii homines, quam mores.]

n.

G. 18 quae nurus accipiant rursusque ad nepotes referantur.
H. 1, 15 m. est tibi frater pari nobilitate, natu maior.
A. 14, 53 f. inter nobiles et longa decora praeferentes novitas mea enituit.

o.

[Ag. 30 quos non oriens, non occidens satiavit.
H. 1, 2 prosperae in oriente, adversae in occidente res.
A. 16, 18 officiis et oblectamentis vitae.]

p.

p. 24. [12. haec eloquentiae primordia, haec penetralia.
19. praecepta rhetorum aut philosophorum placita.
5. sin proprium periculum — periclitanti eloquentia praesidium simul ac telum, quo propugnare — apud principem possis.
40. ad incessendos principes viros — populi pronis — auribus uterentur.
36. procerum factiones — adversus plebem certamina; — plus apud principes gratiae, plus auctoritatis apud patres, plus notitiae ac nominis apud plebem parabat.
G. 11 ea quoque quorum penes plebem arbitrium est, apud principes pertractentur.
H. 5, 16 quis vel ex longa pace proelii cupido vel fessis bello pacis amor praemiaque et quies in posterum sperabantur.
36. apud principes — apud patres — apud plebem. G. 11. 12; G. 10 apud plebem — apud proceres.
40. principes viros — populi.
A. 4, 33 populus aut primores aut singuli.]
A. 2, 57 principis Romani, non Parthi regis filio.
[Ag. 39 privati hominis nomen supra principis attolli.]
[A. 14, 53 provinciali loco ortus, proceribus adnumeror.]
H. 1, 37 nec privatum me vocare sustineo princeps a vobis nominatus nec principem alio imperante.
A. 3, 12 privatas iniurias non vi principis ulciscar.
A. 11, 16 f. infensius contra patriam ac deos penates quam parentem eius.
A. 4, 43 f. bona sua rei publicae ut patriae relinqueret.
H. 2, 27 e petulantia etiam perfidiam suspectabat.
Ag. 19 nec poena semper sed saepius paenitentia.
H. 5, 25 ventum ad extrema, ni — noxii capitis poena paenitentiam fateantur.
A. 1, 45 nec poena c. exterriti, nec paenitentia conversi.
A. 1, 58 neque ob praemium, sed ut me perfidia exsolvam, simul genti Germanorum idoneus conciliator, si paenitentiam, quam perniciem maluerit.
A. 1, 74 perniciem aliis ac postremum sibi.
H. 1, 79 praedae magis quam pugnae.
H. 3, 60 m. ut praedae quam periculorum socias.
H. 2, 47 hanc virtutem vestram ultra periculis obicere nimis grande vitae meae pretium puto.
H. 3, 53 f. in inritum labores si praemia periculoreum soli adsequantur, qui periculis non adfuerint.
A. 1, 26 f. praemia sub dominis, poenas sine arbitro esse.
A. 4, 30 (delatorum genus) et ne poenis quidem umquam coercitum, per praemia eliciebantur.
A. 3, 54 m. nos pudor, pauperes necessitas — in melius mutet.
A. 14, 15 m. vix artibus honestis pudor retinetur, nedum inter certamina vitiorum pudicitia aut modestia aut quidquam probi moris reservaretur.
A. 12, 67 f. summa scelera incipi cum periculo, peragi cum praemio.

[A. 16, 2 nec aliud per illos dies populus credulitate, pruden- p. 24.
tes diversa fama tulere.]
A. 13, 28 quantum — pignoris caperent vel poenae irrogarent.
[H. 3, 86 imputare perfidiam non possunt, qui Vitellium Vespasiano prodidere, cum a Galba descivissent.
A. 4, 6 iam primum publica negotia et privatorum maxima apud patres tractabantur dabaturque primoribus disserere.
H. 4, 14 primores gentis et promptissimos vulgi.
A. 14, 59 coniugem — nomine patris et studiis populi gravem.
G. 18 coniugem — periculorum sociam, idem in pace, idem in praelio passuram ausuramque.
A. 3, 51 cum extolleret pietatem quamvis modicas principis iniurias acriter ulciscentium, deprecaretur tam praecipitis verborum poenas.
A. 1, 55 nihil ausuram plebem principibus amotis.
A. 11, 6 veteres oratores — famam et posteros praemia eloquentiae cogitavissent pulcherrima.
A. 14, 40 neque morum spernendus habebatur, nisi quod paupertatem praecipuum malorum credebat.
H. 5, 11 poscebant pericula, pars virtute, multi — cupidine praemiorum.]

S.

[32. in paucissimos sensus vel angustas sententias.]
1. si mihi mea sententia — ac non doctissimorum — sermo.
23. illud tertio quoque sensu — pro sententia positum.
20. sive sensus aliquis arguta et brevi sententia effulsit.
Ag. 6 auctus filia — in subsidium simul et solatium.
G. 14 iners videtur sudore acquirere quod possis sanguine parare.
H. 1, 49 f. claritas natalium et metus temporum obtentui, ut quod segnitia erat, sapientia vocaretur.
(Ag. 6 quibus inertia pro sapientia fuit.)
H. 2, 35 quod loco sapientiae est, alienam stultitiam opperiebantur.
H. 1, 37 m. severitatem pro saevitia — appellat
A. 12, 7 f. palam severitas ac saepius superbia, nihil domi impudicum nisi dominationi expediret.
A. 6, 13 f. silentium — in superbiam accipiebatur.
A. 2, 20 f. spes in virtute, salus ex victoria.
A. 4, 38 templa quae saxo struuntur, pro sepulcris spernuntur.
H. 4, 7 sorte et urna mores non discerni — suffragia reperta ut in cuiusque vitam famamque penetrarent.
[H. 1, 84 cuius splendore et gloria sordes et obscuritatem praestringimus.
H. 1, 37 falsis nominibus severitatem pro saevitia, — supplicia — disciplinam appellat.
A. 4, 7 primas dominandi spes in arduo: ubi sis ingressus, adesse studia et ministros.
A. 16, 22 (Thrasea) habet sectatores vel potius satellites, qui nondum contumaciam sententiarum sed habitum vultumque eius sectantur rigidi et tristes.

p. 24. H. 4, 34 quos (praefectos centurionesquo) ubi spoliis et sanguine expleverint, mutari exquirique novos sinus et varia praedandi vocabula.
H. 4, 85 si status imperii aut salus Galliarum in discrimine verteretur, debuisse Caesarem in acie stare: Canninefates Batavosqae minoribus ducibus delegandos.
A. 6, 31 mox superbiam in nos, saevitiam in populares sumpsit.]
A. 11, 7 quem illum tanta superbia esse, ut aeternitatem famae spe praesumat.

V.

31. neque virtutibus neque vitiis.
31. vim virtutum pravitatemque vitiorum.
[Ag. 1 virtus vicit ac supergressa est vitium — commune, ignorantiam recti et invidiam.]
G. 46 victui herba, vestitui pelles.
Ag. 8 f. virtute in obsequendo, verecundia in praedicando.
G. 3 nec tam vocis ille, quam virtutis concentus videtur.
Ag. 41 simul suis virtutibus, simul vitiis aliorum in ipsam gloriam praeceps agebatur.
H. 1, 72 praefecturam vigilum et praetorii et alia praemia virtutum quia velocius erat vitiis adeptus.
H. 3, 77 nec virtutibus ut boni, sed quomodo pessimus quisque vitiis valebat.
H. 1, 52 m. ipsa vitia pro virtutibus interpretarentur.
H. 1, 5 f. haud minus vitia principum amarent quam olim virtutes verebantur.
H. 1, 49 m. magis extra vitia quam cum virtutibus.
H. 2, 82 vitia magis amicorum quam virtutes dissimulans.
H. 4, 34 m. non minus vitiis hostium quam virtute suorum fretus.
H. 2, 7 f. suismet vitiis alterum bello, alterum victoria perituram.
H. 4, 70 quo minore spe veniae cresceret vinculum sceleris.
A. 2, 39 f. veritas visu et mora, falsa festinatione et incertis valescunt.
A. 2, 28 non vultu alienatus; non verbis commotior.
A. 2, 44 f. vis nationum, virtus ducum in aequo.
A. 13, 2 lubricam principis aetatem, si virtutem aspernaretur, voluptatibus concessis retinerent.
[A. 14, 51 incertum valetudine an veneno.
A. 1, 34 a veneratione Angusti orsus flexit ad victorias triumphosque Tiberii.
H. 1, 9 longis spatiis discreti exercitus — nec vitiis nec viribus miscebantur.
H. 1, 10 nimiae voluptates, cum vacaret: quotiens expediret, magnae virtutes.
A. 2, 2 ignotae Parthis virtutes, nova vitia.
A. 6, 46 Gaio — omnia Sullae vitia et nullam eiusdem virtutem habiturum praedixit.
H. 3, 32 magnifice victores adloquitur, victos clementer.]

B. ADIECTIVA ET ADVERBIA.

a.

23. parum est aegrum non esse — alacrem volo. p. 25.
Ag. 30 f. si locuples hostis est, avari, si pauper, ambitiosi.
H. 1, 13 non tam unum aliquem fovebant quam alium.
H. 3, 60 ambiguas, si deliberarent, acres, si desperassent.
A. 4, 4 m. aequus adulescentibus aut certe non adversus habebatur.
A. 14, 38 quodque nationum ambiguum aut adversum fuerat.
A. 14, 26 quosque nobis adversos aut ambigere animis cognoverat.
H. 2, 39 tribuni centurionesque ambigui —: miles alacer. —.

c.

[12. hoc — cultu commendata m. in illa casta et nullis contacta vitiis pectora influxit.
H. 3, 58 primo cunctanter et ubi ipse non aderat, mox contemptim et sine discrimine.
H. 2, 5 praecipua concordiae fides Titus prava certamina communi utilitate aboleverat, natura atque arte compositus alliciendis etiam Muciani moribus.]
Ag. 29 docti commune periculum concordia propulsandum.
H. 1, 19 comptior Galbae — sermo: Pisonis comis oratio.
A. 2, 43 f. fratres egregie concordes et proximorum certaminibus inconcussi.

d.

18. nec statim deterius est quod diversum est.
[A. 4, 33 pauci prudentia honesta ab deterioribus, utilia ab noxiis discernunt, plures aliorum eventis docentur.
A. 13, 10 ne alienae sententiae indigens videretur, in diversa ac deteriora transibat.
H. 1, 50 nunc pro Othone an pro Vitellio in templa ituros? utrasque impias preces, utraque detestanda vota, inter duos quorum bello solum id scires, deteriorem fore qui vicisset.
A. 4, 69 eadem ille et diutius, quanto maesta. ubi semel prorupere, difficilius reticentur.]

f.

[26. illa foeda — sed — frequens — exclamatio.
H. 1, 1 adulationi foedum crimen servitutis, malignitati falsa species libertatis inest.
A. 16, 32 dedit exemplum praecavendi, quo modo fraudibus involutos aut flagitiis commaculatos, sic specie bonarum artium falsos et amicitiae fallaces.]

g.

A. 13, 23 m. nec tam grata Pallantis innocentia, quam gravis superbia fuit.

i.

p. 25. [31. sive apud infestos sive apud cupidos sive apud invidentes sive apud tristes sive apud timentes.
H. 1, 87 is urbanae militiae impiger, bellorum insolens.]
H. 1, 33 proinde intuta, quae indecora.
A. 3, 66 paulatim ab indecoris ad infesta transgrediebantur.
H. 1, 46 inops pro locuplete, iners pro strenuo — redibat.
A. 4. 23 iussa principis magis quam incerta belli metuens.
A. 12, 4 non incestum, sed incustoditum amorem ad infamiam traxit.
H. 2, 97 f. integrum illic ac favorabilem proconsulatum Vitellius, famosum invisumque Vespasianus egerat.
H. 1, 26 ignarus militarium animorum consiliique quamvis egregii, quod non ipse adferret, inimicus et adversus peritos pervicax.
[A. 11, 26 insontibus innoxia consilia, flagitiis manifestis subsidium ab audacia petendum.
A. 3, 40 quam inops Italia, quam imbellis urbana plebes.
H. 4, 77 venient legiones quae neque me inultum neque vos impunitos patiantur.
A. 1, 70 nihil strenuus ab ignavo, sapiens ab imprudenti, consilia a casu differre.
H. 1, 53 corpore ingens, animi immodicus.
H. 1, 82 redieruntque in castra invisi neque innocentes.
A. 2, 77 plerumque innocentes recenti invidiae impares.
H. 1, 35 Galba ‘commilito, inquit, quis iussit?’ insigni animo ad coercendam militarem licentiam, minantibus intrepidus, adversus blandientes incorruptus.
A. 5, 4 dum imminentium oblitus incerta pavet, inserere se dubitantibus.
A. 6, 26 dum integer, dum intentatus, honestum finem voluisse.]

m.

34. magnus — usus, multum constantiae.
Ag. 6 nec minus periculum ex magna fama quam ex mala.
H. 1, 12 apud infirmum et credulum minore metu et maiore praemio peccaretur.
[Ag. 25 paratu magno, maiore fama, ut mos est de ignotis.
Ag. 42 sciant quibus moris est inlicita mirari, posse etiam sub malis principibus magnos viros esse, — modestiam — eo laudis escendere, quo plerique — ambitiosa morte inclarnerunt.
A. 12, 30 dum adipiscerentur dominationes, multa caritate, et maiore odio, postquam adepti sunt.]
A. 15, 54 maestus et magnae cogitationis manifestus.
[A. 15, 16 sola misericordia valebat, et apud minores magis.
H. 2, 49 Othoni sepulcrum exstructum est modicum et mansurum.
A. 4, 31 his tam adsiduis tamque maestis modica laetitia intericitur.
A. 2, 73 sed hunc mitem erga amicos, modicum voluptatum, uno matrimonio.]
A. 3, 69 quanto fore mitius in ipsos, melius in socios provideri, ne peccaretur.

n.

34. notae leges, non novi iudicum vultus.
A. 4, 17 moribus conruptis perinde anceps, si (adulatio) nulla et ubi nimia est. p. 25.

p.

8. potentissimi — civitatis ac — principes fori.

37. plures — bonos proeliatores bella quam pax ferunt.

32. non — prudens auditor, sed etiam populus — laude persequitur.
Ag. 33 ut pulchrum ac decorum in frontem, ita fugientibus periculosissima quae hodie prosperrima sunt.
[Ag. 21 hortari privatim, admonere publice, ut templa fora domos extruerent.
A. 15, 52 melius apud urbem — vel in publico patraturos, quod pro re publica suscepissent.
A. 15, 73 ne publicis malis abuti ad occasionem privati odii videretur.
A. 15, 63 sit tam fortis exitus constantia penes utrosque par, claritudinis plus in tuo fine. H. 2, 47 quanto plus spei ostenditis, tanto pulchrior mors erit.
A. 15, 20 nam culpa quam poena tempore prior, emendari quam peccare posterius est.]
H. 4, 4 si privatus esset, cur publice loqueretur?
H. 4. 17 clara ea victoria in praesens, in posterum usui.
H. 1, 44 munimentum in praesens, in posterum ultionem.
(H. 2, 70 m. laeta in praesens, mox perniciem ipsis fecere.)
A. 1, 8 f. occisus dictator Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videretur.
A. 6, 32 f. cesseruntque prima postremis.
A. 12, 48 paucis publicum decus curae, plures tuta disserunt.
H. 1, 28 isque habitus animorum fuit, ut pessimum facinus auderent pauci, plures vellent, omnes paterentur.
[A. 4, 33 pauci prudentia —, plures aliorum eventis docentur.
A. 12, 63 caecorum terris — ea ambage Chalcedonii monstrabantur quod priores illuc advecti praevisa locorum utilitate peiora legissent.
A. 16, 16 detur hoc inlustrium virorum posteritati, ut quomodo exsequiis a promiscua sepultura separantur, ita in traditione supremorum accipiant habeantque propriam memoriam.
A. 6, 46 illi non perinde curae gratia praesentium quam in posteros ambitio.
H. 1, 86 rapti e publico plerique, plures in tabernis et cubilibus intercepti.
H. 1, 72 effugium in futurum, quia pessimus quisque diffidentia praesentium mutationem pavens, adversus publicum odium privatam gratiam praeparat; unde nulla innocentiae cura, sed vices impunitatis. (A. 5, 3 pauci, quis nulla ex honesto spes, et publica mala singulis in occasionem gratiae trahuntur.)

p. 25. A. 3, 69 rarior apud Tiberium popularitas — atque ille prudens moderandi, si propria ira non impelleretur.
H. 2, 41 in primam postremamve aciem prorumpebant aut relabebantur.
A. 1, 74 'quo, inquit, loco censebis, Caesar? si primus, habebo, quod sequar: si post, omnis, vereor ne imprudens dissentiam'.]

r.

[8. libentius novis et recentibus quam remotis et obliteratis exemplis utor].
H. 1, 50 nec iam recentia saevae pacis exempla, sed repetita bellorum civilium memoria.
A. 1, 3 quotus quisque reliquus qui remp. vidisset.
H. 2, 84 rarissimus quisque eandem in reciperando licentiam habuerunt.]

s.

H. 4, 58 numquam apud vos verba feci aut pro vobis sollicitior aut pro me securior.
A. 3, 69 m. ne verterent sapienter reperta et semper placita.
A. 6, 2 semperne eosdem an subinde alios?
A. 15, 38 simul coeptus ignis et statim validus.
[A. 4, 12 ut superbam fecunditate, subnixam popularibus studiis inhiare dominationi.]

t.

H. 3, 56 m. vultu quoque et incessu trepidus, dein temulentus.
[H. 1, 88 multi — turbatis rebus alacres et per incerta tutissimi.]

u.

A. 14, 33 unius oppidi damno servare universa statuit.

v.

9. clamorem vagum et voces inanes et gaudium volucre.

C. VERBA.

a.

3. adgnosces quae audisti.
[36. tanto facilius — adsequebatur — tanto — anteibat.]
8. attulisse ad amicitiam suam quod non a principe acceperint nec accipi possit.
H. 3, 52 m. ex eventu rerum adversa abnueret vel prospera adgnosceret.
A. 6, 8 fortunae meae — minus expediat adgnoscere crimen quam abnuere.
A. 15, 12 f. quantum decus, ubi par eorum numerus apisceretur qui attulissent salutem et qui accepissent.
[G. 35 virtutis ac virium argumentum est, quod, ut superiores agant, non per iniurias adsequuntur.

Ag. 40 magnos viros per ambitionem aestimare mos est. p. 25.
G. 38 neque enim, ut ament amenturve, in altitudinem quandam et terrorem adituri bella compti, ut hostium oculis ornantur.
H. 2, 33 fortunam et deos et numen Othonis adesse consiliis, adfore conatibus.
H. 3, 53 si praemia periculorum soli adsequantur, qui periculis non adfuerint.]
Ag. 41 absens accusatus, absens absolutus est.
[A. 5, 6 miserius sit ob amicitiam accusari an amicum accusare.
A. 15, 54 pugionem — asperari saxo et in mucronem ardescere iussit.
H. 3, 40 utrumque consilium aspernatus, quod inter ancipitia deterrimum est, dum media sequitur, nec ausus est satis nec providit.
A. 4, 7 primas dominandi spes in arduo: ubi sis ingressus, adesse studia et ministros.
A. 12, 51 ille primo amplecti adlevare adhortari, modo virtutem admirans, modo timore aeger — violentia amoris — — destringit acinacem.]

c.

19. non legibus cognoscunt, nec accipiunt tempora, sed constituunt.
G. 11 nec dierum numerum, ut nos, sed noctium computant, sic constituunt, sic condicunt.
H. 4, 76 cunctatione crescere rem Romanam coeuntibus undique exercitibus.
H. 5, 5 (Iudaeorum) generandi amor et moriendi contemptus: corpora condere quam cremare e more Aegyptio.
A. 6, 19 non cremare quisquam, non contingere: interciderat sortis humanae commercium vi metus quantumque saevitia gliscebat, miseratio arcebatur.
[H. 3, 37 errorem — culpantes, V. nomen — circumibant.
H. 2, 21 f. simul Othonem ac Vitellium celebrantes culpantesve uberioribus inter se probris quam laudibus stimulabantur.
A. 1, 75 sed dum veritati consulitur, libertas conrumpebatur.
A. 4, 62 unde gravior pestis fuit, conferta mole, dein convulsa.
A. 14, 33 cecidisse constitit; neque enim capere aut venundare aliudve quod belli commercium, sed caedes patibula ignes cruces — festinabant.
A. 12, 5 principis labores, quis orbem terrae capessat, egere adminiculis, ut domestica cura vacuus in commune consulat.
H. 4, 71 pugnae avidus et contemnendis quam cavendis hostibus melior.
A. 14, 9 hunc sui finem multos ante annos crediderat Agrippina contempseratque; nam consulenti — responderunt Chaldaei.
H. 4, 12 caesos exercitus, capta legionum hiberna — non ut mala loquebantur.]

d.

p. 25. Ag. 11 in deposcendis periculis eadem audacia est, in detrectandis eadem formido.
[Ag. 15 iam ipsos, quod difficillimum fuerit, deliberare.]
H. 2, 77 f. nam qui deliberant, desciverunt.
H. 1, 38 nec defendit nunc Galbam, sed detinet.
H. 3, 18 haud perinde rebus prosperis ducem desideraverant atque in adversis deesse intellegebant.
H. 1, 71 contra spem omnium non deliciis neque desidia torpescere, dilatae voluptates, dissimulata luxuria et cuncta ad imperii decorem composita — falsae virtutes et vitia reditura.
A. 14, 44 f. quem dignitas sua defendat, quum praefectura urbis non profuit?
[A. 3, 17 Vitellii et Veranii voce defletum Caesarem: ab imperatore et Augusta defensam Plancinam.
A. 1, 58 quae secuta sunt, defleri magis, quam defendi possunt.]
A. 4, 43 m. pauci prudentia honesta ab deterioribus, utilia ab noxiis discernunt, plures aliorum eventis docentur.
G. 30 minax vultus et maior animi vigor; multum — sollertiae: praeponere electos, audire praepositos; nosse ordines, intellegere occasiones, differre impetus, disponere diem.
[H. 4, 85 si status imperii — in discrimine verteretur, debuisse Caesarem in acie stare: Batavos — minoribus ducibus delegandos.
H. 3, 60 esse adhuc Vitellio vires, ambiguas, si deliberarent, acres, si desperassent; initia bellorum civilium fortunae permittenda, victoriam consiliis et ratione perfici.
A. 14, 14 nam et eius flagitium est, qui pecuniam ob delicta potius dedit, quam ne delinquerent — subegit donis ingentibus, nisi quod merces ab eo qui iubere potest vim necessitatis adfert.
A. 6, 8 quid ergo? indistincta haec defensio et promisca dabitur? immo iustis terminis dividatur.
A. 15, 59 miles potius deesset et plebes desereret.
A. 1, 38 et si quis agmine decessisset, pro desertore fore.]

e.

p. 26. 34. eruditus et adsuefactus alienis experimentis. (Ag. 19 doctus per aliena exp. A. 4, 33 aliorum eventis docentur.)
Ag. 31 femina duce (Boudicea A. 14, 31) exurere coloniam, expugnare castra — exuere iugum potuisse.
A. 16, 33 exutus omnibus fortunis et in exsilium actus, aequitate deum erga bona malaque documenta.

i.

19. elementis studiorum etsi non instructus, at certe imbutus.
G. 32 sic instituere maiores, posteri imitantur.
H. 5, 5 (numen) neque imitabile neque interiturum.
A. 6, 40 crebris criminibus maritum insectata, quamquam intestabilis, tamen impunita.
[11. aera et imagines, quae etiam me nolente in domum meam inruperunt.

39. saepe interrogat iudex, quando incipias et ex interrogatione p. 26.
eius incipiendum est. 39. in plerisque iudiciis crederet populus Romanus sua interesse quid iudicaretur.
H. 2, 91 inrisere plerique impudentiam aemulationis.
H. 1, 83 f. centurionis ac tribuni sanguine manus imbuet, imperatoris sui tentorium inrumpet?
H. 1, 15 praecipua animi bona tu — retinebis: sed alii per obsequium imminuent: inrumpet adulatio, blanditiae, pessimum veri adfectus venenum, sua cuique utilitas.
H. 3, 86 rei publicae haud dubie intererat Vitellium vinci: sed imputare perfidiam non possunt qui Vitellium Vespasiano prodidere, cum a Galba descivissent. H. 2, 64 stolidum vulgus (Boiorum) inviolabilem credidit, donec — interfectus est.
G. 11 cum aut inchoatur luna aut impletur.
H. 3, 31 et primo ingerebant probra, intentabant ictus.]

l.

[A. 15, 64 (Seneca) addita voce, libare se liquorem illum Iovi liberatori.
A. 16, 35 (Paetus Thrasea) libamus Iovi liberatori.]

m.

36. mixtis omnibus et moderatore uno carentibus.
[A. 14, 45 ne mos antiquus, quem misericordia non minuerat, per saevitiam intenderetur.
A. 6, 38 (44) non enim Tiberium — quae ceteros mollire solent, tempus preces satias mitigabant.
Ag. 46 quicquid mirati sumus, manet mansurumque est in animis hominum, in aeternitate temporum, in fama rerum: nam multos veterum velut inglorios et ignobiles oblivio obruit.
H. 1, 69 militis animum mitigavit, ut est mos vulgo, mutabilem subitis et tam pronum in misericordiam, quam immodicus saevitia fuerat.
A. 2, 77 et perisse Germanicum nulli iactantius maerent, quam qui maxime laetantur.]

o.

[10. obnoxium sit offendere — nec excusatur offensa necessitudine officii.
Ag. 32 honestius putabat offendere quam odisse.]
[22. oblitterata et olentia. 29 occupatus et obsessus.
H. 1. 56 occupari nutantem fortunam et offerri principem placuit.
A. 6, 46 occidentem ab eo deseri, orientem spectari exprobravit.
A. 2, 83 quaedam statim omissa sunt, aut vetustas oblitteravit.
A. 4, 79 orabant auxilium Agrippinenses offerebantque uxorem ac sororem Civilis et filiam Classici, relicta sibi pignora societatis.]
H. 2, 32 senatum et populum nunquam obscura nomina, etiamsi (Haase: ut iam) aliquando obumbrentur. cfr. H. 1, 55 senatus populique Romani oblitterata iam nomina.
[H. 3, 31 superbiam saevitiamque, adeo invisa scelera sunt, etiam perfidiam obiectabant, obstitit Antonius.
H. 4, 44 postquam obviam itum. omisere.]

p.

p. 26. [10. pro periclitante amico potentiorum aures offendere — probata sit fides.
G. 10 si prohibuerunt — sin permissum.]
H. 3, 2 m. et profuisse disciplinae ipsum pudorem.
[A. 15, 66 verba sua praepediens et pavoris manifestus.
H. 1, 55 propere sequi, quae piget inchoare.]
A. 15, 54 nihil profuturum unius silentium; at praemia penes unum fore, qui indicio praevenisset.
H. 1, 58 f. postulantibus manifestior et punienti vilior.
H. 4, 42 m. istorum defensiones qui perdere alios quam periclitari ipsi maluerunt.
A. 14, 43 insidias serviles — nemo prohibuit aut prodidit.
[A. 6, 44 pergit properus et praeveniens inimicorum astus, amicorum paenitentiam, neque exuerat paedorem, ut vulgum miseratione adverteret.
H. 2, 48 pecunias distribuit parce nec ut periturus.
A. 3, 68 a legibus delicta puniri: quanto fore mitius in ipsos, melius in socios, provideri ne peccaretur.
A. 6, 10 sed praecipua ex eo gloria, quod praefectus urbi recens continuam potestatem et insolentia parendi (A. 1, 8 crudo adhuc servitio) graviorem mire temperavit.
A. 4, 38 cetera principibus statim adesse: unum insatiabiliter parandum: prosperam sui memoriam, nam contemptu famae contemni virtutes.
A. 13, 12 ne in stupra feminarum inlustrium prorumperet, si illa libidine prohiberetur.
A. 12, 3 pellicit patruum, ut praelata ceteris et nondum uxor potentia uxoria uteretur.
A. 11, 21 de origine Curtii R. quem gladiatore genitum quidam prodidere, neque falsa prompserim et vera exsequi pudet.
A. 15, 7 nisi praeveniretur Agrippina, pereundum Neroni esset.
H. 2, 46 maesta primum fama, dein profugi e proelio perditas res patefaciunt.]

r.

A. 12, 21 f. non sum remissus ad te, sed reversus.
[H. 1, 52 merito dubitasse — imparem, si recepisset imperium, tutum, si recusasset.
A. 1, 75 de pecuniis repetundis ad reciperatores itum est.
A. 14, 56 si — declinas, revocas ornatumque robur subsidio impensius regis.
H. 3, 73 f. fuere qui excepto Vitellianorum signo, quo inter se noscebantur, ultro rogitantes respondentesve audaciam pro latebra haberent.]

s.

[10. tolle — securitatis excusationem, cum tibi sumas adversarium superiorem.
12. non in strepitu nec sedente lit. — nec inter sordes — sed secedit animus — fruiturque sedibus sacris.

13. quae haec summa eorum potentia est? tantum posse liberti p. 26. solent.
H. 3, 66 ipsum sane senem et prosperis adversisque satiatum.
A. 13, 37 posse illi regnum stabile — contingere si omissa spe longinqua et sera praesentem potioremque sequeretur.
A. 1, 59 Arminium potius — quam Segestem flagitiosae servitutis ducem sequerentur.
A. 4, 38 templa quae saxo struuntur, pro sepulcris spernuntur.
Ag. 31 sublata spe veniae tandem sumite animum.]

t.

37. ne traditae a maioribus necessitudines ad alios transirent.
[G. 3 terrent enim trepidantve.
H. 3, 33 dum sibi quisque trahunt, maiore aliorum vi truncabantur.
A. 15, 63 temperaret dolorem aeternum suscipere, sed in contemplatione vitae per virtutem actae desiderium mariti solatiis honestis toleraret.]

v.

10. non paterer — vanescere, sic nunc te — ad vera proelia voco.
G. 7 neque vincire, ne verberare quidem.
[A. 4, 37 vanescet honor, si — vulgatur.
A. 3, 45 viderent modo adversos et adspicerent: id satis ad victoriam. (Caesar: Veni, vidi, vici.)
A. 3, 54 nam si velis quod nondum vetitum est, timeas ne vetere.
A. 12, 60 tunc ordinum diversa studia et quae vicerant, publice valebant.]
A. 2, 51 victa est sine dubio lex, sed neque statim et paucis suffragiis, quomodo etiam cum valerent leges vincebantur.

ADLITTERATIO et ADNOMINATIO.

Cfr. Pabst. Edit. Dialog. p. 21, Cic. Lael. ed. Seyffert p. 131. 307 sq. 492. Cic. Orator ed. Goeller p. 260. 120. Cic. Epp. selectae ed. Suepfle p. 256. 259. 321. [Sallust. Iugurtha ed. Herzog p. 462.]

22. Fugitet foedam.
H. 3, 79 f. H. 4, 18 f. foeda fuga. [H. 2, 17 turpi fuga.]
10. lacertos levitate iaculi aut iactu disci.
A. 1, 35 nudant corpora, cicatrices ex vulneribus, verberum notas.
[10. elegorum lascivias — iamb. amar. — epigrammatum lusus.
A. 13, 56 hospites, egeni, hostes, in alieno.]
13. memoria mei.
H. 3, 34 magnificentia municipum. A. 4, 38 satis superque memoriae meae tribuent.
23. neminem nominabo.
A. 16, 27 nemine nominatim compellato.
(A. 4, 70 nullo nominatim compellato.)

p. 26. 28. vernaculis vitiis. A. 11, 22 f. velut vinum daretur.

---

20. temporum templa. A. 15, 26 f. in inscitiam. H. 1, 2 opus adgredior opimum casibus. H. 4, 72 nec perinde periculum. A. 13, 43 publicae pecuniae peculatum. Ag. 19 f. quae in quaestum. [A. 11, 4 species — spicea — spicis.] A. 12, 59 f vim vitae suae attulit.

---

24. laudationem antiq. — satis fama laudat.
36. vocati sua voce respond. 13 summa potentia: tantum posse liberti solent.
22. eo tecto tegi.
31. in plerisque iudiciis crederet sua interesse quod iudicaretur.
[21. nec quemquam adeo antiquarium puto, ut Caelium ex ea parte laudet, qua antiquus est.]
[A. 3, 52 an coerceri possent —? num coercitio —?
A. 6, 22 electionem — elegeris. H. 1, 68 dederent — deditio.
Ag. 18 nec — expeditionem aut victoriam vocabat victos continuisse.
Ag. 15 aeque discordiam praepositorum, aeque concordiam subiectis exitiosam.
H. 4, 46 m. in pari causa disparem fortunam paterentur.
A. 4 49 ingens multitudo bellatorum imbellium.
(H. 2, 45 sortem civilium armorum misera laetitia detestantes.
H. 2, 95 satiare inexplebiles libidines. H. 4, 38 cupiditates.)
H. 4, 64 ad arma natis inermes.
A. 15, 67 armatum cum inermibus et effeminatis.]
A. 6, 50 f. redire Tiberio vocem ac visus vocarique.
A. 2, 52 spe victoriae inducti sunt, ut vincerentur.
Ag. 42 famam fatumque provocabat.
[H. 1. 56 legiones legatosque.]
H. 1, 16 certa dominorum domus et ceteri servi.
A. 6, 35 (41) pulsu armorum pellerent pellerentur.
A. 1, 70 rapi agique agmen.
A. 5, 1 pace — pacta. (Sall. C. 7 facinus facere.)
[A. 11, 31 multa et clara facinora fecere.]
H. 1, 49 maior privato visus, dum privatus fuit et omnium consensu imperii capax, nisi imperasset.
A. 4, 38 f. contemptu famae contemni virtutes.
H. 2, 85 satis cito incipi victoriam, ubi provisum foret, ne vincerentur.
H. 2, 77 absurdum fuerit non cedere imperio ei, cuius filium adoptaturus essem, si ipse imperarem.
A. 12, 7 nihil domi impudicum, nisi dominationi expediret. (Curtius 4, 52, 3 ob id ipsum quod ignoti essent, ignobiles esse.)
33. abnues — adnuissent.
[A. 15, 58 f. adnuentique, an — patraret, — renuit.]
41. quid opus — longis in senatu sententiis, quum optimi cito consentiant.

Ag. 34 f. aut moras belli aut causas rebellandi. p. 26.
H. 2, 60 m. Vitellius credidit de perfidia et fidem absolvit.
H. 3, 62 f. Vitellio fidus et aliorum perfidia inlustratus.
A. 1, 55 perfidia in nos aut fide.
H. 1, 16 cogitare quid aut volueris sub alio principe aut nolueris.
H. 1, 30 perdere iste sciet, donare nesciet.
H. 1, 83 f. tam nescire quaedam milites quam scire oportet.
Ag. 30 f. omnium opes atque inopiam.
H. 2, 66 in omne fas nefasque. [A. 2, 65 ius et iniuriam.]
A. 15, 37 m. per licita atque inlicita.
A. 2, 38 f. honesta atque inhonesta. [G. 21 notum ignotumque.]
H. 3, 38 f. amicorum inimicorumque neglegent.
H. 3. 70 m. victis utilia, victoribus tantum pulchra esse.
[Ag. 33 victoribus — victis. H. 2, 45 victi victoresque. H. 2, 7 victores victosque. H. 2, 59 victricium victarumque partium duces.]
A, 13, 49 suaderet dissuaderetve.
Curtius 7, 1, 4 otii vitia negotio discuti, cfr. Muetzell. p. 600.
[A. 4, 49 obsidium coepit per praesidia.
H. 1, 3 non esse curae deis securitatem nostram.]
38. horas perorare. 7 latus clavus oblatus est (cfr. Gutmannus in edit. Orell.)
A. 14, 35 f. viverent viri et servirent.
Ag. 36 cohortes — cohortatus. A. 14, 32 m. sine iustis armis misit.
A. 3, 28 armis amisit. A. 14, 43 amore antiqui moris.
[A. 1, 19 tenderent — tentare meditentur.
H. 4, 49 m. mandata — data.]
H. 4, 76 terrore — vires obtererentur. H. 1, 38 saltem in successore G. spes esset.
H. 3, 56 tantum foedarum volucrum supervolitavit.
A. 6, 28 (Phoenix) advolavisset multo ceterarum volucrum comitatu.
A. 2, 55 raperet in abrupta. A. 15, 31 perferret neu ferrum traderet.
[A. 1, 19 pervicacia victi. A. 12, 36 vinctus ac victoribus traditus. A. 2, 38 consurgere — urgere.]
H. 4, 69 constat obstitisse. A. 14, 44 m. constitit exstitisse. p. 27.
H. 3, 55 festinare — destinabat. Ag. 33 ergo egressi, ego.
H. 2, 84 ad obtinendas iniquitates haud perinde obstinante.
[Ag. 18 quo ceteris par animus simili periculo esset.]
H. 4, 80 levior viliorque. H. 5, 5 f. Iudaeorum mos sordidus absurdusque. A. 15, 19 pravissimus mos.
H. 3, 49 cetera ex facili, seu felicitas.
A. 13, 47 celebris nocturnis inlecebris.
H. 3, 76 f. plus invidiae quam virium partibus addebat.

COMPLOSIO SYLLABARUM.

Cfr. Pabst p. 19. Reisig-Haase p. 823 (Vergil.).

p. 27. 26. Compositionis histrionales modos.
Ag. 11 Gallis his (ex coni. Wexii).

3. ille: leges. 19 dum illi libeat.
H. 5, 5. A. 14, 21 f. nihil inlicitum. A. 3, 55 coli licitum. A. 1, 9 illo locum. Ag. 20 f. illa illacessita (ex coni. Wexii).

12. proferre responsa.
G. 39 barbari ritus. H. 5, 7 putrescere reor. H. 4, 42 ex funere rei publicae. A. 4, 37 quorum rumore. [A. 4, 10 temporum rumorem.]

36. flamma materia. A. 11, 19 fida datis.

14. similior oratio. 41. minor oratorum.
H. 2, 76 m. splendidior origine. H. 2, 1 decor oris.

5. ipse securus.
G. 38 ipso solo. Ag. 32. G. 2. A. 6, 25; 15, 53 nisi si. A. 11, 14 impressa saxis.

23. sic libertatem temperatis. A. 2, 40 credulitatem temporis —. [Ag. 3 felicitatem temporum.]

13. servi videntur. 42 arbitratu tuo. [A. 2, 36 florente te.]

HOMOEOTELEUTA.

Cfr. Pabst. 25. Reisig-Haase 823. Muret. Var. Lect. 1, 15. Cic. Lael. ed. Seyffert 471 sq. omnia praeclara rara, pleniore ore, alia. [Nipperd. ad A. 1, 24. 59.]

30. Ex omnium rerum scientia exundat et exuberat illa admirabilis eloquentia.
[H. 1, 37 f. donativo, quod vobis nunquam datur et quotidie exprobratur.
A. 15, 37 f. circumiecta tecta consonare cantu et luminibus clarescere.]

11. securitatem melius innocentia tueor quam eloquentia.
H. 4, 58 f. militibus Romanis aut innocentiam detis aut maturam et sine noxa paenitentiam.
(G. 35 magnitudinem suam malit iustitia tueri.)

13. vel dignitate vitae vel perpetuitate famae.
Ag. 45 non vitae tantum claritate sed etiam opportunitate mortis.
A. 11, 22 f. ex dignitate candidatorum aut facilitate tribuentium.
A. 1, 36 periculosa severitas, flagitiosa largitio.

21. propioribus moribus. 29 serio ministerio. 7 quo homo novus. p. 27.
A. 11, 24 f. iam moribus, artibus, adfinitatibus. H. 3, 83 luxurioso otio libidinum.
H. 1, 44 f. non honore Galbae, sed tradito principibus more.
G. 29 terrae suae solo et caelo. (G. 4 f. caelo solove. H. 1, 51 ingenio loci caelique. A. 6, 37 m. terra caelove.)
Ag. 45 nobilissimarum feminarum.
H. 1, 37 tristitia et avaritia.
4. sanctiorem illam et augustiorem eloquentiam colam. 5 Lollium Bassum quum optimum virum tum absolutissimum poetam.
H. 1, 90 Neronianarum sectionum nondum in fiscum.
A. 15, 37 superpositum convivium navium aliarum t. m.
H. 2, 48 satis sibi nominis, satis posteris suis nobilitatis.
[A. 1, 24 nullis satis certis mandatis.
A. 6, 48 sibi satis aetatis.
A. 3, 12 ne obiecta crimina pro adprobatis accipiatis.]
7. latus clavus oblatus est.
[A. 15, 40 necdum positus metus auctus redibat: saevus rursum grassatus ignis patulis magis urbis locis.]
24. nec quemquam nostrum quamquam.
31. qui scit, quid sit ira — qui scit quid sit misericordia.
G. 40 quid sit id quod tantum perituri vident. cfr. Ernest. ad h. l.
H. 3, 21 aegre tolerante milite prope seditionem v.
H. 1, 37 numquam datur et quotidie exprobratur.
H. 1, 84 paucorum culpa fuit, duorum poena erit.

HOMOEOTELEUTA MITIGATA.

31. Artibus exercitationibusque.
37. operae curaeque.
A. 16, 2 narratoribus oratoribusque. Ag. 4 eloquentiae sapientiaeque. A. 4, 59 amicitiae constantiaeque. H. 4, 27 licentiae patientiaeque. A. 12, 18 cultu vultuque. Ag. 17 curam p. 28.
famamque. G. 15 somno ciboque. G. 25 pedes equesque. H. 1, 66 vetustas dignitasque. G. 20 praesidiis castellisque. G. 12 equorum pecorumque. G. 26 equitum peditumque.
6. accuratam meditatamque. 41 spoliatam vexatamque. 28 probatis spectatisque moribus.
A. 1, 64 sperantium bellantiumque. A. 4, 60 insistentibus inridentibusque. A. 15, 27 validos invalidosque. A. 4, 70 quaesitum meditatumque. A. 12, 16 coepta patrataque. A. 14, 47 dedicatum, praebitumque. G. 18 passuram ausuramque. H. 2, 46 passuros ausurosque.
26. cantari saltarique.
33. institui erudirique.
Ag. 24 debellari obtinerique. G. 45 cingi cludique.
6. adsurgendi adsistendique.
28. educandos formandosque.

p. 28. Ag. 2 loquendi audiendique commercio. A. 4, 11 f. tradendi arguendique rumoris.
38. adstrinxit imposuitque.
8. agunt feruntque.
34. cognoscebant habebantque.
37. meminerimus sciamusque.
Ag. 10 invenit domuitque. A. 14, 48 factitavit vulgavitque. A. 15, 72 divisit additque. A. 16, 21 censuit obtinuitque. A. 12, 14 vincitur traditurque. G. 28 occuparet permutaretque. A. 3, 60 f. formaret mutaretve. A. 4, 11 depellerem, peteremque. H. 2, 92 m. contemnebant metuebantque. A. 3, 8 iubebat adiciebatque. A. 4; 71 damnaverat proieceratque. A. 14, 37 f. fraudaverat abnueratque. A. 14. 41 f. emptitasset vendidissetve.

POLYPTOTA.

Cfr. Cic. Lael. ed. Seyffert 33. 469. 136.

33. scientiae meditatio, meditationi facultas, facultati vis eloquentiae accedat.
H. 4, 74 nam neque quies gentium sine armis, neque arma sine stipendiis, neque stipendia sine tributis haberi queunt.
A. 14, 17 princeps senatui, senatus consulibus permisit (iudicium).
H. 3, 33 non protegebat quominus stupra caedibus, caedes stupris miscerentur.
H. 3, 26 moenibus — castra sua, castris vallum circumiecerat.
H. 1, 36 f. modo imperatorem militibus, modo milites imperatori commendare.
H. 1, 84 ne miles centurioni, ne centurio tribuno obsequatur.
H. 1, 84 f. ut ex vobis senatores, ita ex senatoribus principes nascuntur.
H. 2, 32 Italiam — transitu exercitus vastam, non frumentum usquam exercitui, nec exercitum sine copiis retineri posse.

G. 18 dotem non uxor marito, sed uxori maritus offert.
A. 1, 12 sed quis fratri meo vitam, quis fratrem mihi reddit?
8. eloquentiae beneficio venisse, (sed) ipsa eloquentia.
[A. 14, 61 de matrimonio, quamquam id sibi vita potius, sed vitam ipsam —.]
H. 3, 13 f. postquam domos, hortos, opes principis abstulerint, etiam militibus principem auferre. (H. 2, 92 f. domos, hortos opesque imperii.)
H. 3, 53 f. si praemia periculorum soli adsequantur, qui periculis non adfuerint.
14. utque poetas defendi decebat — poetarum similior oratio.
A. 11, 24 f. et quod hodie exemplis tuemur, inter exempla erit.

H. 5, 25 si Vespasiano bellum navaverint, Vespasianum rerum potiri. p. 28.
H. 1, 84 f. hinc res publica, inde hostes rei publicae constiterint.
[A. 3, 28 praemiis inducti, ut si a privilegiis parentum cessaretur, velut parens omnium populus vacantia teneret.]
H. 2, 85 unde metus et ex metu consilium.
Ag. 41 cum damna damnis continuarentur.
A. 1, 73 (Tiberius scripsit — nec contra religiones fieri —) deorum iniurias, dis curae.
Ag. 46 ut vultus hominum, ita simulacra vultus imbecilla ac mortalia.
G. 38 sic Suebi a ceteris Germanis, sic Sueborum ingenui a servis separantur.]

27. cum de antiquis loquaris, utere antiqua libertate.

4. nec tu agitare — poetas intermittis et ego — patrocinium — poeticae — exerceo.
Ag. 3 f. iuvenes ad senectutem, senes ad — exactae vitae terminos.
H. 1, 30 vitia quibus solis gloriatur, evertere imperium, etiam quum amicum imperatoris ageret.
H. 2, 1 f. offensam haud dubiam victoris, sed incerta adhuc victoria — filium excusatum.
A. 5, 6 miserius — ob amicitiam accusari an amicum accusare.
H. 3, 66 f. Vespasianus — Vitellii cliens quum Vitellius collega Claudio foret.

8. principes fori — attulisse — quod non a principe acceperint nec accipi possit.
[G. 14 principes pro victoria pugnant, comites pro principe.]

33. persequar n. exercitationes eorum, quamquam ipsis artibus inest exercitatio.
H. 1, 3 supremae clarorum virorum necessitates (Bedrängniſſe); ipsa necessitas (Tod) fortiter tolerata.

30. omnem omnium artium varietatem.

40. omnia — omnes poterant.
G. 4 nullis aliis aliarum nationum connubiis.
H. 2, 80 aut in rebus novis novum fuit.
[H. 4, 64 quomodo lucem diemque omnibus hominibus, ita omnes terras fortibus viris natura aperuit.]

28. de urbe et urbis (ex mea coni.: Codd. his) — propriis vitiis.
H. 4, 46 per urbem et urbi vicina. A. 4, 74 in urbem aut propinqua urbi. H. 3, 71 forum et imminentia foro templa.
H. 3, 83 iuxta scorta et scortis similes. A. 13, 8 supplicationes et diebus supplicationum. A. 14, 56 rebus et fructui rerum. A. 16, 18 revolutus ad vitia seu vitiorum imitatione.
Ag. 18 dissimulatione famae famam auxit. p. 29.
H. 2, 68 m. remedium tumultus fuit alius tumultus.
H. 3, 54 remedia potius malorum quam mala differebat.
A. 11, 6 imminentium periculorum remedium ipsa pericula.
A. 11, 7 sublatis studiorum pretiis etiam studia peritura.
A. 13, 43 pretia scelerum adepti scelera ipsa aliis delegent.

p. 29. H. 4, 58 f. transfugae e transfugis et proditores e proditoribus — invisi deis errabitis.
[A. 4, 30 dandos vitae usus, cui vita concedatur.
H. 4, 17 provinciarum sanguine provincias vinci.]
33. percipiendi quae proferas et proferendi quae perceperis.
28. neque dicere fas erat quod turpe dictu, neque facere quod inhonestum factu erat.
H. 1, 1 f. ubi sentire quae velis et quae sentias dicere licet.
H. 3, 73 quae iusserat vetare, quae vetuerat iubere.
H. 2, 39 nec proinde diiudicari potest quid optimum factu fuerit quam pessimum fuisse quod factum est.
39. ridiculum videbitur quod dicturus sum, dicam tamen vel ideo ut ridear. 32 non — exsistere neque exstitisse.
[A. 3, 12 m. defleo semperque deflebo.]
Ag. 15 recessuros ut divus Iulius recessisset.
Ag. 19 potius non peccaturos praeponere quam damnare quum peccassent.
Ag. 46 f. manet mansurumque est.
H. 1, 16 a pessimo semper desiderabitur — providendum est, ne etiam a bonis desideretur.
[A. 2, 41 bellum quia conficere prohibitus erat, pro confecto accipiebatur.
A. 1, 58 et inieci catenas Arminio et a factione eius iniectas perpessus sum.
H. 2, 80 solito adsistentes ordine ut legatum salutaturi imperatorem salutavere.]
[39. incipias — incipiendum est. G. 21 poposcerit — poscendi. G. 22 lavantur — lauti.]
H. 2, 33 numen Othonis adesse consiliis, adfore conatibus.
A. 16, 17 de Crispino, quia interfectus erat, de Ceriale ut interficeretur.
H. 4, 27 mixtus obsequio furor ut contineri non possent, qui puniri poterant.
A. 15, 21 decernitur; decernaturque.
A. 16, 4 crederes laetari. ac fortasse laetabantur per incuriam publici flagitii.
37. aut non impetrarent aut impetratos (honores) male tuerentur.
H. 3, 25 f. factum esse scelus loquuntur faciuntque.
H. 3, 62 f. conruptum seu quia conrumpere nequiverat.
A. 3, 53 conruptus simul et conruptor, aeger et flagrans — animus restinguendus est.
H. 4, 74 compages haec coaluit quae convelli sine exitio convellentium non potest.
H. 1, 16 f. Galba — tamquam principem faceret, ceteri tamquam cum facto loquebantur.
13. quod timent an quod timentur?
H. 1, 81 quum timeret Otho, timebatur. H. 2, 76 m. satis clarus est apud timentem quisquis timetur.
Ag. 5 noscere provinciam, nosci exercitui.
H. 3, 24 noscere suos noscique poterat. H. 3, 25 adgnitus adgnoscensque.

G. 38 ut ament amenturve. G. 19. A. 14, 20 conrumpi et p. 29.
conrumpere. H. 3, 23 pellunt hostem, dein pelluntur.
A. 6, 35 m. pellerent, pellerentur. A. 3, 55 regna colere et coli.
34. interesse — interesset. (cfr. Gutmann.)
A. 16, 26 f. 27 ingrederetur — insidere — obsederat — ingressi.
G. 38 principes et ornatiorem habent — compti ut hostium oculis ornantur.

ANAPHORA.

Cfr. Cic. Lael. ed. Seyffert 11. 23. 469. Cic. Orator ed. Goeller p. 192. 260. 445.

I. SUBSTANTIVA.

13. Testes —, testis —. 22 nihil — nihil. 35 nihil — nihil. (Periz. vel.)
A. 1, 7 miles — m. A. 1, 59 arma — a. [A. 3, 28 armis tuebatur, armis amisit.] A. 4, 74 aram — a.
A. 3, 12 f., 13, 19 nemo — n.
Ag. 5 m. 15. A. 3, 26 nihil — n. H. 3, 68 nihil tale — n.

II. ADIECTIVA.

38. omnia — omnia — omnia.
40. apud quos omnia — omnia — omnia — omnes poterant.
A. 6, 19 m. omnis — o.
3. tot — tot.
Ag. 33. 45. A. 1, 42; 2, 36 m.; 2, 37; 3, 54 tot — tot.
[22. primus — primus.]
A. 1, 9 multa — m. H. 1, 45 alium — a. A. 1, 43 alia — a. A. 2, 33 m. aliam — a.
G. 46 f. securi — s.
A. 6, 26 grave — gr.
[A. 1, 10 gravis — mater, gravis — noverca.
A. 6, 28 par oneri, par meatui (phoenix).
A. 1, 17 cur paucis tribunis, paucioribus tribunis in modum servorum oboedirent?
A. 5, 4 novas contiones, nova patrum consulta.]
H. 1, 78 nova iura Cappadociae, nova Africae.
[G. 14 turpe principi virtute vinci, turpe comitatui virtutem principis non adaequare.]
40. donec — donec — donec — nulla — nulla — nulla — nullus.
22. nullum — nulli.
Ag. 32 m. nullae — nulli. G. 19 nulli — nullis.
[G. 35 nulla — nullis — aut.]

p. 29. [H. 4, 11 nulla — non — non. A. 1, 50 nullo — non — neque — ne . . . quidem.] H. 1, 44 nullam caedem —, nullum caput. A. 16, 31 nullos — nullas.

41. nemo eodem tempore adsequi potest magnam famam et magnam quietem.

40. severissima disciplina et severissimae leges.

41. minimum usus minimumque profectus.

H. 4, 5 f. isque praecipuus illi (Helvidio) dies magnae offensae initium et magnae gloriae fuit.

[H. 1, 40 quale magni metus et magnae irae silentium est.]

H. 4, 7 nullum maius boni imperii instrumentum quam bonos amicos esse.

[H. 1, 16 quam bonum successorem — quam bonum principem.]

G. 19 f. plusque ibi boni mores valent quam alibi bonae leges.

H. 4, 57 m. melius divo Iulio divoque Augusto notos eorum animos.

[G. 19 unum corpus unamque vitam.]

III. VERBA.

p. 30. Ag. 41 absens — absens. H. 1, 50 mansisse — mansisse — mansurum fuisse.

[H. 1, 32 daret — d. H. 4, 7 pertinere — p.]

H. 3, 66 f. moriendum victis, m. deditis. A. 2, 77 f. est —, est —.

IV. PRONOMINA.

23. ea — is — ea — ea — is — ea — sic — sic —.

Ag. 46 is — ea — id — sic — sic. [A. 13, 16 is — ea.]

G. 18 f. idem — idem — hoc — hoc — hoc — sic — sic.

[G. 20 inter eadem pecora, in eadem humo.]

H. 2, 38 eadem — eadem — eaedem.

28. id solum a., id universum h.

H. 3, 64 f. A. 1, 43 f. id — id. H. 1, 38 idem — idem.

H. 1, 15 H. 4, 42 ea — ea. G. 13 f. id —, ea —.

12. haec — haec — hoc — sic.

9. huic — haec.

34. hunc — hunc — huius.

36. quanto quisque — tanto magis — tanto plus — plus — plus — hi — hos — hos — hi.

G. 18 in haec — hoc — haec — hos —; — idem — idem — hoc — hoc — hoc — sic — sic.

G. 13 haec — hic — ante hoc.

H. 3, 14 haec singuli, haec universi. Ag. 34 f. hi — hi —. A. 4, 38 haec — hae.

G. 7 f. unde — unde — hi — hi — ad — ad. A. 3, 33 f. his — ab his — duorum — duo.

G. 46 f. huc — hoc. A. 2, 77 huic — huic.

36. hinc — hinc — hinc — hinc.

A. 1, 17 hinc — hinc. [G. 39 inde — ibi.]

[H. 2, 70 hinc — hinc — inde. G. 7 unde — unde.]

[21. in quibusdam — in quibusdam. Ag. 46 quidquid — quidquid.] p. 30.
Ag. 18 hostes qui — qui — qui — exspectabant. H. 1, 44 qui — qui — qui — qui. [A. 15, 45 auro, quod — quod. A. 16, 5 sed qui — quique.]
7. qui —? quorum —? quos —? 41 quis —? quod —? quam —?
[H. 1, 4 qualis — quae — quis — quid — quid.]
H. 3, 56 quis — quae — quantus.
41. quid — quum —? quid — quum? quid — quum? quid — quum?
H. 3, 2 m. quid —? quid —? unde —?
A. 1, 61 ubi — ubi — quo — quot — quae — utque.
24. quo —, quo —?
A. 1, 35 ubi — ubi, quonam — quo —? H. 3, 24 f. quis — quae —. H. 4, 62 quale — quis —?
A. 1, 22 quis — quis. A. 15, 38 f. quid — quid.
A. 1, 41 quis — quod —.
30. ille — ille — ille.
G. 14 illum — illum. H. 3, 84 illam — illos. A. 1, 59 ille — ille —.
A. 4, 34 f. ipse — ipse. H. 1, 50 utrasque — utraque. H. 2, 21 f. utrimque — utrimque.
9. se ipsum — suum — suam. 30 sua — suos — suae.
Ag. 25 simul — simul — sua quisque — suos — modo — modo — hinc — hinc.
Ag. 45 m. nostrae — nos — nos. Ag. 45 f. noster — nostrum — nobis.
[A. 14, 54 mihi — mihi. Ag. 34 vestra — vestros.]
A. 1, 43 tua — tua — tui. A. 1, 31 sua — suis — in suum.
H. 1, 16 m. sua — sua. A. 1, 79 sua — suos.
A. 13, 14 f. suae — suum.

V. ADVERBIA.

6. non — non — non.
G. 19 m. 46. A. 15, 57 non — non — non.
[H. 3, 66 non ipsi, non amicis eius, non denique exercitibus securitatem nisi exstincto aemulatore redituram.]
30. non — non — non — denique.
38. neque — neque — neque — neque — neque — non denique.
H. 3, 66. A. 6, 22 non — non — non denique.
H. 3, 36 non — non — non — sed. H. 3, 18 non — non — non. [A. 3, 58. 14, 15 non — non — aut.]
G. 37 non — non — non — ve — ne P. quidem.
[G. 44 enimvero neque — neque — ne . . . quidem.]
H. 3, 82. A. 2, 14. 80 m. non — non — ne . . quidem.
[A. 3, 50 neque — neque — ne . . . . quidem.]
23. non — non —, vix denique.
A. 1, 1; 1, 49; 2, 21; 3, 5 f.; 3, 28; 16, 28 f. non — non.
A. 1, 42 ipsius —, ipsius — non, — non. H. 4, 11 nulla — non — non. A. 2, 37. [H. 2, 93] non — non — neque.
A. 1, 41 [6, 44] non — non — nihil.
A. 13, 32 f. non cultu nisi lugubri, non animo nisi maesto egit.

p. 30. 18. sic — sic — sic. 28 sic — sic.
G. 11. 18. 38. H. 2, 75. A. 1, 26 m.; 2, 26 sic — s.
23. ut — ut — (wie).
G. 16. H. 3, 66 ut — ut — ut —. G. 11 f. prout — prout — pr. — pr. G. 43 nulla — nullum — ut — ut. A. 1, 62; 3, 6 m. ut — ut.
30. ita — ita. 32 aliter — aliter. 14 minime — m. 34 semper — s.
Ag. 15 aeque — a. Ag. 9 m. procul — procul.
Ag. 31 m. quotidie — q. Ag. 40 f. noctu — noctu.
G. 30 f. cito — cito. G. 40 tunc tantum — tunc tantum.
H. 2, 48. A. 2, 26; 3, 69 m. satis — s.
H. 3, 72 palam obsessum, p. incensum.
[Ag. 33 quando — qu.?] A. 1, 40 cur — cur?
A. 1, 30 tam — tam. A. 15, 21 perinde — quam — quam.
[Ag. 25 ac modo — modo — hinc — hinc.]
A. 1, 49 simul — s. A. 2, 82 statim — st. H. 3, 19. A. 12, 5 iam — iam.
[G. 24 quamvis iuvenior, qu. robustior. A. 3, 40 f. quam (wie) — quam imbellis urbana plebis. A. 2, 82 ideo — ideo. A. 4, 8 vix — vix. H. 1, 7 eademque novae aulae mala aeque gravia, non aeque excusata.]

VI. PRAEPOSITIONES.

[H. 1, 37 in —, in —, in —, in —, in —, in —, in —.]
30. apud — apud — apud.
H. 1, 10 apud subiectos, apud proximos, apud collegas.
A. 1, 11 f. ad — ad — ad.
32. sine — sine — sine.
[Ag. 46 in animis hominum, in aeternitate temporum, in fama rerum.]
A. 16, 26 in coniugem — in — in. H. 1, 23 in itinere, in agmine, in stationibus.
[5. vel in iudicio sive in senatu sive apud principem.]
H. 2, 76 non adversus — nec adv. — ne contra . . . quidem — aut — vel.
G. 35 sine — sine — nullis — nullis. H. 1, 9 sine — sine — ne . . quidem.
[A. 3, 26 sine probro, scelere eoque sine poena aut —.]
H. 4, 78 pro — pro — ad. A. 12, 39 m. per — per: ob — ob —. H. 3, 9 pro — pro — de — in.
p. 31. 8. 40. sine — sine. [37 de — de.]
G. 23. H. 1, 9. 1, 52; 3, 13 m. A. 2, 14 f.; 13, 35. 15, 19 f., 71 f. sine — sine.
G. 13 f. in pace d., in bello pr. H. 5, 1 in opere, in agmine. A. 13, 35 f. in agmine, in laboribus. A. 6, 7 f. in foro, in convivio. H. 3, 70 m. in palatium, in ipsam imperii arcem.
[Ag. 9 procul a — adversus —. procul a — adversus.
A. 1, 37 inter signa interque aquilas.
H. 3, 38 sed pro fratre, pro liberis fratris preces lacrimasque attulisse. G. 24 de libertate ac de corpore. H. 1, 51 ad usum et ad decus.]

H. 4, 58 apud — apud. [G. 7 ad — ad.] A. 1, 22 cum — p. 31.
cum. A. 1, 19 contra — contra. [A. 2, 82 ante — ante.]
H. 4, 4 erga — erga. A. 4, 60 ex — ex.
H. 1, 54; 3, 68. A. 11, 17; 15, 58. 16, 22 per — per.
H. 3, 38 pro — pro. [H. 2, 6 penes — penes.]
[G. 29 ultra — ultraque. Ag. 8 extra — nec extra.]

VII. CONIUNCTIONES.

[35. utrumne — an — an. A. 16, 31 interrogante — an — an.]
37. ne — ne — ne.
G. 19 f. ne — ne — ne.
H. 2, 46 m. A. 1. 6; 1, 59; 2, 15; 3, 45; 14, 11 ne — ne.
32. ut (ſo daß) — ut — ut denique.
22. ut sumere in manus, ut (Farnes.) adspicere saepius libeat.
A. 2, 31 ut audiri, ut adspici possent.
13. quod — quod — quod — quod.
A. 3, 54 m. quia — quia — quod — quod. A. 15, 59 m. dum — dum — dum — dum.
9. si — si — si deniqne.
G. 7 si — si — si.
Ag. 46 si quis — si non. Ag. 30 f. si — si —, quos non —, non —.
A. 2, 71 si quos — si quos.
A. 1, 29. 43; 2, 73; 13, 6 f.; 15, 58 m. si — si. H. 3, 20 nisi — nisi.

A. 1, 10; 38; 2, 14 sed — sed.
H. 1, 62; A. 2, 31; 6, 26 f.; 13, 15; 15, 59; 16 13 m. dum — dum.
Ag. 45. A. 1, 22 f.; 2, 46 m. 3, 36 quum — quum. [A. 11, 38 non quum — non quum. A. 4, 31 quando — quando.]

ORATIO VARIATA.

Cfr. Bött. Prol. 70 sq., 72. Roth. E. 276. [Pabst, Eclog. Tac. p. 339.]

I. In nominibus propriis.

10. Ex Hispania vel Asia, ne quid de Gallis nostris loquar.
31. mut. a Peripateticis —, dabunt Academici —, Plato —, Xenophon —, ne Epicuri quidem — exclamationes adsum.
G. 37 non Samnis, non Poeni, non Hispaniae Galliaeve, ne Parthi quidem — quippe regno Arsacis acrior est Germanorum libertas.
[3. nostras quoque historias et Romana nomina Graecorum fabulis adgregare.
A. 2, 60 haud minus magnifica quam nunc vi Parthorum aut potentia Romana iubentur.
A. 2, 46 non iure — arma Romana invocare qui pugnantis — Romanos nulla ope iuvisset.

p. 31. A. 2, 56 adversus Romanos odio et in Parthum invidia.
H. 3, 68 Romanum principem et generis humani paulo ante dominum.]
H. 3, 70 m. iam Hispaniis Germaniisque et Britannia desciscentibus.
H. 2, 97 e Germania Britanniaque et Hispaniis.
H. 3, 2 Britanniam — Gallias Hispaniasque.
H. 4, 76 e Britannia — ex Hispania — ex Italia.
H. 2, 32 Galliae — Britannicum militem — Hispanias — provinciam Narbonensem — Italiam — Germanos — Pannoniam cet.
A. 3, 2 magistratus Calabriae Apulique et Campani — munera fungerentur.
A. 2, 60 f. Libya, Aethiopia Medisque et Persis et Bactriano ac Scytha, quasque terras Suri Armeniique et contigui Cappadoces colunt.
A. 2, 47 Temnios cet. — quique Mosteni aut — vocantur et Hierocaesariam cet. levari tributis.

II. In numeralibus.

17. (Cicero) septimo idus D. occisus est quo anno d. A. — suffecit; statue sex et q. annos quibus d. A. — rexit; adice Tiberii tres et vig., et prope quadriennium Gai ac bis quaternos denos Claudii et Neronis annos atque illum Galbae et Othonis et Vitellii longum et unum annum ac sextam iam huius principatus stationem, qua Vesp. remp. fovet.

III. In verbis.

23. Nam et te — video — imitantem et vos ita — miscetis, ea electio inventionis, is ordo rerum, ea quotiens causa poscit, ubertas, ea quotiens permittitur brevitas, is —, ea — (sc. est), sic exprimitis a., sic libert. temp., ut —.
6. quod gaudium consurgendi —! coire populum!
[Ag. 27 prospera (belli) omnes sibi vindicant, adversa uni imputantur.
G. 18 quae nurus accipiant rursusque ad nepotes referantur.]
[Constructio inter infinitivum historicum et tempus finitum variatur.
A. 1, 64 barbari perfringere stationes — cirumgrediuntur, occursant.
H. 3, 31 mox ut praeberi ora contumeliis, et posita omni ferocia cuncta victi patiebantur.
H. 3, 26 at postquam exui aequalitas, et pro modestia ac pudore ambitio et vis incedebat.
A. 12, 51 post festinatione continua, ubi quati uterus et viscera vibrantur, orare ut morte honesta contumeliis captivitatis eximeretur.
A. 15, 27 simul consilio terrorem adicere, et megistanas Armeniae — pellit sedibus cet.]

IV. In substantivis et adiectivis.

15. Concentu et clamoribus. 22 usu et experimentis. p. 31.
29. ambitione salutationum et inlecebris adulationis.
31. de bonis ac malis, de honesto et turpi, de iusto et iniusto.
1. priora saecula — floruerint, nostra p. aetas deserta.
1. nostrorum temporum eloquentiam antiquorum ingeniis anteferret.
9. toto anno, per omnes dies, magna noctium parte.
29. histrionalis favor et gladiatorum equorumque studia.
30. dialecticae subtilitatem — moralis partis utilitatem — rerum motus causasque. 10 cothurnum vestrum — heroici carminis sonum — lyricorum iucunditatem et elegorum lascivias et iamborum amaritudinem et epigrammatum lusus. 19 longa principiorum praeparatio et narrationis alte repetita series et multarum divisionum ostentatio et mille argumentorum gradus. 40 alumna licentiae —, comes seditionum, effrenati populi incitamentum, sine obsequio, sine severitate, contumax, temeraria, adrogans.
38. longa temporum quies et continuum populi otium et adsidua senatus tranquillitas et maxima (sic Periz.: al. maximi, al. maxime; fortasse scrib. mascula, i. e. adducta, vel meditata) principis disciplina.

[Innumera sunt apud Tac. exempla.]

[V. In particulis.]

[8. imagines ac tituli et statuae. p. 32.
Ag. 32 caelum ipsum ac mare et silvas.
Ag. 6 quaesturam ac — atque —.
Ag. 21 dispersi ac rudes eoque in bella faciles.
G. 37 Drusus ac Nero et Germanicus.
12. Orphea et Linum ac — Apollinem.
H. 1, 50 Pharsaliam, Philippos et Perusiam ac Mutinam.
Ag. 9 castrensis iurisdictio secura et obtusior ac plura manu agens.
17. Tiberii et — Gai ac — Claudii et Neronis — atque — Galbae et Othonis et Vitellii — ac — Vespas.
A. 1, 1 Tiberii Gaique et Claudii ac Neronis.
G. 37 Carbone et Cassio et Scauro Aurelio et Servilio Caepione Gnaeoque Manlio.
G. 1 Gallis Raetisque et Pannoniis. G. 28 Hercyniam silvam Rhenumque et Moenum amnes.
Ag. 24 solum caelumque et ingenia cultusque hominum.
H. 5, 20 ipse et Verax — Classicusque ac Tutor.
37. utrumne de furto aut formula et interdicto, 11 egressus et comitatus aut frequentiam salutantium 40 nec Macedonum ac Persarum aut ullius gentis.
Ag. 33 paludes montesve et flumina.
H. 4, 74 sterilitatem aut nimios imbres et cetera naturae mala.
Ag. 19 non — nec — aut — ve —, sed.
5. vel in iudicio — sive in senatu — sive apud principem cfr. D. 7 aut apud patres — aut centumviros — apud principem. (Cfr. Anaphora p. 84.)

p. 31. D. 41 in senatu — apud populum. A. 4, 64 apud senatum — apud populum.
A. 15, 73 oratione inter patres habita, edictum apud populum adiunxit.
5. vel in iudicio — sive — sive (D. 7 aut — aut — aut).
A. 14, 7 sive — vel — sive.
H. 5, 7 sive — aut — seu.
28. nec aut tibi aut — vel.
H. 2, 76 ne . . . quidem aut — vel. A. 14, 3 nec — aut — vel. A. 14, 49 non ideo aut — aut — ve.
A. 15, 45 numerum aut aetatem aut sexum ac plurimorum indubiam innocentiam miserantium.]

NOMINA PROPRIA.

I. Gentis nomen cognomini propositum.

p. 32. 1. Iuste Fabi. 20 Turpionis Ambivii.
[A. 2, 45 proditorem patriae, satellitem Caesaris haud minus infensis animis exturbandum quam Varum Quintilium interfecerint. A. 1, 65 Quintilium Varum sanguine oblitum et paludibus emersum.]
Cfr. B. 117. Cic. Lael. ed. Seyffert 260.

II. Nomen proprium pro pronomine positum.

3. Leges (inquit Maternus) quid Maternus sibi debuerit — formavi.
H. 2, 21 m. praegravem se Neroni fuisse (ait Otho) — occidi Othonem posse.
H. 2, 47 ne plus quam semel certemus penes me exemplum erit: hinc Othonem posteritas aestimet.
H. 2, 77 numeremur: ne Mucianum (i. e. me) socium spreveris.
A. 1, 59 f. sibi —, se —. Arminium potius — quam Segestem — sequerentur.

III. Pluralis nom. propr.

21. Videtur inter Menenios et Appios studuisse. 37 Lentulos et Metellos et Lucullos et Curiones et ceteram procerum manum.
H. 4, 8 m. Catonibus et Brutis aequaretur Helvidius.
[H. 4, 77 f. adnumerabor Numiciis et Herenniis.]
A. 16, 22 ista secta Tuberones et Favonios — genuit; frustra Cassium amovisti, si gliscere et vigere Brutorum aemulos passurus es.
H. 1, 37 plus rapuit unus Icelus quam quod Polycliti et Vatinii et Aegiali perierunt.
[A. 1, 10 interfectos Romae Varrones Egnatios Iulos.
A. 6, 2 Scipiones haec et Silani et Cassii.
A. 2, 33 aliam apud Fabricios, aliam apud Scipiones pecuniam.
A. 12, 60 Matios posthac et Vedios et cetera equitum Romanorum praevalida nomina referre nihil attinuerit.]
H. 2, 95 Asiaticus Polyclitos Patrobios et vetera (cetera?) odiorum nomina aequabat; — civitas — inter Vinios Fabios Icelos Asiaticos varia et pudenda sorte agebat.

[A. 15, 46 iam Spartacum et vetera mala.] p. 32.
[A. 1, 28 pro Neronibus et Drusis imperium p. R. capessent?]
Cfr. Ruddimann. Inst. ed. Stallb. 1, 139. Ramshorn. §. 203, p. 966. Krügeri Gram. L. p. 535.

AMPLIFICATIO MEMBRORUM.

Cfr. Naeg. p. 492 sq..

A. ORATIO BIMEMBRIS.

8. Numen et caelestis vis. 8 paupertas et angustiae rerum.
31. neque sapientem — neque Stoicorum civem aliquem (ex coni. Haasei).
20. iuvenes et in ipso studiorum incude positi.
39. curam et diligentis stili anxietatem.
Ag. 6 ludos et inania honoris.
Ag. 18 per ostentationem et officiorum ambitum.
Ag. 43 vulgus quoque et hic aliud agens populus.
Ag. 33 agmina et armorum fulgores.
Ag. 44 per intervalla ac spiramenta temporum.
G. 16 picturam et lineamenta colorum.
G. 24 inter gladios se atque infestas frameas.
G. 29 honos et antiquae societatis insigne.
G. 43 f. formidine et umbra feralis exercitus.
G. 43 nulla simulacra, nulla peregrinae superstitionis vestigia.
H. 4, 32 m. Treveri ceteraeque servientium animae.
20. vulgus quoque adsistentium et adfluens et vagus auditor.
29. histrionalis favor et gladiatorum equorumque studia.
3. tot amicorum causae, tot colon. et munic. clientelae.
14. secretum consilium et causae alicuius meditationem.
16. ad naturam saeculorum ac respectum immensi huius aevi.
Ag. 5 summa rerum et recuperatae provinciae gloria.
Ag. 29 omnis iuventus et quibus cruda ac viridis senectus.
Ag. 45 obsessam curiam et clausum armis senatum.
H. 1, 25 memoria Neronis ac desiderium prioris licentiae.
H. 3, 68 Romanum principem et generis humani paulo ante dominum.
A. 3, 59 insolentiam sententiae aureasque litteras contra patrium morem.
G. 1 latos sinus et insularum immensa spatia.
1. percontationi tuae respondere et tam magnae quaestionis pondus excipere.
22. magis profecerat usuque et experimentis didicerat.
Ag. 18 probare exemplum ac recentis legati animum opperiri.
Ag. 28 f. per commercia venundatos et in nostram usque ripam mutatione ementium adductos.
[A. 1, 61 maestos locos visuque ac memoria deformis.]
12. in illa casta et nullis contacta vitiis pectora.

p. 32. 28. integra et nullis pravitatibus — detorta natura.
Ag. 16 innocens B. et nullis delictis invisus.
Ag. 16 segnior et nullis castrorum experimentis.
G. 10 candidi et nullo mortali opere contacti.
G. 28 promiscuas adhuc et nulla regnorum potentia divisas.
H. 4, 42 m. ignotum adhuc ingenium et nullis defensionibus expertum.
H. 1, 32 forte magis et nullo adhuc consilio.
A. 2, 25 f. invictos et nullis casibus superabiles Romanos.
A. 3, 37 solus et nullis voluptatibus avocatus.
A. 4, 11 adversum unicum et nullius ante flagitii compertum.
A. 15, 43 f. patulam latitudinem et nulla umbra defensam.
A. 13, 47 f. despecta et nullius ausi capax.
(Ag. 40 brevi osculo et nullo sermone.)
H. 2, 32 clausam Alpibus et nullo maris subsidio.
A. 4, 11 sua manu et nullo ad paenitendum regressu.
32. circumcisa et amputata, sine apparatu, sine honore, p. d. sine ingenuitate.
p. 33. 40. sine obsequio, sine severitate, contumax, temeraria, adrogans.
G. 35 sine cupiditate, sine impotentia, quieti secretique.
H. 1, 9 senecta ac debilitate pedum invalidum, sine constantia, sine auctoritate.
12. felix illud et, ut more nostro loquar, aureum saeculum.
G. 2 immensus ultra utque sic dixerim adversus Oceanus.
41. optimi et in quantum opus est disertissimi.
2. Secundo purus et pressus et in quantum satis erat profluens sermo non defuit.
A. 13, 3 f. Augusto prompta ac profluens, quae deceret principem, eloquentia fuit.
6. illa secretiora et tantum ipsis orantibus nota.
H. 2, 45 expeditis et tantum ad proelium egressis.
H. 4 f. magna corpora et tantum ad impetum valida.
G. 29 exempti oneribus et conlationibus et tantum in usum proeliorum sepositi.
16. veteres et olim natos.
24. more veteri et a vestris philosophis saepe celebrato.
G. 5 f. pecuniam veterem et diu notam. G. 41 inclutum et notum olim.
Ag. 14 vetere ac iam pridem recepta populi R. consuetudine.
H. 2, 38 vetus ac iam pridem insita mortalibus potentiae cupido.
A. 13, 19 f. non vetera et saepius iam audita.
A. 15, 5 vetus et penitus infixum.
G. 2 f. vocabulum recens et nuper additum.
G. 13 robustioribus ac iam pridem probatis.
A. 4, 43 novo ac tum primum audito crimine.
[A. 2, 53 ut novus adhuc et in senatum nuper adscitus.
A. 15, 24 priora et totiens iactata — omittere.]
5. inexercitatam et eiusmodi certaminum rudem sapientiam.
37. inertes et non suffecturi honoribus.
H. 1, 88 segnis et oblita bellorum nobilitas.
A. 3, 46 inconditi ac militiae nescii oppidani.

A. 3, 33 m. imbecillum et imparem laboribus sexum. p. 33.
[A. 2, 13 per occulta et vigilibus ignara.]
14. audentior et poetarum quam oratorum similior.
8. clariora et ad demonstrandam eloq. utilitatem illustriora.
27. mitior et eloquentiae temp. nostr. minus iratus.
35. leviores et minus prudentiae exigentes.
Ag. 5 exercitatior magisque in ambiguo fuit.
G. 39 ut minor et potestatem numinis prae se ferens.
[G. 16 (materia) informi et citra speciem aut delectationem.
G. 17 veste — stricta et singulos artus exprimente.]
10. privatas et nostri saeculi controversias.
16. perquam breve et in proximo est.
20. inlustre et dignum memoria.
Ag. 6 dives ac parata peccantibus.
Ag. 10 pigrum et grave remigantibus.
G. 45 pigrum ac prope immotum.
H. 3, 70 privato et omnem principatus speciem vitanti.
[A. 2, 38 privata negotia et res familiares nostras.]
16. magnam et dignam tractatu quaestionem.
7. negotiosos et rebus intentos.
31. fictis nec ullo modo ad veritatem accedentibus controversiis.
41. non emendatae nec usque ad votum compositae civitatis.
41. invidiosis et excedentibus modum defensionibus.
10. immanes illos et ad pugnam natos lacertos.
31. aptos et in omnem disputationem paratos locos.
[9. egregium poetam vel, si hoc honorificentius est, praeclarissimum vatem.
G. 33 non armis telisque Romanis, sed quod magnificentius est, oblectatione oculisque.]
A. 11, 18 f. intentumque et magnis delictis inexorabilem.
H. 3, 78 ficta haec et in gratiam Muciani composita.
A. 11, 11 f. fabulosa et externis miraculis adsimilata.
A. 6, 28 f. incerta et fabulosis aucta.
Ag. 39 fortissimos ac longa pace exploratos.
Ag. 33 laetum et vix munimentis coercitum militem.
[A. 2, 30 callidus et novi iuris repertor Tiberius.]
A. 15, 35 f. sontem et defensioni merito diffisum.
A. 15, 44 f. sontes et novissima exempla meritos.
A. 15, 54 maestus et magnae cogitationis manifestus.
A. 15, 59 degenerem et sola corporis fama commendatum.
[G. 6 acri et ad usum habili.
G. 38 rarum et intra juventae spatium.]
7. homo novus et in civitate minime favorabili natus.
12. usus recens et ex malis moribus natus.
31. parato omni instrumento et ad omnem usum reposito.
36. mixtis omnibus et uno moderatore carentibus.
10. personam notabilem et cum auctoritate dicturam.
A. 1, 28 noctem minacem et in scelus erupturam.
[A. 1, 13 (eum) non indignum et si casus daretur, ausurum.
A. 14, 14 ut est vulgus cupiens voluptatum, et, si eodem princeps trahat, laetum.

p. 33. H. 2, 44 hos certe nondum victos et, si ita ferret, honestius in acie perituros.]
39. adstricti et velut inclusi.
14. concitatus et velut instinctus
5. securus et velut perpetua potentia ac potestate munitus.
[A. 4, 31 (Tiberius) compositus alias et velut eluctantium verborum.]
7. requirunt ac velut agnoscere concupiscunt.
17. agnoscere ac velut coniungere et copulare.
26. nominare et velut in aciem educere.
33. incohasse tantum et velut vestigia ac lineamenta quaedam ostendisse.
[H. 3, 59 terrorem Italiae — ac velut renatum bellum.]
H. 3, 73 segnis et veluti captus animi.
H. 3, 75 f. placatus ac velut vicem reddens.
A. 2, 38 m. vim in me transicere ac velut perfringere aerarium.
A. 3, 53 viderem eos ac velut deprenderem.
Ag. 44 f. continuo et velut uno ictu.
G. 43 novum ac velut infernum adspectum.
A. 12, 7 f. adductum et quasi virile servitium.

B. ORATIO TRIMEMBRIS.

12. Orphea et Linum ac, si introspicere altius velis, ipsum Apollinem.
G. 12 vehiculum et vestes et, si credere velis, numen ipsum.
[Ag. 46 admiratione et immortalibus laudibus et, si natura suppeditet, aemulatu.
A. 16, 22 secessionem jam id et partes et, si idem multi audeant, bellum esse.
A. 15, 45 persimplici victu et agrestibus pomis et si sitis admoneret, profluente aqua vitam tolerat.
A. 2, 30 stolida, vana, si mollius acciperes, miseranda.
H. 1, 51 f. odio, metu, et ubi vires suas respexerant, securitate.
H. 2, 80 dum quaeritur tempus, locus, quodque in re tali difficillimum est, prima vox.
A. 13, 1 insontem, nobilem et quod tunc spectaretur, e Caesarum posteris.
H. 3, 66 nedum Primus ac Fuscus et specimen partium Mucianus.]
[H. 1, 29 patris et senatus et ipsius imperii vicem doleo.
12. nemora vero et luci et secretum ipsum, quod A. increpat.
G. 9 lucos ac nemora consecrant deorumque nominibus adpellant secretum illud, quod —.
(Ag. 31 f. et longinquitas et secretum ipsum, quo —.)
Ag. 6 quaesturam ac tribunatum plebis atque ipsum etiam tribunatus annum.
p. 34. 10. in forum et ad causas et ad vera proelia.
Ag. 25 pedes equesque et nauticus miles.
H. 5, 17 captivitatem clademque et dira omnia.
A. 11, 18 f. stationes, vigiliae, diurna nocturnaque munia.

11. comitatus istos et egressus aut frequentiam salutationum. p. 34.
Ag. 21 porticus et balnea et conviviorum elegantiam.
H. 1, 30 stupra et comissationes et feminarum coetus.
H. 2, 76 f. popinis et comissationibus et principis imitatione.
H. 4, 22 f. virgas et secures et dominorum ingenia.
H. 3, 2 circo quoque ac theatris et amoenitate urbis.
H. 1, 84 domibus et tectis et congestu lapidum.
H. 3, 63 salutem et pecuniam et secreta Campaniae.
H. 3, 66 pecuniam et familiam et beatos Campaniae sinus.
H. 4, 44 dolore iraque et priorum temporum necessitatibus.
[A. 1, 4 iram et simulationem et secretas libidines.
H. 1, 84 in discursu ac tenebris et rerum omnium confusione.
H. 1, 4 apud patres aut populum aut urbanum militem.
H. 4, 45 planctum et lamenta et supremorum imaginem.
A. 14, 20 gymnasia et otia et turpes amores exercendo.]

13. a sollicitudinibus et curis et necessitatc quotidie aliquid contra animum faciendi.

9. aut amicitiam — aut clientelam aut mansurum in animo cuiusquam beneficium.

6. veteres et senes et totius orbis gratia subnixos.
[H. 4, 44 f. ingenia et opes et exercita malis artibus potentia.]

2. fabulas quoque eorum et disputationes et arcana semotae dictionis.
Ag. 13 delectum ac tributa et iniuncta imperii munera.
Ag. 41 vigorem et constantiam et expertum belli animum.
G. 37 molem manusque gentis et tam magni exitus fidem.
H. 1, 18 tonitrua et fulgura et caelestes minae ultra solitum.
H. 4, 73 f. causa Germanis transcendendi in Gallias libido atque avaritia et mutandae sedis amor.
H. 4, 17 f. servirent Syria Asiaque et suetus regibus Oriens.
[H. 2, 2 oram Achaiae et Asiae ac laeva maris.]
H. 4, 58 super arma et viros et egregia castrorum munimenta.
H. 3, 41 vis et pecunia et ruentis fortunae novissima libido.
H. 3, 25 miraculum et questus et saevissimi belli exsecratio.
H. 4, 32 m. necem fratris et vincula mea et saevissimas huius exercitus voces.
H. 3, 68 fratremque et coniugem et innoxiam liberorum aetatem.
A. 2, 14 pila et gladios et haerentia corpori tegmina.
A. 15, 6 f. tributa ac leges et pro umbra regis Romanum ius.
[H. 4, 60 virgulta postremo et stirpes et internatas saxis herbas vellentes.
A. 2, 69 f. carmina et devotiones et nomen Germanici plumbeis tabulis insculptum.
H. 1, 85 nobilitas aut opes aut antiqua insignis claritudo.
H. 2, 78 triumphalia et consulatus et Iudaicae victoriae decus.
A. 1, 35 vallum fossas, pabuli materiae lignorum adgestus.
A. 1, 41 pudor inde et miseratio et patris Agrippae, Augusti avi memoria.]

30. infinitus labor et quotidiana meditatio et in omni genere studiorum adsiduae exercitationes.

p. 34. [A. 13, 8 corpore ingens, verbis magnificis et super experientiam sapientiamque etiam specie inanium validus.]
G. 33 seu superbiae odio, seu praedae dulcedine, seu favore quodam erga nos deorum.
G. 8 constantia precum et obiectu pectorum et monstrata cominus captivitate.
H. 1, 84 f. aeternitas rerum et pax gentium et mea cum vestra salus.
20. aut cursu argumentorum, aut colore sententiarum, aut nitore et cultu descriptionum.
10. necessitudine officii aut fide advocationis aut fortuitae et subitae dictionis impetu.
G. 2 m. informem terris, asperam caelo, tristem cultu adspectuque.
A. 4, 46 f. ferrum et iuventutem et promptum libertati aut ad mortem animum.
[A. 1, 34 ambitum fori, conrupta iudicia, saevitiam oratorum accusationes minitantium.
A. 2, 45 reciperatam libertatem, trucidatas legiones, spolia adhuc et tela Romanis direpta.
H. 3, 17 f. spoliare, capere, arma equosque abripere. H. 2, 56 spoliare, rapere, vi et stupris polluere. A. 13, 3 f. caelare, pingere, cantus aut regimen equorum exercere.
39. clientelae quoque ac tribus et municipiorum etiam legationes ac pars Italiae.
5. vel ad utilitatem fructuosius, vel ad dignitatem amplius, vel ad urbis famam pulchrius, vel ad totius imperii atque omnium gentium notitiam inlustrius.
H. 2, 76 non adversus divi Augusti acerrimam mentem, nec adversus cautissimam Tiberii senectutem, ne contra Gai quidem aut Claudii vel Neronis fundatam longo imperio domum.
18. mitior et dulcior et in verbis magis elaboratus.
37. altior et excelsior et illis nobilitata discriminibus.
18. inflatus et tumens nec satis pressus.
18. supra modum exsultans et superfluens et parum antiquus.
Ag. 9 secura et obtusior et plura manu agens.
Ag. 21 dispersi ac rudes eoque in bella faciles.
G. 12 ignavos et imbelles et corpore infames.
H. 2, 29 deformis et flens et praeter spem incolumis.
[H. 1, 56 segnis, pavidus et socordia innocens.
A. 3, 33 imbecillum sexum — saevum, ambitiosum, potestatis avidum.
A. 3, 32 socordem, inopem et maioribus suis dedecorum.
A. 2, 64 f. (ingenium) atrox, avidum et societatis impatiens.]
28. sincera et integra et nullis pravitatibus detorta — natura.
H. 4, 64 sincerus et integer et servitutis oblitus populus.
G. 4 propriam et sinceram et tantum sui similem gentem.
H. 3, 39 f. sanctus, inturbidus, nullius repentini honoris.
31. fusa et aequabilis et ex communibus ducta sensibus.
30. adstrictum et conlectum et singula statim concludens.

30. pulchre et ornate et ad persuadendum apte. p. 34.
Ag. 31 integri et indomiti et in libertatem, non in paenitentiam bellaturi (ex mea coni., Codd. laturi].
H. 4, 2 f. tristes et truces et adversum plausus ac lasciviam insultantis vulgo immobiles.
H. 2, 68 omnia indisposita, temulenta, pervigiliis ac bacchanalibus quam disciplinae et castris propiora.
A. 11, 26 se caelibem, orbum, nuptiis et adoptando Britannico paratum.
A. 2, 4 incerti solutique et magis sine domino quam in libertate.
A. 4, 31 praepotentem, venalem et Claudii principis amicitia diu prospere, nunquam bene usum.]
25. adstrictior Calvus, numerosior Asinius, splendidior Caesar, gravior Brutus, vehementior et plenior et valentior Cicero.
18. sic Catoni seni comparatus C. Gracchus plenior et uberior, sic Graccho politior et ornatior Crassus, sic utroque distinctior et urbanior Cicero, Cicerone mitior Corvinus et dulcior et in verbis magis elaboratus.
37. Lentulos et Metellos et Lucullos et Curiones et ceteram pro- p. 35.
cerum manum.
H. 1, 87 Penninae Cottiaeque Alpes et ceteri Galliarum aditus.
A. 1, 55 m. suasitque Varo, ut se et Arminium et ceteros proceres vinciret.
25. et invidere et livere et ceteris humanae infirmitatis vitiis affici.
Ag. 12 oleam vitemque et cetera calidioribus terris oriri sueta.
Ag. 32 tributa et metalla et ceterae servientium poenae.
H. 4, 14 m. iniurias et raptus et cetera servitii mala.
H. 5, 25 respicerent Raetos Noricosque et ceterorum onera sociorum.
H. 4, 74 sterilitatem aut nimios imbres et cetera naturae mala.
H. 5, 17 f. saxis glandibusque et ceteris missilibus.
H. 4, 26 f. muniendo vallandoque et ceteris belli meditamentis.
H. 3, 20 secures dolabrasque et cetera expugnandis urbibus.
A. 13, 6 proelia quoque et oppugnationes urbium et cetera belli.
A. 14, 3 f. templum et aras et cetera ostentandae pietati.
A. 11, 30 ne domum, servitia et ceteros fortunae paratus reposceret.
H. 2, 71 histrionibus et spadonum gregibus et cetero Neronianae aulae ingenio.
A. 12, 46 coniunctionem fratrum ac priorem aetate Pharasmanen et cetera necessitudinum nomina.
A. 11, 6 Suillius et Cossutianus et ceteri, qui —. A. 15, 53 tribuni et centuriones et ceterorum, ut quisque —. A. 15, 55 urgens periculum, graves coniuratos et cetera, quae —.
21. (orationes) aut Caesaris pro D. S. aut Bruti pro D. r. ceterosque eiusdem lentitudinis ac teporis libros.
H. 4, 60 iumentis equisque et ceteris animalibus.
H. 2, 16 Corsicam ac Sardiniam ceterasque proximi maris insulas.

p. 35. A. 4, 9 Sabina nobilitas, Attus Clausus ceteraeque Claudiorum effigies.
[A. 4, 71 Latinius atque Opsius ceterique flagitii eius repertores.]
H. 4, 70 non Treveri neque Lingones ceteraeve rebellium civitates.
[H. 1, 53 et Treviri ac Lingones quasque alias nationes Galba perculerat. Pabst, Ecl. Tac. p. 309.]
H. 1, 22 adulteria, matrimonia ceterasque regnorum libidines.
H. 3, 49 avaritiam, superbiam ceteraque occulta mala.
H. 4, 5 (Stoici) potentiam, nobilitatem ceteraque extra animum neque bonis neque malis adnumerant.
H. 4, 10 Priscus et Marcellus ceterique. A. 2, 74 Vitellio ac Veranio ceterisque, qui —.
A. 1, 7 m. excubiae, arma, cetera aulae.
A. 2, 73 clementia, temperantia, ceteris bonis artibus.
A. 16, 26 m. in coniugem, in familiam, in cetera pignora eius.
[A. 4, 6 at frumenta, pecuniae vestigales, cetera publicorum fructuum.]
H. 1, 47 tribunicia potestas et nomen Augusti et omnes principum honores.
H. 2, 80 Caesarem et Augustum et omnia principatus vocabula.
[H. 4, 3 Aegyptum, Iudaeam Syriamque et omnes provincias exercitusque.
A. 11, 26 alimonio, servitio, cultu, omnibus externis.]
H. 2, 5 m. magnificentia et opes et cuncta privatum modum supergressa.
[H. 5, 17 captivitatem clademque et dira omnia.
A. 13, 42 f. crimen, periculum, omnia.
A. 13, 16 f. dolorem. caritatem, omnes adfectus.
A. 2, 67 municipia et colonias omniaque in continenti sita.]
A. 13, 57 m. equi, viri, cuncta victa.
[A. 1, 9 f. legiones, provincias, classes, cuncta.
A. 12, 65 decus, pudorem, corpus, cuncta regno viliora habere.
A. 1, 68 vim, sanitatem, copias, cuncta in victoria habere.]
H. 1, 51 m. Sequanis Aeduisque ac deinde, prout opulentia civitatibus erat, infensi.
Ag. 12 f. aurum et argentum et alia metalla.
A. 1. 20 ob itinera et pontes et alios usus.
H. 3, 8 f. incruentam et sine luctu victoriam et alia huiuscemodi.
H. 3, 52 aquilas signaque et quidquid Veronae militum foret.
H. 2, 6 f. Cappadocia Pontusque et quidquid castrorum Armeniis praetenditur.
[H. 1, 89 f. oriens occidensque et quidquid utrimque virium est.]
H. 3, 52 acciri aquilas signaque et quidquid Veronae militum foret.
A. 14, 3 veneno an ferro vel qua alia vi.
A. 14, 5 f. contis et remis et quae fors obtulerat navalibus telis.
[A. 12, 36 phalerae torquesque quaeque externis bellis quaesiverat.]

H. 2, 49 Bedriaci Placentiae aliisque in castris. p. 35.
A. 3, 31 Scaurus et Arruntius aliique Sullae propinqui.
A. 4, 55 Persi et Aristonici aliorumque regum.
A. 3, 2 vestem, odores aliaque funerum solemnia.
A. 3, 57 templa et arcus aliaque solita.
A. 3, 27 m. apiscendi inlicitos honores aut pellendi claros viros aliaque ob prava.
A. 13, 13 libertam aemulam, nurum ancillam aliaque eundem in modum.
A. 2, 9 Flavius aucta stipendia, torquem et coronam aliaque militaria dona memorat, inridente Arminio vilia servitii pretia.
[A. 6, 49 luctumque communem et magis imbecillum tali super casu feminarum animum aliaque in eundem dolorem maesta et miseranda diu ferret.
A. 3, 76 (imagines) Manlii, Quinctii aliaque eiusdem nobilitatis nomina.
A. 12, 58 Romanum Troia demissum et Iuliae stirpis auctorem Aeneam aliaque haud procul fabulis vetera facunde exsecutus.
H. 2, 4 spectata opulentia (templi Paphiae Veneris) donisque regum quaeque alia laetum antiquitatibus Graecorum genus incertae vetustati adfingit.
H. 1, 63 stratis per vias feminis puerisque quaeque alia placamenta hostilis irae.
A. 2, 33 in familia et argento quaeque ad visum parentur.
A. 3, 28 urbemque et Italiam et quod usquam civium.
A. 1, 35 vallum, fossas, pabuli materiae lignorum adgestus et si qua alia ex necessitate aut adversus otium castrorum quaeruntur.
A. 1, 32 vigilias, stationes et si qua alia praesens usus indixerat.]

GRADATIO.

30. Ex multa eruditione et plurimis artibus et omnium rerum scientia.
34. magnus ex hoc usus, multum constantiae, plurimum iudicii.
32. olim omnium artium domina pulcherrimo comitatu — nunc — sine apparatu, sine honore, paene dixerim, sine ingenuitate quasi una ex sordidissimis artificiis.
H. 3, 60 f. maiora illis praemia et multo maximum decus.
Ag. 41 causa periculi — infensus virtutibus princeps et gloria viri ac pessimum inimicorum genus, laudantes.

CHIASMUS.

Cfr. Reisig-Haase 819. 833. (Cic. Sall.) Naeg. 463 sq. Cic. Lael. ed. Seyffert. 149 f. 152 m. Krueger. 953. 939.

p. 36. 26. Crassi maturitatem quam calamistros Maecenatis.
5. salutem periclitantibus, inimicis metum.
29. non severitate disciplinae nec ingenii experimento.
40. comes seditionum, effrenati populi incitamentum.
10. fide advocationis aut fortuitae — dictionis impetu.
Ag. 13 consilium Augustus vocabat, Tiberius praeceptum.
Ag. 45 non vitae tantum claritate, sed etiam opportunitate mortis.
G. 11 auctoritate suadendi magis quam iubendi potestate.
H. 1, 83 m. ratio rerum aut occasionum velocitas.
A. 1, 10 Pansam venenum, sui milites Hirtium (abstulerant).
A. 1, 72 proditione exercitum aut plebem seditionibus.
H. 5, 25 honestius principes Romanorum quam Germanorum feminas tolerari.
H. 2, 8 f. rerum novarum cupidine et odio praesentium.
A. 15, 48 gravitas morum aut voluptatum parsimonia.
A. 15, 64 diu sibi amicitiae fide et arte medicinae probatum.
H. 2, 12 f. securitate pacis et belli malo.
G. 7 f. unde feminarum ululatus, unde vagitus infantium.
H. 4, 17 f. nec Vitellium principem, sed Caesarem Augustum.
7. vulgus qu. imperitum et tunicatus hic populus.
5. non gladius in acie firmius munimentum quam periclitanti eloquentia.
20. varietate eruditionis et lepore urbanitatis et ipsarum virium robore.
Ag. 25 paratu magno, maiore fama.
H. 1, 44 munimentum ad praesens, in posterum ultionem.
A. 3, 4 miles cum armis, sine insignibus magistratus.
8. causis forensibus et oratorio studio.
12. gloria maior aut augustior honor.
H. 1, 3 propinqui audentes, constantes generi.
H. 1, 35 nimii verbis, linguae feroces.
H. 3, 53 immodicus linguae et obsequii insolens.
A. 1, 2 tuta et praesentia quam vetera et periculosa mallent.
A. 2, 5 opportunum ad insidias, defensantibus iniquum.
A. 14, 33 uberrimum spolianti et defendentibus intutum.
A. 2, 6 velis habiles, citae remis.
A. 5, 6 ob metum paucae, plures adsuetudine.
A. 2, 46 m. integrum adv. R. bellum an pacem incruentam.
A. 14, 53 m. gratiam immensam, innumeram pecuniam circumdedisti.
H. 3, 32 adloquitur magnifice victores, victos clementer.
A. 2, 55 quae in Macedones improspere, violenter in suos fecisset.
H. 5, 25 f. bellum uni necessarium, ferale ipsis sumeretur.

H. 1, 84 fortissimus in ipso discrimine exercitus est, qui ante discrimen quietissimus. p. 36.

41. vitas vestras ac vestra tempora (ex mea coni.; Periz. ac vestra; Farnes. ac vestras).

6. omnibus prope diebus ac prope omnibus horis.
Ag. 41 f. simul suis virtutibus, simul vitiis aliorum.
H. 1, 30 ad nos scelerum exitus, bellorum ad vos pertinebunt.
[A. 4, 40 virtutes istae tuusque in me animus.]
A. 16, 22 hinc uni incolumitas tua, tuae artes sine honore. (Haase: tua sine cura, artes s. h.)

40. Rhodii quidam, plurimi Athenienses.
A. 2, 23 omne dehinc caelum et mare omne.
H. 1, 50 f. bellum aliud atque alias clades horrebant. H. 3, 24 f. vos quis alius imperator, quae castra alia excipient?
H. 1, 2 alii sacerdotia, procurationes alii.
A. 15, 71 alius filio, fratre alius aut propinquo aut amico interfectis.
A. 14, 40 insignia scelera, alterum senatoris, servili alterum audacia.
A. 4, 62 hic fratrem, propinquum ille, alius parentes lamentari.
Ag. 13 tres Batavorum cohortes ac Tungrorum duas.
(A. 14, 26 f. tres sociorum cohortes duaeque equitum alae.)
A. 12, 1 huc modo, modo illuc.

11. detrectaret poetas atque carminum studium prosterneret.

22. sic exprimitis adfectum, sic libertatem temperatis.

10. probata sit fides et libertas excusata.
G. 13 expetuntur legationibus et muneribus ornantur.
A. 2, 78 desertores — componit, armat lixas. Ag. 30 f. postquam — defuere terrae, et mare perscrutantur.

37. melius frui pace, quam bello vexari.

10. oblectare otium et nomen inserere f.
H. 2, 31 f. trahi bellum an fortunam experiri placeret.
(H. 2, 12 f. securitate pacis et belli malo circumveniebantur.)
Ag. 12 f. facilius crediderim naturam margaritis deesse quam nobis avaritiam.

37. expilatis sociis et civibus trucidatis.

9. deserenda officia, in nemora — recedendum est.

30. nec in auctoribus cognoscendis nec in evolvenda antiquitate.
A. 14, 27 neque coniugiis suscipiendis, neque alendis liberis. p. 37.

21. bonus sanguis implet membra et exsurgit toris ipsosque nervos rubor tegit et decor commendat.

22. fugitet i. scurrilitatem, variet compositionem nec o. clausulas eodem modo determinet.

32. ignorent leges, non teneant senatus consulta, ius civ. ultro derideant, praecepta pr. p. reformident.
H. 2, 76 f. spargit legiones, armat cohortes, nova quotidie bello semina ministrat.

CONLOCATIO VOCABULORUM.

p. 37. 40. Nec tanti reipublicae Gracchorum eloquentia fuit, ut pateretur et leges.
Ag. 14 recepta populi R. consuetudine, ut haberet instrumenta servitutis et reges.
Cfr. qui primus exemplum invenit, Hofman Peerlkamp.
[A. 12, 14 experimentis cognitum est barbaros malle Roma petere reges quam habere.]
15. concentu scholasticorum et clamoribus.
41. minor oratorum obscuriorque gloria.
Ag. 1 ignorantiam recti et invidiam.
H. 3, 85 pro adultero libido reginae et saevitia.
25. non est oratorum vitium sed hominum.
H. 5, 13 maior vitae metus quam mortis.
10. pretium omnes laboris sui fatentur.
Ag. 32 nostris illi dissensionibus clari — vertunt. G. 3 nec tam vocis ille quam virtutis concentus.
22. firmus sane paries et duraturus.
Ag. 6, 22 f. antiqua aetas et nostra. H. 1, 52 f. precarium seni imperium et brevi transiturum.
H. 4, 80 favore militum anxius et superbia viri.
H. 3, 8 m. ignara Vespasiano aut vetita.
H. 2, 32 f. corpora militum aut Italiae sueta aut aestibus.
6. libero et ingenuo animo et ad voluptates hon. nato.
6. vulgata dicentium gaudia et imper. q. oculis exposita.
H. 3, 41 neque ad fallendum aptus numerus neque ad penetrandum.
H. 3, 27 fesso milite et velut inritas exhortationes abnuenti.
12. casta et nullis contacta vitiis pectora.
31. aequalis et ex communibus ducta sensibus oratio.
37. illis nobilitata discriminibus.
H. 5, 25 ceterorum onera sociorum. A. 46 f. tuis ipse moribus.
27. quibus gradibus fracta sit et deminuta eloquentia.
10. et probata sit fides et libertas excusata.
Ag. 3 hic liber — professione pietatis aut laudatus erit aut excusatus. cfr. Peerlk.
Ag. 43 aut laetatus est aut statim oblitus.
17. intulerit ictus et exciperet.
[A. 2, 38 sive indulserint largitionem sive abnuerint.]
H. 1, 47 m. omisisset offensas an distulisset.
G. 11 aut inchoatur luna aut impletur.
Ag. 33 m. inventa Britannia et subacta.
H. 3, 9 f. aut conrumperet hostem aut terreret.
A. 16, 24 tentaretne defensionem an sperneret.
A. 13, 12 f. qui attulissent salutem et qui accepissent.
34. sive accusationem susceperat sive defensionem.
Ag. 42 nec Agricolae consilium deerat nec Domitiano exemplum.
[Ag. 17 aut victoria complexus est aut bello.]

[11. melius innocentia tucor quam eloquentia. p. 37.
H. 1, 50 et minore discrimine sumi principem quam quaeri.
37. quis ignorat utilius ac melius esse — frui pace quam bello vexari. cfr. H. 4, 73 statui pauca disserere, quae profligato bello utilius sit vobis audisse, quam nobis dixisse.]
7. et recta indoles est et bona spes sui?
9. ad hunc S. recurret aut ad te, M.
22. verbis delectum adhibuit et compositioni artem.
29. impudentia inrepit et sui alienique contemptus.
29. neque modestiae parvulos adsuefaciunt, sed lasciviae et d.
13. nec imperantibus umquam satis servi videntur nec nobis satis liberi.
H. 1, 16 f. qui nec totam servitutem pati possunt nec totam libertatem.
A. 15, 44 f. laniatu canum interirent aut crucibus adfixi.
H. 4, 83 f. eandem civitatem et furere crederes et lascivire.
Cfr. Curtius 3, 1, 7 intueri iubent ac nuntiare. Muetzell. p. 10. 959.
2. contemnebat potius litteras quam nesciebat.
Ag. 7 maluit videri invenisse bonos quam fecisse.
Ag. 13 potest videri ostendisse posteris, non tradidisse.
[Ag. 7 qui facilius dissimularet gaudium quam metum.
G. 34 sanctius ac severentius visum de actis deorum credere quam scire.
H. 1, 17 quasi imperare posset magis, quam vellet.
H. 1, 52 ut concupisceret magis quam ut speraret.]
13. pro memoria nec consulat quisquam nec roget.
32. interesse, possideat quis quae profert an mutuetur.
H. 3, 66 f. id solum referre, novissimum spiritum per ludibrium et c. effundant, an per virtutem.
A. 14, 35 vincendum illa acie vel cadendum esse.
Ag. 32 aut nulla plerisque patria aut alia est.
13. dulces, ut Vergilius ait, Musae. 35 cludere, ut ait Cicero, ludum impudentiae. cfr. Zumpt §. 802.
3. 5. 16. inquit Aper 5. 14. 16 i. Secundus 16. 27 (bis) 42 i. Maternus.
3. tum Sec. — i. 11. 33 et Mat. — i. 16 et Messala — i.
[H. 1, 35 Galba, 'commilito, inquit, quis iussit'. 4, 43 Marcellus — 'imus, i., Prisce'. 2, 47. 78. 3, 20. 24. 54.]
A. 16, 9 suadentique animum quidem — destinatum, ait, sed —.
[A. 4, 54 obversus ad matrem: non mirum, ait, si quid —.]
6. accuratam meditatamque profert orationem. 9 ad null. cert. et solidam pervenit frugem.
[Ag. 45 nostrae duxere Helvidium in carcerem manus.
H. 2, 88 vernacula utebantur urbanitate.]
9. suam experiri liberalitatem. 20 Ambivii exprimere gestus velit.
10. o. oblectare et nomen inserere possunt famae. 9. beatissimus recitationem eius eventus prosequatur.
H. 3, 13 vinctas manus et capta traderent arma.
H. 3, 16 vacuum medio relinquit iter.

p. 37. H. 3, 20 Antonius inserens se manipulis — neque pretium eripere tam bene meritis adfirmabat.
H. 3, 16 magno animo capesserent pugnam.
4. frequens et adsidua nobis contentio. 9 defensus et tibi obligatus.
p. 38. 11. si quid in nobis notitiae ac n. est. 17 et Corvinum ab illis et Asinium audiri potuisse. 21 nec voluntatem ei, —, sed ingenium ac v. defuisse.
H. 1, 38 nec ad bellum vos nec ad periculum voco.
G. 37 f. in suis eos sedibus perculerunt. A. 14, 62 f. magna ei praemia — promittis.
H. 2, 100 f. eadem illos pravitas implevit. A. 2, 63 tutam ei honoratamque sedem in Italia fore — violentiam subiectarum ei gentium.
H. 4, 21 neque proditoris neque hostium se consiliis uti.
Ag. 30 magnus mihi animus est.
Ag. 31 liberos cuique et propinquos suos.
9. aliquid elaborare et efficere. 11. efficere aliquid et eniti.
G. 8 f. sanctum aliquid et providum.
40. donec nulla fuit in foro pax, nulla in senatu concordia, nulla in iudiciis moderatio.
H. 3, 17 nullum in illa trepidatione Antonius constantis ducis aut fortissimi militis officium omisit.
G. 10 nulla de eadem re in eundem diem consultatio.
4. patrocinium defendendae adversus te poeticae exerceo.
5. alteram apud eos partem gratia praevalere.
6. quae in publico species, quae in iudiciis veneratio!
7. huius quantulaecunque in dicendo facultatis.
12. sedente ante ostium litigatore. 13 auditis in theatro Vergilii versibus.
16. nostram pro antiquorum laude concordiam. 41 multis apud populum contionibus — longis in senatu sententiis. 34 magnus ex hoc usus.
20. quinque in Verrem libros. 39 unus inter haec dicenti aut alter adsistit.
34. principem in civitate locum obtinebat. 8 minimum inter tot ac tanta locum obtinent.
A. 3, 75 principem in civitate locum studiis civilibus adsecutus.
G. 2 unum apud illos memoriae et annal. genus est.
G. 13 primus apud principem suum locus.
H. 2, 76 f. tua ante omnes experientia. H. 3, 6 secretis apud Neronem sermonibus — criminatus.
H. 2, 101 lubrica ad mutandam fidem classe ob memoriam recentis pro Othone militiae.
H. 3, 18 laeto inter initia equitum suorum proelio. cfr. Roth. E. 239.
12. fabulosa nimis et composita.
Ag. 3 ingenia — oppresseris facilius quam revocaveris.
H. 3, 40 f. nec ausus est satis nec providit.
[1. et excogitata subtiliter et dicta graviter.
A. 3, 8 exceptum comiter iuvenem.

18. agere fortius iam et audentius. 11 dixisset Aper acrius ut p. 38.
solebat.
A. 4, 33 delecta — reip. forma laudari facilius quam evenire — potest. H. 3, 69 longius iam progressus erat quam ut regredi posset.
1. iuvenis admodum. Ag. 7. H. 2, 78. 4, 5. 42. i. a.; A. 1, 9.
21. concedamus sane. 22 firmus sane et duraturus.
A. 12, 37 novum sane et moribus veterum insolitum.
A. 12, 4 cuius sane decora et procax soror.
H. 2, 91 quae grata sane et popularia.
A. 13, 55 servarent s. (H. 4, 42 s. toleremus.)
G. 30 equestrium s. virium id proprium.
H. 3, 66 ipsum s. senem et prosperis adversisque satiatum.
9. laudavimus nuper 6. plenam semper et frequentem 29 teneri statim et rudes. 18 hoc interim. 20 adsuevit iam.
A. 3, 33 praesedisse nuper. Ag. 40 tradiderat interim. H. 1, 29 ignarus interim Galba. H. 2, 27 seditioni magis quam proelio paratum. A. 15, 47 prodigia — et sidus cometes, sanguine inlustri semper (jedesmal) Neroni expiatum. A. 13, 3 puerilibus statim annis. G. 36 nimiam ac marcentem diu pacem.]
Cfr. Adv. [in Indice: adhuc, admodum, deinde, iam, igitur, inde, mox, nuper, sane, statim, ultro, umquam] et Coni. [namque, nempe, quin etiam, quin immo].
[Et praepositiones quaedam postponuntur apud historicum Tacitum, e. g.
A. 2, 41 arcus propter aedem Saturni — aedes Fortis Fortunae Tiberim iuxta.
A. 4, 48 translata dehinc castra hostem propter — populatio lucem intra sisteretur.
A. 6, 31 genus Arsacis ripam apud Euphratis.
A. 6, 37 ripam ad Euphratis ducit.
A. 3, 72 ornatum ad urbis et posterum gloriam.
A. 13, 12 uxore ab Octavia abhorrebat.
A. 15, 47 viam propter natus vitulus, cui caput in crure esset — iter iuxta editum. Cfr. Bött. 120 Conlocatio verborum.]

METONYMIA.

I. Singularis metonymicus.

Cfr. Roth. Exc. 117.

2. ingenia fori (Meiſter der gerichtl. Beredſamkeit). 3. cura (Arbeit, Ausarbeitung, Schrift). 4. contentio (Streitſache). 6. audaciae (Wageſtück) iucunditas. 8. principes in amicitia Caesaris (die erſten unter den Vertrauten). 9. Vespasiani liberalitas (Geſchenk). 12. saeculum oratorum et criminum (Schuldiger) inops. 36. eloquentiam (Redner) magnus cumulare praemiis. 38. eloquentiam illud forum magis exercebat. 41. clementia cognoscentis (Gnadenact des Richters).

p. 38. G. 14 expectare annum. Ag. 31 annus (Jahresertrag). H. 3, 51 hasta (Versteigerung) saevire. H. 4, 9 m. in audacia (Wagestück) spem. A. 2, 88 gloria (Ruhmesthat). H. 2, 42 falsum gaudium (Freudenbotschaft). H. 5, 22 quietem (Schlaf) turbarent. A. 2, 14 laetam quietem (Traumbild). A. 2, 29 vox (Vertheidigung). G. 26 fenus (Wucher). A. 4, 10 venenum (Vergiftungsversuch). Ag. 20 modestiam (die Braven) laudare, disiectos coercere. H. 1, 2 plenum exsiliis (Verbannten) mare. A. 2, 13 matrimonia (Frauen).

[H. 2, 55 gaudium (Ausdruck der Freude, Glückwunsch). H. 1, 47 laetitia (Freudenscene). H. 3, 28 id ingenium (Einfall). H. 4, 32 dominorum ingenia (Launen) exspectare. A. 12, 11 ingenia regum ferenda. Cfr. Bött. p. 8. Abstracta pro concretis. p. 360 sq. Pluralis abstractorum.]

II. Pluralis metonymicus.

Cfr. Roth. Exc. 111. B. 8. 360.

3. clientelae. 4. advocationes. 5. amicitiae — necessitudines. 6. 11. comitatus — egressus. 9. utilitates. 10. elegorum lasciviae — epigrammatum lusus. 13. sollicitudines. 21. cogitationes — occupationes. 22. usus. 28. remissiones lususque — educationes — pravitates. 29. salutationes. 39. probationes. 39. inimicitiae.

III. Temporis prosopopoeia.

Cfr. B. Prol. 99.

1. priora saecula — oratorum ingeniis gloriaque floruerint.
2. nostra qu. civitas, donec —, tulit — valentiorem eloq.
12. aureum saeculum — abundabat.

ADIECTIVA.

I. Adiectiva cum substantivis coniuncta genetivorum aliarumve constructionum vice funguntur.

p. 39. 2. ardore iuvenili. 6. extemporalis audacia. 26. histrionales modos. 29. histrionalis favor.

A. 1, 16 histrionali studio.

[Ag. 37 iuvenili ardore.

A. 5, 3 amores iuvenum et impudicitiam nepoti obiectabat.

H. 2, 2 neque abhorrebat a Berenice (Titi) iuvenilis animus.

A. 13, 11 iuvenilis animus levium quoque rerum gloria sublatus.

A. 12, 64 blandimentis ac largitionibus iuvenilem animum devinciebat.

A. 4, 10 illo ignaro et iuveniliter (poculum) hauriente.

H. 2, 59 odium vernilibus blanditiis velaret.

A. 12, 4 nomine censoris serviles fallacias obtegens. p. 39.
A. 12, 26 desolatus paulatim etiam servilibus ministeriis.
A. 13, 6 servilibus iussis obtemperaturus.]
Cfr. B. 36. Haasei Prol. 45, adnot. 269.

II. Adiectiva poetarum more translata.

5. Bassum absolutissimum poetam. 13. famam pallentem (al. palantem) — experiar.
A. 6, 48 noctem in castris tutam ac vigilem capesserent.
Cfr. B. Prol. 98.

III. Adiectivum vi substantivi positum.

8. minimum inter tot ac tanta locum (unter ſo vielen und großen Vortheilen) cfr. Naeg. 120. 41. bono saeculi. 2. arcana semotae dictionis. 11. sacra studiorum. 13. in illa sacra (cfr. 12 in loca pura). 37. haec vetera.
A. 4, 34 multa duritiae veterum in melius et laetius mutata.
Cfr. B. 35. Roth. Exc. 188.

IV. Adiectivum vi superlativi positum.

[9. egregium poetam vel praeclarissimum vatem.
8. neuter moribus egregius — potentissimi civitatis.
H. 2, 50 duobus facinoribus, altero flagitiosissimo, altero egregio, (Otho) tantundem apud posteros meruit bonae famae quantum malae.
A. 6, 27 egregium quemque.
H. 4, 50 servus egregio mendacio — respondit.
37. ingentem eloquentiae materiam — uberem ad dicendum materiam.
H. 2, 30 uberrima conviciorum in V. materia.
H. 2, 81 vetustis opibus ingens et inservientium regum ditissimus.
A. 15, 64 praedives et praepotens.
Sall. Cat. 48 *hominem nobilem maxumis divitiis summa potentia.*]
6. vel praecipua iucunditas.
12. inter praecipuos carminum fructus.
A. 3, 65 quod praecipuum annalium munus reor.
[G. 35 id pr. virtutis ac virium argumentum.
Ag. 45 praecipua sub Domitiano miseriarum pars.
G. 29 omnium harum gentium virtute praecipui Batavi — in usum praeliorum sepositi — bellis reservantur.
G. 6 scutum reliquisse praecipuum flagitium est.
G. 7 quodque praecipuum fortitudinis incitamentum est.
G. 14 sua quoque fortia facta gloriae eius (principis) adsignare praecipuum sacramentum est.
H. 1, 15 fidem, libertatem, amicitiam, praecipua humani animi bona.
A. 12, 40 praecipuus scientia rei militaris.

p. 39. A. 14, 55 praecipuus caritate. A. 15, 56 amicorum praecipuos. A. 4, 41 ac praecipua rerum maxime agitari.]
Cfr. B. 40. Roth. E. 214.

V. Adiectivum pro adverbio.

4. quotidianum — patrocinium exerceo. 7. non eum diem laetiorem egi.
H. 3, 38 m. laetos dies ageret. H. 2, 2 laetam voluptatibus adulescentiam egit.
Cfr. B. 37. Roth. E. 203.

[VI. Adiectiva et Pronomina neutro genere posita post substantiva masculini vel feminini generis.]

[29. lasciviae et dicacitati adsuefaciunt, per quae paulatim impudentia inrepit.
Ag. 31 virtus ac ferocia subiectorum ingrata imperantibus.
A. 1, 68 sonus tubarum, fulgor armorum, quanto inopina, tanto maiora offunduntur.
A. 1, 46 patres et plebem, invalida et inermia.
H. 3, 19 clementiam et gloriam inania.
A. 11, 16 vinolentiam ac libidines, grata barbaris. (A. 4, 1 intus summa apiscendi libido eiusque causa modo largitio et luxus, saepius industria ac vigilantia, haud minus noxiae quotiens parando regno finguntur.)
Plura exempla ap. Pabst, Ecl. Tac. p. 325 sq.]

PARS GRAMMATICA.

DECLINATIO et CONIUGATIO.

31. est — materia. Ag. 10. G. 14. H. 1, 6 f.; 66 f. 89 f. p. 40. longo bello materia. — materies. H. 1, 51 f. A. 1, 32; 5, 4.
35. materiae — adhibeatur. A. 1, 35 pabuli, materiae, lignorum.
3. 37. 37. materiam. Ag. 46. H. 1, 1; 4, 4. A. 11, 5. — materiem. A. 1, 76. 2, 26. 3, 31. 4, 59. 6, 28. 12, 22. 13, 49.
36. materia alitur. G. 16. 45. H. 2, 30 f.
35. materiarum. H. 5, 20 caedendis materiis operatum. H. 4, 23 m. struere materias. H. 5, 5 imagines mortalibus materiis effingunt. Cfr. Bach. 21. Pabst. 10. Bött. 231 (Heteroclita).
12. loca pura. [G. 40 laeti tunc dies, festa loca.] 22 locos laetiores. 31 aptos — locos. H. 2, 70 m. pugnae locos. [H. 3, 84. A. 2, 54. 12, 55. 13, 36. 37. 54. 57.]
Alia plura Bött. 232 (Heterogenea).
8. domos (i. e. aedificia). Ag. 15. 21. 33. G. 46. H. 1, 81. 85. 2, 92. 3, 13. 33. 84. 86. 4, 42. A. 1, 73. 4, 14. 13, 54. 15, 58; polluere hospitum domus (i. e. familias). H. 3, 41. [A. 13, 42 conrumpere cubicula principum feminarum.]
Cfr. Ritter ad Agr. 21.
[22. patrem familiae.
G. 10 pater familiae. A. 11, 13 filiis familiarum.]
3. Medeam — Thyestem (Periz.; — en F.) G. 3 Ulixem. Alia plura exempla congessit Bött. 13 (Acc.).
31. Plato. 9 Agamemnon — Iason. A. 3, 26 f. Solo. Alia Bach. Prol. 18.
31. Xenophon. A. 6, 42 Ctesiphon. Alia Bach. ibid.
12. Orphea. 30. 35 rhetoras. A. 2, 55; 5, 10 Cycladas. Alia Bach. ibid.
12. honor. Ag. 21 f. H. 4, 40. A. 1, 73; 3, 31. — honos. Ag. 46. G. 13. 29. 44. A. 15, 74. Cfr. Bött. 234.
26. plus vis quam sanguinis. Cfr. Bach. 20. Orell. et Pabst. ad h. l. Bött. 146 (Defect.). Vossii Aristarch. III. 48, p. 531 ed. Foertsch.
10. ingentis. 10 ludicras — artis. 13 illosque fontis. 26 plurisque. G. 2 pluris deo ortos plurisque —. Al. Bach. ibid. Bött. 13.

p. 40. 11. auspicatus sum. A. 4, 36 auspicandi gratia; passive H. 1, 84; 3, 72. Cfr. Bach. 24.
25. fatetur (passive?). Cfr. Doed. 158.
25. radiantur (deponens). Cfr. Bach. 24.
24. immutare. 34 parabatur (reflexive). Sil. Ital. 12, 585 sq. iam vos — ad nobile letum exspectant — mortique parantur. A. 1, 14 misceri voluptatibus vulgi.
G. 38 f. ut hostium oculis ornantur.
10. 32 videris. 33 videaris. 15 verebaris. 27 loquaris. G. 37 metiaris. Cfr. Reisig-Haase 242. Pabst. 41.
2. recitaverat. 2 cogitasset. A. 4, 28 cogitasse. Cfr. Pabst. 5. 6.
2. venerunt. 7 attigerunt. 8 dederunt, cet. Cfr. Reisig-Haase 224. Pabst. 7. Ag. 6 vixeruntque; alia.

USUS GENETIVI.

I. Genetivus, qui dicitur obiectivus.

13. memoria mei.
A. 1, 43 tui memoria.
[A. 12, 40 f. 15, 4, 39 f. ad memoriam sui. A. 15, 68 facetiae quae ubi multum ex vero traxere acrem sui memoriam relinquunt. H. 1, 83 in amorem mei accenderem.]
[7. sui spes bona. 29. sui alienique contemptus.
A. 2, 13 fruiturque fama sui. A. 2, 46 iactantia sui. A. 4, 9 misericordia sui.
A. 4, 1 sui obtegens, in alios criminator.]
41. obsequium regentis (Gehorſam gegen die Regierung). Alia B. 209. Naeg. 331.
4. desidiam advocationum. 33 desidia — adversus studia. (28 desidia iuventutis. Gen. subi.)
G. 45 omnium (gegen Alles) tutela (Amulet). A. 46 ferarum imbriumque suffugium. A. 2, 22 omnium veniam.
H. 2, 92 ius libertorum, i. e. imperium in libertos.
A. 11, 33 ius militum, i. e. in milites.
[37. de ambitu comitiorum — Amtserſchleichung in den Comitien. Naeg. 330.
A. 13, 29 ambitu suffragiorum suspecto, sorte ducebantur.]

II. Genetivus adiectivi fungitur vice.

32. ius civitatis. (Cic. civitas; ius civile.)
A. 4, 13 iure civium, i. e. civile. [A. 15, 20 in civium iure.]
H. 4, 4 bello civium (ex coni. Bachii. Ma. civilium). A. 4, 44 civili bello. [H. 2, 6 civilis belli.]
H. 3, 55 Latium. A. 15, 32 ius Latii (Cic. Latinitas).
H. 3, 81 virgines Vestales — virgines. A. 1, 8 virgines Vestae.
H. 3, 42. 3, 52 Apennini iuga. H. 3, 2 Illyrici mare.

H. 1, 41 Curti lacus. H. 2, 55 lacus Curti. H. 2, 89 pons p. 41. Mulvi. A. 1, 8. 3, 4. 13, 17 campus Martis. A. 1, 15 campus.

III. Genetivus obiecti et subiecti mixtus.

5. aliorum perfugio et tutela. Cfr. Pabst. 22.

IV. Genetivi subiuncti.

34. habebant — ipsius populi divers. aurium copiam.
H. 3, 10 proditionis ira militum.
A. 14, 3 pueritiae Neronis educator.
[A. 4, 8 per omnes valetudinis eius dies.
A. 5, 4 domus Germanici exitium.]
A. 6, 9 f. quotus quisque adfinitatis — tot inlustrium virorum expers.
A. 12, 26 maeror fortunae Britannici.

V. Genetivi locum dativus obtinet.

37. modum dicendo (Periz. Farnes.) sibi quisque sumebat.
A. 2, 21 f. finem bello fore. A. 2, 64 f. causas bello.
A. 2, 46 f. paci firmator.
Cfr. Roth. Exc. 149.

VERBA.

A. VIS et CONSTRUCTIO VERBORUM.

I. Verba eminenti sensu posita.

8. non minus — esse, i. e. versari, vivere. 13 nec consulat (sc. senatum), nec rogat (principem).
5. complecti provincias (sc. patrocinio).
Ag. 25 amplecti civitates sc. bello. Cfr. Ag. 17 complecti — victoria — bello.
Ag. 15 agitare inter se mala servitutis sc. sermonibus.
H. 4, 2 abstractus sc. in perniciem.
A. 6, 33 accipere sc. in civitatem.
A. 2, 14. 41 auctus sc. laetitia.
H. 2. 55 cedere sc. vita. A. 4, 38 concedere sc. vita.
A. 16, 21 concidere sc. in iudicio. A. 3, 58 ducere sc. sorte.
Cfr. Doederl. Proleg. [Pabst, Ecl. Tac. p. 338.]

II. Verba simplicia pro compositis.

[Pabst, Ecl. Tac. p. 337.]

39. oratoris vis — terminis cluditur (i. e. includitur).
G. 45 m. volucria — durescente materia cluduntur.

p. 41. 24. eandem sanitatem eloquentiae ferunt. *(Cic. prae se ferunt.)*
38. numerus — finiebatur (i. e. defin.).
G. 19 f. numerum liberorum finire.
19. flexisse a via. *(Cic. deflect. a via.)*
H. 2, 70 vulgus clamore et gaudio deflectere via.
1. servato ordine disputationis. *(Cic. conserv. ordine temp.)*
10. vanescere. *(Cic. evanescere.)*
Apud Tacitum: bellare (reb-), mittere (om-), noscere (cognoscere), vocare (provocare) cet.
Cfr. Doed. Proleg. et Roth. Exc. 160.
21. accusationes, quae in Vatinium scribuntur (sic Neap. et Farn., conscribuntur in Periz. et Vatic.; conrexit Lipsius „inscr.“ ut est c. 38).
De hac permutatione praepositionum Tacito creberrima cfr. Rothium ad Agric. p. 239.

III. Verba frequentativa.

22. fugitet. (Vatic.)
17. antiquos vocitetis. (Farn.) 25. vocitant. (Periz. Farn.)
H. 5, 2 Iudaeos vocitare.
H. 1, 13 equestri nomine Marcianum vocitabant.
H. 2, 41 clamor occurrentium, vocitantium.
Alia B. 498. Proleg. 59.

IV. Pleonasmus quidam verborum.

3. maturare libri huius editionem festino.
[A. 16, 15 qui caedem eius maturaret; causa festinandi —.]
24. more saepe celebrato. 11 ingredi famam auspicatus sum. 16 incipit — exsistere. (Haase: inc. videturque exs.)
18. prae Catone Appium magis mirarentur. 18 si illud ante praedixero. 28 si prius — pauca praedixero.
A. 3, 3 m. perferre (Haase: praef.) visu non toleravit.
(Iustin. 26, 22 auspicia belli parricidio incipientes. Sueton. Calig. 54 m. initium — auspicaretur. Cic. Phil. 6, 3 ante praedico. Liv. 37, 19 instauremus novum de integro bellum.)
G. 30 initium sedis incohant. H. 2, 79 initium imperii Alexandria coeptum est. A. 13, 10 m. ut principium anni inciperet. H. 1, 39 initio caedis orto. 4, 44. i. per — a — o.
A. 11, 7 m. nihil a quoquam expeti, nisi cuius fructus ante praeviderit. (Nipp.: prov.)
A. 12, 3 crebro ventitando. A. 14, 53 carmina crebrius factitare. A. 15, 51 crebro ventitabat.
Cfr. Reisig-Haase 803. Bött. Proleg. 93. (Cic.) Bach. Proleg. 54. Naeg. 290. Cic. Lael. ed. Seyffert. 535.

[V. Periphrasis verbi.]

[27. in confesso est. 25 dum modo in confesso sit (zugeſtanden wird). Vide P. II s. v. In.
H. 1, 37 nomen in incerto erit (= ignorabitur). A. 15, 36 causae in incerto fuere. Cfr. Naeg. 257. 410. Draeger 30.]

VI. Numerus Verbi.

39. clientelae ac tribus et m. legationes ac pars Italiae pericli- p. 41.
tantibus adsisteret.
H. 1, 38 tot provinciae — tantum terrarum arceat.
A. 1, 10 milites — et Caesar abstulerat.
[H. 2, 72 illic clientelae et agri veterum Crassorum ac nominis favor manebat.
Ag. 30 nam et universi servitutis expertes et nullae ultra terrae ac ne mare quidem securum imminente nobis classis Romana.]
22. sit aurum et gemmae.
H. 1, 15 inrumpet adulatio, blanditiae, pessimum veri adfectus venenum, sua cuique utilitas.
H. 2, 78 datur tibi magna sedes, ingentes termini, multum hominum.
H. 4, 42 m. te securum reliquerat exsul pater et divisa inter creditores bona. Alia B. 363.
[Vocabula collectiva cum plurali numero verbi.
Sic iungitur 'quisque' more Sallustiano:
D. 1 dum formam sui quisque et animi et ingenii redderent.
(Vide Partem lexicologicam.)
Poetarum autem more:
Ag. 27 fama ferox exercitus — fremebant.
H. 2, 92 sed miles — imminuebant.
A. 3, 21 ut vexillum veteranorum — copias — fuderint.
A. 12, 40 iuventus regnum eius invadunt.
H. 5, 13 vulgus — interpretati — mutabantur.
A. 4, 35 suum cuique decus posteritas rependunt.
A. 1, 4 pauci — plures — alii —; pars — differebant.
A. 3, 38 pars turbant praesentia, alii —.
A. 2, 24 pars navium haustae sunt.
A. 1, 44 seditiosissimam quemque vinctos trahunt.
A. 2, 73 ut quis — pronior, diversi interpretabantur.]

VII. Dativus subiectivus.

4. nobis sudatum est.
32. vobis aperiri. („a" a Rhenano insertum, deest in Farnes., p. 42.
supersc. in Periz.)
Ag. 10 multis scriptoribus memoratus. A. 11, 29 iam mihi circa necem C. C. narratus.
G. 16 Germanorum populis urbes habitari.
G. 3 aram Ulixi consecratam.
A. 2, 7 aram Druso sitam.
A. 2, 49 f. Spei aedes Germanico sacratur.
A. 2, 50 ut — propinquis suis removeretur.
Alia B. 143.

VIII. Dativus loco praepositionum.

3. historias Graecorum fabulis adgregare. *(Cic. adg. ad, in —.)*
21. bonus sanguis implet membra et exsurgit toris.
(Cfr. Doed. interpr.; mihi ablat. videtur.)

p. 42. H. 1, 55. 76 sacramento adigere.
H. 1, 89 tantum pacis adversa reipublicae pertinuere.
A. 14, 38 adversa pravitati ipsius, prospera ad fortunam referebat.
A. 13, 26 verberibus manus ultro intenderent.
Cfr. Doed. Proleg. et Roth. Exc. 153. 149.

B. INDICATIVI USUS.

I. Indicativus locum coniunctivi obtinet.

31. sunt apud quos — plus fidei meretur. 32 sunt aliae causae — quas — aequum est.
Ag. 28 fuere — quos inlustravit.
H. 1, 30 nec est plus quod datur.
Hor. 1, 1, 3 *sunt quos — collegisse iuvat.*
(At **coniunctivus** post vocabula: sunt qui —.)

9. ut sint, qui dignentur audire. 42 erant, de quibus — vellem.
H. 5, 2 f. sunt, qui tradant. A. 14, 59 sunt, qui ferant.
Permulta alia exempla habes in Iungclausseni Quaestione syntactica de Taciti sermonis proprietate in usurpandis verbi temporibus, modis, participiis (Kilon. 1848) p. 14.

II. Indicativus in enunciatis subiunctivis orationi obliquae insertis.

30. didicisse — hausisse: quorum copia contigerat — peragrasse.
32. dum laudo, plausisse.
A. 2, 26 relinqui — quando consultum est.
A. 3, 6 quia spectaculum suberat, etiam voluptates resumerent.
H. 3, 38 f. versas illuc o. mentes, dum — fovet aemulum.
H. 3, 70 m. se, — dum — proeliis — iudicatur, — mansisse in fide.
Alia B. 253. 254. Iungcl. 15.

III. Indicativus post relativum pronomen positus

(ex usu Ciceronis contra morem argenteae aetatis).

5. quisquis — carminum gloriam fovet.
H. 1, 40 scelus cuius ultor est quisquis successit.
(Raro **coniunctivus** usurpatur.)

10. iamb. amar. et epigr. lus. et quamcunque al. speciem habeat.
H. 1, 74 pecun. et grat. et quemcunque quietis locum legisset
H. 1, 85 ut quemque nuntium fama attulisset.
H. 2, 86 f. quidquid usquam aegrum foret.
Cfr. Iungcl. 13.

IV. Indicativus praeteriti in sententia conditionali.

17. si — pertraxisset, Ciceronem audire potuit. p. 42.
Ag. 31 f. nisi felicitas in socordiam vertisset, exuere iugum potuere.
H. 1, 64 prope — exarsere, ni V. — admonuisset.
H. 4, 34 si — maturasset, solvere obsidium — potuit.
H. 3, 9 quodsi adfuisset fides aut opprimi — potuere aut — fugam conscivissent.
Cfr. B. 256. Iungcl. 9.

C. CONIUNCTIVI USUS.

I. Coniunctivus potentialis.

16. fortasse longum videatur. (Cic. fortasse dixerit quispiam.)
8. ausim contendere. *Pl. E.* 4, 4 f. *ausim contendere.* Ag. 43 adfirmare ausim. H. 3, 22 adseverare non ausim. H. 2, 50 ut — crediderim, ita demere fidem non ausim. A. 1, 81 vix quidquam firmare ausim.
34. utque sic dixerim. G. 2 utque sic dixerim.
40. ut sic dixerim. Ag. 3. A. 14, 53 ut sic dixerim.
35. non facile dixerim. 32 paene dixerim.
A. 4, 34 f. haud facile dixerim.
13. comparare timuerim. 26 equidem non negaverim.
H. 1, 1 f. [A. 6, 8] non abnuerim. G. 5 nec tamen adfirmaverim. A. 3, 16 quorum neutrum adseveraverim. H. 2, 37 ego — ut concesserim —, ita neque reor —. G. 2. 45 f. crediderim. H. 2, 50 m. procul gravitate coepti operis crediderim. A. 1, 76 f. non crediderim. Ag. 12. A. 3, 3 facilius crediderim. H. 1, 83. A. 16, 6 neque enim — crediderim. A. 4, 67 m. maxime crediderim. A. 4, 6 congruens crediderim. A. 14, 49 nec tamen facile memoraverim. G. 29 m. non numeraverim. A. 4, 10 sed non omiserim. A. 6, 20 m. non omiserim. [A. 5, 6 (6, 1) haud discreverim.] H. 3, 28 haud facile discreverim. [A. 11, 21 neque falsa prompserim et vera exsequi pudet. A. 6, 22 (28) ne nunc incepto longius abierim. H. 5, 7 ego sicut — concesserim, ita — reor. H. 2, 37 ego ut concesserim —, ita — reor.] A. 16, 16 neque aliam defensionem — exegerim, quam ne oderim tam segniter pereuntes. [Ag. 10 unum addiderim. 46 id filiae uxorique praeceperim.]
18. merito antiquos vocaverimus. 13 Secundus — Afro cesserit.
[H. 2, 47 nec tempus computaveritis: difficilius est temperare felicitati, qua te non putes diu usurum.
A. 14, 44 (colluviem istam servorum) non nisi metu coercueris.
G. 14 nec tam facile persuaseris.
A. 3, 54 si prohibita impune transcenderis, neque metus ultra neque pudor est.

p. 42. Ag. 42 proprium humani ingenii est odisse quem laeseris.
Ag. 3 ingenia studiaque oppresseris facilius quam revocaveris.
G. 17 severa illic matrimonia, nec ullam morum partem magis laudaveris.
G. 23 si indulseris ebrietati suggerendo, quantum concupiscunt, haud minus facile vitiis quam armis vincentur.]
p. 43. H. 1, 1 ambitionem scriptoris facile averseris. A. 4, 11 prompte refutaveris.
A. 14, 56 non tamen sapienti viro decorum fuerit.
[A. 15, 41 numerum inire haud promptum fuerit.
A. 2, 83 haud facile quis numerum inierit.
A. 4, 5 sed persequi incertum fuerit.
H. 2, 77 absurdum fuerit. H. 2, 2 haud fuerit longum.
H. 1, 10 expeditius fuerit.
A. 12, 60 nomina referre nihil attinuerit.
A. 3, 39 neque — dici decuerit.
H. 3, 75 quod inter omnes constiterit.
H. 1, 79 m. vix ulla acies restiterit.
A. 4, 3 neque femina amissa pudicitia alia abnuerit.
Ag. 15 quod difficillimum fuerit. G. 19 non invenerit.
G. 37 quid enim aliud — oriens obiecerit?]
Ag. 9 m. iniuria virtutum fuerit.
A. 4, 32 nemo — contenderit. A. 4, 32 non tamen sine usu fuerit introspicere.
A. 4, 33 m. haec conquiri tradique in rem fuerit.
Cfr. Iungcl. 11.

II. Coniunctivus contra Ciceronis morem.

41. atqui melius fuisset. [A. 3, 53 melius fnit.] Cfr. Krügeri Gr. L. p. 617. Zumpt. §. 518.
[Draeger p. 10. Cic. de sen. 23 nonne multo melius fuisset.]

III. Coniunctivus qui vocatur cogitativus.

9. laudavimus — liberalitatem, quod — donasset.
A. 1, 52 sed quod — favorem militum quaesivisset, — angebatur.
H. 2, 95 apud bonos invidiae fuit, quod — inferias Neroni fecisset.
Alia Iungcl. 12.

IV. Coniunctivus plusquamperfecti et imperfecti in enunciato conditionali variatus.

4. perturbarer —, nisi — vertisset.
10. si natus esses ac — dedissent, — non paterer.
H. 3, 63 f. si principem eum fuisse ceteri non meminissent, ipse oblivisceretur.
A. 12, 37 m. si statim deditus traderer, neque mea fortuna, neque tua gloria inclaruisset.
Cfr. Iungl. 17.

D. INFINITIVUS.

I. Infinitivus perfecti aoristi vice fungitur.

21. apud hos dedisse operam dialecticae proficiet. p. 43.
24. promissum tuum immutasse non debet. 23 genus significasse contentus.
26. detractasse — contentus. Cfr. Zumpt §. 590.
Ag. 3 non pigebit — composuisse. G. 43 m. valentissimas nominasse sufficiet.
H. 4, 73 utilius sit vobis audisse, quam nobis dixisse.

II. Infinitivus subiecti loco fungitur.

6. quae in publico species! — quod gaudium consurgendi —! coire populum et circumfundi coronam.
H. 3, 68 quem non commoveret facies, Rom. principem — exire de imperio.
Alia B. 264.

III. Infinitivus Graecorum more pro Gerundio.

3. novum tibi ipse negotium importasses, — Catonem — Graecorum fabulis adgregare.
A. 6, 12 datoque sacerdotibus negotio, — vera discernere.
16. dissentire — accingi — manifestus.
10. obnoxium (gefährlich, bedenklich) sit offendere.
A. 2, 57 dissentire manifestus. Ag. 8 peritus obsequi.
H. 4, 39 corrumpi facilis. A. 4, 57 certus procul urbe degere.
[A. 14, 56 (Nero) factus natura et consuetudine exercitus velare odium fallacibus blanditiis.]
Alia B. 265. Iungcl. 21.

IV. Accusativus cum infinitivo.

32. auditorem fuisse memoriae proditum est.
G. 8 memoriae proditur quasdam acies — restitutas.
A. 3, 65 f. memoriae proditur Tiberium — eloqui solitum.
A. 4, 57 f. traditur etiam matris impotentia extrusum.
H. 4, 52 Titum — orasse dicebatur.
[H. 1, 50 exercitum descivisse crederetur.
H. 3, 79 plebem et servitia — armari nuntiabatur.
A. 2, 69 maleficia quis creditur animos numinibus infernis sacrari.
H. 1, 90 in rebus urbanis Galerii Trachali ingenio Othonem uti credebatur.
A. 15, 23 adnotatum est — Thraseam — immoto animo praenuntiam imminentis caedis contumeliam excepisse.
(A. 13, 3 adnotabant seniores, quibus otiosum est vetera et praesentia contendere, primum — Neronem alienae facundiae eguisse.

p. 43. Ag. 22 adnotabant periti.
A. 15, 41 multa seniores meminerint — fuere qui adnotarent.
A. 13, 35 adnotatusque miles — ita praeripuisse manus.
H. 1, 1 sed incorruptam fidem professis neque amore quisquam et sine odio dicendus est.)
A. 1, 10 dicebatur contra pietatem erga parentem et tempora rei publicae obtentui sumpta.]
Alia B. 262. Roth. Exc. 127. Reisig-Haase 794. Iungcl. 25.

E. GERUNDIUM.

I. Genetivus gerundii.

5. gaudium consurgendi adsistendique.
Ag. 35 decus — bellandi.
A. 2, 47 effugium — in apertum prorumpendi.
A. 4, 2 ambitu — clientes — ornandi.
[Ag. 2 adempto per inquisitiones etiam loquendi audiendique commercio.]

II. Ablativus gerundii.

11. arte quadam mitigavit concedendo. 14 Asiatici vitam componendo spem fecisti —.
27. offenderet maiores tuos lacessendo.
33. demonstrasse videor, docendo quibus artibus — institui — soliti sint.
[Ag. 6 vixerunt mira concordia per mutuam caritatem et in vicem se anteponendo.
Ag. 15 conferre iniurias et interpretando accendere.
Ag. 21 laudando promptos et castigando segnes.
G. 23 si indulseris ebrietati suggerendo quantum concupiscunt.]
H. 1, 23 studio militum — adfectaverat — nomine vocans ac — contubernales appellando.
H. 3, 42 f. ne — ingrederetur, monendo terruit.
H. 3, 39 addidit facinori fidem notabili gaudio Blaesum visendo.
H. 3, 55 m. nec duces — augendae famae deerant, captos — exploratores circumductosque, ut — noscerent, remittendo.
H. 3, 61 m. cuncta formidine implebant, augendo rumoribus virtutem.
A. 1, 42 m. seditionem — compescuit, Quirites vocando, qui sacramentum eius detrectabant.
[A. 2, 81 semet adflictando. A. 14, 30 captivos, servos appellando.]
A. 4, 41 adsiduos in domum coetus arcendo infringeret potentiam.
Alia Iungcl. 27. Roth. Exc. 200.

F. GERUNDIVUM.

p. 44. 8. quae cognoscenda — spectanda habemus. 13 habent concupiscendum. 19 exspectandum habent. 31 dicendum habuerit. 37 dicendum habeas. 36 respondendum haberent.

H. 1, 15 m. nihil praeteritum excusandum habeas (in oratione p. 44. Galbae ad Pisonem).
H. 4, 77 nihil aliud excusandum habeo (i. o. Cerealis).
A. 4, 40 tolerandum haberet (i. o. Tiberii ad Seianum).
A. 14, 44 statuendum haberemus (i. o. Cassii ad patres).
Cfr. B. 339. Roth. Exc. 56. Iungcl. 30. Eckst. 83. (Plin.)

G. SUPINUM.

42. arbitratu tuo.
Cic. arbitratu meo, rogatu tuo. Cfr. Cic. Lael. ed. Seyffert p. 18. 20.
26. auditu fas.
A. 2, 72 f. visu et auditu iuxta venerabilis. A. 4, 69 plurium auditu. [G. 31 visu nova. A. 1, 58 ingens visu.]
25. omnium concessu. (Cic.)
A. 12, 44 concessu fratrum regnum adeptus.
39. concursu totius civitatis. 6 concursu splend. hominum.
A. 5, 11 m. iuventutis concursu. A. 14, 42 concursu plebis. A. 12, 47 concursu plurium. H. 3, 16 plurium adcursu. H. 4, 25 adcursu tot provinciarum. A. 1, 27 f. adcursu multitudinis. H. 4, 43 f. adcursu amicorum.
28. turpe dictu — inhonestum factu.
H. 2, 93 per inlecebras urbis et inhonesta dictu.
H. 1, 67 haud facile dictu est. H. 1, 87 f. quod facillimum factu est.
16. dignam tractatu. [H. 4, 15 hiberna, proxima occupatu.]
A. 14, 35 feminarum ductu. A. 12, 6 provisu deum. A. 12, 12 cura, provisu. A. 15, 8 nullo rei frumentariae provisu.
Alia exempl. B. 451. Proleg. 56. Roth. 193 sq. Iungcl. 26.

H. PARTICIPIA.

I. Participium perfecti substantivi loco positum.

37. nec Ciceronem magnum oratorem P. Quinctius defensus aut L. Archias faciunt.
A. 1, 8 f. quum occisus dictator Caesar — pulcherrimum facinus videretur.
[A. 3, 50 neque servatus in periculum reip. neque interfectus in exemplum ibit.]
H. 2, 76 m. an excidit trucidatus Corbulo?
H. 1, 37 m. quam gloriam ad principatum attulit, nisi occisi — Nymphidii in castris.
Alia B. 339. Proleg. 64. Doed. Proleg. 46. Roth. Exc. 186. Iungcl. 33.

---

10. summa adeptus (Acidal. adepturus).
Cfr. Bach. ad h. l.

II. Participium praesentis.

p. 44. 20. adsistentium vulgus. 30 cum voluptate audientium.
34. quotidie audienti notae leges.
A. 4, 9 animos audientium impleverat. A. 2, 33 facilem adsensum — similitudo audientium dedit.
41. clementia cognoscentis. cf. Roth. Exc. 117.
6. vulgata dicentium gaudia. 20 praecurrit iudex dicentem — aversatur dicentem. 39 dicenti adsistit.
28. neglegentia parentum et inscitia (ex mea coni., Cod. Farn. scientia, Rhenan. inscientia) praecipientium. 29 praeceptores.
Ag. 6 provincia dives ac parata peccantibus.
Ag. 4 arcebat eum ab inlecebris peccantium Massilia.
29. discentium elementa. 34 oratorum discipulus.
A. 12, 41 f. pravitas tam infensa docentium.
H. 4, 74 m. luxum vel avaritiam dominantium tolerate.
A. 3, 75 f. obsequium dominantibus magis probabatur.
Ag. 28 f. mutatione ementium adductos.
20. ad aures iudicantium. 20 auribus iudicum.
H. 2, 50 conquirere fabulosa et fictis oblectare legentium animos.
A. 4, 33 m. redintegrant legentium animum.
41. ars medentis (Arzt). Cfr. Naeg. 92.
H. 5, 6 humor in usu medentium est. A. 11, 6 pretia medentibus ferat.
6. ipsis orantibus.
[A. 4, 28 reus pater, accusator filius — catena vinctus pater orante filio.]
39. pars Italiae periclitantibus adsisteret.
A. 3. 25 multitudo periclitantium gliscebat.
13. nec imperantibus satis servi videntur.
Ag. 31 virtus ac ferocia subiectorum ingrata imperantibus.
[A. 14, 56 Seneca, qui finis omnium cum dominante sermonum, grates egit.]
41. in obsequium regentis paratos.
G. 24 pretium et voluptas spectantium. A. 1, 77 spectantium immodestiam.
Ag. 40 f. nullo sermone turbae servientium admixtus.
A. 3, 65 illum — tam proiectae servientium patientiae taedebat.

III. Participium futuri.

30. quorum professio, quando —, statim dicturus, referam necesse est.
36. non suffecturi honoribus.
G. 13 civitas (armis) suffecturum probaverit.
A. 3, 32 corpore validum et bello suffecturum.
A. 1, 13 adipisci principem locum suffecturi abnuerent.
p. 45. A. 12, 50 truculentior quam antea tamquam adversus defectores et in tempore rebellaturos.

2. tamquam — gloriam habiturus, si nullis — inniti videretur. p. 45.
A. 1, 36 augebat metum gnarus — et si omitteretur ripa invasurus hostis.
H. 3, 54 ac si liceret, vere narraturi, quia vetabantur.
H. 4, 39 m. haud defutura manu, ni — abnuisset.
A. 14, 33 f. tamquam reddituri supplicium — festinabant.
A. 4, 69 velut recens cognita narraturus — in cubiculum trahit.
A. 15, 10 duxit legiones quasi proelio certaturus.
[A. 1, 45 si imperium detrectetur, bello certaturus.]
(A. 1, 35 et si vellet imperium, promptos ostentavere.)
34. magnam et duraturam eloquentiae famam. 9 mansurum in animo cuiusquam beneficium.
22. firmus paries et duraturus.
A. 4, 38 mihi in animis vestris — pulcherrimae effigies et mansurae.
H. 1, 78 nova iura — ostenta magis quam mansura.
H. 2, 49 modicum et mansurum (sepulcrum).
H. 4, 80 mansuram discordiam obtendens.
A. 6, 30 f. fidem integram et si nullis insidiis peteretur mansuram.
A. 2, 70 neque praemia caedis apud interfectorem mansura.
A. 14, 80 mansuram theatri sedem.
H. 3, 56 f. iucundum et laesurum.
Cfr. B. 340. Iungcl. 34. 42.

[PARTICULAE.]

[I. Adverbia.

Anaphora adverbiorum. Vide supra p. 83.
Postpositio adverbiorum. p. 103.

II. Praepositiones.

Anaphora praepositionum p. 84.
Postpositio praepositionum p. 103.

III. Coniunctiones.

Anaphora coniunctionum p. 85.
Postpositio coniunctionum p. 103.]

BREVILOQUENTIA. ELLIPSES.

I. Nominum.

Cfr. B. Prol. 82. Doed. Prol. 42. Bach. Prol. 52. Krueger. G. L. 906.

21. quotusquisque Calvi in — legit? sc. orationes.
25. primae Demostheni tribuuntur. sc. partes. Cic. primas agere, dare, ferre.

p. 45. A. 14, 21 f. eloquentiae primas nemo tulit.
36. in publicis. sc. iudiciis, quod Agricola inseruit; Orellius coniecit: populi iudiciis.
40. de quieta re. sc. publica. Ennius: unus homo nobis cunctando restituit rem. Tacitus: res Romana.
33. nam quibus instrui soliti sint sc. rebus, artibus, studiis.

II. Participiorum.

Cfr. Roth. Exc. 215. 235. Vers. Germ. 138.

11. in Neronem — Vatinii potentiam (sc. exercitam).*)
21. alios in eodem valetudinario (sc. iacentes, laborantes).
34. sub eiusmodi praeceptoribus iuvenis (sc. educatus).
17. prope quadriennium Gai (sc. finitum).
2. celeberrima tum fori ingenia.
(Cfr. Seyff. Lael. 16: quod tum erat.)
Ag. 16 nec ullum in barbaris (sc. solitum) saevitiae genus.
A. 16, 28 generum — Helvidium Priscum in isdem furoribus (sc. versantem).
Ag. 6 f. gnarus sub Nerone temporum.
H. 2, 14 Pannonii nondum sub signis.
H. 3, 33 faces in manibus (sc. habentes, gestantes).

III. Verborum.

Cfr. Wex. Agric. 53. Nipp. Annal. 1, 7. Krueger. 970. [Pabst, Ecl. T. 315.]

35. in loco nihil reverentiae, in condiscipulis nihil profectus.
Ag. 44 nihil metus in vultu. [G. 13 arma sumere non ante cuiquam moris quam —. A. 3, 28 non mos, non ius.]
H. 1, 9 in Britannico exercitu nihil irarum.
H. 2, 55 at Romae nihil trepidationis. A. 1, 29 m. nihil in vulgo modicum.
H. 4, 42 m. nihil quod ex te concupisceret Nero, nihil quod timeret.
H. 3, 9 m. nihil prorsus quod aut conrumperet hostem aut terreret.
13. testes Augusti epistulae, testis ipse populus qui —.
A. 1, 58 testis illa nox, mihi utinam potius novissima!
37. similis eloquentiae conditio. 12 nam huius — eloquentiae usus recens. 6 quae in publico species! quae in iudiciis veneratio!
12. haec eloquentiae primordia, haec penetralia —; hoc —; sic oracula loquebantur.
10. hinc ingentes adsensus. 36 hinc leges adsiduae —, hinc —, hinc —, hinc —, quae — exercebant.

---

*) Sic libri. Editores: in Nerone — in Neroneo (sc. agone Suet. Ner. 21) — in Neroneis (certaminibus a Nerone institutis Tac. A. 14, 20). Luc. Mueller (in Fleckeisenii Jahrb. 97, 417 sq.) coniecit: *imperante Nerone* — fregi (fortasse: Thersitis sub nomine Vatinium in scena imitatus).

[H. 5, 6 sic veteres auctores. A. 14, 29 sic pedes.] p. 45.
G. 18. f. hoc —, hoc —, hoc —; sic vivendum, sic pereundum. G. 13 haec apud illos toga, hic primus iuventae honos. G. 13 f. haec dignitas, hac vires. A. 4, 38 haec mihi in animis vestris templa, hae pulcherrimae effigies et mansurae.
[A. 4, 24 cuncti, quibus libertas servitio potior.]
19. nec mirum: erant enim —. 36 nec mirum, quum etiam —. H. 2, 41 m. et mirum dictu —. [A. 2, 17 mirumque dictu.] H. 5, 6 m. mirum dictu. H. 1, 79 namque mirum dictu. H. 4, 84 mirum inde dictu. A. 15, 54 sed mirum, quam. A. 16, 27 etenim quid mirum. A. 12, 37 m. quid mirum, si — amisi. H. 4, 34 f. immane quantum. A. 14, 32 f. quod peditum, interfecit.
9. ac ne id quidem gratis (sc. faciunt): nam —.
9. pulchrum id quidem, tamen pulchrius si —. Ag. 10 nihil per libertos. G. 19 melius quidem adhuc eae civitates quae —. A. 1, 43 melius et amantius ille qui —. H. 1, 84 vos quidem istud pro me: sed —. H. 4, 58 indignum id quidem: sed —. G. 10 m. et illud quidem etiam hic notum. G. 31 ignominiosum id genti. H. 2, 69 exitiabile id reipublicae.
[A. 1, 35 saevum id malique moris.]
3. tum ille (sc. respondit, dixit). 15 tum Aper. 25. 42 tum p. 46.
Messala. 4 et Maternus. 28 deinde Messala. 33 Mess. quasi rursus incipiens.
Cfr. B. Proleg. 86. Naeg. 511.
24. quanto — ingenio et spiritu (sc. locutus est sive incessivit, cfr. Doed. ad h. l.), sed etiam eruditione et arte ab ipsis mutuatus est per quae mox ipsos incesseret.
De zeugmate cfr. Roth. Exc. 272.
[Ag. 45 nostrae duxere Helvidium in carcerem manus, nos Maurici Rusticique visus (divulsus?*); sc. adflixit, perculit), nos innocenti sanguine Senecio perfudit.
Cfr. de zeugmate Kritzius ad h. l.]
[17. vel captivitas vel voluntas vel fatum aliquod in urbem pertraxisset. Cfr. proverbium: ducunt volentem fata, nolentem trahunt. Sen. Epp. 107, 11.]
1. ut aut de ingeniis nostris male existimandum (sc. sit, quod inseruerunt edd.), si —.

---

*) [Potior lectio: nos Mauricum Rusticumque divisimus (sic vetus codex Ursini et margo codicis *F*, praemissa nota: Al'); sed pro 'divisimus', quod sine dubio glossema est, scribendum censeo: *divulsimus* (sc. fratres et eosdem amicos). Sic restituitur quae requiritur plena trium enuntiatorum variata oratione distinctorum conformatio. Spes me tenet existimatoribus, ut palmaris visa est illa quam supra p. 95 lin. 3 olim proposui emendatio: Ag. 31 in libertatem, non in paenitentiam *bellaturi* quamque Halmius (Taciti Germ. Agr. Dial. tertium recogn. Lips. 1875) in textum ut video recepit: ita hanc coniecturam probatum iri. Cfr. Tac. A. 3, 34. Sen. Epp. 99, 14.]

p. 46. 2. f. tamquam maiorem — gloriam habiturus (sc. esset) si ingenium — videretur.
Ag. 1 f. veniam non petissem, ni incusaturus tam saeva et infesta virtutibus tempora.
A. 14, 41 f. perinde poena teneretur, ac si publico iudicio calumniae condemnatus.

[Ex vocabulo negativo positivum suppletur.
A. 12, 64 Agrippina — filio dare imperium (sc. quibat), tolerare imperitantem nequibat.
A. 13, 56 deesse nobis terra, ubi vivamus, (sc. potest), in qua moriamur non potest.*)
H. 1, 8 Rufus, vir facundus et pacis artibus (sc. expertus), belli inexpertus.
H. 2, 52 nemo privatim expedito consilio, (sc. quisque) inter multos societate culpae tutior.]

IV. Pronominum.

5. excusent (sc. se) iudices.
Ag. 42 preces excusantis.
32. populus oratorem (sc. eum) esse fateatur. Cfr. B. 383.
8. quod (Acc.) non acceperint nec (audiatur Nom.) accipi potest.
G. 18 quae nurus accipiant rursusque ad nepotes referuntur.
[A. 2, 83 quaedam statim omissa sunt, aut vetustas oblitteravit.]

V. Praepositionum.

Cfr. B. 6. [Draeger 23.]

6. nam (sc. in, quod deest in Codd., supersc. in Periz.) ingenio quoque sicut in agro.
32. non rhetorum [officinis] sed Academiae spatiis (Acidal. et Heumann. „in“ interiecerunt).
35. in scholas quibus (sic P. et F.; „in“ inseruerunt edd.).
13. tumulo statuar.
H. 5, 5 vitis aurea templo reperta.
A. 12, 36 stetere campo qui castra praeiacet.
A. 14, 61 imagines — foro ac templis statuunt.
15. a Cicerone aut Asinio. 28 de urbe et his (urbis?) propriis vitiis. 28 non in cella — sed gremio matris.
H. 4, 46 per urbem et urbi vicinia. H. 1, 4 non modo in urbe apud patres — sed omnes legiones ducesque. A. 3, 9 per Picenum ac mox Fl. viam. A. 6, 51 in Liviam et mox Iuliam famil. A. 13, 53 in Rhenum, exin Oceanum. A. 12, 24 ad aram Consi, mox curias vet., tum ad sacellum L., inde forum Rom. [A. 15, 44 haud proinde (Christiani) in crimine incendii quam odio humani generis convicti. A. 15, 48 per virtutem aut species virtutibus similes.]

---

*) Similiter apud Schillerum nostrum: Vor dem Sklaven, wenn er die Kette bricht (sc. erzittre), Vor dem freien Menschen erzittre nicht.

[VI. Particulae interrogativae.] p. 46.

[15. non desinis? Cfr. Draeger 13.]

VII. Particulae adversativae.

8. [sed] ipsa eloquentia. 10 meditatus videris.
21. ipse mihi Calvus. 37 non Quinctius: Catilina.
G. 10 non solum apud plebem, [sed] apud proceres, apud sacerdotes.
A. 4, 35 non modo libertas, etiam libido impunita. A. 3, 19 non modo —, etiam.
H. 2, 76 nulla militari fama, Galbae odio provectus.
H. 3, 3 non incerta disseruit, aperte descendisse in causam videbatur.

VIII. Particulae copulativae (Asyndeton).

Cfr. Krueger. 377, not. 3. Doed. Proleg.

19. aridissimis Hermagorae, Apollodori libris (sic P. et F.).
23. fastidiunt, oderunt. (Halmius „et“ inseruit, Haaseus „oderunt“ uncis inclusit.) [Horat. Epp. 2, 1, 22 fastidit et odit.] [Perizonianus habet: 19 et Apoll. 23 et oderunt.]
3. sedentem, ipsum, quem —, librum habentem deprehendimus. (Haase ipsumque, quem —.)
G. 34 nec defuit audentia Druso, Germanico.
H. 2, 95 Othonem, Vitellium. H. 4, 42 f. Marcellum, Crispum.
A. 12, 2 Britannicum, Octaviam. A. 13, 55 Tiberio, Germanico.
[A. 2, 82 dolor, ira. (A. 2, 19 dolore et ira.) A. 13, 46 ordo, plebs. H. 5, 15 arma, equi. A. 12, 29 f. pedites, eques. A. 14, 29 equites, pedes. A. 11, 24 f. terrae, gentes. A. 4, 43 vatum, annalium ad testimonia. H. 3, 33 exercitu vario linguis, moribus. (H. 2, 37 exercitus linguis moribusque dissonos.) A. 3, 26 sine probro, scelere. A. 4, 48 clamore, telis. A. 1, 4 consulatus, triumphos. (A. 13, 3 c. ac t.) A. 6, 8 (14) exquirere inlicitum, anceps. H. 5, 26 cuncta inter nos inimica, hostilia. H. 2, 70 falsa vera aut maiora vero miscebant.]
H. 4, 74 f. pacem et urbem — amate, colite.
H. 2, 26 fugientes, occursantes. A. 2, 8 subvexit, transposuit.
A. 4, 9 foveret, attolleret. A. 15, 55 audierat, coniectaverat.
A. 14, 24 eadem, plura quam gregario milite tolerante.
A. 11, 6 celebrari, coli. A. 4, 2 adeundo, appellando.
H. 4, 81 m. Vespasianus primo inridere, aspernari.
H. 2, 70 f. intueri, mirari. G. 14 defendere, tueri.

ADDENDA.

p. 47. Ubertas orationis. H. 3, 33 in vacuas domos et inania templa. H. 5, 9 vacuam sedem et inania arcana. A. 6, 34 inanem mox regiam Aeetae vacuosque Colchos.

p. 48. Hendiadys. D. 1 ingeniis gloriaque. H. 3, 19 clementiam et gloriam. Ag. 16 ira et victoria. G. 28 similitudine et inertia Gallorum.

p. 50. Adliteratio. H. 3, 54 confossum conlaceratumque et abscisso capite truncum.

p. 51. G. 25 impetu et ira, ut inimicum, nisi quod impune est.

p. 52. A. 6, 19 inlustres, ignobiles.

p. 54. H. 2, 65 tamquam audito V. et O. principatu propriam ipse potentiam et possessionem Hispaniarum temptasset.

p. 56. A. 1, 7 nam verba, vultus in crimen detorquens recondebat.

p. 58. a. D. 4 sua auctoritate compellat ut omissis — causarum angustiis — augustiorem eloquentiam colam.

Ag. 9 nec — facilitas auctoritatem aut severitas amorem deminuit. cfr. c. 16 caritatem paraverat loco auctoritatis.

p. 59. c. A. 11, 23 an parum quod curiam inruperint, nisi coetus alienigenarum, velut captivitas, inferatur?

e. H. 1, 72 par inde exsultatio — consecuta, impetrato Tigellini exitio.

p. 60. f. A. 11, 26 iam Messalina facilitate adulteriorum in fastidium versa.

A. 11, 28 ipsa facilitas imperatoris fiduciam dabat, si atrocitate criminis praevaluissent, posse opprimi damnatam ante quam ream; sed in eo discrimen verti, si defensio audiretur, utque clausae aures etiam confitenti forent.

p. 61. m. A. 11, 6 quomodo vis morborum pretia medentibus — ferat.

n. G. 6 et quod primo numerus fuit, iam nomen et honor est.

p. 62. p. H. 4, 42 nec depellendi periculi sed in spem potentiae videbatur.

p. 63. r. A. 15, 6 leges et pro umbra regis Romanum ius.

s. H. 4, 1 quae saevitia recentibus odiis sanguine explebatur.

p. 64. v. A. 12, 36 at non Caractacus aut vultu demisso aut verbis misericordiam requirens.

p. 65. a. Ag. 35 in aequo — per adclive.
A. 16, 4 aequum adversus aemulos.
A. 2, 64 illi mite (ingenium) et amoenum, huic atrox, avidum et societatis impatiens.
f. A. 13, 19 nihil rerum mortalium tam instabile ac fluxum est quam fama potentiae non sua vi nixae.
p. 66. i. A. 16, 28 Marcellus clamitabat: contumacia inferiorum lenitatem imperantis deminui.
A. 1, 65 invalidi ignes, interruptae voces — insomnes magis quam pervigiles.
H. 1, 71 mansitque Celso velut fataliter etiam pro Othone fides integra et infelix.
m. G. 1 Germania — a Sarmatis — mutuo metu aut montibus separatur.
A. 14, 60 questus per vulgum, cui minor sapientia, ex mediocritate fortunae pauciora pericula sunt.
p. 67. p. G. 10 mox si publice — sin privatim.
H. 3, 81 id plerisque ludibrio, pluribus taedio.
A. 15, 69 cruciatui aut praemio cuncta pervia: venturos qui ipsum quoque vincirent.
p. 68. s. H. 4, 8 superbia viri aequalium quoque, adeo superiorum intolerantis.
a. D. 33 nec tu abnues —: quum — idem adnuissent.
Ag. 4 accusare iussus et quia abnuerat, interfectus.
Ag. 11 in deposcendis periculis eadem audacia, et ubi advenere, in detrectandis eadem formido.
H. 3, 20 in proelium accingi ac iam adfore.
G. 45 audiri — et — adspici. A. 2, 31 ut audiri, ut adspici possent. A. 4, 15 illum adspici, illum audiri.
G. 13 magna patrum merita principis dignitatem etiam adulescentulis adsignant: ceteris robustioribus — adgregregantur, nec rubor inter comites adspici.
Ag. 42 et audiit preces excusantis et quum adnuisset, agi sibi gratias passus est.
A. 14, 20 ceterum abolitos paulatim patrios mores funditus everti per accitam licentiam.
A. 16, 28 abrumperet vitam ab ea civitate, cuius caritatem olim, nunc et adspectum exuisset.
c. H. 4, 74 octingentorum annorum fortuna disciplinaque compages haec coaluit, quae convelli sine exitio convellentium non potest.
p. 70. d. G. 30 differre, impetus, disponere diem, vallare noctem, fortunam inter dubia, virtutem inter certa numerare.
H. 4, 58 adeo nos, si fortuna in praesens virtusque deseruit, etiam vetera exempla deficiunt, quotiens Romanae legiones perire praeoptaverint, ne loco pellerentur?
H. 3, 33 vi manibusque rapientium divolsus ipsos postremo direptores in mutuam perniciem agebat.
f. A. 6, 44 sensit vetus regnandi falsos in amore odia non fingere.
Ag. 44 florente fama, salvis adfinitatibus et amicitiis futura effugisse.

p. 71. i. Ag. 4 accusare iussus et quia abnuerat, interfectus.
G. 7 neque vincire, ne verberare quidem — non quasi in poenam nec ducis iussu, sed velut deo imperante.
o. A. 15, 69 occupare velut arcem eius, opprimere delectam iuventutem.
H. 3, 71 hic ambigitur, ignem tectis oppugnatoros iniecerint an obsessi.
H. 4, 20 si nemo obsisteret, innoxium iter fore: sin arma occurrant, ferro viam inventuros.

p. 72. p. Ag. 20 atque ubi terruerat, parcendo rursus invitamenta pacis ostentare. (A. 12, 20 verum ita maioribus placitum, quanta pervicacia in hostem, tanta beneficentia adversus supplices utendum. — Vergil Aen. 6, 853 parcere subiectis et debellare superbos.)
A. 15, 69 f. hic patientia, illa impudicitia Pisonis infamiam propagavere.
r. G. 18 accipere se quae liberis inviolata ac digna reddat, quae nurus accipiant rursusque ad nepotes referantur.
H. 1, 9 quem non remitti atque etiam reum esse tamquam suum crimen accipiebant.

p. 73. s. D. 24 ac ne ipse quidem ita sentit, sed more vetere — sumpsit sibi contra dicendi partes.
Ag. 45 Nero tamen subtraxit oculos suos iussitque scelera, non spectavit.
A. 11, 23 non adeo aegram Italiam ut senatum suppeditare urbi suae nequiret: suffecisse olim indigenas consanguineis populis.

p. 74. Adnominatio. D. 14 poetarum quam oratorum similior oratio.
H. 4, 49 unam in audacia spem salutis, sed duo itinera audendi.
H. 1, 88 quanto magis occultare et abdere pavorem nitebantur, manifestius pavidi.
A. 3, 45 quam decora victoribus libertas, quanto intolerantior servitus iterum victis.
H. 1, 72 par inde exsultatio disparibus causis consecuta.

p. 75. D. 34 hunc sectari, hunc prosequi.
G. 11 si displicuit — sin placuit.
D. 31 de iusto et iniusto.
H. 4, 60 solita insolitaque alimenta.
H. 5, 6 periti imperitique nandi perinde attolluntur.
H. 1, 21 f. ac si nocentem innocentemque idem exitus maneat, acrioris viri esse merito perire.
A. 15, 27 plana edita, validos invalidosque pari metu complet.
Ag. 30 opes atque inopiam pari adfectu concupiscuut.
A. 1, 58 amicos inimicosque ex vestris utilitatibus delegi.
G. 43 ea vis numini: nomen Alcis.
A. 4, 50 nox nimbo atrox.

p. 80. Polyptota. H. 3, 13 id Basso, id Caecinae visum: postquam domos hortos opes principi abstulerint, etiam militibus principem auferre.
H. 5, 6 donec abscindas: nec abscindere aere ferrove possis.

p. 81. Anaphora. H. 1, 83 num omnes nuntios palam audiri, omnia consilia cunctis praesentibus tractari ratio rerum aut occasionum velocitas patitur?
H. 3, 38 tot — tot — tantum denique terrarum ac maris.
p. 82. A. 16, 22 in acta divi Augusti et divi Iulii non iurare.
H. 2, 47 hunc, inquit, animum, hanc virtutem vestram.
H. 3, 24 illos esse campos, in quibus — ubi.
p. 83. D. 23 versantur ante oculos illi, qui — quibus — qui.
A. 16. 28 patres, qui — qui — simul — et.
p. 84. A. 16, 28 in senatu consularem, in votis sacerdotem, in iure iurando civem.
H. 1, 17 consultatum inde, pro rostris an in senatu an in castris adoptio nuncuparetur.
A. 11, 20 ex — ex — apud. A. 4, 60 crimen ex silentio, ex voce.
Ag. 5 tum de salute, mox de victoria. H. 3, 24 sub — sub.
p. 85. Oratio variata. A. 11, 16 testificantur adimi veterem Germaniae libertatem et Romanas opes insurgere.
p. 86. H. 1, 6 e Germania ac Britannia et Illyrico.
Lud. Tross ad Taciti Germ. 27. Id solum observant, ut corpora clarorum virorum certis lignis crementur.
'Observant. Sic codex noster (Perizonianus), et puto esse probandum. Solet enim Tacitus, in Germania maxime, orationem ita variare, ut, ubi forma activa praecesserit, statim passiva sequatur, ut h. l. id observant — ut crementur; struem cumulant — equus adiicitur. c. 10 eventus exploratur — captivum committunt — victoria accipitur. c. 11 principes consultant — pertractentur. c. 13 adolescentulis assignant — ceteris aggregantur.'
p. 87. G. 46 Fennis mira feritas, foeda paupertas: non arma, non equi, non penates: victui herba. vestitui pelles: cubile humus: solae in sagittis spes, quas inopia ferri ossibus asperant.
p. 88. A. 15, 14 Lucullos, Pompeios.
p. 90. A. Oratio bimembris. D. 1 aetas deserta et laude eloquentiae orbata.
Ag. 1 tam saeva et infesta virtutibus tempora.
D. 11 improbam et studiorum quoque profanantem Vatinii potentiam.
H. 2, 70 laetus ultro et tam propinquae sortis ignarus.
A. 11, 18 intentumque et magnis delictis inexorabilem.
p. 90. H. 2, 28 veteres illos et tot bellorum victores.
A. 12, 37 novum sane et moribus veterum insolitum.
p. 90. A. 6, 30 sibi fidem integram et, si nullis insidiis peteretur, mansuram.
p. 93. B. Oratio trimembris. H. 4, 1 ubique lamenta, conclamationes, fortunae captae urbis.
A. 15, 11 signa et aquilas et nomen reliquum infelicis exercitus.
p. 94. A. 6, 30 effusae clementiae, modicus severitate et proximo quoque exercitui per L. A. socerum non ingratus.

Ag. 16 tamquam exorabilior et delictis hostium novus eoque paenitentiae mitior.

p. 95. A. 1, 13 divitem, promptum, artibus egregiis et pari fama publice.

p. 97. C. Oratio multimembris. D. 19 iam vero longa principiorum praeparatio et narrationis alte repetita series et multarum divisionum ostentatio et mille argumentorum gradus et quidquid aliud aridissimis Hermagorae et Apollodori libris praecipitur.

H. 1, 12 duae Mauretaniae, Raetia, Noricum, Thracia et quae aliae procuratoribus cohibentur.

H. 5, 8 fugas civium, urbium eversiones, fratrum coniugum parentum neces aliaque solita regibus.

p. 98. Chiasmus. H. 2, 16 neque eos aut Otho praemio adfecit aut puniit Vitellius.

p. 99. vitas vestras ac vestra tempora repente mutasset, vobis —. (A. 3, 54 nostra nos scilicet nemora nostraeque villae tuebuntur.)

p. 100. Conlocatio vocabulorum. D. 39 oratori clamore plausuque opus est et velut quodam theatro.

D. 9 neque apud d. Augustum gratia caruit neque apud populum R. notitia.

D. 37 nec Ciceronem magnum oratorem P. Quinctius defensus aut L. Archias faciunt.

H. 1, 16 ut nec mea senectus conferre plus populo possit quam bonum successorem, nec tua plus iuventa quam bonum principem.

H. 3, 23 donec adulta nocte luna surgens ostenderet acies falleretque.

p. 101. H. 4, 58 militibus R. aut innocentiam detis aut maturam et sine noxa paenitentiam.

H. 1, 21 nec cunctatione opus, ubi perniciosior sit quies quam temeritas.

H. 2, 46 maiore animo tolerari adversa quam relinqui.

p. 102. Ag. 31 novi nos et viles in excidium petimur.

D. 9 dignum aliquid elaborare et efficere.

A. 3, 34 remissum aliquid postea et mitigatum.

H. 1, 84 nec illas adversus senatum voces ullus usquam exercitus audiat.

A. 15, 48 claro apud vulgum rumore erat.

p. 103. D. 16 dignam tractatu quaestionem.

H. 2, 24 crebra magis quam digna memoratu proelia.

p. 106. A. 4, 15 modestia ac forma principi viro digna — ob periculum gratiora.

H. 3, 70 pacem et concordiam victis utilia, victoribus tantum pulchra esse.

H. 4, 24 fraudem et dolum obscura eoque inevitabilia.

H. 5, 5 transgressi in morem eorum (*προσήλυτοι*) idem (= circumcisionem) usurpant nec quidquam prius imbuuntur quam contemnere deos, exuere patriam, parentes liberos fratres vilia habere.

PARTICULA POSTERIOR.

(1859.)

INDEX LATINITATIS

ORDINE LITTERARUM DISPOSITUS.

A.

Abnuo. Dial. 33 nec tu *abnues* (Nein ſagen, ablehnen) — idem *adnuissent*. H. 3, 20 f. quum abnuerent — inquit. H. 3, 54 abnuenti vera esse — inquit. A. 15, 58 f. adnuentique — renuit. [Ag 42 Domitianus qui paratus simulatione, in adrogantiam compositus et audiit preces excusantis et cum adnuisset, agi sibi gratias passus est. (A. 14, 56 Seneca, qui finis omnium cum dominante sermonum, grates egit.) A. 11, 7 postquam adnuit (Caesar), agere incipiunt. Ag. 21 qui modo linguam Romanam abnuebant, eloquentiam concupiscerent. A. 6, 1 dona in promptos, minas adversum abnuentes.] p. 3. editionis principis.

Absum. D. 23 *prope abest ab* infirmitate. H. 1, 10 tam prope ab exule fuit quam postea a principe. H. 2, 76. A. 1, 23. — D. 15 longius *absit* (F. *abiisset*) Aeschine. H. 1, 54 m. nec procul seditione aberant. H. 4, 28. 57. A. 6, 22 f. ne incepto longius abierim.

Abundantia. D. 6 *in summa abundantia*. H. 2, 94 tamquam in summa abunduntia pecuniae inludere. A. 4, 62 non abundantia pecuniae.

Ac. D. 40 *Macedonum ac Persarum*. A. 6, 31 m. veteres Persarum ac Macedonum terminos. — D. 11. 37 *ac iam*. Ag. 14. H. 2, 38 (iamque H. 2, 19. 36. A. 15, 6 m.). — D. 13. 24. *ac ne — quidem*. A. 1, 50 f. 3, 27 m. 15, 19 f. 16, 30 f. — D. 21 *ac praecipue*. A. 11, 14 mox alios ac praecipuum S. A. 6, 38 Macronem ac praecipuos libertorum Caesaris. — D. 31 *ac paene omnes*. 6 *ac prope* omnibus G. 45 ac prope. H. 4, 64 m. 77. A. 6, 21 f. 15, 57 f. — D. 20 *ac saepe*. Ag. 28. 36. G. 38. A. 3, 67. A. 13, 29. 15, 50 m. — D. 12 *ac si* velis. A. 1, 17. 4, 7. 13, 21 f. 15, 42. — D. 42 *ac simul*. Ag. 10. 19. — D. 32 *ac statim*. Ag. 7. 9. H. 4, 50. A. 3, 51. — D. 8 imagines *ac* tituli *et* statuae. Ag. 32 caelum ipsum ac mare et silvas. G. 37 f. Drusus ac Nero et Germanicus, G. 42. H. 4, 64. A. 1, 84. 15, 6 f. [A. 2, 50 divum Augustum ac Tiberium et matrem eius.] — D. 12 Orphea *et* Linum *ac* — Apollinem. H. 1, 50 m. Pharsaliam, Philippos et Perusiam ac Mutinam. — D. 39 clientelae quoque *ac — et* m. etiam — *ac*. 17 adice Tiberii *et* — Gai *ac* — Claudii *et* Neronis — *atque* — Galbae *et* Othonis *et* Vitelli — *ac* — Vespas. A. 1, 1 Tiberii Gaique et Claudii ac Neronis. [A. 3, 18 Tiberio et Augustae et Antoniae et Agrippinae Drusoque.] H. 3, 66. 4, 79 ac — et. A. 15, 25 ac — que — et — et qui.

p. 3. Accedo. D. 33 facultati vis eloq. *accedat.* 37 his *accedebat* splendor reor. (16. 36 acc. ad —) H. 3, 2 plus socordiae quam fiduciae accessisse victoribus. A. 6, 7 damnati indicibus accessere. A. 1, 72 effigies venditionibus accedant. G. 4 ipse eorum opinionibus accedo.

[Accidit. D. 37 quae mala sicut non *accidere* melius est — in quo *nihil* tale *patimur* — ita cum acciderent. H. 2, 21 quocunque casu accidit, dum atrociora metuebantur, in levi habitum, reddita securitate, tamquam nihil gravius pati potuissent, maerebant.]

Accingo. D. 16 in contrarium *accingi.* H. 3, 31 in proelium accingi. H. 4, 62 m. in aciem a. H. 3, 35 in auxilium. [H. 3, 66 in audaciam.] — D. 5 *accinctus* (eloquentia). H. 2, 88. 89 accinctus. A. 4, 21 gladio accinctum. 6, 2 m. 11, 22 ferro. 11, 18 pugione. A. 12, 44 studio popularium.

[Accipio. D. 8 principes in Caesaris amicitia — ceteros quidem *amicos* suos iis niti quae ab ipso acceperint — (hos) autem attulisse ad amicitiam suam, quod non *a principe acceperint* nec *accipi possit.* Cf. A. 14, 54 et tu (Nero) quantum princeps tribuere amico posset, et ego (Seneca) quantum amicus a principe accipere. H. 3, 55 apud sapientes cassa habebantur, quae neque dari neque accipi salva re publica poterant. A. 3, 30 idque et Maecenati acciderat, fato potentiae raro sempiternae, an satias capit aut illos, cum omnia tribuerunt, aut hos cum iam nihil reliquum est quod cupiant. A. 6, 3 militibus quos neque dicta imperatoris neque praemia nisi ab imperatore accipere par esset. A. 1, 9 ad arma civilia actum quae neque parari possent neque haberi per bonas artes.]

Accommodo. D. 21 *auribus* iudicum *accommodata* (oratio). — D. 29 serio ministerio *accommodatus.* A. 13, 3 ingenium — temporis eius auribus accommodatum.

Accumulo. D. 8 *accumulare* et congerere (divitias et opes). A. 13, 2 f. omnes in eum honores accumulabantur. A. 3, 30 opum — primus accumulator.

Accusatio. D. 36 *accusationes potentium reorum.* 41 voluntariis *accusationibus.* [H. 2, 10 censuerant patres ut accusatorum causae noscerentur; id senatus consultum varie iactatum et, prout potens vel inops reus inciderat, infirmum aut validum retinebatur. H. 1, 2 nec minus praemia delatorum invisa quam scelera, cum alii sacerdotia et consulatus ut spolia adepti, procurationes alii et interiorem potentiam, agerent verterent cuncta odio et terrore. H. 4, 42 Regulus sponte accusationem subisse iuvenis admodum, nec depellendi periculi sed in spem potentiae credebatur.] A. 2, 34 Piso ambitum fori, corrupta iudicia, saevitiam oratorum accusationes minitantium increpans. A. 4, 21 cessurum se ob factiones accusatorum in senatu clamitaverat. A. 4, 52 Afer primoribus oratorum additus — capessendis accusationibus aut reos tutando prosperiore eloquentiae quam morum fama. A. 11, 6 nunc inimicitias, accusationes, odia et iniurias foveri, ut quomodo vis morborum pretia medentibus, sic fori tabes pecuniam advocatis ferat. [A. 3, 38 addito maiestatis crimine quod tum omnium accusationum complementum erat. A. 6, 7 quod maxime exitiabile tulere

illa tempora, cum primores senatus infimas etiam delationes exer- p. 3.
cerent, alii propalam, multi per occultum.]

Acer. D. 37 *acriores pugnas.* A. 4, 73 acri pugna A. 15, 3 a. in discrimine. — D. 33 *acerrima studia.* A. 2, 5 acriora in eum studia. H. 3, 29 acerrimum certamen. H. 4, 70 a. — odio.

Acriter. D. 11 dixisset *acrius.* Ag. 4 studium — acrius — hausisse. A. 2, 26 acrius modestiam eius adgreditur. H. 2, 22. 35.

Ad. D. 40. 5 *ad* utilitatem fructuosius, cet. H. 2, 8 m. propior ad fallendum fides. — D. 16 *ad* naturam saeculorum — immensi aevi. Ag. 44 quantum ad gloriam, longissimum aevum. — D. 32 sufficere ut *ad tempus* — doceamur. A. 1, 1 dictaturae ad t. sumebantur. A. 4, 19.

Adfectus. D. 27 citra damnum *adfectus.* H. 1, 15 pessimum veri adfectus venenum. H. 4, 31 militia sine adfectu. H. 1, 15 adsentatio — sine adfectu. (A. 15, 16 felicium hominum adfectus. A. 13, 21 matrum a.) [A. 15, 53 cupido dominandi cunctis adfectibus flagrantior est.]

Adfero. D. 1 *probabiles causas adferrent.* A. 6, 14 nullas probabiles causas — adferebat. A. 4, 16. — D. 12 tantam mihi *adferunt* voluptatem 14. iucundiss. *oblectamentum adf.* 35 *plus* mali *adferant ingeniis.* A. 4, 33 minimum oblectationis adferunt. A. 3, 52 plus damni in rem p. ferret. H. 1, 7 parem invidiam adferebant. H. 1, 71 plus formidinis a. [A. 14, 21 oratorum ac vatum victorias incitamentum ingeniis allaturas.]

Adfirmo. D. 19 primum flexisse *adfirmant.* H. 1, 22 novos motus — adfirmant. H. 1, 35. 54. [G. 2, 5. Ag. 10. 12.]

Adfluo. D. 20 *adfluens* auditor. A. 2, 35 conventum Italiae p. 4.
et adfluentis provincias. A. 4, 41 multitudinem adfluentium. H. 1, 36. 4, 25. [Ag. 29 adhuc adfluebat omnis iuventus et quibus cruda ac viridis senectus (Verg. Aen. 6, 304.)]

Adgnosco. D. 3 *adgnosces* quae audisti. 21. nitorem — temporum *adgnoscimus.* G. 20 donec aetas separet, ingenuos virtus adgnoscat. H. 3, 52 adversa abnueret vel prospera adgnosceret. [A. 2, 30 negante reo adgnoscentes. A. 4, 63. 15, 15.]

Adgrego. D. 3, Rom. nomina Gr. fabulis *adgregares.* G. 13 ceteri robustioribus — adgregantur. H. 1, 64. 3, 12.

Adhibeo. D. 22 verbis delectum *adhibuit.* 35 materiae — declamatio *adhibeatur.* A. 14, 53 munificentiae adhibere studia — in umbra educata. [H. 1, 83 ni iudicium adhibeas.]

Adhuc. D. 25 eloquentiae *nascenti adhuc nec satis adultae.* H. 3, 31 incipiens adhuc et necdum adulta seditio. H. 1, 33 cresceret invalida adh. coniuratio. A. 4, 7 incipiente adh. potentia. — D. 37 in bibliothecis *adhuc* manent. G. 3 tumulos — adhuc exstare.

Adicio. D. 17 *adice* — annos. A. 2, 26 si proxima aestas adiceretur. A. 2, 65. 33.

Adipiscor. D. 7 *summa adeptus (adepturus* Acidal. et Halm). A. 11, 26 summa adeptus. H. 2, 82 egregios viros ac mox summa adeptos. A. 4, 1 intus summa apiscendi libido.

p. 4. [Adiuvo. D. 16 sermonem nostrum *adiuvetis*. Ag. 21 adiuvare publice. H. 4, 9 publice restitueretur, adiuvaret Vespas.

Adligo. D. 13 *adligati* — servi videntur. G. 24 adligare se ac venire patitur. G. 39 vinculo ligatus. A. 13, 27 velut vinclo servitutis attineri.

Adminiculum. D. 2 nullis alienarum artium *adminiculis*. A. 4, 54 via fessus adminiculum orarem. A. 12, 5 principis labores — egere adminiculis. (A. 12, 61 nullis extrinsecus adiumentis.)

Administratio. D. 6 *officii* alicuius *administrationi*. H. 2, 5 vicinis provinciarum administrationibus. Ag. 19 officiis et administrationibus praeponere.

[Admirator. D. 21 etiam admiratores eius fatentur. (Quint. admirator nimius antiquitatis.) H. 1, 71 eandem virtutem admirantibus, cui irascebantur. Germ. 7 hi maximi laudatores. Ag. 41 pessimum inimicorum genus, laudantes.]

Admitto. D. 12 male *admissa*. H. 4, 44 cunctis — admissis data impunitas. A. 11, 4 de admissis Poppaeae.

Admodum. D. 1 *iuvenis admodum*. H. 4, 5. 42 iuvenis a. Ag. 7 iuvene a. Domit. H. 2, 78 iuveni a. Vespas.

[Adprehendo. D. 2 librum *adprehendisti*. A. 4, 8 quibus (adulescentulis) adprensis. (A. 6, 50. 11, 9.)]

Adquiro. D. 18 laus — temporibus *adquiritur*. H. 2, 76 cui summum decus adquiratur. H. 1, 70 favorem male adquiri. A. 15, 37. [A. 12. 20, 41. H. 2, 76.]

Adscisco. D. 5 *adsciscere* necessitudines. G. 22 de iungendis adfinitatibus et adsciscendis principibus.

Adscribo. D. 17 antiquis temp. *adscribatis*. H. 2, 94 urbanae militiae adscribebatur.

Adsector. D. 2 utrosque — *adsectabar* — ardore iuv. [H. 2, 93 miles Valentem adsectabatur.] A. 6, 19 intenti corpora putrefacta adsectabantur.

Adsequor. D. 1 idem *adsequi* non possumus. 41 nemo eodem tempore *adsequi* potest magnam *famam* et magnam quietem. 36 dicendo — honores *adsequebatur: ads. in civitate* — eminentem *locum* (9 *laudem* — *consequuntur*.) H. 3, 67 nihil principatu filii adsecuta nisi luctum et bonam famam. (A. 3, 53 hoc adsequi.) A. 3, 75 principem in civ. locum studiis civilibus adsecutus. A. 16, 4 meritam laudem.

Adsiduus. D. 36 leges *adsiduae*. 40 contiones *a*. A. 4, 41 adsiduos in domum coetus. A. 3, 52 paratus adsiduis sermonibus vulgati. [A. 16, 22 adsiduum olim et indefessum.]

Adsigno. [D. 35 robustioribus *adsignantur*. G. 13 adulescentulis adsignant, — robustioribus adgregantur. — D. 36 *adsignatae* — domibus inimicitiae. H. 2, 60 ac pleraque fortuita fraudi suae adsignantes. [G. 14. H. 3, 78.]

Adsisto. D. 20 *adsistentium* vulgus. 39 municipiorum legationes ac *pars Italiae* periclitantibus *adsisteret*. A. 13, 4 consulum tribunalibus Italia et publicae provinciae adsisterent.

Adsuefacio. D. 29 modestiae parvulos *adsuefaciunt*. [34 *adsuefactus* alienis experimentis.] A. 12, 10 (patrum) moribus adsuefactus rex. A. 12, 5 voluptatibus a.

[Adsuesco. D. 26 *adsuevit.* 34 *adsuescebat.* G. 4 adsue- p. 4.
runt. H. 4, 34 et minari adsueverant. Ag. 21 adsuescerent. Ag. 16 adsuetus.]

Adsumo. D. 14 etiam disputationes *adsumitis.* 31 exclamationes. A. 16, 2 adulatoribus oratoribusque praecipua materia in laudem principis adsumpta. A. 14, 20 caestus adsumant easque pugnas — meditentur.

Adulatio. D. 29 *ambitione* salutationum et inlecebris *adulationis.* H. 1, 1 ambitionem — adulationi. H. 4, 40 fastos adulatione temporum foedatos. [A. 6, 38 veritatis, cui adulatio officit.] — [D. 13 adligati cum *adulatione* (in den Feſſeln der Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit). A. 1, 14 multa patrum et in Augustam a. H. 2, 90 vulgus — solitas adulationes (Huldigungen, Ergebenheitsbezeugungen) edoctum. A. 14, 64 senatus consultum adulatione novum aut patientia postremum.]

Adulescentulus. D. 29 *adulescentulorum* sermones. 35 *adulescentuli* nostri — aeque *imperitus.* H. 4, 76 non imperiti a. H. 1, 77 nobiles adulescentulos. A. 13, 12 adulescentulis decoris.

Adultus. D. 25 eloquentiae nascenti adhuc nec satis *adultae.* H. 1, 31 incipiens adhuc et necdum adulta seditio. [A. 4, 7 incipiente adhuc potentia.] A. 1, 46 adulescentium nondum a. auctoritate. [A. 15, 73 coeptam adultamque — coniurationem. A. 3, 53 praevalida et adulta vitia.]

Advena. D. 7 *advenae* quoque et peregrini. H. 2, 2 per indigenas advenasque. A. 4, 65 Tuscum vicum e vocabulo advenarum dictum. (Ag. 11 indigenae an advecti.)

Adversus. D. 33 desidia — *adversus* — studia. G. 23 adv. sitim non eadem temperantia. A. 2, 71 dolor etiam a. deos. [A. 3, 29 necessitudo — adversum nepotem. H. 2, 12 adversus modestiam disciplinae, zum Schaden der Subordination, Naeg. Stil. p. 344. A. 11, 17 fidem adversus Romanos.]

Advocatus. D. 1 *advocati.* A. 11, 6 fori tabes advocatis pecuniam ferat. A. 11, 5 advocatorum perfidiam.

Advoco. D. 41 quis — nos *advocat.* H. 2, 92 in auxilium spretae potestatis advocavit.

[Aeger. D. 23 parum est *aegrum* non esse. A. 15, 60 aegrotum Senecam. A. 11, 23 aegram Italiam. H. 3, 58 aeger animi. H. 4, 81 manum aeger. A. 14, 47 aeger valetudine. H. 3, 38 gravi corporis morbo aeger. H. 1, 31 longa navigatione aegros.]

Aemulus. D. 34 adversarii et *aemuli.* H. 1, 44 ut inimici et aemuli caede laetari ius fasque. Vide p. 42.

Aeque. D. 10 ne opinio quidem — *aeque* poetas *quam* oratores sequitur. H. 2, 80 nihil aeque — accendit quam —. H. 2, 10. 84. 4, 54. 5, 3. A. 1, 41. 2, 52. 4, 49. 14, 38 sed n. a. — q. —. (H. 4, 5. nihil aeque ac libertatem hausit.)

Aes. D. 11 *aera* (eherne Kunſtwerke: Nägelsbach, Stiliſtik 133; Zahlungen (?): Roth, Ueberſ. 138) aut *imagines.* Ag. 46 imagines quae marmore aut aere finguntur. (A. 4, 43 sculpta saxis et aere prisco. A. 11, 14 in aere publico. H. 4, 40 aera legum vetustate delapsa.)

p. 4. Agito. D. 41 discordia *agitat* (municipium). Ag. 16 quos timor agitabat. [H. 1, 5 miles — scelere — agitatur.] Vide p. 46.

Ago. D. 18 *agere* fortius. A. 13, 25 si validius ageretur. — D. 32 etiam *aliud agentes*. Ag. 43 vulgus quoque et hic aliud agens populus. G. 15 fortissimus quisque — nihil agens. — D. 8 principes in Caesaris amicitia *agunt* feruntque *cuncta*. H. 1, 2 adepti — interiorem potentiam agerent verterent cuncta odio et terrore. — D. 37 nobilitata discriminibus *in ore* hominum *agit*. H. 3, 36 non in ore vulgi agere. H. 2, 73 erat in ore famaque Vespasianus. A. 16, 56 in ore omnium versabitur. — D. 7 non *diem laetiorem egi*. A. 3, 44 ut solitum per illos dies egit. H. 3, 38 laetos dies ageret. H. 2, 2 laetam voluptatibus adulescentiam egit. H. 1, 13 adulescentiam petulanter egerat.

Alienus. D. 5 praesidium *amicis*, opem *alienis*. A. 6, 7 neque discerneres alienos a coniunctis, amicos ab ignotis. A. 3, 1 neque discerneres proximos, alienos. — D. 2 *alienarum* artium adminiculis. Ag. 46 per al. materiam et artem opp. tuis ipse moribus. — D. 29 *sui alienique* contemptus. G. 31 prodigi alieni, contemptores sui. A. 4, 1 sui obtegens, in alios criminator. [A. 6, 38 (44) Tiberius patientiam libertatis alienae ostentans et contemptor suae infamiae. A. 15, 1 sua retinere privatae domus, de alienis certare regiam laudem esse.]

p. 5. Alius. D. 10 ceteris *aliarum* artium studiis. G. 4 nullis — aliis aliarum nationum conubiis. — D. 10 iamb. amar. et epigrammatum lusus et quamcunque *aliam* speciem eloquentia habet. 25 sive maiores sive *quo alio* mavult nomine appellet. A. 13, 57 non si imbres caderent, non fluvialibus aquis aut quo alio humore. A. 14, 3 veneno an ferro vel qua alia vi. — D. 21 de Furnio et T. *quique alii* — probant. A. 2, 41 triumphavit de — Angrivariis quaeque aliae nationes — colunt. (A. 2, 60 Medis — potitum quasque terras Suri — colunt.) A. 2, 74 consultatum — inter legatos quique alii senatorum aderant. A. 14, 31. Trinobantibus et qui alii nondum fracti. H. 1, 37. — D. 18 nobis, quam Catoni *quosque alios* antiquos vocaverimus. H. 1, 53 Treviri quasque alias nationes Galba perculerat. Vide p. 96.

Alo. D. 36 eloquentia sicut *flamma* materia *alitur* et motibus *excitatur*. A. 15, 38 quibus id mercimonium inerat, quo flamma alitur, simul coeptus ignis et statim validus ac vento citus. H. 3, 71 vetere ligno traxerunt flammam alueruntque. G. 45 alitque — fl. olentem. — D. 14 ingenium *alunt*. 9 utilitates *alunt*. H. 4, 18 Civilis conatus per dissimulationem aluit.

Alte. D. 19 narrationis *alte repetita* series. H. 2, 27 altiore initio — repetam. — D. 12 introspicere *altius*. [A. 3, 25 res admonet ut de principiis iuris et quibus modis — perventum sit, altius disseram.] H. 4, 12 quibus causis —, quanto motu — altius expediam. A. 12, 42 suum quoque fastigium Agrippina extollere altius. A. 3, 62 a. exposuere. H. 1, 7 a. scrutaretur. A. 1, 32 militares animos a. coniectantibus. [A. 2, 36 eam sententiam altius penetrare et arcana imperii temptari.]

Alter. D. 9 intra *unum aut alterum* diem. 29 *unus aut alter* ex omnibus. 39 *unus — aut alter*. Ag. 40 uno aut altero

amicorum comitatus. Ag. 15. A. 3, 34 [unus alterve G. 6. H. 1, p. 5. 83. A. 4, 17.]. — D. 21 in una *et altera* oratiuncula. H. 2, 75 unus alterque. A. 13, 46. — H. 5, 6 unum atque alterum.

Altercatio. D. 34 *altercationes* — et *iurgiis*. H. 4, 6 acre iurgium — paulatim per altercationes.

Altus. D. 14 *altiorem* — sermonem. H. 4, 5 ingenium altioribus studiis dedit.

Alumna. D. 40 *alumna* licentiae. A. 15, 34 Vatinius — sutrinae tabernae alumnus. A. 1, 44 legionum alumnus (Caligula). [H. 1, 84. A. 2, 37. 12, 11.]

Ambitio. D. 29 *ambitione* salutationum et *inlecebris adulationis*. H. 1, 1 ambitionem — adulationi. A. 14, 29 ambitionis — adulatione. [A. 15, 21 vetita gratiarum actione ambitio cohibebitur.] H. 2, 64 fortunae inlecebris aut ambitu civitatis.

Ambitus. D. 37 de *ambitu comitiorum*. A. 14, 28 comitia — acriore ambitu exarserant. A. 13, 29 ambitus suffragiorum. A. 15, 20 candidatorum ambitus. A. 2, 34 ambitum fori. [A. 1, 81 ne ambitu comitia turbarent.]

Amicitia. D. 8 principes *in Caesaris amicitia*. A. 3, 30 in amicitia principis — vim tenuit. A. 13, 45 flagrantissimus in a. Neronis habebatur. A. 4, 31 principis a. usum. A. 2, 77 ex intima eius a. A. 2, 27. [A. 6, 8 (14) ut quisque Seiano intimus, ita ad Caesaris amicitiam validus — de amicitia et officiis idem finis.] — D. 5 tueri *amicitias*. H. 1, 10 insignes a. — ambitiose coluerat. A. 5, 2 a. muliebres. A. 6, 29 dirimerent amicitias.

Amitto. D. 5 amittit (aufgeben, verzichten) studium. A. 14, 26 ac spem belli amittere subegit. A. 2, 71 spiritum ante quam ultionem amissuros. A. 13, 46 nec posse matrimonium amittere.

Amplitudo. D. 37 crescit cum *amplitudine rerum* vis ingenii. Cfr. A. 3, 69 excitari quosdam ad meliora magnitudine rerum, hebescere alios. H. 2, 38 potentiae cupido cum imperii magnitudine adolevit erupitque.

Amputo. D. 32 *amputata* — eloquentia. H. 2, 69 amputari legionum — numeros. A. 1, 74 amputato capite. [H. 2, 49.]

Angustia. D. 8 *paupertas* et *angustiae rerum*. A. 1, 75 paupertatem — paternas ei angustias. A. 4, 72 angustia rerum. A. 2, 38 angustias fortunae. A. 12, 52 angustiae familiares. A. 3, 32 paternas ei a.

Angustus. D. 12 *angustioribus* terminis. [30 *angustis et brevibus* — terminis.] G. 6 angusto et brevi ferro. Vide p. 44.

Annales. D. 22 in morem *annalium*. G. 2 memoriae et annalium genus. A. 4, 67 nuntios, introitus, aperta secreta velut in annales referebat. [A. 2, 88 Graecorum annalibus ignotus (Arminius). A. 3, 65 praecipuum munus annalium. A. 4, 32 annales nostros. A. 4, 34 Cremutius Cordus — editis annalibus laudatoque M. Bruto C. Cassium Romanorum ultimum dixisset. A. 4, 43 annalium memoria vatumque carminibus. A. 13, 31 res inlustres annalibus, talia diurnis urbis actis (Volkszeitung) mandare.]

Anteeo. D. 36 in honoribus conlegas suos *anteibat*. H. 2, 76 Nero nobilitate natalium Vitellium anteibat. H. 4, 7 esse illi (Marcello) pecuniam et eloquentiam, quis multos anteiret. [H. 4,

p. 5. 13 regia stirpe multo ceteros anteibant. H. 3, 31 ut quis ordine anteibat. H. 3, 38 eum — egregia fama anteibat. H. 3, 65 auctoritate pecuniaqae Vespasianum anteibat. A. 3, 30.]

Antefero. D. 1 nostror. temporum eloquentiam antiquorum *ingeniis anteferret.* Ag. 21 ingenia Britannorum studiis Gallorum anteferre.

Antiquitas. D. 19 velut terminum *antiquitatis* cf. 18 *horridi* — antiqui. A. 15, 13 validam quoque et laudatam antiquitatem. A. 3, 60. A. 3, 4. — A. 4, 16 ex horrida illa a. A. 3, 34 multa duritiae veterum in melius et laetius mutata.

Antiquus. D. 15 *antiqua* mirari, *nostrorum* studia contemnere. (A. 2, 88 vetera extollimus, recentium incuriosi.) A. 6, 22 et antiqua aetas et nostra. — D. 27 *a. libertate* — a qua magis degeneravimus quam ab *eloquentia.* H. 1, 1 prioris aevi — res — memorabantur pari eloquentia ac libertate. H. 1, 18 a. rigor et nimia severitas, cui iam pares non sumus. — D. 14 *antiquorum* oratorum. 1 *a.* ingeniis. [A. 4, 33 antiquis scriptoribus rarus obtrectator.] A. 15, 41 monumenta ingeniorum a. et incorrupta. A. 6, 16 (22) a. et. minus corruptis moribus. A. 3, 66 antiqua (oratorum) exempla iaciens. — D. 28 oblivione *moris antiqui.* H. 1, 14 (Piso) voltu habituque moris antiqui. A. 14, 43 nimio amore antiqui moris. H. 2, 64. A. 6, 12, 22. [H. 1, 3 laudatis antiquorum mortibus pares exitus. A. 3, 52 princeps antiquae parsimoniae opp. ventris et ganeae paratus. c. 53 nos flagitiis impares. A. 3, 54 tot a maioribus leges, tot quas divus Augustus tulit, illae oblivione, hae, quod flagitiosius est, contemptu abolitae securiorem luxum fecere. A. 14, 43 saepe numero, patres conscripti, in hoc ordine interfui, cum contra instituta et leges maiorum nova senatus decreta postularentur: neque sum adversatus, non quia dubitarem, super omnibus negotiis melius atque rectius olim provisum et quae converterentur in deterius mutari, sed ne nimio amore antiqui moris studium meum extollere viderer. A. 6, 16 (22) sane vetus urbi faenebre malum et seditionum discordiarumque creberrima causa, eoque cohibebatur antiquis quoque et minus corruptis moribus. A. 16, 5 qui remotis e municipiis severamque adhuc et antiqui moris retinentes Italiam, quique per longinquas provincias lascivia inexperti — advenerant. H. 2, 64 mater Vitelliorum Servilia, antiqui moris.]

Anxius. D. 13 inquieta et *anxia* oratorum vita — nec — forum — *trepidus* experiar. H. 4, 8 anxiam (oratorum cum principibus) amicitiam. A. 6, 48 inter ludibria et pericula a. senectam toleravisset — semper alicui potentium invisus. [A. 14, 59 doctoresque sapientiae Coeranum Graeci, Musonium (H. 3, 81. A. 15, 71) Tusci generis, constantiam opperiendae mortis pro incerta et trepida visa suasisse. A. 4, 69 non alias magis anxia et pavens civitas. c. 70 grates agentis — adiecto trepidam sibi vitam, suspectas inimicorum insidias. A. 1, 80 ut callidum eius ingenium, ita a. iudicium.]

[Apparatus. D. 22 sit in *apparatu* eius et aurum et gemmae. 32 *sine apparatu,* sine honore. G. 14 epulae et quamquam incompti, largi tamen apparatus. G. 23 cibi simplices — sine apparatu, sine blandimentis. H. 1, 88 luxuriosos apparatus convi-

viorum. H. 3, 56 disiecto sacrificii apparatu. A. 2, 69 sacrificalem p. 5.
apparatum. H. 4, 11 apparatu incessu excubiis vim principis amplecti. — A. 11, 12 servi liberti paratus principis. A. 11, 30 domum servitia et ceteros fortunae paratus. A. 3, 55 opibus domo paratu speciosus.]

Appello. D. oratores *appellamus* — diserti vocantur. A. 4, 52 Afer — secuta adseveratione Caesaris, qua suo iure disertum eum appellavit. A. 13, 1 pecudem auream eum appellare solitus.

[Apollo. D. 12 inter — dis — genitos — ac — *ipsum Apollinem* accepimus. A. 3, 61 primi omnium Ephesii adiere, memorantes non, ut vulgus crederet, Dianam atque Apollinem Delo genitos: esse apud se Cenchrium amnem, lucum Ortygiam, ubi Latonam partu gravidam et oleae, quae tum etiam maneat, adnisam edidisse ea numina; deorumque monitu sacratum nemus atque ipsum illic Apollinem post interfectos Cyclopas Iovis iram vitavisse.]

Aptus. D. 38 *aptior* veritati. H. 3, 75 aptum tempori mendacium. H. 2, 16 aptum tempus insidiis.

Apud. [D. 9 *apud* te — Iason loquitur. A. 3, 3 non apud auctores rerum, non diurna actorum scriptura (Journal) reperio.] — D. 7, 30 *apud* — *apud* — *apud.* Vide p. 84. 87.

Arbiter. D. 5 litis *arbitrum.* A. 16, 18 Petronius — arbiter elegantiae. A. 15, 24 di quamvis potentium populorum arbitri.

Arcanus. D. 2 *arcana* semotae dictionis. cf. 14 secretum consilium. A. 1, 6 ne arcana domus — vulgarentur (H. 1, 85 vix secreta domuum.) A. 2, 59 dominationis a. A. 2, 36 a. imperii.

Ardor. D. 2 *ardore iuvenili* (studiorum). Ag. 37 iuvenili ardore. Cf. Ag. 4 prima in iuventa ph. studium acrius hausisse — incensum ac flagrantem animum. Vide *Vis.* — [D. 40 quantum *ardorem* — ingeniis admov. Cf. A. 14, 21 victorias incitamentum ingeniis allaturas.]

[Argumentum. D. 2 in eo *tragoediae argumento* sui oblitus tantum Catonem cogitasset. A. 6, 29 detuleratque argumentum tragoediae a Scauro scriptae.]

Arguo. D. 5 defendi — ipsum *arguam.* A. 13, 27 causam, quotiens a patronis arguebantur. A. 1, 9 extollebatur arguebaturve.

Arripio. D. 28 toto pectore — artes *arriperet.* A. 2, 42 p. 6.
struxitque causas aut forte oblatas arripuit. A. 15, 54 arreptis suspicionibus. [A. 12, 6 audivisse a parentibus, vidisse ipsos arripi coniuges ad libita Caesarum.]

[Artificium. D. 32 una ex sordidissimis *artificiis.* A. 11, 6 sordidis ministeriis. (H. 2, 86 serendae in alios invidiae artifex.)]

Ars. D. 33 *arte et scientia.* H. 2, 3 scientiam artemque haruspicum. Vide p. 39.

Arx. D. 10 *in ipsam arcem* eloquentiae. H. 3, 70 in palatium, in ipsam imperii a. A. 15, 69 praevenire conatus consulis, occupare velut a. eius. [A. 14, 31 templum — quasi arx aeternae dominationis.]

At. D. 29 *At* nunc delegatur — 30 *Sed* expetuntur. 35 *At* nunc —. *Sed* ut inst. — deducuntur. A. 16, 23 At Barcam —. Sed crimini dabatur.

p. 6. Atque. D. 10 *atque adeo* si quis. 14 *a.* adeo vellem. A. 11, 16 a. eo magis. A. 11, 10 a. eo ferocior. A. 4, 46 a. eo ferocius. — D. 14, 19 *a.* id *ipsum.* Ag. 36 a. ipsi. A. 14, 26. H. 5, 1 a. ipse. A. 3, 61. 4, 16 f. — D. 40 *a. ipsa* inim. gloria. 6 *a. ipsius* temeritatis. 34 *a.* inter *ipsa* discrimina. H. 3. 9 a. ipsum Caecinam. H. 2, 32 a. ipso transitu. H. 1, 68 a. in ipsis latebris. Ag. 6 a. ipsum etiam tribunatus annum. G. 42 atque etiam ipsa sedes — virtute parta. H. 1, 6 atque ipsis etiam qui.

Atqui. D. 41 *atqui* melius fuisset. A. 3, 54 a. ne corporis quidem morbos — coerceas.

[Atrox. D. 13 maestus et *atrox*, opp. hilaris. H. 2, 1 varia sorte laetum rei publicae aut atrox. A. 4, 52 Agrippina semper atrox, tum et periculo propinquae accensa. A. 12, 22, 64. 13, 13. — A. 14, 61 semper odio, tum et metu atrox. A. 16, 10 super ingruens periculum longo dolore atrox. A. 2, 57 Piso — atrox ac dissentiae manifestus. A. 4, 60 atrox Drusi ingenium — accendebatur invidia. A. 1, 4 trucem Agrippam et ignominia accensum.]

Attingo. D. 7 cum primum urbem *attigerunt.* A. 2, 55 postquam Syriam ac legiones attigit. [A. 1, 35 ut seditionem attigit.]

Auctor. D. 29 in *auctoribus* cognoscendis. Ag. 10 Livius veterum, Fabius Rusticus recentium eloquentissimi auctores. [A. 3, 30 Sallustius, rerum Romanarum florentissimus auctor.] H. 1, 1 prioris aevi auctores. A. 2, 83 inter a. eloquentiae. A. 3, 3 apud a. rerum.

Auctoritas. [D. 10 personam notabilem et *cum auctoritate* dicturam. A. 15, 26 orditur (Corbulo) magnifice de — multa auctoritate, quae viro militari pro facundia erat cf. Ag. 9. H. 4 73.] — D. 30 nullam apud maiores n. *auctoritatem.* 36 senatum *consilio et auctoritate* regerent. G. 12 consilium simul et auctoritas. G. 42 potentia regibus ex a. Romana.

Audacia. D. 6 sollicitudo *audaciae* extemporalis. [cfr. A. 14, 55 me non tantum praevisa, sed subita expedire docuisti.] H. 2, 41 ut cuique audacia vel formido. A. 4, 51 in a. — ad formidinem. H. 4, 9 in audacia spem. [A. 14, 57 inopem, unde praecipuam audaciam. A. 1, 38 praesidium ab audacia mutuatur. A. 11, 26 flagitiis manifestis subsidium ab audacia petendum. H. 3, 73 audaciam pro latebra haberent.]

Audens. D. 14 *audentior* sermo. H. 2, 2 audentioribus spatiis. [A. 14, 58 nihil gravius audenti quam ignavo patiendum. Ag. 33 audentissimi cuiusque procursu.]

Audenter. D. 18 agere fortius et *audentius.* H. 1, 79 audentius inrupérant. H. 2, 78. A. 2, 47. 68. 13, 40.

Audio. [D. 16 cum *audio* antiquos (reden hören von 'Alten'), quosdam veteres et olim natos intellego.] — 34 quotidie *audienti* notae leges. 30 cum voluptate *audientium.* Vide p. 118. — D. 7 in municipiis suis *auditos* — requirunt. A. 2, 82 leviter audita in alios — transferunt. A. 15, 6 m. adventare Paetus audiebatur. [G. 41 Albis flumen inclutum et notum olim; nunc tantum auditur. A. 4, 23 quae ex longinquo in maius audiebantur. H. 1, 86 et

plura alia, rudibus seculis etiam in pace observata, quae nunc p. 6. tantum in metu audiuntur (cfr. A. 1, 28). H. 2, 6 auditique saepius in Syria Iudaeaque Caesares quam inspecti.] — D. 26 *auditu* fas. Vide p. 117.

Augeo. D. 15 *mihi auget* quaestionem, *quia* video —. Ag. 45 mihi auget maestitiam, quod — non contigit. H. 3, 80 auxit invidiam — propria dignatio viri. [Ag. 43 augebat miserationem constans rumor veneno interceptum. A. 2, 69 saevam vim morbi augebat persuasio veneni. H. 2, 1 augebat famam ipsius Titi ingenium cet. A. 2, 41 augebat intuentium visus eximia ipsius (Germanici) species currusque quinque liberis onustus (Nero, Drusus, Gaius, Agrippina, Drusilla).]

[Aureus. D. 12 felix illud et — aureum saeculum et oratorum et criminum inops; — mortalibus in illa casta et nullis contacta vitiis pectora influxit. Cfr. A. 3, 26 vetustissimi mortalium, nulla adhuc mala libidine, sine probro, scelere eoque sine poena aut coercitionibus agebant neque praemiis opus erat, cum honesta suopte ingenio peterentur — leges primo rudibus hominum animis simplices erant maximeque fama celebravit Cretensium quas Minos, Spartanorum quas Lycurgus — (cf. Dial. 40) perscripsit. c. 27 f. corruptissima re publica plurimae leges. c. 25 utque antehac flagitiis. ita tunc legibus laborabatur. G. 19 f. plusque ibi (apud Germanos) boni mores valent quam alibi bonae leges.]

Auris. D. 10 potentiorum *aures offendere.* (De crebro vocabuli usu cfr. Boett.) A. 4, 29 apud a. superbas et offensioni proniores. [A. 4, 39 spes votaque sua non prius ad deos quam ad principum aures conferret.] — D. 21 oratio *auribus* iudicum *accommodata.* A. 13, 3 oratio a Seneca composita — ut fuit illi ingenium amoenum et temporis eius auribus accommodatum. — D. 17 hominum *aures* adgnoscere. H. 4, 69 obstruxit civitatis suae a. — D. 34 habebantque ipsius *populi* diversissimarum *aurium* copiam — saepe cognitae *populi aures.* — D. 39 concursu totius civitatis, ut frigidissimos quoque oratores ipsa *certantis populi studia* excitare et incendere potuerint. Cfr. H. 1 90 et erant qui genus ipsum orandi noscerent, crebro fori usu celebre et ad implendas populi aures latum et sonans; clamor vocesque vulgi, ex more adulandi, nimiae et falsae, quasi dictatorem Caesarem aut imperatorem Augustum prosequerentur: ita studiis certabant, nec metu aut amore, sed ex libidine servitii, ut in familiis, privata cuique stimulatio et vile iam decus publicum. — [D. 27 aures perstringere. 20 auribus obtemperare. 20 ad aures pervenire. — 19 diversitas aurium 19 fastidium a. — 34 cognitae populi aures. 40 populi *pronis — auribus* uterentur. H. 1, 1 obtrectatio et livor pronis auribus accipiuntur. H. 1, 66 aequis auribus accepta.]

Ausim. D. 8 *ausim* contendere. Ag. 43 adfirmare ausim. Vide p. 113.

Auspicor. D. 11 ingredi famam *auspicatus sum.* [A. 15, 24 iturum ad signa et effigies principis, ubi legionibus coram regnum auspicaretur.] A. 4, 36 auspicandi gratia; (passive) H. 1, 84. 3, 72.

Aut. [D. 7 *aut — aut — aut.* 9. 10. 15 nec *a. — a. — a.* 20. nisi *a. — a. — a.* (35. tyrannicidarum praemia *a. — a. —*

p. 6. *a.* — *a.*) G. 2 quis Asia aut Africa aut Italia relicta Germaniam peteret. G. 25 frumenti modum dominus aut pecoris aut vestis ut colono iniungit.] — D. 37 de furto *aut* formula *et* interdicto. 11 egressus *et* comitatus *aut* frequentiam sal. 40 nec Macedon. *ac* Persar. *aut* ullius gentis. (10 ex Hispania vel Asia, ne quid de Gallis n. loquar.) H. 1, 45 per latrocinia et raptus aut servilibus ministeriis. Alia vide p. 87. A. 4, 19 quasi aut — aut — aut.

Autem. D. 11. 26 ego *autem*. [H. 4, 32 vos a. A. 13, 25 Nero a.] 25 mihi *a.* [A. 6, 5 me a.] — D. 25 proximum *autem* locum. G. 16 abdita *a.* et defossa. G. 13 nihil a. [H. 2, 20 uxorem a. eius. A. 4, 28 filium a. A. 16, 9 Rufium a.] — D. 31 pleraeque *a.* 1 horum *a.* temporum. 15 nostrorum *a.* temporum. 18 vitio *a.* malignitatis. 21 in quibusdam *a.* 28 eligebatur *a.*

Aversor. D. 20 *aversatur dicentem.* A. 6, 26 aversatus sermonem Nervae. H. 3, 25 neve se ut parricidam aversarentur.

B.

[Bassus. D. 23 eloquentia *Aufidi Bassi* aut Servilii Noniani ex comparatione Sisennae aut Varronis sordet. (Quintil. 10, 10 Servilius Nonianus — Bassus Aufidius.) 5 *Saleium Bassum* — poetam. 9 Saleium nostrum. — Vespasiani liberalitatem. Vide *Liberalitas.*]

Beatus. D. 9 *beatissimus* eventus. [36 *beata* re publica.] Ag. 3. 44 beatissimi saeculi luce. H. 3, 66 beatos Campaniae sinus. [A. 11, 20 beatos quondam duces Romanos. A. 6, 22 multos qui conflictari adversis videantur beatos.)

Bene. D. 12 *bene facta* — male admissa. H. 1, 7 seu b. seu male facta. A. 3, 40 maiorum bona facta. A. 3, 53 recte factorum gratiam. A. 4, 33 aliena male facta.

[Beneficium. D. 13 quod, cum cotidie aliquid rogentur, quibus *(beneficia?)* praestant, indignantur. 8 opes — eloquentiae *beneficio* venisse. H. 4, 3 tanto proclivius est iniuriae quam beneficio vicem exsolvere, quia gratia oneri, ultio in quaestu habetur. A. 4, 18 beneficia eo usque laeta sunt, dum videntur exsolvi posse: ubi multum antevenere, pro gratia odium redditur. A. 13, 21 nihil pro innocentia, quasi diffideret, nec beneficiis, quasi exprobraret, disseruit. H. 4, 63 Civilem etiam beneficii memoria flexit. A. 13, 26 at criminum manifestos (libertos) merito ad servitutem retrahi, ut metu coerceantur quos beneficia non mutavissent.]

Bonum. D. 41 *bono* saeculi sui quisque utatur. Ag. 2 testimonium bonorum praesentium. A. 2, 15 adversis dis obiciant, nulla boni spe. Cfr. A. 3, 55 nec omnia apud priores meliora, sed nostra quoque aetas multa laudis et artium imitanda posteris tulit. Ag. 3 Nerva — res olim dissociabiles miscuerit, principatum ac libertatem. (H. 4, 69 pacis bona. H. 2, 12 belli malo.) [A. 3, 44 optimus quisque rei publicae cura maerebat: multi odio praesentium et cupidine mutationis. H. 4, 8 se meminisse temporum, quibus natus sit, quam civitatis formam patres avique instituerint: ulteriora mirari, praesentia sequi. A. 2, 37 eloquentiam, gentile domus nostrae bonum. — D. 31 iis artibus pectus implerent, in

quibus de *bonis ac malis*, de *honesto* et *turpi*, de iusto et iniusto p. 6.
disputatur. H. 4, 5 Helvidius Priscus doctores sapientiae (Stoicos) secutus est qui sola bona quae honesta, mala tantum quae turpia, potentiam nobilitatem ceteraque extra animum neque bonis neque malis adnumerant. H. 3, 81 Musonius Rufus — studium, philosophiae et placita Stoicorum aemulatus — bona pacis ac belli discrimina disserens. Ag. 44 vera bona, quae in virtutibus sita sunt. A. 6, 22 neque mala vel bona quae vulgus putet. H. 4, 73 apud vos verba plurimum valent bonaque ac mala non sua natura, sed vocibus seditiosorum aestimantur.]

Bonus. D. 28 *bonis artibus*. (Ag. 2 omni bona arte in exilium acta.) A. 15, 45 Graeca doctrina ore tenus exercitus, animum bonis artibus non induerat. A. 1, 3 rudem bonarum artium. A. 6, 46 b. a. cupidum. A. 11, 6 b. a. principem. A. 15, 62 b. a. famam. A. 16, 32 specie b. a. (A. 3, 70 bonae domi artes.) — D. 41 inter *bonos mores* (Geiſt, Zeitgeiſt. Naegelsb. 183 et 42) et in *obsequium* regentis (Vespasiani) paratos. G. 19 plus ibi boni mores valent quam alibi bonae leges. (H. 1, 77.) Cf. A. 3, 55 adstricti moris auctor Vespasianus — obsequium inde in principem et aemulandi amor. [H. 1, 30 nemo umquam imperium flagitio quaesitum bonis artibus exercuit.]

[Brevis. D. 30 *angustis et brevibus* — terminis. G. 6 angusto et brevi ferro. Vide p. 44. A. 5, 4 brevibus momentis summa verti. A. 2, 41 breves et infaustos populi Romani amores.]

C.

Caelestis. D. 9 *numen* et *caelestis* vis. H. 4, 81 caelestis favor et — inclinatio numinum. A. 1, 11 templum et c. religiones (A. 1, 10 templis et effigie numinum). Vide p. 41. 47.

Caelum. D. 16 positio *caeli siderumque*. Ag. 12 infra caelum ac sidera. [Ag. 11 positio caeli corporibus habitum dedit.]

Caementum. D. 20 non rudi *caemento* (unbehauene Steine. Naeg. 193) et informibus *tegulis*. G. 16 ne caementorum quidem — aut tegularum usus.

[Caesar. D. 21 *Caesar in eloquentia* minus effecerit opp. A. 13, 3 dictator Caesar summis oratoribus aemulus. — D. 17 (24) centum et viginti anni ab interitu Ciceronis in hunc diem — *unius hominis aetas*. (Orellius: 'Ceterum ab int. Cic. usque ad sextum Vespasiani annum [cf. H. 2, 79 isque primus principatus dies = Kal. Iul. a. u. 822. p. Ch. 69] ex usu numerandi qui apud Romanos obtinebat, proprie sunt anni 118 sive ex nostro 117, m. 2, d. 11, sed ut saepe in numeris maioribus posuit rotundum'.) — D. 17 ipse ego (Aper) in Britannia vidi senem qui se fateretur et (Muretus: ei) interfuisse qua *Caesarem* inferentem arma *Britanniae* arcere *litoribus* et *pellere* aggressi sunt. (Orellius: 'Bis in Britanniam traiecit Caesar a. u. 699. (55) et 700 (54 p. Ch.); quodsi igitur Aper senem illum vidit circiter a. u. 800., is sane tum 120 ferme annos natus erat; nec falsum aut supervacaneum est *et* a Mureto mutatum in *ei*: significat enim a. u. 700. certe 18 annorum adulescentem fuisse pugnando idoneum'.) Ag. 13 primus omnium Romanorum

p. 6. divus Iulius cum exercitu Britanniam iugressus, quamquam prospera pugna terruerit incolas ac litore potitus sit, potest videri ostendisse, non tradidisse. A. 12, 33 Caractacus vocabat nomina maiorum qui dictatorem Caesarem pepulissent. H. 4, 17 (Civilis adfirmat) multos adhuc in Gallia vivere ante tributa genitos. (Duebner: 'Censum Galliarum Augustus septimum consul a. u. 727. instituerat. Sed Civilis intelligere videtur tributa a Iulio Caesare imperata ante 120 fere annos, quos attingere potest senectus felix'. Orellius addit: 'Cfr. Dio 53, 22 de Gallis: *καὶ αὐτῶν καὶ ἀπογραφὰς ἐποιήσατο καὶ τὸν βίον τήν τε πολιτείαν διεκόσμησε.* Sed vel ii, qui meminisse poterant instituti ab Augusto census ante hunc geniti, a. 823. minimum 100 annos noti esse debebant: atque omnino quis in his non perspicit hyperbolen rhetoricam?') H. 4, 17 nuper certe caeso Quintilio Varo (Duebner: 'Nimirum ut multo post Galliam subactam, quamquam ante 60 annos'.) pulsam e Germania servitutem. Ag. 44 excessit quarto et quinquagesimo anno — medio in spatio integrae aetatis ereptus. Cfr. Cic. de sen. 19. Plinius NH. 7, 48 ed. Ianus: Arganthonium Gaditanum 80 annis regnasse prope certum est. putant quadragensimo coepisse. Masinissam 60 annis regnasse indubitatum est. Gorgian Siculum 108 vixisse.]

Cano. D. 12 bene facta *canerent.* G. 3 Herculem ituri in proelium canunt. A. 2, 88 Arminius canitur adhuc barbaras apud gentes. — [D. 12 sic *oracula* loquebantur — (vates) bene facta *canerent.* A. 14, 14 (Neroni) nec minus foedum studium cithara ludicrum in modum canere (ſchauſpielerkunſt), cum cenaret: quod regium et antiquis ducibus (Heroen) factitatum memorabat idque vatum laudibus celebre et deorum honori datum; enimvero cantus Apollini sacros talique ornatu adstare non modo Graecis in urbibus sed Romana apud templa numen praecipuum et praescium. A. 2, 54 Germanico per ambages, ut mos oraculis, maturum exitium cecinisse.]

[Careo. D. 13 (Virgilius) neque apud divum Augustum gratia *caruit* neque apud populum R. notitia. 36 uno moderatore *carentibus.* H. 3, 41 sed Valens ne in tanto quidem discrimine infamia caruit, quo minus — crederetur. H. 4, 40 insignis publica severitate dies ne privatim quidem laude caruit. A. 2, 33 nisi forte clarissimo cuique plures curas, maiora pericula subeunda, delenimentis curarum et periculorum carendum esse. A. 4, 28 nec — providebant, ut undecim per annos libens patria careret.]

Carmen. D. 8 *carmina et versus.* A. 16, 19 levia carmina et faciles v. [A. 15, 70 Lucanus — recordatus carmen a se compositum — versus ipsos rettulit.] Vide p. 39. — D. 11 magis *carminum* quam *orationum* gloria. A. 14, 20 specie orationum et c. — [D. 5 *carminum gloriam.* A. 12, 28 c. gloria. — D. 11 *carminum studium.* A. 14, 16 c. st. adfectavit — versus connectere — species ipsa carminum docet (Poeſie, Metrik cf. A. 2, 54).]

[Cassius Severus. D. 19 velut terminum antiquitatis — *Cassium Severum.* 22 *Cass. S.* — posse oratorem vocari. A. 4, 21 relatum et de Cassio Severo exule, qui sordidae originis, maleficae vitae, sed orandi validus, per immodicas inimicitias ut —

Cretam amoveretur effecerat; atque illic eadem actitando recentia veteraque odia advertit. A. 1, 72 facta arguebantur, dicta impune erant. primus Augustus cognitionem, de famosis libellis specie legis eius (maiestatis) tractavit commotus Cassii Severi libidine, qua viros feminasque inlustres procacibus scriptis diffamaverat. p. 6.

Castus. D. 28 filius ex *casta* parente natus — in gremio ac *sinu matris educatus* — studia lususque puerorum — temperabat. Ag. 4 mater fuit rarae castitatis — in huius sinu educatus per omnem honestarum artium cultum pueritiam adulescentiamque transegit. — D. 12 illa *casta* — pectora. G. 40 c. nemus. A. 14, 22 c. et secreta domus. A. 14, 60 castiora esse muliebria Octaviae quam eius os.

[Causa. D. 15 *causas* huius infinitae differentiae scrutetur ac reddat, quas mecum ipse plerumque inquiro. Vide *Requiro*. — D. 7 *causam* — feliciter *orare*. A. 6, 29 insignis nobilitate et causis orandis, vita probrosus. A. 11, 5 ob orandam causam. A. 13, 5 ad c. o. A. 13, 42 qui pretio causas oravissent. A. 14, 19 ille orando causas, (hic) diu foro, mox tradendis rebus Romanis celebris et elegantia vitae.] — [D. 38 *causae centumvirales*, quae nunc primum obtinent locum. (Cic. de or. 1, 38, 173: iactare se in causis centumviralibus, in quibus usucapionum, tutelarum, gentilitatum, agnationum, alluvionum, circumluvionum, nexorum, mancipiorum, parietum, luminum, stillicidiorum, testamentorum ruptorum aut ratorum ceterarumque rerum innumerabilium iura versentur; cf. Ernesti, Clavis Cicer. s. v.) Plin. E. 2, 14 distringor centumviralibus causis, quae me exercent magis quam delectant; sunt enim pleraeque parvae et exiles; raro incidit vel personarum claritate vel negotii magnitudine insignis.]

Celeber. D. 2 *celeberrima ingenia*. A. 2, 28 celebre ing. A. 2. 42 celebris ingenii viro. Ag. 1 celeberrimus quisque ingenio. H. 3, 51 celeberrimos auctores. p. 7.

Celebro. D. 24 more vetere et saepius a philosophis *celebrato*. H. 2, 49 postea — celebratum id genus mortis. H. 4, 83 nondum nostris auctoribus celebrata. Vide *Vetus*.

Censeo. D. 39 libri exstant — non aliis orationibus *censeantur*. Ag. 45 adhuc una victoria C. M. censebatur (H. 4, 73 bona — vocibus — aestimantur. A. 11, 26 scelus — veris pretiis aestimaret). — D. 36 parum esset in senatu breviter *censere*. A. 1, 74 quo loco censebis, Caesar? (A. 3, 53 dicere quid e rep. censeam). A. 4, 20 Galli sententia, qui — censuerat. A. 13, 18 sententiis eorum qui — censuere. A. 12, 9 sententiam expromere; haud disparibus verbis censet. A. 16, 28 veniret, censeret quid corrigi aut mutari vellet.

Certamen. D. 5 *certaminum* rudem. 36 *leges* — factiones — senatus adversus *plebem certamina*. A. 4, 32 discordias consulum adversum tribunos, agrarias frumentariasque leges, plebis et optimatium certamina. [H. 2, 38 prima inter patres plebemque certamina exarsere — modo turbulenti tribuni, modo consules praevalidi, et in urbe ac foro temptamenta civilium armorum. mox e plebe infima G. Marius et nobilium saevissimus L. Sulla. A. 2, 54 internis certaminibus. A. 11, 16 per interna bella. — D. 40

p. 7. *Gracchorum* eloquentia. A. 3, 27 dissensiones ordinum — hinc Gracchi et Saturnini, turbatores plebis. A. 12, 60 tunc ordinum diversa studia et quae vicerant, valebant.] H. 2, 70 spatia certaminum recognoscere. A. 3, 55 haec nobis in maiores certamina ex honesto maneant. [A. 15, 16 certamen virtutis et ambitio gloriae, felicium hominum adfectus.]

Certo. D. 39 oratores *certantis* — populi *studia* excitant. H. 5, 1 certantibus provinciarum et exercitus studiis. H. 1, 90 st. certabant. [A. 3, 31 certabant orationibus.] A. 3, 63 st. certabatur. H. 3, 45 pro marito studia civitatis.

Certus. D. 40 *certo* imperio contenta. G. 32 certum iam alveo Rhenum. H. 3, 17 incerto alveo.

Ceterum. D. 12 *ceterum* (übrigens). 26 *c.* ut dixi. 26 *c.* si. G. 2. 3 (et sexcenties ap. Tac.).

Ceterus. D. 37 *ceteram* procerum manum. Ag. 17 cum cetero orbe. A. 2, 24 violentior cetero mari Oceanus. — D. 25 et invidere et livere et *ceteris* humanae infirmitatis vitiis adfici. A. 2, 73 clementia, temperantia, ceteris bonis artibus. H. 2, 95 Polyclitos et Patrobios et cetera (ex mea coni.) odiorum nomina. A. 12, 60 Matios posthac et Vedios et cetera equitum Rom. praevalida nomina referre. Vide p. 88. 95.

[Cicero. D. 25. 37 *Ciceroni* — Demostheni primae tribuuntur. 12 qui *Ciceronis* gloriam detrectent. 18 obtrectatores. 40 nec bene famam eloquentiae *Cicero* tali exitu pensavit, Iuvenal. 10, 114. 118 eloquium ac famam Demosthenis aut Ciceronis Incipit optare — Eloquio sed uterque perit orator, utrumque Largus et exundans leto dedit ingenii fons. Quintil. 10, 1, 39: apud Livium in epistula ad filium scripta: legendos Demosthenem et Ciceronem: tum ita, ut quisque esset Demostheni et Ciceroni simillimus. Augustus (Plut. Cic. 49): *λόγιος ἀνὴρ, ὦ παῖ, λόγιος καὶ φιλόπατρις*! Cfr. W. H. D. Suringar, Ciceronis Commentarii rer. suar. s. de vita sua. Trai. ad Rh. Acc. Annales Ciceroniani. II Partes. Leidae 1854.]

Circa. D. 3 *circa* Medeam — circa Thyesten tempus consumas. 22 otiosus *c.* excessus. 28 disciplina *c.* educandos — liberos. G. 28 c. adfectionem Germ. originis — ambitiosi. A. 11, 15 publica c. bonas artes socordia.

Circumcido. D. 32 *circumcisa* — eloquentia. Ag. 19 circumcisis quae in quaestum reperta.

Circumdo. D. 37 hanc *illi famam circumdedit*. Ag. 20 egregiam famam paci c. H. 4, 11 principatus inanem ei famam circumdarent. [H. 2, 59. 4, 45. 62. A. 1, 50. 14, 53.]

Circumfundo. D. 6 *circumfundi* coronam. A. 2, 56 circumfusa multitudine. [A. 1, 41 apud circumfusos ita coepit.]

Circumsto. D. 8 angustiae rerum nascentes eos (umgaben ihre Wiege, Naegelsb. 95) *circumsteterunt*. H. 4, 79 circumsteterat et Civilem alius metus. H. 1, 17 circumsteterat — palatium publica exspectatio. A. 13, 52 (eum) magna vis accusatorum circumsteterat.

Citra. D. 27 *citra* damnum adfectus. 4 *c. obtrectationem*. Ag. 1 nec id Rutilio — c. fidem aut obtrectationi fuit. Ag. 35

c. Romanum sanguinem bellandi. G. 12 c. speciem aut delecta- p. 7.
tionem.

Clamor. D. 39 *clamore plausuque* — et velut quodam *theatro*. H. 3, 83 aderat pugnantibus spectator populus utqae in ludicro certamine hos, rursus illos clamore et plausu fovebat. [H. 2, 91 (Vitellius) omnem infimae plebis rumorem, in theatro ut spectator, in circo ut fautor adfectavit.]

Claresco. D. 36 urendo *clarescit*. A. 15, 37 luminibus clarescere. G. 14 facilius inter ancipitia clarescunt. A. 4, 52 quoquo facinore properus clarescere. [A. 11, 16 iam longius clarescere. H. 2, 58 novus adhuc et in senatum nuper adscitus magnis inimicitiis clarescet. A. 12, 37 neque mea fortuna neque tua gloria inclaruisset. Ag. 42 per abrupta, sed in nullum rei publicae usum, ambitiosa morte inclaruerunt.]

Clementia. D. 41 *clementia* cognoscentis (Richters). A. 2, 42 offensionibus clementiam offerebat. Vide p. 103. 118.

Clientela. D. 3 coloniarum — *clientelae*. 36 exterarum nationum *clientelis*. H. 2, 72 clientelae et agri — ac nominis favor manebat. A. 3, 55 per nomen et clientelas inlustrior. [A. 14, 61 a clientelis et servitiis Octaviae.]

[Clientulus. D. 37 *clientulorum* loco quam patronorum. Vd. p. 29. H. 1, 81 ut cuique humillimus cliens, incertas latebras petivere. A. 4, 59 a libertis et clientibus, apiscendae potentiae properis exstimulatur.]

Cludo. D. 30 terminis *cluditur*. 35 ludum — *cludere*. Ag. 45 clusum (*L.* et Vatic. 3429) armis senatum. G. 34 cludunt. G. 45 cluduntur — cludi. H. 1, 33 imperator domum cludit. A. 15, 64 cluso corpore. Vide p. 109.

Coarcto. D. 39 nobiles forum *coarctarent*. H. 2, 71 coarctati aliorum consulatus.

Codicillus. D. 7 *codicillis datur*. Ag. 40 codicillos quibus ei Syria dabatur.

Cogitatio. D. 21 magnitudinem *cogitationum* (Pläne, Entwürfe). H. 2, 44 his cogitationibus truces. H. 1, 27 suis c. prosperum. H. 2, 74 esse privatis c. progressum. A. 6, 26 gnari cogitationum eius. [Ag. 42 quidam cogitationum principis periti. A. 5, 4 meditationes (Caesaris) introspicere creditus.]

Cogito. D. 2 Catonem *cogitasset*. Ag. 32 posteros cogitate. H. 4, 17 Vindicis aciem cogitarent. A. 11, 7 cogitaret plebem quae toga enitesceret. A. 6, 8.

Cognitio. D. 5 *in cognitionibus*. H. 2, 84 non ius aut verum in c. spectabat. [A. 1, 75 nec patrum c. satiatus iudiciis adsidebat in cornu tribunalis, ne praetorem curuli depelleret. H. 4, 45 reconciliavit paulisper studia patrum habita in senatu cognitio secundum veterem morem.]

Cognosco. D. 29 auctoribus *cognoscendis* — evolvenda *antiquitate* (Lectüre). A. 2, 59 Aegyptum proficiscitur cognoscendae antiquitatis. (A. 2, 54 cupidine veteres locos et fama celebratos noscendi.) A. 2, 12 cognoscit delectum ab A. locum pugnae.

Cogo. D. 36 dicere *cogerentur*. 38 perorare *cogebatur*. A. 4, 20 dubitare cogor, — — an.

p. 7. Colo. D. 36 hos reversi *colebant*. A. 2, 42 Rhodî agentem nullo officio coluerat (A. 3, 48). A. 2, 55 comitate nimia coluisset. A. 3, 55 plebem socios regna colere et coli licitum. A. 16, 7 obiectabat, quod C. Cassii effigiem coluisset. H. 4, 11 ille unus ambiri, coli. A. 11, 16 celebrari, coli. [H. 4, 51 magnificum laetumque tantis sociorum auxiliis ambiri, neque indigere.]

[Colonia. D. 20 saepe in *colonias* et provincias suas scribunt. A. 14, 27 non enim, ut olim, universae legiones deducebantur cum tribunis et centurionibus et sui cuiusque ordinis militibus, ut consensu et caritate rem p. efficerent, sed ignoti inter se, diversis manipulis, sine rectore, sine affectibus mutuis, quasi ex alio genere mortalium repente in unum collecti, numerus magis quam colonia.]

Comitatus. D. 6 togatorum *comitatus* et *egressus* opp. 9 in *solitudinem* seced. 32 pulcherrimo (artium) *comitatu*. 11 *comitatus* istos et egressus aut frequentiam salutationum. H. 2, 92 dum ambitu, comitatu et immensis salutantium agminibus contendunt comparanturque. A. 11, 12 multo c. ventitare domum, egressibus adhaerescere. [A. 4, 68 percolere, sectator domi, comes in publico, post tot clientes unus. A. 11, 32 tribus omnino comitantibus — id repente solitudinis erat. A. 3, 9 magno clientium agmine ipse, feminarum comitatu Plancina, et vultu alacres incessere. A. 14, 56 (Seneca) prohibet coetus salutantium, vitat comitantis, rarus per urbem, quasi valetudine infensa aut sapientiae studiis domi attineretur.]

Commendatio. D. 8 sine *commendatione* natalium potentissimi civitatis. A. 3, 75 illi commendatio — ex iniuria oriebatur. [Cf. H. 3, 36 consulatum, sacerdotia, nomen locumque inter primores nulla sua industria, sed cuncta patris claritudine adeptus. A. 11, 21 de origine Curtii Rufi, quem gladiatore genitum quidam prodidere, neque falsa prompserim et vera exsequi pudet. — quaesturam et mox nobiles inter candidatos praeturam principis suffragio adsequitur, cum hisce verbis Tiberius dedecus natalium eius velavisset: 'Curtius Rufus videtur mihi ex se natus'.]

Commendo. D. 6 *discrimina commendant* (37 nobilitata *discriminibus* in ore hominum agit). 6 sollicitudo *commendat* eventum. A. 12, 26 periculis commendatus famam retinuit. A. 6, 15 facilitate saepius quam industria commendabatur.

[Commodo. D. 32 aliter utimur propriis, aliter *commodatis*. A. 15, 53 absurdum videretur — inanem ad spem Antoniam nomen et periculum commodavisse. Ag. 32 licet dominationi alienae sanguinem commodent.]

Comparatio. D. 23 ex *comparatione* Sisennae. Ag. 10 non in comparationem curae ingeniive. H. 1, 30 neque relatu virtutum in comparatione Othonis opus est. A. 1, 10 (Augustum) comparatione deterrima sibi gloriam quaesivisse. A. 1, 76 metu comparationis, quia Augustus (ludis) comiter interfuisset.

Comparo. D. 24 iis *comparamus*. 26 si iis *comparetur* — sequentibus *comparatus*. 18 Catoni *c.* Ag. 24 si Britanniae comparetur. — D. 7 *cum* oratorum gloria *comparanda* est. 13 *comparare* — *cum* orat. vita. Ag. 41 comparantibus vigorem (Agricolae) cûm inertia — ceterorum. [H. 1, 8 imperatores forma ac decore corporis, ut est mos vulgi, comparantibus.]

Compello. D. 4 versus facere — sua auctoritate *compellat.* p. 8. H. 2, 27 haud proinde — in metum compulit quam ad modestiam composuit.

Complector. D. 42 Aprum *complexus.* A. 11, 9 complexi dextras. A. 6, 50 manum complexus. — D. 5 (eloquentia) *complecti* provincias. A. 2, 82 populum Rom. aequo iure c. A. 15, 48 multas familias paterna nobilitate complexus. (Ag. 17 magnam Brigantum partem aut victoria amplexus est aut bello. H. 4, 11 adparatu incessu excubiis vim principis amplecti) — D. 16 annus — milia — *complectitur.* 30 artium varietatem. Ag. 10 insularum quas Romana notitia complectitur. A. 4, 34 quos lex maiestatis amplectitur. A. 15, 59. 67.

Compositus. D. 41 ad votum *compositae* civitatis. 36 *composita* et *quieta* re publica. A. 4, 1 compositae rei p. A. 11, 7 quieta re p. A. 2, 65 ne composita turbarentur. [A. 1, 45 sic compositis praesentibus (Sall. Iug. 47 rebus pacatis compositisque). H. 1, 21 cui compositis rebus nulla spes, omne in turbido consilium. H. 1, 89 nam ex quo divus Augustus res Caesarum composuit, procul et in unius sollicitudinem aut decus populus Romanus bellaverat. — D. 12 *fabulosa* nimis et *composita* videntur. A. 11, 27 haud sum ignarus fabulosum visum iri — sed nihil compositum miraculi causa, verum audita scriptaque senioribus tradam.

Concessus. D. 25 omnium *concessu.* A. 3, 61 c. Herculis. A. 12, 44 c. fratrum regnum adeptus.

Concilio. D. 9 dignitatem *conciliant.* A. 11, 3 alia conciliandae misericordiae. A. 16, 23 ambitio conciliandae provinciae.

Concupisco. D. 7 adgnoscere *concupiscunt.* H. 2, 70 vestigia lustrare oculis c. (A. 12, 36 avebant visere). A. 16, 21 Nero virtutem ipsam exscindere concupivit interfecto Thrasea Paeto. [A. 14, 20 quod perditissimus quisque per diem concupiverit, per tenebras audeat. — D. 11 nec comitatus istos — *concupisco.* Ag. 30. H. 2, 38 opes — concupiscunt. Ag. 21 eloquentiam. H. 2, 76 videri concupisse (imperium): confugiendum est ad imperium. H. 4, 73. — [D. 13 quid habent *(Crispus iste et Marcellus)* in hac sua fortuna *concupiscendum?* quod *timent*, an quod timentur. cf. H. 1, 29 sive optandum hoc nomen sive timendum erat. H. 4, 42 Regulus — sponte accusationem subisse iuvenis admodum nec depellendi periculi sed in spem potentiae videbatur. — Vipstanus Messalla nondum senatoria aetate (i. e. 25 annorum) ausus pro fratre Aquilio Regulo deprecari. — occurrit truci oratione Curtius Montanus — 'hoc certe, inquit, (Regule) Nero non coegit, nec dignitatem aut salutem illa saevitia redemisti. — te securum reliquerat pater — nondum honorum capax aetas, nihil quod ex te concupisceret, nihil quod timeret. libidine sanguinis et hiatu praemiorum ignotum adhuc ingenium et nullis defensionibus expertum caede nobili imbuisti, cum ex funere rei publicae raptis consularibus spoliis, septuagiens sestertio saginatus et sacerdotio fulgens, innoxios pueros, inlustres senes, conspicuas feminas eadem ruina prosterneres. — retinete, patres conscripti, et reservate hominem tam expediti consilii, ut omnis aetas instructa sit et quomodo senes nostri Marcellum Crispum, iuvenes Regulum

p. 8. imitentur'. c. 43 tanto cum adsensu senatus auditus est Montanus, ut spem caperet Helvidius posse etiam Marcellum prosterni. — crimine simul exemploque Eprium urgebet — Marcellus velut excedens curia — sequebatur Vibius Crispus.]

Concursus. D. 39 *concursu* totius civitatis. 6 *c.* splendidiss. hominum. A. 14, 42 c. plebis. A. 5, 10 c. iuventutis. A. 12, 47 c. plurium. A. 4, 61 complectentium. A. 6, 50 gratantum. A. 4, 67 oppidanorum.

Condicio. D. 37 similis eloquentiae *condicio*. Ag. 27 haec bellorum c. est.

[Conficio. D. 40 civitas — se partibus et dissensionibus et discordiis confecit. Cf. H. 4, 54 libertati, si populum Romanum continua civilium bellorum series et interna mala fregissent. A. 6, 18 se ipsi interfecere. A. 12, 45 fraude confici. A. 4, 73 apud lucum confectos. A. 14, 5 telis conficitur. H. 3, 22.]

[Confirmo. D. 32 nec exstitisse umquam *confirmo*. G. 3 quae neque confirmare argumentis neque refellere in animo est. Ag. 43. A. 1, 81 firmare ausim. G. 2 adfirmant. 5 nec t. adfirmaverim. Vide p. 113.]

Congero. D. 8 *congerere* (divitias et opes). A. 1, 4 congestos iuveni consulatus, triumphos.

[Congiarium. D. 17 proximo *congiario* (Vertheilung der Bürgerſpende) — a d. Augusto — accepisse *congiarium* (Antheil). Vide *Populus Romanus*.]

Coniunctus. D. 5 *coniunctior* — usu amicitiae. Ag. 46 coniunctissimi cuiusque pietas. (H. 4, 52 principum quorum prosperis et alii fruantur, adversa ad iunctissimos pertineant.) A. 6. 7 discerneres alienos a coniunctis, amicos ab ignotis.

Conligo. D. 17 statue — adice — centum *anni conliguntur*. 24 ratio temporum *conlegerit* (die Zeitrechnung, Chronologie ergibt Naeg. 107). G. 37 ex quo si ad — computemus, ducenti ferme anni conliguntur.

Conquiro. D. 13 *causas* — mecum ipse *conquiro*. 27 causas *exquirimus*. A. 14, 44 argumenta conquirere. H. 2, 50 conq. fabulosa. A. 6, 32 (26) causas requirere. A. 3, 55 causas eius mutationis quaerere libet.

[Consequor. D. 9 voluptatem brevem, *laudem* inanem et infructuosam *consequuntur*. 23 sanitatem non firmitate sed ieiunio *c.* (Cic. dignitatem, honores amplissimos, eloquentiam, potentiam, quaestum, amplissimum ex vestro iudicio fructum, laudem egregiam.) A. 16, 4 religione iudicum meritum laudem adsecuturum. (A. 15, 54 ut plerique tradidere de consequentibus. H. 1, 68 consectantibus Germanis.) A. 1, 32 Cassius Chaerea mox caede C. Caesaris memoriam apud posteros adeptus.]

Consilium. D. 36 *consilio et auctoritate*. G. 12 consilium simul et auctoritas. D. 5 omnia *consilia factaque* nostra. H. 3, 52 c. factaque eius.

Conspicuus. D. 36 *conspicuum* et eminentem locum. H. 5, 11 conspicuoque fastigio turris. H. 2, 78 conspicua altitudine. H. 3, 17 insignis — conspicuus. H. 4, 42 inlustres — conspicuas.

Conspiratio. D. 16 vestra *conspiratione* damnari. A. 3, p. 8. 16 conspiratione inimicorum oppressus. Ag. 27 c. civitatium.

[Consulatus. D. 7 supra tribunatus et praeturas et *consulatus* adscendere videor. 36 hos et praeturae et *consulatus* vocare ultro videbantur. A. 13, 3 consulatus ac triumphos maiorum enumerabat. A. 1, 4 congestos iuveni consulatus, triumphos. A. 16, 27 adepti consulatum et sacerdotia. A. 11, 22 consulatum et dictaturas inirent. H. 1, 2 praemia delatorum —: sacerdotia et consulatus — procurationes et interiorem potentiam.]

Contactus. D. 12 casta et nullis *contacta* vitiis pectora. G. 10 equi candidi et nullo mortali opere contacti. Vide p. 90. 94. *Sincerus.*

Contemptus. D. 29 sui alienique *contemptus* (G. 31 prodigi alieni, sui contemptores). H. 5, 5 moriendi contemptus. A. 4, 38 contemptu famae contemni virtutes.

Contemptus. D. 8 alter (Eprius Marcellus) habitu quoque *corporis contemptus.* H. 1, 60 contemptus exercitui invisusque. H. 2, 87 contemptior in dies. [A. 12, 49 ignavi animi et deridiculo corporis iuxta despiciendus, sed Claudio perquam familiaris. A. 15, 34 Vatinius — corpore detorto. H. 4, 13 Civilis — Sertorium se aut Hannibalem ferens simili oris dehonestamento (i. e. altero oculo captus). A. 12, 14 auribus decisis — in nos dehonestamento. — A. 1, 74 (delatores) ex contemptis metuendi.]

[Contentio. D. 4 frequens — *contentio.* H. 3, 27 ut discretus labor fortes ignavosque distingueret atque ipsa contentione decoris accenderentur. H. 4, 8 magnis utrimque in senatu contentionibus iactata (A. 2, 35 acta).]

[Continuus. D. 38 *longa* — quies et *continuum* otium et adsidua — tranquillitas. H. 4, 55 continua bellorum series. A. 4, 33 continuas accusationes — obvia rerum similitudine et satietate. A. 16, 16 tanta casuum similitudine — honestos civium exitus, tristes tamen et continuos. A. 12, 25 Claudios — ab Atto Clauso continuos duravisse. — A. 1, 31 longam et continuam absentiam paulatim meditans. A. 16, 22 adsiduum olim et indefessum.]

Contio. D. 41 multis apud *populum contionibus.* A. 4, 35 populum per contiones incendo? [A. 11, 1 non extimuisse contionem populi R. — D. 36 *contiones* magistratuum paene pernoctantium in rostris. 41 longis in *senatu* sententiis — multis apud populum *contionibus.* A. 4, 40 datoque tempore vel in senatu vel in contione non reticebo (Tiberius ad Scianum).]

Contradico. D. 5 minime *contradicturum.* 25 diu *contradicendum* est. H. 4, 46 quibus contradici non posset. H. 1, 39 sententiis aliorum contradicerent.

Contraho. D. 37 vetera a M. *contrahuntur.* A. 1, 67 contractos in principia — monet. A. 1, 37 isdem in aestivis contracta — pecuuia.

Contubernium. D. 5 adsiduitate *contubernii.* 13 (vatum) felix *contubernium.* Ag. 5 quem contubernio aestimaret. H. 2, 80 militum c. gaudebant. A. 1, 41 in c. legionum eductus. A. 13. 46 e c. servili. [H. 1, 43. 3, 74.]

p. 8. Conversatio. D. 9 *conversatio* (Umgang, Unterhaltung) amicorum. G. 40 conversatione mortalium. A. 12, 49 c. scurrarum.

Coram. D. 36 *coram* et praesentes dicere. H. 2, 76 iam et c. ita locutus. H. 4, 65 c. adire adloquique. A. 2, 35 c. et sub oculis Caesaris. A. 15, 36 procul an c. atrocior. A. 4, 54. 75. 6, 8.

[Cortina. D. 19 cum vix in *cortina* (Zuhörerkreis) quisquam adsistat. Lipsius: 'cortina i. e. subselliorum iuxta tribunal locus, in quo non advocati solum, sed scribae praecones atque id genus operae forenses consistebant. Severus in Aetna v. 295 pro theatri incurva parte dixisse videtur: magni cortina th.' — Ennius ap. Varr. L. L. 6, 3 Müller: quaeque freto cava cacruleo cortina receptat.]

Credo. D. 15 eo, *credo*, audacius *quod*. 26 veritus, *credo*, ne —. Ag. 10 ne ventis quidem attolli, credo, quod —.

Cresco. D. 37 *crescit cum* amplitudine rerum vis ingenii. H. 4, 70 minore spe veniae cresceret vinculum sceleris. H. 2, 38 potentiae cupido cum imperii magnitudine adolevit erupitque. [A. 2, 33 auctu imperii adolevisse etiam privatas opes.]

[Crimen. D. 12 aureum saeculum et oratorum et *criminum* inops. (36 accusationes potentium reorum.) A. 1, 55 crimina et innoxios discerneret. A. 13, 42 crimen, periculum, omnia potius. A. 11, 12 strueret crimina et accusatores. A. 12, 22 cr. et accusatorem. A. 2, 74 cr. et accusationem, tamquam adversus receptos iam reos instruebant. A. 1, 74 (primus delatorum) formam vitae iniit — ex pauperibus divites, ex contemptis metuendi. A. 3, 56 Tiberius fama moderationis parta, quod ingruentis accusatores represserat. H. 1, 2 nec minus praemia delatorum invisa quam scelera. H. 4, 44 accusatorum ingenia et opes et exercita malis artibus potentia timebantur. A. 4, 33 saeva iussa, continuas accusationes, fallaces amicitias, perniciem innocentium et easdem exitu causas.]

Criminor. D. 42 te *criminabimur* rhetoricis. A. 2, 57 filios variis modis criminari. A. 5, 4 materies criminandi. H. 1, 87 criminando — modestos anteibat.

Cultus. D. 20 poetico *cultu*. 26 oratorius — c. A. 13, 13 oratio a Seneca composita multum cultus praeferebat.

Cum. D. 8 *cum* quadam reverentia diliguntur. 22 *c.* quodam lumine terminantur. 10 *c.* auctoritate dicturam. 13 adligati *c.* adulatione. 34 *c.* admiratione legimus. 7 *c.* gratia venit. 20 *c.* voluptate perveniunt. 30 *c.* volupt. audientium. H. 1, 17 c. invidia quamvis egregii erimus. A. 1, 53 c. insectatione — scripsit. A. 3, 17 c. pudore — disseruit. A. 2, 58 c. decore — respondit. A. 4, 59 c. fide audiebatur.

Cum maxime. D. 37 adhuc manent et *cum maxime* (vermalen gerade) a Muciano contrahuntur. 16 positio quae *c. m.* est. A. 4, 27 disposita classiariorum copia coeptantem c. m. coniurationem. H. 1, 29. 84. 4, 55.

Cum — tum. D. 5 *cum* opt. virum, *tum* abs. poetam. 14 *c.* vobis — *t.* A. 15, 48 c. odio Neronis, t.

Cumulo. D. 36 magnis *cumulare* praemiis (eloquentiam). (D. 8 quae ab ipso (principe) *acceperint* quaeque *accumulare* promptum. Cf. A. 14, 53 (ab Augusto) praemia acceperant —

tantum honorum atque opum in me cumulasti — tu quantum p. 8.
princeps tribuere amico posset et ego quantum amicus a principe accipere. H. 3, 55 quae neque dari neque accipi salva re p. poterant.) A. 13, 2 honores cumulabantur. H. 3, 37 tantis opibus, tot honoribus cumulatus.

Cupiditas. D. 2 studiorum *cupiditate.* G. 19 ne longior (mariti) cupiditas — cogitatio. Ag. 15 cupiditati — libidini.

[Cupiditates. H. 4, 38 (libidines H. 2, 95). H. 1, 12. — H. 1, 24 novas cupiditates (= res). H. 1, 15 c. adulescentiae.]

Cura. D. 3 priore *cura* (Schrift, Werk) — novae cogitationi. p. 9.
6 novam *c.* (Rede). Ag. 10 in comparationem curae ingeniive. A. 4, 11 quorum in manus cura nostra venerit. A. 3, 24 si — plures ad-curas vitam produxero. — [D. 28 non modo *curas*, sed *remissiones* etiam. Ag. 9 tempora curarum remissionumque divisa. A. 16, 18 officiis et oblectamentis vitae.]

Cursus. D. 20 *cursu* argumentorum. (19 argum. gradus.) H. 1, 48 cursu honorum inoffenso. Ag. 39 rerum cursum. Ag. continuo proeliorum c. — [D. 39 uobiles *equos cursus* et spatia probant. A. 15, 74 pluribus equorum cursibus.]

D.

De. D. 37 *de* — an *de.* G. 10 de — de. G. 24 de libertate ac de corpore (A. 1, 27 ad — an ad). G. 29 ultra — ultraque. G. 17 extra — extraque. Vd. p. 84. 127.

[Debilito. D. 39 *debilitatur* ac frangitur eloquentia. A. 4, 63 quinquaginta hominum milia casu debilitata vel obtrita sunt. (H. 4, 81 talis caecitas ac debilitas ope humana superabiles.)]

[Declamatio. D. 14 *declamatorio* studio — scholasticis controversiis. 35 *exercitationes* — suasoriae et controversiae — quales — quales — et quam incredibiliter compositae! sequitur autem ut materiae *abhorrenti a veritate declamatio* quoque adhibeatur; sic fit ut *tyrann.* cet — *ingentibus* verbis persequantur. Cf. Petronii Sat. ed. Bücheler c. 1 et ideo adulescentulos existimo in scholis stultissimos fieri, quia nihil ex his quae in usu habemus aut audiunt aut vident, sed piratas cum catenis in litore stantes, sed tyrannos edicta scribentes, quibus imperent filiis ut patrum suorum capita praecidant sed responsa in pestilentiam data, ut virgines tres aut plures immolentur, sed mellitos verborum globulos et omnia dicta factaque quasi papavere et sesamo sparsa. Quintil. 2, 10, 3 eo quidem res ista culpa docentium recidit, ut inter praecipuas quae corrumperent eloquentiam causas licentia atque inscitia declamantium fuerit (cf. 10, 5, 17. 12, 11, 15) Cassius Severus ap. Senec. rhet. Excerpt. Controv. III. p. 363 ed. Bipont. p. 245 Kiessling: agedum istos declamatores produc in senatum, in forum: cum loco mutabuntur; velut adsueta clauso et delicatae umbrae corpora sub diu stare non possunt, non imbrem ferre, non solem sciunt, vix se inveniunt; adsuerunt enim suo arbitrio diserti esse Cfr. Controv. I praef. p. 48 B. p. 59 K. — Vide supra p. 36 et adde Controv. p. 107. 145. 251. 361. 378 Raptae raptoris aut mortem aut indotatas nuptias optet. p.

p. 9. 181 = 234. — p. 147 A piratis tyrannicida dimissus. p. 202 = 236 Torta a tyranno pro marito. p. 252 Domus cum tyranno incensa. p. 268 Tyrannicida adulter tyranni. p. 280 Tyrannus post abolitionem candidatus. — p. 267 Indiscreti filius et privignus.]

Decor. D. 20 poeticus *decor*. 21 nervos (orationem) *decor* commendat. G. 24 exercitatio artem paravit, ars decorem. H. 2, 1 decor oris cum quadam maiestate. [H. 5, 6 palmetis proceritas et decor. H. 1, 71 cuncta ad decorem imperii composita. A. 15, 43 d. urbis. A. 2, 13 d. ducis.]

Dedecet. D. 27 nam et vos offendi *dedecebit* (ex coni. Spengelii; Periz. et — dec.) A. 2, 43 eques — dedecere Cl. imagines videbatur. [A. 3, 66 quem — dehonestabat. A. 6, 27 pars macroris quod — denupsit. A. 15, 37. G. 46.]

Defendo. D. 7 *tueri* et *defendere*. G. 14 illum defendere, tueri. — D. 7 *defendere datur*. A. 4, 60 Neroni defendere daretur. A. 6, 8 defensio et promisca dabitur?

Degenero. D. 27 *libertate*, a qua *degeneravimus*. G. 45 non modo a libertate, sed etiam a servitute degenerant. [H. 3, 28 a fama vitaque. H. 2, 62 a labore ac virtute. A. 1, 53 vita. A. 14, 21 ad theatrales artes. A. 15, 68 in suppliciis. — G. 42 nec d.]

Deinde. D. 41 quomodo *deinde*. 26 singulis *d.* singulos. Ag. 8 brevi d. G. 44 protinus d. H. 3, 10 adventu d. legionum. A. 15, 61 rettulit d. Ag. 9. G. 42 ac d.

Delego. D. 29 *infans delegatur* Graeculae — *ancillae*. G. 20 sua quemque mater uberibus alit nec ancillis aut nutricibus delegantur. — D. 35 suasoriae pueris *delegantur*. A. 13, 43 pretia scelerum adepti scelera ipsa aliis delegent. [Ag. 2. H. 4, 85.]

[Demonstro. D. 7 vulgus imperitum et tunicatus hic populus transeuntes nomine vocat et digito *demonstrat*. Hor. Epp. 1, 7, 65 tunicato — popello. Hor. 4, 3, 22 monstror digito praetereuntium.]

Demum. D. 21 ea *demum* pulchra est. Ag. 3 nunc demum redit animus. G. 31 tum d. A. 1, 64 nox d. A. 1, 66 miseratione d. clausit viam. H. 1, 58 post victoriam d.

Denego. D. 10 *natura — ingenium denegavit*. A. 15, 42 quibus ingenium aut audacia erat, etiam quae natura denegavisset, per artem temptare. — D. 15 concedunt — *denegares*. A. 15, 57 pervicere quin obiecta denegaret. A. 15, 62 denegante centurione.

Deprehendo. D. 3 sedentem — *deprehendimus* (ertappen). Ag. 15 periculosius deprehendi quam audere. [A. 3, 53 ipse etiam viderem eos ac velut deprenderem.] — D. 18 plures species *deprehendi* (finden, wahrnehmen). A. 14, 61 nihil triste — in vultu deprehensum confirmavit. H. 4, 86 intellegebantur artes, sed pars obsequii in eo, ne deprehenderentur.

Descisco. D. 28 artes *descivisse* a vetere gloria. H. 1, 8 a N. desciverant. H. 2, 77 qui deliberant, desciverunt.

[Desidia. D. 4 *desidiam* advocationum. (10 fide advocationis.) 33 *des.* adversus studia. 28 *des.* iuventutis. Ag. 3 subit quippe etiam ipsius inertiae dulcedo et invisa primo desidia postremo amatur (cf. Cic. de leg. agr. 2, 37, 103 ii qui propter de-

sidiam in otio vivunt, tamen in sua turpi inertia capiunt voluptatem). Ag. 6 inertia pro sapientia fuit. G. 28. 45. — H. 1, 49 ut quod segnitia erat, sapientia vocaretur. Ag. 11. H. 3, 42. — A. 14, 39 honestum pacis nomen segni otio imposuit. A. 11, 15 ne vetustissima Italiae disciplina (haruspicum) per desidiam exolesceret. H. 1, 71 non deliciis neque desidia torpescere.] p. 9.

Desum. D. 1 *neque* enim *defuit qui*. H. 2, 9. 3, 38. 78. A. 13, 13. 16, 11 (etc.) nec defuere qui. — D. 2 sermo non *defuit*. 35 ita *nec* praeceptor *deerat*. A. 13, 5 nec defuit fides. Ag. 42 nec consilium deerat. — D. 18 ne Ciceroni quidem obtrectatores *defuisse*. H. 1, 53 nec deerant semina discordiae.

[Detego. D. 25 ex quibus mutua malignitas *detegitur* — iudicium animi sui *detexisse*. H. 1, 81 modo constantiam simulare, modo formidine detegi. A. 13, 38.]

Deterior. D. 18 nec statim *deterius* est quod *diversum* est. A. 15, 10 in diversa ac deteriora. A. 15, 36 deterius credebant quod evenerat. A. 15, 54 uxoris consilium adsumpserat muliebre ac deterius.

Detorqueo. D. 28 pravitatibus *detorta*. A. 6, 5 verba prave detorta. A. 1, 7 verba, vultus in crimen detorquens. (A. 15, 34 Vatinius — corpore detorto.)

Detracto. D. 11 *detractaret* poetas. 12 gloriam *detractent*. 26 *detractasse* oratores. A. 14, 52 oblectamentis principis — iniquum detractare vim eius equos regentis. Vide *Obtrectator*.

Detrudo. D. 32 in paucos sensus — *detrudant* eloquentiam. A. 14, 54 nec me in paupertatem ipse detrudam. A. 13, 43 ad necessitatem belli civilis detrusum.

Dico. [D. 19 *dicendi* via — aliud *dicendi* genus. 23 pulcherrimo genere *dicendi*. 25 plures formas *dicendi*. 10 et quamcunque aliam speciem *eloquentia* habet. 18 formas et genera dicendi — plures (eloquentiae) species. 29 aut *dicat* aut *faciat*. 28 neque *dicere* fas erat — neque *facere*. H. 1, 69 unus ex legatis, notae facundiae, sed dicendi artem apta trepidatione occultans atque eo validior. A. 1, 19 Blaesus multa dicendi arte — ait. A. 4, 71 tristibus dictis atrocia facta coniungere. Ag. 46 omnia facta dictaque eius secum revolvant. H. 3, 52 consilia factaque eius aestimarentur. Ag. 1 clarorum virorum facta moresque posteris tradere. A. 3, 65 pravis dictis factisque. A. 15, 20 dicta Natalis suaque responsa. A. 15, 76 periere, nullo facto dictove memorando.] — D. 36 *testimonia — dicere*. A. 2, 34 testimonium dicerent. A. 3, 49 Vestales in foro t. dicerent. — D. 34 *utque sic dixerim*. G. 2 utque sic dixerim. — D. 40 *ut s. d.* A. 14, 53 ut s. d. Vide p. 113. — D. 28 turpe *dictu*. H. 2, 93 inhonesta d.

Dignitas. D. 9 (carmina) neque *dignitatem* conciliant neque utilitates. H. 4, 42 nec dignitatem aut salutem illa saevitia redemisti. — D. 13 *dignitate vitae* vel perpetuitate *famae*. A. 6, 17 dignitatem ac famam. A. 6, 51 egregium vita famaque.]

Dignor. D. 9 *dignentur* audire. H. 4, 81 oculorum orbes dignaretur respergere oris excremento. A. 4, 53 Germanici — — liberos excipere dignarentur. [G. 40 adventu hospitioque. A. 4, 74 non sermone, non visu.] — [dedignor A. 2, 34. 46. 12, 37.].

p. 9. Dignus. D. 9 si modo *dignum* aliquid. A. 1, 3 dignum ob praemium. [A. 15, 51 digna pretia exspectaret.] G. 18 liberis inviolata ac d. reddat. A. 13, 14 veram dignamque stirpem. — D. 20 referre domum aliquid inlustre et *dignum memoria.* A. 13, 31 memoria digna. H. 2, 24. Ag. 1 digna memoratu. Vide p. 45. 117. 128.

Dirigo. D. 5 *ad* utilitatem vitae omnia consilia factaque nostra *dirigenda.* A. 4, 40 (principibus) praecipua rerum ad famam dirigenda.

[Disciplina. D. 29 *severitate disciplinae.* H. 1, 51 s. d. H. 1, 83 rigor disciplinae. H. 2, 12 modestiam d. — D. 38 postquam longa temporum quies et continuum populi otium et adsidua senatus tranquillitas et maxime (constans? cauta?*) principis *disciplina* ipsam quoque eloquentium sicut omnia alia pacaverat. H. 4, 74 octingentorum annorum fortuna disciplinaque compages haec coaluit.]

[Discordia. D. 40 nostra quoque civitas, donec erravit, donec se partibus et dissensionibus et *discordiis* confecit, donec nulla fuit in foro pax, *nulla in senatu concordia,* nulla in iudiciis moderatio, nulla superiorum reverentia, nullus magistratuum modus, tulit sine dubio valentiorem eloquentiam. H. 4, 11 tali rerum statu, cum discordia inter patres, ira apud victos, nulla in victoribus auctoritas, non leges, non princeps in civitate essent, Mucianus urbem ingressus cuncta simul in se traxit. H. 1, 88 igitur mota urbis cura: nullus ordo metu aut periculo vacuus, primores senatus — nobilitas — eques — sapientibus quietis et rei publicae cura. (89) sed vulgus et magnitudine nimia communium curarum expers populus.]

Discrimen. D. 11 pro alterius *discrimine.* H. 2, 62 in alieno discrimine sibi pavens. A. 6, 8 cunctos — meo unius d. defendam. Vide *Suscipio.* — D. 6 amicorum *discrimina* commendent. H. 2, 61 magnorum virorum d. — [D. 34 inter ipsa *d.* 37 (eloquentia) illis nobilitata *discriminibus* in ore hominum agit. Cf. A. 12, 26 periculis commendatus retinuit famam sine experimento. Ag. 8 labores et discrimina, mox et gloriam communicavit. H. 2, 4 discrimina et labor.]

Disertus. D. 1 hor. tempor. *diserti.* 40 plurimi *disertorum.* 23. 41 *disertissimi.* A. 4, 52 Afer primoribus oratorum additus — suo iure disertum eum. — [D. 26 *diserte* saltare. Vd. p. 35.]

Dissensio. D. 40 *dissensionibus* et *discordiis.* Ag. 32 dissensionibus ac discordiis. Vide p. 40. H. 3, 53 veteres civium discordias. H. 4, 1 in turbas et discordias pessimo cuique plurima vis. H. 1, 62 nihil in discordiis civilibus festinatione tutius, ubi facto magis quam consulto opus est.

Distraho. D. 36 *distrahebant rempublicam.* A. 1, 4 adulescentibus qui rem p. interim premant, quandoque distrahant. [A. 4, 40 velut in partes domum Caesarum distraxisset.]

[Diu. D. 25 *neque* enim *diu* contradicendum. A. 12, 6 nec diu anquirendum. A. 2, 65 nec diu dubitatum. H. 2, 66.]

---

*) Concinnitas membrorum adiecto aliquo adiectivo facile restituitur.

Diversitas. D. 19 *diversitate* aurium. H. 5, 5 circumcidere genitalia instituerunt, ut diversitate noscantur. H. 5, 12 ex d. morum. G. 15 mira diversitate naturae. [H. 1, 55 d. animorum; 4, 76 consiliorum. H. 1, 62 mira inter exercitum imperatoremque d. H. 4, 27 exercitui d. inerat licentiae patientiaeque.] p. 9.

Diversus. D. 1 *diversas* vel *easdem* — *causas*. A. 2, 29 cum diversa praetenderent eadem formidine. H. 1, 32 eodem die diversa pari certamine postulaturis. H. 2, 7 causis diversis studio pari. (A. 3, 35 d. sententias noscere. H. 4, 76.) — D. 64 *diversissimarum* aurium. Ag. 32 ex diversissimis gentibus. [A. 14, 19 ut par ingenio, ita morum diversus. H. 4, 76 apud Germanos diversis sententiis certabatur. Vd. p. 74.]

[Divido. D. 17 ne *dividatis* saeculum et antiquos vocitetis. G. 28 sedes promiscas adhuc et nulla regnorum potentia divisas. Ag. 9 tempora curarum remissionumque divisa. A. 12, 40 coniunxi, ne divisa haud proinde ad memoriam sui valerent. A. 1, 12 non idcirco — ut divideret quae separari nequirent. A. 13, 27. — A. 3, 15 paulatim segregari a marito, dividere defensionem coepit. A. 1, 43 discedite a contactu ac dividite turbidos.]

[Divinus. D. 21 *divinum* eius (Caesaris) ingenium — propter magnitudinem cogitationum et *occupationes* rerum. A. 2, 87 acerbe increpuit qui divinas occupationes ipsumque dominum dixerant.]

[Divitiae. D. 8 *divitiae* et opes quas facilius invenies qui vituperat quam qui fastidiat. A. 14, 40 neque morum spernendus habebatur, nisi quod paupertatem praecipuum malorum credebat. A. 16, 3 divitiarum exspectatio inter causas paupertatis publicae erat. A. 3, 46 quanto pecunia dites et voluptatibus opulentos, tanto magis imbelles. A. 11, 18 non ignarus dites et imbelles esse. Cf. H. 2, 20 insita mortalibus natura recentem aliorum felicitatem acribus oculis introspicere. A. 13, 42 qua sapientia — intra quadriennium regiae amicitiae ter milies sestertium paravisset? — A. 14, 53 tantum honorum atque opum in me cumulasti, ut nihil felicitati meae desit nisi moderatio eius. H. 1, 15 secundae res acrioribus stimulis animos explorant, quia miseriae tolerantur, felicitate corrumpimur. H. 3, 49 felicitas in tali ingenio avaritiam, superbiam ceteraque occulta mala patefecit.]

[Divus. D. 13 apud *divum Augustum*. 18 vidistis senes — se a *divo* A. accepisse. G. 8 vidimus sub divo Vespasiano. A. 12, 23 L. Sulla et divus Aug. A. 1, 43 dive Auguste, caelo recepta mens. A. 4, 37 divus A. sibi atque urbi Romae templum apud Pergamum sisti non prohibuisset. A. 16, 22 in acta divi A. et divi Iulii non iurare. A. 3, 24 ut valida divo A. in rem p. fortuna, ita domi improspera fuit ab impudicitiam filiae et neptis. H. 4, 48 sub divo Augusto Tiberioque principibus. Cfr. Pabst, Ecl. Tac. p. 128. Hor. 3, 3, 12. 4, 5, 35.]

[Do. D. 6 non pecuniae — sed sibi ipsi *dari*. A. 2, 58 daturumque honori Germanici, ut. A. 2, 53 foederi sociae et vetustae urbis (Athenarum) datum. A. 16, 16 detur hoc inlustrium virorum posteritati. — D. 8 se — oratorio *studio dederunt*. H. 4, 5 Helvidius Priscus ingenium inlustre altioribus studiis iuvenis admodum dedit. — D. 31 *dedisse operam* dialecticae. A. 15, 52

p. 9. prompte daturis operam. — D. 7 apud patres — *defendere datur.* A. 4, 6 apud patres tractabanturque dabaturque primoribus disserere. A. 3, 67 neque refellere neque eludere dabatur. A. 4, 60 neque Neroni defendere daretur.]

Doctor. D. 30 *doctoribus* contentus. A. 14, 52 exueret magistrum, satis amplis d. instructus, maioribus suis. Vide p. 61. H. 4, 5 doctores sapientiae. A. 16, 34 Cynicae institutionis doctor.

Domesticus. D. 41 *domestica discordia.* A. 13, 14 armis
p. 10. civilibus aut domesticis discordiis. Ag. 24. G. 29 seditione d. [H. 4, 12 Batavi pars Chattorum seditione domestica pulsi.] — D. 34 *d.* disciplina. Ag. 29 d. vulnere ictus. A. 12, 5 d. cura. A. 15, 39 inisse d. scenam et cecinisse Troianum excidium.

Domus. D. 36 adsignatae etiam *domibus* inimicitiae. H. 1, 4 pars populi integra et magnis d. adnexa. A. 3, 24 inlustrium domuum adversa.

Donec. D. 8 *donec* (ſo lange) libuit. 40 *d.* erravit. H. 1, 37 d. dubitabitur. A. 4, 7 dum superfuit. [A. 1, 68 vulgus trucidatum est, donec ira et dies permansit. A. 6, 51 (57) (Tiberium) occultum et subdolum fingendis virtutibus, donec Germanicus ac Drusus superfuere.]

Dubito. D. 18 num *dubitamus* (zweifeln) inventos qui mirarentur. A. 15, 73 coeptam — coniurationem — dubitavere. A. 4, 70 neque tamen dubitabatur — intendi. [A. 14, 43 non quia dubitarem — melius olim provisum. H. 2, 46 ut nemo dubitet potuisse renovari bellum.] Vide *Habeo dubium.*

Dummodo. D. 25 *dummodo* in confesso sit. G. 6 d. rursus instes. — D. 9. 10 *si modo.* Ag. 15 modo aemularentur. A. 2, 14. — A. 14, 9 occidat, dum imperet. H. 1, 46. A. 1, 9.

Duro. D. 17 Corvinns *in* medium usque Augusti principatum, Asinius paene *ad* extremum *duravit* (lebte bis). Ag. 44 durare in hanc beatissimi saeculi lucem. A. 3, 16 qui nostram ad iuventam duraverunt. H. 4, 42 diutius durant exempla quam mores. — Vide p. 119 *Duraturus.*

E.

Educatio. D. 28 *educationibus* (principum liberorum). A. 3, 25 coniugia et educationes liberum. — [D. 28 sic Corneliam Gracchorum, sic Aureliam Caesaris, sic Atiam Augusti praefuisse *educationibus* ac produxisse principes liberos. A. 3, 25 moderanda Papia Poppaea (de maritandis ordinibus), quam — Augustus — incitandis caelibum poenis et augendo aerario sanxerat, nec ideo coniugia et educationes liberum frequentabantur, praevalida orbitate — utque antehac flagitiis, ita tunc legibus laborabatur. Cf. G. 17 severa illic matrimonia nec ullam morum partem magis laudaveris. 19 (feminae) saepta pudicitia agunt, nullis spectaculorum inlecebris, nullis conviviorum inritationibus corruptae. paucissima — adulteria; — nemo illic vitia ridet, nec corrumpere et corrumpi saeculum vocatur — plusque ibi boni mores valent quam alibi bonae leges. 20 nullis educationis deliciis. — quanto plus propinquorum, quanto maior adfinium numerus, tanto gratiosior senectus,

nec ulla orbitatis pretia. — D. 30 sua initia, suos gradus, suae p. 10.
eloquentiae velut quandam *educationem* refert (Cicero). Cf. Cic. Brut. 65, 232 gradus tuos et quasi *processus* dicendi studeo cognoscere, den Stufengang deiner rednerischen Entwicklung. Nägelsb. Stil. p. 309. (A. 2, 27 eius negotii initium, ordinem, finem.)]

Educo. D. 28 *educandos* — liberos. Ag. 4 in matris sinu indulgentiaque educatus. (A. 1, 4 prima ab infantia eductum in domo regnatrice). A. 15, 52 apud quem educatus erat. — [D. 28 non in cella emptae *nutricis* sed gremio ac sinu matris *educatus*. G. 20 sua quemque mater uberibus alit nec ancillis aut nutricibus delegantur. A. 1, 58 educatus Ravennae puer (Thusneldae, Thumelicus cfr. Goettlingii dissert., Ienae 1844).]

Effervesco. D. 10 *effervescit* (poeta). A. 1, 74 (Tiberius) incautius efferverat. Cf. A. 15, 70 (Lucanus) fervido adhuc et compote mentis pectore.

Efficio. D. 37 *claram* orationem *efficere*. A. 14, 4 rumorem reconciliationis efficeret. A. 14, 19 vitae quam clariorem efficeret.

Effulgeo. D. 20 sensus — sententia *effulsit*. A. 14, 22 sidus — effulsit. A. 2, 47 effulsisse inter ruinam ignes. H. 4, 29 audacia aut insignibus effulgens. A. 13, 13 ornatu — principum coniuges effulserant.

Egregius. D. 8 neuter moribus *egregius*. 9 *egregium* poetam. Ag. 14 uterque bello e. A. 1, 13 artibus e. A. 6, 51 egregium vita famaque. [Ag. 9 egregiae tum spei filiam iuveni mihi despondit. Ag. 16 quamquam egregius — ultor. H. 3, 9 Messalla, claris maioribus, egregius et ipse. H. 2, 82 egregios viros et mox summa adeptos. A. 4, 34 e. memoriam tradunt. H. 2, 5 temperamentum e. A. 11, 36 ob patrui e. meritum. Ag. 25 classis — sequebatur egregia speeie. H. 2, 13 (femina) praeclaro exemplo — nec ullis deinde terroribus aut morte constantiam vocis egregiae mutavit. H. 4, 50 servus egregio mendacio respondit.]

Egressus. D. 6 togatorum comitatus et *egressus*. A. 13, 45 rarus in publicum e. (A. 14, 56 rarus per urbem.) A. 15, 53 rarus egressu. — D. 11 comitatus istos et *egressus*. A. 3, 33 duorum egressus coli. A. 15, 36 (principis) ne modicos quidem e. [A. 16, 10 e. obsidens. A. 11, 12 illa (Messalina) non furtim, sed multo comitatu ventitare domum, egressibus adhaerescere, largiri opes, honores, postremo, velut translata iam fortuna, servi liberti paratus principis apud adulterum visebantur.]

Eiusmodi. D. 14 plurium *eiusmodi* librorum 34 sub *e*. praeceptoribus. 14 *e*. disputationes. 39 *e*. libri. 27 hanc *e*. sermonum legem. H. 4, 7 per e. imagines. A. 15, 70 per e. mortis imaginem.

Electio. D. 23 inventio *electionis*. 35 vitiatarum *electiones*. A. 6, 22 (28) electionem vitae nobis relinquunt. H. 1, 19. H. 1, 14.

Electus. D. 34 *electissimus*. Ag. 18 lectissimos auxiliarium. [G. 6 lectissimis coloribus. H. 3, 47 lectissimas Liburnicarum.] — Ag. 5. G. 10. 13. H. 1, 6. 4, 7 electus.

Elementum. D. 29 prima discentium *elementa*. A. 13, 3 f.

p. 10. Nero inesse sibi e. doctrinae ostendebat. (Ag. 5 prima castrorum rudimenta. A. 14, 53 iuventae tuae rudimentis.)

[Eloquentia. D. 5 *eloquentiae* vis et utilitas. 6 voluptatem *el.* 7 oratorum gloria. 18 non esse unum *el.* vultum. 32 *el.* — omnium *artium domina.* A. 11, 6 alioquin et bonarum artium principem sordidis ministeriis foedari. A. 14, 52 obiciebant etiam (Senecae) eloquentiae laudem uni sibi adsciscere. A. 14, 21 eloquentiae primas nemo tulit, sed victorem esse Caesarem pronuntiatum. A. 2, 83 auctores eloquentiae — neque enim eloquentiam fortuna discerni et satis inlustre si veteres inter scriptores haberetur. A. 2, 37 cum in Palatio senatus haberetur, modo Hortensii inter oratores sitam imaginem modo Augusti intuens. cf. 13, 5. — D. 10 lyric. — epigr. — et quamcunque aliam speciem *eloquentia* (Kunſt der Rede) habet. 40 *eloq.* — comes seditionum, effrenati populi incitamentum. A. 4, 35 num — belli civilis causa populum per contiones incendo? — D. 27 utere antiqua *libertate* — *eloquentia.* H. 1, 1 memorabantur pari el. et lib. — rara temporum felicitate, ubi sentire quae velis et quae sentias dicere libet. cf. Ag. 2. A. 4, 34. 14, 15. Ag. 3 res olim dissociabiles — prinpatum ac libertatem. A. 4, 35 Graecorum non modo libertas, etiam libido impunita. — D. 34 *incorrupta eloquentia.* A. 13, 42 inc. el. A. 11, 6 inc. vita et facundia. — A. 3, 13 multa e. A. 6, 48 (54) truci e. A. 6, 15 (21) comptae facundiae. A. 13, 3 prompta ac profluens e. H. 2, 80 satis decorus etiam Graeca facundia. A. 6, 29 (35) insignis nobilitate et orandis causis. A. 3, 24 per insignem nobilitatem et eloquentiam praecellebat. A. 4, 52 capessendis accusationibus aut reos tutando prosperiore eloquentiae quam morum fama. A. 13, 42 vividam et incorruptam e. tuendis civibus exercerent. — D. 12 lucrosae et sanguinantis *el.* 5 *el.* virilem et oratoriam. (34 foro et eloquentiae. 8 causis forensibus et oratorio studio). 25 eminentiorem illorum temporum *el.* 14 laeta — audentior et poetarum quam oratorum similior oratio. 4 sanctiorem et augustiorem *el.* (Poeſie).]

Eludo. D. 5 (Marcellus eloquentia) inexercitatam Helvidii sapientiam *elusit.* A. 3, 67 exercitam quoque eloquentiam debilitat metus — neque refellere, neque eludere dabatur. (Cf. H. 4, 43 Marcellus velut excedens curia: ‘imus, inquit’ Prisce [Helvidi] et relinquimus tibi senatum tuum: regna praesente Caesare.) A. 11, 9 quos una civitas tam diu eluserat. [A. 2, 79. H. 1, 26.]

Emendo. D. 41 ad votum *emendatae* civitatis. H. 1, 37 emendata et correcta (castra). A. 15, 20 emendare quam peccare posterius est.

Eminens. D. 36 *eminentem locum.* A. 12, 27 eminentes loci. — D. 1 *eminentium* oratorum. 25 *eminentiorem* eloquentiam. A. 1, 80 neque eminentes virtutes sectabatur. Ag. 5 sinistra erga eminentes interpretatio.

Emineo. D. 32 *eminet* (artium scientia). G. 13 si numero — comitatus emineat.

Eniteo. D. 20 locus — cultu *enituit.* A. 14, 54 novitas mea enituit. A. 12, 58 studiis honestis et eloquentiae gloria enitesceret. A, 11, 7 plebem quae toga e.

[Epigramma. D. 10 *epigrammatum lusus.* Martial. 4, 49, 1 nescis crede mihi, quid sint epigrammata, Flacce, Qui tantum lusus illa iocosque putas.] p. 10.

[Eprius Marcellus. D. 5 *Epr. Marc.* — *Helvidii* sapientiam *elusit.* H. 4, 6 inter Helvidium et Eprium iurgium. c. 7 quaerente Helvidio, quid ita iudicium magistratuum pavesceret: esse illi pecuniam et eloquentiam, quis multos anteiret, ni memoria flagitiorum urgueretur — suffragia et existimationem senatus reperta ut in cuiusque vitam famamque penetrarent. — satis Marcello quod Neronem in exitium tot innocentium impulerit: frueretur praemiis et impunitate. H. 4, 43 Helvidius (sperans posse etiam Marcellum prosterni) a laude Cluvii Rufi orsus qui perinde dives et eloquentia clarus nulli unquam sub Nerone periculum facessiset, crimine simul exemploque Eprium urgebat, ardentibus patrum animis. quod ubi sensit Marcellus, velut excedens curia, 'imus, inquit, Prisce, et relinquimus tibi senatum tuum: regna praesente Caesare (Domitiano)': sequebatur Vibius Crispus, ambo infensi, vultu diverso, Marcellus minacibus oculis, Crispus renidens, donec adcursu amicorum retraherentur. cum glisceret certamen, — consumptus per discordiam dies. c. 14 proximo senatu — censuit Mucianus pro accusatoribus — patres coeptam libertatem, postquam obviam itum, omisere. — D. 8 *Marcellum* hunc (Capuae) — *Crispum Vibium* (Vercellis natum) — alterius bis milies, alterius ter milies sestertium*) — ad has ipsas *opes* — eloquentiae beneficio — neuter *moribus* egregius. — D. 8 *potentissimi* civitatis — principes fori nunc principes in *Caesaris amicitia.* 13 quae haec summa eorum (apud principem) potentia est? tantum posse liberti solent. A. 13, 33 pro Marcello**) a quo Lycii res repetebant, eo usque ambitus praevaluit, ut quidam accusatorum eius exsilio multarentur, tamquam insonti periculum fecissent. H. 2, 53 invisum memoria delationum expositumque ad invidiam Marcelli nomen. A. 16, 22 (Nero) adicit Marcellum, acri eloquentia. c. 27 quod (principis

*) Cfr. Friedlaender, Ind. lectt. Regiom. 1864 p. 4 et Sauppeus, Philol. 19, 2 p. 261. Pauly, Encycl. real. 3, 207. 208.

**) De praetura, consulatu, proconsulatu Marcelli cfr. Sauppeus in Philol. l. c. p. 259 sq.; inscriptio Capuana: T. Clodio M. F. Fal. Eprio Marcello cos. II auguri curioni maximo sodali augustali pr. per procos. Asiae III. provincia Cypros. — De numine Augusti quem Horatius Od. 1, 2 a Iove probatum designat Caesaris scelerumque civilium ultorem in terram exuta dei Mercurii persona delapsum caelo cfr. Franc. Buecheler, Ind. Schol. Bonn. 1878/9 p. 18: 'Iuvat meminisse, intra viginti annos quam Horatius id carmen edidit, quot locis Mercurii cultus adplicitus sit aut submotus victusve cesserit novae qua Augustus mentes devinxit religioni. quo modo Pompeis ex Mercurii Maiae ministris ministros Augusti, in aliis Italiae oppidis ac Naronae pro magistris Mercurialibus magistros Augustales fieri videmus commutarique Mercurialium conlegia crescente in dies Augustalitate. Henzen, or. indicis p. 168. Nissen, Pompeianor. studia p. 274. Mommsen CIL p. 291.'

p. 10. verbum) velut telum corripuere accusatores. c. 28 et initium faciente Cossutiano maiore vi Marcellus summam rem p. agi clamitabat — nimium mites ad eam diem patres qui Thraseam desciscentem, qui generum eius Helvidium Priscum in isdem furoribus — eludere impune sinerent. c. 29 quum Marc. per haec atque talia, ut erat torvus ac minax, voce vultu oculis ardesceret. c. 33 Thraseae — datur mortis arbitrium. Helvidius et P. Italia depelluntur. — accusatoribus Eprio et Cossutiano quinquagies sestertium singulis, Ostorio duodecies et quaestoria insignia tribuuntur. H. 2, 95 libertus Vitellius Asiaticus — novies milies sestertium paucissimis mensibus intervertisse creditur. — successere Mucianus et Marcellus et magis alii homines quam alii mores. Vide *Accusatio. Lucrosus. Minax. Patres. Potentia. Sestertium.*]

[Equus. D. 29 gladiatorum *equorumque studia.* A. 14, 21 a Tuscis accitos histriones, a Thuriis equorum certamina. A. 11, 11 sedente Claudio circensibus ludis, cum pueri nobiles equis ludicrum Troiae inirent. (Hor. E. 2, 1, 95 nunc athletarum studiis, nunc arsit equorum. Od. 1, 1, 4 palma nobilis evehit ad deos.) A. 14, 14 in valle Vaticana equos regeret. A. 13, 3 Nero puerilibus statim annis vividum animum in alia detorsit, caelare, pingere, cantus aut regimen equorum exercere: et aliquando carminibus pangendis inesse sibi elementa doctrinae ostendebat.]

[Ergo. D. 32 *ergo* hanc — causam. 34 *ergo* apud maiores. Ag. 33 e. egressi. G. 45 e. iam dextro litore. A. 14, 22 e. permotus. — A. 1, 26 eundem e. senatum consulendum.]

Erro. D. 40 civitas *erravit.* 36 *erranti* populo. H. 1, 18 non ultra verba ac voces errasse. H. 4, 58 inter recens et vetus sacramentum invisi deis errabitis.

[Error. D. 29 servorum fabulis et *erroribus.* H. 4, 52 amicos tempore, fortuna, cupidinibus aliquando aut erroribus imminui, transferri, desinere. H. 2, 72 errore veri seu turbarum studio. A. 4, 63 certamen si — par forma aut aetas errorem adgnoscentibus fecerat. — G. 3 Ulixem opinantur longo illo et fabuloso errore — adisse Germaniae terras.]

[Erudio. D. 34 *eruditus* — alienis experimentis. Ag. 19 doctus per aliena experimenta. Ag. 3 peritus obsequi eruditusque utilia honestis miscere. A. 16, 18 G. Petronius — ganeo et profligator erudito luxu.]

Et. D. 40 nec tanti rei p. Gracchor. eloquentia fuit, ut pateretur *et* (αυδ) leges. Ag. 14 recepta populi R. consuetudine, ut haberet instrumenta servitutis et reges. Vide p. 100. — D. 13 fatalis *et* meus dies. 23 nam *et* hoc. 25 fecerunt — *et* carmina; nisi *et* carmina. G. 2 fuisse apud eos et Herculem memorant. G. 44. 45. 38. — D. 30 in quibus *et ipsis.* 37 quae *et ipsa.* H. 1, 42 de quo et ipso. A. 4, 56 Theseus divina et ipse stirpe. G. 37. A. 2, 2. [Vide *Ipse.* G. 37 amisso et ipse Pacoro oriens obiecerit.] — D. 1 *et* cogitata subtiliter *et* dicta graviter. 10 *et* probata sit fides *et* libertas excusata. A. 13, 17. 14, 54. 3, 54. 4, 38. 12, 30 — D. 8 *et* — *et* — *et.* Ag. 43 et — et — et. — D. 14 *et* sermo — *atque.* A. 12, 31 atque — et — fecere. A. 4, 34 que — atque. D. 31 grammatice, musice *et* geometrice imbuebantur. 37 de

ambitu comit., expilatis sociis *et* civibus trucidatis. G. 44 rotunda p. 10.
scuta, breves gladii et erga reges obsequium. A. 4, 38 socios, cives et deos ipsos. A. 2, 65 sacra regni, eiusdem familiae deos et hospitalis mensas. H. 2, 92 ambitu, comitatu et immensis salutantium agminibus. — D. 1. 6. 10. 18. 20. — *et* — *et*. Ag. 5 artem et usum et stimulos. Ag. 41. G. 26. H. 1, 30. — et — ac. Ag. 41. H. 1, 10. 79. — ac — et. H. 1, 76. 3, 66. — D. 11 statum iusque (Haase) ac securitatem. H. 4, 58 sed est vallum murique et trahendi artes. A. 3, 2. — D. 25 — *et* — *et* — *et*. H. 4, 60 — et — et — et. H. 1, 70 — ac — et — ac. A. 11, 6 inimicitias, accusationes, odia et iniurias. — D. 10. 19. 25. 39 — *et* — *et* — *et* — *et*. Ag. 37. H. 4, 53. — A. 12, 64 quaestore, aedili, tribuno ac praetore et consule. — D. 17 — *et* — *et* — *et* — *et* — *et* — *et*. G. 40. — A. 2, 60 Libya, Aethiopia Medisque et Persis et Bactriano ac Scytha quasque terras Suri Armeniique et c. Capp. Vide *Ac* et cf. p. 86. 87.

Etiam. D. 36 ita ad praemia — magna *etiam* necessitas accedebat. G. 15 quod pro honore acceptum e. necessitatibus subvenit. — Ag. 43 extraneis e. ignotisque. A. 3, 1 multique e. ignoti.

Etiam — nedum. D. 25 *etiam* isdem saeculis, *nedum* diversis. A. 15 59 e. fortes viros subitis terreri, n. —.

[Et nullus. D. 28 integra *et nullis* pravitatibus — detorta natura. H. 3, 26 arduam et nullo iuxta subsidio anceps. Vide p. 90. — H. 4, 76 et neminem.]

[Et qui. D. 40 non de otiosa et quieta re loquimur *et quae* probitate et modestia gaudeat, sed —. 8 sed haec ut supra dixi proxima *et quae* non auditu cognoscenda sed oculis spectanda haberemus. (cf. 40 aut ullius gentis, quae — gaudeat. A. 3, 28.) Ag. 43 securus iam odii et qui facilius dissimularet gaudium quam metum. H. 3, 9 Vipstanus Massalla — claris maioribus, egregius ipse et qui solus ad id bellum artes bonas attulisset. A. 2, 88 Arminius — liberator haud dubie Germaniae et qui non primordia populi R. sicut alii reges ducesque, sed florentissimum imperium lacessierit. H. 1, 10 sed apud subiectos, apud proximos, apud conlegas variis inlecebris potens et cui expeditius fuerit tradere imperium quam obtinere.]

Etsi. D. 19 *etsi non* instructus, *at certe* imbutus. A. 12, 39 e. n. proelium, at c. bellum absumpsisset. G. 33 duretque gentibus si non amor nostri, at c. odium sui.

Eveho. D. 13 certamina (eos) ad consulatus *evexerint*. p. 11.
(Hor. 1, 1, 4 palma nobilis evehit ad deos.) A. 14, 54 eos ad summa vexisse qui et modica tolerarent. A. 11, 6 ad summa provectos. A. 14, 52 (Senecae) ingentes et privatum modum evectae opes.

Eventus. D. 8 beatissimus *eventus* prosequatur. Ag. 22 damna — eventibus pensare. A. 2, 77 utendum eventu. [Ag. 27 prompti post eventum ac magniloqui. H. 1, 22 postquam ex e. fides. H. 1, 4 casus eventusque rerum, qui plerumque fortuiti sunt.]

[Excedo. D. 41 invidiosis et *excedentibus* modum defensionibus. A. 1, 14 se non excessurum (numerum candidatorum).

p. 11. A. 4, 40 excessisse iam pridem equestre fastigium. A. 2, 24 tantum illa clades novitate et magnitudine excessit.]

Excelsus. D. 37 altior et *excelsior*. Ag. 4 magnae excelsaeque gloriae. A. 3, 53 maius aliquid et excelsius. Vd. p. 43.

[Excerpo. D. 26 multos offenderet, si paucos *excerpsisset*. Hor. S. 1, 4, 40 ego me — illorum — excerpam numero.]

Excessus. D. 22 otiosus circa *excessus*. A. 1, 7 laeti excessu principis. A. 1, 14 ob excessum Augusti solarentur.

Excipio. D. 37 et *intulerit ictus* et *exceperit*. A. 13, 25 ut ipse quoque exciperet ictus. A. 3, 43 inferendis ictibus inhabiles, accipiendis impenetrabiles. — D. 29 *sermones excipimus*. 15 sermonem saepe *excepi*. H. 3, 85 vox non degeneris animi excepta. H. 3, 32 exc. vox est (H. 3, 39 audita est vox).

Excito. D. 39 oratores — populi studia *excitant*. A. 3, 69 excitari quosdam ad meliora magnitudine rerum, alios hebescere.

Excuso. D. 10 et probata sit fides et libertas *excusata*. Ag. 3 hic liber — professione pietatis aut laudatus erit aut excusatus. Vide p. 100. — D. 5 iudices in cognit. *excusent* (Haase addit *se*). Ag. 42 audiit preces exsusantis (Wex intelligit provinciam). A. 3, 35 excusante se Lepido. [A. 3, 11 patronis diversa excusantibus.]

Exemplum. D. 8 multa *clariora exempla edidit*. H. 1, 3 bona ex. prodiderit. A. 11, 23 ex. quae — Romana indoles prod. H. 2, 85 exemplum ceteris — praebuit. H. 4, 52. — A. 16, 32 dedit exemplum praecavendi. A. 4, 11 claro sub e. A. 15, 57 clariore e. [A. 3, 68 quo excusatius sub exemplo acciperentur.]

Exerceo. D. 4 *patrocinium exerceo*. (A. 3, 12 si quos propinquus sanguis aut fides sua patronos dedit, quantum quisque eloquentia et cura valet, iuvate periclitantem.) H. 2, 10 Crispum accusationes cum praemio exercuisse. A. 6, 7 delationes exercerent. — D. 38 eloquentiam forum *exercebat*. 36 *exercebant* — *eloquentiam*. 31 linguam. A. 13, 42 eloq. exercerent. H. 4, 73 facundiam exercui. A. 15, 48 fac. tuendis civibus exercebat.

Exigo. D. 9 res familiaris *exigat*. 24 defensorem *exigimus*. G. 14 exigunt principis liberalitate equum. H. 2, 20 modum fortunae exigere. — D. 20 *exigitur* decor. G. 10 auspiciorum fides exigitur. — [D. 42 nisi iam dies esset *exactus*. H. 1, 47 exacto per scelera die novissimum malorum fuit laetitia. A. 3, 16 qualem Piso diem supremum noctemque exegisset.]

[Eximius. D. 9 miram et eximiam Vespasiani liberalitatem. A. 2, 41 eximia ipsius (Germanici) species. A. 15, 52 ex. nobilitate disciplinaque.]

Exitus. D. 40 tali *exitu* (Τοῦ). H. 1, 72 vitam foedavit exitu. A. 6, 40 (46) voluntario e. H. 1, 3 antiquorum mortibus pares exitus. A. 16, 25 memoriam honesti e. [H. 3, 84 deformitas exitus misericordiam abstulerat. — D. 17. 24 anni ab *interitu* Ciceronis. H. 1, 37 septem a Neronis fine menses sunt. — D. 9 quorum — hic *exitus* est — beatiss. *eventus*. H. 2, 6 haud prosperi exitus fuerant. (Ov. Her. 2, 85 exitus acta probat.)].

Experimentum. D. 29 ingenii *experimento*. A. 12, 26 famam sine experimento (indolis). A. 13, 15 ipsius indolem levi

quidem e. cognitam. — D. 34 eruditus — *alienis experimentis.* p. **11.** Ag. 19 doctus per aliena exp. (A. 4, 33 plures aliorum eventis docentur). Ag. 16 nullis castrorum e. [H. 2, 34 quod loco sapientiae est, alienam stultitiam opperiebantur. — D. 22 *experimentis* didicerat. A. 15, 59 multa experiendo confieri, quae segnibus ardua videntur. A. 12, 14 experimentis cognitum est barbaros malle Roma petere reges quam habere.]

Expleo. D. 32 meum *munus explevi.* A. 14, 20 egregium iudicandi m. expleturos. H. 4, 40 iustum indicium explesse videbatur. [A. 14, 54 uterque mensuram (munerum) implevimus.]

Experior. D. 13 (perorat Maternus) nec — lubricum forum — trepidus *experiar* — nec incertus futuri — statuarque tumulo non *maestus* et atrox, sed *hilaris* et coronatus: et pro *memoria* mei nec consulat quisquam nec roget. Cf. A. 5, 6 (Seiani amicus perorat:) non crudelitatem, non clementiam cuiusquam experiar sed liber et mihi ipsi probatus antibo periculum. Vos obtestor ne memoriam nostri per maerorem quam laeti retineatis, adiciendo me quoque iis qui fine egregio publica mala effugerint.

Exprimo. D. 20 gestus — *exprimere.* Ag. 46 forma mentis aeterna quam tenere et exprimere tuis ipse moribus possis. — D. 10 *expressis* controversiis. A. 15, 21 laus falsa et precibus expressa perinde cohibeatur quam malitia, quam crudelitas. A. 1, 19 necessitate expressa, quae per modestiam non obtinuissent. A. 1, 39 inrita facerent, quae per seditionem expresserant.]

Expromo. D. 24 *expromere* laudationem — causas. A. 12, 9 sententiam e. H. 4, 4 prompsit sententiam. A. 11, 1 promere sententias. A. 2, 33 loco sententiae pr. H. 2, 90 orationem de semet ipso prompsit.

Exsanguis. D. 18 Calvum — *exsanguem.* G. 31 exsanguis senectus opp. Virg. Aen. 6, 304 et Ag. 29 cruda ac viridis senectus.

Exsequor. D. 16 *exsequemur* eas partes. A. 1, 11 plures facilius munia rei publicae sociatis laboribus exsecuturos. [A. 15, 53 exsequi destinata. H. 3, 73 mox quod in perditis rebus accidit, omnes praecipere, nemo exsequi. H. 2, 39 miles alacer: qui tamen iussa ducum interpretari quam exsequi mallet.]

[Exsolvo. D. 27 *exsolve* promissum. A. 4, 18 beneficia eo usque laeta sunt, dum videntur exsolvi posse. A. 14, 13 Capitolium adiit, grates exsolvit.]

Exspecto. D. 20 quis — quinque libros *exspectabit* (abwarten). H. 1, 33 non exspectandum, ut — forum invadat. A. 16, 9 senectus eius exspectabatur.

Exstruo. D. 20 *templa* — tegulis *exstruuntur.* A. 15, 74 templum Saluti exstrueretur. (A. 4, 38 templa quae saxo struuntur — pro sepulcris spernuntur.) [A. 14, 13 exstructos, qua incederet, spectaculorum gradus, quo modo triumphi visuntur.]

Exterus. D. 36 *exterarum nationum.* A. 2, 72 indoluere exterae nationes regesque. H. 3, 80 sacrum etiam in e. gentes legatorum ius. (A. 14, 11 externis gentibus. A. 3, 54 externas — g. A. 3, 33 g. e.) [A. 3, 54 externis victoriis aliena, civilibus etiam nostra consumere didicimus.] Vide *Privatus.*

p. 11. Exubero. Exundo. D. 30 *exundat* et *exuberat* eloquentia. A. 14, 53 animus tam lato fenore exuberat. H. 5, 6 exuberant fruges nostrum ad morem. H. 5, 2 exundantem per Aegyptum multitudinem. A. 3, 72 exundantes opes ornatum ad urbis conferre. [G. 45 sucina — vi tempestatum in adversa litora exundant.]

F.

Fabula. D. 2 *fabulas* (Unterhaltungen) et disputationes (oratorum). A. 6, 5 convivalium fabularum simplicitas. — D. 3 *fabulae* malignorum (Stadtklatsch). [A. 11, 23 multus ea super re variusque rumor. c. 27 in civitate omnium gnara et nihil reticente. H. 4, 11 civitas rimandis offensis sagax. H. 1, 19 facili civitate ad accipienda credendaque omnia nova, cum tristia sunt. H. 4, 11 in civ. adhuc turbida et novis sermonibus laeta]. A. 13, 6 in urbe sermonum avida. — D. 29 servorum *fabulis* (Fabeleien, Märchenplunder) et erroribus (verkehrte Ansichten). [A. 6, 28 haec (de phoenice) incerta et fabulosis aucta. A. 12, 58 Iuliae stirpis auctorem Aeneam aliaque haud procul fabulis vetera.] — D. 3 Graecorum *fabulis* (Schauspiel). H. 2, 72 deterrimo quoque in argumentum fabulae adsumpto. A. 13, 21 quasi scenae fabulas componit.

Fabulosus. D. 12 *fabulosa* nimis et *composita*. Vide p. 44. A. 11, 27 fabulosum — sed nihil compositum tradam. A. 11, 11 fabulosa et externis miraculis adsimilata. G. 3 Ulixem longo illo et fabuloso errore. [H. 2, 50 conquirere fabulosa et fictis oblectare legentium animos procul gravitate coepti operis crediderim.]

[Facies. D. 34 *faciem* eloquentiae, non imaginem. Ag. 38 proximus dies faciem victoriae latius aperuit. H. 2, 42 non una pugnae facies. H. 1, 85 strepitus telorum et facies belli. H. 2, 52 quod publici consilii facie discessum. H. 3, 30 ac rursus nova laborum facies. A. 14, 10 non ut hominum vultus, ita locorum facies mutantur.]

[Facio. D. 28 turpe *dictu* — inhonestum *factu*. H. 2, 39 optimum factu. H. 2, 93 inhonesta dictu. H. 3, 19 pulchra dictu. H. 2, 61 pudendum dictu. Ag. 32 pudet dictu. H. 3, 56 contionanti (prodigiosum dictu). Vide p. 117. 121. *Dico*.]

Factio. D. 36 procerum *factiones*. H. 1, 13 in duas factiones scindebantur. H. 5, 12 ita in duas f. civitas discessit. Ag. 12 nunc per principes factionibus et studiis distrahuntur.

Fama. D. 10 *famae* soli serviunt (poetae) — aeque poetas quam oratores sequitur (Ovid. A. A. 3, 403 quid petitur sacris tantum nisi fama poetis? Hoc votum nostri summa laboris habet. Cf. A. 13, 8 ut famae inserviret (instaret) quae in novis coeptis validissima est. Ag. 9 ne famam quidem cui etiam boni saepe indulgent. A. 11, 6 (veteres) famam et posteros praemia eloquentiae excogitavissent pulcherrima. [A. 4, 40 principibus praecipua rerum ad famam dirigenda. H. 4, 6 adpetentior famae, quando etiam sapientibus cupido gloriae novissima exuitur. A. 15, 2 modestiae fama, quae neque summis mortalium spernenda est et a dis aestimatur.] — D. 24 *fama* laudat. Ag. 9 fama comitatur

— errat — elegit. G. 34 columnas fama vulgavit. [A. 4, 11 atrociore semper fama erga dominantium exitus. H. 1, 34 vagus primum et incertus rumor, mox ut in magnis mendaciis — credula fama inter gaudentes et incuriosos. H. 2, 46 maesta fama. H. 1, 54 atrox rumor. H. 2, 96 falsos rumores — sermones populi — fama. A. 13, 15 damnata veneficii nomine Locusta, multa scelerum fama.] — D. 10 *fama* in totam *urbem* penetrat, nedum ut per tot provincias innotescat. A. 6, 32 sinistram in urbe famam. A. 11, 1 clarum ex eo in urbe, didita per provincias fama. A. 12, 36 unde fama eius evecta insulas et proximas provincias pervagata per Italiam quoque celebrabatur avebantque visere quis ille tot per annos opes nostras sprevisset. [A. 3, 44 cuncta, ut mos famae, in maius credita. H. 4, 50 vera et falsa more famae in maius innotuere.] p. 11. p. 12.

Fas. D. 26 auditu *fas*. 28 neque dicere *fas erat* — neque facere. Ag. 46 neque plangi fas est. H. 1, 44 ius fasque. [A. 1, 77 neque f. Tiberio infringere dicta eius (Augusti). A. 3, 17 id ergo f. aviae, interfectricem nepotis adspicere.]

Fastidio. D. 8 divitias vituperet — *fastidiat*. 23 *fastidiunt* et *oderunt*. H. 2, 68 oderunt ut fastiditi. H. 1, 51 fastidito Vindice. A. 13, 1 dominationibus aliis fastiditus. [Horat. Epp. 2. 1, 22 fastidit et odit.]

[Fastidium. D. 18 vetera semper in laude, praesentia in *fastidio* esse. H. 1, 7 ipsa aetas Galbae inrisui ac fastidio erat adsuetis iuventae Neronis et imperatores forma ac decore corporis, ut est mos vulgi, comparantibus. A. 11, 36 paribus lasciviis ad cupidinem et fastidia. A. 11, 26. 38.]

Fatalis. D. 12 *fatalis* et meus dies veniet. A. 11, 21 atque ibi defunctus fatale praesagium implevit. A. 2, 42 finem vitae sponte an fato implevit. [Vell. 2, 4, 6 ed. Halm, seu fatalem seu conflatam insidiis — mortem obiit. 2, 48, 6 quieta aut certe non praecipitata fatali ante initium bellorum civilium morte functi sunt. Vd. p. 32. A. 2, 71 si fato concederem — praematuro exitu — nunc scelere P. interceptus. A. 6, 10 L. Piso pontifex, rarum in tanta claritudine, fato obiit. A. 14, 62 fato obiit. A. 6, 27 obiit eodem anno. A. 1, 3 vulnere invalidum mors fato propera vel novercae Liviae dolus abstulit.]

[Fatum. D. 17 si vel captivitas vel voluntas vel *fatum aliquod* in urbem pertraxisset. A. 13, 12 fato quodam an quia praevalent inlicita. A. 16, 5 imminentem perniciem maiore fato effugisse. A. 2, 73 qui formam, aetatem, genus mortis — magni Alexandri fatis adaequarent. H. 1, 10 occulta fati — post fortunam credidimus. H. 1, 18 contemptorem talium ut fortuitorum, seu quae fato manent, quamvis significata, non vitantur. H. 4, 72 fato acta dictitans quae militum ducumque discordia vel fraude hostium evenissent. H. 2, 82 sufficere videbantur — Vespasiani nomen ac nihil arduum fatis. A. 6, 22 sed mihi — in incerto iudicium est, fatone res mortalium — an forte volvantur — contra alii fatum quidem congruere rebus putant. H. 2, 82 quibusdam fortuna pro virtutibus fuit.]

p. 12. Favorabilis. D. 7 homo novus et in civitate (Gallica) minime *favorabili* (empfehlend, gunſterwerbend) natus. A. 2, 36. 12, 6 favorabili oratione. H. 2, 97 favorabilem — famosum — proconsulatum. Cf. A. 3, 55 novi homines e municipiis et coloniis atque etiam provinciis. A. 14, 53 egone (Seneca) — provinciali loco ortus proceribus civitatis adnumeror?

Fax. D. 40 oratoribus *faces admovebant*. H. 1, 66 adeo minaciter ut — f. admoverit, donec pecunia mitigaretur (Brandſchatzung). H. 1, 24 flagrantibus iam militum animis velut f. addiderat. H. 2, 86 acerrimam bello facem praetulit. (H. 5, 16 stimulos legionibus admovebat.) — H. 3, 47 classi quoque faces intulit. A. 14, 40 faces praeferebant — Druidae — muliebre et fanaticum agmen.

Fecundus. D. 33 *fecundissima* — studia. A. 1, 79 fecundissimos Italiae campos. A. 14, 13 deterrimus quisque, quorum non alia regia fecundior extitit. [H. 1, 2 haustae aut obrutae urbes fecundissima Campaniae ora (Pompeii, Herculanum). A. 12, 63 Byzantium fertili solo, fecundo mari, quia vis piscium immensa. G. 5 terra satis ferax, frugiferarum arborum impatiens, pecorum fecunda. H. 1, 51 colonia — fec. rumoribus. H. 4, 50 gentem — latrociniis fec. H. 1, 11 provinciam — annonae fec. A. 4, 65 mons — talis silvae frequens fecundusque. A. 6, 27 Aemilium genus fecundum bonorum civium et qui eadem familia corruptis moribus, inlustri tamen fortuna egere.]

[Fere. D. 16 mille *fere* — annis. 16 f. sed *fere* (?) eodem mense. 20 qualia sunt *f.* 31 in iudiciis *f.* 39 in quibus iam *f.* plurimae. H. 4, 60 ad quintum fere lapidem. Cunctis aliis in locis historicus noster scripsit: *ferme*.]

Ferme. D. 16 *ferme* (Farnes. fama) eodem mense. A. 6, 2 isdem ferme aut paulum immutatis verbis. A. 14, 20 varia fama ut cuncta ferme nova. [A. 2, 2 laetantes ut ferme ad nova imperia. A. 6, 17 (23) acribus ut ferme talia initiis, incurioso fine.]

Fero. D. 5 praesidium — *opem* — salutem — metum — *feras*. H. 3, 10 ad ferendam opem. A. 14, 43 cui familia opem ferat. — D. 10 natura tua — in arcem eloquentiae *ferat* (treibt). A. 2, 23 mutabat aestus eodemque quo ventus ferebat. — D. 25 eandem sanitatem eloquentiae *ferunt* (i. e. prae se f. (zeigen, aufweiſen. A. 2, 43 Germanicus — avum M. Antonium, avunculum Augustum ferens. A. 15, 35 Silanus — divum Augustum atavum ferebat.) H. 2, 65 laetitiam et gratulationem voltu ferens. — D. 40 nostra civitas — *tulit* eloquentiam. A. 3, 55 nostra quoque aetas multa laudis et artium tulit. A. 6, 22 clara (astrologiae) documenta et antiqua aetas et nostra tulit. — D. 10 sermonibus *ferri*. 11 interesse epulis — *ferebantur*. A. 15, 46 iam Spartacum et cetera (?) mala rumoribus ferente populo. A. 15, 50 cepisse impetum Flavius ferebatur. H. 2, 64 dixisse f. H. 3, 6 secretis sermonibus — f. criminatus. — D. 19 in *caelum laudibus ferebatur*, A. 4, 34 Pompeium tantis laudibus tulit — libro quo Catonem caelo aequavit. A. 2, 13. H. 3, 3 laudibus ferrent. A. 14, 14 laudibusque extollere. H. 3, 9 laudibus attollebatur.

[Festino. D. 3 libri editionem festino. Ag. 44 festinatae p. 12. mortis grande solatium. G. 20 nec virgines festinantur. A. 16, 15 causa festinandi. A. 6, 29 pretium festinandi. A. 4, 28 mortem festinavit in se. A. 16, 14 mortem adproperavit. — Seebode: 'festinare (propere agere, σπεύδειν) et maturare (ad maturitatem, perfectionem perducere) differunt'.]

Finio. D. 38 *numerus — finiebatur*. G. 19 numerum liberorum finire — flagitium. G. 6 definitur et numerus. Vd. p. 110.

[Firmitas. D. 23 sanitatem Corationis non *firmitate*, sed ieiunio consequuntur. H. 2, 34 iactis super ancoris, quae firmitatem pontis retinerent. A. 4, 63 neve amphitheatrum imponeretur nisi solo firmitatis spectatae. A. 4, 72 firmitudo animi. A. 3, 6. 4, 8. 6, 46. 14, 49. 15, 62.]

[Firmus. D. 5 *non — firmius munimentum*, quam. H. 4, 52 non — perinde firma imperii munimenta quam —. D. 22 *firmus* sane paries et duraturus, sed non satis expolitus et splendens. Ag. 35 promptior in spem et firmus adversis. H. 4. 5 altioribus studiis — quo firmior adversus fortuita rem publicam capesseret. H. 2, 82 egregie f. adversus militarem largitionem. A. 3, 18 satis f. adversum pecuniam. A. 15, 59 animum adversum suprema firmabat. A. 16, 35 in ea tempora natus es, quibus firmare animum expediat constantibus exemplis.]

Flecto. D. 19 Severum — *flexisse* — a via. H. 2, 70 vulgus clamore et gaudio deflectere via. [A. 1, 34 a veneratione Augusti orsus flexit ad victorias triumphosque Tiberii. A. 4, 16 Augustus quaedam ex horrida illa antiquitate ad praesentem usum flexit.]

Floreo. D. 1 saecula — ingeniis gloriaque *floruerint*. H. 1, 49 militari laude apud G. floruit. A. 5, 2 gratia Augustae floruerat. A. 13, 20 cuius amicitia floruit. H. 2, 81 florens aetate formaque. [A. 11, 16 qui factionibus floruerant. Ag. 11 Gallos in bellis floruisse. A. 11, 24 solida domus quies et adversus externa floruimus.]

Fluo. D. 5 rebus *prospere fluentibus*. A. 15, 5 nec praesentia prospere fluebant. H. 3, 48 cunctis super vota fluentibus.

Foedus. D. 22 fugitet *foedam* — scurrilitatem. H. 3, 79 foeda fuga H. 1, 72 f. pueritia. H. 3, 59 f. hieme. — D. 32 *foeda* vitia. A. 15, 34 Vatinius inter foedissima eius aulae ostenta fuit. H. 5, 5 Iudaeorum instituta sinistra foeda pravitate valuere.

Forma. D. 1 *formam animi* — ingenii. Ag. 46 formam ac figuram animi — forma mentis aeterna. — D. 18 *mutari formas* et genera dicendi. 25 *praescriptam — formam*. A. 13, 29 saepe mutata eius rei forma. H. 5, 53 mutari veterem f. A. 1, 74 f. vitae. A. 13, 4 f. futuri principatus praescripsit. A. 2, 24 ambiguas hominum et beluarum f. [H. 1, 7 imperatores forma ac decore corporis, ut est mos vulgi, comparantibus. — A. 4, 60 diversae sollicitudinum formae.]

Formo. D. 3 tragoediam intra me ipse *formavi*. 28 *formandos* — liberos. (A. 4, 8 adulescentulos sibi et posteris conformaret.) H. 3, 56 ita formatis principis auribus. Ag. 39 quorum habitus et crines in captivorum speciem formarentur. [Hor.

p. 12. E. 2. 1, 128 poeta — pectus praeceptis format amicis cet. Sat. 1, 4, 121 sic me Formabat puerum dictis. Od. 3, 24, 51 eradenda cupidinis Pravi sunt elementa et tenerae nimis Mentes asperioribus Formandae studiis.]

Fortuitus. D. 10 *fortuitae et subitae* dictionis. G. 11 nisi quid fortuitum et s. A. 15, 58 fortuitus sermo et subiti occursus. [H. 1, 4 casus eventusque rerum, qui plerumque fortuiti sunt. A. 15, 48 aderant etiam fortuita, corpus procerum, decora facies.]

Forum. D. 13 forum insanum. (V. Georg 2, 205.) 40 quod superest antiqui oratoribus *fori* (Spengel, Roth, Teuffel). 2 *celeberrima* tum ingenia *fori*. 8 principes *f.* 34 *f.* auditor. A. 4, 67 celeberrimo fori (sc. tempore). A. 14, 19 diu foro, mox tradendis rebus Rom. celebris. H. 1, 90 crebro fori usu. A. 5, 11 foro exercitus. A. 2, 34 in f. et iudicio. A. 6, 7 in f., in convivio. Ag. 9 callididatem fori. Ag. 39 studia fori et civilium artium decus. A. 11, 6 f. tabes. A. 2, 34 ambitum f. A. 11, 32 ad munia f. — [D. 38 omnia in *foro* — apud praetores. 34 *foro* et eloquentiae. (36 in rostris. 41 in senatu — multis apud populum contionibus.) A. 3, 12 in curia potius quam in foro, apud senatum quam apud iudices. A. 6, 7 perinde in foro, in convivio, quaqua de re locuti incusabantur. A. 3, 36 ubi in foro, in limine curiae.]

Foveo. D. 5 *studium* poeticae *fovet*. A. 15, 71 Verginius studia iuvenum eloquentia, Musonius praeceptis sapientiae fovebat. — D. 17 stationem qua Vespasianus remp. *fovet*. Ag. 45 fovere deficientem. H. 2, 45 volnera fovebat. [A. 14, 55 ratione consilio praeceptis pueritiam, dein iuventam meam (Neronis) fovisti. A. 2, 71 si me (Germanicum) potius, quam fortunam meam fovebatis.]

Frango. D. 11 Vatinii *potentiam fregi*. H. 4, 11 fracta — Arrii potentia. A. 13, 12 infracta paulatim potentia matris. A. 14, 52 mors Burri infregit Senecae potentiam. [A. 2, 62 fracto iam Maroboduo.] — D. 27 quibus gradibus *fracta* sit (elequentia). H. 2, 44 ceteris fractus animus. (H. 1, 1 veritas pluribus modis infracta.) [H. 5, 26 super taedium malorum etiam spe vitae, quae plerumque magnos animos infringit. H. 2, 17 longa pax ad omne servitium fregerat. H. 4, 54 si populum R. continua bellorum series et interna mala fregissent.]

Fremitus. D. 13 *fremitus* salutantium. A. 14, 32 externosque fremitus. G. 11 fremitu aspernantur. Ag. 33 cantu fremituque et clamoribus.

Frenum. D. 38 Pompeius adstrinxit imposuitque *velut frenos* eloquentiae. A. 4, 3 tunc velut frenis exsoluti proruperunt. Cf. A. 3, 28 Pompeius corrigendis moribus delectus et gravior remediis quam delicta erant.

Frequentia. D. 11 *comitatus* et egressus et *frequentiam* salutationum. Ag. 40 notabilis celebritate et frequentia occurrentium introitus — vitato amicorum officio. H. 1, 81 vitata comitum et servorum frequentia. A. 14, 56. H. 4, 11.

Fruor. D. 26 persuasione *fruitur*. 12 *fruiturque* sedibus sacris. A. 2, 13 fruiturque fama sui. H. 2, 47 fruetur V. fratre coniuge liberis. [H. 4, 10 frueretur praemiis et impunitate.]

Fuco. D. 26 *fucatis* — vestibus. A. 2, 14 fucatas colore p. 12. tabulas.

G.

Gemma. D. 22 *et aurum et gemmae.* A. 15, 42 gemmae et aurum. A. 13, 13 vestem et gemmas. (A. 11, 24. H. 4, 74 aurum et opes.) A. 16, 31 gemmas et vestes dignitatis (matronalis) insignia dedi. — [D. 22 *aurum et gemmae*, ut sumere in manus et adspicere saepius libeat. cf. 20 poetico cultu enituit — nostrorum oratorum aetas pulchrior et ornatior. A. 13, 13 Caesar inspecto ornatu quo principum coniuges ac parentes effulserant deligit vestem et gemmas. — non his instrui cultus suos. H. 1, 30 an illo muliebri ornatu mereretur imperium? A. 2, 33 decretum ne vasa auro solida ministrandis cibis fierent, ne vestis serica viros foedaret. G. 5 apud illos argentea vasa — non in alia vilitate quam quae humo finguntur. — Ag. 12 fert Britannia aurum et argentum et alia metalla, pretium victoriae. gignit et Oceanus margarita.]

Genitus. D. 12 illos *dis* genitos reges. G. 2 plures deo ortos. A. 4, 8 clarissimis maioribus genitos. (A. 6, 34 genitos ex ea liberos. H. 2, 64 non Germanicum a se genitum.) — D. 12 apud illos dis *genitos* — reges — Orphea et Linum ac — Apollinem. (Verg. Ecl. 4, 55 non me carminibus vincet nec Thracius Orpheus Nec Linus: huic mater quamvis atque huic pater adsit Orphei Calliopeia, Lino formosus Apollo.) Aen. 6, 131 dis geniti.) A. 4, 8 Augusti pronepotes, clarissimis maioribus genitos. [A. 1, 3. 6, 15. 12, 42. 3, 76. — A. 1, 40 se divo Augusto ortam. A. 14, 35 tantis maioribus ortam.]

[Gladiator. D. 29 *gladiatorum* — studia. Hor. Sat. 2, 3, 85 gladiatorum dare centum Damnati populo paria atque epulum. A. 12, 3 Caesar iuvenem — gladiatorii muneris magnificentia protulerat ad studia vulgi. A. 1, 76 edendis gladiatoribus, quos Germanici fratris ac suo nomine obtulerat, Drusus praesedit, quamquam vili sanguine nimis gaudens. A. 14, 17 gladiatorio spectaculo — oppidana lascivia. A. 4, 62. 11, 22 gladiatorum spectaculum. A. 3, 31 de — nobili iuvene questus est quod sibi inter spectacula gladiatorum loco non decessisset. A. 15, 32 equitum Romanorum locos sedilibus plebis anteposuit apud circum — ; spectacula gladiatorum idem annus habuit pari magnificentia ac priora; sed feminarum inlustrium senatorumque plures per arenam foedati sunt. H. 2, 62 cautum severe, ne equites Romani ludo et arena polluerentur. A. 14, 14 equites Romanos operas arenae promittere subegit donis ingentibus, nisi quod merces ab eo qui iubere potest vim necessitatis adfert. A. 4, 62 quidam libertini generis, quo spectaculum gladiatorum celebraret — ut qui non abundantia pecuniae nec municipali ambitione, sed in sordida mercede id negotium quaesivisset. c. 63 ne quis gladiatorium munus ederet, cui minor quadringentorum milium res neve amphitheatrum imponeretur nisi solo firmitatis spectatae. H. 2, 94 ipse sola perdendi cura stabula aurigis exstruere, circum gladiatorum ferarumque spectaculis opplere.]

p. 12. Gloria. D. 18 *fama gloriaque.* H. 4, 6 erant quibus (Helvidius adpetentior famae videretur, quando etiam sapientibus cupido gloriae novissima exuitur. — D. 12 aut *gloria* aut *honor.* G. 5 ne armentis quidem suus honor aut gloria frontis. — D. 26 41 *laus et gloria.* H. 4, 14 a laude gloriaque. [A. 15, 8 gloriaeque et praedae non nihil partum, si aut gloriam cum modo aut praedam cum cura habuisset. c. 10 quo gliscentibus periculis etiam subsidii laus augeretur. c. 28 non vitavit ut dissimilitudo fortunae gloriam augeret. c. 16 certamen virtutis et ambitio gloriae, felicium hominum adfectus. c. 23 unde gloria egregiis viris et pericula gliscebant. Ag. 5 p. ex — fama.] Vide p. 40.

[Gratus. D. 6 *gratiora* tamen quae sua sponte *nascuntur.* H. 2, 91 quae grata sane et popularia, si a virtutibus proficiscerentur. A. 1, 62 gratissimo munere in defunctos. Cf. Verg.
p. 13. Georg. 2, 47 sponte sua quae se tollunt — laeta et fortia surgunt.]

Gremium. D. 28 *gremio* ac sinu matris. H. 4, 72 Cremonam — e gremio Italiae raptam. Vide *Sinus.*

H.

Habeo. D. 8 quae cognoscenda — *habemus*, simil. Vide p. 116. — D. 32 certum *habeo* dicturos me — ineptiis meis plausisse. A. 12, 61 neque dubium habetur multa — potuisse tradi. — D. 29 *nec quisquam pensi habet.* H. 1, 46 neque quisquam — genus quaestus p. habebat. A. 13, 15 neque fas neque fidem p. haberet.

Habitus. D. 8 *habitu quoque corporis* contemptus. A. 4, 57 corporis quoque habitum. Ag. 11 habitus corporum varii. G. 4 h. corporum — idem omnibus. H. 1, 8. 28 h. animorum. — D. 12 *habitu cultuque.* A. 1, 10 habitu cultuque. A. 2, 59 cultu habituque. H. 2, 5 veste habituque. [H. 1, 17 vultu habituque. A. 16, 22 habitum vultumque. A. 16, 32 habitu et ore.]

Haurio. D. 28 toto pectore — eloquentiae *studium — hauriret.* Ag. 4 acrius hausisse studium philosophiae. — D. 30 philosophiae partes penitus *hausisse.* H. 4, 5 e moribus soceri (Thraseae) nihil aeque ac libertatem hausit. [H. 3, 2 cupidius insolitas voluptates hausisse.]

[Helvidius Priscus. D. 5 inexercitatam et eiusmodi certaminum rudem *Helvidii sapientiam.* Ag. 2 legimus, quum Aruleno Rustico Paetus Thrasea, Herennio Senecioni Priscus Helvidius laudati essent capitale fuisse. H. 4, 5 vitam studiaque eius et quali fortuna sit usus, paucis repetam. Helvidius Priscus, Tarracinae municipio, Cluvio patre, qui ordinem primipili duxisset, ingenium inlustre altioribus studiis iuvenis admodum dedit. non ut plerique, ut nomine magnifico segne otium velaret, sed quo firmior adversus fortuita rem publicam capesseret. doctores sapientiae secutus est qui sola bona quae honesta, mala tantum quae turpia, potentiam nobilitatem ceteraque extra animum neque bonis neque malis adnumerant. quaestorius adhuc a Paeto Thrasea gener delectus e moribus soceri nihil aeque ac libertatem hausit. civis, senator, maritus, gener, amicus, cunctis vitae officiis aequabilis, opum

contemptor, recti pervicax, constans adversus metus. (6) erant p. 13.
quibus adpetentior famae videretur, quando etiam sapientibus cupido gloriae novissima exuitur. ruina soceri in exsilium pulsus, ut Galbae principatu rediit, Marcellum Eprium delatorem Thraseae accusare adgreditur. ea ultio (cf. Plin. E. 3, 11. 9, 13), incertum maior an iustior, senatum in studia diduxerat: nam si caderet Marcellus, agmen reorum sternebatur. primo minax certamen et egregiis utriusque orationibus testatum, mox dubia voluntate Galbae, multis senatorum deprecantibus, omisit Priscus, variis, ut sunt hominum ingenia, sermonibus moderationem laudantium aut constantiam requirentium. H. 2, 91 Priscus Helvidius praetor designatus. H. 4, 3 prompsit sententiam ut honorificam in bonum principem, falsa aberant et studiis senatus attollebatur. isque praecipuus illi dies, magnae offensae initium et magnae gloriae fuit. H. 4, 9 censuerat Helvidius ut Capitolium publice restitueretur, adiuvaret Vespasianus: eam sententiam modestissimus quisque silentio, deinde oblivio transmisit; fuere qui et meminissent. H. 4, 53 Helvidius Priscus praetor (aream Capitolii restaurandi lustrat) — De Helvidii contumacia et supplicio vide *Vespasianus*. — Ag. 45 nostrae (senatorum) duxere Helvidium (filium Prisci) in carcerem manus. cf. Suet. Domit. 10 occidit et Helvidium filium quasi scenico exodio sub persona Paridis et Oenones divortium suum cum uxore taxasset.]

Hercule. D. 34 atque *h.* 26 imo *h.* 14. 30. 39 itaque *h.* 26 malim *h.* 8, 21. tam *h.* quam. 7 vix *h.* auderem. (*Cic.* et h.; sed h.; Liv. at h.) — D. 19. 21 *at hercule*. A. 1, 13 At h. Germanicum. A. 12, 43 At h. olim Italia; (in orationibus militum gregariorum) A. 1, 17 At h. verbera et vulnera. A. 1, 26 At h. verbera et necem; (in Othonis oratione) H. 1, 84 ad poenam vocare non h. illi — audeant; (in C. Cassii oratione) A. 14, 43 decernite h. impunitatem: (in epistulis Tiberii) A. 3, 54 At h. nemo refert. A. 4, 40 Mirum h. si —.

Hic. D. 10 *hunc meum* sermonem. 15 *h. tuum* s. 16 s. *h. nostrum*. 41 in *hoc meo* sermone. 4 *hac tua* severitate. (1 cui percontationi tuae). 16 *hanc nostram* concordiam. 26 *hac sua* persuasione. 13 in *hac sua* fortuna. — H. 2, 47 hunc animum, hanc virtutem vestram. (Aliter res habet Ag. 45 noster hic dolor, nostrum vulnus.)

Hinc. D. 36 *hinc* leges. 10 *h.* ing. adsensus. G. 45 h. fides quod. A. 4, 59 h. metus in omnes. A. 6, 50 pavor h. in omnes. Vide p. 82.

[Hio. D. 21 *hians* compositio. (H. 1, 12 hiantes in magna fortuna amicorum cupiditates. H. 4, 42 libidine sanguinis et hiatu praemiorum.)]

[Historia. D. 3 nostras *historias* et Romana nomina. Hist. 1, 1 res populi R. memo rabantur pari eloquentia et libertate. Ann. 1 veteris populi R. prospera vel adversa claris scriptoribus memorata sunt. Vide *Annales*.]

Histrionalis. D. 26 *histrionales* modos. 29 *histrionalis* favor. A. 1, 16 histrionali studio. Vide p. 104. — D. 40 populi *pronis* ut *histriones auribus* uterentur (Periz. cum cett. corrupte: populi

p. 13. quoque et histr.; Heumannus: quoque adrectioribus; Doed.: quoque istius pronis; Haase: plausibus; Halm, Teuffel: auribus). A. 14, 15 non aetas aut acti honores impedimento, quo minus Graeci Latinive histrionis artem exercerent usque ad gestus modosque haud viriles. A. 16, 4 Nero — carmen in scaena recitat — ingreditur theatrum, cunctis citharae legibus obtemperans — et plebs quidem urbis, histrionum quoque gestus iuvare solita, personabat certis modis plausuque composito. [A. 1, 16 dux olim theatralium operarum, dein gregarius miles, procax lingua et miscere coetus histrionali studio doctas. H. 2, 87 scurrae, histriones, aurigae, quibus ille (Vitellius) amicitiarum dehonestamentis mire gaudebat. H. 2, 91 omnem infimae plebis rumorem, in theatro ut spectator, in circo ut fautor, adfectavit. H. 1, 32 universa plebs — mixtis servitiis — ut si in circo aut theatro ludicrum aliquod postularent. A. 13, 28 immodestos fautores histrionum. A. 1, 77 theatri licentia — gravius erupit — occisis — militibus — dum probra in magistratus et dissensionem vulgi prohibent; de modo lucaris et adversus lasciviam fautorum — spectantium immodestiam. A. 11, 13 theatralem populi lasciviam. A. 13, 24 statio cohortis adsidere ludis solita demovetur — plebes (urbis) daret experimentum an amotis custodibus modestiam retineret. H. 1, 4 plebs sordida et circo ac theatris sueta. H. 3, 2 circo quoque ac theatris et amoenitate urbis. A. 15, 53 laetitia spectaculi. A. 14, 21 studia plebis exarsere, quia redditi quamquam scaenae pantomimi certaminibus sacris prohibebantur. A. 1, 77. — A. 4, 14 de immodestia histrionum — pulsi tum histriones Italia. A. 1, 73. — A. 4, 2 (militem) severius acturos, si vallum statuatur procul urbis inlecebris. H. 2, 21 segnem et desidem et circo ac theatris corruptum militem. A. 14, 21 maiores non abhorruisse spectaculorum oblectamentis — eoque a Tuscis accitos histriones, a Thuriis equorum certamina — nec quemquam Romanum honesto loco ortum ad theatrales artes degeneravisse. A. 14, 20 Pompeium incusatum a senioribus quod mansuram theatri sedem posuisset. c. 21 perpetua sedes theatro locata. A. 15, 67 odisse coepi, postquam parricida matris et uxoris, auriga et histrio (c. 65 citharoedus) et incendiarius (Nero) extitisti.]

Hodieque. D. 34 orationes quas — *hodieque* (Periz.) legimus. G. 3 quod hodieque incolitur.

Honestus. D. 28 *artes honestas*. A. 12, 6 artes honestas. Ag. 4 per omnem honestarum artium cultum. A. 14, 15 art. honestis. A. 3, 66 artibus honestis copiosum. — D. 34 *studiis honestis*. A. 12, 58. 14, 21 st. honestis. (A. 4, 58. 43 liberal. st.) — D. 6 *voluptates honestas*. A. 14, 21 aures studiis hon. et voluptatibus concessis (A. 13, 21) impertire. — D. 31 *honestas* exclamationes. H. 2, 60 necessariis magis defensionibus quam honestis. [Ag. 8 eruditus utilia honestis miscere. H. 1, 83 nam saepe honestas rerum causas, ni iudicium adhibeat, perniciosi exitus consequuntur. A. 16, 25 distingui certe apud posteros memoriam honesti exitus ab ignavia per silentium pereuntium. A. 13, 53 formidolosum id imperatori dictitans, quo plerumque prohibentur conatus honesti. A. 15, 20 usu probatum est, P. C.,

leges egregias, exempla honesta apud bonos ex delictis aliorum p. 13.
gigni. H. 4, 7 honestis sermonibus aures imperatoris imbuant. Ag. 33 honesta mors turpi vita potior.]

Honor. D. 8 et *honoribus* et ornamentis et facultatibus refertas domos. A. 14, 19 summis honoribus et multa eloquentia viguerant. [A. 14, 53 tantum honorum atque opum in me (Senecam) cumulasti, ut nihil felicitati meae desit nisi moderatio eius.] A. 4, 34 uterque honoribus et opibus perviguere. — D. 36 *honores adsequebatur*. [A. 2, 37 f. adsequentur, florente te, Caesar, quos dederis honores.] A. 3, 24 honores adeptus est. A. 11, 20. — [H. 1, 2 omissi gestique h. A. 11, 23 ius adipiscendorum in urbe h. A. 14, 50 venditata ab eo munera principis et adipiscendorum h. ius.] — [D. 36 *eloquentiam* — quanto plus dicendo poterat, tanto magis in ipsis *honoribus* collegas suos anteibat — hos ituri in provincias *magistratus* reverebantur — hos et *praeturae et consulatus* vocare ultro videbantur — hi ne privati quidem sine *potestate* erant — neminem sine eloquentia *adsequi* posse *in civitate* — eminentem *locum*. Vide *Privatus*. A. 4, 6 mandabatque honores, nobilitatem maiorum claritudinem militiae inlustres domi artes (A. 3, 70 bonas domi artes. c. 75 principem in civitate locum studiis civilibus adsecutus. Ag. 39 studia fori et civilium artium decus) spectando —. sua consulibus, sua praetoribus species, minorum quoque magistratuum exercita potestas. A. 2, 36 quasi augeretur potestas eius, disseruit —: quinqueplicari prorsus magistratus, subverti leges, quae sua spatia exercendae candidatorum industriae quaerendisque aut potiundis honoribus statuerint. A. 2, 37 ego qui non pecuniam, non studia populi, neque eloquentiam, gentile domus nostrae bonum, varietate temporum accipere vel parare potuissem. A. 14, 19 sequuntur virorum illustrium mortes, Domitii Afri et M. Servilii, qui summis honoribus et multa eloquentia viguerant, ille orando causas, S. diu foro, mox tradendis rebus Romanis celebris et elegantia vitae, quam clariorem effecit, ut par ingenio, ita morum diversus.]

Honorificus. D. 9 *honorificentius*. A. 6, 7 quo non aliud h. C. evenit. (G. 33 magnificentius.)

[Horridus. D. 18 *horridi* et impoliti. 20 tristis et impexa antiquitas. (Verg. Ge. 3, 366 stiriaque impexis induruit horrida barbis cf. G. 31. H. 4, 61 Civilis barbaro voto post coepta adversus Romanos arma propexum rutilatumque crinem patrata caede legionum deposuit.) A. 4, 16 ex horrida illa antiquitate. H. 2, 74 truces corpore, horridi sermone. H. 2, 11 ante signa pedester, horridus, incomptus famaeque dissimilis. A. 4, 7 Tiberius non quidem comi via, sed horridus ac plerumque formidatus. A. 6, 34 simul horridam suorum aciem, picta auro Medorum agmina: hinc viros, inde praemium ostendere. A. 6, 15 comptae fecundiae. H. 1, 19 comptior sermo. A. 15, 67 militaris viri sensus incomptos et validos. A. 3, 2 incompta signa, versi fasces. G. 14 incompti, largi tamen (epularum) apparatus. Vide p. 32. 44.]

I.

p. 13. Iactus. D. 10 disci *iactu*. H. 2, 42 omisso pilorum iactu. H. 5, 7 fulminum i. H. 5, 23 telorum i. (A. 2, 13 sine coniectu teli.)

Iaculum. D. 10 levitate *iaculi*. H. 4, 61 sagittis iaculisque puerilibus.

Iam. D. 18 fortius *i.* et audentius. 22 senior *i.* et iuxta finem vitae. 33 iuvenes *i.* et forum ingressuri. G. 8 acies inclinatas i. et labantes. H. 4, 83. A. 15, 62. A. 13, 19. — D. 8 per multos *i.* annos. 34 imbutus *i.* domestica disciplina. 20 adsuevit *i.* exigere. — A. 6, 54 prospectare i. se acrius servitium. A. 13, 14 adultum i. esse Britannicum. Vd. p. 103.

Iam primum. D. 28 *Iam primum* (Rhenan; Cod. iam pridem) filius educabatur. At nunc —. A. 4, 6 (ubi mutati principatus initium delineatur Tacitus ita incipit:) Iam pr. publica negotia.

Iam vero. D. 20. 29. 40. Ag. 21. G. 14. H. 1, 17. A. 1, 41.

[Ictus. D. 37 in acie — *intulerit ictus* et exceperit. A. 3, 43 inferendis ictibus inhabiles, accipiendis impenetrabiles. A. 5, 8 petito per speciem studiorum scalpro levem ictum venis intulit. A. 3, 14 denserent ictus. H. 3, 31 intentabant i. A. 6, 6 (12) si recludantur tyrannorum mentes, posse adspici laniatus et i. H. 2, 38 singulis velut ictibus transacta sunt bella. Ag. 44 continuo et velut uno ictu rem p. exhausit.]

Idem. D. *eandem hanc* sententiam. H. 2, 33 idem — illi auctores. A. 3, 54 idem illi — clamitabant. H. 4, 73 eadem ista vocabula.

Ideo. D. 31 *ideoque* (3 atque ideo). Ag. 34 fugacissimi ideoque tum diu superstites. G. 26 ideoque. Ag. 30 nobilissimi totius Britanniae eoque in ipsis p. Ag. 16. 18. 21. 22. G. 6, 20. 28. 41. 44. H. 1, 13. A. 2, 35 eoque. A. 1, 12 non ideo. A. 12, 39 nec ideo. A. 1, 12 non idcirco.

Ieiunium. D. 23 sanitatem — *ieiunio* consequuntur. H. 5, 4 (Iudaei) longam olim (in deserto) famem crebris adhuc ieiuniis fatentur, et raptarum frugum argumentum panis Iudaicus nullo fermento detinetur; septimo die otium placuisse ferunt, quia is finem laborum tulerit; dein blandiente inertia septimum quoque annum ignaviae datum. (Levit. 23, 3, 5. 42. 25, 4.)

Igitur. D. 3 *Igitur* ut intravimus. A. 15, 72 de quo pauca repetam — nam —. Igitur matre libertina ortus. Ag. 13 Igitur primus omnium Roman. — D. 8 his *igitur*. 20 horum *igitur*. 10 tolle *igitur*. A. 1, 47 quos igitur anteferret? G. 45 fecundiora igitur nemora lucosque. H. 4, 15. Vd. p. 103.

Imago. D. 34 *faciem* eloquentiae, non *imaginem*. [A. 4, 52 non in effigies mutas divinum spiritum transfusum; sed imaginem veram, caelesti sanguine ortam intellegere discrimen, suscipere sordes.] A. 1, 10 Pompeium imagine pacis — Lepidum specie amicitiae deceptos. A. 15, 14 imaginem retinendi largiendive penes nos, vim penes Parthos. A. 3, 30 speciem magis in amicitia principis quam vim tenuit. [A. 13, 31 specie magis quam

vi. A. 1, 81 speciosa verbis, re inania aut subdola quantoque maiore libertatis imagine tegebantur, tanto eruptura ad infensius servitium. A. 13, 28 manebat nihilo minus quaedam imago rei p. H. 1, 1 falsa species libertatis. A. 1, 77 (Tiberius) ea simulacra libertatis senatui praebebat.] A. 3, 60 vim principatus sibi firmans, imaginem antiquitatis senatui praebebat. — D. 11 *aera* et *imagines* [8. *imagines* ac tituli et *statuae* — *honoribus* et *ornamentis* et facultatibus refertas domos.] [V. Aen. 6, 848 excudent alii spirantia mollius aera.] Ag. 46 im. quae marmore aut aere finguntur. [Cf. Pabst, Ecl. Tac. p. 85.] A. 2, 23 monimenta et adstantes im. A. 3, 76 clarissimarum familiarum imagines antelatae sunt — sed praefulgebant Cassius atque Brutus eo ipso quod effigies eorum non visebantur. [Hor. S. 1, 6, 17 populus qui stultus honores Saepe dat indignis et famae servit ineptus, Qui stupet in titulis et imaginibus. Ag. 40 triumphalia ornamenta et inlustris statuae honorem et quidquid pro triumpho datur. Ag. 44. — H. 1, 79 triumphali statua — consularibus ornamentis donantur. A. 15, 72 triumphale decus — triumphales imagines — effigies — consularia insignia. A. 2, 27 plenam imaginibus domum.] — [A. 3, 34 ineratque imago paternae facundiae.] p. 13.

Imbuo. D. 2 omni eruditione *imbutus*. 29 fabulis animi *imbuuntur*. 31 grammatica, 34 eloquentia *imbuebantur*. H. 4, 7 honestis sermonibus aures imperatoris imbuant. A. 3, 59 sic imbui rectorem generis humani. H. 5, 5 nec quicquam prius (Iudaei) imbuuntur quam contemnere deos. H. 4, 72 licentia saevitiaque militem imbuere. [H. 3, 49 licentia militem imbueret. — D. 19 elementis studiorum etsi non instructus, at certe *imbutus*. 34 *imb.* domestica disciplina. A. 13, 4 neque iuventam armis civilibus aut domesticis discordiis imbutam. H. 1, 5 miles urbanus longo Caesarum sacramento imbutus. H. 2, 85 (legiones) imbutae favore Othonis. H. 3, 15 civili praeda miles imbueretur.]

Immuto. D. 24 promissum *immutasse*. A. 6, 2 isdem ferme aut paulum immutatis verbis.

Imperans. D. 13 nec *imperantibus* unquam satis servi. Ag. 31 virtus ingrata imperantibus. A. 3, 75 obsequium dominantibus. A. 2, 82 displicere regnantibus civilia filiorum ingenia. A. 3, 75 Labeo incorrupta libertate et ob id fama celebratior, Capitonis obsequium dominantibus magis probabatur. [A. 3, 4 clamitabant, promptius apertiusque quam ut meminisse imperitantium crederes. H. 4, 74 quomodo sterilitatem aut nimios imbres et cetera naturae mala, ita luxum vel avaritiam dominantium tolerate.] Vide p. 118.

Imperitus. D. 7 *vulgus imperitum*. 19 populus *imperitus*. A. 2, 77 vulgus imperitum. H. 1, 35 populus et imperita plebs. — D. 19 non *imperiti* et multi. H. 2, 16 imperitorum turba. Ag. 21 idque apud imperitos humanitas vocabatur cum pars servitutis esset. [Ag. 22 adnotabant periti. Ag. 42 quidam cogitationum principis periti.] p. 14.

Imperium. D. 5 totius *imperii* atque omnium gentium. H. 1, 84 caput imperii et decora omnium provinciarum — aeternitas rerum et pax gentium. [H. 4, 74 octingentorum annorum

p. 14. fortuna disciplinaque compages haec coaluit. H. 5, 24 nec posse ab una natione totius orbis servitium depelli.]

[Impetus. D. 10 nec excusatus *offensa* — subitae dictionis *impetu*: *meditatus* videris. 24 quo torrente, quo *impetu* — defendit. 26 G. Gracchi *impetum*. A. 4, 21 etiamsi impetus offensionis langverat, memoria valebat. Ag. 39 reponere odium, donec impetus famae et favor exercitus languesceret. A. 4, 61 Haterius — impetu magis quam cura vigebat utque aliorum meditatio et labor in posterum valescit, sic Haterii canorum illud et profluens cum ipso simul extinctum est. A. 14, 10 species ipsa carminum docet, non impetu et instinctu nec ore uno fluens. H. 2, 21 dies impetu magis quam — artibus transactus. A. 13, 54 quasi impetus antiqui et bona aemulatione. A. 11, 3 calliditate Tiberii — impetu G. Caesaris.]

Impleo. D. 31 artibus pectus *implerent*. 32 pectora *implebant*. A. 1, 31 implere rudes animos. H. 2, 90 ad implendas populi aures. [A. 1, 22 cum oculis, cum lacrimis dolorem meum implevero. Ag. 44 longissimum aevum peregit, quippe et vera bona, quae in virtutibus sunt, impleverat et —. A. 14, 54 uterque mensuram implevimus.]

In. D. 4 contentio — *in consuetudinem vertisset*. G. 31 et aliis populis usurpatum apud Chattos in consensum vertit. H. 4, 27 quod tum in morem verterat. H. 4, 65 in vetustatem consuetudine vertantur. [H. 3, 47 postquam regnum in formam provinciae verterat. — D. 22 *in morem* annalium componantur. (Cic. Verg. Quint. in, ad morem, more cuius.) A. 14, 20 ludicrum ad morem Graeci certaminis. G. 6, 16. 25 non in nostrum morem. H. 3, 47 in nostrum modum. H. 2, 70 exstructis altaribus caesisque victimis regium in morem. A. 6, 1 adeo — exarserat, ut more regio pubem ingenuam stupris pollueret. Ag. 43 crebrius quam ex more principatus. A. 6, 48 vatis in modum dictitans.] — D. 16 *in contrarium* accingi. 15 *in contrarium* disputes. A. 6, 17 in c. mutari. A. 3, 19 vera in c. vertunt. A. 3, 44 cuncta ut mos famae in maius credita. — D. 26 *in publicum* et *in commune*. A. 3, 27 non modo in c., sed in singulos homines latae quaestiones. A. 13, 56 haec in p. Ampsivariis respondit, ipsi Boiocalo. — D. 2 *in quantum* satis erat. 41 *in q.* opus est. 21 *in q.* suffecerit. A. 14, 27 in q. praeumbrante imperatoris fastigio datur, clarus. A. 13, 54 regebant in q. Germani regnantur. — D. 24. 32 *in tantum* ab eloq. — recesserimus. G. 45 in t. a libertate degenerant. — D. 20 tradunt *in vicem*. G. 22 reconciliandis in v. inimicitiis. A. 13, 2 iuvantes in v. — D. 25 quod *in vicem se* obtrectaverunt. Ag. 6 per mutuam caritatem et in vicem se anteponendo. — D. 29 nec quidquam *in tota* domo. H. 1, 4 quid in toto orbe terrarum validum. — D. 37 *in ore* hominum. H. 2, 78 f. nec quicquam magis in ore vulgi. — D. 34 frequens *in oculis* consuetudo. H. 4, 77 donec universa clades in oculis fuit. H. 2, 35. H. 1, 37 m. — H. 5, 17 Rhenum et Germaniae deos in adspectu. — D. 25 dummodo *in confesso* sit. 27 *in confesso* est. Ag. 33 vota virtusque in aperto. — Ag. 5 in ambiguo fuit. H. 4, 4. A. 2, 77 f. in occulto. H. 2, 3 ratio in obscura. A. 12,

15 nec fuit in arduo societas. A. 6, 22 in incerto iudicium est. — p. 14. D. 32 *in consuetudine* est. 19 *in* honore erat. 18 *in* laude. — *in* fastidio esse. A. 3, 72 erat — tum in more publica munificentia. H. 3, 13 sed ubi totis castris in fama proditio. H. 3, 19 opes — in sinu legatorum fore.

Inanis. D. 9 laudem *inanem* et infructuosam — voces *inanes* et gaudium volucre. A. 3, 54 i. et inritas (offensiones), A. 3, 50 studia (carminum) illi — i. et fluxa sunt. A. 6, 49 inane nomen opp. vim. A. 16, 8 inania et falsa. A. 15, 52 ad spem inanem. [H. 2, 30 quodam i. favore. A. 2, 76 inania famae. Ag. 6 i. honoris.]

Inauditus. D. 16 *inauditum et indefensum*. A. 2, 77 inauditum et ind. H. 2, 10 indefensum et inaud. H. 1, 6 inauditi et ind. tamquam innocentes perierant. [A. 5, 9 triumvirali supplicio adfici virginem inauditum.] Vide p. 44. 51.

Incalesco. D. 22 raro *incalescit*. G. 22 in conviviis — ad simplices, cogitationes pateat animus — ad magnas incalescat; gens — aperit — secreta pectoris. H. 4, 14 sacrum in nemus vocatos ubi nocte ac laetitia incaluisse videt. H. 4, 29 epulantes, ut quisque vino incaluerat. A. 11, 37 ubi vino incaluit. Hor. 3, 11, 14 narratur et prisci Catonis Saepe mero caluisse (Gesner: incal.) virtus. Ovid. Met. 2, 640 fatidicos concepit mente furores Incaluitque deo, quem clausum pectore habebat. H. 3, 32 excepta vox est, cum teporem incusaret: statim futurum ut incalescerent: vernile dictum. — A. 6, 32 cupidine vindictae inardescere.]

[Incendo. D. 39 (eos) ipsa certantis populi studia exeitare et *incendere* potuerint. H. 4, 71 ferocia verborum militem incendebat. A. 4, 35 num — belli civilis causa populum per contiones incendo? A. 2, 82 hos vulgi sermones mors audita adeo incendit. A. 15, 12 f. et erant quos pericula fratrum aut propinquorum propriis stimulis incenderent.]

Incertus. D. 13 *incertus* futuri. A. 6, 46 incertus animi — providus futurorum. A. 2, 75 incerta ultionis. (H. 1, 8 futuri improvidus. H. 1, 29 fut. ignarus. H. 3, 31 fut. socors. Ag. 18 fut. spe.) [A. 3, 69 quia futura in incerto sint; 3, 9 pavidis consilia.]

Incesso. D. 5 *telo i.* 24 antiquos *incesseret*. 40 ad *incessendos* viros. H. 2, 23 (eos) variis criminibus incessebant. A. 6, 34 vocare ad pugnam et detrectantem incessere. [H. 3, 65 occultis suspicionibus. A. 14, 17 invicem; 3, 41 telis incesseretur. H. 3, 77.]

Incestum. D. 35 *incesta* matrum. A. 12, 8 quin et inc. metuebatur. A. 12, 8 poenae procurationesque incesti. A. 14, 2; 16, 8. [A. 6, 19 defertur incestasse filiam et saxo Tarpeio deicitur.]

Inchoo. D. 33 *inchoasse* tantum, opp. peregisse. H. 4, 63 novum imperium inchoantibus utilis clementiae fama. H. 1, 1 dignitatem nostram inchoatam — auctam — longius provectam non abnuerim. G. 11 ubi inchoatur luna aut impletur.

Incitamentum. D. 40 *seditionum* — populi effrenati *incitamentum*. H. 2, 23 acerrima seditionum ac discordiae incitamenta. H. 1, 38 et praecipuum pessimorum incitamentum quod boni maerebant. [G. 7 praecipuum fortitudinis i. A. 14, 21 oratorum ac vatum victorias i. ingeniis allaturos. A. 6, 1. 29. 2,

p. 14. 38. 14, 14. H. 3, 10. 30. — Ag. 32 omnia victoriae i. A. 1, 55 i. irarum. A. 12, 34 belli.]

[Incido. D. 9 si — *in* aliquod negotium *inciderit*. H. 4, 5 quia iterum in mentionem incidimus viri saepius memorandi.]

Inclino. D. 28 ad eloquentiam *inclinaret*. H. 2, 45 ad poenitentiam inclinantibus. A. 14, 52 Nero ad deteriores inclinabat. [H. 1, 81 ad suspicionem. H. 4, 68 ad mitiora. A. 13, 34 ad servitium. A. 14, 38 ad pacem.]

Incompositus. D. 26 *incompositus* armis. H. 2, 40 expeditus — incompositos in agmine — adgrederetur. [H. 4, 34 incompositi fessique proelium sumpsere.]

Inconditus. D. 21 *inconditi* sensus. Ag. 3 vel incondita ac rudi voce. H. 2, 16 delectum agere et inconditus homines fatigare militiae muneribus. [A. 4, 17 magna vis armata aut incondita. H. 4, 67. A. 2, 52 turba. A. 2, 12 agmen.]

Incorruptus. D. 34 vera et *inc. eloquentia*. A. 13, 42 vividam et inc. el. A. 11, 6 ad summa provectos inc. vita et facundia. [Ag. 22 i. facti testem. H. 1, 35 adversus blandientes. A. 2, 12.]

[Incredibilis. D. 35 et quam *incredibiliter* composita. (Cic. incr. delectari, pertimescere.) A. 14, 42 Nero, ut erat incredibilium cupitor. A. 4, 58 neque — tam incredibilem casum providebant. Ag. 11 credibile est. H. 2, 73 vix credibile memoratu est quantum superbiae socordiaeque —. H. 3, 83 nunc inhumana securitas. H. 1, 69 haud facile dictu.]

Increpo. D. 13 secretum Aper *increpat*. H. 2, 44 desertorem proditoremque increpant. A. 13, 42 Senecam increpans infensum amicis Claudii. [A. 1, 39 fatalem increpans rabiem. H. 1, 90 inscitiam — legionum. A. 14, 45 Caesar populum edicto. A. 11, 13. H. 1, 5. — A. 2, 87 acerbeque i. eos qui divinas occupationes ipsumque dominum dixerant.] Vide *Ingruo*.

[Incus. 20 iuvenes — in ipsa studiorum *incude* positi. cf. Cic. de or. 2, 39, 162 plane rudem his (rhetoribus) tradam adsiduis uno opere eandem incudem diem noctemque tundentibus. Hor. A. P. 440 et male tornatos incudi reddere versus. Sidon. Apollinaris (ed. Eug. Baret, Paris 1879) Epp. 4, 2. et vere intra Eusebianos lares talium te quaedam moneta susceperat disciplinarum, cuius, philosophica incude formatus, nunc varias nobis rerum sermonumque rationes, ipso etiam qui docuerat probante, pandebas.]

Inde. D. 19 nec aut amicitiam *inde* refert aut —. H. 3, 25 vagus i. rumor. A. 1, 41 pudor i. et miseratio. Vide p. 103.

[Indefensus. D. 16 non — inauditum et *indefensum* saeculum nostrum patiar. H. 3, 71 Capitolium — indefensum et indireptum conflagravit. A. 11, 34 ne indefensa coniux exitio daretur. Vide *Inauditus*.]

Indignor. D. 13 ii quibus (beneficia) praestant *indignantur*. Cf. A. 4, 18 beneficia eo usque laeta sunt, dum videntur exsolvi posse; ubi multum antevenere, pro gratia odium redditur. A. 15, 21 plura saepe peccantur, dum demeremur quam dum offendimus. A. 1, 10 divisiones agrorum ne ipsis quidem qui cepere laudatas. [A. 3, 30 an satias capit aut illos cum omnia tribuerunt aut hos cum iam nihil reliquum est quod cupiant.]

Indoles. D. 6 *indoles* morum. 7 *indolis* vi oritur (ex mea coni.). Vd. *Vis*. H. 4, 15 praeclara i. tua. A. 11, 23 Romana i. A. 12, 26 segnem ei fuisse i. p. 14.

Indomitus. D. 40 *indomitus* ager. A. 1, 33 quamvis ind. animum in bonum vertebat. H. 4, 68 indomitas libidines. A. 6, 1. — A. 15, 27 i. et praeferoces nationes. [H. 4, 50 gentem; 2, 18. 4, 35 miles.]

[Indulgentia. D. 9 *indulgentiam* principis ingenio mereri. Ag. 4 in huius sinu indulgentiaque educatus. A. 13, 57 inde indulgentia numinum illo in amne illisque silvis salem provenire — flumen gignendo sale fecundum. A. 12, 43 magnaque deum benignitate et modestia hiemis.]

Induo. D. 6 adfectum quemcunque orator *induerit*. H. 4, 57 Galbam et infracta tributa hostiles spiritus (Gallis) induisse. A. 15, 69 speciem iudicis induere non poterat. [A. 4, 12 senatus populusque habitum ac voces dolentum simulatione magis quam libens induebat. A. 11, 7 facile (antiquos oratores) magnum animum induisse. A. 12, 40 hostilia. H. 4; 38 falsos pavores.]

[Iners. D. 37 *inertes* — et non suffecturi honoribus (10 in hac studiorum parte oblectare otium). A. 12, 49 conversatione scurrarum iners otium oblectaret. H. 1, 6 contemptu inertiae.]

[Inexercitatus. D. 5 *inexercitatam* — *eloquentiam* elusit. (Cic. Brut. 36, 136 prompti et non inexercitati ad dicendum.) A. 3, 67 proprio in metu qui exercitam quoque el. debilitat. H. 2, 4 integra quies et inexpertus belli labor; 1, 8 belli inexp.; 2, 75 bello.]

Infans. D. 32 lusus *infantium*. A. 15, 23 defuncta infante. — D. 29 *infanti* domino. H. 2, 59 inf. filio. A. 2, 70 i. liberis.

Infectus. D. 22 verbum velut rubigine *infectum*. H. 1, 26 infecit ea tabes — mentes. H. 3, 11 velut tabe infectae. A. 2, 85 — de sacris Aegyptiis Iudaicisque — quattuor milia libertini generis ea superstitione infecta. [A. 2, 2 regem hostium artibus infectum. H. 1, 74 muliebribus blandimentis infectae ab O. ad V. epistulae. A. 3, 65 tempora illa adeo i. et adulatione sordida. A. 6, 7 (13) i. quasi valetudine et contactu. A. 11, 16 (Arminii filium) i. alimonio, servitio, cultu, externis omnibus.] G. 4 nullis aliarum nationum conubiis infecti. H. 5, 6 vestemque infectam cruore. A. 1, 65 infectos coeno aut cruore cibos.

Infinitus. D. 30 *infinitus* labor. 15 *infinita* voluptate. 15 *inf.* differentiam. G. 7 nec regibus i. aut libera potestas. A. 3, 53 villarum i. spatia. A. 3, 25 multitudinem i.

Infirmitas. D. 19 *infirmitate* ingenii. 20 valitudinis. 16 corporum. 23 *inf.* opp. sanitas. 25 *humanae infirmitatis* vitiis. Ag. 3 natura inf. h. tardiora sunt remedia quam mala. [H. 1, 9 inf. retinentis. H. 5, 13 more humanae cupidinis. Vd. *Natura*.]

Informis. D. 18 *rudes et informes*. A. 12, 35 rudes et inf. saxorum compages. — D. 20 *rudi* caemento et *informibus* tegulis. G. 45 (glesum) rude legitur, informe perfertur. [A. 6, 49 repentinum et i. exitum delegit, iacto in praeceps corpore. A. 12, 37 praesens sors mea — mihi i. A. 15, 22 effigies Neronis ad i. aes liquefacta.] Vide *Rudis*.

Infructuosus. D. 9 inanem et *infructuosam* laudem. H. 1, 51 infr. et asperam militiam. [A. 1, 17 mil. gravem, infruct.]

p. 14. Ingenium. D. 24 *ingenium* ac *studium*. Ag. 3 ingenia
p. 15. studiaque. — D. 1 aut de *ingeniis* — aut de *iudiciis*. A. 1, 80 ut callidum (Tiberii) ingenium, ita anxium iudicium. — D. 1 oratorum *ingenia*. 2 celeberrima *ingenia* fori. H. 1, 1 multi auctores (Schriftsteller) — magna illa ingenia. A. 1, 1 claris scriptoribus memorata sunt — non defuere decora ingenia. [Ag. 2 monumenta clarissimorum ingeniorum in comitio ac foro ururentur. A. 15, 41 Graecarum artium decora, exin monumenta ingeniorum antiqua et incorrupta. — D. 1 formam et *animi* (Herz, Gemüth, Gesinnung) et *ingenii* (Kopf, Geist, Talent). 21 vis aut *animi* aut *ingenii*. 6 in *ingenio* — sicut in agro. 9 indulgentiam principis *ingenio* mereri. 14 declamatorio *studio ingenia* vestra exercetis. 33 confirmare et alere *ingenia* sua. Ag. 9 credunt plerique militaribus ingeniis deesse subtilitatem. Ag. 21 ingenia Britannorum studiis Gallorum anteferre. Ag. 4 incensum ac flagrantem animum — sublime et erectum ingenium. H. 4, 5 Helvidius ing. inlustre altioribus studiis iuvenis ad modum dedit.]

Ingens. D. 37 *ingentem materiam*. H. 1, 6 ingens mat. A. 2, 21. 4, 49 i. multitudo. A. 15, 14 mult. i. + D. 6 *ingentium opum*. A. 14, 52 ingentes — o. H. 1, 61 ingens viribus opibusque; 2, 81 op. i. G. 37 parva civitas, sed gloria i. — D. 10 *ingentes* adsensus. Ag. 13 i. conatus. A. 1, 64 hastae i. — D. 35 *ingentibus* verbis. Ag. 36 i. gladiis. H. 2, 88 i. telis. A. 14, 53 pro i. meritis.

Ingenuitas. D. 32 sine *ingenuitate*. A. 13, 27 penuriam *ingenuorum* — ingenuitatis iudicium. [A. 4, 27 urbem iam trepidam ob multitudinem familiarum, quae gliscebat immensum, minore in dies plebe ingenua. A. 16, 13 servitia perinde et ingenua plebes. A. 15, 57 clariore exemplo libertina mulier — protegendo, cum ingenui et viri et equites Romani senatoresque — proderent. Vide p. 72. *Populus Romanus*.]

Ingenuus. D. 3 nec ullius artis *ingenuae* scientiam. A. 6, 1 more regio pubem ingenuam stupris pollueret. G. 20. A. 16, 13. (Ag. 21 liberalibus artibus. A. 4, 13. 13, 3. 3, 43. 4, 58.)

Ingero. D. 7 *nomina* liberis *ingerunt*. A. 1, 72 nomen patris patriae Tiberius a populo saepius ingestum repudiavit. A. 2, 79 magnitudinem imperii identidem ingerens. [A. 4, 42 voces — verae et graves coram ingerebantur. H. 4, 78 vera — ing. A. 1, 39 contumelias ingerunt. H. 3, 31 probra. A. 1, 65. H. 3, 85 vulnera. A. 2, 81 saxa et faces.]

Ingredior. D. 11 ingredi famam (Cic. ingredi in spem libertatis). A. 11, 2 ingressus defensionem. — D. 14 cubiculum eius *ingressus* est. 33 *forum ingressuri*. A. 3, 29 quo primum die forum ingressus est. H. 4, 40 quo die senatum i. e. A. 16. 26 capessendae reip. iter ingrederetur. A. 12. 5. 16, 27 curiam. H. 5, 9 templum. A. 3, 23 theatrum.

Ingruo. D. 5 sin proprium *periculum ingruit* (ex mea coni.; P. increpuit superscripto irrepat. *Irrupit?* A. 6, 16 magna vis accusatorum in eos irrupit). A. 16, 10 super ingruens periculum. A. 15, 13 ac vis si ingrueret. [A. 14, 61 ne vulgi acrior vis ingrueret.] A. 4, 2 si quid subitum ingruit. [A. 2, 77 si quid hostile ingruat. H. 3, 34 ingruente in Italiam Hannibale.]

[Inhonestus. D. 28 neque facere (fas erat) quod *inhonestum* factu videretur. 31 de *honesto* et *turpi*. H. 1, 72 infamem vitam foedavit etiam exitu sero et inhonesto. H. 2, 92 per inlecebras urbis et inhonesta dictu. H. 4, 62 nulla dedecoris cura — deformitas notabilis — inhonora signa — silens agmen et velut longae exsequiae. A. 15, 25 an pax inhonesta placeret. (A. 6, 26 dum integer — honestum finem voluisse.)] p. 15.

Inimicitia. D. 40 *inimicitiarum* gloria. [H. 2, 53 magnis i. claresceret.] A. 11, 6 inimicitias foveri. A. 1, 10. A. 6, 26. 14.

Initium. D. 33 *initia* et semina (eloquentiae). H. 1, 51 initia causasque motus. A. 1, 27. H. 2, 1. — A. 4, 1. Vd. p. 43.

Inlecebra. D. 29 *inlecebris* adulationis. Ag. 4 ab i. peccantium. A. 4, 2 procul urbis i. H. 2, 64 fortunae; 1, 10 variis. G. 19 nullis spectaculorum. A. 12, 3 Agrippinae; 13, 47 nocturnis.

Inlustro. D. 23 *inlustrate* saeculum nostrum. 37 Demosthenem orationes *inlustrant*. Ag. 28 quos indicium tanti casus inlustravit. Vd. p. 71.

Innitor. D. 2 nullis — adminiculis *inniti*. A. 2, 29 innisusque fratri. A. 15, 51 nullis testibus innisum. [H. 1, 27 innixus liberto; 3, 28 innixi humeris. A. 3, 30 praecipuus cui secreta imperatorum inniterentur; 13, 14 Nero infensus iis, quibus superbia muliebris innitebatur; 15, 60 salutem suam incolumitate Pisonis inniti.]

Innocens. D. 12 in loca — *innocentia*. Ag. 45 nos — innocenti sanguine perfudit. H. 4, 7 quos innocentissimos senatus habeat.

[Innocentia. D. 11 melius *innocentia* tuebor quam eloquentia. Cf. A. 3, 67 multa adgerebantur etiam insontibus periculosa, cum super tot senatores adversos facundissimis totius Asiae eoque ad accusandum delectis responderet solus et orandi nescius, proprio in metu qui exercitam quoque eloquentiam debilitat. — A. 2, 65 posse eum innocentiae fidere. A. 13, 21 f. nihil pro i., quasi diffideret — disseruit. H. 1, 45 industriae eius innocentiaeque quasi malis artibus infensi. A. 14, 61 segnem innocentiam. A. 4, 44 magnae opes innocenter paratae et modeste habitae.]

[Innotesco. D. 10 per tot provincias *innotescat*. H. 4, 50 vera et falsa more famae in maius innotuere. — H. 3, 34 quod ubi enotuit. A. 1, 73 quae ubi Tiberio notuere. A. 4, 7 Seianus — bonis consiliis notescere volebat. A. 6, 8 libertis quoque ac ianitoribus eius n. pro magnifico accipiebatur. A. 12, 8 Agrippina ne malis tantum facinoribus notesceret. A. 14, 16 ne tamen ludicrae tantum imperatoris artes notescerent. A. 16, 20 quonam modo noctium suarum ingenia n.]

Inopia. D. 28. *inopia* hominum (Iacob: ingeniorum). A. 11, 7 ne quis inopia advocatorum potentibus obnoxius sit. (A. 13, 27 penuriam ingenuorum.) [A. 6, 34 sociorum inopia. — H. 1, 35 inopia veri. H. 1, 86 i. quaestus et penuria alimentorum. G. 46 i. ferri. A. 15, 5 pabuli i. H. 1, 23 i. commeatuum. A. 6, 17 i. rei nummariae. H. 4, 26 i. stipendii frumentique — penuria aquarum. A. 14, 24 per i. et labores fatiscebant — ad hoc penuriae aquae. H. 2, 39 penuria aquae. A. 4, 56 ob p. vestis. H. 4, 35 egestas copiarum. A. 12, 43 frugum e. H. 4, 49 e. pabuli. A. 6, 43 e. cibi. G. 29 inopia audax. H. 1, 21 i. vix privato toleranda.]

p. 15. Inops. D. 12 (saeculum) et oratorum et criminum *inops*. (H. 1, 2 virtutum sterile saeculum.) H. 2, 6 provinciae nec virorum inopes et pecuniae opulentae. [A. 15, 16 inopes copiarum et pabulo attrito. A. 13, 55 sedis inopes. H. 3, 68 consilii inops. H. 3, 22 indigus rectoris, in. cons. A. 15, 3 egena aquarum regio.]

[Inquietus. D. 13 *inquieta* et anxia oratorum vita. Vide p. 33. A. 14, 59 incerta et trepida vita. (Hor. 3, 3, 3 dux inquieti turbidus Hadriae.) Ag. 20 nihil — quietum pati. H. 3, 84 inquietare victoriam, morari pacem. A. 14, 14 noctem sideribus inlustrem et placido mari quietam. A. 1, 65 nox per diversa inquies. A. 16, 14 inquies animo. H. 1, 20 ubique hasta et sector, et inquieta urbs actionibus.]

Inrepo. D. 29 *paulatim* impudentia *inrepit*. A. 4, 8 (veneno) paulatim inrepente. A. 4, 2 inrepere paul. militares animos. A. 1, 73 quibus initiis, quanta Tiberii arte gravissimum exitium inrepserit. [H. 2, 63 inrepentibus dominationis magistris superbior et atrocior. A. 13, 12 penitus inrepserat per luxum et ambigua secreta. — adrepit c. dativ. A. 1, 74. 3, 50.]

Inrideo. D. 1 *multum — inrisa* vetustate. A. 1, 8 multum inridentibus. — D. 15 studia *inridere* atque contemnere. A. 2, 9 inridente Arminio vilia servitutis pretia. A. 4, 38 socordiam (potentium) inridere libet. A. 5, 2 Tiberium acerbis facetiis inridere solitus, quarum apud praepotentes in longum memoria est. A. 15, 69 pavorem — imaginatus — inridens.

Inrumpo. D. 11 aera et imagines, quae etiam *me nolente* in domum meam *inruperunt*. A. 4, 40 illi magistratus et primores, qui te invito perrumpunt. [H. 1, 15 tu quidem eadem constantia retinebis, sed alii per obsequium imminuent: inrumpet adulatio, blanditiae, pessimum veri affectus venenum, sua cuique utilitas. A. 11, 23 an parum quod Veneti et Insubres curiam inruperint, nisi — inferatur? A. 14, 11 ne (femina) inrumperet curiam, ne gentibus externis responsa daret. H. 4, 51 domum proconsulis inrumpunt destrictis gladiis.]

[Insanus. D. 13 *insanum* et lubricum forum. Verg. Georg. 2, 502 nec ferrea iura Insanumque forum aut populi tabularia vidit — agricola.]

Inscitia. D. 28 *inscitia* (ex mea coni., Farn. scientia, Rhen. inscientia) praecipientium. 33 *i.* adversus — studia. H. 1, 54 per inscitiam ceterorum. H. 1, 90 i. potius legionum quam audaciam. — D. 19 *inscitia* literarum. A. 11, 25 finis inscitiae erga domum suam. H. 1, 1 inscitia reip. ut alienae.

Insector. D. 24 quos *insectatus est*. A. 5, 7 neque ullis criminibus aut probris defunctum insectatus est. A. 15, 25 facetiis insectari. [A. 4, 52 non eiusdem ait mactare divo Augusto victimas et posteros eius insectari. H. 3, 85 vulgus eadem pravitate insectabatur interfectum, qua foverat viventem.] — [D. 4 agitare et *insequi* poetas. Vd. p. 46. A. 4, 12 insectari — exagitare.]

Insero. D. 10 *nomen inserere* famae. A. 6, 2 dum ignobilitatem suam magnis nominibus inserit. H. 2, 61 inter magnorum virorum discrimina — inserere se fortunae ausus est. [A. 5, 4 i. se dubitantibus — inciperent. H. 3, 20 inserens se manipulis

A. 1, 28 vigiliis, stationibus, custodiis portarum se inserunt. — p. 15.
D. 25 sunt aliqua epistulis eorum *inserta*. H. 1, 23 inserendo saepius querelas et ambiguos de Galba sermones.]

Inservio. D. 28 inservire *liberis*. A. 16, 27 hortorum potius amoenitati inservirent. [H. 2, 81 inservientium regum ditissimus.]

Insignio. D. 26 meretriciis vestibus *insignire*. Ag. 41 annus — cladibus insigniretur. H. 3, 78 duces — finem (belli) — insignivere. A. 16, 3 annum — di tempestatibus et morbis ins.

Instinctus. D. 14 finierat — velut *instinctus*. Ag. 35 instinctos (milites). A. 2, 46 his vocibus instinctos exercitus propriae quoque causae stimulabant. [Ag. 16 his atque talibus in vicem instincti. Vide p. 46. A. 1, 32 paucorum instinctu ardescerent. H. 1, 70.]

Institutio. D. 2 *institutione* et literis. A. 16, 34 Cynicae institutionis doctori.

[Instructus. D. 19 elementis studiorum — *instructus*. A. 14, 52 exueret magistrum, satis amplis doctoribus instructus, maioribus suis. Vide p. 61. H. 4, 42 reservate hominem — ut omnis aetas instructa sit.]

[Instruo. D. 22 non ea solum *instrui* supellectile — sed — et aurum et *gemmae*. A. 13, 13 vestem et gemmas — non his instrui cultus suos.]

Insumo. D. 9 carminibus *vitam insumere*. 29 in notitia rerum — satis *operae insumitur*. A. 16, 23 portui — aperiendo curam insumpserat. A. 3, 1 paucos dies componendo animo insumit. A. 2, 53. — A. 3, 44 increpabantque Tiberium, quod in tanto rerum motu libellis accusatorum insumeret operam.

Integer. D. 29 sincera et *integra* — *natura*. Ag. 4 bonam integramque naturam. Vd. p. 94 et *Sincerus*.

Intellectus. D. 31 *intellectum* eorum — quae numerantur —. 19 iudicio et *intellectu*. A. 6, 36 neque boni intellectus neque mali cura. A. 13, 16 quibus altior intellectus. [G. 26 hiems et ver et aestas intellectum ac vocabula habent, autumni perinde nomen ac bona ignorantur. A. 13, 38 dissimulato tamen i.]

Intentio. D. 14 suspicatus ex ipsa *intentione* singulorum (11 *intento ore*). A. 16, 34 ut coniectare erat ex i. vultus. A. 6, 50 sermone ac vultu intentus.

Intentus. D. 7 rebus *intentos*. A. 4, 63 spectaculo intentus. A. 16, 34 maxime i. — doctori. H. 4, 2 nomen sedemque Caesaris Domitianus acceperat, nondum ad curas intentus, sed stupris et adulteriis filium principis agebat. — [D. 11 *intento ore* (ſtreng, ernſt) opp. *subridens*. A. 13, 3 dum — enumerabat, intentus ipse et ceteri — postquam ad providentiam sapientiamque flexit, nemo risui temperare. Ag. 9 gravis, intentus, severus. A. 12, 42 intentiorem fore disciplinam. A. 11, 18 intentum et magnis delictis inexorabilem, cui tantum asperitatis etiam adversus levia credebatur. — Cic. Flacc. 11, 26 intentis oculis, ut aiunt. Verg. Aen. 2, 1 intenti — ora tenebant.]

Interest. D. 37 multum *interest* utrumne — an. 39 sua *interesse* quid. 32 longeque *i.* manifestum est — an. H. 1. 1

p. 15. omnem potentiam ad unum conferri pacis interfuit; 1, 30 vestra interest ne imperatorem pessimi faciant. G. 21 nec. H. 1, 41 non i.

Interim. D. 18 *hoc interim.* Ag. 3 hic i. liber. Ag. 20 nihil i. — quietum pati. [Ag. 25 cum i. — A. 1, 4 i. — quandoque. A. 14, 14 interim — mox. Cf. Boett.]

[Interitus. D. 17. 24 ab *interitu* Ciceronis. cf. 40 Cicero tali *exitu.*] (Cic. interitus, int. voluntarius; mors voluntaria. Apud Tacitum: excessus, exitus, finis vitae, mors, mors voluntaria obitus, suprema, necessitas suprema, ultima cfr. Bött. proleg. p. LXIX. p. 199.) A. 15, 44 et pereuntibus (Christianis) addita ludibria ut ferarum tergis contecti laniatu canum interirent aut crucibus affixi aut flammandi atque ubi defecisset dies in usum nocturni luminis urerentur. A. 16, 16 neque aliam defensionem ab iis quibus ista noscentur exegerim quam ne oderim tam segniter pereuntes. H. 2, 48 pecunias distribuit parce nec ut periturus. A. 2, 77 f. — H. 3, 1 salubri mora novas vires adfore et praesentibus nihil periturum.]

Interpretatio. D. 3 pravae *interpretationi.* Ag. 5 sinistra erga eminentes interpretatio. G. 43 interpretatione Romana. H. 3, 3 huc illuc tracturus interpretatione. [H. 4, 86 cuius (Titi) disparem mitioremque naturam contra interpretabatur. A. 13, 14 qui in deterius referrent. A. 3, 25 delatorum interpretationibus.]

[Interrogo. D. 39 *interrogat* iudex — ex eius interrogatione incipiendum. A. 5, 10. 13, 14. — 6, 47 testium interrogationi, tormentis servorum. H. 4, 41 cuius interrogationibus fatigabatur.]

Intersum. D. 12 *interesse* epulis (deorum), 34 dictionibus — iurgiis. 17 *pugnae* — actionibus *interfuisse.* H. 2, 33 interesse
p. 16. pugnae imperatorem. A. 2, 55. A. 1, 73. H. 3, 33 exercitu vario — cui cives socii externi interessent. — A. 14, 43 in hoc ordine (senatu) interfui.

Intervenio. D. 14 *interveni parum* tempestivus — consilium tractantibus. H. 4, 85 p. decore alienae gloriae interventurum. G. 40 Nerthum id est Terram matrem colunt eamque intervenire rebus hominum, invehi populis arbitrantur. Vide p. 52.

Intra. D. 3 librum *intra manus* habentem. A. 3, 16 visum saepius inter manus Pisonis libellum. — D. 3 tragoediam — iam *intra me ipse* formavi. A. 14, 54 intra me ipse volvam. A. 3, 54 i. animum medendum est. A. 4, 40 ipse quod i. animum volutaverim. A. 4, 12. 13, 15 volutare secum. Ag. 46 secum revolvant.

Intro. D. 3 ut *intravimus* cubiculum. 29 auditoria. A. 3, 5. 11. H. 3, 66 urbem intravit. A. 11, 32 viam. 13, 7 fines. [Ag. 13 Britanniam ingressus — de intranda Br. Ag. 11 mox segnitia cum otio intravit, amissa virtute pariter ac libertate.]

Introspicio. D. 12 *introspicere* altius. A. 1, 10 quoniam — saevitiam eius introspexerit. A. 4, 32 introspicere illa primo adspectu levia ex quis magnarum rerum motus oriuntur. H. 2, 20 recentem aliorum felicitatem acribus oculis i. [A. 5, 4 componendis patrum actis (Senats-Protokolle) delectus a Caesare eoque meditationes eius introspicere creditus. A. 1, 7 ad introspiciendas

procorum voluntates. A. 3, 60 senatus maiorum beneficia (privilegien), sociorum pacta — introspexit. A. 6, 21. 11, 38.] [Vide p. 16.]

Invidia. D. 36 *invidia* aut *crimen*. H. 3, 75 invidiam crimenque. [Vide p. 40. A. 2, 77 plerumque innocentes recenti invidiae impares. A. 2, 72 f. invidiam et adrogantiam effugerat.] — D. 23. 25 *malignitas et invidia*. Ag. 41 malignitate et livore. Ag. 3, 10 f. odium et invidiam. H. 1, 1 obtrectatio et livor pronis auribus accipiuntur, quippe adulationi foedum crimen servitutis, malignitati falsa species libertatis inest. Vide p. 43. [A. 14, 54 cetera invidiam augent, quae quidem ut omnia mortalia infra tuam (Neronis) magnitudinem iacet.]

[Invidiosus. D. 41 *invidiosis* — defensionibus. H. 4, 1 adeo ut — militis invidiosa antea petulantia desideraretur. A. 14, 47 quiete defensus et quia nova generis claritudine neque invidiosis opibus erat. H. 1, 33 id Othoni invidiosius et ipsis honestum.]

[Invidus. D. 31 apud cupidos — apud *invidentes*. 34 ex *invidis* et faventibus. 5 *invidis* et inimicis. Vide p. 40. 43.]

Ipse. [D. 37 quae *et ipsa*. Ag. 25 diviso et ipse exercitu incessit. H. 1, 42 de quo et ipso ambigitur.] — D. 5 *sed ipsum solum* apud vos arguam. G. 38 f. in ipso solo vertice. — D. 26 *ipsis etiam, quibus* (39 ipsi quoque, qui). H. 1, 6 atque ipsis etiam, qui.

[Ira. D. 31 facilius *iram* iudicis vel *instiget* vel *leniat* qui scit quid sit *iracundia* (ex mea coni.*), promptius ad miserationem impellat — misericordia. H. 4, 11 discordia inter patres, ira apud victos, nulla in victoribus, auctoritas, non leges, non princeps in civitate — male dissimulata in eos Muciani iracundia. H. 4, 44 nec ideo lenita erga Mucianum invidia. A. 1, 12 nec ideo iram eius lenivit. H. 1, 41 pars Galliarum quae Rhenum accolit — acerrima instigatrix adversus Galbianos. (H. 3, 2 acerrimus belli concitor.) H. 1, 73 ad instigandum in arma Clodium). A. 15, 4 ira magis quam metu ceteros accenderent. H. 2, 48 iram victoris asperarent. A. 2, 13 incendit ea contumelia legionum iras. H. 1, 66 restingui posse iracundiam exercitus. H. 1, 58 exarserat in eum iracundia exercitus. H. 2, 91 mitigantibus amicis, qui altiorem iracundiam eius verebantur. H. 2, 100 iniquam iracundiam flagitiosa perfidia ulciscebatur. A. 14, 4 ferendas parentium iracundias et placandum animum. A. 11, 26 ut insidiis incautum, ita irae properum. Ag. 42 Domitiani natura praeceps in iram. A. 4, 21 in animo revolvente iras. A. 1, 1 sine ira et studio. H. 2, 65 profugerat Britannia ob iracundiam militum.]

Is. D. 9 pulchrum *id* quidem, tamen. H. 4, 58 indignum id quidem, sed. Vide p. 121. — [D. 9 in nemora et lucos *id est* in solitudinem. G. 40 in commune Nerthum id est Terram matrem colunt. Vide p. 13. — D. 37 *isque* optimus civitatis status habendus, in quo nihil tale patimur. H. 1, 28 isque habitus ani-

*) [Perizonianus teste Trossio p. 83 quid irae promptius et miserationem. Correxit Lipsius: qui scit, quid ira; promptius. Orellius proposuit: quid sit ira.]

p. 16. morum fuit, ut pessimum facinus auderent pauci, plures vellent, omnes paterentur.]

Ita. D. 17 *ita* (daher) si — idem. Ag. 30 ita — arma tutissima sunt. Ag. 31 ita sublata spe veniae tandem sumite animum. A. 12, 12 ita urgueret coepta. — D. 30 ita — ita. H. 1, 83 ita — sic — ut.

[Itaque. D. 14. 30 (bis) itaque hercule. Cic. Quinct. 3, 13 i. h. Vide p. 13.]

Iter. D. 19 eloquentiae *itineribus* — effugiat. H. 4, 49 itinera audendi. H. 1, 61 duos duces, duo it. bello destinavit. A. 16, 17 adquirendae pecuniae brevius iter credebat per procurationes administrandis principis negotiis. [A. 16, 26 multum ante secum expenderet, quod tali in tempore capessendae rei p. iter ingrederetur. — A. 3, 32 plurima per Italiam itinera fraude mancipum et incuria magistratuum interrupta et impervia.]

Iucundus. D. 9 versus — pulchri et *iucundi*. G. 36 idque iucundius quam tutius fuit. [Ag. 22 ut erat comis bonis, ita adversus malos iniucundus. H. 3, 56 ita formatis principis auribus, ut aspera, quae utilia, nec quidquam nisi iucundum et laesurum acciperet.]

Iudicium. D. 22 *iudicio* praecurrit. H. 1, 20 paucis iudicium aut reipubl. amor. — D. 6. 20 in *iudiciis*. 34 oratorum discipulus, fori auditor, sectator *iudiciorum*. [2 in *iudiciis* — audiebam, — domi quoque adsectabar. 34 hunc sectari, hunc prosequi, huius o. dictionibus interesse.] 6 quae *in iudiciis* veneratio. 20 nec perfert in iudiciis. [5 in *iudicio* — in senatu. 10 in forum — ad vera proelia. 32 in aciem — sic in forum.] 38 omnia in foro, omnia legibus, omnia *apud praetores* gererentur. A. 12, 60 mox alias per provincias et in urbe pleraque concessa sunt quae olim a praetoribus noscebantur. Claudius omne ius tradidit, de quo totiens seditione aut armis certatum, cum Semproniis rogationibus equester ordo in possessione iudiciorum locaretur aut rursum Serviliae leges senatui iudicia redderent Mariusque et Sulla olim de eo vel praecipue bellarent. sed tunc ordinum diversa studia et quae vicerant, publice valebant. [A. 11, 22 post lege Sullae — senatui, cui iudicia tradiderat et quamquam equites iudicia reciperavissent —.]

[Iudico. D. 39 crederet populus R. sua interesse quid *iudicaretur*. H. 3, 70 dum inter V. ac V. praeliis legionum, captivitatibus urbium, deditionibus cohortium iudicatur.]

[Iurgium. D. 34 altercationes — et *iurgiis* interesset — iudex respuat — adversarius *exprobret*, ipsi denique advocati aspernentur. H. 4, 6 hinc inter Helvidium et Eprium acre iurgium. H. 2, 27 corrupta iurgiis aut rixis disciplina. H. 4, 72 ne quis in certamine iurgiove obiectaret. A. 13, 44 tum, ut adsolet in amore et ira, iurgia preces exprobratio satisfactio.]

Ius. D. 32 *ius* civitatis. Vide p. 108. A. 4, 13 iure civium. H. 1, 8 Galliae — obligatae recenti dono Romanae civitatis. [A. 11, 25 primi Aedui senatorum in urbe ius adepti sunt; datum id foederi antiquo et quia soli Gallorum fraternitatis nomen cum populo R. usurpant. A. 3, 40 eoque Romana civitas olim data,

cum id rarum et nisi virtuti pretium esset.] — D. 25 *suo iure* — p. 16. anteponuntur. A. 4, 52 (Afrum) suo iure disertum.

Iuvenilis. D. 2 *ardore iuvenili.* Vide p. 104. Ag. 37 iuv. ard. et ferocia equi hostibus inlatus. [Seneca, Trag. ed. Peiper et Richter. Octav. 194 iuvenilis ardor impetu primo furit, Languescit idem facile nec durat diu In venere turpi ceu levis flammae vapor: Amor perennis coniugis castae manet.] Cfr. Ag. 4 se prima in iuventa studium philosophiae acrius ultra quam concessum Romano ac senatori, hausisse, ni prudentia matris incensum ac flagrantem animum coercuisset. scilicet sublime et erectum ingenium pulchritudinem ac speciem magnae excelsaequae gloriae vehementius quam caute adpetebat.

Iuxta. D. 22 *iuxta* finem vitae. [G. 17 cetera intecti totos dies i. focum atque ignem agunt.] G. 30 velocitas i. formidinem, cunctatio propior constantiae est. A. 6, 42 populi imperium i. libertatem, paucorum dominatio regiae libidini propior est. [H. 2, 76 i. deos in tua manu positum est. A. 16, 11 ne vitam proxime libertatem actam novissimo servitio foedaret.] A. 6, 13 i. seditionem ventum. (H. 3, 21 prope sed. v. A. 14, 42 usque ad sed. v.)

L.

Labor. D. 30 (oratorum) infinitus *labor et* cotidiana *meditatio.* 16 *cura* et meditatio (Studium und Einübung). Vide p. 40. A. 4, 61 (oratorum) meditatio et labor; — impetu magis quam cura viguit.

Lacedaemonius. D. 40 quem oratorem *Lacedaemonium*, quem *Cretensem* accepimus? [A. 4, 43 auditae dehinc Lacedaemoniorum et Messeniorum legationes. A. 11, 24 quid aliud exitio Lacedaemoniis et Atheniensibus fuit, quamquam armis pollerent, nisi quod victos pro alienigenis arcebant?] — D. 40 *quarum civitatum* severissima disciplina et severissimae leges traduntur. Cf. A. 3, 26 maximeque fama celebravit Cretensium, quas Minos, Spartanorum, quas Lycurgus, ac mox Atheniensibus quaesitiores iam et plures Solo perscripsit. [A. 2, 60 Spartani.]

[Lacesso. D. 27 te offenderat maiores tuos *lacessendo.* A. 2, 88 Arminius — qui — populi Romani — florentissimum imperium lacessierit. Ag. 22 exercitum lacessere non ausi. A. 14, 3 laudare, quod otium lacesseret. A. 14, 49 optimum quemque iurgio lacessens et respondenti reticens, ut pavida ingenia solent. A. 5, 11 ille, nisi lacesseretur, modestiae retinens.]

[Lacrima. D. 12 inter sordes ac *lacrimas* reorum. A. 6, 10 ne feminae quidem exsortes periculi, qua occupandae rei publicae argui non poterunt, ob lacrimas incusabantur, necataque est anus — mater, quod filii necem flevisset.]

Laetus. D. 14 *laeta* (blühend, lebhaft) — oratio 22 *laetiores* locos. 23 *laetissima* quaeque antiquorum. A. 4, 33 Romanas — acies — laetius extuleris. — D. 23 *laetum* et *alacrem.* Ag. 33 excepere orationem alacres; laetum — militem. [A. 3, 69 quanto rarior apud Tiberium popularitas, tanto laetioribus animis accepta.]

p. 16. — D. 39 non + *diem laetiorem egi.* H. 3, 38 laetos dies ageret. H. 2, 2. G. 40. — [D. 40 laetiores (üppig) herbas. V. Georg. 1, 339 laetis operatus in herbis. Georg. 1, 1 quid faciat laetas segetes.]

Lascivia. D. 29 *modestiae* — *lasciviae.* A. 13, 45 modestiam — lasciviam. Ag. 5 more iuvenum, qui militiam in lasciviam vertunt. — D. 26 *lascivia* verborum. A. 4, 48 l. epularum. A. 11, 13 theatralem populi l. — D. 10 elegorum *lascivias.* A. 11, 36 paribus lasciviis ad cupidinem et fastidia.

Laudatio. D. 25 *laudationem* antiquorum. A. 13, 3 decreti et a senatu flaminium Claudiale, simul Claudio censorium funus et mox consecratio: die funeris laudationem eius princeps exorsus est. A. 13, 17 a maioribus institutum referens subtrahere oculis acerba funera neque laudationibus aut pompa detinere. A. 3, 5 f. ubi illa veterum instituta, praepositam toro effigiem, meditata ad memoriam virtutis carmina et laudationes et lacrimas vel doloris imitamenta?

Lenocinor. D. 6 sollicitudo (oratoris) + *lenocinatur* voluptati. G. 43 insitae feritati arte ac tempore lenocinantur. [H. 1, 18 nec ullum orationi aut lenocinium addit aut pretium.]

Lentitudo. D. 21 eiusdem *lentitudinis* libros. A. 15, 51 lentitudinis eorum pertaesa. A. 16, 35 lentitudine exitus. A. 15, 64 tractu et l. mortis.

Levitas. D. 26 *levitate* sententiarum. A. 12, 14 l. gentili. + D. 10 *levitate* iaculi aut iactu disci. H. 5, 14 Germanos fluminibus suetos levitas armorum et proceritas corporum attollit.

Libenter. D. 8 *libentius* enim. G. 28 ac libentius + vocentur. H. 1, 22 cupidine ingenii humani libentius obscura credendi.

[Liber. D. 6 quid dulcius *libero* et ingenuo animo. A. 12, 17 veniam liberis corporibus orantes. A. 15, 45 quae civitatium liberae vocantur. A. 2, 34 haud minus liberi doloris documentum dedit. A. 4, 32 (veteres auctores) libero egressu memorabant.]

Liberalitas. D. 9 laudavimus nuper — Vespasiani *liberalitatem*, quod quingenta sestertia (poetae) Basso donasset. A. 2, 37 inlectus a divo Augusto liberalitate decies sestertii. [H. 1, 18 quantulacunque parci senis lib. G. 14 exigunt a principis l. A. 2, 48 magnificam in publicum largitionem auxit Caesar haud minus grata l. A. 3, 8 iuvenem sueta erga filios familiarum nobiles l. auget. A. 6, 45 Caesaris munificentia — aedificationibus. A. 15, 44 largitionibus Caesaris aut deum placamentis. H. 1, 30 falluntur quibus luxuria (Othonis) specie liberalitatis imponit. Cf. Plin. NH. 2, 5, 18 Deus est mortali iuvare mortalem, et haec ad aeternam gloriam via. hac proceres iere Romani, hac nunc caelesti passu cum liberis suis vadit maximus omnis aevi rector Vespasianus Augustus fessis rebus subveniens. Suet. Vesp. 18 ingenia et artes vel maxime fovit: primus e fisco Latinis Graecisque rhetoribus annua centena constituit: praestantes poetas nec non et artifices, Coae Veneris, item Colossi refectorem insigni congiario magnaque mercede donavit.] Vide p. 103.

[Liberi. D. 28 produxisse *principes liberos* — ut natura — arriperet *artes* honestas. Ag. 21 iam vero principum filios liberalibus artibus erudire. Vide *Princeps.*]

Libertas. D. 27 utere antiqua *libertate*, a qua vel magis p. 16. degeneravimus quam ab *eloquentia*. H. 1, 1 res populi R. memorabantur pari eloquentia ac l. (H. 1, 16 imperaturus es hominibus qui nec totam servitutem pati possunt nec totam l.) Ag. 12 amissa virtute pariter ac libertate. H. 4, 64 libertas an pax placeret. — D. 23 *libertatem* temperatis. 10 *libertas* excusata. Ag. 42 inani iactatione libertatis. H. 1, 85 ne contumax silentium, ne suspecta l. A. 2, 87 angusta et lubrica oratio sub principe qui l. metuebat, adulationem oderat. H. 1, 4 patres laeti usurpata statim libertate licentius. H. 4, 44 patres coeptam l., postquam obviam itum, omisere. H. 4, 4 ipsa quoque insectatio in V. sera et sine l. — A. 1, 74 manebant etiam tum vestigia morientis l. H. 2, 10 in civitate discordi et ob crebras principum mutationes inter l. ac licentiam incerta parvae quoque res magnis motibus agebantur. H. 4, 73 libertas et speciosa nomina praetexuntur, nec quisquam alienum servitium et dominationem sibi concupivit, ut non eadem ista vocabula usurparet.

Libertus. D. 7 *libertos* et procuratores *principum*. H. 2, 94 liberti principum (i. e. patrum, Lips.). A. 15, 72 inter servos libertosque principum. A. 6, 38 praecipuos libertorum Caesaris. — D. summa *potentia* — tantum posse *liberti* (principis) possunt. [A. 4, 7 rari per Italiam Caesaris agri, modesta servitia, intra paucos libertos domus.] A. 4, 59 libertis — apiscendae potentiae properis. [Ag. 19 nihil per l. servosque rei p. Ag. 40. 41. — G. 25 impares libertini libertatis argumentum sunt. A. 14, 55 pudet referre libertinos, qui ditiores spectantur. A. 12, 60 (Claudius) l. quos rei familiari praefecerat, sibique et legibus adaequaverit. H. 5, 9 Claudius — Iudaeam provinciam equitibus R. aut l. permisit. H. 1, 58 V. ministeria principatus per l. agi solita in equites R. disponit. A. 6, 8 (14) l. quoque et ianitoribus (Seiani) notescere pro magnifico accipiebatur. A. 15, 72 corpus decorum inter servos libertosque principum vulgaverat.] A. 14, 39 flagrante etiam tum libertate nondum cognita libertinorum potentia erat. H. 1, 7 cuncta venalia, praepotentes liberti. H. 1, 76 libertus (nam et hi malis temporibus partem se rei p. faciunt). H. 2, 92 servilia — ingenia — l. — quidam in domum Caesaris transgressi atque ipsis dominis potentiores. Vide *Senatus*.

Libo. D. 31 quasdam artes haurire, omnes *libare* (coni. Acidal.). A. 13, 16 libata gustu (A. 2, 46 se — inlibatam Romanor. gloriam servavisse). Vide p. 71.

Licentia. D. 26 *licentia* compositionis. G. 2 ut in licentia vetustatis. G. 22 l. ioci. H. 1, 49 l. tenebrarum. A. 2, 85 l. stupri. A. 1, 77 theatri l. A. 13, 24 theatrali licentiae. [A. 13, 25 ludicram quoque licentiam et fautores histrionum velut in praelia convertit impunitate et praemiis. A. 11, 27 noctem actam licentia coniugali. H. 1, 32 tradito more quemcunque principem adulandi licentia adclamationum et studiis inanibus. H. 1, 72 ubi plurima vulgi licentia, in circum ac theatra. — D. 40 eloquentia alumna *licentiae*, quam stulti libertatem vocant. A. 4, 35 (Graecorum) non modo libertas, etiam libido impunita. H. 2, 10 (civitas) inter libertatem ac licentiam incerta.]

p. 16. Lingua. D. 31 *linguam* et vocem exercere. Ag. 21 ut qui modo linguam Romanam abnuerent, eloquentiam concupiscerent.

p. 17. A. 13, 14 (Senecae) l. professoria. — D. 36 vocati sua *voce* respond. A. 14, 15 equites Romani cognomento Augustanorum — dies ac noctes plausibus personare formam principis vocemque deum vocabulis appellantes; quasi per virtutem clari honoratique agere. [A. 2, 13 unus hostium Latinae linguae sciens.]

Liniamentum. D. 33 vestigia et *liniamenta* quaedam. G. 16 picturam ac liniamenta colorum imitetur.

[Linus. D. 12 Orphea et *Linum*. A. 11, 14 quidam Cecropem Atheniensem vel Linum Thebanum — sedecim litterarum formas — repperisse.]

Litigator. D. 23 vix *litigator* perpetitur. 23 sedente ante ostium *litigatore*. A. 13, 42 sponte litigatoris. (Hor. Sat. 1, 1, 10 consultor.)

Litus. D. 17 pugna qua Caesarem inferentem arma Britanniae arcere *litoribus* et pellere conati sunt. Ag. 13 divus Iulius cum exercitu Britanniam ingressus quamquam prospera pugna terruerit incolas ac litore potitus sit, potest videri ostendisse posteris, non tradidisse.

Liveo. D. 25 invidere et *livere*. A. 13, 42 (Senecam) simul studiis inertibus et iuvenum imperitiae suetum livere his qui vividam et incorruptam eloquentiam tuendis civibus exercerent. [Ag. 12 margarita subfusca ac liventia. Ag. 41 malignitate et livore opp. amore et fide. Vide p. 43.]

Locuples. D. 22 *locupletem* et lautum patrem fam. 6 seues — orbos et *locupletes* et potentes venire ad iuvenem et *pauperem*. Ag. 27 si locuples hostis est, avari: si pauper, ambitiosi. (H. 2, 86 divites, senes. A. 15, 54 dites, pauperes. A. 1, 74 ex pauperibus divites.) A. 6, 16 ex libidine locupletium faenus agitaretur. G. 17 locupletissimi veste distinguuntur. H. 1, 46 militare otium: tum locupletissimus quisque miles labore ac saevitia fatigari, donec vacationem emeret — inops pro locuplete et iners pro strenuo in manipulum redibat. H. 2, 84 pecuniarum conquisitio: eos esse belli civilis nervos dictitans — locupletissimus quisque in praedam correpti.

Locus. [D. 12 eloquentiae usus — *in locum* teli repertus. A. 16, 3 Poenus effugit — ademptis bonis in locum regiae gazae. — D. 8 minimum — *locum obtinent*. Vide p. 33. — D. 34 *principem* — *l.* 38 primum — *l.* 36 eloquentia *adsequi in civitate* — eminentem *l.* A. 3, 75 principem in civitate l. studiis civilibus adsecutus. Vide p. 102. A. 4, 38 l. principem impleam. A. 11, 16 qui princ. l. impleat. H. 1, 46 sub quo eandem curam (praefecti urbi) obtinuerat. H. 1, 11 Aegyptum — equites R. obtinent loco regum.] — D. 12 in *loca* pura et innocentia — *sedibus*que sacris. H. 2, 12 loca sedesque patriae. G. 40 festa l. [H. 1, 86 Tiberis non modo iacentia et plana urbis l., sed secura eiusmodi casuum implevit. H. 2, 93 infamibus (ungefunb) Vaticani locis cf. A. 14, 14.] — D. 22 *locos* laetiores. A. 14, 24 ventum dehinc in l. cultos, demessaeque segetes. [A. 2, 54 cupidine veteres l. et fama celebratos noscendi,] H. 2, 70 monstrabant pugnae l.

Longus. D. 38 *longa* — quies et *continuum* — otium. p. 17.
A. 13, 32 longa — aetas et continua tristitia. [A. 16, 26 tot per annos continuum vitae ordinem. A. 3, 31 longam et cont. absentiam.] G. 14 longa pace et otio. H. 2, 55. A. 14, 65. — D. 17 illum Galbae et Othonis et Vitellii *longum* (inhaltsreich), cf. Hist. I—V) et *unum* annum. H. 2, 95 magna et misera civitas eodem anno Othonem Vitelliumque passa, inter Vinios Fabios Icelos Asiaticos varia et pudenda sorte agebat, donec successere Mucianus et Marcellus et magis alii homines quam alii mores.

Lubricus. D. 13 insanum — *lubricum* forum. A. 13, 2 Burrus militaribus curis et severitate morum, Seneca praeceptis eloquentiae et comitate honesta, iuvantes in vicem, quo facilius lubricam principis (Neronis) aetatem, si virtutem aspernaretur, voluptatibus concessis retinerent. A. 14, 21 nec cuiquam iudici grave aures studiis honestis et voluptatibus concessis impertire. A. 6, 49 donec minor filius lubricum iuventae exiret. A. 14, 56 quin, si qua in parte lubricum adulescentiae nostrae declinat, revocas ornatumque robur subsidio impensius regis?

Lucrosus. D. 12 *lucrosae* et *sanguinantis* (gewinnbringend und blutriefend) eloquentiae (accusatorum cf. 41 voluntariis *accusationibus* — invidiosis *defensionibus*). Ag. 19 paucis lucrosum fieret. Cf. H. 4, 42 (de Regulo accusatore) libidine sanguinis et hiatu praemiorum — ingenium — caede nobili imbuisti — septuagies sestertio saginatus. (Cic. Sest. § 78 rei p. sanguine saginantur. Auct. Bell. Afric. 46 caede civium saginatus.) H. 4, 41 deos testes advocabant, nihil ope sua factum quo cuiusquam salus laederetur neque se praemium aut honorem ex calamitate civium cepisse. H. 4, 42 (Regulus) sponte eas accusationes subisse iuvenis admodum — non toleremus istorum defensiones. [A. 11, 5 nec quidquam publicae mercis tam venale fuit quam advocatorum perfidia. — consurgunt patres legemque Cinciam flagitant, qua cavetur antiquitus, ne quis ob causam orandam pecuniam donumve accipiat. — c. 6 nunc inimicitias accusationes odia et iniurias foveri, ut quomodo vis morborum pretia medentibus, sic fori tabes pecuniam advocatis ferat.]

[Lucus. D. 9. 12 *nemora et luci.* Vide p. 41. A. 3, 61 lucum Ortygiam deorumque monitu sacratum nemus.]

Ludicrus (Ludicer). D. 10 in Graecia — *ludicras* quoque *artes* (ſpielende Künſte) exercere honestum est. A. 14, 16 ne tamen ludicrae tantum imperatoris a. notescerent, carminum quoque studium adfectavit (Hor. E. 1, 1, 10 versus et cetera ludicra pono). A. 14, 15 artibus honestis opp. citharoedia in scena. c. 20 ludicrum ad morem Graeci certaminis — gymnasia — quid superesse nisi ut corpora quoque nudent et caestus adsumant. c. 21 theatrales artes. [Cic. de or. 1, 49, 212 leviora artium studia, si musicus, si grammaticus, si poeta quaeratur opp. orator. cf. Ellendt ad h. l. Brut. 1, 3 in leviorum artium studio memoriae proditum est — poetas. Brut. 18, 70 haec minora (studia), de or. 1, 2, 6 mediocres artes opp. maximae — optima studia. — Nep. Epam. 2 et citharizare et cantare ad chordarum sonum doctus est — cantare tibiis — saltare — philosophiae praeceptorem habuit. — Atque

p. 17. haec ad nostram consuetudinem sunt levia et potius contemnenda, at in Graecia olim magnae laudi erant. Praef. § 5. magnis in laudibus tota fere fuit Graecia victorem Olympiae citari: in scenam vero prodire et populo esse spectaculo, nemini in eisdem gentibus fuit turpitudini: quae omnia apud nos partim infamia, partim humilia atque ab honestate remota ponuntur. Cic. Tusc. 1, 2: an censemus, si Fabio nobilissimo homini laudi datum esset quod pingeret, non multos etiam apud nos futuros Polycletos et Parrhasios fuisse? Honos alit artes. Seneca, E. 88, 18 non enim adducor, ut in numerum liberalium artium pictores recipiam, non magis quam statuarios aut marmorarios aut ceteros luxuriae ministros: aeque luctatores — expello ex his studiis liberalibus — et unguentarios — et cocos. Sen. Epp. 88 quattuor ait esse Posidonius artium genera: sunt vulgares et sordidae, sunt ludicrae, sunt pueriles, sunt liberales; — ludicrae sunt quae ad voluptatem oculorum atque aurium tendunt. Iustin. 1, 7, 13 iussitque cauponas et ludicras artes et lenocinia exercere. Cfr. Bernhardy, Grundriss p. 50 de arte gymnica, saltatione, musica, scenica vel histrionali arte quae apud Graecos hunestae, apud Romanos inhonestae erant. Fr. Jacobs, üb. Erziehung d. Griechen z. Sittlichkeit in Opp. misc. III 1 sq. — D. 6 ad voluptates honestas. Ag. 13, 2 Seneca praeceptis eloquentiae — voluptatibus concessis. A. 14, 21 studiis honestis et voluptatibus concessis.]

Ludus. D. 35 cludere *ludum* impudentiae. A. 3, 66 Iunio Othoni (praetori) litterarium ludum exercere vetus ars fuit, mox Seiani potentia senator obscura initia impudentibus ausis propolluebat (noch weiter befleckt); Bruttidium (aedilem) artibus honestis copiosum et si rectum iter perageret, ad clarissima quaeque iturum festinatio extimulabat. Vide *Schola.*

Lusus. D. 28 *lususque* puerorum. G. 32 hi lusus infantium. A. 13, 15 festis Saturno diebus, inter alia aequalium ludicra regnum lusu sortientium evenerat ea sors Neroni.

M.

[Maestus. D. 13 *maestus* et atrox opp. hilaris. A. 4, 31 his tam adsiduis tamque maestis modica laetitia intericitur. H. 3, 38 reddendam pro intempestiva laetitia maestam et funebrem noctem. H. 4, 38 maesta et multiplici metu suspensa civitate. A. 6, 49 luctum — aliaque in eundem dolorem maesta et miseranda diu ferret. H. 1, 82 maesta plebs; deiecti in terram militum vultus ac plus tristitiae quam paenitentiae. A. 1, 61 incedunt maestos locos visuque et memoria deformes. A. 6, 7 a plerisque scriptoribus omissa multorum pericula et poenas, dum copia fatiscunt aut, quae ipsis nimia et maesta fuerant, ne pari taedio lecturos adficerent verentur. H. 1, 53 legati eorum in squalorem maestitiamque compositi. A. 4, 69 diutius quanto maesta, ubi semel prorupere, difficilius reticentur.]

Magis. D. 18 dulcior et in verbis *magis* elaboratus. A. 1, 57 quanto quis audacia promptus, tanto m. fidus rebusque motis

potior. A. 1, 67 plures silvas, profundas m. paludes. A. 16, 15 p. 17. pavidum semper et — m. exterritum.

[Magistratus. D. 36 contiones *magistratuum* paene pernoctantium in rostris. A. 11, 22 apud maiores — cunctis civium, si bonis artibus fiderent, licitum petere magistratus; ac ne aetas quidem distinguebatur, quin prima iuventa consulatum et dictaturas inirent. sed quaestores regibus etiam tum imperantibus instituti sunt cet. A. 11, 24 plebei magistratus post patricios, Latini post plebeios, ceterarum Italiae gentium post Latinos. Ag. 6 hinc ad capessendos magistratus in urbem digressus (quaesturam ac tribunatum plebis). A. 1, 2 ob certamina potentiam et avaritiam magistratuum. A. 4, 6 ut (provinciae) vetera sine avaritia aut crudelitate magistratuum tolerarent. A. 15, 20 magistratuum avaritia (Calpurnia scita peperit). A. 12, 64 numerabatur inter ostenta deminutus omnium magistratuum numerus, quaestore, aedili, tribuno ac praetore et consule paucos intra menses defunctis. A. 6, 3 retrahitur in urbem custoditurque domibus magistratuum.]

Magnus. D. 41 eodem tempore — *magnam* famam et *magnam* quietem. H. 4, 5 isque — dies magnae offensae initium et magnae gloriae. H. 1, 40 magni metus et magnae irae silentium. — [D. 34 *magnus* ex hoc usus, *multum* constantiae, plurimum iudicii. H. 2, 78 datur tibi magna sedes, ingentes termini, multum hominum. H. 3, 53 maiore damno, plurium urbium excidiis veteres civium discordias rei p. stetisse. — Ag. 15 plus impetus, maiorem constantiam penes miseros esse. G. 20 quanto plus propinquorum, quanto maior adfinium numerus. A. 12, 30 multa caritate, et maiore odio.]

Malignitas. D. 2 per urbem frequens sermo — quamvis plerique *maligne* opinarentur. H. 1, 85 maligna cura in omnes, quos nobilitas aut opes aut aliqua insignis claritudo rumoribus obiecerat. [Ag. 5 militaris gloriae cupido, ingrata temporibus quibus sinistra erga eminentes interpretatio nec minus periculum ex magna fama quam ex mala.] — [D. 15 *malignitatis* opinionem opp. gloriam (Messallae). Vide voc. *Invidia*. — D. 25 quod invicem se *obtrectaverunt* (et sunt — ex quibus mutua *malignitas* detegitur) non est oratorum vitium sed hominum — credo solitos et *invidere* et *livere* et ceteris humanae infirmitatis vitiis adfici — solum — Brutum non *malignitate* nec *invidia*. Vide *Vitium*. H. 1, 1 obtrectatio et livor pronis auribus accipiuntur — malignitati falsa species libertatis inest. Ag. 1 vitium parvis magnisque civitatibus proprium, ignorantiam recti et invidiam. Ag. 6 extra inv. nec extra gloriam erat. H. 2, 5 invidia discordes — positis odiis in medium consuluere.]

Manifestus. D. 26 *dissentire* — *manifestus* in contrarium accingi. A. 2, 57 atrox ac dissentire man.

Mansurus. D. 9 *mansurum in animo* cuiusquam beneficium. Ag. 46 mansurumque est in animis hominum, in aeternitate temporum. [A. 4, 52 ne fratribus quidem mansuram concordiam, ni parens exemplum praebuisset. A. 2, 70 neque praemia caedis apud interfectores mansura.] A. 4, 38 in animis vestris pulcherrimae effigies et mansurae. H. 1, 78 nova iura — ostenta magis

p. 17. quam m. A. 14, 20 mansuram theatri sedem. (A. 14, 21 perpetua sedes theatro locata.)

[Manus. D. 37 nescio an *venerint in manus* vestras haec vetera. H. 2, 11 quorum in manus cura nostra venerit. — D. 3 librum *intra* (?) *manus* habentem deprehendimus. A. 3, 16 visum saepius inter manus Pisonis libellum. Ag. 30 spem et subsidium in nostris manibus habebamus. — D. 37 *ceteram* procerum *manum*. A. 13, 40 cetera manus equitum. H. 4, 71 magna Treverorum manu. A. 14, 32 modica militum manus. H. 4, 20 paganorum lixarumque ignava sed procax ante periculum manus.]

Materia. D. 3 pravae interpretationi *materiam* dederunt. 37 *ingentem* eloquentiae *materiam* subministrabant. H. 1, 6 ingens novis rebus materia. H. 2, 1 materia sermonibus. [G. 14 m. munificentiae per bella et raptus.] — D. 37 *uberem* ad dicendum *materiam* haberent. 31 oratori subiecta ad dicend. *mat.* [A. 16, 2 oratoribus praecipua materia in laudem principis adsumpta est.] H. 2, 30 uberrima conviciorum in V. m. H. 1, 1 uberiorem securioremque materiam senectuti seposui. H. 1, 51 plurima ad fingendum credendumque materies. Vide p. 107. [A. 4, 59 praebuitque ipsi materiem cur amicitiae constantiaeque Seiani magis fideret. A. 11, 5 princeps materiam praedandi patefecerat. H. 4, 4 (epistulae) materiam sermonibus praebuere.] — D. 35 *(materiae)* quales, per fidem et quam incredibiliter compositae! Quint. 2, 10, 3 sint ergo ipsae materiae quae finguntur quam simillimae veritati: et declamatio, in quantum maximae potest, imitetur eas actiones, in quarum exercitationem reperta est; § 5 magos et pestilentiam et responsa et saeviores tragicis novercas aliaque magis adhuc fabulosa — nunquam haec supra fidem et poetica, ut vere dixerim, themata, iuvenibus pertractare permittemus, ut exspatientur et gaudeant materia et quasi in corpus eant? erat optimum. Petron. Sat. 1 num alio genere furiarum declamatores inquietantur qui clamant: 'haec vulnera pro libertate publica excepi; hunc oculum pro vobis impendi: date mihi ducem qui me ducat ad liberos meos, nam succisi poplites membra non sustinent?' haec ipsa tolerabilia essent si ad eloquentiam ituris viam facerent. nunc et rerum tumore et sententiarum vanissimo strepitu hoc tantum proficiunt, ut cum in forum venerint, putent se in alium orbem terrarum delatos. Vd. *Declamatio.*]

Mature. D. 14 *maturius* intervenisses. A. 2, 39 ni mature subventum foret. A. 3, 29 maturius quam per leges quaesturam peteret. A. 15, 74 quam maturrime p. p. poneretur.

Maturitas. D. 26 *maturitatem* Crassi. H. 1, 87 auctoritatem Paulini, vigorem Celsi, maturitatem Galli, ut cuique erat, criminando.

Maturo. D. 3 libri editionem *maturare*. A. 6, 36 fugam maturavit. H. 1, 12 m. ea res consilium Galbae.

[Medea. D. 12 *Medea* Ovidii aut Varii Thyestes. 2 Thyestes (Materni). 9 Agamemnon — Iason (Materni). A. 6, 34 Iaso post avectam Medeam genitosque ex ea liberos, inanem mox regiam Aeetae vacuosque Colchos repetivit.]

Medeor. D. 31 ars *medentis*. A. 12, 61 adventu Aesculapii p. 17. artem medendi inlatam maximeque inter posteros eius celebrem fuisse. H. 5, 6 humor in usu medentium est. A. 11, 6 vis morborum pretia medentibus ferat. — [A. 3, 54 reliquis intra animum medendum est. A. 4, 16 ita medendum senatus decreto aut lege. A. 6, 18 parta apud principem gratia periculis — fratris mederetur.]

Medicus. D. 41 supervacuus — inter innocentes orator, sicut inter sanos *medicus* — ars medentis. Cf. A. 11, 6 nunc inimicitias accusationes odia et iniurias foveri ut quomodo vis morborum pretia medentibus, sic fori tabes pecuniam advocatis ferat. [A. 6, 50 erat medicus arte insignis nomine Charicles, non quidem regere valitudines principis solitus, consilii tamen copiam praebere. A. 6, 46 (Tiberius) solitus eludere medicorum artes atque eos qui post tricesimum aetatis annum ad internoscenda corpori suo utilia vel noxia alieni consilii indigerent. A. 12, 51 agrestia medicamina adhibent. H. 2, 93 Germanorum Gallorumque obnoxia morbis corpora (cf. H. 2, 32). A. 3, 54 atqui ne corporis quidem morbos veteres et diu auctos nisi per dura et aspera coerceas: — animus haud levioribus remediis restinguendus quam libidinibus ardescit. (Hor. 3, 24, 61.)]

Mediocris. D. 10 *mediocris* poetas nemo novit. A. 3, 52 nec mediocribus remediis sisti posse. (A. 1, 29 fortioribus remediis.) [Hor. A. P. 372 mediocribus esse poetis non homines, non di, non concessere columnae.]

[Meditatio. D. 30 *labor et med.* 16 *cura* et m. Vd. p. 40.]

Meditatus. [D. 10 nec excusatur offensa — subitae dictionis impetu: *meditatus* videris tibi elegisse. A. 4, 70 non imprudentem Tiberium tantam invidiam adisse: quaesitum meditatumque.] — D. 6 *meditatam orationem*. H. 4, 68 m. oratione. A. 14, 55 quod m. orationi tuae statim occurram, id primum tui muneris habeo qui me non tantum praevisa sed subita expedire docuisti. [A. 4, 57 inter quae diu m. prolatoque saepius consilio. A. 3, 12 Caesar orationem habuit m. temperamento.]

Melius. D. 41 *melius* fuisset. A. 1, 53 melius fuit. Vide p. 114. — D. 37 utilius ac *melius*. A. 14, 43 m. atque rectius. A. 1, 43 m. et amantius.

[Memoria. D. 13 nec incertus futuri — testamentum, scribam — pro *memoria* mei nec consulat quisquam nec roget. Cfr. Seneca A. 15, 62 ille interritus poscit testamenti tabulas ac denegante centurione conversus ad amicos, quando meritis eorum referre gratiam prohiberetur, quod unum iam et tamen pulcherrimum habeat, imaginem vitae suae relinquere testatur, cuius si memores essent, bonarum artium famam, tum constantis amicitiae laturos. — ubi praecepta sapientiae, ubi tot per annos meditata ratio adversum imminentia? A. 16, 26 proinde (Thrasea) intemeratus, impollutus, quorum vestigiis et studiis vitam duxerit, eorum gloria peteret finem. Ag. 46 id filiae quoque uxorique praeceperim, sic patris, sic mariti memoriam venerari, ut omnia facta dictaque eius secum revolvant formamque et figuram animi magis quam corporis complectantur. G. 27 feminis lugere honestum, viris meminisse. A. 2, 71 non hoc (ait Germanicus) prae-

p. 17. cipuum amicorum munus est, prosequi defunctum ignavo questu, sed quae voluerit meminisse, quae mandaverit exsequi. A. 4, 35 nec deerunt, si damnatio ingruit qui non modo Bruti et Cassii, sed etiam mei (Cremutii Cordi) meminerint.]

Mereor. D. 9 indulgentiam principis *mereri* (erhalten). G. 14 vocare hostem et vulnera m. H. 2, 37 gloriam expeditionibus meruisset. Ag. 4 virtutibus — iram Caesaris meritus.

[Messalla. D. 14 Vipstanus *Messalla* cubiculum ingressus est. Intima Tacito cum Messalla familiaritas videtur fuisse. Idem enim Messalla, qui in dialogo praecipuas agit partes, saepius memoratur in Historiis multa cum laude non tam rerum bene gestarum quam morum et fidei et eloquentiae.*) H. 3, 9 legioni tribunus Vipstanus Messalla praeerat, claris maioribus, egregius ipse et qui solus ad id bellum artes bonas attulisset. c. 11 Primus et Aponianus et Messalla. c. 25 rem nominaque auctore Vipstano Messalla tradam. c. 28 ut Messalla tradit an potior auctor sit G. Plinius.

Quam praeclarus fuerit orator iam adulescens, colligi potest ex H. 4, 42: magnam eo die (a. u. 823) pietatis eloquentiaeque famam Vipstanus Messalla adeptus est, nondum senatoria aetate (i. e. 25 annorum) ausus pro fratre Aquilio Regulo deprecari; — igitur Messalla non causam neque reum tueri, sed periculis fratris semet opponens flexerat quosdam. De qua defensione cfr. Ecksteinii Proleg. p. 15 sq. Auctor quoque dialogi Messallae eloquentiam praedicat: c. 15 Tum Aper: Non desinis, Messalla, vetera tantum etantiqua mirari, nostrorum autem temporum studia irridere atque contemnere? Nam hunc tuum sermonem saepe excepi, quum *oblitus et tuae* et fratris tui *eloquentiae* neminem hoc tempore oratorem esse contenderes atque ideo audacius, quod malignitatis opinionem non verebaris, quum eam *gloriam* quam tibi alii concedunt, ipse tibi denegares. et c. 16 sed quis eam (quaestionem) iustius explicabit quam tu, ad cuius summam eruditionem et praestantissimum ingenium cura quoque et meditatio accessit?]

Metus. D. 5 inimicis *metum et terrorem* ultro (Steiner coni.: ultor) feras. Ag. 32 m. et terror sunt infirma vincla caritatis. [A. 3, 67 proprio in m., qui exercitam quoque eloquentiam debilitat. H. 1, 42 ambigitur consumpseritne vocem eius instans m. an. A. 16, 26 etiam bonos metu sequi; 4, 62 pavere — latior ex incerto m.; 2, 24 ut quis ex longinquo revenerat, miracula narrabant — visa sive ex m. credita; 15, 11 cuncta metu extollentes, facili credulitate eorum qui eadem pavebant. H. 5, 12 m. atque usus pleraque monstravere; 3, 58 ea simulatio officii a m. profecta verterat in favorem; 1, 40 non tumultus, non quies, quale magni metus et magnae irae silentium est; 3, 58 in m. consilia prudentium et vulgi rumor iuxta audiuntur. A. 6, 36 m. magis quam benivolentia subiecti. H. 4, 76 resumpturos arma, ubi m. absces-

*) [Hac de re, quae ad Tacitinam dialogi originem statuendam plurimum valet, legatur ingeniosa sententia et gravissima (Eos, Würceburg, 1864 I p. 6.) Ioh. Classeni, cui prorsus adsentior.]

serit; 3, 42 ceterorum fides metu infracta. A. 13, 26 metu coer- p. 17.
ceantur, quos beneficia non mutavissent.]

Minax. D. 5 (eloquentia) accinctus et *minax* (Eprius) *Marcellus Helvidii sapientiam* elusit. H. 4, 6 minax certamen et egregiis utriusque (Marcelli et Helvidii) orationibus testatum. A. 16, 29 Marcellus ut erat torvus ac minax voce voltu oculis ardesceret. H. 4, 43 Marc. minacibus oculis. A. 16, 22 M. Eprium acri eloquentia. H. 4, 5 Helvidius — doctores sapientiae secutus est qui sola bona quae honesta, mala tantum quae turpia, potentiam nobilitatem ceteraque extra animum neque boni neque malis adnumerent. [A. 16, 26 Cossutianum — Eprium ad scelus promptos. H. 4, 43 tanto cum adsensu senatus auditus est Montanus, ut spem caperet Helvidius posse etiam Marcellum prosterni; igitur a laude Cluvii Rufi orsus, qui perinde dives et eloquentia clarus nulli unquam sub Nerone periculum facessisset, crimine simul exemploque Eprium urgebat, ardentibus patrum animis, quod ubi sensit Marcellus, velut excedens curia, 'imus', inquit, 'Prisce et relinquimus tibi senatum tuum: regna praesente Caesare'; sequebatur Vibius Crispus, ambo infensi vultu diverso, Marcellus minacibus oculis, Crispus renidens, donec adcursu amicorum retraherentur. G. 30 (Chattorum) minax voltus et maior animi vigor. H. 1, 45 avidum et minacem militum animum voce vultuque temperans. H. 3, 67 voces populi blandae et intempestivae, miles minaci silentio. H. 2, 14 classis — pugnae parata — minaci fronte. A. 1, 28 noctem minacem et in scelus erupturam fors lenivit.]

Ministerium. D. 29 ex servis — serio — *ministerio*. H. p. 18.
1, 46 servilibus ministeriis. G. 25 descriptis per familiam m. [Ag. 40 libertum (principis) ex secretioribus m. H. 1, 58 ministeria principis per libertos agi solita. H. 2, 59 circumdaret principi m., comitaretur liberaliter. A. 2, 78 haud ignavo ad m. belli iuvene. A. 3, 48 impiger militiae et acribus m. A. 13, 27 (ex libertinis) ministeria magistratibus et sacerdotibus.]

Miror. D. 22 antiquos *mirabantur*. 15 vetera tantum et antiqua *mirari*. 41 quos *miramur* — bono saeculi sui quisque citra obtrectationem alterius utatur. H. 4, 8 ulteriora mirari, praesentia sequi. Ag. 42 sciant quibus moris est inlicita mirari, posse etiam sub malis principibus magnos viros esse, obsequiumque ac modestiam, si industria ac vigor adsint, eo laudis escendere, quo plerique per abrupta, sed in nullum rei p. usum, ambitiosa morte inclaruerunt. — [D. 18 inventos qui prae Catone Appium Caecum magis *mirarentur*. 21 qui et carmina eorundem *miratur*. 23 quae tamen sola *mirantur* atque exprimunt — commentarios — Calvi *mirantur*. Ag. 46 quidquid ex Agricola amavimus, quidquid mirati sumus, manet mansurumque est. — G. 45 pretium (glesi) mirantes accipiunt. A. 1, 9 multus hinc ipso de Augusto sermo, plerisque vana mirantibus, quod idem dies accepti quondam imperii princeps et vitae supremus cet.]

[Mirus. D. 2 *mira* studiorum cupiditate. 9 *miram* et eximiam — liberalitatem. G. 15 ipsi hebent, m. diversitate naturae, quum idem homines sic ament inertiam et oderint quietem.]

p. 18. Misceo. D. 23 gravitati nitorem *miscetis*. Ag. 24 imperii partem usibus miscuerit. — [D. 36 illa perturbatione ac licentia — *mixtis* omnibus et moderatore uno carentibus. H. 4, 48 et mixtis utriusque mandatis discordia quaesita auctaque pravo certamine. H. 4, 47 magna documenta instabilis fortunae summaque et ima (Hor. 1, 34, 12.) miscentis. — A. 4, 44 donec Antonii partibus, mox Caesaris misceretur. A. 1, 54 Augustus civile rebatur misceri voluptatibus vulgi. A. 16, 34 pericula sua miscere cum sorte damnati.]

[Miseratio. D. 31 promptius ad *miserationem* impellat, qui scit quid sit *misericordia* et quibus motibus *concitetur*. Ag. 15 plus impetus, maiorem constantiam penes miseros esse: iam Britannorum etiam deos misereri. (Vide p. 74.) Ag. 38 saevisse quosdam in coniuges ac liberos tanquam misererentur. H. 5, 19 miseratione ac donis auxilia concibant. A. 11, 12 et matri Agrippinae miseratio augebatur ob saevitiam Messalinae. A. 3, 22 quamvis infami ac nocenti miserationem addiderat. A. 15, 44 unde quamquam adversus sontes et novissima exempla meritos (Christianos) m. oriebatur. A. 13, 15 unde orta m. manifestior, quia dissimulationem nox et lascivia exemerat. A. 1, 66 proiectus in limine portae miseratione demum — clausit viam. — A. 14, 45 plurimorum (servorum) indubiam innocentiam miserantium — mos antiquus, quem misericordia non minuerat. H. 5, 5 apud ipsos (Iudaeos) fides obstinata, m. in promptu, sed adversus omnes hostile odium: separati epulis, discreti cubilibus, proiectissima ad libidinem gens, alienarum concubitu abstinent, inter se nihil inlicitum. H. 3, 58 plerique haud perinde V. quam casum locumque principatus miserabantur, nec deerat ipse voltu voce lacrimis misericordiam elicere. H. 2, 70 et erant quos varia fors rerum lacrimaeque et m. subiret. H. 3, 66 ita periculum ex m. H. 1, 69 mitigavit militis animum — tam pronum ad m. A. 13, 35 qui signa reliquerat, statim capite poenas luebat, idque usu salubre et m. melius apparuit. A. 2, 71 m. cum accusantibus erit. A. 3, 50 saepe audivi principem nostrum conquerentem si quis sumpta morte misericordiam eius praevenisset. A. 11, 32 nulla cuiusquam m., quia flagitiorum deformitas praevalebat. A. 6, 14 tamquam desperatis rebus Romanis Parthorum ad m. fugeret.]

Mitigo. D. 11 *mitigavit* (absolute dictum). A. 4, 71 sed mitigavit Seianus. [Pabst, Ecl. T. p. 338.]

Moderator. D. 36 omnibus mixtis et *moderatore* carentibus. A. 4, 18 ingentis exercitus per septem annos moderator. A. 1, 49 neque m. adfuit, permissa vulgo licentia. Vd. *Unus*.

Modestia. D. 26 *modestia ac pudore*. A. 3, 26 pro m. ac p. Vide p. 41. — [D. 29 ipsi parentes nec *probitati* nec *modestiae* parvulos adsuefaciunt, sed *lasciviae* et dicacitati. G. 36 modestia ac probitas nomina superioris sunt. A. 13, 45 modestiam praeferre et lascivia uti. A. 3, 56 simul modestiae Neronis et suae magnitudini fidebat. A. 4, 7 modesta servitia.]

Modestus. D. 5 *probi* et *modesti*. G. 36 modestia ac probitas. H. 1, 87 bonos et modestos.

Modo. D. 3 *modo* circa M., ecce *nunc* circa Th. H. 2, 51 p. 18. m. — n. — orabant. H. 3, 85 m. — n. — plerumque — postremo. [Ag. 25. H. 3, 38. A. 1, 70. 12, 1. 66. 13, 15. 44 m. — m. Ag. 38 aliquando — saepius. H. 2, 74 m. — aliquando. A. 4, 10. 11, 16 m. — saepius. A. 14, 4 m. — et rursus. A. 4, 50. 6, 32 —, m. —.]

Modus. D. 41 *modus* et *temperamentum*. H. 1, 83 t. — fortitudinis et — modum caritatis. — D. 37 *modum* dicendo (Codd.) sibi quisque sumebat. A. 2, 33 postulavit m. argento, supellectili, familiae. A. 4, 9. H. 4, 9, 40. — D. 40 magistratuum *modus*. H. 1, 85 severitatis m. H. 1, 85 arduus rerum omnium m. Ag. 4, retinuitque quod est difficillimum, ex sapientia m. [H. 1, 58 coacto in curiam senatu arduus rerum omnium m., ne contumax silentium, ne suspecta libertas. (A. 1, 7 vultu composito, ne laeti excessu principis neu tristiores primordio.) H. 1, 39 quia initio caedis orto difficilis m. (A. 1, 48 nullo nisi consciis noscente, quod caedis initium, quis finis.) H. 3, 86 inerat tamen simplicitas ac liberalitas, quae, ni adsit m., in exitium vertuntur. A. 3, 6 idque et sibi et cunctis egregium, si m. adiceretur. A. 4, 9 ac si m. orationi posuisset, misericordia sui gloriaque animos audientium impleverat. A. 11, 10 ibi m. rebus secundis positus.]

Momentum. D. 16 non uno — *momento*, sed diebus. A. 16, 5 ne quod temporis m. H. 4, 82 illo temporis m. A. 15, 63 novissimo quoque m. H. 3, 83 ne minimo quidem temporis. A. 5, 4 brevibus momentis summa verti. (H. 1, 76 grande m. in nomine urbis. G. 25. H. 1, 59.) [Ag. 43 momenta ipsa deficientis (Stadien der Agonie). H. 3, 8 quod per se parum — magni m. locum obtinuit.] H. 2, 86 grande m. addidit — pace pessimus, bello non spernendus — momentoque temporis.

Mortalis. D. 12 hoc primum habitu cultuque commendata *mortalibus* in illa casta et nullis contacta vitiis pectora influxit — vates — apud deos — interesse epulis. [A. 3, 26 vetustissimi mortalium nulla adhuc mala libidine, sine probro, scelere, eoque sine poena aut coercitionibus agebant neque praemiis opus erat, cum honesta suopte ingenio peterentur, et ubi nihil contra morem cuperent, nihil per metum vetabantur.] H. 5, 4 Moysis quo sibi in posterum gentem firmaret novos ritus contrariosque ceteris mortalibus indidit: profana illic omnia quae apud nos sacra, rursum concessa apud illos quae nobis incesta. A. 4, 38 optumos quippe mortalium altissima cupere: sic Herculem et Liberum apud Graecos, Quirinum apud nos deum numero additos: melius Augustum, qui speraverit. [cf. Hor. 3, 3, 9. 4, 5, 27. V. Aen. 8, 301.] A. 1, 79 optime rebus mortalium consuluisse naturam. [A. 13, 55 sicut caelum deis, ita terras generi mortalium datas, quaeque vacuae, eas publicas esse. A. 1, 72 cuncta mortalium incerta quantoque plus adeptus foret, tanto se magis in lubrico dictitans. Ag. 11 Britanniam qui mortales initio coluerint — parum compertum.]

Mos. [D. 28 oblivione *moris antiqui*. A. 3, 53 quid enim primum prohibere et priscum ad morem recidere adgrediar? villarumne infinita spatia? familiarum numerum et nationes? argenti

p. 18. et auri pondus? aeris tabularumque miracula? promiscas viris et feminis vestes? atque illa feminarum propria, quis lapidum causa pecuniae nostrae ad externas aut hostilis gentes transferuntur? c. 54 tot a maioribus repertae leges, tot quas divus Augustus tulit, illae oblivione, hae, quod flagitiosius est, contemptu abolitae securiorem luxum fecere.] — D. 12 recens et ex *malis moribus* natus. A. 1, 35 saevumque id malique moris. [A. 2, 33 idque non novum sed e vetustissimis moribus. A. 16, 5 sed qui remotis e municipiis severamque adhuc et antiqui moris retinentes Italiam quique per longinquas provincias lascivia inexperti.] — D. 8 ipsa *eloquentia* — *ingenii* viribus pervenerint — neuter *moribus* egregius — contemptus. [A. 4, 52 prosperiore eloquentiae quam morum fama.] A. 14, 19 summis honoribus et multa eloquentia — elegantia vitae — ut par ingenio, ita morum diversus. [A. 5, 8 multa morum elegantia et ingenio inlustri. A. 16, 7 opibus vetustis et gravitate morum. H. 4, 44 pravitate morum.] A. 14, 40 neque morum spernendus. (H. 2, 86 bello non sp.) A. 6, 18 moribus inquies.

Motus. D. 21 *motus animi*. H. 1, 17 nullum turbati aut exsultantis a. motum prodidisse. A. 1, 32 id militares animos altius coniectantibus praecipuum indicium magni atque implacabilis m. [A. 15, 29 magnis apud cunctos animorum motibus.] — H. 2, 9 parvae quoque res magnis motibus agebantur.

Mox. D. 24 mutuatus est, per quae *mox* incesseret. G. 26 quos m. — partiuntur. — D. 10 *et mox*. A. 6, 51. 13, 2 f.

[Mucianus. D. 37 haec vetera quae et in antiquariorum bibliothecis adhuc manent et quum maxime a *Muciano* contrahuntur. H. 2, 95 successere Mucianus et Marcellus et magis alii homines, quam mores. H. 1, 10 Suriam et quattuor legiones obtinebat Licinius Mucianus, vir secundis adversisque iuxta famosus. insignes amicitias iuvenis ambitiose coluerat: mox attritis opibus, lubrico statu, suspecta etiam Claudii iracundia, in secretum Asiae repositus tam prope ab exule fuit quam postea a principe. luxuria, industria, comitate, adrogantia, malis bonisque artibus mixtus: nimiae voluptates, cum vacaret: quotiens expedierat, magnae virtutes. palam laudares: secreta male audiebant, sed apud subiectos, apud proximos, apud collegas variis illecebris potens et cui expeditius fuerit tradere imperium quam obtinere. H. 2, 5 Mucianum e contrario (opp. Vespasianus) magnificentia et opes et cuncta privatum modum supergressa extollebant: aptior sermone, dispositu provisuque civilium rerum peritus: egregium principatus temperamentum, si demptis utriusque vitiis solae virtutes miscerentur. H. 3, 82 socium magis imperii quam ministrum agens. c. 83 sed nihil aeque fatigabat quam pecuniarum conquisitio: eos esse belli civilis nervos dictitans M. non ius aut verum in cognitionibus, sed solam magnitudinem opum spectabat. — quae — necessitate armorum excusata, etiam in pace mansere.]

[Multus. D. 41 cum de re publica non imperiti et *multi* deliberent, sed sapientissimus et *unus*. A. 3, 10 veraque aut in deterius credita iudice ab uno facilius discerni, odium et invidiam

apud multos valere. — D. 5 non patiar Maternum societate *plurium* p. 18. defendi. H. 2, 52 inter multos societate culpae tutior.]

Municipium. D. 39 *municipiorum* etiam *legationes*. A. 1, 79 m. et coloniarum l. — D. 41 quod *municipium* — quam *provinciam*. 20 in *colonias* et *provincias* suas. 7 *homo novus* — in *municipiis* et *coloniis* suis. A. 3, 55 novi homines e m. et c. atque etiam provinciis. H. 2, 20. 56. 62. A. 4, 67 m. et c. [H. 3, 57 m. coloniaeque (Caes. b. G. 8, 50 ut m. et c. appellaret — causam m. et c. adeundi). — D. 3 *coloniarum* et *municipiorum* clientelae. Ag. 32 senum coloniae — aegra municipia. A. 15, 33 e proximis c. et m. (De discrimine cf. A. Gell. N. A. 16, 13.)]

Munimentum. D. 5 *non* — in acie *firmius munimentum*. H. 4, 52 non legiones, non classes perinde firma imperii m. quam numerum liberorum. [A. 1, 3 Augustus subsidia dominationi — quo pluribus m. insisteret. H. 4, 26 tamquam nos amnes quoque et vetera imperii m. desererent. A. 14, 31 coloniam nullis m. saeptam, quod ducibus nostris parum provisum erat, dum amoenitati prius quam usui consulitur. A. 14, 32 evasit in castra et m. defensus est. A. 14, 25 pulsi intra m.]

Munitus. D. 5 velut perpetua potentia ac potestate *munitus*. (Cf. A. 4, 36 quem odium publicum tutiorem faciebat; nam ut quis destrictior accusator velut sacrosanctus erat.) Ag. 45 (rubore) se contra pudorem muniebat.

[Musae. D. 13 me *dulces*, ut ait Virgilius, *Musae* — ferant. V. Ge. 2, 475 me vero primum dulces ante omnia Musae, Quarum sacra fero ingenti percussus amore Accipiant. — D. 4 omissis forensium causarum augustiis — *sanctiorem* istam et *augustiorem eloquentiam* colam. Cf. Cic. Orat. 3, 12 forenses causas, — quas ut illi ipsi dicere solebant, agrestioribus Musis reliquerunt; ad famil. 1, 9, 23 nam ab orationibus deiungo me fere referoque ad mansuetiores Musas, quae me maxime, sicut iam a prima adulescentia, delectarunt.]

Muto. D. 18 (19) *mutari* cum temporibus formas — dicendi. H. 1, 48. A. 13, 42 mutatione temporum. A. 12, 19 m. rerum. A. 2, 37 varietate temporum. [A. 12, 6 morem accommodari prout conducat et fore hoc quoque in iis quae mox usurpentur. A. 3, 34 multa duritiae veterum in melius et laetius mutata. H. 5, 8 rex Antiochus (Iudaeis) demere superstitionem et mores Graecorum (Cultur, Humanität) dare adnisus, quominus teterrimam gentem in melius mutaret, P. bello prohibitus est. A. 16, 17 eaque quae remedio quaesita — in contrarium mutari.] Vd. *Tempus*.

Mutuor. D. 24 ab ipsis *mutuatus* est. 31 *mutuabitur*. A. 1, 38 praesidium ab audacia mutuatur.

Mutuus. D. 25 *mutua* malignitas. Ag. 6 vixeruntque mira concordia per mutuam caritatem. [Ag. 6 m. dissimulationem mali. A. 2, 79 m. formidine non ultra iurgium processum est. A. 14, 27 sine rectore, sine adfectibus m.]

N.

Namque. D. 19 vidit *namque*. A. 4, 21 is n. A. 1, 5 acribus n. custodiis. A. 2, 63 divisa n. — aula. — [H. 3, 15 namque

p. 18. F. V. — coniectabat. H. 3, 65 namque F. S. aetate prior privatis utriusque rebus auctoritate pecuniaque Vespasianum anteibat.]

Natales. D. 8 sine commendatione *natalium*. Ag. 6 splendidis natalibus ortam. H. 2, 86 claris natalibus. H. 1, 49 claritas natalium. [H. 3, 39 claritatem n. et elegantiam morum.] H. 4, 15 claritate n. insigni. H. 2, 76 splendidior origine — nobilitate n. A. 11, 21 dedecus n. eius. [A. 4, 13. 12, 6. 13, 23. 16, 7 claritudine generis. A. 2, 43 cl. materni generis. A. 4, 13 cl. infausti generis. A. 4, 44 multa cl. generis. A. 14, 47 nova generis cl. A. 15, 35 Iuniae familiae claritudinem. H. 4, 39 egregiis maioribus. A. 4, 61. 66 claris m. A. 6, 9 clari genus et quidam summis honoribus. A. 6, 29 insignis nobilitate et orandis causis. A. 15, 52 eximia nobilitate disciplinaque.]

Natura. D. 37 quorum (hominum) ea *natura est* ut honesta laudent (ex mea coni.), secura velint (Schopen: ut ancipitia, non sec. vel. Cf. H. 2, 86 pro certis et olim partis nova, ambigua, ancipitia malebat, opp. H. 4, 48 securitati ante quam potentiae consulebant. A. 11, 31 sec. ante quam vindictae consuleret). [A. 1, 2 tuta et praesentia quam vetera et periculosa mallent. A. 15, 29 omissis praecipitibus tuta et salutaria capessentem.] H. 3, 58 largus promissis et quae natura trepidantium est, immodicus. H. 3, 84 mobilitate ingenii et quae natura pavoris est, cum omnia metuenti praesentia maxime displicerent — regreditur. [A. 12, 48 paucis publicum decus curae, plures tuta disserunt. H. 1, 28 isque habitus animorum fuit, ut pessimum facinus auderent pauci, plures vellent, omnes paterentur. A. 15. 50 nisi impunitatis cupido retinuisset, magnis semper conatibus adversa. A. 15, 36 dehinc, quae natura est magnis timoribus, deterius credebant, quod evenerat.] — D. 40 incessendos principes v. *ut est natura* invidiae. H. 4, 37 ut est vulgus sine rectore praeceps pavidum socors. H. 4, 6 omisit — variis, ut sunt hominum ingenia, sermonibus moderationem laudantium aut constantiam requirentium. A. 1, 28 ut sunt mobiles ad superstitionem perculsae semel mentes. A. 4, 68 ut sunt molles in calamitate mortalium animi. — D. 18 vitio *malignitatis humanae* vetera semper in laude, praesentia in fastidio esse. Vide *Vetus. Malignitas.* H. 2, 20 insita mortalibus natura recentem aliorum felicitatem acribus oculis introspicere modumque fortunae a nullis magis exigere, quam quos in aequo viderunt. H. 1, 55 insita mortalibus natura propere sequi quae piget inchoare. Ag. 3 natura infirmitatis humanae tardiora sunt remedia quam mala. Ag. 42 proprium humani ingenii est odisse quem laeseris. H. 1, 22 cupidine ingenii humani libentius obscura credendi. — [D. 2 ingenio potius et vi *naturae*. Ag. 33 patientia ac labore adversus ipsam rerum n. opus fuit. G. 45 succinum — in ipso litore legunt nec quae natura quaeve ratio gignat, ut barbaris, quaesitum compertumve — si naturam succini admoto igne tentes. Ag. 12 ego facilius crediderim n. margaritis deesse quam nobis avaritiam. H. 4, 64 quomodo lucem diemque omnibus hominibus, ita omnes terras fortibus viris n. aperuit. A. 1, 79 optime rebus mortalium consuluisse n., quae sua ora fluminibus, suos cursus utque originem, ita fines dederit. H. 4, 26 apud im-

peritos prodigii loco accipiebatur ipsa aquarum penuria — quod p. 18.
in pace fors seu natura, tunc fatum et ira dei vocabatur. — D. 31 qui cognovit *naturam humanam* et vim virtutum pravitatemque vitiorum — prout cuiusque *natura* postulabit. Ag. 3 natura infirmitatis humanae. H. 5, 13 sed volgus, more humanae cupidinis, sibi tantam fatorum magnitudinem interpretati ne adversis quidem ad vera mutabantur. A. 6, 19 interciderat sortis humanae commercium vi metus quantumque saevitia glisceret, miseratio arcebatur. — D. 10 quibus *natura* oratorium ingenium *denegavit*. A. 15, 42 etiam quae n. denegavisset, per artem temptare. — D. 10 *natura* tua in ipsam arcem eloquentiae ferat — vis pulcherrimae *naturae* tuae. 28 sincera et *integra* et nullis pravitatibus detorta *natura*. Vide p. 94. Ag. 4 praeter ipsius bonam integramque naturam. A. 13, 47 despecta et nullius ausi capax n. Vide p. 90. H. 2, 5 n. atque arte compositus alliciendis etiam Muciani moribus.]

Natus. D. 5 *natus ad* eloquentiam. 10 *ad* pugnam *natos* lacertos. H. 4, 64 viris ad arma natis. Ag. 31 nata servituti mancipia. — D. 12 recens et *ex* malis moribus *natus*. 28 filius *ex* casta parente *natus*. [H. 2, 64 pari probitate mater Vitelliorum Sextilia, antiqui moris: dixisse quin etiam ad primas filii sui epistolas ferebatur non Germanicum a se, sed Vitellium genitum.] A. 11, 21 Rufus videtur mihi ex se natus. [A. 1, 42 divus Augustus vultu et adspectu Actiacas legiones exterruit: nos ut nondum eosdem, ita ex illis ortos. — A. 1, 58 consultaret utrum praevaleat, quod ex Arminio concepit an quod ex me genita est. A. 6, 34 genitos ex ea liberos. — A. 3, 68 alia parente geniti.]

Nec. D. 27 nam *nec* (auch nicht) vos. 34 ut *nec* bene dicta dissimularentur. 21 quia *nec* per ipsum stetit. 8 quae *neque* ipsa tamen negleguntur. A. 2, 82 et quamquam neque insignibus lugentium abstinerent. G. 6. A. 3, 17. 29. 4, 34. 11, 30. H. 3, 1. 4, 34. — D. 22 *nec* (= neve) — determinet. 32 *nec* (= neve) quisquam respondeat. A. 1, 12 quem intra diem — deferrentur neque habere privatim liceret. A. 11, 18 ne quis agmine decederet nec pugnam nisi iussus iniret. — D. 2 *nec* Secundo — *et* Aprum. 4 *nec* tu — *et* ego. 33 *nec* tu abnues — *et* hi. A. 3, 26 neque — et. H. 4, 73 neque ego unquam facundiam exercui, et populi R. virtutem armis adfirmavi. — D. 29. 41 *nec* — *neque*. G. 9 nec cohibere — neque. — D. 29 *nec* praeceptores *quidem*. H. 1, 66 ut nec legati q. ac d. A. 14, 35 non corpora, nec senectam q. aut virginitatem. A. 4, 35 (imagines) quas nec victor q. abolevit. — [D. 13 *nec* anhelans libertus — *nec* — *nec*. 30 *nec* in auctoribus — *nec* — *nec*. Vide *Et*. — D. 19. 36 *nec mirum*. Vide p. 121.]

[Necessarius. D. 22 *necessariis* usibus *sufficiat*. G. 15 etiam necessitatibus sufficiat. A. 3, 34 pauca necessitatibus feminarum concedi. (A. 3, 67 ne quis necessariorum iuvaret periclitantem, maiestatis crimina subdebantur, vinclum et necessitas silendi. Vd. p. 74. — A. 4, 62 amici aut necessarii — fratrem — propinquum. H. 2, 45 fratrum — propinquor. — paucos necessarii ipsorum sepelivere.]

[Necessitas. D. 13 remotum a — *necessitate* aliquid contra animum faciendi. A. 14, 20 nulla cuiquam civium necessitate cer-

p. 18. tandi. A. 13, 5 ne designatis quaestoribus edendi gladiatores necessitas esset. A. 3, 67 maiestatis crimina subdebantur, vinclum et necessitas silendi. A. 3, 22 civile rebantur, ne ceteris adsentiendi necessitas fieret. (A. 2, 74.) — H. 2, 6 ne penes ceteros imperii praemia, penes ipsos tantum servitii necessitas esset. A. 11, 4 eleganti temperamento inter coniugalem amorem et senatoriam n. H. 1, 3 supremae clarorum virorum necessitates, ipsa necessitas fortiter tolerata et laudatis antiquorum mortibus pares exitus.]

Necessitudo. D. 10 *necessitudine* officii. 5 adsciscere *necessitudines*. 37 *necessitudines* ad alios transferrent. H. 1, 15
p. 19. meae — necessitudines. A. 15, 36 in privatis n. proxima pignora praevalerent. H. 2, 80 n. et propinquitatibus. A. 2, 40 n. immisceri. [A. 3, 29 et privignis cum vitrico levior necessitudo quam avo adversum nepotem. A. 12, 3 ad eum per speciem necessitudinis crebro ventitando.]

Nedum. D. 25 *etiam* isdem saeculis, *nedum* diversis. A. 13, 15 sobrios quoque — n. temulentos. H. 5, 5 nulla simulacra urbibus suis, n. templis sinunt. A. 2, 42 regibus aequa, nedum infima insolita. A. 15, 59 etiam fortes viros subitis terreri, n. ille scenicus (= Nero) — arma contra cieret.

[Neglegentia. D. 28 desidia iuventutis et *neglegentium parentum* et inscientia praecipientium et oblivione moris antiqui. 29 *praeceptores — colligunt discipulos non severitate disciplinae* nec ingenii experimento, sed ambitione salutationum et inlecebris adulationis. (G. 17 neglegenter opp. exquisitius. H. 3, 38 Vitellius amicorum inimicorumque neglegens fovet aemulum principis labores e convivio prospectantem. A. 16, 18 ac dicta factaque eius (Petronii) quanto solutiora et quandam sui neglegentiam (nonchalance) praeferentia, tanto gratius in speciem simplicitatis (naïveté) accipiebantur). Cf. Petron. Sat. ed. Buecheler. c. 3: non est passus Agamemnon me diutius declamare in porticu, quam ipse in schola sudaverat, sed 'adulescens' inquit 'quoniam sermonem habes non publici saporis et quod rarissimum est, amas bonam mentem: non fraudabo te arte secreta. nihil nimirum in his exercitationibus doctores peccant, quia necesse habent cum insanientibus furere, nam nisi dixerint quae adulescentuli probent, ut ait Cicero "soli in scholis relinquuntur." sicut ficti adulatores cum cenas divitum captant, nihil prius meditantur quam id quod putant gratissimum auditoribus fore: (nec enim aliter impetrabunt quod petunt nisi quasdam insidias auribus fecerint): sic eloquentiae magister, nisi tanquam piscator eam imposuerit hamis escam, quam scierit appetituros esse pisciculos; sine spe praedae morabitur in scopulo. c. 5 quid ergo est? parentes obiurgatione digni sunt, qui nolunt liberos suos severa lege proficere, primum enim sic, ut omnia, spes quoque suas ambitioni donant. deinde cum ad vota properant, cruda adhuc studia in forum propellunt et eloquentiam, qua nihil esse maius confitentur, pueris induunt adhuc nascentibus (Iahnius: discentibus). quod si paterentur laborum gradus fieri, ut studiosi iuvenes lectione severa irrigarentur, ut sapientiae praeceptis animos componerent, ut verba atroci stilo effoderent, ut quod vellent imitari diu audirent, ut persuaderent sibi nihil esse magnifi-

cum, quod pueris placeret: iam illa grandis oratio haberet maie- p. 19.
statis suae pondus. nunc pueri in scholis ludunt, iuvenes ridentur in foro, et quod utroque turpius est, quod quisque perperam didicit, in senectute confiteri non audet.]

[Negotiosus. D. 7 apud *negotiosos* et rebus intentos. A. 13, 41 oportere dividi sacros et n. dies, quis divina colerent et humana non impedirent.]

Negotium. D. 3 *negotium* importasses — Catonem — fabulis adgregare. A. 6 12 datoque sacerdotibus negotio — vera discernere. Vide p. 115. — [D. 3 novum tibi ipse *negotium* importasses. 9 in aliquod *n.* inciderit. (A. 3, 70 dat negotium Blaeso. A. 4, 13 negotia pro solatiis accipiens. A. 4, 40 nullis rei p. negotiis permixtos).]

Nempe. D. 21 ex Cael. orationibus *n.* 17 Hirtio *n.* et P. consulibus. H. 3, 70 togatorum n. se et unum e senatoribus. [H. 3, 13 quas enim ex diverso legiones? n. victas.]

Nemus. D. 11 *nemora* — et *luci* et *secretum* ipsum. G. 9 lucos ae n. — secretum illud. Vide p. 92. G. 45 n. lucosque — secretis. — D. 9 in *n.* et *lucos* id est in solitudinem secedendum est. A. 3, 61 lucum — nemus. Vide p. 41 et Teuffelii Vers. germ. 21. [Hor. E. 2, 2, 77 scriptorum chorus omnis amat nemus et fugit urbes. Quint. 10, 3, 22 non tamen protinus audiendi qui credunt aptissima in hoc nemora silvasque, quod illa caeli libertas locorumque amoenitas sublimem animum et beatiorem spiritum parent. 23 mihi certe iucundus hic magis, quam studiorum hortator, videtur esse secessus.]

Neque. [D. 38 ut *neque* Ciceronis — *neque* — *neque* — *neque* — *neque* — non denique ullius magni oratoris. Vide p. 83. H. 4, 74 nam neque — neque — neque — neque.] Vide *Et.* — D. 25. 26. 27. 31 *neque enim.* Ag. 16. 31. G. 38. A. 4, 31 neque enim. — [A. 3, 29 sed neque tum (auch damals nicht) fuisse dubitaverim — ac tamen.] — D. 14 *neque* forens. *tantum* negotiis, *sed* eiusmodi *etiam* disput. 33 *neque* enim *tantum* — *sed* longe magis. H. 2, 46 nec praetoriani t. — sed. A. 13, 20 non t. matrem — sed Burrum etiam. G. 35 non tenent t. — sed et implent. H. 1, 35 non populus t. — sed.

[Nero. D. 17 bis *quæternos denos* Claudii et *Neronis annos.* H. 1, 5 atque ila quattuordecima annis (milites) a Nerone adsuefactos ut haud minus vitia principum amarent quam olim virtutes verebantur. H. 1, 20 bis et vicies milies sestertium donationibus N. effuderat; c. 16 sit ante oculos N., quem longa Caesarum serie tumentem — sua immanitas, sua luxuria cervicibus publicis depulerunt. A. 15, 67 interrogatusque a Nerone, quibus causis ad oblivionem sacramenti processisset: ‘oderam te, inquit, nec quisquam tibi fidelior militum fuit, dum amari meruisti. odisse coepi, postquam parricida matris et uxoris, auriga et histrio et incendiarius extitisti.’ ipsa rettuli verba, quia non ut Senecae, volgata erant, nec minus nosci decebat militaris viri sensus incomptos et validos. nihil in illa coniuratione gravius auribus Neronis accidisse constitit, qui ut faciendis sceleribus promptus, ita audiendi quae fecerat insolens erat. A. 14, 12 Thrasea Paetus silentio vel brevi

p. 19. adsensu priores adulationes transmittere solitus exiit tum senatu ac sibi causam periculi fecit, ceteris libertatis initium non praebuit; 13 hinc (Nero) superbus ac publici servitii victor Capitolium adiit, grates exsolvit (matre interfecta). A. 16, 22 principio anni vitare Thraseam sollemne ius iurandum, nuncupationibus votorum non adesse, quamvis quindecimvirali sacerdotio praeditum, nunquam pro salute principis aut caelesti voce immolavisse. — eiusdem animi est Poppaeam divam non credere, cuius in acta divi Augusti et divi Iulii non iurare. spernit religiones, abrogat leges. diurna populi R. per provincias, per exercitus curatius leguntur, ut noscatur quid Thrasea non fecerit. H. 2, 8 sub idem tempus Achaia atque Asia falso exterritae velut Nero adventaret, vario super exitu eius rumore, eoque pluribus vivere eum fingentibus credentibusque. Cfr. *Ἀποκάλυψις Ἰωάννου*. Pauly, Encycl. real. 5, 585. Herzog, zog, Encycl. real. 10, 276.]

[Nervus. D. 21 *nervos* rubor tegit — decor commendat. A. 15, 45 Seneca, ficta valetudine, quasi aeger nervis, cubiculum non egressus. (H. 2, 84 pecunias belli civilis nervos.)]

Nescio. D. 37 *nescio an* venerint. A. 3, 53 nescio an suasurus fuerim omittere.

[Nicetes. D. 15 sacerdos iste *Nicetes* (Smyrnaeus; Orelli: 'sacerdos dignitatis, qua ille se iactabat, nomen est, non proprium, ut est in Edd. Sacerdos'). Plin. E. 6, 6, 3 quos tunc ego frequentabam, Quintilianum et Niceten sacerdotem. Philostr. vit. sophist. 1, 19 *ὑπόβακχος καὶ διθυραμβώδης*. Senec. Controv. 4, 25 p. 283. Bip. Porcius Latro (Hispanus, imperante Augusto) aiebat; se non esse magistrum sed exemplum. Nec ulli alii contigisse scio, quam apud Graecos Nicetae, apud Romanos Latroni, ut discipuli non audiri desiderarent, sed contenti essent audire. Initio contumeliae causa a deridentibus discipuli Latronis 'auditores' vocabantur, deinde in usu verbum esse coepit et promiscue poni pro discipulo auditor. Quintil. 10, 5, 18 Latro primus clari nominis professor fuit. Cfr. Ant. Westermann, Gesch. d. griech. Bereds. § 86., d. röm. B. § 86. 80.]

Nihil. D. 22. 35 *nihil — nihil*. Ag. 5. 15. A. 3, 26 nihil — nihil. Vide p. 81.

Nimis. D. 12 fabulosa *nimis* et composita. H. 2, 47 n. grande vitae meae pretium. A. 1: 76. A. 4, 33.

Nobilito. D. 37 orator (coni. Schopen) *nobilitatus* discriminibus. H. 1, 2 nobilitatus cladibus mutuis. G. 40 Langobardos paucitas nobilitat.

Nobilis. D. 39 *nobiles*. H. 2, 38 e plebe infima C. Marius et nobilium saevissimus L. Sulla. H. 2, 92 flebilis et egens (A. 14, 14 opp. 3, 55) nobilium turba. A. 14, 53 inter nobiles — novitas mea enituit. [A. 1, 2 ceteri nobilium quanto quis servitio promptior, opibus et honoribus extollebatur (A. 1, 7 at Romae ruere in servitium consules, patres, eques). H. 1, 49 vetus in familia nobilitas, magnae opes. A. 12, 20 at Claudius quamquam nobilitatibus externis mitis. c. 53 (Pallas) regibus Arcadiae ortus veterrimam nobilitatem usui publico postponeret seque inter ministros principis haberi sineret. H. 1, 30 nihil adrogabo mihi nobilitatis aut modestiae.]

[Nocens. D. 41 quis nos advocat nisi aut *nocens* aut miseri. p. 19. A. 3, 22 defendente ream — quamvis infami ac nocenti miserationem addiderat. A. 1, 44 reus in suggestu per tribunum ostendebatur: si nocentem adclamaverant, praeceps datus trucidabatur. A. 14, 48 non quidquid n. reus pati mereretur. A. 13, 42 quique se nocentem videri quam supplicem mallet. A. 2, 31 iuravitque Tiberius petiturum se vitam quamvis nocenti, nisi voluntariam mortem properavisset.]

Nomen. D. 36 (oratoribus) plus — *nominis* apud plebem — *clientelis* exterarum nationum redundabant — ne *privati* quidem sine potestate erant — hos et *praeturae* et *consulatus* vocare ultro videbantur. A. 3, 55 plebem socios regna colere et coli licitum — per nomen et clientelas inlustrior. A. 15, 21 olim non modo praetor aut consul sed privati etiam mittebantur qui provincias viserent et quid de cuiusque obsequio videretur referrent trepidabantque gentes de aestimatione singulorum. — D. 11. 36 *notitiae* ac *nominis*. H. 2, 48 nominis — nobilitatis. — D. 1 *nomen* oratoris. A. 1, 9 n. imperatoris. A. 15, 44 auctor nominis Christus est. — D. 1 *nomen — appellamus — vocantur*. G. 2. H. 1, 37. — D. 7 saepius — *nomine vocat*. G. 28 libentius — n. v. G. 2. 38. H. 4, 28. — D. 25 alio *nomine appellet*. H. 1, 37 falsis nominibus appellant; Ag. 30 pacem. G. 7 deorumque nom. app.

[Nominatim. D. 26 detrectasae *nominatim* antiquos — contentus. H. 1, 43 n. in caedem eius ardentes. H. 4, 6 eligi n. — postulabat. A. 3, 59 n. arguens — aureas litteras contra patrium morem. A. 3, 3 consanguinei n. perscripti. A. 14, 14 ne n. tradam. Vide p. 73.]

Non. D. 1 ac non (nicht vielmehr) disertissimorum. H. 1, 40 ac non imperatorem. — D. 3 *non quidem* meliorem, *sed tamen* securiorem. A. 6, 50 non q. solitus, consilii tamen —. — D. 6 *non — non — non*. G. 19, 46. H. 3, 18. A. 15, 57. Vd. p. 83. — D. 12 *non — nec — nec — sed*. G. 7. A. 1, 41. 68 non — neque — sed. G. 6 non — non — sed. — D. 32 idque *non* doctus *modo* et prudens auditor, *sed etiam* populus. A. 15, 44 exitiabilis (Christianorum) superstitio non modo per Iudaeam, sed per urbem etiam. Ag. 3. G. 45. — G. 15 non m. — sed et. H. 1, 4 n. m. — sed. A. 3, 19 n. m. — etiam. — D. 28 ac *non* studia *modo* curasque, *sed* remissiones *etiam* lususque. H. 1, 4 non m. casus eventusque rerum — sed ratio e. causaeque noscantur. — D. 2, 37 *non — modo —, sed — quoque*. H. 1, 50 non — m. — s. — q. Ag. 2 neque — m. — s. — q. H. 1, 57 nec — m. — s. — q. — D. 31 *nec — modo — sed*. Ag. 3 nec — m. — s. A. 4, 56. 15, 21. 16, 3 non m. — sed. — [D. 7 *non* solum apud n. — *sed etiam* apud v. 20 *non* s. audire *sed e.* referre. 24 *non* s. ingenio — *sed e.* eruditione. G. 45 f. non modo a libertate, sed e. a servitute degenerant. Ag. 3 non modo aliorum sed e. nostri superstites sumus. Ag. 45 non vitae tantum claritate, sed e. opportunitate mortis.]

Notabilis. D. 40 *notabilis* eloquentia. 10 personam *notab.* Ag. 40 n. — introitus. H. 1, 44 ob aliquam n. illa die operam.

p. 19. H. 1, 38 n. tempestate. H. 2, 53 n. iurgium. A. 3, 65 exsequi sententias haud institui nisi insignes per honestum aut n. dedecore. [H. 4, 62 intra vallum deformitas haud perinde n. H. 3, 54 n. constantia centurio — perpulit.] — D. 8 *notabilior* paupertas. A. 3, 25 eo n. caedes fuit. [H. 1, 45 quibusdam, ut in tumultu, notabilius turbantibus. G. 40 nec quidquam notabile in singulis.]

Notitia. D. 30 *notitia* rerum — hominum — temporum. [5 omnium gentium *notitiam*. 11 si quid — *n.* caruit. 36 plus *n.* ac nominis apud populum R. (Vergilius) *n.* caruit. 36 plus *n.* ac nominis apud plebem.] H. 3, 59 not. locorum. [Ag. 10 Britannia, insularum quas Romana n. complectitur maxima.] A. 16, 24 requirens obiecta et expurgaturum adseverans, si n. criminum et copiam diluendi habuisset. A. 15, 31 scilicet externae superbiae sueto non inerat notitia nostri, apud quos vis imperii valet, inania tramittuntur.

Novus. D. 7 diem quo mihi latus clavus oblatus est quo *homo novus*. [A. 4, 15 omnium illi (Tiberio) tristium laetorumque socius unusque e senatoribus Rhodii secessus comes: ita, quamquam novo homini, censorium funus — patres decrevere.] H. 2, 53 invisum memoria delationum expositumque ad invidiam Marcelli nomen inritaverat Caecinam, ut novus adhuc et in senatum nuper adscitus magnis inimicitiis claresceret. [A. 14, 53 inter nobiles et longa decora praeferentes novitas mea (Senecae) enituit. A. 3, 55 simul novi homines e municipiis et coloniis atque etiam provinciis in senatum crebro adsumpti domesticam parsimoniam intulerunt, et quamquam fortuna vel industria plerique pecuniosam ad senectam pervenirent, mansit tamen prior animus; sed praecipuus adstricti moris auctor Vespasianus fuit, antiquo ipse cultu victuque; obsequium inde in principem et aemulandi amor, cf. A. 11, 23.] — D. 6 *novam et recentem* curam. 8 *novis et recentibus* exemplis opp. remotis et oblitteratis. 14 exemplis *novorum* rhetorum — *antiquorum* orator. (12 usus — *recens* et ex malis *moribus* natus). H. 4, 65 nova et recentia iura. Vd. p. 45. [H. 1, 50 recentia exempla. H. 4, 8 vetera ex. — antiquitus instituta. H. 4, 58 vet. ex. deficiunt. (A. 12, 20 meritum novissima exempla — beneficentia adv. supplices. A. 15, 44)]. H. 2, 38 veterum novorumque morum reputatio. A. 2, 33 idque non novum sed ex vetustissimis moribus. [G. 2 vocabulum recens et nuper additum opp. vera et antiqua nomina. A. 12, 37 n. sane et moribus veterum insolitum. A. 14, 20 varia fama, ut cuncta ferme n. A. 11, 24 omnia quae nunc vetustissima creduntur, n. fuere. H. 1, 2 novis cladibus vel post longam saeculorum seriem repetitis.]

[Numen. D. 8 eloquentia; cuius *numen et caelestis vis* multa quidem omnibus saeculis exempla edidit — clariora et — inlustriora exempla sunt. Vd. p. 41. A. 3, 61 Dianam atque Apollinem Delo genitos — ea numina. H. 5, 5 Iudaei mente sola unumque numen intellegunt; profanos (Sünder) qui deum imagines mortalibus materiis in species hominum effingant — nulla simulacra — templis. Iuvenal. 14, 97 nil praeter nubes et caeli numen adorant. G. 9 sola reverentia vident (? credunt cf. G. 34 f.) G. 33 favore quodam erga nos deorum. A. 16, 16 illa numinum in

res R H. 4, 81 multa miracula evenere, quis caelestis favor et p. 19.
quaedam in Vespasianum inclinatio numinum ostenderetur.]

Numero. D. 26 non ante Cic. *numeret* sed plane *post* Gab. H. 2, 77 nobis nihil ultra adrogabo quam ne post Caecinam numeremur. — D. 31 eorum quae neque in virtutibus neque in vitiis *numerantur*. H. 4, 5 (Stoici) nobilitatem — neque bonis neque malis adnumerant. — D. 36 loco clientulorum. 12 *inter* praecipuos carm. fructus *numerem*. A. 12, 64 numerabatur i. ostenta deminutus omnium magistratuum numerus. G. 30 virtutem i. certa numerare. G. 29 non numeraverim i. G. populos. [A. 15, 41 alii eo usque cura progressi sunt, ut totidem annos mensesque et dies inter utraque incendia (Senonum et Neronis) numerent.]

Nullus. D. 40 *nulla* — *nulla*. Vd. p. 81. — D. 28 integra *et nullis* pravitatibus detorta natura. 12 casta *et nullis contacta* vitiis pectora. A. 3, 37 solus et nullis voluptatibus avocatus. G. 10 candidi et nullo mortali opere contacti. Vd. p. 90. *Et.*

Nuper. D. 9 laudavimus *nuper* — liberalitatem. H. 3, 1 pulsarum nuper legionum. A. 4, 66 parto n. praemio male usus. A. 13, 57 in ipsa conditae n. coloniae moenia. Vd. p. 103.

[Nutrix. D. 28 in cella emptae *nutricis* — educabatur. 29 natus infans *delegatur* Graeculae alicui *ancillae*. G. 20 nec ancillis aut nutricibus delegantur.]

O.

Oblectamentum. D. 14 disputationes, quae et ingenium alunt et eruditionis ac litterarum iucundissimum *obl.* — *adferunt*. A. 14, 16 nec deerant (philosophi) qui ore vultuque tristi inter o. regia (Neronis) spectari cuperent. A. 14, 52 oblectamentis principis palam iniquum detractare vim eius equos regentis, illudere voces, quotiens caneret. A. 14, 21 maiores quoque non abhorruisse spectaculorum o. pro fortuna quae tum erat. A. 16, 18 nox officiis et o. vitae transigebatur. [A. 4, 33 ceterum ut profutura, ita minimum oblectationis adferunt. G. 33.]

Oblecto. D. 10 in hac studiorum parte *oblectare otium* et nomen inserere possunt famae. A. 12, 49 erat Cappadociae procurator Iulius Pelignus, ignavi animi et deridiculo corporis iuxta despiciendus, sed Claudio perquam familiaris, cum privatus olim conversatione scurrarum iners otium oblectaret. H. 2, 50 conquirere fabulosa et fictis oblectare legentium animos procul gravitate coepti operis crediderim.

Obligo. D. 9 *obligatus* tibi. G. 31 obligatumque virtuti oris habitum. G. 8 efficacius obligentur animi civitatum. G. 21 nec acceptis (muneribus) obligantur. H. 1, 8 Galliae obligatae recenti dono Romanae civitatis.

Oblittero. D. 8 *oblitteratis* exemplis. A. 11, 14 (Claudianae litterae) post oblitteratae. A. 15, 73 neu oblitterata — mansuetudine principis novam ad saevitiam retraheret. A. 1, 51 tempus oblitterandae seditionis. A. 11, 15 ne ritus sacrorum inter ambigua culti per prospera oblitterarentur. [A. 2, 83. 3, 34. 6, 4, 32. 13, 23. 16, 21. H. 1, 35. 2, 66. G. 22. A. 11, 13 ac novas litterarum for-

p. 19. mas (Claudius) addidit vulgavitque. c. 14 Claudius tres litteras adiecit, quae usui imperitante eo, post oblitteratae, adspiciuntur etiam nunc in aere publicandis plebiscitis per fora ac templa fixo. Franc. Ritter: 'Quint. 1, 7, 26 nec inutiliter Claudius Aeolicam illam ad hos usus litteram adiecerat'. — Aeolicum digamma inversa figura ⅎ, scilicet ut V consonans discerneretur a V vocali, ut in ⅎVLGVS, SERⅎVS; deinde antisigma ↃC pro bs vel ps; denique Ɛ, iota affectum appellare licet, ut sonus inter i et u ambiguus proferatur, qualis audiebatur in MAXIMVS, OPTIMVS'.]

p. 20. Oblivio. D. 28 *oblivione* moris antiqui. A. 3, 54 oblivione — abolita. H. 3, 36 praeterita instantia futura pari o. dimiserat. A. 6, 20 (14) oblivione magis quam clementia. H. 4, 9 sententiam modestissimus quisque silentio, deiude oblivio transmisit; fuere qui et meminissent. [Ag. 46 multos — oblivio obruit. Ag. 18 longa oblivio. — Poetica vox et plurale tantum: *oblivia* (rerum, ducere, agere) apud Horatium Vergilium Ovidium.]

Obnoxius. D. 10 *obnoxium* sit offensae (coni. Acidal.) oratorum studium. Vd. p. 115. A. 11, 7 potentioribus obnoxius sit. A. 15, 38 obnoxia urbe artis itineribus. A. 16, 6 amori uxoris obnoxius erat. A. 3, 58 summum pontificem — summum hominem — non — privatis adfectionibus obnoxium. A. 3, 34 ipsorum magistratuum nonne plerosque variis libidinibus o.? H. 3, 55 incertus animi et infidis consiliis o.; 5, 4 sue abstinent merito cladis, qua ipsos scabies quondam occupaverat, cui id animal o.; 2, 93 Germanorum — corpora morbis o. Vd. p. 115.

Obruo. D. 38 splendore alior. iudicior. *obruebantur*. Ag. 46 multos veterum — oblivio obruit. Ag. 17 Cerealis successoris famam obruisset.

Obsequium. D. 40 sine *obsequio*, sine servitute. 41 in *obsequium* regentis (Vespas.). A. 3, 55 o. in principem (Vesp.) et aemulandi amor. H. 2, 19 o. et parendi amor. G. 44 erga reges o. A. 1, 43 o. imperatori. A. 3, 12 o. erga imperatorem. A. 3, 75 o. dominantibus. A. 1, 28 amor obsequii. Ag. 42 o. ac modestiam, si industria ac vigor adsint, eo laudis escendere, quo plerique per abrupta, sed in nullum rei publicae usum, ambitiosa morte inclaruerunt. A. 4, 20 liceat inter abruptam contumaciam et deforme o. pergere iter ambitione ac periculis vacuum. H. 4, 74 moneant, ne contumaciam cum pernicie, quam o. cum securitate malitis. [A. 16, 28 contumacia inferiorum lenitatem imperitantis deminui. H. 4, 3 sufficere omnes (senatores) obsequio. H. 1, 83 pereunte o. etiam imperium intercidit.]

[Obtrectatio. D. 41 citra *obtrectationem* alterius (saeculi). H. 1, 1 neutris cura posteritatis. inter infensos vel obnoxios — obtrectatio et livor pronis auribus accipiuntur. Ag. 1 apud priores ut agere digna memoratu pronum — ita celeberrimus quisque ad prodendam virtutis memoriam — bonae tantum conscientiae pretio ducebantur — nec id R. aut Sc. citra fidem aut obtrectationi fuit.]

Obtrectator. D. 18 ne Ciceroni quidem *obtrectatores* defuisse cf. 24 *antiquorum* — satis illos fama sua laudat. 12 plures hodie reperies qui Ciceronis gloriam quam qui Virgilii detractent. [Cf. Quint. XII, 1, 22. 10, 12—14. Donat. vit. Verg. (Ribbeck, Proleg.

p. 96): Asconius Pedianus libro quem contra obtrectatores Vergilii p. 20. scripsit.] A. 4, 33 antiquis scriptoribus rarus o. c. 35 maxime solutum et sine o. fuit prodere de iis quos mors odio aut gratiae exemisset. — A. 16, 28 (Thrasea) agere senatorem et principis obtrectatores protegere solitus.

Obviam. D. 41 cum tam parce *peccetur* — cum clementia cognoscentis (principis) *obviam* periclitantibus *eat*. A. 3, 34 si o. irent iis quae alibi peccarentur. A. 4, 6 nulla — culpa ex principe: quin infecunditati terrarum aut asperis maris o. iit, quantum impendio diligentiaque poterat. c. 64 qui mos vulgo, fortuita ad culpam trahentes, ni Caesar o. isset tribuendo pecunias ex modo detrimenti. [A. 13, 5 ita specie pietatis o. itum dedecori. A. 6, 16 multisque plebis scitis o. itum fraudibus. Ag. 18 ire o. discrimini.]

[Oculus. D. 34 frequens *in oculis* consuetudo. A. 3, 29 ac tamen initia fastigii Caesaribus erant magisque i. o. vetus mos. H. 4, 77 donec universa clades i. o. fuit; 1, 37 cum i. o. urbis decumari deditos iuberet; 2, 35 cuncta i. o. utriusque exercitus — laetiora. — H. 4, 34 in conspectu castrorum. A. 11, 34 et iam erat in adspectu Messalina. H. 2, 50 tum (avem) ablatam ex oculis. H. 1, 16 sit ante oculos Nero. A. 13, 17 mors — ante o. inimici properata; 2, 70 effundendus spiritus sub oculis inimicorum. — H. 4, 72 miserabilis aspectus — fixis in terram o. H. 3, 31. A. 1, 34 deiectis i. t. o. (H. 1, 82 deiecti in t. militum vultus.) H. 1, 17 coniectis in eum omnium o. A. 3, 1 feralem urnam tenens, egressa navi defixit oculos; c. 3 omnium oculis vultum eorum scrutantibus. — A. 16, 13 nulla caeli intemperie, quae occurreret oculis. — A. 3, 46 oppidani neque oculis neque auribus competebant. (H. 3, 73 non lingua, non aur. c.) — D. 22 quod visum et *oculos delectet*. G. 33 spectaculo proelii —; oblectationi oculisque (nostris) ceciderunt; 38 adituri bella compti, ut hostium oculis ornantur; 43 novum ac velut infernum aspectum, nam primi in omnibus proeliis oculi vincuntur. Ag. 30 et novissima in luce desideravere aliquid o. tui. Ag. 30 nec servientium litora aspicientes oculos quoque a contactu dominationis inviolatos habebamus. H. 3, 39 se pavisse o. spectata inimici morte iactavit; 1, 44 nullum caput tam insatiabilibus o. perlustrasse; 2, 20 recentem aliorum felicitatem acribus o. introspicere; 3, 32 ceteri duces in obscuro: Antonium fortuna famaque omnium o. exposuerat. H. 3, 70 e rostris fratris domum imminentem foro et inritandis hominum o. petisset. A. 3, 13 nudare corpus et contrectandum vulgi o. permittere. A. 13, 17 a maioribus institutum subtrahere oculis acerba funera neque laudationibus aut pompa detinere. (A. 1, 62 neque imperatorem auguratu et vetustissimis caerimoniis praeditum attrectare feralia debuisse.) A. 15, 29 magnis apud cunctos animorum motibus, quos augebat insita adhuc o. exercituum R. caedes aut obsidio. A. 3, 53 in hac relatione subtrahi o. meos melius fuit. H. 3, 24 si manus eorum o. que non tolerent.]

Occupatio. D. 21 *occupationes* rerum. A. 2, 87 divinas o. ipsumque dominum dixerant.

p. 20. [Occupo. D. 29 quibus (ludis) *occupatus* et obsessus *animus*. H. 1, 76 occupaverat animos prior auditus. A. 4, 74 pavor internus o. animos, cui remedium adulatione quaerebatur.]

Offendo. D. 2 *offendisse* potentium animos. 10 nec pro amico aliquo sed quod periculosius est pro Catone *offendis* — pro periclitante amico potentiorum *aures o.* [A. 2, 72 neu aemulatione potentiae validiores inritaret.] A. 4, 29 apud aures superbas et offensioni proniores. [Ag. 22 honestius putabat offendere quam odisse. Plin. E. 6, 29, 1 ut multa alia Thraseae — ita hoc saepe referebat, praecipere solitum: suscipiendas esse causas aut amicorum aut destitutas aut ad exemplum pertinentes.]

Offensa. D. 10 nec excusatur *offensa* necessitudine officii aut fide advocationis aut fortuitae ac subitae dictionis impetu. H. 4, 4 (Helvidius praetor designatus), prompsit sententiam ut honorificam in bonum principem, falsa aberant et studiis senatus attollebatur: isque praecipuus illi dies, magnae offensae initium et magnae gloriae fuit. H. 2, 71 consulem distulit nulla o., sed mitem et iniuriam segniter laturum. H. 2, 1. — D. 3 nihilne te fabulae malignorum terrent, quominus *offensas* Catonis tui ames? H. 4, 11 civitas rimandis o. sagax. [H. 1, 47 omisisset o. an distulisset, brevitate imperii in incerto fuit. H. 3, 38 satis patuit qui principum o. acriter speculantur.] H. 2, 92 subitis o. aut intempestivis blanditiis mutabilem (principem) H. 2, 1 f. obliviscendum offensarum de bello agitantibus.

[Offensio. (Constans est haec in Annalibus forma). A. 16, 23 offensiones principis auxit iustitia atque industria. A. 4, 20 principum inclinatio in hos, offensio in illos. A. 2, 42 offensionibus clementiam offerebat. A. 1, 8 neque in iis quae ad rem p. pertinerent, consilio nisi suo usurum, vel cum periculo offensionis (principis). A. 6, 15 o. ob rem p. coeptas.]

[Officina. D. 32 non in rhetorum *officinis*. (Cic. Brut. 8, 32 Isocratis domus cunctae Graeciae quasi ludus quidam patuit atque officina dicendi.) Cic. Orator 3, 12 et fateor me oratorem, si modo sim aut etiam quicunque sim, non ex rhetorum officinis, sed ex Academiae spatiis exstitisse. Quintil. 12, 2, 23. — H. 2, 82 destinantur validae civitates exercendis armorum o.]

Officium. D. 6 *officii* (öffentliches Amt) — *administrationi*. (Ag. 19 officiis et administrationibus — praeponere.) Ag. 9 ubi officio satisfactum, nulla ultra potestatis persona. [Ag. 9 dignitate administrationis. Ag. 25 sextum officii annum.] Ag. 14 fama aucti o. A. 16, 5 officio legationum (Deputation) aut privata utilitate advenerant. [A. 18 per ostentationem et officiorum ambitum (Schaugepränge und Empfangsfeierlichkeiten). A. 3, 12 officii terminos (Schranken d. amtl. Stellung), obsequium erga imperatorem exuit.]

[Olens. D. 22 quaedam (verba) procul arceantur ut iam oblitterata et *olentia* (i. e. quasi situm et mucorem redolentia. Forcellini.) Cic. d. or. 3, 37, 150 in propriis est verbis illa laus oratoris, ut verba abiecta atque obsoleta fugiat, lectis atque illustribus utatur, in quibus plenum quiddam et sonans inesse videatur. Caesar, de analogia (ad M. Tullium Ciceronem a. 65) lib. I

(ap. Gell. 1, 10): tamquam scopulum, sic fugias inauditum atque p. 20.
insolens verbum.]

Olim. D. 32 quae *o.* — nunc. 38 *o.* — quae nunc. G. 41. A. 16, 28 o., nunc —. G. 33. 36. A. 3, 58 o. —, nunc.

Opes. D. 6 ullane tanta *ingentium opum* ac magnae *potentiae* voluptas (sc. quam advocationis?). H. 4, 44 f. accusatorum ingenia et opes et exercita malis artibus potentia timebantur. [H. 1, 49 opes magnae. A. 3, 76. — H. 2, 81 vetustis o. ingens et inservientium regum ditissimus. A. 15, 20 praevalidi provincialium et o. nimiis ad iniurias minorum elati. H. 4, 74 aurum et o., praecipuae bellorum causae. H. 1, 48 testamentum — magnitudine opum irritum. A. 3, 72 hostiles exuvias aut exundantes o. ornatum ad urbis et posterum gloriam conferre. A. 16, 14 o. eius praecipuas ad eliciendam cupidinem eamque causam multis exitio esse; 11, 1 cavere vim atque o. principibus infensas.] Vd. *Ingens.*

Opinio. [D. 10 *malignitatis opinionem* non verebaris cum — gloriam — tibi denegares. A. 15, 20 nobis (senatui) opinio decedat qualis quisque habeatur, alibi quam in civium iudicio esse. Ag. 40 decerni in senatu iubet addique insuper opinionem — destinari]. D. 10 ne *opinio* quidem et *fama*. Ag. 9 comitante opinione — nullis in hoc suis sermonibus — haud semper errat fama. — [D. 2 maligne *opinarentur*. (Ag. 5 sinistra erga eminentes interpretatio. c. 40 quaererent famam, pauci interpretarentur. H. 2, 23 omnia ducum facta prave aestimantibus. H. 2, 36 amici adulantes mollius interpretabantur. A. 1, 30 mollius acciperes. H. 1, 14 aestimatione recta severus, deterius interpretantibus tristior.) A. 11, 19 ut laeta apud plerosque, ita apud quosdam sinistra fama.]

Opus. D. 1 ita non ingenio, sed memoria — *opus est*, ut. 31 *o. esse*, non ut — sed ut. 39 oratori clamore plausuque. 41 longis in senatu sententiis. G. 46 rem difficillimam adsecuti sunt, ut illis ne voto quidem opus esset. H. 1, 62 nihil in discordiis civilibus festinatione tutius, ubi facto magis quam consulto o. esset. Ag. 33. H. 3, 54. A. 3, 6. 6, 31. 15, 3. 27. 16, 4.

Oraculum. D. 12 sic *oracula* loquebantur. A. 2, 54 Apollinis oraculo uteretur — per ambages, ut mos oraculis, maturum exitium cecinisse. [A. 12, 63 Pythium Apollinem consulentibus — redditum oraculum est — ea ambage. A. 6, 21 quaeque dixerat oracli vice accipiens.]

Oratio. D. 39 exstant *libri — orationibus*. 21 *or. — libros*. A. 2, 63 exstat oratio. A. 4, 34 Bruti contiones — Ciceronis libro — Caesar oratione. H. 4, 5.

[Orator. D. 1 antiqui *oratores* opp. diserti causidici et advocati et patroni. (Cic. iuris magis quam iustitiae consultus.) Vd. p. 23. A. 11, 6 veterum o. exempla referens, qui famam et posteros praemia eloquentiae cogitavissent pulcherrima. — D. 12 nec minorem honorem *Homero* quam *Demostheni* apud posteros, nec augustioribus terminis famam *Euripidis* aut *Sophoclis* quam Lysiae aut *Hyperidis* includi. 25 inter Atticos *oratores* primae *Demostheni* tribuuntur, proximum autem locum Aeschines et Hyperides et Lysias et Lycurgus obtinent. Cic. Brut. 9, 35 plane perfectum — Demosthenem facile dixeris. 36 huic Hyperides proxi-

p. 20. mus et Aeschines fuit et Lycurgus et Dinarchus et is, cuius nulla exstant scripta, Demades aliique plures. Petron. Satir. 2 nondum iuvenes declamationibus continebantur, cum Sophocles aut Euripides invenerunt verba quibus deberent loqui. nondum umbraticus doctor ingenia deleverat (Haaseus: debilitaverat), cum Pindarus novemque lyrici (= Pind., Anacreon, Bacchylides, Sappho, Stesichorus, Simonides, Ibycus, Alcaeus, Alcman) Homericis versibus canere timuerunt, et ne poetas quidem ad testimonium citem, certe neque Platona neque Demosthenen ad hoc genus exercitationis accessisse video. grandis et ut ita dicam pudica oratio non est maculosa nec turgida, sed naturali pulchritudine exsurgit. nuper ventosa istaec et enormis loquacitas Athenas ex Asia commigravit animosque iuvenum ad magna surgentes veluti pestilenti quodam sidere afflavit, semelque corrupta regula eloquentia stetit et obmutuit. ad summam, quis postea Thucydidis, quis Hyperidis ad famam processit? ac ne carmen quidem sani coloris enituit sed omnia quasi eodem cibo pasta non potuerunt usque ad senectutem canescere.]

Orbis. D. 6 *totius orbis* (Grbfreis) gratia subnixos. H. 5, 25 nec posse ab una (Batavorum) natione t. o. servitium depelli. H. 3, 39 hac t. o. nutatione fortuna imperii transit. H. 1, 16 in hoc concussi o. m. Ag. 30 raptores o. Ag. 17 cum cetero o. Vespasianus et Britanniam reciperavit. H. 1, 50. 2, 38. — [Ag. 31 in hoc orbis terrarum vetere famulatu. H. 3, 60 nec plus e toto t. o. reliquum Vitellio. A. 15, 13.]

Orbitas. D. 6 id — non *pecuniae,* non *orbitati* — dari. [A. 3, 23 cuius senectae atque orbitati et obscurissimae domni — nurus dederetur. A. 13, 19 opibus et o. potiretur. H. 2, 1 vulgus fingendi avidum —: materia sermonibus senium et o. principis (Galbae).] A. 14, 40 simul longa senecta, simul o. et pecunia insidiis obnoxius. H. 1, 73 potens pecunia et o., quae bonis malisque temporibus iuxta valent. [A. 3, 25 nec ideo coniugia et educationes liberum frequentabantur, praevalida o.; 13, 53 valuitque pecuniosa o. et senecta; 13, 42 Romae testamenta et orbos velut indagine eius (Senecae) capi, Italiam et provincias immenso faenore hauriri. G. 20 nec ulla orbitatis pretia.]

Orbo. D. 1 aetas — laude eloquentiae *orbata.* A. 1, 79 Tiberim accolis fluviis orbatum. H. 2, 28 orbari se fortissimorum virorum auxilio.

Orbus. D. 6 *orbos* et locupletes. A. 3, 22 divite atque orbo. A. 11, 26 caelibem, orbum. A. 14, 27 neque coniugiis suscipiendis neque alendis liberis sueti orbas sine posteris domos relinquebant. [A. 15, 19 orbi fictis adoptionibus. Ammian. Marcellin. 14, 6 f. nunc vero inanes flatus quorundam, vile esse quod extra urbis pomoerium nascitur, aestimant praeter orbos et caelibes, nec credi potest, qua obsequiorum diversitate coluntur homines sine liberis Romae.]

Ornatus. D. 20 pulchrior et *ornatior.* A. 14, 4 navis o. G. 38 principes et ornatiorem habent.

Ornamentum. D. 8 *statuae — ornamentis.* Ag. 40 triumphalia orn. et inlustris statuae honorem. H. 1, 79 triumphali

statua — consular. ornamentis. Ag. 44 consular. ac triumph. p. 20. ornamentis.

[Orno. D. 32 scientia etiam aliud agentes *ornat.* A. 2, 28 Libonem praetura ornat. A. 4, 2 neque senatorio ambitu abstinebat clientes suos honoribus aut provinciis ornandi. G. 13 pater vel propinqui scuto frameaque ornant. — expetuntur legationibus et muneribus ornantur. H. 3, 72 (Capitolium) ea magnificentia quam immensae postea populi R. opes ornarent potius quam augerent. — A. 16, 26 senatui, quem perornavisset Thrasea.]

Oro. D. 7 *causam orare apud* —. A. 13, 5 causam gentis apud N. orantibus. — [D. 7 tantum ipsis *orantibus* nota. Vd. p. 118. A. 4, 28 reus pater, accusator filius — orante filio. A. 4, 21 orandi validus. A. 3, 67 o. nescius. A. 1, 29 rudis dicendi.] A. 6, 29 insignis nobilitate et o. causis. A. 13, 42 poenae Cinciae legis adversus eos, qui pretio causas oravissent. — A. 4, 15 accusante provincia causam dixerit. A. 11, 37. 15, 58 dicendam ad causam (ſich vertheidigen). [A. 2, 79 Romam ad d. c. veniret.]

[Os. D. 37 *in ore* hominum *agit.* H. 3, 36 non in o. vulgi agere, sed umbraculis hortorum abditus. H. 2, 73 erat in o. famaque. Ag. 41 poscebatur o. vulgi dux Agricola.]

[Otiosus. D. 40 de *otiosa* et quieta re. (7 vacuos opp. negotiosos et rebus intentos). Ag. 40 militare nomen, grave inter otiosos. G. 44 otiosae armatorum manus facile lasciviunt. A. 12, 12 militares artes per otium ignotae industriosque aut ignavos pax in aequo tenet.]

[Otium. D. 38 longa — *quies* et continuum *otium* et adsidua — *tranquillitas.* 10 *otium* oblectare. (Cic. Brut. 2, 8 non inertiae neque desidiae sed otii moderati et honesti.) Ag. 40 tranquillitatem, atque otium penitus hausit. G. 14 si civitas — longa pace et otio torpeat — ingrata genti quies. H. 4, 1 pax et quies bonis artibus indigent. Ag. 21 homines rudes — quieti et otio per voluptates adsuescerent. A. 11, 24 solida domi quies — continua inde ac fida pax. A. 1, 2 cunctos dulcedine otii pellexit. Ag. 3 ipsius inertiae dulcedo, et invisa prima desidia postremo amatur. H. 3, 80 quantum in luxurioso o. libidinum. A. 4, 67 tanto occultior in luxus et malum o. resolutus. A. 12, 49 iners o. oblectaret. H. 2, 34 ac ne ipsorum miles segne o. tereret. H. 4, 70 segne plerumque o. trahens. (H. 1, 33 cunctatione et segnitia terentium tempus.) H. 4, 5 non ut plerique, ut nomine magnifico segne o. velaret. A. 14, 39 honestum pacis nomen segni o. imposuit. Ag. 11 mox segnitia cum o. intravit, amisso virtute pariter ac libertate. Ag. 16 adsuetus expeditionibus miles o. lasciviret. A. 1, 16 lascivire miles — luxum et o. cupere, disciplinam et laborem aspernari. H. 2, 93 per inlecebras urbis et inhonesta dictu corpus o., animum libidinibus imminuebant.]

P.

Paco. D. 38 non *magni* oratoris liber — legitur, *postquam* principis (Aug.) disciplina — eloquentiam sicut omnia *pacaverat.* H. 1, 1 postquam omnem potentiam ad unum (August.) conferre

p. 20. pacis interfuit, magna illa ingenia cessere. A. 1, 4 Augustus aetate validus seque et domum et pacem sustentabat. A. 3, 28 Caesar Augustus — dedit iura quibus pace et principe uteremur. A. 1, 9 non aliud discordantis patriae remedium fuisse quam ut ab uno regeretur. H. 2, 91 curam pacis et amorem rei p. corruptas in adulationem causas. H. 1, 50 saevae pacis (A. 1, 10 pacem — cruentam) — bellorum civilium memoria cf. H. 1, 50. Vide *Unus*.

Palor. D. 13 famam *palantem* (Roth p. 140). Ag. 38 Britanni palantes. A. 3, 39. 4, 48. H. 4, 70.

Parens. D. 28 ex casta *parente*. A. 3, 68 alia parente. A. 3, 34 uxore carissima et tot communium liberorum p.

Pario. D. 5 *parere* — amicitias. H. 5, 12 bellum externum concordiam pareret. A. 4, 35 (reges) dedecus sibi atque illis gloriam peperere.

Pariter. D. 5 propugnare *p. et* incessere. A. 13, 16. 15, 55 p. et. — D. 39 tot *p. ac* tam nobiles. Ag. 11 amissa virtute p. ac libertate. G. 19, 46. — H. 4. 73 p. atque. H. 4, 56 haec dicta p. probataque.

Paro. [D. 11 *parantem* me — accusare oratores. 34 iuvenis ille qui foro et eloquentiae *parabatur*. A. 15, 4 ea dum a C. tuendae Syriae parantur. A. 14, 59 nuptias Poppaeae — maturare parat. A. 6, 3 delectum a Seiano, cuius ope dolus G. Caesari pararetur.] — D. 41 minor oratorum honor — est inter bonos mores et *in* obsequium regentis *paratos*. [H. 4, 32 praeferocem ingenio paratumque in novas res. Ag. 6 provincia dives ac parata peccantibus.] H. 4, 1 civitas pavida et servitio parata. A. 3, 65 memoriae proditur Tiberium, quotiens curia egrederetur, Graecis verbis in hunc modum eloqui solitum ‘o homines ad servitutem paratos!’

Pars. [D. 1 diversam *partem* susciperet. 24 sumpsit sibi contra dicendi *partes*. 16 exsequemur eas *p.* 28 *p.* adsignatis proferendi in medium. H. 3, 38 datae (ei) delationis p. A. 4, 59 adsimulabat iudicis p. adversum G. stirpem. A. 3, 10. A. 3, 53 non aedilis aut praetoris aut consulis p. sustinere. — H. 2, 86 susceptis Vespasiani partibus. — D. 25 primae (sc. partes. Vide p. 119) Demostheni tribuuntur. A. 15, 53 primas sibi partes expostulante.] — D. 30 in cuius *extrema parte*. Ag. 12 in e. Britanniae p. — D. 8 in *extremis partibus terrarum*. Ag. 30 Britanni — extremi sicut terrarum ita libertatis. A. 2, 82 in e. terras relegatum. H. 2, 1 in diversa parte terrarum.

Parum. D. 18 Cicero — *parum* Atticus (Codd.: antiquus). [Quintil. 12, 10, 14 praecipue vero presserunt eum (Ciceronem) qui videri Atticorum imitatores concupierant]. — D. 14 num *parum* tempestivus — interveni? [A. 1, 19 et p. in tempore incipientes principis curas onerari.] H. 4, 86 p. decore Domitianum — alienae gloriae interventurum. A. 1, 69 tamquam p. ambitiose — velit. — [D. 23 *parum est* aegrum non esse. 26 cum *p.* esset in senatu breviter censere. A. 11, 23 an p. quod Veneti et Insubres curiam inruperint? H. 3, 8 quod per se p. (eben fein großer Gewinn. Bött. p. 344), etenim modicae municipio vires, magni momenti locum obtinuit. H. 3, 39 sanctus, inturbidus, nullius

repentini honoris, adeo non principatus appetens, p. effugerat ne p. 20. dignus crederetur.]

Parvulus. D. 29 parentes — *parvulos* adsuefac. Ag. 4 statim parvulus — magistram studior. habuit. H. 3, 67 parvulus filius. H. 4, 61. A. 1, 40. A. 12, 5 parvos liberos.

[Parvus. D. 39 *parvum* et ridiculum *fortasse videbitur* quod dicturus sum. A. 4, 32 pleraque eorum quae rettuli quaeque referam, parva forsitan et levia memoratu videri non nescius sum. Cf. A. 4, 33 introspicere illa primo adspectu levia, ex quis magnarum saepe rerum motus oriuntur (Liv. 27, 9 ex parvis rebus saepe magnarum rerum momenta pendent.). A. 3, 31 ac forte parva res magnum ad certamen progressa praebuit iuveni materiem apiscendi favoris. H. 2, 10 parvae quoque res magnis motibus agebantur.]

Pater. D. 22 *patrem familiae.* G. 10 ipse p. f. — D. 24 a *patre vel a propinquis.* G. 34 vel pater vel propinqui. A. 6, 1 propinquus aut parens. A. 3, 43 parentes propinquosque.

Patior. D. 37 nihil tale *patimur.* H. 2, 21 nihil gravius pati potuissent. — D. 8 Vespasianus — *patientissimus veri.* (A. 6, 25 impatiens aequi.) H. 1, 49 amicorum libertorumque sine reprehensione patiens. H. 3, 26 miles periculi quam morae patientior, quippe ingrata quae tuta, extemeritate spes. [Cfr. H. 4, 8 suadere etiam Prisco ne supra principem scanderet, ne Vespasianum senem triumphalem, iuvenum liberorum patrem, praeceptis coerceret. Suet. Vesp. 13. Amicorum libertatem, causidicorum figuras ac philosophorum contumaciam lenissime tulit. 14 offensarum inimicitiarumque minime memor exsecutorve. 15 non temere quis punitus insons reperietur, nisi absente eo et ignaro aut certe invito atque decepto. Helvidio Prisco qui et reversum se ex Syria solus privato nomine Vespasianum salutaverat et in praetura omnibus edictis sine honore ac mentione ulla transmiserat, non ante succensuit, quam altercationibus insolentissimis paene in ordinem redactus. Hunc quoque, quamvis relegatum primo, deinde et interfici iussum, magni aestimavit servare quoquo modo, missis qui percussores revocarent; et servasset nisi iam perisse falso renunciatum esset. Ceterum neque caede cuiusquam unquam laetatus, iustis suppliciis illacrimavit etiam et ingemuit.]

[Patres. D. 5 quid aliud *infestis patribus* nuper *Eprius* Marcellus quam eloquentiam suam opposuit. H. 4, 43 ardentibus patrum animis. Vd. *Marcellus. Senatus.* H. 4, 6 eo senatus die, quo de imperio Vespasiani censebant — inter Helvidium et Eprium acre iurgium. 7 Marcelli studium proprius rubor excitabat. 9 secutum aliud certamen. 10 tum invectus est Musonius Rufus in Publ. Celerem — nec tam Musonius aut Publius quam Priscus et Marcellus ceterique, motis ad ultionem animis, exspectabantur. 40 quo die senatum ingressus est Domitianus — repeti inde cognitionem inter Musonium Rufum et Publium Celerem placuit, damnatusque Publius et Sorani manibus satisfactum signo ultionis in accusatores dato. 42 Regulum (delatorem accusat) Curtius Montanus: ‘elanguimus patres conscripti, nec iam ille senatus

p. 20. sumus qui occiso Nerone delatores et ministros more maiorum*) puniendos flagitabat. optimus est post malum principem dies primus'. 43 tanto cum adsensu auditus est Montanus, ut spem caperet Helvidius posse etiam Marcellum prosterni — crimine simul exemploque Eprium urgebat, ardentibus patrum animis. 44 proximo senatu inchoante Caesare de abolendo dolore iraque et priorum temporum necessitatibus censuit Mucianus prolixe pro accusatoribus: — patres coeptatam libertatem, postquam obviam itum, omisere.]

[Patronus. D. 1 causidici et advocati et *patroni*. 37 clientulorum loco potius quam *patronorum*. 38 numerus *patr*. A. 3, 12 si quos propinquus sanguis aut fides sua patronos dedit, quantum quisque eloquentia et cura valet, iuvate periclitantem. A. 3, 11 post quae reo — patronos petenti eisque diversa excusantibus. — A. 13, 27 scripsit senatui, privatim expenderent causam libertorum, quotiens a patronis arguerentur. A. 3, 36 libertique etiam ac servi patrono vel domino cum voces, cum manus intentarent. 15, 54 nam cum servilis animus praemia perfidiae reputavit simulque immensa pecunia et potentia obversabantur, cessit fas et salus patroni et acceptae libertatis memoria.]

[Paucus. D. 26 veritus ne *multos* offenderet, si *paucos* excerpsisset. H. 1, 28 ut pessimum facinus auderent pauci, plures vellent, omnes paterentur. H. 1, 50 nec cuiquam ultra fides aut memoria prioris sacramenti, sed quod in seditionibus accidit, unde plures erant, omnes fuere. H. 3, 80 paucis — plures.]

[Pauper. D. 6 sibi ipsi dari — locupletes et potentes venire plerumque ad — *pauperem*. Hor. 2, 18, 10 pauperemque dives me petit. Sat. 1, 6, 6 me libertino patre natum. Iuven. 8, 47 tamen ima plebe Quiritem Facundum invenies: solet hic defendere causas Nobilis indocti: veniet de plebe togata Qui iuris nodos et legum aenigmata solvat. Vide *Toga*. — A. 15, 54 dites pauperes. A. 2, 48 divitis equitis R. A. 3, 22 divite atque orbo. A. 1, 74 (delatores) ex pauperibus divites. A. 3, 54 pauperes necessitas, divites satias in melius mutet. A. 6, 19 Hispaniarum ditissimus. H. 1, 51 ditissimi belli victoria.] Vd. *Locuples*.

Pax. D. 40 *pax — concordia*. H. 2, 20 p. et c. H. 1, 56 c. et p. Vide p. 41. H. 3, 70 pacem et c. victis utilia, victoribus tantum pulchra esse. H. 3, 80 legati ad exercitus qui praetexto rei p. c. pacemque suaderent. [H. 2, 20 p. et c. speciosis et inritis nominibus iactata sunt. H. 2, 67 legio in Hispaniam missa, ut pace et otio mitesceret. H. 4, 1 p. et quies bonis artibus indigent. H. 3, 60 (militem) victoriam malle quam p. H. 1, 5 neque magnis meritis ac praemiis in p. quam in bello locum. Ag. 11 ut quos nondum longa p. emollierit. H. 1, 88 primores senatus aetate invalidi et longa p. desides. A. 13, 35 (milites) p. l. segnes. H. 2, 17 longa p. ad omne servitium fregerat. A. 12, 12

*) Suet. Ner. 49. 'Qualis artifex pereo!' — codicillos — legit: se hostem a senatu iudicatum et quaeri ut puniatur more maiorum: interrogavitque quale id genus esset poenae? — nudi hominis cervicem inseri furcae, corpus virgis ad necem caedi.

militares artes per otium ignotae, industriosque aut ignavos pax p. 20.
in aequo tenet. — D. 37 utilius ac melius esse *frui pace* quam *bello* vexari. H. 3, 81 Musonius Rufus (Friedensfreund) bona pacis et belli discrimina disserens — intempestivam sapientiam. G. 36 Cherusci nimiam ac marcentem diu p. inlacessiti nutrierunt idque iucundius quam tutius fuit. A. 2, 64 laetiore Tiberio, quia p. sapientia firmaverat, quam si bellum per acies confecisset. H. 4, 74 nos — iure victoriae id solum vobis addidimus quo pacem tueremur (i. e. tributa). H. 2, 37 tantam vulgi moderationem, ut qui pacem belli amore turbaverant, bellum pacis caritate deponerent. H. 1, 54 faciliore inter malos consensu ad bellum quam in p. ad concordiam. H. 2, 82 ne Vespasianus quidem plus civili bello obtulit quam alii in pace. H. 1, 89 sub Tiberio et Gaio tantum pacis adversa rei p. pertimuere. H. 2, 6 longa concordia quietus Oriens — inconcussa ibi pax. Ag. 20 (pax) vel incuria vel intolerantia priorum haud minus quam bellum timebatur. A. 3, 44 miseram p. vel bello bene mutari. H. 4, 49 pericula ipsius et in p. suspecto tutius bellum. H. 1, 62 non obstare — ignavae pacis moras. A. 15, 25 bellum anceps an p. inhonesta placeret. A. 1, 17 bellum atrox aut sterilem p. sempiterna. A. 1, 50 ac ne pax quidem nisi languida et soluta, inter temulentos. A. 11, 10 (nobilitati Parthorum) in pace durius servitium est. A. 12, 19 bellorum egregios fines, quotiens ignoscendo transigatur.

Pecco. D. 41 *peccetur — obviam* periclitantibus *eat*. A. 3, 34 si obviam irent iis quae alibi peccarentur. A. 3, 40 quibus ob egestatem ac metum ex flagitiis maxima peccandi necessitudo. [A. 11, 36 sponte an coactus tam magna peccavisset, nihil referre. A. 15, 20 culpa — poena — peccare — emendari. Ag. 19 damnare, cum peccassent. A. 15, 21 plura saepe peccantur dum demeremur quam dum offendimus. quaedam immo virtutes odio sunt, severitas obstinata, invictus adversum gratiam animus.]

[Pectus. D. 31 *pectus* implere artibus. 32 *pectora* implebat p. 21.
(eloquentia) pulcherrimo comitatu. 28 *toto* statim *pectore* arriperet artes honestas. 3 novae cogitationi *toto pectore* incumbam. (Ovid. ex P. 3, 1, 39 pectore te toto cunctisque incumbere nervis. Verg. Aen. 9, 274 te iam pectore toto accipio. Hor. E. 1, 2, 67 nunc adbibe puro Pectore verba puer, nunc te melioribus offer.) A. 4, 52 raram occulti pectoris vocem. A. 15, 70 is (Lucanus) profluente sanguine, ubi frigescere pedes manusque et paulatim ab extremis cedere spiritum fervido adhuc et compote mentis pectore intelligit, recordatus carmen a se compositum, quo volneratum militem per eiusmodi imaginem obisse tradiderat, versus ipsos rettulit eaque illi suprema vox fuit. — H. 4, 46 prensare eommanipularium pectora, cervicibus innecti, suprema oscula petere. A. 1, 23 incendebat haec fletu et pectus atque os manibus verberans.]

Pecunia. D. 6 non *pecuniae*, non *orbitati — potentiae* — senes. [A. 14, 53 gratiam immensam, innumeram pec.] A. 14, 40 simul longa senecta, simul orb. et pec. insidiis obnoxius. H. 1, 73 potens pec. et orb. A. 15, 54 immensa pec. et potentia. A. 13, 52 pecuniosa orb. et senecta. Vd. p. 105.

p. 21. Penetrale. D. 12 haec eloquentiae primordia, haec *penetralia*. Ag. 30 nobilissimi totius Britanniae eoque in ipsis penetralibus siti nec servientium litora aspicientes. [A. 2, 10 fas patriae, libertatem avitam, penetralis Germaniae deos.] G. 40 is (sacerdos) adesse penetrali deam intellegit. H. 5, 4 Iudaei effigiem (asini) penetrali sacravere.

[Penetro. D. 9 quando — fama per totam urbem *penetrat?* nedum ut per tot provincias innotescat. (Cic. fama de interitu Clodii fines imperii R. peragravit. V. Aen. 7, 205 fama est — ita ferre senes, his ortus in agris — Phrygiae penetrarit ad urbes. Ov. Met. 12, 42 locus est — unde quod est usquam — Inspicitur, penetratque cavas vox omnis ad aures: Fama tenet. V. Aen. 7, 144 diditur T. per agmina rumor; 8, 132 tua terris didita fama. Sil. It. 1, 186 fama in populos iurati didita belli.) A. 1, 69 pervaserat interim circumventi exercitus fama; 15, 39 pervaserat rumor eum — cocinisse Troianum excidium. H. 4, 12 crebrescentem cladis G. famam nequàquam maesta civitas excipiebat. A. 13, 54 exercitum fama incessit. A. 6, 20 scitum Passieni oratoris dictum percrebuit, neque meliorem unquam servum neque deteriorem dominum fuisse (Gaio qui dicitur Caligula).]

Penitus. D. 30 omnes *philosophiae* partes *penitus hausisse*. Ag. 40 tranquillitatem atque otium p. hausit. — [D. 32 *sapientiae* vero *studium* et praecepta prudentium *penitus* reformident. Ag. 4 memoria teneo solitum prima in iuventa studium philosophiae acrius, ultra quam concessum Romano ac senatori hausisse. — D. 2 ut fabulas et disp. et arcana semotae dictionis *p. exciperem*. Ag. 45 excepissemus certe mandata vocesque, quas p. animo figeremus. (Hom. Il. 24, 744.) Ag. 10 f. influere p. atque ambire G. 41 non in ripa commercium, sed p. atque in splendidissima — colonia. A. 2, 12 p. noscendas mentes, cum secreti et incustoditi inter militares cibos spem aut metum proferrent. A. 1, 52 magis — quam ut p. sentire crederetur. A. 2, 76 apud quos recens imperatoris sui memoria et p. infixus in Caesares amor praevaleret.]

Penso. D. 40 nec bene famam eloquentiae tali exitu *pensavit*. [Hor. 2, 7, 10 relicta non bene parmula. Ov. Her. 2, 143 stat nece matura tenerum pensare pudorem. Sil. Itat. 2, 35 nullo iam capti vitam pensabitis auro.] Ag. 42 damna aestatis hibernis eventibus pensare. [A. 2, 26 adversa maris expeditione prospera pensavisset.] H. 3, 26 omnisque caedes et vulnera et sanguis aviditate praedae pensabantur. H. 4, 72 ipsis sufficere ignes et rebellis coloniae ruinas, quibus tot castrorum excidia pensarentur. Vd. *Honestus. Inhon.*

Percenseo. D. 6 gaudia — *percenseo*. A. 4, 4 percensuitque cursim numerum legionum.

Peregrinus. D. 7 advenae q. et *peregrini*. H. 2, 21 peregrinum et exterum.

[Perfugium. D. 5 aliorum *perfugio* et tutela — praesidium simul et telum. Ag. 25 ultimum victis p. A. 2, 3 victo Vononi p. Armenia fuit. A. 2, 63 neque aliud p. A. 5, 3 incolumi Augusta erat adhuc p. H. 5, 11 et si pellerentur, parato p. A. 3,

62 Dianae — p. (Asyl) inviolabile. A. 3, 36 in Capitolium aliave urbis templa perfugere, ut eo subsidio utatur. A. 12, 29 tutum Vannio p. promittens, si pelleretur.] p. 21.

Periclitans. D. 5 praesidium — salutem *periclitantibus*. A. 5, 8 neque aliud periclitantibus auxilium. — D. 5 munimentum *periclitanti*. [A. 1, 39 neque aliud periclitanti subsidium quam castra primae legionis.] A. 3, 67 ne quis necessariorum iuvaret periclitantem. — [D. 10 si quando necesse sit pro *periclitante* amico potentiorum aures offendere, et probata sit fides et libertas excusata. A. 3, 12 si quos propinquus sanguis aut fides sua patronos dedit, quantum quisque eloquentia et cura valet, iuvate periclitantem.] — D. 39 pars Italiae *periclitantibus* adsisteret. [H. 3, 31 orantque ut causae suae deprecator adsistat. Vide *Adsisto*.] A. 3, 25 multitudo periclitantium gliscebat.

Periculosus. D. 10 nec pro amico aliquo sed, quod *periculosius est*, pro Catone offendis. [A. 3, 67 multaque adgerebantur etiam insontibus periculosa. A. 1, 6 metuens ne reus subderetur, iuxta periculoso ficta seu vera promeret.] Ag. 15 in eiusmodi consiliis p. e. deprehendi quam audere. H. 1, 81 trepidi —, manere ac deprehendi an fugere et dispergi p. foret.

[Periculum. D. 13 licet illos certamina et *pericula* sua ad consulatus evexerint. (D. 34 inter ipsa *discrimina*. 6 ut aut sua aut amicorum d. commendent. 37 (eloquentia) illis nobilitata discriminibus. 11 verba pro alterius discrimine facienda.) A. 6, 18 parta apud principem gratia periculis — fratris mederetur. H. 4, 43 a laude Cludii Rufi orsus, qui perinde dives et eloquentia clarus nulli unquam sub Nerone p. facessisset. A. 1, 74 (delator) clarissimó cuique p. facessit. — A. 16, 19 fregitque anulum, ne mox usui esset ad facienda pericula. A. 13, 33 tanquam insonti periculum fecissent. — A. 12, 26 periculis commendatus retinuit famam sine experimento (indolis). A. 15, 10.]

Pernocto. D. 36 magistrat. paene *pernoctantium* in rostris. A. 1, 70 pernoctavere sine utensilibus, sine igne.

[Peroro. D. 38 nemo intra paucissimas horas *perorare* cogebatur et liberae comperendinationes erant. 19 diem dicendo eximeret. A. 2, 30 certabant cui ius perorandi in reum daretur: — ex servis — quaereretur — ob quae posterum diem reus petivit. A. 3, 17 cum accusatores ac testes certatim perorarent respondente nullo, miseratio quam invidia augebatur. A. 6, 40 cum perorassent accusatores, in ipsa curia depromptum sibi venenum hausit.]

Perpetior. D. 23 quos — vix denique litigator *perpetitur*. A. 1, 58 catenas — iniectas perpessus sum. A. 4, 74 campo aut litore iacentes — iuxta gratiam aut fastus ianitorum perpetiebantur. A. 6, 38 ingruentis accusatores haud perpessus. A. 15, 68 nec centuriones in perpetiendis suppliciis degeneravere.

Perpetuitas. D. 13 *perpetuitate* famae. H. 1, 46 rem p. disciplinae firmatam.

[Perquam. D. 16 *perquam* breve et in proximo est. A. 12, 49 Claudio p. familiares. A. 16, 20 ac Petronio p. fam.]

Perstringo. D. 27 si quid forte aures vestras *perstringit*. (Hor. 2, 1, 17 minaci murmure cornuum Perstringis aures.) H. 1,

p. 21. 85 ad perstringendos mulcendosque militum animos. A. 1, 13 suspicacem animum perstrinxere.

Persuasio. D. 26 *persuasione* fruitur. H. 5, 13 pluribus persuasio inerat antiquis sacerdotum literis contineri, eo ipso tempore fore ut valesceret Oriens profectique Iudaea rerum potirentur. G. 45 radios capitis p. adicit. H. 5, 5 de infernis p.

[Pertracto. D. 1 hanc quaestionem *pertractantes*. G. 11 ea quoque quorum penes plebem arbitrium est, apud principes pertractentur. — A. 4, 6 iam primum publica negotia et privatorum maxima apud patres tractabantur.]

Pertraho. D. 17 *in urbem pertraxisset* (A. 6, 1 conquirerent, pertr.). A. 4, 21 in u. traxit. A. 2, 67 in u. traxere. A. 2, 40 in palatium tr. Ag. 42 pertraxere ad Domit. H. 2, 72 pertractus ad V.

Pestilentia. D. 35 *pestilentiae* remedia. A. 16, 13 vis pestilentiae.

Philosophia. D. 30 *philosophiae* partes. 32 *ph.* scientiam. Ag. 4 studium ph. — sapientia. H. 3, 81 studium ph. et placita Stoicorum.

Philosophus. D. 24 *philosophis*. A. 13, 42 qua sapientia, quibus philosophorum praeceptis.

Pictura. D. 10 *picturam* vel *statuam*. G. 16 p. imitetur. A. 16. 23 statuas et picturas evehere.

Pignus. D. 13 nec incertus futuri testamentum *pro pignore* scribam. A. 14, 25 attineri a se Vologesen p. p. amicitiae ostentantes. A. 3, 43 Sacrovir occupaverat et nobilissimam Galliarum subolem, liberalibus studiis ibi (Augustoduni) operatam, ut eo p. parentes propinquosque eorum adiungeret. [H. 3, 65 domo agrisque pignori acceptis c. 72 (Capitolium) sedem Iovis Optimi Maximi auspicato a maioribus, pignus imperii, conditam. H. 4, 61 pauci — reservantur pignus societati.] — [Ag. 38 frangi adspectu pignorum suorum.] A. 12, 2. 15, 36 proxima p. A. 15, 57 clariore exemplo libertina mulier in tanta necessitate alienos ac prope ignotos protegendo, cum ingenui et viri et equites Rom. senatoresque intacti tormentis carissima suorum quisque pignorum proderent.

Placitum. D. 19 oratorum paucissimi praecepta rhetorum aut *philosophorum placita* cognoverant. A. 14, 22 ipse placita maiorum colebat, habitu severo, casta et secreta domo. H. 3, 81 Musonius Rufus equestris ordinis studium philosophiae et pl. Stoicorum aemulatus. H. 4, 5 Helvidius Priscus — doctores sapientiae (Stoicos) secutus est. A. 16, 19 (Petronius) nihil de immortalitate animae et sapientium placitis. [A. 16, 32 Thrasea — maxime intentus Demetrio Cynicae institutionis doctori, cum quo — de natura animae et dissociatione spiritus corporisque inquirebat. Ag. 46. G. 27. H. 5, 5.]

Plane. D. 35 tamquam *pl.* leviores — autem. 27 *pl.* mitior. A. 3, 34 bella pl. accinctis obeunda — sed. A. 1, 26 novum id pl.

[Plato. D. 31 *Plato* altitudinem (dabit). 32 Demosthenem — studiosissimum *Platonis* auditorem. (Cic Brut. 31, 121 lectitavisse Platonem studiose, audivisse etiam Demosthenes dicitur; idque apparet ex genere et granditate verborum; de orat. 1, 20, 89

Platonis studiosus audiendi.) Quint. 12, 2, 22 Demosthenem, prin- p. 21.
cipem omnium Graeciae oratorum, dedisse operam Platoni. Plin. E. 1, 10, 5 (Euphrates philosophus) Platonicam illam sublimitatem et latitudinem effingit. Vd. *Praestans. Tyrannus.*]

[Plebs. D. 36 procerum *factiones* et adsidua *senatus* adversus *plebem certamina.* 38 continuum *populi* otium et adsidua senatus tranquillitas. A. 4, 32 plebis et optimatium certamina, 33 plebe valida — senatus et optimatium ingenia. H. 2, 38 prima inter patres plebemque certamina exarsere. A. 3, 27 adversum patrum factiones multa populus paravit tuendae libertatis et firmandae concordiae. (A. 1, 58 factione Arminii; 11, 16 potentiam eius (Italici) suspectantes, qui factionibus floruerant.) A. 12, 60 tunc ordinum diversa studia. H. 4, 6 senatum in studia diduxerat. — D. 40 *populi* incitamentum. 38 *continuum populi* otium. 41 multum apud *populum* contionibus. 40 principes viros — *populi* pronis auribus. 39 *studia populi.* 19 *prior* ille *populus* ut imperitus et rudis. 7 *vulgus* imperitum et tunicatus hic *populus.* A. 11, 24 non repens — sed priori populo factitatum est — continua inde ac fida pax. Ag. 43 vulgus quoque et hic aliud agens populus ventitavere ad domum et per fora et circulos locuti sunt. A. 1, 2 militem donis, populum annona pellexit. A. 12, 41 militi — plebei. H. 1, 4 varios motus animorum non modo in urbe, apud patres aut populum aut urbanum militem, sed omnes legiones ducesque conciverat — primores equitum proximi gaudio patrum; pars populi integra et magnis domibus adnexa — clientes libertique — plebs sordida — deterrimi servorum. H. 1, 82 rarus per vias populus, maesta plebs, deiecti in terram militum vultus. H. 1, 35 tum vero non populus tantum et imperita plebs — sed equitum plerique ac senatorum. H. 2, 38 e plebe infima G. Marius et nobilium saevissimus L. Sulla. H. 2, 91 omnem infimae plebis rumorem, in theatro — in circo. H. 4, 1 egentissimus quisque e plebe et pessimi servitiorum. A. 1, 8 populo et plebi — dedit. H. 1, 36 non tamquam in populo ac plebe; 40 neque populi aut plebis ulla vox. A. 1, 46 patres et plebem, invalida et inermia — miles. A. 15, 59 studia militum et populi — miles et plebes. A. 14, 13 obsequium senatus — studia plebis; 3, 10 st. populi et patrum. A. 14, 21 ne modica quidem st. plebis. A. 2, 41 flagrantibus plebis studiis — breves et infaustos populi R. amores. H. 3, 66 militem — studia populi. A. 2, 37. 14, 59 st. populi. — H. 3, 69. 4, 49. A. 6, 46. 12, 3 st. vulgi. A. 1, 41 (Caligula) ad concilianda vulgi studia eo tegmine pedum induebatur; 12, 41 donativum militi, congiarium plebei. — quaerendi vulgi studiis — spectaret populus.]

Plenus. D. 34 *plenum* his artibus. H. 1, 2 pl. exsiliis mare. H. 2, 22. — D. 6 *plenam domum* — concursu homin. A. 2, 27 pl. imaginibus d. (A. 4, 3 pl. Caesarum domus). — D. 18 *plenior et uberior.* 25 *pl.* et valentior. A. 12, 60 plenius — et uberius. G. 3 plenior et gravior vox.

Plerique. D. 2. 17. Ag. 40 credidere p. H. 1, 39 alii — alii — p. — plures. — D. 31 *plurimae* q. ac paene omnes —

p. 21. *pleraeque* autem. H. 4, 84 multi — plerique — plurimi. A. 13, 27. H. 3, 81.

Plerumque. D. 15 *pl.* (= saepe) conquiro. 31. A. 4, 57 p. permoveor, num —. G. 45. H. 3, 63. 85.

Plus. D. 26 *plurisque* vel certe totidem nominaret. G. 2 pluris deo ortos plurisque gentis appellationes. — D. 37 *plures* ictus — *maiores* adversarios. Ag. 15 plus impetus, maiorem constantiam penes miseros esse. A. 2, 33 nisi forte clarissimo cuique plures curas, maiora pericula subeunda, delenimentis curarum et periculorum carendum esse. G. 20 quanto plus propinquorum, quanto maior adfinium numerus. — [D. 16 non multo *plures* quam quadringentos annos interesse. H. 1, 44 plures q. centum viginti libellos. H. 1, 85 neque enim in p. q. in duos animadverti iusserat. H. 3, 17 haud p. q. centum equites. A. 1, 15 ne — p. q. quattuor candidatos nominaret. — H. 1, 30 minus triginta transfugae et desertores. A. 3, 21 vexillum veteranorum non amplius viginti numero. — A. 14, 87 paulo minus quam octoginta milia B. occidisse. c. 32 haud amplius quam ducentos misit. cf. Reisig-Haase p. 798 f.]

Poetica. cf. *Carmen* et *Studium.*

[Pomponius Secundus. D. 13 nostris temporibus *Secundus Pomponius* — dignitate vitae — perpetuitate *famae.* 10 Medea *Ovidii* — *Varii* Thyestes. A. 11, 13 Publium Pomponium consularem (is carmina scenae dabat); 12, 37 Pomponius legatus — aucta (militum) laetitia quod quosdam e clade Variana quadragesimum post annum servitio exemerant (a. u. 803 = 50 p. Ch.); 12, 28 decretus Pomponio triumphalis honos, modica pars famae eius apud posteros, in quis carminum gloria praecellit; 5, 8 multa morum elegantia et ingenio inlustri — Tiberio superstes fuit; 6, 18 — Plin. E. 7, 17 tragoediarum scriptor — dicere solebat: ad populum provoco. Plin. NH. 13, 26 ita sunt (ex papyro) longinqua monumento Tiberii Gaiique Gracchorum manus quae apud Pomponium Secundum vatem civemque clarissimum vidi annos fere post CC: iam vero Ciceronis ac divi Augusti Virgiliique saepenumero videmus. Quint. 10, 1, 98 Varii Thyestes cuilibet Graecorum comparari potest. Ovidii Medea videtur mihi ostendere, quantum ille vir praestare potuerit, si ingenio suo imperare quam indulgere maluisset. Eorum quos viderim longe princeps Pomponius Secundus. — D. 2 *Iulius Secundus.* Vd. p. 90. — D. 39 ipsam quin imo *curam* et diligentis stili anxietatem contrariam experimur. Quint. 10, 3, 12 Iul. Sec. — aequalem meum — mirae facundiae virum, infinitae tamen curae; 10, 1, 120 I. Secundo si longior contigisset aetas, clarissimum profecto nomen oratoris apud posteros foret.]

[Popularis. D. 36 (oratorum) *populare* nomen cf. Hor. 3, 2, 20 sumit aut ponit secures Arbitrio popularis aurae. A. 3, 69 quanto rarior apud Tiberium popularitas, tanto laetioribus animis accepta. A. 15, 39. H. 2, 65. — D. 36 plus — auctoritatis apud patres, plus — *nominis* apud *plebem* — hi *clientelis* etiam exterarum nationum redundabant, hos ituri in provincias magistratus reverebantur, hos reversi colebant, hos et praeturae ot consulatus vocare ultro videbantur. Cf. A. 3, 55 luxus mensae — profusis

sumptibus exerciti paulatim exolevere — dites olim familiae nobi- p. 21.
lium aut claritudine insignes studio magnificentiae prolabebantur, nam etiam tum plebem socios regna colere et coli licitum, ut quisque opibus domo paratu speciosus, per nomen et clientelas inlustrior habebatur, postquam caedibus saevitum et magnitudo famae exitio erat, ceteri ad sapientiora convertere. Vd. *Privatus.*]

[Populus Romanus. D. 39 crederet *pop. R.* sua interesse quid iudicaretur — ipsa certantis *populi* R. studia. H. 3, 72 rei p. populi R. A. 1, 28 imperium p. R. A. 3, 73 pulcherrimo p. R. fastigio. H. 3, 46 adfuit, ut saepe alias, fortuna p. R. A. 2, 55 decus Romani nominis. A. 4, 24 terrore nom. R. A. 11, 25 condidit (Claudius) lustrum, quo censa sunt civium quinquaginta novem centena octoginta quattuor milia septuaginta duo cf. 12, 4. — 16, 2 ac forte quinquennale ludicrum secundo lustro celebrabatur. Cfr. Plin. Pan. 26 pauperibus educandi una ratio est bonus princeps. 27 magnum quidem est educandi incitamentum tollere liberos in spem alimentorum, in spem congiariorum. 28 paulo minus quinque milia ingenuorum fuerunt quae liberalitas principis nostri conquisivit, invenit, adscivit. — D. 17 proximo *congiario* ipsi vidistis — senes qui a d. Augusto — accepisse narrabant. A. 3, 29 congiarium plebi admodum laetum cf. A. 1, 2 militem donis, populum annona — pellexit. A. 1, 8 legata populo (i. e. aerario populi R.) et plebi (i. e. tribubus viritim vel vicatim pernumeranda). A. 13, 31 plebei congiarium quadringeni nummi viritim dati. A. 12, 41 donativum militi, congiarium plebei. — D. 5 ad *urbis* famam — ad totius imperii atque *omnium gentium* notitiam. H. 4, 74 nam pulsis, quod dii prohibeant, Romanis quid aliud quam bella omnium inter se gentium exsistent? 4, 69 vim Romanam pacisque bona dissertans. G. 33 f. — Ag. 2 illo igne vocem populi R. et libertatem senatus et conscientia generis humani aboleri arbitrabantur. H. 1, 30 Galbam consensus g. h., me Galba consentientibus vobis, Caesarem dixit. A. 3, 59 sic imbui rectorem g. h. A. 13, 14 inde debilis rursus Burrus et exsul Seneca, trunca scilicet manu et professoria lingua g. h. regimen expostulantes. — D. 40 eloquentia, alumna licentiae quam stulti *libertatem* vocant — effrenati *populi* incitamentum. A. 2, 4 incerti solutique et magis sine domino quam in libertate. — D. 40 *nostra* quoque *civitas* — se partibus et dissensionibus et discordiis confecit. Liv. I praef. 4 res est praeterea immensi operis ut quae supra septingentesimum annum repetatur et quae ab exiguis profecta initiis eo creverit, ut iam magnitudine laboret sua, et legentium plerisque haud dubito quin primas origines proximaque originibus minus praebitura voluptatis sint, festinantibus ad haec nova, quibus iam pridem praevalentis populi vires se ipsae conficiunt: ego contra hoc quoque laboris praemium petam, ut me a conspectu malorum, quae nostra tot per annos vidit aetas, tantisper certe, dum prisca illa tota mente repeto, avertam, omnis expers curae, quae scribentis animum etsi non flectere a vero, sollicitum tamen efficere posset.]

Porro. D. 5. 23 *porro* (= atqui). Ag. 15. G. 2. A. 3, 34. 58. — Ag. 13 virtus p. ingrata imperantibus. G. 44. A. 6, 8.

p. 21. Posco. D. 31 *prout res poscit.* G. 6 pr. ratio p. G. 44 ut res p. G. 35 si res poscat. H. 2, 5. 4, 5. A. 14, 55.

Positio. D. 16 is est *magnus* et verus *annus*, quo eadem *positio caeli siderumque.* (De *magno anno* cfr. Madvig ad Cic. Fin. 2, 31, 102. Macrob. ad Somn. Scip. 2, 11. Servius ad Verg. Aen. 1, 269. 3, 284.) Ag. 11 positio caeli. 12 infra caelum ac sidera. [A. 13, 55 solem suspiciens et cetera sidera vocans.] A. 6, 20 scientia Chaldaeorum artis, cuius apiscendae otium apud Rhodum, magistrum Thrasullum habuit. 21 imperium ipsi et futura sollerter patefaciens, interrogatur an suam quoque genitalem horam comperisset — ille positus siderum ac spatia dimensus. 22 ita corrumpi fidem artis, cuius clara documenta et antiqua aetas et nostra tulerit. [H. 1, 22 urgentibus etiam mathematicis (Aſtrologen), dum novos motus et clarum Othoni annum observatione siderum adfirmant, genus hominum potentibus infidum, sperantibus fallax, quod in civitate nostra et vetabitur semper et retinebitur: multos secreta Poppaeae mathematicos, pessimum principalis matrimonii instrumentum, habuerant — cupidine ingenii humani libentius obscura credendi. A. 4, 58 periti caelestium — breve confinium artis et falsi. A. 2, 32 de mathematicis magisque Italia pellendis. H. 2, 62. — A. 12, 22 Chaldaeos, magos.]

Possum. D. 1 si — non *possumus* — si *nolumus.* H. 1, 17 quasi imperare posset magis quam vellet. Vide p. 57.

Posterus. D. 2 *postero die* quam Catonem recitaverat. (Cic. postero igitur die quam illa erant acta). H. 2, 69 p. d. (H. 2, 45 postera d.) — D. 23 (Aper) etiamsi iudicia — invidia tardaverit — de vobis dicturi sunt *posteri* nostri. A. 4, 35 suum cuique decus posteritas rependunt nec deerunt qui, si damnatio ingruit — etiam mei meminerint. [Ag. 46 Agricola posteritati narratus et traditus superstes erit. H. 1, 1 ita neutris cura posteritatis, inter infensos vel obnoxis. Ag. 32 proinde ituri in aciem et maiores vestros et posteros cogitate. — D. 12 non minorem *honorem* Homero quam Demostheni *apud posteros.* 18 oratorum *fama gloriaque.* [H. 1, 21 mortem omnibus ex natura aequalem, oblivione a. p. vel gloria distingui.] A. 16, 25 distingui certe a. p. memoriam honesti exitus ab ignavia per silentium pereuntium. A. 4, 38 et vos testor et meminisse posteros volo, qui satis superque memoriae meae tribuent —, haec mihi in animis vestris templa, nam quae saxo struuntur, si iudicium posterorum in odium vertit, pro sepulchris spernuntur. A. 3, 72 ornatum ad urbis et posterum gloriam conferre. [A. 12, 28 triumphalis honos, modica pars famae eius a. p., in quis carminum gloria praecellit.]

Postquam. D. 38 *postquam* pacaverat. 22 *p.* profecerat. A. 6, 8 fatebor me p. adeptus eram laetatum. A. 1, 49. H. 3, 47. — [D. 2 postero die quam. A. 12, 36 nono post anno quam bellum in Britannia coeptum.]

Potens. D. 6 *potentes.* 2 offendisse *potentium* animos. A. 12, 42 validissima gratia aetate extrema (adeo incertae suut p. res) accusatione corripitur. A. 1, 75 adversus ambitum et p. preces. A. 6, 48 neque aliud paenitendum quam quod inter ludibria et pericula anxiam senectutem toleravisset — semper alicui p. invisus.

[A. 16, 19 Petronius — ne codicillis quidem, quod plerique per- p. 21.
euntium, Neronem aut Tigellimum aut quem alium p. adulatus est.] — D. 10 *potentiorum* aures offendere. Vide *Auris*. [A. 2, 72 ne aemulatione potentiae validiores inritaret. H. 1, 51 avaritiam et adrogantiam, praecipua validiorum vitia.] — D. 8. (13.) Marcellus Eprius — Crispus Vibius — *potentissimi* civitatis — *principes* fori. G. 10 princeps civitatis. A. 4, 17. 14, 53. H. 14, 53 primores c. A. 15, 20 praevalidi provincialium et opibus nimiis. H. 2, 91 inrisere plerique impudentiam aemulationis; aliis id ipsum placebat, quod neminem ex praepotentibus, sed Thraseam ad exemplar verae gloriae legisset. H. 2, 10 Vibius Crispus pecunia potentia ingenio inter claros magis quam inter bonos.

Potentia. D. 37 nec quemquam illis temporibus magnam *potentiam* sine aliqua eloquentia consecutum. 5 velut perpetua *pot.* (accusator) munitus. [13 eorum (Crispi et Marcelli) *pot.* 12 eloquentiae usus recens et ex *malis moribus* natus opp. aureum saeculum et oratorum et *criminum* inops.)] H. 2, 10 Vibius Crispus — Annium Faustum — qui temporibus Neronis delationes factitaverat, ad cognitionem senatus vocabat. — apud alios nihil aeque reo proderat quam nimia potentia accusatoris. — mox damnatus est, nequaquam eo adsensu civitatis quem pessimis moribus meruerat, quippe ipsum Crispum easdem accusationes cum praemio exercuisse meminerant, nec poena criminis, sed ultor displicebat. [H. 4, 44 Mucianus prolixe pro accusatoribus (i. e. Crispo et Marcello) — accusatorum ingenia et opes et exercita malis artibus potentia timebantur.] — [D. 6 ullane tanta ingentium opum ac magnae *potentiae* voluptas. A. 13, 46 id quoque vinculum (i. e. uxor) potentiam ei adiceret (apud Caesarem). H. 2, 38 vetus ac iam pridem insita mortalibus potentiae cupido. H. 2, 92 nec unquam satis fida p., ubi nimia est.] A. 3, 30 idque et Maecenati acciderat, fato p. raro sempiternae. A. 13, 19 nihil rerum mortalium tam instabile ac fluxum est quam fama potentiae non sua vi nixa. [A. 4, 7 Seianus incipiente adhuc p. bonis consiliis notescere volebat. c. 43 neque Philippum p., sed ex vero statuisse. c. 35 quo magis socordiam eorum inridere libet qui praesenti p. credunt exstingui posse etiam sequentis aevi memoriam. c. 4 quamquam arduum sit eodem loco p. et concordiam esse. A. 11, 29 p. cautis quam acribus consiliis tutius haberi. c. 28 maximeque quos penes p. et si res verterentur, formido.]

Potestas. D. 19 iudices *vi* et *potestate*, non iure aut *legibus* cognoscunt. A. 3, 69 satis onerum principibus, satis etiam potentiae; minui iura, quotiens gliscat potestas, nec utendum imperio, ubi legibus agi possit. Vide *Vis*.

Potior. D. 32 *potiores* (testes). A. 4, 6 non alios p. fuisse. H. 3, 28 potior auctor Plinius. — D. 2 contemnebat *potius* literas quam nesciebat. H. 3, 72 populi R. opes ornarent p. q. augerent. H. 3, 78 ostentare p. urbi bellum q. inferre. — D. 1 nostra *potissimum* aetas. A. 14, 47 in quo p.? A. 11, 11 magistratus p. exsequebantur officia caeremoniarum.

p. 21. Praeceptor. D. 34 *praeceptor* electissimus. [28 sub eiusmodi *praeceptoribus* — *praecipientium* inscientia. 29 discentium elementa. Vd. p. 118. A. 14, 55 ratione consilio praeceptis (Seneca) pueritiam, dein iuventam meam fovisti.] A. 15. 62 saevitiam Neronis, neque aliud superesse post matrem fratremque interfectos quam ut educatoris praeceptorisque necem adiceret. [Quint. 12, 11, 13 omnia (discenda) breviora reddet ordo et ratio et modus. Sed culpa est in praeceptoribus prima, qui libenter detinent quos occupaverunt, partim cupiditate diutius exigendi mercedulas, partim ambitione, quo difficilius sit quod pollicentur, partim etiam inscientia tradendi vel negligentia. Proxima in nobis, qui morari in eo quod novimus quam discere quae nondum scimus melius putamus.].

Praeceptum. D. 19 *praecepta* rhetorum. 32 *pr.* prudentium. A. 15, 71. 62 p. sapientiae. A. 13, 2 praeceptis eloquentiae. A. 13; 42 philosophorum p.

Praecipio. D. 9 laus velut in *herba* vel *flore praecepta* ad nullum pervenit frugem. H. 3, 15 festinato proelio victoriam
p. 22. praecepisset. H. 5, 7 cuncta sponte edita aut manu sata sive herba tenus aut flore solitam in speciem adolevere, atra et inania velut in cinerem vanescunt. (A. 15, 5 quidquid herbidum aut frondosum.)

Praecipuus. D. 6 audaciae vel *praecipua* iucunditas est. A. 3, 65 annalium p. munus reor ne virtutes sileantur, utque pravis dictis factisque ex posteritate et infamia metus sit. A. 14, 40 paupertatem praecipuum malorum credebat. — D. 12 inter *praecipuos* carminum fructus. H. 1, 15 fidem libertatem amicitiam, p. animi humani bona. H. 1, 51 avaritiam et adrogantiam, p. validiorum vitia. [H. 4, 74 aurum et opes, p. bellorum causae. A. 13, 30 at L. V. egregia fama concessit, cui tres et nonaginta anni spatium vivendi praecipuaeque opes bonis artibus, inoffensa tot imperatorum malitia fuit. Vide p. 105.]

Praeclarus. D. 9 *praeclariss.* vatem. A. 3, 34. T. Livius eloquentiae ac fidei praeclarus.

Praefor. D. 20 de infirmitate valetudinis suae *praefantem.* H. 1, 14 pauca praefatus de sua senectute. A. 15, 29 ille de nobilitate generis multum p. A. 12, 69 Nero congruentia tempori p. A. 2, 48 nobilitatem utriusque pecunia iuvandam p. A. 13, 4 de auctoritate patrum et consensu militum p.

Praemium. D. [35 eloquentiam *magnis* cumulare *praemiis.*] 36 ad summa *eloquentiae praemia* magna etiam *necessitas* accedebat. A. 11, 6 veterum oratorum exempla referens, qui famam et posteros pr. el. cogitavissent pulcherrima. H. 2, 6 ne penes ceteros imperii p. ipsos tantum servitii necessitas esset. [A. 11, 12 magnis p., opperiri futura et praesentibus frui pro solatio habebat. A. 14, 62 occulta quidem ad praesens sed magna ei p. et secessus amoenos promittit. c. 53 ampla quidem, sed pro ingentibus meritis, p. acceperant. A. 2, 70 neque p. caedis apud interfectorem mansura.] H. 1, 72 p. virtutum. A. 15, 54 p. perfidiae. [A. 1, 26 de p. finitae militiae. A. 4, 30 actum de p. accusatorum abolendis. H. 1, 2 nec minus p. delatorum invisa

quam scelera.] H. 1, 70 victoriae p. H. 1, 30 stupra — haec p. 22. principatus p. putat. [H. 3, 37 belli civilis p. H. 2, 86. 3, 53 p. periculorum. A. 11, 7 bellorum praemiis refertos — pacis emolumenta — studiorum pretiis etiam studia peritura. H. 5, 11 poscebantque pericula, pars virtute, multi ferocia et cupidine praemiorum. — D. 25 tyrannicidarum *praemia.* Vd. *Tyrannus.*]

Praeposterus. D. 26 *pr.* exclamatio. H. 3, 78 p. obsequio. A. 16, 17 per ambitionem p.

[Praesens. D. 18 vetera semper in laude, *praesentia* in fastidio esse. Vd. *Obtrectator. Recens. Vetus.* H. 1, 54 p. conquesti. H. 4, 8 (Marcellus) ulteriora mirari, p. sequi: bonos imperatores voto expetere, qualescunque tolerare. H. 4, 59 veniam ostentantes, si p. sequerentur. A. 12, 67 spreta praesentium invidia. H. 2, 8 rerum novarum cupidine et odio p. A. 3, 44 odio p. et cupidine mutationis. Ag. 3 testimonium praesentium bonorum.]

[Praesidium. D. 5 *praesidium* amicis, opem alienis — reo et periclitanti eloquentia *p.* simul ac telum. G. 13 in pace decus, in bello p. Ag. 6 idque matrimonium ad maiora nitenti decus ac robur fuit. Hor. 1, 1, 2 Maecenas — et p. et dulce decus meum. 2, 1, 3 insigne maestis p. reis Et consulenti, Pollio, curiae. Caes. b. G. 1, 44 amicitiam populi Rom. sibi ornamento et p., non detrimento esse oportere. A. 1, 8 die funeris (Augusti) milites velut praesidio stetere — — auxilio scilicet militari tuendum, ut sepultura eius quieta foret.]

Praestans. D. 16 *praestantiss.* ingenium. A. 6, 6 (Socrates) praestantissimus sapientiae. cf. A. 15, 64 provisum pridem venenum, quo damnati publico Atheniensium iudicio exstinguerentur, (Seneca) promeret (i. e. cicutam).

Praevaleo. D. 5 alteram apud eos partem gratia *praevalere.* [H. 2, 92 (hic) Valentis, (ille) Caecinae gratia pollebant.] H. 3, 8 pugnam equestrem qua praevalebant. (H. 3, 5 vim equitum, qua sola valent.) A. 11, 28 si atrocitate criminis praevaluissent. — [A. 1, 43 coniunx Germanici Agrippina fecunditate ac fama Liviam uxorem Drusi praecellebat. 16, 7 Cassius opibus vetustis et gravitate morum, Silanus claritudine generis et modesta iuventa praecellebant. 3, 75 ut (eum) isdem praecellentem dignatione eius magistratus anteiret. 12, 12 Cassius ceteros praeminebat peritia legum. 15, 34 (Vatinius) eo usque valuit, ut gratia, pecunia, vi nocendi etiam malos praemineret.] — A. 15, 36 in privatis necessitudinibus proxima pignora praevalere. [A. 11, 32 nulla cuiusquam misericordia, quia flagitiorum deformitas praevalebat. A. 13, 33 pro Eprio Marcello, a quo Lycii res repetebant, eo usque ambitus praevaluit, ut quidam accusatorum eius exsilio multarentur, tamquam insonti periculum fecissent.]

Pravitas. D. 31 vim virtutum *pravitatemque* vitiorum. H. 4, 44 pravitate morum. H. 3, 41 pravitas consilii; 2, 92 p. amicorum [2, 100 an (quod evenit inter malos ut et similes sint) eadem illos p. impulerit; 5, 5 cetera instituta sinistra (Iudaeorum) foeda pravitate valuere; 3, 85 vulgus eadem p. insectabatur interfectum, qua foverat viventem; 2, 93 confusus p. vel ambitu ordo militiae. A. 3, 48 p. et discordiarum. A. 12, 41 nisi p. tam

p. 22. infensa docentium arceatur, eruptura in publicam perniciem.] — D. 28 nullis *pravitatibus* detorta natura. A. 3, 34 corruptos saepe p. uxorum maritos.

Pravus. D. 3 *pravae* interpretationi materiam dederunt. G. 24 ea est in re p. pervicacia: ipsi fidem vocant. H. 4, 48 discordia quaesita auctaque p. certamine; c. 68 p. impulsoribus. A. 4, 60 nihil p. cogitationis; 3, 65 p. dictis factisque; 4, 12 p. sermonibus; 6, 5 verba prave detorta; [1, 53 sollers ingenio et prave facundus. H. 1, 48 prout animum intendisset, p. aut industrius; c. 87 criminando, quod facillimum est, p. et callidus bonos et modestos anteibat.]

Pretium. D. 10 fama — unum *pretium* omnis *laboris* sui (poetarum). [A. 11, 6 veterum oratorum exempla referens, qui famam et posteros praemia eloquentiae cogitavissent pulcherrima. Hor. 3, 30, 7 usque ego postera crescam laude recens. A. P. 334 (Graeci) praeter laudem nullius avari.] A. 11, 7 studiorum (eloquentiae) pretiis etiam studia peritura. A. 15, 12 castra R. — pretium laboris peti. H. 4, 32 egregium p. laborum recepi — praemium effusi totiens sanguinis. H. 2, 29 spolia G. et V. aurum et pretia laborum suorum occultare. [Ag. 12 pretium victoriae.] H. 4, 8 nullum mendacio p. [A. 14, 53 grande huius rei p. H. 1, 11 inermes provincias atque ipsa in primis Italia, cuicunque servitio exposita, in p. belli cessurae erant.]

Primordia. D. 12 (eloquentiae) *primordia*. H. 5, 1 quoniam famosae urbis (Hierosolymorum) supremum diem tradituri sumus, congruens videtur primordia eius aperire. A. 2, 88 Arminius — qui non p. populi Romani — sed florentissimum imperium lacessierit. [H. 3, 34 hic exitus Cremonae anno — a primordio sui.] A. 6, 50 ad capienda imperii p. G. 39 caesoque publice homino celebrant barbari ritus horrenda p.

Primum. D. 28 *primum — mox*. Ag. 28 pr. — mox. — D. 12 hoc *pr.* habitu. A. 15, 71 magnis pr. et integris opibus, post ademptis.

Primus. D. 38 *primum* obtinent *locum*. G. 13 primus apud principem suum locus. — D. 32 *primam* et *praecipuam*. A. 6, 4 praecipuus olim — et tunc primus.

Princeps. D. 36 apud *principes* — apud patres — apud *plebem*. G. [10 non solum apud plebem, sed apud proceres, apud sacerdotes;] 11 penes plebem — apud princ.; 12 pr. — ex plebe comites. [A. 1, 55 Arminium et ceteros proceres vinciret: nihil ausuram plebem principibus amotis.] Vd. p. 62. — D. 40 *principes viros — populi*. A. 3, 6 non eadem decora principibus viris et imperatori populo, quae modicis domibus aut civitatibus. populus Romanus — nobiles familias. principes mortales, rem p. aeternam esse. A. 3, 36 senator disseruit principes — instar deorum esse. — D. 28 maior aliqua natu propinqua: sic produxisse *principes liberos*. A. 13, 16 mos habebatur principum liberos cum ceteris idem aetatis nobilibus sedentes vesci in aspectu propinquorum, propria et parciore mensa. [A. 1, 26 filios familiarum; 3, 8 fil. f. nobiles; 1, 28 filium imperatoris; 2, 70 infantibus liberis. H. 4, 8 iuvenum liberorum. A. 13, 13 principum coniuges; c. 42

corrumpere cubicula principum feminarum.] — D. 34 oratorem p. 22.
qui *principem in civitate locum* obtinebat. 37 eloquentia — *adsequi in civitate* aut tueri conspicuum et eminentem *locum*. Vd. p. 102. A. 3, 75 p. in c. l. adsecutus. A. 1, 13 adipisci p. l. A. 4, 38 p. l. impleam. A. 11, 16 p. l.

[Principatus. D. 17 felicis huius *principatus* (Vespasiani). Ag. 3 primo statim beatissimi saeculi ortu Nerva Caesar res olim dissociabiles miscuerit, principatum ac libertatem. Ag. 44 durare in hanc beatissimi saeculi lucem ac principem Traianum videre. H. 1, 16 loco libertatis erit quod eligi coepimus: et finita Iuliorum Claudiorumque domo optimum quemque adoptio inveniet: nam generari et nasci a principibus fortuitum, nec ultra aestimatur; adoptandi iudicium integrum, et si velis eligere, consensu monstratur. H. 4, 8 bonos imperatores voto expetere, qualescunque tolerare — quomodo pessimis imperatoribus sine fine dominationem, ita quamvis egregiis modum libertatis placere. H. 4, 42 f. optimus est post malum principem dies primus. — D. 38 *principis* disciplina ipsam quoque eloquentiam sicut omnia *pacaverat*. 40 civitas se partibus et dissensionibus et *discordiis* confecit. A. 1, 1 Augustus cuncta discordiis civilibus fessa nomine principis sub imperium accepit. A. 1, 2 Caesar — consulem se ferens et ad tuendam plebem tribunicio iure (3, 56) contentum, ubi militem donis, populum annona, cunctos dulcedine otii pellexit, insurgere paulatim, munia senatus magistratuum legum in se trahere. 9 non aliud discordantis patriae remedium fuisse quam ut ab uno regeretur. non regno tamen neque dictatura, sed principis nomine constitutam rem p. — ius apud cives, modestiam apud socios — pauca admodum vi tractata, quo ceteris quies esset. A. 3, 28 sexto demum consulatu Caesar Augustus potentiae securus — dedit iura quis pace et principe uteremur; 11, 5 cuncta legum et magistratuum munia in se trahens princeps. H. 1, 16 neque enim hic, ut gentibus quae regnantur, certa dominorum domus et ceteri servi: sed imperaturus es hominibus qui nec totam servitutem pati possunt nec totam libertatem.]

Prior. D. 19 *prior ille populus*, ut imperitus et rudis. A. 11, 24 advenae in nos regnaverunt. libertinorum filiis magistratus mandari non, ut plerique falluntur, repens, sed priori populo factitatam est. [Ag. 1 apud priores opp. nostris temporibus. 14 parta a prioribus continuit. 20 vel incuria vel intolerantia priorum. 33 egressi, ego veterum legatorum, vos priorum exercituum terminos.] — D. 1 *priora* saecula opp. nostra aetas. 41 *p.* saeculis. H. 1, 1 post conditam urbem octingentos et viginti prioris aevi annos multi auctores rettulerunt, dum res populi R. memorabantur pari eloquentia ac libertate. H. 1, 40 nec — templorum religio et priores et futuri principes terruere quominus facerent scelus cuius ultor est quisquis successit. Vd. *Vetus*.

Priscus. D. 23 *more prisco*. A. 12, 23 m. p. A. 1, 4 p. et integri moris. (A. 14, 15 probi m.) A. 15, 30 cuncta in maius attollens admiratione p. m. adfecit. A. 3, 53. 5, 1 p. ad morem. A. 12, 12 revocare p. m. [Ag. 3, 69 priscae sanctimoniae virginem. A. 6, 13 senatus consultum p. severitate. A. 11,

p. 22. 25 mitem et recens repertam, quam ex sev. p., rationem adhibuit. A. 6, 32 regendis provinciis p. virtute egit. H. 1, 83 non posse principatum scelere quaesitum subita modestia et p. gravitate retineri. — rigor disciplinae.]

[Privatus. D. 10 *privatas* et nostri saeculi controversias. A. 3, 12 privatas (perſönliche) inimicitias non vi principis ulciscar. H. 1, 37 nec privatum (Bürger, Unterthan) — nec principem (Regent, Staatsoberhaupt) alio imperante. A. 4, 6 ac si quando (Caesar) cum privatis disceptaret, forum et ius. A. 4, 19 solitum quippe magistratibus (Staatsbeamten) diem privatis indicere. Ag. 39 privati hominis nomen supra principis attolli. H 4, 8 suadere etiam Prisco, ne supra principem scanderet. — D. 36 hi *(praetores et consules)* ne *privati* quidem sine potestate erant, cum et populum et senatum consilio et auctoritate regerent. A. 15, 21 olim quidem non modo praetor aut consul, sed privati etiam mittebantur, qui provincias viserent et quid de cuiusque obsequio videretur referrent, trepidabantque gentes de existimatione singulorum: at nunc colimus externos et adulamur. H. 4, 8 secundum vetera exempla, quae sortem legationibus posuissent, ne ambitioni aut amicitiis locus foret: nihil evenisse cur antiquitus instituta exolescerent. Vd. *Popularis.*]

Probatio. D. 39 *probationibus.* H. 2, 63 nec ullis tantorum criminum p. A. 3, 7 scelerum probationes.

Probatus. D. 38 *probatis* spectatisque moribus. A. 6, 11 pariter probatus. A. 13, 29 experientia probatos. A. 13, 12 probitatis spectatae.

[Probitas. Probus. D. 5 *probi et modesti* iudices. Vd. p. 45. — D. 29 nec *probitati* neque *modestiae* parvulos adsuefaciunt. 40 non de — quieta re loquimur et quae *probitate et modestia* gaudeat. G. 36 ubi manu agitur, modestia ac probitas nomina superioris sunt; ita qui olim boni aequique Cherusci, nunc inertes ac stulti vocantur.]

Proceres. D. 37 Curiones et ceteram *procerum* manum. A. 1, 7 ad introspiciendas etiam p. voluntates. A. 4, 66 studia p. et largitio principis. [A. 4, 63 sub recentem cladem patuere p. domus, fomenta et medici passim praebiti. H. 4, 1 si quem p. habitu et iuventa conspexerant, obtruncare. A. 14, 12 miro certamine p. decernuntur supplicationes apud omnia pulvinaria. A. 1, 2 ob certamina potentium. A. 14, 20 vim adhibeant, ut p. Romani specie orationum et carminum scena polluantur, c. 53 ego equestri et provinciali loco ortus proceribus civitatis adnumeror. — A. 2, 15 Arminius et ceteri Germanorum p.] G. 46 torpor procerum. — D. 36 *procerum — plebem.* [V. Aen. 3, 58 delectos populi ad p. — refero. H. 2, 92 gratum primoribus civitatis etiam plebs adprobavit. A. 4, 29 magno pudore Caesaris, cum primores civitatis, intimi ipsius amici —. A. 15, 36 senatus et primores. A. 2, 38 cum invidia senatus et principum. H. 2, 62 ex urbe et Italia — principes civitatum.] G. 10 non solum apud plebem, sed apud proc., apud sacerdotes. A. 2, 56 venatu epulis et quae alia barbari celebrant p. plebemque iuxta devinxerat.

[Procurator. D. 7 *procuratores* principum. Ag. 4 utrumque avum procuratorem Caesarum habuit. Ag. 9.] p. 22.

[Produco. D. 36 cum etiam inviti ad populum *producerentur*. (Cic. cf. Ernesti, Clav. Cic. s. v. Produco). — D. 28 *produxisse* principes liberos. (Hor. C. S. 17 Diva, producas subolem! E. 2, 2, 119 adsciscet nova (vocabula) quae genitor produxerit usus.)]

Proeliator. D. 37 plures bonos *proeliatores* bella quam pax ferunt. Vd. p. 29. 67. [G. 14 exigunt a principis sui liberalitate illum bellatorem equum (Verg. G. 2, 145), illam cruentam victricemque frameam. A. 1, 67 fortissimo cuique bellatori.] A. 2, 73 mitem erga amicos — neque minus proeliatorem. — D. 10 ad vera *proelia*. A. 13, 25 ludicram licentiam — velut in proelia convertit. [G. 30 alios ad proelium ire videas, Chattos ad bellum. A. 2, 88 Arminius — proeliis ambiguus, bello non victus.]

[Profero. D. 12 *proferre* (deorum) responsa. 28 causas requiris — partes — *proferendi* in medium, quae omnes sentimus. H. 2, 71 sed alias protulit causas. A. 2, 38 egredi aliquando relationem et quod in commune conducat, loco sententiae proferre.]

Profluo. D. 31 ex his fontibus illa *profluunt*. A. 15, 45 profluente aqua sitim tolerat. A. 11, 26. 15, 70. — D. 2 *profluens* sermo. A. 4, 61 Haterii canorum illud et p.

Promptus. D. 2 *promptum sermonem* — in quantum satis erat *profluens* sermo. A. 13, 3 Augusto prompta ac profluens quae deceret principem eloquentia. H. 2, 86 sermone promptus. [A. 6, 48 truci eloquentia — promptus adversum insontes. A. 2, 38 (Tiberius) promptius adversaretur.] A. 4, 31 quin ipse, compositus alias et velut eluctantium verborum, solutius promptiusque eloquebatur, quoties subveniret (cf. A. 1, 75 erogandae per honesta pecuniae cupiens, quam virtutem diu retinuit, quum ceteras exueret.). — D. 8 congerere *promptum est*. H. 3, 9 armis pellere p. erat. A. 14, 57 p. fuit. H. 3, 69. A. 15, 41 haud p. est.

[Pronus. D. 40 populi *pronis* — *auribus* uterentur. H. 1, 54 p. militum a. accipiebantur. — H. 4, 71 recepta iuventute facilius tributa toleravere, proniores ad officia, quod spernebantur.]

Propior. D. 18 (laudem) *propiorem* nobis. G. 30 cunctatio propior constantiae. G. 45. H. 2, 68. A. 16, 35.

Propitio. D. 9 suum Genium *propitiare* (G. 5 propitii — irati di). A. 15, 44 piacula — ac propitiata Iuno. [Hor. E. 2, 1, 143 piabant Floribus et vino Genium memorem brevis aevi; 2, 2, 187 scit Genius, natale comes qui temperat astrum, Naturae deus humanae mortalis in unum Quodque caput, voltu mutabilis, albus et ater. A. P. 210 coepit — Placari Genius festis impune diebus.]

Proprius. D. 29 *propria* urbis vitia. 33 exercitationes oratorum *pr*. H. 3, 20 ratione et consilio, propriis ducis artibus. Ag. 18 p. nandi usus. A. 15, 74 p. honos Solis. A. 3, 53.

[Propter. D. 21 *propter* magnitudinem cogitationum. Vide de loco dictum p. 103. A. 1, 50 stratis etiam tum per cubilia propterque mensas. — Causa significatur apud historicum nostrum praepositione 'ob'. A. 2, 83. 3, 6 ob rem p. A. 2, 66. 13, 5 ob

p. 22. id; A. 3, 75 et ob id. A. 13, 41 ob haec. A. 2, 30 ob quae. — A. 1, 14 ea causa quod. A. 1, 12 non idcirco. Vide *Ideo.*]

Propugno. D. 5 *prop.* Ag. 12 clientes propugnant. A. 13, 31 ambitu p. A. 15, 13 munimenta p.

[Prospere. D. 5 rebus *prospere fluentibus.* Vd. *Fluo.* (Sall. fragm. rebus supra modum fluentibus; Vell. omnia geruntur prosperrime cf. Gesn. Thes.; Cic. prospere procedere, evenire; Nep. pr. ei cesserunt, succedebant cf. Forcellini.) A. 2, 46 illius consiliis gesta quae prospere ceciderunt testabatur. — A. 11, 9 et cuncta in M. fluxere.]

Prosterno. D. 11 carminum studium *prosterneret.* H. 4, 43 posse etiam Marcellum prosterni. H. 4, 42 innoxios pueros, inlustres senes, conspicuas feminas eadem ruina (Regule) prosterneres. A. 15, 53 deprecabundus et genibus principis accidens prosterneret incautum premeretque.

Prout. D. 31 *prout* res *poscit.* G. 6 p. ratio p. [A. 12, 6 morem accommodari p. conduceret. A. 13, 8 socii reges, p. bello conduceret, parere iussi. H. 2, 75 et p. velint, plus minusve sumi ex fortuna.] — D. 31 *prout* cuiusque natura postulaverat. Ag. 37 p. cuique ingenium erat. (H. 2, 5 ut cuique ing.) G. 31 p. ad quemque venere. [G. 11 p. aetas cuique — p. — p. — p. Vd. p. 84. G. 3, 32. — H. 2, 10 p. potens vel inops reus inciderat. H. 1, 51. A. 12, 58. — H. 1, 62 p. agmen incessisset, velut dux viae praevolavit. H. 1, 48. Ag. 12, 18.]

Proveho. D. 36 eadem ratio in nostra quoque civitate *antiquorum eloquentiam provexit.* H. 2, 75 e gregario milite ad summa militiae provectum. H. 3, 44 centuriones ac milites a V. provecti. H. 2, 76 Vitellius — odio Galbae p. A. 13, 20 Agrippinae gratia p. A. 11, 6 (antiquos oratores) ad summa provectos incorrupta vita et facundia. Vd. *Eveho.* [A. 12, 11 rem R. huc satietate gloriae provectam ut externis quoque gentibus quietem velit. H. 1, 1 dignitatem nostram a Vespasiano inchoatam, a Tito auctam, a Domitiano longius provectam non abnuerim.]

[Provincia. D. 10 quando — in totam *urbem* penetrat? nedum ut per tot *provincias* innotescat? 28 mala primum in *urbe* nata, mox per Italiam fusa, iam in *provincias* manant. 20 saepe in colonias et *provincias* suas scribunt. 5 *urbis* famam — totius imperii atque omnium gentium notitiam. H. 1, 4 urbis — exercituum — provinciarum — in toto terrarum orbe. A. 16, 22 diurna populi R. per provincias, per exercitus curatius leguntur. H. 1, 30 transcendet haec licentia in provincias. Vd. *Fama. Penetro. Urbs.* — D. 41 quam *provinciam* tuemur nisi spoliatam vexatamque. A. 4, 6 at frumenta et pecuniae vectigales, cetera publicorum fructuum, societatibus equitum R. agitabantur. Vd. *Socius.* A. 1, 2 neque p. illum rerum statum abnuebant, suspecto senatus populique imperio ob certamina potentium et avaritiam magistratuum invalido legum auxilio, quae vi ambitu, postremo pecunia turbabantur. A. 3, 69 ne quis vita probrosus et opertus infamia provinciam sortiretur — a legibus delicta puniri: quanto melius in socios, provideri ne peccaretur; 13, 31 edixit Caesar, ne quis magistratus aut procurator qui provinciam obtineret, spe-

ctaculum gladiatorum aut ferarum aut quod aliud ludicrum ederet. p. 22.
nam ante non minus tali largitione quam corripiendis pecuniis subiectos affligebant, dum quae libidine deliquerant, ambitu propugnant; 15, 21 (provincialium) laus falsa et precibus expressa perinde cohibeatur quam malitia, quam crudelitas. ut metu repetundarum infracta avaritia est, ita vetita gratiarum actione ambitio cohibebitur. Vd. *Socius*. Ag. 6 provincia dives ac parata peccantibus. H. 1, 11 inermes p. atque ipsa in primis Italia cuicunque servitio exposita in pretium belli cessurae. H. 1, 13 comiter administrata p. A. 6, 29 (35) male administratae p.; 14, 32 qua clade et odiis p., quam avaritia in bellum egerat, trepidus; 13, 30 ob Sardiniam p. avare habitam; — velut infimam nationum Italiam luxu saevitiaque adflictavissent; 3, 13 ambitiose avareque habitam Hispaniam; 4, 15 accusante p.; 2, 54 p. internis certaminibus aut magistratuum iniuriis fessas refovebat; 4, 20 cavendum senatus consulto, ut quamquam insontes magistratus et culpae alienae nescii provincialibus uxorum criminibus perinde quam suis plecterentur. H. 4, 17 provinciarum sanguine provincias vinci.]

Prudens. D. 32 praecepta *prudentium* (Fachmänner). A. 2, 23 officia p. Ag. 25. A. 1, 9. 47. [H. 3, 58 in metu consilia prudentium et vulgi rumor iuxta audiuntur.]

[Publicum. D. 6 quae *in publico* species! (9 domi nascuntur — versus). A. 4, 68 comes in p. A. 15, 59 paululum in p. versatus, post domi secretus. A. 11, 32 ut quis reperiebatur in p. aut per latebras — tribus omnino comitantibus — id repente solitudinis erat. c. 45 rarus in publicum egressus idque velata parte oris, ne satiaret adspectum vel quia sic decebat. H. 4, 49 non in p. egressus est neque se studiis vulgi permisit. A. 1, 77.]

Pudendus. D. 32 *pudenda* vitia sermonis. [Ag. 32 Gallos et Germanos et (pudet dictu) Britannorum plerosque.] H. 2, 95 magna et misera civitas, eodem anno Othonem Vitelliumque passa, inter Vinios Fabios Icelos Asiaticos varia et p. sorte agebat. [c. 90 Italia per quam somno et luxu pudendus incesserat. H. 3, 84 p. latebra semet occultans — protrahitur.]. A. 2, 38 (domus Hortensii) p. ad inopiam delaberetur. A. 3, 53 ora ac metum singulorum qui pudendi luxus arguerentur. A. 15, 44 (Romae) cuncta undique atrocia aut p. confluunt celebranturque.

[Pugna. D. 10 si — tibi N. robur ac vires di dedissent, non paterer immanes i. et ad *pugnam* natos lacertos — vanescere. A. 14, 20 quid superesse, nisi ut corpora quoque nudent et caestus adsumant easque pugnas pro militia et armis meditentur?]

Pulcher. D. 21 *pulchra* oratio. H. 3, 19 p. dictu. — D. 36 disertam haberi *pulchrum* et gloriosum. Vd. p. 45. — D. 20 oratorum aetas *pulchrior* et ornatior. A. 2, 14 pulchriorem (praetextam). — D. 23 *pulcherrimo* genere dicendi. A. 11, 6 praemia eloquentiae p. H. 3, 60 p. Campaniae oram. A. 2, 17 p. augurium. [H. 1, 84 quid? vos p. hanc urbem domibus et tectis et congestu lapidum stare creditis? A. 13, 50 dubitavit Nero, an cuncta vectigalia omitti iuberet idque p. donum generi mortalium daret.] A. 15, 50 ipsa frequentia (theatri) tanti decoris testis p.

p. 22. animum exstimulaverant. [A. 11, 12 Messalina — in G. Silium, iuventutis R. pulcherrimum exarserat.]

Pulchritudo. D. 20 laetitiam et *pulchritudinem* orationis. Ag. 4 pulchr. ac speciem gloriae. A. 15, 41 in tanta resurgentis urbis p. [A. 4, 3 Livia, soror Germanici — p. praecellebat.]

Purus. [D. 2 *purus* et pressus — sermo. Vd. p. 34.] — D. 12 in loca *pura* atque innocentia. H. 2, 3 sanguinem arae obfundere vetitum: precibus et igne p. altaria adolentur. [A. 14, 30 Druidae cruore captivo adolere aras et hominum fibris consulere deos fas habebant. G. 9. A. 1, 61. 13, 57.] G. 16 loca — inlinunt terra ita p. ac splendente, ut picturam ac liniamenta colorum imitetur.

Q.

[Quaestura. D. 7 diem, quo mihi latus clavus oblatus est — *quaesturam* aut tribunatum aut praeturam accepi. A, 3, 29 Neronem — iam ingressum iuventam, commendavit patribus utque munere capessendi vigintiviratus solveretur et quinquennio maturius quam per leges quaesturam peteret — postulavit, 13, 29 quaestores — sed deerat robur aetatis eum primum magistratum capessentibus. Ulp. Dig. 1, 13, 1, 3. quasi primordium gerendorum honorum sententiaeque in senatu dicendae. Stat. Silv. 5, 2, 29 tunicam potentem (sc. laticlaviam senatorum opp. augusticlaviam equitum). H. 4, 42. A. 15, 28 nondum senatoria aetate (i. e. 25 annorum).]

Quamquam. D. 6 *qu.* — serantur. 15. 26. 34. 21. G. 35. 38. A. 1, 4. 3, 55. 11, 20. 13, 3. Ag. 3. 13. G. 28. 29. — D. 8 *qu.* possunt. 24 *qu.* laudati sumus. H. 1, 68 qu. legerant. 2, 92. A. 2, 35. 12, 11. 31. — D. 28 *qu.* (jedoch) vestra vobis notiora. Ag. 16 qu. egregius cetera.

[Quamvis. D. 2 *qu.* maligne plerique opinarentur. H. 2, 79 qu. Iudaicus exercitus — apud ipsum iurasset. H. 2, 85. 4, 11. A. 1, 68. 2, 38 f. 11, 20.]

p. 23. Quandoque. D. 13 *qu.* fatalis dies veniat. A. 1, 6 q. ipse supremum diem explevisset. A. 4, 38 q. concessero.

Quanto. D. 36 *quanto quisque plus* dicendo poterat, *tanto* facilius honores adsequebatur. A. 3, 12 quantum quisque eloquentia et cura valet. [H. 2, 47 quanto plus spei ostenditis, — tanto pulchrior mors erit. G. 20 q. plus propinquorum, q. maior adfinium numerus, t. gratiosior senectus nec ulla orbitatis pretia. Ag. 6 nisi quod in bona uxore t. maior laus, q. in mala plus culpae est. A. 12, 20 cui inopi q. longiorem vitam, t. plus supplicii fore. — D. 37 *quo* saepius — *quo*que plures — *tanto* altior. Ag. 31 et longinquitas et secretum ipsum quo tutius, eo suspectius; 42 Domitiani natura praeceps in iram et quo obscurior, eo inrevocabilior. H. 2, 14 ea pars morum quo suspectior sollicitis, adoptanti placebat; 3, 58 quanto quis clarior, minus fidus. A. 4, 67 Tiberius — quanto intentus olim publicas ad curas, tanto occultior in luxus et malum otium resolutus; 1, 20 eo immitior quia toleraverat.]

Quantulum. D. 28 *qu.* loci relinquit. Ag. 15 qu. transisse p. 23. militum. G. 28. A. 3, 54.

[Quantuluscunque. D. 7 pro mediocritate huius *quantulaecunque* in dicendo facultatis. H. 1, 18 constat potuisse conciliari animos quantulacunque parci senis liberalitate; nocuit antiquus rigor et nimia severitas, cui iam pares non sumus. — Ag. 6 quantalibet facilitate redempturus mutuam dissimulationem mali. A. 14, 13 qualiscunque matris reverentia. A. 15, 52 caede q. principis. H. 1, 11; 4, 8.]

[Quasi. D. 25 *quasi* convictus fatetur. 33 *qu.* rursus incipiens. A. 14, 4 et rursus qu. seria consociaret; 6, 11 qu. nescius exercendi; 15, 65 tradeturque imperium Senecae qu. insontibus claritudine virtutum ad summum fastigium delecto. A. 14, 52 tamquam (Seneca) — opes — augeret quodque — verteret, — quoque — qu. principem supergrederetur; 2, 74 qui crimina et accusationes tamq. adversus receptos iam reos instruebant; 14, 41 ac si publico iudicio calumniae condemnatus; 16, 10 invisi principi tamq. vivendo exprobrarent; 1, 10 quae velut excusando exprobraret; 13, 25 quia (principem) vi attentantem acriter reppulerat, deinde agnitum oraverat, quasi exprobrasset, mori adactus est; 14, 62 malorum facinorum ministri quasi exprobrantes adspiciuntur.]

Quatenus. D. 5 *quatenus* (weil, da ja) inveni. 19 *qu.* constituere solent. (Hor. S. 1, 1, 64 iubeas miserum esse, libenter Quatenus id facit.) A. 3, 16 qu. veritati nusquam locus est. [G. 27 instituta ritusque qu. (in wie weit, fern) differant; 42 qu. Danuvio praecingitur.]

[Quatio. D. Ephesum — clamoribus *quatit.* (H. 2, 22 scuta super humeros; 4, 28 extrema Galliarum; 1, 27 quatiebatur his segne ingenium). Hor. 1, 16, 5 adytis quatit Mentem sacerdotum incola Pythius. Val. Flacc. Arg. 1, 743 quatiuntque truces oracula Colchos; 2, 122 (Famamque vagam vestigat in umbra) Mox omnes agit et motis quatit oppida linguis; 5, 272 Perses signa gerens omnemque quatit rumoribus Arcton.]

Que. D. 8. 37 quo — quo*que.* 8 quae*que.* G. 32. 35 quique. A. 15, 54 quibusque sistitur sanguis (G. 45 quaeve). A. 1, 72 quantoque. *(Hodieque,* vide supra.) — D. 34 habebant*que* (auch) populi aurium copiam. A. 3, 34. A. 14, 28. — D. 33 *isque.* Ag. 14. A. 1, 41. — D. 16 *isque* annus. 37 *isque* optimus civitatis status. H. 1, 63. 4, 46. — D. 32 *idque non.* A. 2, 33 idque non novum. — D. 6 *idque* scire. Ag. 21, 24. G. 6, 36. H. 3, 68. 4, 76. A. 3, 6. 24. 69. 4, 39. 15, 48. — D. 31 *ideoque.* Ag. 34. G. 26. — D. 41 *minimumque.* Ag. 36. G. 2, 4 minimeque. A. 12, 61 maximeque. — D. 34 *utque sic dixerim.* G. 2. — D. 14 *utque* — decebat. A. 1, 65 utque tali in sorte. A. 1, 79 utque — ita. H. 3, 49 utque — imbueret. A. 4, 6. 6, 15. 13, 8. 24. 14, 5. 15, 74. Vd. p. 77.

Quemadmodum. D. 33 ut, *qu.* — *ita* — cognoscam. A. 3, 55 rebus cunctis inest quidam velut orbis, ut qu. temporum vices ita morum vertantur. A. 6, 24 ut qu. — ita.

[Queror. D. 41 melius non *queri* quam vindicari. A. 1, 6 multa sine dubio saevaque de moribus adulescentis questus. H. 4,

p. 23. 9 praetores aerarii, publicam paupertatem questi modum impensis postulaverunt. Vd. *Vindico.*]

Qui. D. 3 clientelae in forum vocent, *quibus* vix suffeceris. H. 1, 30 vitia, q. solis gloriatur. A. 14, 57 malas artes q. solis pollebat. A. 4, 50 q. maior vitae quam gloriae cupido. — H. 5, 4 de septem sideribus, quis mortales reguntur. — [D. 18. 25. 26 *ex quibus.* H. 4, 34 ex quibus unus. G. 43 e quibus — ex quibus. — Ag. 15. H. 1, 22. 52. 61. 2, 14. 32. 3, 10. 5, 9 e quibus.] — D. 4. 5. 10 f. 17 *in quibus.* 30 *in q.* et ipsis. G. 19 in q. tantum virgines nubunt. H. 3, 11. 44 in q. H. 2, 9. A. 6, 5 cum q. H. 1, 38 sine q. (A. 1, 57 a quis. A. 4, 16 ex quis. A. 1, 25 in quis — quibuscum. Ag. 37 in quis A. Atticus. H. 1, 88 in quis et L. Vitellium. H. 5, 3 terras in quis urbs et templum dicata. A. 2, 83. — [D. 11 *Quae* cum dixisset Aper. 24 *Quae* cum Aper dixisset. A. 13, 9 f. Quae in alios consules egressa coniunxi. H. 3, 58 Quae ubi Vitellio cognita. H. 4, 21 Quae ubi relata Civili. H. 3, 43 Quae ubi apud — increbruere. A. 3, 21 Quae postquam — comperta. A. 6, 33 Quae postq. — cognita. A. 16, 32 Quae postq. pecunia reclusa sunt. — Ag. 26 Quod ubi cognitum hosti. H. 5, 18. — H. 3, 34 Quod ubi enotuit. H. 4, 43 Quod ubi sensit Marcellus.]

Quia. D. 37 *non quia* tanti — fuit. Ag. 46 n. q. putem. H. 1, 15. 29. A. 13, 1. 14, 13.

Quies. D. 38 *quies* — et *otium.* Vd. p. 41. Ag. 42 quietem et o. laudare. c. 6 quiete et o. transiit. c. 21 rudes eoque ad bella faciles quieti et o. per voluptates adsuescerent. [H. 2, 67 ut pace et o. mitesceret. H. 1, 88 sapientibus quietis et rei p. cura. G. 15 idem homines sic ament inertiam et oderint quietem. G. 40 laeti tunc dies, festa loca, quaecunque adventu hospitioque (dea) dignatur, pax et quies tunc tantum immota, tunc tantum amata (Gottesfriede). — D. 41 nemo eodem tempore adsequi potest magnam famam et magnam *quietem.* H. 1, 88 sapientibus quietis et rei p. cura. H. 4, 76 et neminem adeo in arma pronum ut non idem pretium quietis quam periculi malit. A. 11, 24 tunc solida domi quies et adversus externa floruimus. G. 14 quia et ingrata genti quies et facilius inter ancipitia clarescunt. G. 35 et quiescentibus eadem fama.]

Quietus. [D. 13 malo securum et *quietum* Virgilii secessum. G. 35 q. secretique nulla provocant bella. H. 2, 34 q. intentique.] H. 2, 80 militiam opulentam quietamque. A. 14, 5 noctem sideribus inlustrem et placido mari q. Ag. 40 provinciam q. tutamque. — D. 36 oratores consecuti sunt quae composita et *quieta re* tribui fas erat opp. 37 turbidis et inquietis temporibus. A. 11, 7 se — (sc. eloquentia) quieta re p. nisi pacis emolumenta petere. Vd. p. 45. 46.

Quin. D. 29 *quin etiam* ipsi parentes. (A. 4, 31 q. ipse.) G. 34 ipsum q. e. Oceanum illa temptavimus. G. 3 aram q. e. Ulixi consecratam. G. 8. 13. 45. Ag. 26. H. 2, 64. — D. 6 ipsos *quin imo* orbos. 26 (ex coni. Duebner) ipsi *q. i.* fatemur. 39 ipsam *q. i.* curam. 34 inde *q. i.* constantius surgere, ibi fidelius corroborari. 36 *q. i.* sibi persuaserant. G. 14 pigrum q. i.

et iners videtur sudore acquirere quod possis sanguine parare. p. 23. Vd. p. 63.

Quis. D. 15 Nicetes *et si quis alius* (*καὶ εἴ τις ἄλλος*). 26 Galbam *et si quos alios*. A. 6, 43. A. 12, 38. H. 4, 46. — D. 3. 42 *et si qua* (18 ut *si qua*). H. 3, 34. A. 1, 32. 35. 6, 4.

[Quisque. D. 1 dum — sui *quisque* animi formam — *rederent*. H. 3, 33 dum sibi q. trahunt. H. 5, 20 suam q. manum traherent. A. 15, 28 intimus q. libertorum vincti abreptique. A. 15, 57 cum — carissima suorum q. pignorum proderent. — D. 40 (tribunis) datum ius potentissimum *quemque* vexandi. Vd. *Tribunus*. (22 plerumque vilissimus nec cuiquam serio ministerio accommodatus.) H. 1, 24 mobilissimum q. ingenio aut pecuniae indigum et in novas cupiditates praecipitem. A. 6, 27 egregium q. et regendis exercitibus idoneum. (Vd. p. 105.) H. 1, 35 ignavissimus q. et, ut res docuit, in periculo non ausurus, nimii verbis, linguae feroces. G. 29 levissimus q. Gallorum et inopia audax. H. 1, 88 lev. q. et futuri improvidus.]

Quod si. D. 3. 41 *quod si* (Hor. 1, 1, 35.). Ag. 44 q. si habitum eius posteri noscere velint. A. 1, 62. 2, 73. 3, 58. 4, 15. 28. 14, 1.

[Quominus. D. 3 nihilne te fabulae malignorum terrent *qu.* H. 1, 40 terruere qu.; 2, 41 qu. — deterriti sunt; 4, 71 nec deterruere qu.]

Quomodo. D. 25 sed *qu.* — *sic* apud nos. 36 et *qu.* — *sic* contra. 39 nam *qu.* — *sic*. 41 *qu.* deinde (Halm. enim) — *sic*. Ag. 34. A. 4, 35. 70. 16, 32 qu. — sic. G. 41 ut qu. paulo ante — sic nunc. G. 19. A. 16, 31 sic — qu. (A. 16, 16 ut qu. — ita. H. 4, 74. A. 14, 54. 15, 21 qu. — ita).

Quotus quisque. D. 21. 26 *quotus* enim *quisque*. 10 *quotus quisque*. 29 *quotum quemque* inveneris. — A. 6, 9 nam q. q. affinitatis aut amicitiae tot inlustrium virorum expers erat. A. 1, 3 q. q. reliquus qui rempublicam vidisset. — H. 5, 5 quotam partem generis humani Batavos esse?

R.

[Radior. D. 20 templa — *auro radiantur*. Ovid. ex P. 3, 4, 103 scuta sed et galeae gemmis radientur et auro; A. A. 3, 451 e templis multo radiantibus auro. Sen. Epp. 115, 7 malitiam et aerumnosi animi veternum perspiciemus, quamvis multus circa radiantium divitiarum splendor impediat.]

Rarus. D. 10 *rarissimar.* recitation. fama. Ag. 7 rarissima moderatione. Ag. 4 mater rarae castitatis. Ag. 9 quod est rariss. G. 30 quodque rarissimum.

Recens. D. 12 lucrosae et sanguinantis eloquentiae usus *recens* et malis *moribus* natus. — in locum teli *repertus*. [A. 4, 21 recentia veteraque odia. A. 11, 25 mitem et r. repertam, quam ex severitate prisca, rationem adhibuit, monendo —. A. 4, 19 proprium id Tiberio fuit scelera nuper reperta priscis verbis obtegere.] — D. 8 libentius enim novis et *recentibus* quam remotis et oblitteratis *exemplis* utor. [A. 3, 6 recenti dolori — nil opus

p. 23. vetustioribus exemplis.] H. 1, 50 nec iam recentia saevae pacis exempla, sed repetita bellorum civilium memoria. Ag. 10 priores — recentium eloquentissimi auctores. A. 1, 51 fidensque recentibus ac priorum oblitus. A. 6, 42 veterum reges — recens aetas. A. 2, 46 pro antiquo decore aut recenti libertate. H. 5, 16 antiquas recentesque victorias; 3, 24 abolere labem prioris ignominiae — veterum recentiumque admonens. A. 6, 42 adventantem Tiridaten extollunt veterum regum honoribus et quos recens aetas largius invenit. A. 11, 6 veterum oratorum — recentiorum. Vd. *Mos. Novus. Vetus.*

Recito. D. 2 tragoediam *recitaverat.* [9 *recitationum* eventus. 10 *rec.* fama. 11 *rec.* tragoediarum.] A. 16, 4 Nero carmen in scaena recitat. (A. 3, 49 carmen legerat). H. 2, 55. A. 5, 3. H. 4, 59. — A. 15, 70 Annaeus Lucanus — recordatus carmen — (moribundus) versus ipsos rettulit. [A. 6, 24 recitarique factorum dictorumque eius descripta per dies (geheimes Tagebuch) iussit. A. 1, 11 proferri libellum (Augusti) recitarique iussit: opes publicae continebantur, quantum civium sociorumque in armis, quot classes, regna, provinciae, tributa aut vectigalia et necessitates ac largitiones. — Hor. S, 1, 4, 73 nec recito cuiquam nisi amicis idque coactus. Iuven. 1, 3 (cf. E. C. I. von Siebold) recitaverit ille togatas, Hic elegos; 7, 40 si recites, — commodat aedes — quanti subsellia constant — anabathra — reportandis orchestra cathedris. Plin. E. 3, 18 cepi non mediocrem voluptatem quod, hunc librum cum amicis recitare voluissem, non per codicillos (Billete), non per libellos (Einladungskarten), sed 'si commodum esset' et 'si valde vacaret' admoniti — per biduum convenerunt.]

Redundo. D. 36 clientelis — *redundabant.* H. 2, 32 Hispanias armis non ita redundare. H. 2, 93.

[Refero. D. 9 nec amicitiam inde *refert* aut — beneficium. Ag. 5 neque titulum tribunatus et inscitium rettulit. A. 3, 21 gregarius miles servati civis decus rett. (V. Aen. 4, 93 egregiam vero laudem et spolia ampla refertis.) A. 12, 54 spoliaque et praedas ad procuratores r. — D. 20 *referre* aliquid *domum.* 22 nihil excerpere, nihil *r.* possis. G. 6 corpora suorum etiam in dubiis praeliis ref. A. 3, 15 relatus domum. A. 1, 28 signa — suas in sedes ref. G. 18 reddat quae — ad nepotes referantur. — D. 32 Cicero his — *refert* verbis. 23 nam et haec invitus *rettuli* et plura omisi. Ag. 10 multis scriptoribus memoratos — non referam. — ac multi rettulere. H. 1, 1 prioris aevi annos multi auctores rettulerunt. A. 15, 67 ipsa verba; 11, 6 veterum oratorum exempla. — D. 16 spatium temporis si *ad* infirmitatem corporum nostr. *referas.* A. 2, 33 et cuncta ad rem p. referri: qua tenui angustas civium domos, postquam eo magnificentiae venerit, gliscere singulos. — D. 21 carmina *in* bibliothecas *rett.* A. 4, 67 velut in annales; 13, 28 in publicas tabulas. — D. 30 *referam* necesse est *animum ad* eam disciplinam. A. 3, 6 referendum iam animum ad firmitudinem.]

Refert. D. 25 nec *refert,* quod — differunt, cum — consentiunt. A. 15, 65 non referre dedecoris, si citharoedus demoveretur et tragoedus succederet, quia —. A. 11, 36 sponte an

coactus — nihil referre. [H. 2, 7 nec referre, V. an O. — face- p. 23.
ret; 3, 66 id solum r., novissimum spiritum per ludibrium et contumelias effundant an per virtutem. A. 6, 2 et bona Seiani ablata aerario ut in fiscum cogerentur, tamquam referret.]

Refertus. D. 34 *refertus honestis* studiis. A. 3, 65 artibus honestis copiosum. A. 4, 58 liberalibus studiis praediti. — D. 8 ornamentis *refertas* domos. A. 3, 84 carmina ref. contumeliis. A. 11, 7 bellorum praemiis refertos. [H. 2, 56 r. agros, dites dominos. A. 12, 28 praeda famaque onusti.]

Reformido. D. 32 studium — *reformident*. H. 4, 7 hoc senatus iudicio velut admoneri principem, quos probet, quos reformidet.

Rego. D. 17 Augustus rem p. *rexit*. G. 25 suam quisque sedem, suos penates regit. H. 2, 65 Hispaniam quam rexit absens. A. 15, 25 scribitur tetrarchis ac regibus praefectisque et procuratoribus et qui praetorum finitimas provincias regebant. [A. 4, 33 Tiberio regente; 13, 3 eo reg.; 15, 44 Tiberio imperitante; 11, 22 regibus etiam tum imperitantibus. H. 4, 43 regna praesente Caesare.] — D. 41 in obsequium *regentis* (Fürſt) paratos. Vd. p. 118. A. 12, 54 huic Galilaeorum natio, Felici (H. 5, 9 Act. Apost. 23, 24) Samaritae parerent, discordes olim et tum contemptu regentium minus coercitis odiis.

Relinquo. D. 29 quantulum *loci* artibus *relinquit*. A. 13, 27 relinqueretur novo beneficio locus. (A. 1, 9 nullus tunc legibus l. H. 1, 38 nullus cunctationis l.) — [D. 13 nec plus habeam quam quod possim cui velim *relinquere*. Vd. *Testamentum*. 21 libros *reliquerit*. A. 14, 18 missum disceptatorem a Claudio agrorum quos — cum regno relictos proximus quisque possessor invaserant. A. 4, 43 exul — receptus bona sua rei p. eorum ut patriae reliquerat. A. 2, 71 nunc — ultimas preces pectoribus vestris relinquo. A. 15, 62 imaginem vitae suae relinquere testatur; c. 68 (Nero) saepe asperis facetiis inlusus, quae ubi multum ex vero traxere, acrem sui memoriam relinquunt.]

Remissio. D. 28 studia *curas*que — *remissiones* lususque. Ag. 9 tempora curarum remissionumque.

[Repeto. D. 19 *alte repetita* narrationis series. H. 2, 27 altiore initio — repetam (A. 3, 25 altius disseram). A. 3, 24 casum eius paucis r.; 15, 72 de quo — pauca r. — H. 1, 2 cladibus novis vel post longam saeculorum seriem r.; 3, 51 haec aliaque ex veteri memoria petita. A. 4, 26 repetitus ex vetusto mos.]

[Requiro. D. 7 quos — *nomine vocat* — *requirunt* ac velut *adgnoscere* concupiscunt. H. 1, 23 vetustissimum quemque militum nomine vocans — alios adgnoscere, quosdam requirere. — D. 1 *requiris*, cur, cum *priora* saecula — oratorum ingeniis — floruerint, nostra p. aetas — vix nomen ipsum oratoris retineat. — singuli diversas — *causas* adferrent. 28 *causas requiris*. A. 6, 26 adsidere, c. requirere, addere preces. A. 3, 55 causas eius mutationis (luxuum mensae) quaerere libet. H. 2, 38 sed me veterum novorumque morum reputatio longius tulit: nunc ad rerum ordinem venio. A. 4, 32 sed nemo annales nostros cum scriptura eorum contenderit qui veteres populi Romani res com-

p. 23. posuere — sed ad incepta redeo. A. 16, 16. — A. 3, 25 ea res admonet, ut de principiis iuris — altius disseram. H. 3, 51 ut Sisenna memorat. tanto acrior apud maiores, sicut virtutibus gloria, ita flagitiis paenitentia fuit. sed haec aliaque ex vetere memoria petita, quotiens res locusque exempla recti aut solatia mali poscet, haud absurde memoratimus.]

Res. [D. 30 *rerum* (Natur) motus *causas*que (Urkräfte und Urgründe) *cognoverat*. Verg. Georg. 2, 490 felix qui potuit rerum cognoscere causas Atque metus omnis et inexorabile fatum Subiecit pedibus strepitumque Acherontis avari! cf. I. H. Voss ad h. l. Lucret. de rer. nat. 1, 56 humana ante oculos foede quam vita iaceret In terris, oppressa gravi sub Relligione. 78 relligio peperit scelerosa atque impia facta. 95 tantum relligio potuit suadere malorum! 60 primum Graius homo (Epicurus) mortaleis tollere contra Est oculos ausus primusque obsistere contra: Quem neque fama deum nec fulmina nec minitanti Murmure compressit caelum, sed eo magis acrem Irritat virtutem animi, confringere ut arta Naturae primus portarum claustra cupiret. Ergo vivida vis animi pervicit. 3, 14 nam simul ac ratio tua coepit vociferari Naturam rerum, divina mente coortam, Diffugiunt animi terrores, moenia mundi Discedunt. A. 6, 22 mihi — in incerto iudicium est, fatone res mortalium et necessitate immutabili an forte volvantur; quippe sapientissimos veterum (Gründer von Philosophenschulen) quique sectam eorum aemulantur, diversos reperias, ac multis (= Epicureis) insitam opinionem non initia nostri. non finem, non denique homines dis curae, ideo creberrime tristia in bonos, laeta apud deteriores esse (cfr. Hiob). Contra alii (= Stoici) fatum (Verhängniß, Vorherbestimmung) congruere rebus (stehe in genauem Verhältnisse zu den Ereignissen, Begebenheiten) putant, sed non e vagis stellis (Planetenlauf), verum apud principia et nexus naturalium causarum (ruhend in den Urgründen und Verknüpfungen der Weltursachen); ac tamen electionem vitae (Willensfreiheit, Selbstbestimmung) nobis relinquunt. Cfr. Cic. de fato, de divinatione; Senecae Naturales quaestiones.] — D. 21 occupationes *rerum*. A. 1, 4 rerum experientiam. A. 6, 48. 13, 6. — D. 6 in summa *omnium rerum* abundantia. A. 1, 84 rer. o. confusione. — D. 8 *augustiae rerum*. A. 4, 72 angustia r. — D. 30 *rerum* ortus (Fr. Iacob, Teuffel; motus Halm, Roth) causasque. Ag. 33 ipsam r. naturam. H. 4, 63. A. 3, 44 r. motu. H. 1, 83 r. causas.

Respectus. D. 16 ac *respectu* (coni. Spengel) immensi aevi. H. 2, 30 sine r. veniae. H. 3, 59 r. suarum necessitudinum.

[Responsum. D. 12 *(vates)* proferre (deorum) *responsa* et interesse epulis ferebantur. H. 2, 78 responsa vatum referre; 1, 10 ostentis ac responsis; 2, 1 praesaga responsa; 2, 5 de se per ambages interrogat. A. 2, 54 ignarus plerumque litterarum et carminum edit responsa versibus compositis super rebus quas quis mente concepit. H. 4, 65 responsa (Veledae) ut internuntius numinis portabat. — H. 4, 72 neque — resp. dabant. A. 14, 11 ne gentibus externis r. daret.]

[Res publica. D. 17 Cicero Hirtio et Pansa consulibus septimo idus Dec. (a. 43 ante Chr.) occisus est, quo anno divus A.

in locum Pansae et Hirtii se et Q. Pedium consules suffecit. sta- p. **23.**
tue sex et quinquaginta annos (= 43 a. Chr. — 14 p. Chr.), quibus mox divus Augustus *rem p.* rexit. A. 1, 10 caesis Hirtio et Pansa — extortum invito senatu consulatum armaque quae in Antonium acceperit contra rem p. versa; c. 9 idem dies (a. d. XIV. Kal. Sept. = 19. Aug.) accepti quondam imperii princeps et vitae supremus, (Initium ergo imperii numeratur a primo Octaviani consulatu i. e. 43; secundum ceteros scriptores aut ab a. 30 a. Chr. i. e. quarto decimo post eius primum consulatum *(Actiaca victoria.* A. 1, 3. 2, 53, 4, 5; legiones 1, 42; luxus mensae a fine Actiaci belli ad ea arma quibus Servius Galba rerum adeptus est. H. 1, 1. — A. 15, 23 certamen ad exemplar Actiacae religionis) aut ab a. 27 (cognomen *Augusti).* A. 1, 9 numerus consulatuum — quo Valerium Corvum (= sextum consul) et G. Marium (= septimum c.) simul aequaverat; continuata per septem et triginta (ab 27. die Iuni a. 23) annos tribunicia potestas, nomen imperatoris semel atque vicies partum. — Stat. Silv. 4, 1, 31 ter Latio deciesque tulit labentibus annis Augustus fasces. A. 3, 56 potestatem tribuniciam: id summi fastigii vocabulum Augustus repperit, ne regis aut dictatoris nomen adsumeret ac tamen appellatione aliqua cetera imperia praemineret. Suet. Octavius c. 7 Augustus — non tantum novo sed etiam ampliore cognomine, quod loca quoque religiosa et in quibus augurato quid consecratur, augusta dicantur, ab auctu vel ab avium gestu gustuve. Ennius: Augusto augurio postquam inclita condita Roma est. Dio Cass. 53, 16 *Αὔγουστος ὡς καὶ πλεῖόν τι ἢ κατὰ ἀνθρώπους ὤν = Σεβαστός.* Flor. 4, 12, 64 sanctius et reverentius visum est nomen Augusti, ut scilicet iam tum, dum colit terras, ipso nomine et titulo consecraretur. — A. 1, 3 iuniores post Actiacam victoriam, etiam senes plerique inter bella civium nati: quotusquisque reliquus qui rem p. vidisset. c. 4 igitur verso civitatis statu nihil usquam prisci et integri moris: omnis exuta aequalitate iussa principis aspectare.] Vd. *Princeps. Unus.*

Retineo. D. 1 aetas — nomen oratoris *retineat.* A. 11, 15 retinuisse artem et in familias propagasse. [A. 2, 38 avitae nobilitatis etiam inter augustias fortunae retinens; 16, 5 severam adhuc et antiqui moris retinentes Italiam; 4, 61 monimenta ingenii eius haud perinde retinentur. H. 2, 10.]

Retracto. D. 3 diligentius *retractares.* G. 22 postera die retractatur.

Reus. [D. 5 non alium video *reum* locupletiorem. 36 accusationes *potentium reorum.*] 12 nec inter sordes ac lacrimus *r.* (carmina) componuntur. 37 splendor *r.* et magnitudo causarum. [H. 2, 10 accusatorum causae noscerentur: id senatus consultum varie iactatum et, prout potens vel inops reus inciderat, infirmum aut validum retinebatur. H. 4, 10 vilis et nocens r. protegi non poterat.] H. 4, 6 si caderet Marcellus, agmen reorum sternebatur. A. 11, 35 nomina r. et poenas flagitantium. [A. 13, 23 Burrus, quamvis r., inter iudices sententiam dixit. A. 15, 71 reos fuisse se tantum poena experti.]

p. 23. [Reverentia. D. 8 principes in Caesaris (Domitiani) amicitia — ab ipso principe (Vespasiano) cum quadam *reverentia* diliguntur (Marcellus et Vibius). 35 in loco nihil *reverentiae*, in quem nemo nisi aeque imperitus intret. Iuven. 14, 47 maxima debetur puero reverentia. A. 14, 13 qualiscunque matris reverentia; 15, 1 continui foederis r. H. 1, 12 sacramenti r.; 1, 55. G. 29 r. imperii; 3, 41 pudor et praesentis ducis r. A. 12, 23 ob egregiam in patres r.; 6, 37 r. in nos. (A. 3, 31 iuventutis inreverentiam; 13, 26 libertorum. H. 3, 51 tantam victoribus adversus fas nefasque i.). A. 1, 47 maiestate salva, cui maior e longinquo r. G. 9 secretum illud (deorum) — sola r. vident (? credunt? G. 34 sanctius ac reverentius visum de actis deorum credere quam scire.). H. 2, 78 Carmelus — nec simulacrum deo aut templum — aram tantum et r. G. 39 est et alia luco r.]

Rideo. D. 39 ut *ridear*. G. 19 nemo illic vitia ridet.

[Ritus. D. 29 (servorum) fabulis et erroribus et vanis (abergläubiſche Bräuche) *ritibus* (ex mea coni.*) teneri — animi imbuuntur. A. 14, 44 postquam vero nationes (Raſſen) in familiis habemus, quibus diversi ritus, externa sacra aut nulla sunt, colluviem istam non nisi metu coercueris. (A. 3, 53 familiarum numerum et natienes. Duebner: 'et per nationes, unde oriundi erant, in domibus congregabantur.'). — H. 5, 5 hi ritus (Iudaeorum) quoquo modo inducti antiquitate defenduntur: cetera instituta sinistra foeda pravitate valuere. — Liber festos laetosque ritus posuit, Iudaeorum mos absurdus sordidusque. A. 2, 85 profanos ritus exuere. A. 11, 15 ritus sacrorum (haruspicum) — quia externae superstitiones valescant. (Suet. Domit. 12: praeter ceteros Iudaicus fiscus acerbissime actus est: ad quem deferebantur qui vel improfessi Iudaicam viverent vitam (i. e. Christiani, cf. Bremi ad h. l.) vel dissimulata origine imposita genti tributa non pependissent. interfuisse me adulescentulum memini, cum a procuratore frequentissimoque consilio inspiceretur nonagenarius senex, an circumsectus esset). — A. 6, 29 sacra magorum obiectabantur. A. 1, 54 retinendis Sabinorum sacris. A. 3, 26 Numa religionibus et divino iure populum devinxit. H. 5, 5 spretis religionibus patriis tributa et stipes illuc (Hierosolyma) gerebant; c. 13 gens superstitioni obnoxia, religionibus adversa. G. 43 nulla simulacra, n. peregrinae superstitionis vestigium. H. 4, 54 superstitione vana Druidae canebant. Ag. 11 (Gallorum) sacra deprehendas superstitionum persuasione. H. 1, 11 Aegyptum — superstitione ac lascivia discordem et mobilem. A. 2, 85 actum de sacris Aegyptiis Iudaicisque pellendis — quattuor milia libertini generis ea superstitione infecta. H. 2, 4 pervicaciam superstitionis (Iudaicae). A. 13, 32 insignis femina (Plautio consulari nupta Ag. 14) superstitionis externae rea. A. 15, 44 (Christianorum) exitiabilis superstitio rursum erumpebat, non modo per Iudaeam, originem eius mali, sed per urbem etiam, quo cuncta undique atrocia aut pudenda confluunt celebranturque. Cfr. Plin. NH. ed.

*) Periz. teste Trossio p. 81: et err. et virides teneri; Eckstein coni.: et vitiis, probante Doederleinio.

Ianus 2, 7, 21 aliis nullus est deorum respectus, aliis pudendus. p. 23.
Externis famulantur sacris ac digitis deos gestant, monstra quoque colunt.] H. 3, 74 Domitianus — apud aedituum (Isidis) occultatus, sollertia liberti lineo amictu turbae sacricolarum immixtus ignoratusque. Suet. Dom. 1 apud aedituum clam pernoctavit ac mane Isiaci celatus habitu interque sacrificulos vanae superstitionis — latuit; Oth. 12 sacra etiam Isidis in lintea religiosaque veste propalam celebrasse. Ov. Ex P. 1, 1, 37 ecquis ita est audax, ut limine cogat abire Iactantem Pharia tinnula sistra manu? Ante deum Matrem cornu tibicen adunco cum canit, exiguae quis stipis aera neget?]

Rixor. D. 26 *rixatur*, non pugnat. H. 2, 74 quasi rixantes invicem obiectavere.

Robur. D. 10 si tibi N. *robur ac vires* di dedissent. H. 2, 11 quo plus virium ac roboris, e fiducia tarditas inerat. H. 1, 87 vires et r. exercitus atque ipsis ducibus consilium et custodes. — [D. 26 ipsarum *virium robore*. Vd. p. 36. H. 1, 61 ingens viribus opibusque. A. 12, 65 r. aetatis quam maturrimum precari. 13, 29. 14, 63. — H. 1, 38 vestra virtus exspectatur, apud quos omne honestis consiliis r. et sine quibus quamvis egregia invalida sunt; 2, 19 coloniam virium et opum validam r. ac sedem bello legisset.]

Robustus. D. 35 *robustioribus* (discipulis). G. 13 rob. ac iam pridem probatis.

Rostra. D. 36 contiones magistratuum paene pernoctantium p. 24.
in *rostris*. H. 1, 39 r. occupanda. A. 3, 76 laudatione pro r. A. 16, 6 laudavit ipse apud r. [A. 3, 5 defletum in foro, laudatum pro r. A. 4, 12 laudante filium pro r. Tiberio. A. 5, 1. — A. 12, 21 Mithridates — vultu quoque interrito permansit, cum r. iuxta, custodibus circumdatus, visui populo praeberetur. Ag. 2 in libros quoque saevitum, delegato triumviris ministerio, ut monumenta clarissimorum ingeniorum in comitio ac foro urerentur. A. 13, 58 eodem anno Ruminalem arborem in comitio, quae octingentos et quadraginta annos Remi Romulique infantiam texerat, mortuis ramalibus et arescente trunco deminutam prodigii loco habitum est, donec in novos fetus revirescceret.]

[Rota. D. 23 nolo irridere *rotam fortunae*. Cic. Pis. 10 in quo ne tum quidem, cum illum suum saltatorium versaret orbem, fortunae rotam pertimescebat.]

Rubor. D. 21 nervos *rubor* tegit. Ag. 45 saevus ille voltus et rubor quo se contra pudorem muniebat (H. 4, 40 crebra oris confusio). — D. 37 non minus *rubore* quam praemiis stimulabantur. H. 4, 7 Marcelli studium proprius rubor excitabat. (H. 5, 15 pudor excitav.) H. 4, 62 rubore et infamia. [H. 1, 30 r. ac dedecus. G. 13 nec r. inter comites aspici. A. 14, 55 unde etiam rubori mihi est quod praecipuus caritate nondum omnes fortuna antecelliis. A. 11, 17. 13, 15.]

Rudis. D. 20 non *rudi* aedificio et *informibus* tegulis. 22 velut in r. aedificio — paries non *splendens*. [A. 16, 1 vis auri — non in formam pecuniae, sed rudi et antiquo pondere.] G. 16 materia informi — inlinunt terra splendente. Vd. *Informis*. —

p. 24. [D. 19 prior ille *populus* ut imperitus et *rudis*. A. 11, 14 fama est Cadmum classe Phoenicum vectum rudibus adhuc Graecorum populis artis eius (litterarum) auctorem fuisse.] H. 1, 86 prodigia — et plura alia r. etiam saeculis in pace observata, quae nunc tantum in metu audiuntur. Vd. *Imperitus*. — D. 29 (servorum) fabulis — teneri statim et *rudes animi* (infantium dominorum) imbuuntur. A. 3, 26 leges rudibus hominum animis simplices. A. 1, 63. 6, 3 r. animos. A. 13, 16 r. annis. [A. 15, 38 rudis pueritiae aetas; 12, 15 Cotyn iuventa rudem; 4, 8 miseratus Augustae extremam senectam, r. adhuc nepotem et vergentem aetatem suam.] — D. 5 disertam quidem, sed inexercitatam et eiusmodi certaminum *rudem* H. sapientiam. [A. 1, 29 rudis dicendi]. A. 1, 3 rudem bonarum artium; 12, 51 facinorum non rudis. [Ag. 3 non pigebit vel incondida ac rudi voce memoriam prioris servitutis ac testimonium praesentium bonorum composuisse.]

[Rursum. D. 16 *rursum* existet. H. 5, 4 profana illic (apud Iudaeos) quae apud nos sacra, rursum concessa apud illos quae nobis incesta. H. 1, 51. 4, 35.]

[Rursus. D. 18 *rursus*que Ciceronem. G. 18 rursusque ad nepotes referantur. G. 37 ac r. A. 14, 4 et r. quasi seria consociaret. — D. 33 quasi *r.* incipiens. 42 de iis *r.* conferemus. Ag. 20 parcendo r. invitamenta pacis ostentare. Ag. 29. 37. G. 6. H. 4, 13.]

S.

Sacer. D. 12 secedit animus in loca pura atque innocentia fruiturque sedibus *sacris*. G. 10 (equos) pressos s. curru. [G. 40 est in insula Oceani castum nemus dicatumque in eo vehiculum]. G. 39 silvam auguriis patrum et prisca formidine s. H. 4, 14 specie epularum, s. in nemus vocatos. A. 12, 61 omni tributo vacui in posterum Coi (i. e. Asclepiadae) s. et tantum dei ministram insulam colerent. A. 13, 31 oportere dividi s. et negotiosos dies. — D. 12 *sacros* reges. A. 2, 65 sacra regni. (Cic. Manil. 9: ut nomen regale magnum et sanctum esse videatur.) — D. 13 in illa *sacra* (Musarum) illosque fontis. 11 studiorum *s.* profanantem. (Persius, Prolog. 7 ad sacra vatum carmen affero nostrum. V. Ge. 2, 475 dulces ante omnia Musae, Quarum sacra fero. Ov. Met. 2, 464 i procul hinc, dixit, nec sacros pollue fontes.) A. 1, 42 s. legationis. A. 13, 17. 15, 52 s. mensae. [A. 2, 54 hausta fontis arcani aqua (Clarii Apollinis apud oraculum). A. 14, 22 foniem aquae Marciae — potus sacros. G. 40 numen ipsum secreto lacu abluitur — arcanus terror sanctaque ignorantia. A. 12, 47 foedus arcanum — quasi mutuo cruore sacratum. A. 15, 53 (pugionem) — gestabat velut magno operi sacrum. — D. 10 omnes (eloquentiae) partes *sacras* et venerabiles puto. A. 2, 8 divinas (principis) occupationes. Martial. 6, 76, 1 ille sacri lateris custos Martisque togati; 7, 99, 4 carmina Parrhasia si nostra legentur in aula (namque solent sacra Caesaris aure frui).]

Sacrarium. D. 20 ex Horatii et Virgilii et Lucani *sacrario*. A. 2, 41 sacrarium genti Iuliae effigiesque divo Augusto apud Bovillas dicantur.

Saeculum. D. 23 inlustrate nostrum *saeculum* pulcherrimo genere dicendi. [12 felix illud *s.* Vide *Beatus*. H. 1, 3 non adeo virtutum sterile s.; 2, 37 corruptissimo s.] G. 19 corrumpere et corrumpi s. vocatur. — D. 16 ad naturam *saeculorum*. 41 prioribus *s.* 1 priora *s.* tot eminentium oratorum ingeniis gloriaque floruerint. H. 1, 2 post longam s. seriem. A. 6, 28 post longam s. ambitum — phoenix. p. **24.**

Saepe. D. 1 *saepe* ex me requiris. Ag. 24 s. ex eo audivi. Cf. *Ac.* — D. 22 ut adspicere *saepius* libeat. H. 2, 82 exemplo incitare s. quam coercere. Ag. 6, 50 mutatis s. locis. A. 4, 57. 3, 16. 2, 12. Vd. p. 103.

Saluber. D. 41 gentibus quae firmissima valetudine ac *saluberrimis corporibus* utuntur. H. 5, 6 corpora hominum salubria et ferentia laborum. A. 2, 33 requiem animi aut salubritatem corporum. [A. 15, 43 veterem illam (urbis) formam salubritati magis conduxisse]. — Ag. 21 saluberrimis consiliis. [H. 1, 9 discreti exercitus, quod saluberrimum est ad continendam militarem fidem.] Vd. *Medicus*.

[Salus. D. 5 *salutem* periclitantibus (11 statum et securitatem melius tueor — eloquentia). H. 4, 41 nihil ope sua factum, quo cuiusquam salus laederetur neque se praemium aut honorem ex calamitate civium cepisse. H. 4, 44 unam in audacia spem salutis.]

Salutans. D. 13 fremitus *salutantium*. H. 1, 27 paucitate s. H. 2, 92 s. agminibus. A. 4, 41 s. turba. A. 13, 18 ne coetu s. frequentaretur; 14, 56 Seneca prohibet coetus s.

Sanctitas. D. 28 ex casta parente natus — in gremio ac sinu matris educabatur, — maior natu propinqua — etiam lusus puerorum *sanctitate* quadam ac verecundia temperabat. (G. 34 sanctius ac reverentius visum de actis deorum credere quam scire.) A. 5, 1 s. domus priscum ad morem. A. 14, 60 (vi tormentorum) plures perstitere sanctitatem dominae tueri. [A. 2, 86 summa sanctimonia Vestalibus sacris praesederat; 3, 69 priscae s. virginem; 12, 6 deligi oportere feminam nobilitate puerperiis s. insignem. — A. 4, 53 daret maritum — neque aliud probis quam ex matrimonio solatium. — A. 4, 3 neque femina amissa pudicitia alia abnuerit. A. 6, 45. — Hor. 3, 24, 21 dos est magna parentium Virtus et metuens alterius viri Certo foedere castitas.]

Sanctus. D. 4 *sanctiorem* et augustiorem eloquentiam. G. 34 sanctius ac reverentius. G. 20 sanctiorem arctioremque nexum. — D. 40 *sanctissimae* leges (Schele, Teuffel). G. 7 sanctissimi testes. A. 6, 7 sanctissimis Arruntii artibus. [G. 40 arcanus hinc terror sanctaque ignorantia. H. 4, 10 Sorani sancta memoria. A. 13, 46 ubi (Otho in Lusitania) usque ad civilia arma non ex priore infamia sed integre sancteque egit, procax otii et potestatis temperantior.]

Sane. D. 22 firmus *s.* et duraturus. H. 2, 91 quae grata s. et popularia. G. 30. H. 3, 66. 4, 19. A. 12, 4. — D. 21 concedamus *sane*. A. 12, 23 fruerentur s. A. 13, 55. 1, 10. 3, 70. H. 4, 42 — nec s. ideo. A. 2, 38. Vd. p. 103.

p. 24. [Sanguis. D. 26 plus vis habet quam *sanguinis*. 21 temperatus ac bonus *sanguis* implet membra (A. 12, 46 ubi sanguis in artus extremos suffuderit, levi ictu cruorem eliciunt atque in vicem lambunt, id foedus arcanum habetur quasi mutuo cruore sacratum). Cfr. Cic. d. or. 3, 25, 96 ornatur oratio — quasi colore quodam et succo suo. Brut. 9, 36 succus ille et sanguis incorruptus usque ad hanc aetatem oratorum fuit, in qua naturalis inesset, non fucatus nitor; 17, 68 atque utinam imitarentur, nec ossa solum sed etiam sanguinem. Orat. 23, 76 etsi non plurimi sanguinis est, habeat tamen succum aliquem oportet, etiam si illis maximis viribus careat, sit ut ita dicam integra valetudine; 26, 91 hoc in genere nervorum vel minimum, suavitatis autem est vel plurimum.]

Sanitas. D. 25 omnes tamen (oratores) eandem *sanitatem* eloquentiae ferunt. 23 illam ipsam, quam iactant *sanitatem* non firmitate sed ieiunio consequuntur. porro ne in corpore quidem valetudinem medici probant quae nimia anxietate contingit; parum est aegrum non esse: fortem et laetum et alacrem volo. prope abest ab infirmitate, in quo sola *sanitas* laudatur. [21 alios in eodem valetudinario haec ossa et haec macies probant, oratio autem, sicut corpus hominis, ea demum pulchra est, in qua non eminent venae nec ossa numerantur, sed temperatus ac bonus sanguis implet membra et exsurgit toris ipsosque nervos rubor tegit et decor commendat.] A. 1, 68 legiones quamvis plus vulnerum — vim sanitatem copias cuncta in victoria habuere. H. 2, 28 sin victoriae sanitas sustentaculum columen in Italia verteretur, non abrumpendos ut corpori validissimos artus (provincias). [Cfr. Ernesti, Lex. technol. lat. rhet. s. v. Sanitas. Quint. 2, 4, 9 macies illis pro sanitate et iudicii loco infirmitas est. 2, 3, 9 corpora non robore, sed valetudine inflantur. 10, 1, 33 meminerimus non athletarum toris sed militum lacertis opus esse. lib. 8, prooem. 19 corpora sana et integri sanguinis et exercitatione firmata.]

[Sanus. D. 41 quod si inveniretur aliqua civitas in qua nemo peccaret, supervacuus esset inter innocentes orator, sicut inter *sanos* medicus. Seneca, de clem. 1, 2 sicut medicinae apud aegros usus, etiam apud sanos honor est: ita clementiam quamvis poena digni invocent, etiam innocentes colunt. Plato de rep. 332, E. *μὴ κάμνουσί γε μήν — ἰατροὺς ἄχρηστος.* Christus Ev. Matth. 9, 12 *οὐ χρείαν ἔχουσι οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες,* Plato Theact. 167 B *τοὺς σοφοὺς — κατὰ μὲν σώματα ἰατροὺς λέγω, κατὰ δὲ φυτὰ γεωργούς.* Ovid. ex P. 3, 4, 7 firma valent per se nullumque Machaona quaerunt: Ad medicam dubius confugit aeger opem. Philemon ap. Stob., Florileg. ed. Meineke IV, 1 sq. Plutarchi, Apophth. Lac. (de Pausania Plistonactis).]

Sapiens. D. 31 neque *sapientem* informamus nec *Stoicorum* civitatem (Duebner). [H. 3, 81 studium philosophiae et placita Stoicorum aemulatus]. Ag. 44 vera bona quae in virtutibus sita, impleverat; 46 si ut sapientibus placet, non cum corpore extinguuntur magnae animae. A. 16, 34 Paetus Thrasea — de natura animae et dissociatione spiritus corporisque inquirebat; c. 19 Petronius — nihil de immortalitate animae et sapientium placitis. —

D. 41 *sapientissimus* et unus opp. imperiti et multi *deliberant.* p. 24. [H. 4, 6 etiam sapientibus cupido gloriae novissima exuitur.] A. 14, 44 argumenta conquirere in eo qued a sapientioribus deliberatum est. A. 6, 22 sapientissimos veterum quique sectam eorum aemulantur diversos reperias. [A. 14, 16 Nero etiam sapientiae doctoribus tempus impertiebat post epulas utque contraria adseverantium discordia frueretur.] — [Ag. 27 cauti ac sapientes. H. 3, 55 stultissimus quisque opp. sapientes; 1, 88 sapientibus quietis et rei p. cura opp. levissimus quisque et futuri improvidus; 4, 69 sapientissimum quemque opp. iuniores.

Sapientia. D. 32 *sapientiae studium* et praecepta prudentium — Demosthenem — studiosissimum Platonis auditorem — iuris et *philosophiae scientiam* — oratori necessariam. Ag. 4 studio sap. — studio philosophiae. Ag. 2 expulsis sapientiae professoribus atque omni bona arte in exilium acta. A. 13, 42 qua sapientia, quibus philosophorum praeceptis. H. 4, 5. A. 14, 16. 59 doctores s. A. 14, 56 s. studiis. A. 15, 71 praeceptis s. opp. eloquentia. — [A. 1, 64 pacem sapientia firmaverat opp. bellum.] — [D. 5 *Helvidii sapientiam.* H. 4, 5 Helv. Priscus — doctores s. secutus est (Stoicae). A. 6, 6 praestantissimus sapientiae (Socrates). Ag. 4 retinuit quod est difficillimum ex s. modum. A. 15, 62 praecepta s. — meditata ratio adversum imminentia. A. 14, 56 non tamen sapienti viro decorum fuerit, unde amico infamiam paret, inde gloriam sibi recipere. H. 3, 81 bona pacis ac belli discrimina disserens — intempestivam s. (4, 69 vim Romanam pacisque bona dissertans); 4, 10 professus s. — proditor corruptorque amicltiae. A. 16, 32 emptus ad opprimendum amicum, auctoritatem Stoicae sectae praeferebat, habitu et ore ad exprimendam imaginem honesti exercitus. — G. 36 victoribus fortuna in s. cessit. A. 1, 28 quae casus obtulerat, in s. vertenda. H. 2, 34. — Ag. 6 inertia pro s. fuit. H. 1, 49 segnitia — s. vocaretur.]

Satio. D. 3 adeo tragoediae te non *satiant.* Ag. 30 quos non Oriens non Occidens satiaverit. H. 4, 38 (victorum) cupiditates nulla victoria satiavit. Ag. 39. 45. H. 3, 66. A. 1, 75. 13, 45. 16, 22.

Satis. D. 4 *satis superque.* A. 1, 40. 4, 38 s. superque. A. 4, 39 multum superque. — D. 25 eloquentiae *nec satis* adultae. A. 2, 43 aetatem Drusi nondum satis adolevisse. — D. 13 *satis* servi — *s.* liberi. 16 *s.* manifestus. 18 *nec satis* pressus. H. 2, 80 s. decorus etiam Graeca facundia. A. 2, 35. 3, 60. 12, 46. 14, 33. [D. 22 paries *non satis* expolitus et splendens.] — D. 25 quos *s. constat* fuisse. A. 11, 31 s. constat eo pavore offusum Claudium, ut identidem interrogaret an — an; 1, 5 neque satis compertum est; 2, 45 (proeliorum) eventu s. probatum. — D. 10 nobis *satis sit* — tueri. (cf. 10 ut semel vidit, transit et *contentus* est, ut si — vidisset. 30 neque iis doctoribus *cont.* Ag. 19. G. 18.) — D. 18 hoc probasse *contentus sum.* 23 significasse. 26 detrectasse. Hor. E. 1, 18, 111 sed satis est orare Iovem, Det vitam, det opes: aequum mi animum ipse parabo; S. 1, 4, 54 non s. est puris versum perscribere verbis. — satis habeo sq. infin. A. 12, 40; seq. si A. 2, 37. — contentus, non cont. sq. inf. Ovid. (Met. 2, 628

p. 24. non haec artes contenta paternas Edidicisse fuit). Curt. Quint. — H. 4, 7 satis Marcello quod Neronem in exitium tot innocentium impulerit: frueretur praemiis et impunitate, Vespasianum melioribus relinqueret.]

Scaena. D. 20 quam si quis in *scaena* — (veterum histrionum) exprimere gestus velit. [A. 6, 45 scaenam Pompeiani theatri. A. 14, 15 postremo (Nero) ipse scaenam incedit.] A. 14, 29 sc. in tempus structa. A. 15, 50 in sc. canentem; [14, 14 nobilium familiarum posteros egestate venales in sc. deduxit; 15, 39 rumor ipso tempore flagrantis urbis inisse eum domesticam sc. et cecinisse Troianum excidium.] A. 11, 13 carmina scaenae dabat. — D. 35 in *scaenas* (?) scholasticorum, qui rhetores vocantur. — (A. 13, 21 per concubinum A. et histrionem P. quasi scaenae fabulas componit; 14, 7 sc. ultro criminis parat.).

[Schola. D. 35 deducuntur in *scholas* (Rhetorſchulen) — in ludum impudentiae. Cic. d. or. 3, 24, 93 sq. etiam Latini si dis placet hoc biennio magistri dicendi extiterunt: quos ego censor edicto meo sustuleram, non quo (ut nescio quos dicere aiebant) acui ingenia adulescentium nollem, sed contra ingenia obtundi nolui, corroborari impudentiam. Nam apud Graecos, cuicuimodi essent, videbam tamen esse praeter hanc exercitationem linguae doctrinam aliquam et humanitatem dignam scientia: hos vero novos magistros nihil intelligebam posse docere nisi ut auderent. — Hoc cum unum traderetur et cum impudentiae ludus esset, putavi esse censoris, ne longius id serperet, providere.]

[Scientia. D. 33 isque *scientiam* (Theorie) ab exercitatione (Praxis) separat. 31 iuris civilis *scientiam* veteres oratores comprehendebant. 32 multarum artium *sc.* ornat. — iuris et philosophiae *sc.* A. 6, 20 scientia Chaldaeorum artis. c. 12 scientiae caerimoniarumque vetus. A. 6, 18 Petronium — scientia voluptatum potiorem. Vd. *Ars.*]

Scilicet. D. 35 *sc.* in quem nemo — intrat. A. 15, 31 sc. non inerat notitia nostri. A. 3, 54 nostra nos sc. nemora nostraeque villae tuebuntur. A. 13, 14 vilis Burrus et exul Seneca, trunca sc. manu et professoria lingua generis humani regimen expostulantes. [Ag. 2. A. 1, 8. 6, 23. — Ag. 4 sc. (natürlich!). A. 2, 30 sc. (der Schlaue!). 3, 65 sc. (ſo weit war es gekommen!) cf. Bött. p. 319. — videlicet A. 3, 66. — nimirum A. 2, 82. 6, 2. H. 1, 33.]

[Scio. D. 31 qui *scit quid sit* misericordia. G. 40 f. arcanus hinc terror sanctaque ignorantia quid sit illud quod tantum perituri vident.]

Scrutor. D. 16 causas differentiae *scrutetur.* Ag. 30. G. 45 et mare scrutantur. G. 5. — H. 4, 55 secretis sermonibus animos ceterorum scrutari; 3, 25 volnere stratum dum semianimem scrutatur. A. 16, 14 Caesaris fata; 12, 52 quasi finem principis per Chaldaeos scrutaretur.

[Secedo. D. 9 in nemora et lucos id est in solitudinem (ſich aus dem Gewühl der Welt zurückziehen) *secedendum* est. 12 *secedit* animus in loca pura. Exempla ap. Sueton. cf. Forcellini.]

Secessus. D. 13 malo securum — Virgilii *secessum* (ſtill- p. 24.
ſelige Abgeſchiedenheit). (Ov. Trist. 1, 1, 41 carmina secessum scribentis et otia quaerunt; 3, 14, 41 non quo secedam locus est.) A. 15, 45 longinqui ruris s. A. 14, 15 Rhodii sccessus comes. A. 1, 4 annis quibus Rhodi specie sccessus exulem egerit. A. 4, 62 magna ei praemia et s. amoenos promittit.

Secretum. D. 12 *nemora* et *luci* et *secretum ipsum* (Einſamkeit, Zurückgezogenheit), quod A. increpabat. Ag. 31 et longinquitas ac secretum ipsum, quo tutius, eo suspectius. [G. 9 lucos ac nemora consecrant deorumque nominibus appellant secrctum illud (geheimnißvolle Stätte) quod sola reverentia vident (credunt?). Vd. p. 92. G. 45 fecundiora nemora lucosque sicut orientis secretis —. A. 4, 57 certus procul urbe degere — causam abscessus — pari secreto — Rhodi secreto. Ag. 39 quodque saevae cogitationis indicium erat, s. suo satiatus. (H. 4, 86 simplicitatis ac modestiae imagine in altitudinem (Ernesti: solitudinem) conditus studiumque litterarum et amorem carminum simulans.) Ag. 22 secretum vel silentium eius non timeres. A. 14, 53 Mytilenense s. — peregrinum otium permisit. H. 3, 63 salutem et pecuniam et secreta Campaniae;] 1, 10 in secretum Asiae repositus. G. 22 secreta pectoris. A. 3, 50 s. imperatorum.

Secretus. D. 14 *secretum* consilium aut causae alicuius meditationem tractantibus. (2 arcana semotae dictionis). A. 4, 21 secreti sermonis incusavit adversus maiestatem habiti. H. 4, 14 occultato interim altiore consilio. A. 3, 17 optimi cuiusque secreti questus; 2, 82 s. Augustae cum P. sermones; 12, 43 non occulti tantum questus, sed — clamoribus turbidis; 3, 40 secretis conloquiis; 11, 28 opp. sed aperte fremere. A. 15, 36 Nero omissa — Achaia — provincias Orientis, maxime Aegyptum, secretis imaginationibus agitans. G. 22 secreta pectoris. A. 3, 50 s. imperatorum. — D. 6 *secretiora* et tantum ipsis orantibus nota, opp. vulgaria dicentium gaudia et imperitorum quoque oculis exposita. Ag. 40 ex secretioribus ministeriis. H. 1, 24 publicam largitionem s. apud singulos praemiis intendebat. G. 41 in secretiora Germaniae opp. propior civitas. H. 3, 13 s. castrorum.

Sectator. D. 34 oratorum discipulus, fori auditor, *sectator* iudiciorum. A. 4, 68 percolere, sectator domi, comes in publico, post tot clientes unus. Vd. *Frequentia.* [A. 16, 22 (Thrasea) habet sectatores vel potius satellites, qui nondum contumaciam sententiarum sed habitum voltumque eius sectantur, rigidi et tristes, quo tibi lasciviam exprobrent; 11, 21 (Curtius Rufus) sectator quaestoris, cui Africa obtigerat; 5, 10 multis sectatorum dilapsis.]

Sector. D. 34 hunc (oratorem principem) *sectari*, hunc prosequi — unum sequerentur. A. 15, 33 Caesarem per honorem aut varios usus sectantur. [H. 2, 71 Neronem ipsum Vitellius admiratione celebrabat, sectari cantantem solitus, non necessitate, qua honestissimus quisque, sed luxu et saginae mancipatus emptusque.] A. 1, 80 neque (Tiberius) eminentes virtutes sectabatur et rursum vitia oderat. [A. 1, 50 omissa caede praedam sectantium.]

Securitas. D. 10 *securitatem* (perſönliche Sicherheit) innocentia tueor. H. 1, 52 Vitellio tres patris consulatus, censuram,

p. 24. collegium Caesaris et imponere, iampridem imperatoris dignationem et auferre privati s. A. 3, 66 (festinatio): quod multos etiam bonos pessum dedit, qui spretis quae tarda cum s., praematura vel cum exitio properant. [H. 4, 74 pacem et urbem — amate, colite: moneant vos utriusque fortunae documenta, ne contumaciam cum pernicie, quam obsequium cum s. malitis.] A. 11, 31 s. ante quam vindictae consuleret. H. 4, 48 s. opp. potentiae. H. 3, 66 non s. nisi extincto aemulatore redituram. [Ag. 3 augeat quotidie felicitatem temporum Nerva Traianus — s. publica. H. 1, 3 non esse curae deis s. nostram, esse ultionem (A. 16, 16 ira illa numinum in res R.)]. — D. 35 pari *securitate* (Sorglofigkeit) et dicant et audiantur. H. 3, 82 nunc inhumana (Romae) s. A. 11, 3 tantum illi s. novissimae (Seelenruhe in der Todesſtunde, Naeg. 179) fuit. [A. 3, 44 in securitatem compositus neque loco neque vultu mutato sed — altitudine animi. A. 15, 55 tanta vocis ac vultus s., ut labaret indicium; 15, 18 quo s. annonae sustentaret.]

Securus. D. 13 *securum* — secessum. G. 46 securi adversus homines, s. adv. deos. A. 2, 38 s. omnes aliena subsidia exspectabunt. Ag. 26 s. pro salute de gloria certabant; [43 s. iam odii et qui facilius dissimularet gaudium quam metum; 9 castrensis iurisdictio s. et obtusior ac plura manu agens.] A. 4, 60 ne nox quidem s. — D. 3 emitteres Catonem — *securiorem*. H. 1, 1 s. — materiam senectuti seposui. A. 3, 54 leges oblivione — contemptu abolitae s. luxum fecere. [H. 4, 58 numquam apud vos verba feci aut pro vobis sollicitior aut pro me securior.]

Sed. D. 17 *sed* transeo ad L. oratores. A. 4, 33 sed ad incepta redeo.

Semen. D. 33 initia et *semina* veteris eloquentiae. A. 4, 60 semina futuri exitii. H. 1, 53. 4, 18 s. discordiae; 4, 80. A. 4, 27 s. belli.] A. 4, 27 servilis belli s.; 16, 7 s. belli civilis; 11, 19 s. rebellionis; 12, 48 s. etiam odiorum iacienda, ut saepe principes R.; 6, 47 caedibus s. A. 3, 41 haud ferme ulla civitas intacta seminibus eius motus. Vd. p. 43.

Semper. D. 6 plenam *s.* et frequentem. H. 1, 21 suspectum s. invisumque dominantibus qui proximus destinaretur. A. 1, 11 suspensa s. et obscura verba. A. 4, 11 atrociore s. fama erga dominantium exitus. A. 15, 50 impunitatis cupido magnis s. conatibus adversa. Vd. p. 103.

[Senatus. D. 11 verba *in senatu* — facienda. 7 *apud patres* (Halm: apud iudicem Spengel) — defendere. 5 sive *in senatu* — sive apud principem. 41 longis *in senatu* sententiis — multis apud populum contionibus. Vd. p. 88. H. 1, 17 consultatum, pro rostris an in senatu an in castris adoptio nuncuparetur; 1, 10 apud senatum — apud militem sermo. A. 1, 46 Tiberium — sedere in senatu, verba patrum cavillantem; 3, 51 id solitis sibi ambagibus apud senatum incusavit; 4, 64 actaeque ei grates a. s. ab inlustribus, famaque apud populum; 15, 22 agendas a. s. propraetoribus grates. A. 4, 6 publica negotia et privatorum maxima apud patres tractabantur dabaturque primoribus disserere: et in adulationem lapsos cohibebat ipse (Tiberius). A. 4, 15 patres decrevere, apud quos etiamtum cuncta tractabantur. A. 2, 87 an-

gusta et lubrica oratio sub principe qui libertatem metuebat, p. 24.
adulationem oderat. A. 2, 32 quorum auctoritates adulationesque rettuli; 3, 57 quaesitior adulatio — deridiculo fuit senex foedissimae adulationis tantum infamia usurus; 6, 32 turpe in servitium mutatus exemplar apud posteros adulatorii dedecoris. A. 1, 7 falsi ac festinantes vultuque composito ne laeti excessu principis neu tristiores primordio, lacrimas gaudium questus adulatione miscebant. A. 3, 65 tempora illa adeo infecta et adulatione sordida fuere, ut non modo primores civitatis, quibus claritudo sua obsequiis protegenda erat, sed omnes consulares, magna pars eorum qui praetura functi multique etiam pedarii senatores certatim exsurgerent foedaque et nimia censerent. A. 13, 27 quippe late fusum id (libertinorum) corpus. — plurimis equitum, plerisque senatoribus non aliunde originem trahi: si separarentur libertini, manifestam fore penuriam ingenuorum. A. 11, 5 consurgunt patres legemque Cinciam flagitant qua cavetur antiquitus, ne quis ob causam orandam pecuniam donumve accipiat; 6 obstrepentibus iis quibus ea contumelia parabatur. — prompta sibi exempla, quantis mercedibus P. Clodius aut G. Curio contionari soliti sint. se modicos senatores, qui quieta re p. nulla nisi pacis emolumenta peterent. cogitaret (Caesar) plebem, quae toga enitesceret, cf. 13, 42. Vd. *Oro. Toga. Sestertium.* A. 3, 55 postquam caedibus saevitum et magnitudo famae exitio erat, ceteri ad sapientiora convertere. simul novi homines e municipiis et coloniis atque etiam provinciis in senatum crebro adsumpti domesticam parsimoniam intulerunt. A. 11, 23 cum de supplendo senatu agitaretur primoresque Galliae quae Comata appellatur foedera et civitatem Romanam pridem adsecuti ius adipiscendorum in urbe honorum expeterent. 25 primi Aedui senatorum in urbe ius adepti sunt. H. 4, 2 consul designatus censuit: ceteri voltu manuque, pauci quibus conspicua dignitas aut ingenium adulatione exercitum compositis orationibus adsentiebantur. Vd. *Helvidius. Marcellus.* Plin. E. 8, 14, 2 sq. priorum temporum servitus ut aliarum optimarum artium, sic etiam iuris senatorii oblivionem quandam et ignorantiam induxit. — Erat autem antiquitus institutum ut a maioribus natu non auribus modo verum etiam oculis disceremus quae facienda mox ipsi ac per vices quasdam tradenda minoribus haberemus. Inde adulescentuli statim castrensibus stipendiis imbuebantur, — inde honores petituri adsistebant curiae foribus et consilii publici spectatores ante quam consortes erant. Suus cuique parens pro magistro, aut cui parens non erat, maximus quisque et vetustissimus pro parente. Quae potestas referentibus, quod censentibus ius, quae vis magistratibus, quae ceteris libertas, ubi cedendum, ubi resistendum, quod silendi tempus, quis dicendi modus, quae distinctio pugnantium sententiarum, quae exsecutio prioribus aliquid addentium: omnem denique senatorium morem, quod fidelissimum praecipiendi genus, exemplis docebantur. — Idem prospeximus curiam, sed curiam trepidam et elinguem, cum dicere quod velles periculosum, quod nolles miserum esset. Quid tunc disci potuit, quid didicisse iuvit, cum senatus aut ad otium summum aut ad summum nefas vocaretur et modo ludibrio modo dolori retentus

p. 24. numquam seria, tristia saepe censeret? Eadem mala iam senatores, iam participes malorum multos per annos vidimus tulimusque: quibus ingenia nostra in posterum quoque hebetata fracta contusa sunt. Breve tempus (nam tanto brevius omne quanto felicius tempus), quo libet scire quid simus, libet exercere quod sumus. — H. 1, 84 f. (Galba ad milites) aeternitas rerum et pax gentium et mea cum vestra salus incolumitate senatus firmatur: hunc auspicato a parente et conditore urbis nostrae institutum et a regibus usque ad principes continuum et immortalem, sicut a maioribus accepimus, sic posteris tradamus; nam ut ex vobis senatores, ita ex senatoribus principes nascuntur.]

[Senex. D. 8 *Vespasianus* venerabilis *senex* (sc. aetatis 65. annum agens). 17 Augustus — sex et quinquaginta annos — rem p. rexit. Vd. *Res p.* A. 1, 8 senem principem (Augustum, vitae 76. anno paene expleto mortuum). H. 4, 8 Vespasianum senem (i. e. 60 annos natum) triumphalem; 3, 66 ipsum sane (Vitellium) senem (57 a. n.) et prosperis adversisque satiatum; 1, 40 imperatorem suum inermem (Galbam) et senem (73 a. n.); 4, 42 quomodo senes nostri Marcellum, Crispum, iuvenes Regulum imitentur. A. 1, 3 iuniores opp. senes. H. 1, 6 invalidum senem. A. 3, 52 aetas extrema — retinet silentii impatientiam.]

Senior. D. 22 orationibus, quas (Cicero) *iam senior* et iuxta finem vitae composuit (sc. ut pro Sestio, aetatis suae a. 54; pro Milone 55, pro Ligario 61, Philippicas 63). H. 1, 49 Galba — dum vigebat aetas — iam senior (A. 61. p. Chr., annos 66 natus) Hispaniam pari iustitia continuit. [A. 3, 47 (Tiberius) in iuventa opp. iam senior (63 annos natus; a. u. 774 = p. Chr. 21). Vide *Vetus.*]

p. 25. Sensus. D. 20 *sensus* (Gedanke) aliquis arguta et brevi *sententia* (Sinnſpruch); pikante, geiſtreiche Wendung) effulsit. 23 *sententiarum* planitas. 32 in paucissimos *sensus* et augustas *sententias.* [Cf. Ernesti, lex. techn. rhet. Quint. 8, 5, 1: consuetudo iam tenuit, ut mente concepta sensus vocaremus, lumina autem praecipueque in clausulis posita sententias: quae minus crebro apud antiquos nostris temporibus modo carent; 12, 10, 48 sententiae — ferunt animos et uno ictu frequenter impellunt.] — D. 31 ex *communibus* ducta *sensibus* oratio magis delectat. (Cic. cfr. Forcellini.) — D. 21 inconditi *s.* redolent antiquitatem. 22 *s.* (Sätze) — terminantur — componantur. 23 tertio quoque *s.* pro sententia — positum: esse videatur. Vd. p. 35. — A. 11, 14 primi per figuras animalium Aegyptii sensus mentis effingebant (A. 2, 60 litterae Aegyptiae). A. 15, 67 nosci decebat militaris viri s. incomptos et validos. A. 1, 11 s. suos penitus abderet; 3, 11 satin cohiberet ac premeret s. suos; 6, 8 abditos principis s.; 1, 7 verba pauca et sensu permodesto; 13, 3 Tiberius artem quoque callebat, qua verba expenderet, tum validus sensibus aut consulto ambiguus.

[Sentio. D. 28 proferendi in medium quae *omnes sentimus.* A. 11, 4 cum idem sentiam quod omnes. H. 1, 1 f. rara temporum felicitate, ubi sentire quae velit et quae sentias dicere licet. A. 1, 52 multaque de virtute eius memoravit, magis in speciem verbis adornata quam ut penitus sentire videretur.]

Sequor. [D. 10 fama — aeque poetas quam oratores *sequi-* p. 25.
tur. Ag. 9 comitante opinione — fama. Sall. Cat. 54 f. (Cato) esse quam videri bonus malebat: ita quo minus petebat gloriam, eo magis illa sequebatur. Plin. E. 1, 8, 14 sequi enim gloria, non adpeti debet.] — D. 26 nemo *sequentium*. A. 4, 35 praesenti potentia credunt extingui posse etiam sequentis aevi memoriam. A. 3, 31 seq. aetas. A. 3, 19 secutis temporibus. A. 15, 54 plerique de consequentibus.

Series. D. 19 alte repetita narrationis *series*. [A. 4, 52 series futuri in Agrippinam exitii.] H. 1, 2 post longam sacculorum seriem; c. 16 longa Caesarum serie; 4, 54 continua bellorum civilium s.

[Sermo. D. 32 coditiani *sermonis* foeda ac pudenda *vitia*. 28 non in cella emptae nutricis educabatur. 29 infans delegatur Graeculae alicui ancillae — servorum fabulis. Quint. 1, 1, 4 ante omnia ne sit vitiosus sermo nutricibus, quas si fieri posset sapientes Chrysippus optavit, certe, quantum res pateretur, optimas eligi voluit. — natura tenacissimi sumus eorum quae rudibus annis percipimus: ut sapor, quo nova imbuas, durat. Vd. *Sincerus*. — Cic. Lael. 20, 74 nutrices et paedagogi iure vetustatis plurimum benevolentiae postulabunt.]

[Sero. D. 6 in ingenio sicut in agro, quamquam alia diu *serantur* atque elaborentur, gratiora tamen quae sua *sponte* nascuntur. H. 5, 7 cuncta sponte edita aut manu sata. Vd. *Gratus*.]

Servitus. D. 40 libertatem — sine *servitute* (?). Ag. 21 humanitas — pars servitutis; 12 (Britanni) domiti ut pareant, nondum ut serviant. 30 universi servitutis expertes — nec servientium litora aspicientes — oculos a contactu dominationis inviolatos habebamus; 42 noctu in Palatium, ita ut praeceptum erat, venit exceptusque brevi osculo et nullo sermone turbae servientium immixtus est. [H. 4, 17 miseram s. falso pacem vocarent — Batavos quamquam tributorum expertes arma contra communes dominos cepisse — caeso Quintilio Varo pulsam e Germania s.]

Servus. D. 13 (Marcellus et Crispus) adligati cum adulatione nec *imperantibus* unquam satis *servi* videntur nec nobis satis *liberi*. A. 14, 64 adulatione — patientia. Vd. *Adulatio*. H. 1, 16 neque enim hic, ut gentibus quae regnantur, certa dominorum domus et ceteri servi: sed imperaturus et hominibus qui nec totam servitutem pati possunt nec totam libertatem. H. 4, 8 (Marcellus opponens Helvidio) constantia fortitudinis Catonibus et Brutis aequaretur Helvidius: se unum esse ex illo senatu qui simul servierit: suadere etiam Prisco ne supra principem scanderet — quomodo pessimis imperatoribus sine fine dominationem, ita quamvis egregiis modum libertatis placere. [H. 2, 71 actaeque insuper Vitellio gratiae, consuetudine servitii. Vide *Abnuo*.] H. 4, 64 haud facile libertas et domini miscentur. A. 4, 24 quibus libertas servitio potior (A. 13, 34. 15, 61. 16, 11). Ag. 24 arma opp. libertas. A. 3, 44 victoribus arma — servitus iterum victis. Ag. 2 sicut vetus aetas vidit quid ultimum in libertate esset, ita nos quid in servitute. A. 1, 47 satis prospectum urbanae servituti; 3, 65 o homines ad servitutem paratos! illum — tam proiectae

p. 25. servientium patientiae taedebat. H. 5, 8 (Hierosolyma) genti caput: (orientis) despectissima pars servientium — rex Antiochus demere superstitionem et mores Graecorum (hellenische Cultur und Humanität) dare adnisus, quo teterrimam gentem in melius mutaret. — D. 29 ex omnibus *servis* plerumque vilissimus — coram infante *domino*. H. 2, 4 deterrimi servorum. H. 4, 1. A. 3, 60 pessimi servitiorum. Ag. 31 sicut in familia recentissimus quisque servorum et conservis ludibrio est. — A. 14, 44 servorum ingenia. H. 1, 2 corrupti in dominos servi, in patronos liberti; c. 3 non tamen adeo virtutum sterile saeculum ut non et bona exempla prodiderit. — contumax etiam adversus tormenta servorum fides. H. 4, 50 servus egregio mendacio — respondit. A. 15, 57 clariore exemplo libertina mulier in tanta necessitate (i. e. torta) alienos ac prope ignotos protegendo. — A. 14, 44 suspecta maioribus nostris fuerunt ingenia servorum, etiam cum in agris aut domibus isdem nascerentur caritatemque dominorum statim acciperent. — habet aliquid ex iniquo omne magnum exemplum, quod contra singulos utilitate publica rependitur. 42. 45 mos antiquus — supplicium; concursu plebis, quae tot innoxios protegebat — conglobata multitudine et saxa et faces minante. Vd. *Ingenuus. Plebs.*]

Sestertium. D. 8 alterius (Eprii Marcelli) *bis milies*, alterius (Crispi) *ter milies sestertium*. 9 (Vespasianus) *quingenta sestertia* Basso donasset.

[sestertium = mille sestertii = circa 150 marcas.
sestertium (sc. centena milia) = 15,000 marc.
decies sestertium = 1 millio sestertior. = 150,000 m.
centies sest. = 10 million. s. = 1,500,000 m.
milies sest. = 100 m. s. = 15,000,000 m.
bis m. s. = 200 m. s. = 30,000,000 m.
ter m. s. = 300 m. s. = 45,000,000 m.
quinque sestertia = 750 m.
quingenta sestertia = 75,000 m.]

A. 16, 33 accusatoribus (Thraseae) Eprio et Cossutiano quinquagies sestertium singulis, Ostorio duodecies et quaestoria insignia tribuuntur. [A. 12, 53 fixum est aere publico senatus consultum, quo libertinus (Claudii, Pallas) sestertii ter miliens possessor antiquae parsimoniae laudibus cumulabatur; 14, 65 (Nero) veneno interfecisse creditus est — Pallantem, quod immensam pecuniam longa senecta detineret. A. 13, 42 qua sapientia, quibus philosophorum praeceptis (Seneca) intra quadriennium regiae amicitiae ter milies sestertium paravisset?]

Severitas. D. 28 *severitate ac disciplina* maiorum circa educandos formandosque liberos. G. 25 d. et s. A 13, 2 rectores imperatoriae iuventae — Burrus militaribus curis et severitate morum Seneca praeceptis eloquentiae et comitate honesta. A. 6, 15 severa patris disciplina eductus. — D. 29 *severitate disciplinae*. H. 1, 51 s. d. quam in pace inexorabilem discordiae civium resolvunt; 1, 37 severitatem — parsimoniam — disciplinam. [Ag. 9 nec — aut facilitas auctoritatem nec s. amorem deminuit. A. 11, 18 s. ducis — asperitatis; 13, 35 duritiam caeli militiaeque —

remedium severitate quaesitum. H. 2, 12 ut adversus modestiam p. 25. disciplinae corruptus, ita proeliorum avidus. H. 1, 18 nocuit antiquus rigor et nimia s., cui iam pares non sumus. A. 4, 42 senatuque in ipso erant studia nimiam s. aspernantium. — D. 40 *severissima disciplina* et *severissimae* leges. H. 1, 80 severissimos centurionum. (A. 4, 2 severius acturos, sc. milites.) Vd. *Lacedaemonius.*

Si. D. 16 *si* ad infirmitatem corporum referas. A. 11, 24 si cuncta bella recenseas. A. 3, 54 quam si cetera respicias, in levi habendum. — D. 9 *si — si — si denique.* Vide p. 85. — D. 5 *sin.* G. 10. A. 2, 63 si — sin. — D. 17 *si* pertraxisset — audire *potuit.* H. 4, 34 si maturasset, solvere — potuit. Vd. p. 113. — D. 21 si non — at (Acidal.; sive — sive Haase). G. 33 si non — at certe. — *Sive*, vide *Vel.*

Sic. D. 12 *sic* oracula loquebantur [i. e. versibus hexametris. Lucan. Pharsal. 5, 126 vatem — Phemonoen. — H. 2, 78 Carmelus, ita vocant montem deumque — sic tradidere maiores; 1, 83 ita — sic — ut.] A. 5, 6 sic veteres auctores. Vd. p. 121. — D. 35 *sic fit ut.* H. 1, 84. — D. 41 *Sic quoque.* A. 4, 40 sic q. — quid si. 15, 17. — D. 32 tamquam, — *sic.* 13 Virgilium (populus) veneratus est *sic quasi* Augustum. 10 *ut si — sic* nunc — tamquam. A. 16, 31 sic — quomodo si. c. 32 quomodo — sic. — D. 23. 28 *sic — sic.* 18 *sic — sic — sic.* Vd. p. 86. G. 38 sic — sic. — D. 40 *ut sic dixerim.* 34 *utque sic dixerim.* A. 14, 53 utque s. d. Ag. 3 ut ita (et uti Wex *d*) d. [Codices: et uti d.; Rhenanus correxit: ut ita d.; Halm: '*ut sic d.* Taciti usui dicendi convenienter foret'. Apud Cic. Liv. Petron. Quint. (8, 3, 37): ut ita dicam; Plin. E. 2, 5, 6 ut ita dixerim. Quint. 11, 3, 76 ut sic dicam; saepius ut 10, 2, 15 ut sic dixerim]. Vd. p. 113.

Sicut. D. 21 oratio — *sicut* corpus. 40 orator *s.* medicus. 22 oratorem *s.* patrem familiae. 36 eloquentia *s.* flamma. 40 eloquentiam valentiorem *s.* herbas laetiores. 38 ipsam *quoque* eloquentiam, *sicut* omnia alia. 6 in ingenio *quoque sicut* in agro. (A. 11, 8 ut — quoque). — D. 30 neque oratoris — *sicut* ceterarum rerum — sed. G. 17 veste non fluitante, sicut Sarmatae ac Parthi, sed stricta et singulos artus exprimente. — D. 6. 11 *sicut* (wie) — *ita* (ſo auch). Ag. 2. H. 1, 52. 3, 57 sicut — ita. A. 4, 16 ita — sicut. Ag. 31 ac sicut in familia — sic in hoc — famulatu novi nos. Vd. p. 74. H. 1, 84 sicut — sic. — nam ut — ita. Ag. 44 nam sicuti — ita. — D. 37 sicut (zwar) — ita (aber). H. 1, 7 ut — ita; 2, 37 ego ut concesserim — ita reor; 4, 80 ut non — ita neque. A. 2, 14 ut — sic; 1, 12 ut — ita.

Significatio. D. 16 *significatione* determinetis. A. 1, 81 ut qui forent intelligeretur, ea quoque s. subtracta. H. 1, 27 quae s. coniurationis convenerat.

Significo. D. 33 hi *significare* vultu videntur. A. 13, 23 nutu aut manu significasse.

Similis. D. 14 poetarum quam oratorum *similior* oratio. H. 3, 76 lascivia socordiaque gladiatorum quam ducum similes. H. 1, 38 accersit ab exilio quem tristitia et avaritia sui simillimum iudicabat. G. 4 tantum sui similem gentem. (Dativ. H. 1, 22

p. 25. non erat Othonis mollis et corpori similis animus; 3, 83 iuxta scorta et scortis similes. A. 13, 16 reclinis et nescio similis. A. 2, 39 mancipium — non servili animo — aetate et forma haud dissimili in dominum erat.

Simpliciter. D. 25 *s.* et ingenue iudicium animi detexisse. 21 fatebor *s.* H. 3, 53 graves simultates — simplicius — nutriebat. H. 1, 15 simplicissime inter nos hodie loquimur.

Simul. D. 5 praesidium *s. ac* telum. Ag. 25, 35. H. 1, 75. (G. 30 s. atque. Ag. 42 s. — que.) — D. 5 parere *s. et* tueri. Ag. 6, 7. G. 12. A. 1, 62. 3, 54. (H. 1, 89 s. — et.)

Sincerus. D. 28 *sincera* et *integra* et nullis *pravitatibus* detorta natura. [A. 3, 34 corruptos saepe pravitatibus uxorum maritos: num ergo omnis coelibes integros? A. 2, 42 nec ideo sincerae caritatis fidem adsecutus]. H. 4, 64 s. et integer et servitutis oblitus populus. G. 4 propriam et sinc. et tantum sui similem gentem. [Hor. E. 1, 2, 54 sincerumst nisi vas, quodcunque infundis acescit; 69 quo semel est imbuta recens servabit odorem Testa diu. Vd. *Sermo.*]

Sine. D. 6. 25 *non s.* Ag. 43 non s. cura fuit. H. 3, 44. 63. A. 4, 1. 13, 27. 14, 25. 15, 24. — D. 37 *nec sine.* H. 4, 78 nec sine ope divina mutatis repente animis. H. 3, 53. — D. 40 tulit *sine dubio* valentiorem eloquentiam, *sed neque.* A. 2, 51 victa est s. d. lex, sed neque. A. 11, 28 subibat s. d. metus — rursus —, sed. A. 1, 10 pacem s. d. posthaec, verum cruentam. A. 1, 6 multa s. d. saevaque —, ceterum. Ag. 45 omnia s. d. —, paucioribus tamen lacrimis comploratus es. — [D. 40 *sine* obsequio, *sine* veritate (ex coni. Steineri), contumax, temeraria, adrogans. 8 *s.* commendatione natalium, *s.* substantia facultatum, neuter m. egregius, alter — contemptus. 32 circumcisa et amputata, *s.* apparatu, *s.* honore, paene dixerim *s.* ingenuitate. G. 35 s. cupiditate, s. impotentia, quieti secretique, nulla — nullis. Vd. p. 84. A. 3, 15 Tiberium s. miseratione, s. ira, obstinatum clausumque vidit, ne quo affectu perrumperetur. Vd. *Ira. Miseratio.* A. 13, 35 s. galeis, s. loricis, nitidi et quaestuosi. H. 1, 9 senecta ac debilitate pedum invalidum, s. constantia, s. auctoritate, ne quieto quidem milite regimen; 3, 13 ut s. proelio, s. vulnere vinctas manus et capta traderent arma. A. 1, 70.]

Sinus. D. 28 in gremio ac *sinu matris educabatur.* Ag. 4 in huius (matris) s. indulgentiaque educatus. A. 1, 40 parvulum s. filium (Caligulam) gerens. [H. 3, 74 seque in s. dei sacravit.] A. 6, 45 simulationum falsa in s. avi perdidicerat. [A. 1, 57 Thusnelda compressis intra sinum manibus gravidum uterum intuens; 13, 13 suum potius cubiculum ac s. offerre. H. 3, 69 tanquam omnis res p. in Vespasiani sinum cessisset; 1, 52 panderet modo sinum. H. 3, 38 in urbe ac s. cavendum hostem. G. 29 s. imperii et pars provinciae. A. 2, 53 s. Actiaca victoria inclutos. H. 3, 66 beatos Campaniae s. A. 4, 67 prospectabat pulcherrimum sinum, antequam Vesuvius mons ardescens faciem loci verteret. — Ag. 30 nos recessus ipse ac s. famae — defendit. H. 2, 92 abditis pecuniis per occultos aut ambitiosos s.; 4, 40 exquiri novos s. et varia praedandi vocabula.]

[Sive. D. 6. 20. 34 *sive — sive.* G. 16. Ag. 40. 43. A. 12, 38. — seu — seu: Ag. 22. A. 4, 60; 14, 2 —. seu — sive: H. 1, 14. A. 1, 36. 4, 56. — sive — seu: G. 34 sive adiit Hercules seu quidquid ubique magnificum est, in claritatem eius referre consensimus. Vd. p. 88. *Vel.* — D. 25. 28 *sive — sive — sive.* 31 *sive — sive — sive — sive — sive.* Vd. *Et. Neque.*] p. 25.

Societas. D. 5 *societate plurium defendi.* H. 2, 52 inter multos s. culpae tutior. H. 4, 41 s. culpae invidiam declinavit. [A. 14, 49 plures numero tuti.] A. 14, 57 (Tigellinus) malas artes quibus solis pollebat, gratiores ratus, si principem s. scelerum obstringeret, metus eius rimatur. A. 13, 2 Afranius Burrus et Annaeus Seneca — rectores imperatoriae iuventae et rarum in s. potentiae, concordes. — [H. 4, 12 nec opibus R., s. validiorum attriti.]

[Socius. D. 37 de expilatis *sociis* et civibus trucidatis. A. 4, 6 (Tiberius) ne provinciae novis oneribus turbarentur atque vetera sine avaritia et crudelitate magistratuum tolerarent, providebat. A. 15, 45 pervastata Italia, provinciae eversae sociique populi et quae civitatum liberae vocantur. H. 2, 28 cura socios tuendi — maerere socii. H. 2, 97 quippe integrum illic ac favorabilem proconsulatum Vitellius, famosum invisumque Vespasianus egerat. A. 3, 66 proconsulem Asiae repetundarum postulatum; 13, 43 direptos socios; 3, 67 saevitiae captarumque pecuniarum reum; 13, 32 avaritiae criminibus olim perculsus; 2, 42 provinciae Syria atque Iudaea fessae oneribus deminutionem tributi orabant; 4, 72 Frisii, transrhenanus populus, pacem exuere nostra magis avaritia quam obsequii impatientes: tributum, ut — coria boum penderent, non intenta cuiusquam cura, quae firmitudo, quae mensura. A. 15, 20 praevalidi provincialium et opibus nimiis ad iniurias minorum elati — provincialium superbiam — tutelae sociorum. H. 3, 33 exercitu vario linguis moribus cui cives socii externi interessent. A. 15, 22 auctore principe sanxere, ne quis ad concilium sociorum referret agendas apud senatum propraetoribus prove consulibus grates (Dankadreſſen), neu quis ea legatione fungeretur. Ag. 42 salarium proconsulari solitum offerri. — A. 3, 60 magnaque eius diei species fuit, quo senatus maiorum beneficia (Privilegien), sociorum pacta, regum etiam qui ante vim Romanam valuerant decreta ipsorumque numinum religiones introspexit, libero, ut quondam, quid firmaret mutaretve.]

[Solatium. D. 15 quod quibusdam *solatio est*, mihi auget quaestionem. H. 4, 3 solatio fuit servus — patibulo adfixus. H. 2, 59 nimius honor inter secunda, rebus adversis in s. cessit. A. 4, 53 neque aliud probis (feminis) quam ex matrimonio solatium; (3, 34 quod honestius quam uxorium levamentum; 12, 5 quod porro honestius censoriae mentis levamentum quam adsumere coniugem prosperis dubiisque sociam). H. 1, 29 s. proximi motus habebamus incruentam urbem. H. 4, 68 eum, ne sine s. ageret, annonae praefecit. (A. 2, 86 dote; 16, 13 sestertio solatus est). — A. 3, 6 convenisse recenti dolori luctum et ex maerore solatia (G. 27). A. 4, 63 studia — et largitio — adversum casus s. tulerant; 15, 63 desiderium mariti s. honestis toleraret (A. 1, 14 mae-

p. 25. stitiam ob excessum; 2, 36 repulsam propinqua spes soletur; 13, 19 nemo solari, nemo adire.] A. 4, 8 se tamen fortiora s. e complexu rei p. petivisse. c. 13 negotia pro s. accipiens.]

Solidus. D. 9 omnis illa laus — velut in *herba* vel *flore* praecepta ad nullam certam et *solidam* pervenit *frugem*. [H. 5. 7 terram (Sodomae et Gomorrhae) vim frugiferam perdidisse, nam cuncta sponte edita aut manu sata, sive herba tenus aut flore seu solidam in speciem adolevere, putria et inania velut in cinerem vanescunt.] H. 2, 7 victores victosque nunquam s. fide coalescere. A. 11, 24 s. domi quies. [A. 1, 70 neque discerni poterant incerta ab solidis, brevia a profundis; 1, 65. H. 5, 6. 18. — A. 4, 62 neque fundamenta per solidum subdidit.]

Solitudo. D. 9 in *solitudinem* reced., opp. 11 *frequentia*. 39 velut in *solitudine* agitur. A. 15, 50 hic occasio solitudinis, ibi ipsa frequentia. A. 4, 41 multitudinem adfluentium — extollere laudibus quietem et solitudinem. Ag. 30 atque ubi solitudinem faciunt, pacem appellant. A. 6, 1 s. maris. — [H. 4, 73 paludibus et solitudinibus (Germaniae), opp. fecundissimum (Gallorum) solum.]

Sollicitudo. D. 13 *sollicitudinibus* et curis. Vd. p. 42. A. 4, 60 diversae sollicitudinum formae. [(Cic. qua cura, qua sollicitudine, quo timore!) Hor. Epod. 13, 10 levare duris pectora sollicitudinibus; C. 1, 18, 3 (vino) neque Mordaces aliter diffugiunt s.]

Solutus. D. 18 *sol.* et enervem (oratorem). A. 1, 50 languida et s. (pax). [A. 16, 18 dicta factaque eius quanto solutiora et quandam sui neglegentiam praeferentia, — in speciem simplicitatis. A. 4, 31 compositus alias et velut eluctantium verborum, solutius promptiusque eloquebatur, quotiens subveniret.]

Sonus. D. 10 heroici carminis *sonum*. A. 2, 61 Memnonis saxea effigies vocalem sonum reddens. Ag. 34 agminis sono (A. 4, 48 sonorem proelii). G. 45. H. 5, 17. A. 1, 28. [A. 1, 65 laeto cantu aut truci sonore. A. 14, 36 spernerent sonores barbarorum et inanes minas. — H. 1, 90 genus ipsum orandi — crebro fori usu celebre et ad implendas populi aures latum et sonans.]

Sordes. [D. 22 *sordes* verborum. 23 quibus eloquentia — sordet. Vd. p. 35.] — D. 12 inter *sordes* ac lacrimas reorum. A. 4, 52 intellegere discrimen, suscipere s.; 12, 59 indignas s. perpessus; 6, 8 metu ac sordibus conflictabantur. [H. 1, 52 sordem et avaritiam eius — integre mutaverat; 60 per avaritiam ac sorde contemptus exercitui invisusque.]

Sordide. D. 8 *sordidius et abiectius* nati. A. 13, 46 nihil nisi abiectum et sordidum. Vd. p. 45.

Sordidus. D. 32 (eloquentia) olim omnium *artium domina* — quasi una ex *sordidissimis* artificiis. A. 11, 6 (eloquentia) bonarum artium principem sordidis ministeriis foedari. [Ov. Am. 1, 10, 39 turpe, reos empta miseros defendere lingua; Quod faciat magnas, turpe, tribunal opes.] H. 1, 66 is diu s., repente dives. H. 1, 4 plebs s. H. 3, 74 s. pars plebis. [A. 4, 62 in s. mercede; c. 13 per Africam et Siciliam mutando s. merces sustentabatur.]

p. 26. Spatium. D. 16 *spatium temporis longum*. (Ag. 44 longissimum tempus.) A. 2, 36 tam longo t. spatio. G. 37 medio tam

longi aevi sp. Ag. 3 quindecim annos, grande mortalis aevi sp. p. 26. [A. 13, 30 cui tres et nonaginta anni sp. vivendi. A. 6, 28 post longum saeculorum ambitum avis phoenix in Aegyptum venit — annorum quingentorum sp.; 2, 82 nec obstitit falsis donec tempore et spatio vanescerent. H. 2, 37 sp. ac moras.] — D. 39 nobiles equos cursus et *spatia* probant. [V. Ge. 3, 202 hic vel ad Elei metas et maxima campi Sudabit spatia.] Ag. 9 habuerunt virtutes spatium exemplorum. A. 13, 8 locus virtutibus patefactus. [A. 14, 56 nos prima imperii sp. ingredimur; 6, 21 positus siderum ac sp. H. 2, 70 sp. certaminum recognoscere. Vd. *Locus*.]

Species. D. 6 (oratoris) in publico *species*. A. 4, 6 sua consulibus, sua praetoribus sp. Ag. 35. A. 2, 6. — D. 18 plures *sp.* deprehendi. A. 13, 27 manumittendi duas sp. A. 6, 35.

Specto. D. 13 in theatro — *spectantem*. G. 24 voluptas spectantium. A. 14, 20 (in theatro) stantem populum spectavisse.

Splendidus. D. 25 *splendidior* (Caesar). H. 2, 76 sp. origine. (Ag. 9 splendidae originis. Ag. 6 sp. natalibus.) — D. 6 *splendidissim.* homin. G. 41 spl. — colonia. H. 1, 13 inter praesentes splendidissimus. A. 3, 54 sp. cuique. [H. 2, 91 sp. quoque centurionum ac militum.]

Splendor. D. 37 *splendor* reorum, opp. 12 *sordes*. H. 1, 84 (ordinis) splendore et gloria sordes et obscuritatem Vit. partium praestringimus.

[Spolio. D. 41 provinciam *spoliatam* vexatamque. H. 2, 88 incuriosos milites — spoliavere. H. 1, 60 spoliatas et inopes legiones; 1, 63 non ob praedam aut spoliandi cupidinem. A. 14, 33 (municipium Verulamium) uberrimum spolianti et defendentibus intutum.]

[Sponte. D. 6 gratiora sunt quae sua *sponte* nascuntur. A. 1, 30 imminentem necessitatem s. praevenit; 3, 16 nec illum s. extinctum. A. 13, 42 s. litigatoris praemium honestae operae adsequi; 2, 9 non s. principis; 6, 31 Caesaris; 4, 7 praefecti; 12, 32 cuius s.; 4, 51. 13, 39 incolarum. H. 4, 19 legatorum.]

Statim. D. 28 natos *st.* excipiunt. Ag. 4 st. parvulus. Ag. 3 primo st. ortu. Ag. 20 haec primo st. anno. Ag. 31 primo st. congressu. G. 35 ac primo st. H. 1, 31 quos primo st. introitu. A. 13, 3 puerilibus st. annis. (A. 14, 44 domibus isdem nascerentur caritatemque dominorum st. acciperent.) — D. 28 toto *statim* pectore arrip. H. 3, 45 concussa st. flagitio domus. A. 3, 33. 14, 36. — D. 29 teneri *st.* et rudes. 34 vera *st.* et incorrupta eloquentia — totus *st.* et unus. Vd. p. 103.

[Statua. D. 8 imagines et *statuae*. A. 13, 41 supplicationes — statuaeque et arcus et continui consulatus principi; c. 10 sibique statuas argento vel auro solidas adversus offerentes prohibuit. Ag. 40 triumphalia ornamenta et inlustris statuae honorem. H. 1, 79 triumphali statua — consularibus ornamentis. A. 4, 23 priores duces ubi impetrando triumphalium insigni sufficere res suas crediderant, hostem omittebant; iamque tres laureatae in urbe statuae.]

[Statuo. D. 13 *statuar* tumulo. A. 14, 61 foro ac templis statuunt. Vd. p. 122. Ov. Her. 2, 67 inter et Aegidas media statuaris in urbe. Ov. Met. 14, 176 aut tumulo — aut non —

p. 26. condar in alvo. V. Aen. 6, 380 statuunt tumulum. A. 1, 62 primum extruendo tumulo caespitem Caesar posuit, gratissimo munere in defunctos. A. 2, 7 tumulum nuper Varianis legionibus structum.]

Status. D. 11 *statum* et securitatem. A. 3, 28 multorum excisi status. Vd. p. 43.

Stimulo. D. 36 non minus rubore quam *praemiis stimulabantur*. [H. 2, 7 multos dulcedo praedarum stimulabat.] H. 2, 21 uberioribus inter se probris quam laudibus st.; c. 44 extrema desperatione ad iram saepius, quam in formidinem st.; [1, 25 suspensos ceterorum animos diversis artibus stimulat. A. 6, 35 se quisque stimulant; 14, 30 cohortationibus ducis et se ipsi stimulantes.] — [D. 40 quas oratoribus *faces* admovebant. Ag. 5 quae cuncta — stimulos addiderunt iuveni. Ag. 41 livore — principem exstimulabant. A. 4, 10 pravis sermonibus tumidos spiritus perstimulare. H. 5, 16 proprios inde stimulos legionibus admovebat.] A. 2, 46 his vocibus instinctos propriae quoque causae stimulabant. [H. 3, 45 p. in reginam stimulis accendebatur. A. 15, 12 quos pericula fratrum aut propinquorum p. stimulis incenderent. H. 1, 90 vulgus — ut in familiis, privata cuique stimulatio.]

[Stoicus. D. 34 *Stoicorum* civitatem. Vd. *Helvidius Priscus*. A. 14, 57 veterum Romanorum imitamenta praeferre, adsumpta etiam Stoicorum adrogantia sectaque quae turbidos et negotiorum adpetentes faciat; 16, 32 P. Egnatius (Celer H. 4, 10, 40) auctoritatem Stoicae sectae praeferebat, habitu et ore ad exprimendam imaginem honesti exercitus, ceterum animo perfidiosus, subdolus, avaritiam ac libidinem occultans. (Iuven. 3, 116 Stoicus occidit Baream delator amicum Discipulumque senex; 2, 64 Stoicidae (Stoa's Affen). Martial. 11, 84, 6 tondeat hic inopes Cynicos et Stoica menta. Herodes Atticus ap. Gell. 9, 2 video barbam et pallium, philosophum nondum video. Hor. Sat. 2, 3, 35 sapientem pascere barbam.)

Principes Stoicorum Rom. primo saec. Christ.: Seneca*) (A. 13, 42), Lucanus (15, 49. 70.), Persius (poeta), Musonius**) Rufus

*) Seneca christianus. Acced. apophthegmata M. Aurelii Antonini. Aug. Trevir. 1769. Seneca's Briefe, deutſch v. Olshauſen. Kiel 1811. Lehren der Weisheit nach S., v. Roſenmüller. Lzg. 1816. Geiſt aus S. Werken, v. Wohlfarth. Apolda 1860. Mark Aurels Meditationen, v. J. C. Schneider. Bresl. 1857. Quintil. 10, 1, 129 multae in eo claraeque sententiae, multa etiam morum gratia legenda; sed in eloquendo corrupta pleraque atque eo perniciosissima, quod abundant dulcibus vitiis. Velles enim suo ingenio dixisse, alieno iudicio. 130 Verum sic quoque iam robustis et severiore genere satis firmatis legendus. A. 13, 3 oratio (Neronis) a Seneca composita multum cultus praeferret, ut fuit illo viro ingenium amoenum et temporis eius auribus accommodatum. c. 11 crebris orationibus, quas S. testificando quam honesta praeciperet vel iactandi ingenii, voce principis vulgabat; 14, 11 S. adverso rumore erat, quod orationi tali confessionem scripsisset.

**) Apud Gell. 16, 1, 2 *ἄν τι πράξῃς καλὸν μετὰ πόνου, ὁ μὲν*

(14, 59. 15, 71. H. 3, 81. 4, 10, 40.) Paetus Thrasea (Patavinus, cuius gener Helvidius, Arria coniux. Ag. 2. H. 2, 91. 4, 5. 7. A. 16, 21. 28. 35. 13, 49. 14, 12. 48. 49. 15, 23. 16, 21. sq.) — A. Gell. 15, 11: Domitiano imperante senatus consulto philosophi eiecti atque urbe et Italia interdicti sunt: qua tempestate Epictetus*) quoque philosophus propter id s. c. Nicopolim Roma decessit.] p. 26.

Strepitus. D. 12 non in *strepitu* urbis (coni. Schopen) — litigatore. [Hor. 3, 29, 12 omitte mirari beatae Fumum et opes strepitumque Romae. H. 1, 8 et hic quidem Romae, tamquam in tanta multitudine. A. 4, 74 quippe Romae sueti discursus et magnitudine urbis incertum quod quisque ad negotium pergat.] Ag. 45 inter A. arcem sententia M. (accusatoris) strepebat. A. 6, 17 strepere praetoris tribunal; 1, 25 vocibus truculentis st. H. 1, 85 st. telorum. [A. 14, 35 ne st. quidem et clamorem tot milium.]

Studium. D. 5 *studium* poeticae et carminum gloriam. 11 poetas et *carminum st.* 10 *poetarum* quam oratorum *st.* A. 14, 16 carm. st.; c. 52 eloquentiae laudem — et carmina — amor carminum Neroni venit. H. 4, 86 (Domitianus) studium litterarum et amorem carminum simulans, quo velaret animum. — [D. 32 *sapientiae st.* et praecepta prudentium. 28 sive ad rem militarem, s. ad iuris scientiam, s. ad *eloquentiae studium.* 33 iuris et philosophiae scientiam.] Ag. 2 studio eloquentiae sapientiaeque — studium philosophiae. — [D. 5 *studium* quo non aliud — fructuosius — dulcius — amplius — pulchrius — inlustrius. 8 causis forensibus et oratorio *st.* 14 forensibus negotiis et declamatorio *st. ingenia* vestra exercetis. Ag. 39 studia fori et civilium artium decus opp. militarem gloriam. Ag. 3 ingenia studiaque oppresseris facilius quam revocaveris.] — D. 2 *studiorum* cupiditate. A. 6, 47 studiis (sc. eloquentiae) inlustris. — [D. 28 *studia* curasque opp. remissiones lususque puerorum.] Vd. p. 43. A. 14, 53 st. in umbra educata. A. 5, 8 per speciem studiorum. [Ag. 4 sedem ac magistram st. Massiliam. A. 11, 7 st. pretiis.] — D. 3 omissis orationum et causarum *st.* 33 acerrima et fecundissima (veterum oratorum) *st.* 34 imbutus domestica disciplina, refertus *honestis st.* 29 *bonis artibus.* 28 *artes honestas.* Vd. *Acer. Bonus. Honestus.* H. 4, 5 ingenium inlustre altioribus st. dedit. [A. 3, 43 subolem liberalibus st. ibi operatam. A. 4, 58 l. st. praediti. Ag. 21 l. artibus erudire. Vd. *Ingenuus.* — D. 39 ipsa certantis *populi st.* H. 3, 66. A. 14, 13. 59. 15, 59 p. st. — D. 29 histrionalis favor et gladiatorum equorumque *st.* A. 1, 54 discordia ex certamine histrionum — talibus studiis. Vd. *Histrionalis.*

πόνος οἴχεται, τὸ δὲ καλὸν μένει. ἄν τι ποιήσῃς αἰσχρὸν μετὰ ἡδονῆς, τὸ μὲν ἡδὺ οἴχεται, τὸ δὲ αἰσχρὸν μένει.

*) Manuale c. 5: ταράσσει τοὺς ἀνθρώπους οὐ τὰ πράγματα, ἀλλὰ τὰ περὶ τῶν πραγμάτων δόγματα. A. Gell. 17, 19 plerosque philosophos ἄνευ τοῦ πράττειν, μέχρι τοῦ λέγειν. (A. 15, 45 Graeca doctrina ore tenus exercitus, animum bonis artibus non induerat.) Epictetus: ἀνέχου καὶ ἀπέχου! Erasmus: Sustine et abstine! Sebaſt. Franck: Leid vnd meid! Graf v. Schlabrendorf: Halt aus im Leiden, im Genuß halt ein!

p. 26. Stulte. D. 34 nemo impune *st.* aliquid aut contrarie dicit. A. 4, 52 sola exilii causa quod Agrippinam st. prorsus ad cultum delegerit. H. 1, 74 stulta utrimque simulatione. H. 1, 88 ambitione stolida. H. 4, 15 stolidae audaciae Brinno — impositus scuto more gentis et sustinentium humeris vibratus dux deligitur.

Sub. D. 34 *sub* eiusmodi praeceptoribus iuvenis. Ag. 42 posse etiam sub malis principibus magnos viros esse.

[Subitus. D. 10 fortuitae et *subitae* dictionis *impetu: meditatus* videris. A. 14, 55 meditatae orationi — non tantum praevisa, sed subita expedire docuisti. H. 5, 13 impetus et subita belli. Ag. 37. — H. 5, 21 subitus consiliis. A. 6, 11 (praefectus urbi) in tempus deligebatur, qui ius redderet ac subitis mederetur.]

Subministro. D. 37 eloquentiae materiam *subministrabant.* (3 interpretationi mat. dederunt.) H. 2, 76 nova quotidie bello semina ministrat. H. 4, 4 materiam sermonibus praebuere. [A. 11, 23 non adeo aegrum Italiam ut senatum suppeditare urbi suae nequiret; 15, 16 obsessis suppeditavisse rem frumentariam; 15, 63 (Seneca) novissimo quoque momento suppeditante eloquentia, advocatis scriptoribus pleraque tradidit, quae in vulgus edita eius verbis invertere supersedeo.]

Subnixus. D. 6 ullane tanta opum ac — potentiae voluptas, quam — spectare homines — totius orbis *gratia subnixos.* A. 13, 6 (ducem) pecuniosum et gr. s. A. 12, 54 tanta potentia subnixo. H. 1, 73 totius postea civitatis gratiam obtinuit consulari matrimonia subnixa — mox potens pecunia et orbitate. [A. 1, 11 in civitate tot inlustribus viris s. A. 4, 12 s. popularibus studiis; 11, 1 genitus Viennae multisque et validis propinquitatibus s.; 12, 25 nepotibus s.; 1, 47 Galliarum opibus s. H. 4, 61 Civilis — fisus Germanorum opibus.]

Suboles. D. 28 omnis eiusd. familiae *suboles.* A. 5, 1 nullam posthac s. edidit. A. 4, 8. 11, 12. — A. 3, 4 integram s. ac superstitem iniquorum; c. 43 nobiliss. Galliarum s. liberalibus studiis (Augustoduni) operatam. [Verg. Ecl. 4, 49 Cara deum suboles, magnum Iovis incrementum. Hor. 4, 3, 13 Romae principis urbium Dignatur suboles inter amabilis Vatem (ex coni. Fr. Bücheleri) ponere me choros. A. 2, 42 florente G. Caesare — versa Caesarum subole imperium adeptus. H. 1, 15 mihi egregium erat Gn. Pompeii et M. Crassi subolem in penates meos adsciscere.]

[Substantia. D. 8 et *honoribus* et ornamentis et *facultatibus* refertas domos. (facultates = bona, divitiae, patrimonium. Cic. Quint. Plin. cf. Forcellini et Gesneri Thes.). A. 14, 53 tantum honorum atque opum in me cumulasti; 4, 34 opibus atque honoribus perviguere; 14, 19 summis honoribus et multa eloquentia viguerant. — D. 8 sine *substantia facultatum* (Unterlage, feſten Grund von Vermögen, Machtmitteln). Gesnerus: 'substantiae (i. e. *οὐσία, ὕπαρξις, ὑπόστασις*) nomine argentea aetas exprimere coepit quidquid vellent solidum constansque in rebus appellare, essentiam, naturam, existentiam adeo, quae nunc vocari solet.' Quint. 6, procem. 7 cf. Spalding. — Scaevola: omnes fortunas et substantiam. Firmic. Matern. 5, 1 substantiae facultatem. Salvian. adv. avarit.

3 p. 233 ed. Brem. substantiam propriae facultatis. Dict. Cretens. p. 26. 1, 17 facultas opum. Vd. alia ap. Gesner.]

Sudo. D. 4 in quibus mihi satis superque *sudatum* est. (G. 45 ubi tura balsamaque sudantur; 14 sudore acquirere). [Cic. Sext. 66, 139 sudand. est iis pro commun. commodis, adeundae inimicitiae.]

Sufficio. D. 36 non *suffecturi* honoribus. G. 13 civitas (armis) suffecturum probaverit. A. 3, 32 corpore validum et bello suff. A. 1, 13 quippe Augustus supremis sermonibus cum tractaret, quinam adipisci principem locum suffecturi abnuerent aut impares vellent vel idem possent cuperentque. A. 16, 5 neque adspectum illum tolerare neque labori inhonesto s.

[Summus. D. 10 *summa* adepturus in levioribus subsistis. A. 14, 54 eos ad s. vexisse, qui et medica tolerarent. (A. 3, 66 artibus honestis copiosum et si rectum iter pergeret, ad clarissima quaeque iturum). H. 2, 75 percussorem — e gregario milite ad s. militiae provectum. H. 1, 74 imperium cupientibus nihil medium inter s. et praecipitia. A. 5, 4 brevibus momentis s. verti; 13, 15 evolutum eum sede patria rebusque summis; c. 13 summa fortuna. A. 4, 56 magnis quidem iam populi R. rebus, nondum tamen ad summum elatis cf. 2, 88 non primordia populi R. — sed florentissimum imperium.]

Supellex. D. 22 patrem familiae — instrui *supellectile* quae necessariis usibus sufficiat (G. 15 necessitatibus subvenit) — aurum et gemmae. A. 2, 33 postulavit modum argento, supellectili, familiae — quaeque ad usum parentur.

Superfluens. D. 18 exsultans et *superfluens* (Cicero). H. 3, 58 s. multitudine. A. 2, 61 ceterum Germanicus aliis quoque miraculis intendit animum, quorum praecipua fuere Memnonis saxea effigies — pyramides — lacus — superfluentis Nili receptacula.

Superior. D. 10 adversarium *superiorem*. 40 nulla *superiorum* reverentia. A. 11, 21 adversus superiores tristi adulatione, adrogans in minoribus. H. 4, 80 aequalium quoque, adeo superiorum intolerantis. A. 16, 28 contumacia inferiorum lenitatem principis deminui. — [G. 35 virtutis ac virium argumentum est, quod (Chauci) ut superiores agant, non per iniurias adsequuntur; 36 ubi manu agitur, modestia ac probitas nomina superioris sunt.]

Supra. D. 7 *supra* — consulatus *ascendere*. H. 4, 8 ne supra principem scanderet (A. 14, 52 quasi princ. supergrederetur). G. 25 liberti non multum supra servos sunt, ibi — super nobiles ascendunt. Ag. 39 privati hominis nomen supra principis attolli. A. 3, 74. 11, 16. 38. G. 44.

Surgo. D. 34 famam constantius *surgere*. H. 2, 42 rumor forte surrexerit. [H. 3, 4 consulare nomen surgentibus cum maxime partibus honesta specie praetenderetur. — H. 3, 23 luna surgens ostenderet acies falleretque.]

[Suscipio. D. neque enim defuit, qui diversam quoque partem *susciperet*. A. 1, 12 quaecunque pars sibi mandaretur, eius tutelam suscepturum. (Plin. E. 6, 29, 1 Thraseam praecipere solitum: suscipiendas esse causas aut amicorum aut destitutas aut ad exemplum pertinentes.) H. 4, 70 non pro magnitudine suscepti

p. 26. discriminis agere. A. 2, 78 suscipiendum bellum abnuisset. A. 1, 17 f. plus periculorum suscipere. A. 14, 50 causa — suscipiendi iudicii. H. 2, 1 nullam officii gratiam in alterius honorem suscepti.]

Sustineo. D. 26 neminem — in aciem educere *sustinuit*. H. 1, 37 nec privatum me vocare sustineo nec principem.

Suspicor. D. 14 *suspicatus* ex intentione — sermonem. H. 2, 27 e petulantia etiam perfidiam suspectabat.

T.

Tale. D. 37 *nihil tale* patimur. H. 3, 68 n. t. viderant, nihil audierant. Vd. *Patior*.

Tamquam. D. 2 *tamq.* — gloriam habiturus. A. 14, 33 t. redditurі supplicium festinabant. (A. 15, 10 quasi proelio certaturus.) A. 15, 59 t. favore imbutus. H. 1, 48 t. scyphum aureum furatus.

Tantum. D. 6 secretiora et *tantum* (uur) ipsis o. nota. Vd. p. 90. — D. 40 nec *tanti* reipubl. Gracchorum eloquentia fuit, ut pateretur et leges. A. 6, 2 neque sibi vitam t. si armis tegenda foret. — Vd. *In tantum*.

Tardo. D. 23 iudicia nostra — invidia *tardaverit*. A. 14, 13 (Nero) in omnes libidines effudit, quos male coercitas qualiscunque matris reverentia tardaverat. A. 2, 21 vulnus. H. 2, 99 (corporis) infirmitas. A. 6, 32 tardari metu. A. 1, 62 imagine — ad proelia.

Tego. D. 21 nervos rubor *tegit* et decor commendat. Ag. 32 auri fulgor atque argenti, quod neque tegit neque vulnerat. — [D. 22 non eo volo tecto *tegi*, quod imbrem ac ventum arceat. (G. 21 quemcunque arcere tecto nefas. H. 1, 84 domibus et tectis et congestu lapidum). Ag. 26 paludes et silvae fugientes texissent. H. 3, 9 terga flumine, latera obiectu paludis tegerentur. A. 1, 23 ceteros latebrae texere; 6, 2 neque sibi vitam tanti, si armis tegenda foret. — H. 4, 11 male dissimulata M. iracundia, quamvis voltu tegeretur (A. 2 80; 3, 36; 4, 44; 6, 20. 50; 12, 10). H. 4, 5 velaret (A. 6, 29. 12, 61. 13, 13. 14, 56). A. 16, 4 velaretur. — A. 16, 10 initium detegendae saevitiae. Vide *Detego*.]

[Tegula. D. 20 rudi *caemento* et informibus *tegulis*. G. 16 ne caementorum quidem apud illos aut tegularum usus. H. 3, 30 trabibus tegulisque et facibus propugnatores deturbant; 3, 71 saxis tegulisque.

Telum. D. 5 praesidium ac *telum* — quid aliud patribus nuper Marcellus quam eloquentiam suam opposuit? qua accinctus et minax. (Vd. *Minax*.) 12 lucrosae huius et sanguinantis eloquentiae usus recens et malis moribus natus atque — in locum *teli* repertus. A. 16, 27 quod velut telum corripuere accusatores (Marcellus cet.). A. 13, 26 tribuendum aliquod t., quod sperni nequeat. — A. 15, 55 t. quoque in necem eius paratum ostendit accirique reum iussit. [A. 14, 55 nec mihi tela et manus tuae defuissent in armis agenti.] G. 29 velut t. atque arma bellis reservantur. [A. 4, 50 telis non in falsum iactis. H. 4, 29 ignavorum saepe telis fortissimi caderc. — tela = delatores, quales memo-

rantur Ag. 45 Carus Metius, Catullus Messalinus, Massa Baebius. p. 26.
cfr. de Messalini 'nequitia sanguinariisque sententiis' Plin. E. 4, 22, 5: M. qui luminibus orbatus, ingenio saevo mala caecitatis addiderat: non verebatur, non erubescebat, non miserebatur; quo saepius a Domitiano non secus ac tela, quae et ipsa caeca et improvida feruntur, in optimum quemque contorquebatur. Iuvenal. 4, 113 mortifer Catullus, grande et conspicuum nostro quoque tempore monstrum. — Metius nanus, Baebius (Hist. 4, 50) morio fuit, teste scholiasta ad Iuv. 1, 35.]

Temeritas. D. 6 extemporalis *audaciae* atque ipsius *temeritatis* vel *praecipua* iucunditas. H. 3, 26 ex tem. spes. [1, 21 opportunos magnis conatibus transitus rerum nec cunctatione opus, ubi perniciosior sit quies quam t. A. 4, 67 manebat quippe suspicionum et credendi t. — in urbe. H. 4, 76 (victoria insperata) alimentum illis ducique temeritatis. A. 14, 57 inopem, unde praecipuam audaciam, et simulatorem segnitiae, dum temeritati locum reperiret.] H. 1, 52 insigni t.; 4, 19 t. inani; 4, 77 felici t. [H. 4, 49 unam in audacia spem salutis; 3, 66 desperatione saltem in audaciam accingeretur. G. 19 levissimus quisque Gallorum et inopia audax.] p. 27.

Temperamentum. D. 41 neque illis *modus et temp.* defuisset. Vd. p. 41. [A. 4, 20 pleraque in melius flexit neque tamen temperamenti egebat, cum aequabili auctoritate et gratia apud Tiberium viguerit.] H. 4, 86 salubri t. H. 2, 5 egregium principatus t. (Ut Maternus, ita Marcellus: H. 4, 8 etiam egregiis imperatoribus modum libertatis placere, et Cerealis: H. 4, 74 obsequium cum securitate malitis.) A. 11, 4 rogatus sententiam et Scipio: 'cum idem', inquit, 'de admissis Poppaeae sentiam quod omnes, putate me idem dicere quod omnes', eleganti temperamento inter coniugalem amorem et senatoriam necessitatem.

[Tempero. D. 28 remissiones etiam lususque puerorum sanctitate quadam ac verecundia *temperabat*. A. 1, 67 unam in armis salutem, sed ea consilio temperanda. A. 13, 51 temperata apud transmarinas provincias frumenti subvectio. H. 4, 1 temperandae victoriae impares. (H. 3, 31 nuper — victoriae temperassent.) — D. 31 apud infestos — *temperabit* orationem. Cf. H. 1, 69 ne V. quidem minis ac verbis temperabat, cum C. C. — notae facundiae, sed diceudi artem apta trepidatione occultans atque eo validior militis animum mitigavit.]

Tempestivus. D. 14 parum *temp.* — interveni. [A. 11, 37 temp. epulis delenitus.] H. 2, 68 ad epulas — legati tribunique ex moribus imperatorum severitatem aemulantur vel temp. conviviis gaudent, perinde miles intentus aut licenter agit. *(intempestivus.* H. 2, 92. 3, 38. 67. 81. A. 12, 26. 13, 13. 54).

[Templum. D. 20 *templa* — non rudi caemento — exstruuntur, sed marmore nitent et *auro* radiantur. (V. Aen. 3, 84 templa dei saxo — structa vetusto.). A. 15, 42 Nero usus est patriae ruinis exstruxitque domum in qua haud perinde gemmae et aurum miraculo essent, solita pridem et luxu vulgata, quam arva et stagna et in modum solitudinum hinc silvae inde aperta spatia et prospectus. A. 3, 60 Graecas per urbes licentia atque impunitas asyla statuen-

p. 27. di: complebantur templa pessimis servitiorum; 15. 45 spoliatis in urbe templis egestoque auro — per Asiam atque Achaiam non dona tantum, sed simulacra numinum abripiebantur. H. 3, 3 pecuniam vel gravia auro templorum dona sibi quisque trahunt. Ag. 6 tum electus a Galba ad dona templorum recognoscenda diligentissima conquisitione effecit, ne cuius alterius sacrilegium res p. quam Neronis sensisset. A. 14, 64 dona ob haec templis decreta. quod ad eum finem memoravimus ut (lectores) praesumptum habeant, quotiens fugas et caedes iussit princeps, totiens grates deis actas quaeque rerum secundarum olim, tum publicae cladis insignia fuisse.]

[Tempus. D. 1 *nostrorum temporum* eloquentiam — nostra *aetas*. 17 *n. t.* diserti. 26 *t. n.* actores. 27 eloq. *t. n.* A. 12, 61 nomina singulorum (medicorum) referens et quibus quisque aetatibus viguissent. — D. 18 mutari *cum temporibus* formas — dicendi. 19 *cum condicione temporum* et diversitate aurium formam — orationis mutandam. A. 3, 55 rebus cunctis inest quidam velut orbis, ut quemadmodum temporum vices, ita morum vertantur, nec omnia apud priores meliora, sed nostra quoque aetas multa laudis et artium imitanda posteris tulit. Liv. 34, 6 leges mortales et ut ita dicam mutabiles. Iustin. 31, 5, 9 reverso (Hannibale) Carthaginem, statim cum loco fortunam belli mutatam. Claudian. de IV. cons. Hon. 302 mobile mutatur semper cum principe vulgus. Vd. *Mutor. Cresco. Recens.*]

Tepor. D. 21 eiusdem lentitudinis ac *teporis* libros. H. 3, 32 is balineos abluendo cruori propere petit. excepta vox est, cum teporem incusaret 'statim futurum ut incalescerent'.

Terminus. D. 19 hunc velut *terminum* antiquitatis constituere solent. [Cic. Lael. 16, 56 constituendi sunt, qui sint in amicitia fines et quasi termini diligendi.] H. 4, 55 quem virium suarum terminum velint. G. 32 quique terminus esse sufficiat. Ag. 27 (23) inveniendum Britanniae t. — D. 22 sensus *terminantur*. H. 5, 6 terra finesque — terminantur.

[Terreo. D. 3 nihilne te fabulae malignorum *terrent*. G. 3 terrent enim trepidantve, prout sonuit acies. Vd. p. 73. A. 1, 29 (vulgum) terrere, ni paveant; 15, 59 etiam fortes viros terreri. A. 1, 1 non defuere decora ingenia, donec gliscente adulatione deterrerentur; 12, 54 receptum in tribunal, quo studia accusantium d. Vd. *Quominus.*]

[Terror. D. 5 *metum et terrorem — feras.* Vd. p. 41. Ag. 36 recentem terrorem intulerant. A. 13, 14 ruere ad terrorem et minas; 14, 23 utendum recenti terrore ratus ad occupanda Tigranocerta, quibus excisis metum hostium intenderet vel, si pepercisset, clementiae famam adipisceretur. A. 4, 24 terrore nominis Romani. H. 2, 10 ad hoc terroris et propria vi Crispus incubuerat delatorem fratris sui pervertere.]

[Testamentum. D. 13 nec incertus futuri *testamentum* pro pignore scribam. A. 6, 29 (35) damnati (lege maiestatis) publicatis bonis sepultura prohibebantur, eorum qui de se statuebant humabantur corpora, manebant testamenta, pretium festinandi. A. 15, 64 (Seneca) sine ullo funeris solemni crematur: ita codi-

cillis praescripserat. Agr. 43 (Domitiani) tam caeca et corrupta p. 27.
mens assiduis adulationibus erat, ut nesciret a bono patre non scribi heredem nisi malum principem. (Plin. Paneg. Nervae Traiano Augusto dict. c. 43 testamenta nostra secura sunt: nec unus omnium, nunquam scriptus, heres es.) G. 20 heredes successoresque sui cuique liberi et nullum testamentum. A. 16, 11 nec defuere, qui monerent magna ex parte heredem Caesarem nuncupare atque ita nepotibus de reliquo consulere. A. 16, 17 scriptis codicillis —, quo cetera manerent. H. 1, 49 testamentum T. V. magnitudine opum inritum, Pisonis supremam voluntatem pauper-tas firmavit. H. 2, 63 rata fuere eorum qui acie Othoniana ceciderunt testamenta aut lex intestatis.]

[Testimonium. D. 36 *testimonia — in iudiciis* publicis non absentes nec per tabellam dare, sed coram et praesentes *dicere* cogerentur. cf. A. 2, 34 Urgulaniae potentia adeo nimia civitati erat, ut testis in causa quadam, quae apud senatum tractabatur, venire dedignaretur; missus est praetor qui domi interrogaret, cum virgines Vestales in foro et iudicio audiri, quotiens testimonium dicerent, vetus mos fuerit. (A. 4, 28 index idem et testis). A. 14, 48 et cum nihil audivisse pro testimonio diceret, adversis testibus creditum.]

[Testis. D. 13 *testis* ipsi populus — in theatro — Virgilium veneratus. A. 15, 50 hic occasio solitudinis, ibi ipsa (theatri) frequentia tanti decoris testis pulcherrimum animum exstimulaverant, nisi impunitatis cupido retinuisset, magnis semper conatibus adversa.]

Testor. D. 19 festinare se *testantur*. A. 2, 34 victurum in rure testatur. A. 15, 62 imaginem vitae suae relinquere t. A. 2, 46. 13, 14.

[Theatrum. D. 10 ab auditoriis et *theatris* ad forum et ad causas. — D. 13 populus — auditis *in theatro* Virgilii versibus surrexit universus. A. 12, 36 vocatus quippe ut ad insigne spectaculum populus. G. 19 (uxores) nullis spectaculorum inlecebris, nullis conviviorum irritationibus corruptae. Vd. *Histrio*.]

[Tiberius. D. 17 *Tiberii tres et viginti* (annos). A. 6, 51 rei R. arbitrium (annis) tribus ferme et viginti obtinuit.]

[Timeo. D. 31 apud infestos — cupidos — invidentes — tristes — *timentes*. H. 2, 76 satis clarus est apud timentem, quisquis timetur; c. 46 fortes et strenuos etiam contra fortunam insistere spei, timidos et ignavos ad desperationem formidine properare; 4, 62 ignavissimus quisque caesorum apud Vetera exemplo paventes. A. 3, 9 quia pavidis consilia in incerto sunt.]

[Titulus. D. 8 imagines et *tituli* et statuae. (Hor. S. 1, 6, 17 titulos et imagines. Od. 4, 14, 4 per titulos memoresque fastos.) Ag. 5 neque segniter ad voluptates et commeatus titulum tribunatus et inscitiam rettulit. A. 1, 8 ut porta triumphali duceretur funus, ut legum latarum tituli, victarum ab eo gentium vocabula anteferrentur; 2, 83 arcus additi Romae et apud ripam Rheni et in monte Suriae Amano cum inscriptione rerum gestarum ac mortem ob rem p. obisse. A. 16, 7 obiectavit Cassio quod inter

p. 27. imagines maiorum etiam C. Cassii effigiem coluisset ita inscriptam: dux partium.]

[Toga. D. 26 melius est orationem vel *hirta toga* induere quam fucatis et meretriciis vestibus insignire. Lucan. Pharsal. 2, 385 pretiosaque vestis, Hirtam membra super, Romani more Quiritis, Induxisse togam. Verg. Aen. 1, 283 Romanos rerum dominos gentemque togatam cf. 6, 788. — Ag. 21 inde etiam habitus nostri honor et frequens toga. A. 4, 26 repetitus ex vetusto mos missusque e senatoribus qui scipionem eburnum, togam pictam, antiqua patrum munera daret regemque et socium atque amicum appellaret. H. 3, 31 Caecina praetexta lictoribusque insignis. A. 2, 14 sanguine sacro respersa praetexta (Germanici cf. Quintil. Declam. 340 ego vobis allego illud ipsum sacrum praetextarum, quo sacerdotes velantur, quo magistratus; quo infirmitatem pueritiae sacrum facimus). A. 1, 3 necdum posita puerili praet. — G. 13 haec apud illos toga, hic primae iuventae honos. A. 3, 29 (toga virilis) quo primum die forum ingressus est. A. 12, 41.

Quint. 12, 10, 47 do tempori, ne hirta toga sit, non serica; ne intonsum caput, non in gradus atque anulos comptum. lib. 8, prooem. 19 corpora — muliebriter fucata. 20 cultus muliebris et luxuriosus non corpus exornat, sed detegit mentem; similiter illa translucida et versicolor quorundam elocutio res ipsas effeminat, quae illo verborum habitu vestiuntur. 8, 3, 6 nec effeminatam levitatem et fuco ementitum colorem amet, sanguine et viribus niteat. 10, 1, 33 nec versicolorem illam (meminerimus) qua Demetrius Phalereus dicebatur uti, vestem bene ad forensem pulverem facere. — D. 37 de ea re quae facilius turbidis et *inquietis temporibus* existit. — plures bonos proeliatores bella quam *pax* ferunt. similis eloquentiae condicio. A. 11, 7 se modicos senatores qui quieta re p. nulla nisi pacis emolumenta peterent: cogitaret plebem quae toga enitesceret; sublatis studiorum pretiis etiam studia peritura. Vd. *Pax* et *Pauper*. — H. 1, 8 vir facundus et pacis artibus, bellis inexpertus. (Vd. p. 122.) Ag. 39 frustra studia fori et civilium artium decus in silentium acta, si militarem gloriam alius occuparet. A. 3, 75 principem in civitate locum civilibus studiis adsecutus — isdem artibus praecellentem — illa aetas duo pacis decora simul tulit. A. 3, 70 humani divinique iuris sciens egregium publicum (redneriſchen Verdienſte) et bonas domi artes dehonestavisset. Vd. *Studium*.]

Togatus. D. 6 qui *togatorum* comitatus et egressus. Ag. 9 castrensis iurisdictio — naturali prudentia, quamvis inter togatos (opp. milites), facile iusteque agebat. H. 2, 20 oruatum ipsius (Caecinae) municipia et coloniae in superbiam trahebant, quod versicolori sagulo, bracas barbarorum indutus, togatos alloqueretur. (H. 5, 23 Caes. b. G. 5, 42.) H. 1, 38 nec una cohors togata defendit nunc Galbam, sed detinet. (Cf. Lips. ad h. l.) H. 3, 70 togatum nempe se et unum e senatoribus. A. 16, 27 at postera luce duae praetoriae cohortes armatae templum Genetricis Veneris insedere, aditum senatus globus togatorum (Bürgerwehr) obsederat non occultis gladiis (opp. Cic. Cat. 1, 6), dispersique per fora ac basilicas cunei militares, inter quorum adspectus et minas ingressi

curiam senatores et oratio principis per quaestorem eius audita est (Cabinetsordre durch den kaiserl. Candidaten verlesen). p. 27.

[Torus. D. 21 (sanguis) exsurgit toris. Cic. Tusc. 2, 9, 22 o pectora, o terga, o lacertorum tori. Quint. 10, 1, 33 ed. Krüger licet nobis in digressionibus uti vel historico non nunquam nitore, dum — meminerimus non athletarum toros, sed militum lacertos esse. Ov. Met. 14, 283 colla tumere toris.]

[Totus. D. 9 *toto anno*. Vd. p. 87. A. 13, 41 ne totum quidem annum. — D. 3. 28 *toto pectore*. Vd. *Pectus*. — D. 9 quando — fama per *totam* urbem penetrat? nedum — per tot provincias. (Sall. Cat. 31 ut Romae per totam urbem vigiliae haberentur. H. 3, 69 miles urbanus et vigiles; 64 vigilum cohortes. A. 15, 37 luminibus clarescere. H. 3, 38 collucere. A. 15, 44 nocturni luminis.) Vd. *Fama. Penetro.*]

[Tracto. D. 14 *consilium* — meditationem *tractantibus*. H. 3, 1 duces consilia belli tractabant. A. 12, 60 condiciones pacis et arbitria belli; 4, 13 ius civium, preces sociorum; 1, 72 cognitionem de famosis libellis; 4, 15 apud patres etiamtum cuncta tractabantur. — D. 16 dignam *tractatu* quaestionem. Vd. p. 128. 103.]

Tragoedia. D. 3. 11. 21. — 2 *tragoediae argumento*. A. 6, 29 argumentum trag. a Sc. scriptae. A. 15, 54 citharoedus — tragoedus — tragico ornatu.

Tranquillitas. D. 38 *otium* et *tranq.* Ag. 40 tranquillitatem et o. Vide *Otium.*

Transeo. D. 37 ne traditae a maioribus necessitudines *ad* alios *transirent*. H. 2, 40 ubi consiliis vincerentur, ad ius imperii transibant. H. 3, 10 a conviciis ac probris ad tela et manus transibant. A. 14, 58 ad spes novas transisse. — A. 15, 10 in diversa ac deteriora transibat. A. 12, 26 rogataque lex qua (Domitius) in familiam Claudiam et nomen Neronis transiret.

Trepidatio. D. 6 (orans) non sine aliqua *trepidatione* animi. H. 1, 69 notae facundiae — dicendi artem apta trep. occultans atque eo validior. H. 2, 22 augeret stragem trepidatio; c. 42 disposita acies sine t. [A. 15, 16 deformem fugientium t.; 13, 36 trepida fuga. Vd. p. 73. — H. 3, 39 trepidanti inter scelus metumque. A. 3, 14 defensio in ceteris trepidavit.]

[Trepidus. D. 13 nec — forum famamque pallentem *trepidus* experiar. 13 certamina et pericula (oratorum) opp. securum et quietum — secessum (vatum). A. 6, 21 ille positus siderum ac spatia dimensus, haerere primo, dein pavescere et quantum introspiceret, magis ac magis trepidus admirationis et metus, postremo exclamat ambiguum sibi ac prope ultimum discrimen instare. H. 4, 8 (Marcellus ait) non magis sua oratione Thraseam quam iudicio senatus adflictum: saevitiam Neronis per eiusmodi imagines inlusisse, nec minus sibi anxiam talem amicitiam quam aliis exilium. A. 4, 69 non alias magis anxia et pavens civitas. A. 4, 27 in urbem iam trepidam. H. 1, 50 trepidam u. ac simul atrocitatem recentis sceleris simul veteres Othonis mores paventem; 4, 2 civitas pavida et servitio parata; 1, 39 turbavere consilium trepidi nuntii ac proximorum diffugia. Vd. *Anxius.*]

p. 27. [Tribunatus. D. 40 contiones adsiduae et datum ius (sc. *tribunis*) potentissimum quemque vexandi — ad incessendos *principes viros,* ut est natura invidiae, populi pronis — auribus uterentur. — *Gracchorum* eloquentia. 36 illa perturbatione ac *licentia* — tantum quisque orator saperet quantum *erranti populo* persuadere poterat. — hinc accusationes potentium reorum et adsignatae etiam *domibus* inimicitiae, hinc procerum factiones et adsidua *senatus adversus plebem certamina.* A. 3, 27 saepius tamen dissensiones ordinum et apiscendi inlicitos honores aut pellendi claros viros — hinc Gracchi et Saturnini turbatores plebis. Sulla dictator — otium eius rei haud in longum paravit, statim turbidis Lepidi rogationibus neque multo post tribunis reddita licentia, quoquo vellent, populum agitandi, iamque non modo in commune sed in singulos homines latae quaestiones; 4, 32 discordias consulum adversum tribunos, agrarias frumentariasque legis, plebis et optimatium certamina. — D. 7 quaesturam aut *tribunatum* aut praeturam. H. 4, 9 tribunus plebis intercessit. A. 1, 13 relationi consulum; 13, 28 prohibiti (plebei) tribuni ius praetorum et consulum praeripere — Helvidius Priscus, tribunus plebis.]

[Tribus. D. 39 clientelae ac *tribus.* Vide p. 35. (Hor. E. 1, 19, 40 grammaticas ambire tribus, Rezenſentenzunſt.) A. 1, 15 tum primum e campo comitia ad patres translala sunt: nam ad eam diem, etsi potissima arbitrio principis, quaedam tamen studiis tribuum fiebant; neque populus ademptum ius questus est nisi inani rumore. A. 3, 4 illic (per campum Martium) miles cum armis, sine insignibus magistratus, populus per tribus (sc. 35 dispositus). A. 13, 27 hinc (= ex libertis) plerumque tribus. A. 14, 61 a clientelis et servitiis Octaviae, quae plebis sibi nomen indiderint. A. 16, 13 servitia perinde et ingenua plebes. A. 14, 13 obvias tribus, festo cultu senatum. H. 3, 58 vocari tribus iubet, dantes nomina sacramento adigit.]

Tristis. D. 31 sive apud infestos s. apud cupidos (wohlwollend, günſtig) s. apud invidentes s. apud *tristes* s. apud timentes. A. 11, 38 ne secutis quidem diebus odii, gaudii, irae, tristitiae, ullius denique humani affectus signa dedit. Ag. 43 qui facilius dissimularet gaudium quam metum. A. 14, 4 facili feminarum credulitate ad gaudia. H. 1, 44 levata omni sollicitudine mens vacare gaudio coeperat; 1, 20 grande gaudium quod tam pauperes forent quibus donasset Nero quam quibus abstulisset. G. 27 lamenta ac lacrimas cito, tristitiam tarde ponunt. A. 3, 18 domestica mala tristitia operienda; 13, 4 peractis tristidiae imitamentis (3, 5 i. doloris); c. 32 longa huic P. aetas et continua tristitia fuit — non cultu nisi lugubri, non animo nisi maesto.

Tueor. D. 7 *reum* defendere — *causam* orare — libertos *tueri.* 10 privatas — controversias *t.* H. 4, 42 non causam neque reum tueri. A. 4, 52 reos tutando — eloquentiae — fama; [13, 42 eloquentiam tuendis civibus exercerent; 15, 48 facundiam t. c. exercebat. A. 14, 60 plures perstitere sanctitatem dominae tueri. — D. 11 securitatem melius innocentia *tueor* quam eloquentia. G. 35 magnitudinem suam malint iustitia tueri. — D. 5 parere et *t.* amicitias. 28 *t.* domum et inservire liberis. (A. 14, 60 sanctita-

tem dominae tueri. Ag. 19 domum suam coercuit — haud p. 27.
minus arduum est quam provinciam regere.) — D. 10 eloquentia adsequi in civitate — *t.* — eminentem locum — sententiam suam. 37 honores.]

[Tunicatus. D. 7 *tunicatus* hic populus. Hor. E. 1, 7, 65 vilia vendentem tunicato scruta popello. A. 3, 2 ubi colonias (funus) transgrederetur, atrata plebes, trabeati equites.]

Turbidus. D. 37 *turbidis* et inquietis temporibus cf. 36 illa perturbatione ac *licentia* — quantum erranti *populo* persuaderi poterat. 40 *Gracchor.* eloquentia, 40 ad incessendos *principes viros.* A. 3, 27 leges — pellendi claros viros — per vim latae sunt, hinc Gracchi — turbatores plebis — turbidis Lepidi rogationibus neque multo post tribunis reddita licentia quoquo vellent populum agitandi. H. 2, 38 turbulenti tribuni — temptamenta civilium bellorum. A. 14, 57 Stoicorum arrogantia sectaque quae turbidos et negotiorum adpetentes facit. [A. 1, 30 praecipuus turbator. A. 1, 55 Arminius turbator Germaniae. H. 4, 68 turbidus miscendis seditionibus et plerisque gratus vecordi facundia. A. 4, 1 nonus Tiberio annus erat compositae rei p. cum repente turbare fortuna coepit. Vd. p. 45. 46. *Compositus.*]

Tutela. D. 5 securus — aliorum perfugio et *tutela.* G. 45 (insigne superstitionis) pro armis omnique tutela securum deae cultorem etiam inter hostes praestat. A. 1, 41 non centurionem ad tutelam (feminae inlustris); 14, 32 t. templi freti; 15, 20 tutelae sociorum nihil derogetur.

Tutor. D. 37 adversus *tutores* suos. A. 3, 38. 2, 67. 13, 10.

[Tutus. D. 5 quid est *tutius* quam eam *exercere artem.* Vd. *Exerceo. Tueor.* Ag. 31 secretum ipsum quo tutius, eo suspectius. A. 4, 49 plures numero tuti. H. 2, 52 inter multos societate culpae tutior; 3, 31 miles — ignobilitate tutior; 3, 26 quippe ingrata quae tuta, ex temeritate spec. A. 1, 2 novis rebus aucti t. et praesentia quam vetera et periculosa mallent; 15, 29 laudat iuvenem omissis praecipitibus t. et salutaria capessentem.] H. 1, 33 intuta quae indecora. A. 12, 36 ut ferme i. sunt adversa; 14, 33 defendentibus intutum; 2, 42 amicitia; 1, 38 latebrae.]

[Tuus. D. 14 carminibus *tuis* (9 quibus totam vitam insumere optat). 27 maiores *tuos* lacessendo. 3 offensas Catonis *tui.* H. 4, 43 relinquimus tibi (Prisco) senatum tuum.]

[Tyrannus. D. 35 *Tyrannicidarum* praemia. A. 6, 5 insigne visum est earum Caesaris (Tiberii) litterarum initium, nam his verbis exorsus est: 'quid scribam vobis, patres conscripti, aut quomodo scribam aut quid omnino non scribam hoc tempore, di me deaeque peius perdant quam perire me cotidie sentio, si scio'. adeo facinora atque flagitia sua ipsi quoque in supplicium verterant. neque frustra praestantissimus sapientiae (Socrates. Plat. Gorg. p. 524 E. de Rep. 9 p. 579 D.) firmare solitus est, si recludantur tyrannorum mentes, posse adspici laniatus et ictus, quando ut corpora verberibus, ita saevitia, libidine, malis consultis animus dilaceretur, quippe Tiberium non fortuna, non solitudines protegebant, quin tormenta pectoris suasque ipse poenas fateretur.

U.

p. 27. Uber. D. 27 *uberem materiam.* H. 1, 1 uberiorem securioremque m. — D. 18 *plenior et uberior* (orator). A. 12, 60 senatus consulto cautum, plenius quam antea et uberius. A. 3, 31 Mamercus Scaurus — oratorum ea aetate (Tiberii) uberrimus. [A. 14, 33 municipium — uberrimum spolianti.]

Ubertas. D. 23 *ubertas* (orationis). G. 26 ub. et amplitudine soli. [H. 5, 6 (Iudaeae) rari imbres, uber solum.] A. 4, 55 ub. fluminum suorum, temperiem caeli ac dites circum terras. A. 16, 2 nova ubertate provenire terram.

Ullus. D. 12 vatibus abundabat —; nec *ullis* (sc. mortalium) aut gloria maior aut augustior honor. A. 11, 27 tantum ullis mortalium securitatis fuisse. (H. 2, 20 a nullis). — [D. 9 neque dignitatem *ullam.* 12 nec *ullus* — liber tam inlustris est quam. 40 aut *ullius* gentis. G. 17 nec ullam morum partem magis laudaveris. 20 sui cuique liberi et nullum testamentum — nec ulla orbitatis pretia. A. 14, 15 nec ulla moribus olim corruptis plus libidinum circumdedit quam illa colluvies. Vd. *Et* nullus. — D. 6 *ullane* — voluptas. H. 1, 84 ulline Italiae alumni.]

Ultro. D. 9 rogare *ultro* (ſogar, obendrein). 36 vocare *u.* (ſelber). Ag. 19 emere u. frumenta cogebantur. H. 2, 70 laetus u. et tam propinquae sortis ignarus. G. 14. H. 1, 32. 74. 2, 65. A. 14, 43. 16, 2. — D. 7 *ultro* (coni. Schopen) elegisse. 19 *u.* — D. 19 *ultro* admonent 32 *u.* derideant. G. 28. Ag. 31. 38. A. 2, 43. 3, 29. 6, 23. Vd. p. 103.

Umquam. D. 32 nec extitisse *u.* confirmo. H. 2, 84 neu — aut oblivisceretur u. aut nimium meminisset. Vd. p. 103.

[Universus. D. 21 (orationes) *universae* sive partes earum. 13 *populus* — in theatro — surrexit *universus.* 26 nominare singulos — laudare — in publicum et in commune. H. 1, 32 universa plebs. H. 1, 63 universae civitates cum magistratibus et precibus; 4, 42 cum segnitiam Neronis incusares (Regule) quod per singulas domos seque et delatores fatigaret: posse universum senatum una voce subverti. A. 14, 33. Vd. p. 68.] Ag. 12 rarus duabus tribusve civitatibus ad propulsandum commune periculum conventus: ita singuli pugnant, universi vincuntur. (Nep. Them. 4, 2 universos esse pares aiebat, dispersos testabatur perituros.) H. 2, 75 facilius u. impelli, quam singulos vitari.

Unus. D. 21 *unum de* populo. A. 15, 54 plerique de consequentibus. — D. 29 *unus ex* omnibus servis vilissimus. 32 quasi *una ex* sordidiss. m. A. 4, 3 unum e militibus. A. 14, 35 ut unam e vulgo libertatem amissam. — D. 6 *uno aliquo* momento. H. 1, 3 non tam unum a. fovebant quam alium. H. 1, 6 non in u. a. prono favore. Vide *Alter.* — [D. 17 illum Galbae et Othonis Vitellii longum et *unum* annum. H. 2, 95 civitas — eodem anno Othonem Vitelliumque passa. — D. 41 sapientissimus et *unus* (Vespasianus) de re p. deliberat opp. imperiti et *multi.* A. 3, 10 vera aut in maius credita iudice ab uno facilius discerni, odium et invidiam apud multos valere. H. 1, 1 omnem potentiam ad unum conferre pacis fuit; 1, 6 f. eam condicionem esse imperandi, ut non aliter ratio constet quam si uni reddatur. A. 4, 33

converso statu neque alia re Romana, quam si unus imperitet: p. 27.
A. 1, 11 in civitate tot inlustribus viris subnixa non ad unum omnia conferrent; c. 12 ut sua confessione argueretur unum esse rei p. corpus atque unius animo regendum. H. 1, 16 si immensum imperii corpus stare ac librari sine rectore posset. A. 4, 33 cunctas nationes et urbes populus aut primores aut singuli regunt. H. 1, 89 ex quo divus Augustus res Caesarum composuit, procul et in unius sollicitudinem aut decus populus R. bellaverat. A. 3, 53 maius aliquid et excelsius a principe postulatur, et cum recte factorum sibi quisque gratiam trahant, unius invidia ab omnibus peccatur. A. 1, 74 (delatorum primus potentiam apud unum, odium apud omnes adeptus dedit exemplum. A. 15, 44 unde (in Christianos) miseratio oriebatur tamquam non utilitate publica, sed in saevitiam unius absumerentur. Vide *Multus.*

Urbanitas. D. 26 lepore *urbanitatis* — ceteros superat. H. 2, 88 vernacula urbanitate. H. 3, 62 procax moribus neque absurdus ingenio, ni famam urbanitatis per lasciviam peteret; ludicro Iuvenalium sub Nerone velut ex necessitate, mox sponte mimos actitavit, scite magis quam probe. [H. 3, 32 (milites), ut sunt procacia urbanae plebis ingenia, petulantibus iurgiis inluserant.]

[Urbs. D. 9 iucunditas *urbis.* H. 3, 2 amoenitas urbis. A. 15, 41 resurgentis u. pulchritudo. A. 4, 2 inlecebrae u. H. 2, 93 per inl. urbis et inhonesta dictu. A. 2, 44 iuvenem urbano luxu lascivientem melius in castris haberi. A. 3, 34 sic — ut flagitiorum urbis meminissent. A. 1, 47 non omittere caput rerum; 3, 47 omissa urbe unde in omnia regimen. H. 2, 32 Italiam et caput rerum urbem. H. 3, 84 urbem senatui ac populo R., templa dis reddita: proprium esse militis decus in castris. — D. 29 huius *urbis vitia*: histrionalis favor et gladiatorum equorumque studia. Vide *Histrio. Equus. Gladiator.* Cf. Iuvenal. 10, 80 (populus) duas tantum res anxius optat: Panem et Circenses. A. 15, 36 plebi — voluptatum cupidine — et rei frumentariae angustias — metuenti. A. 12, 43 at hercule olim Italia legionibus longinquas in provincias commeatus portabat, nec nunc infecunditate laboratur. sed Africam et Aegyptum exercemus, navibusque et casibus vita populi R. permissa est. A. 3, 54 Italia externae opis indiget, quod vita populi R. per incerta maris et tempestatum cotidie volvitur. A. 2, 59 Augustus — seposuit Aegyptum, ne fame urgueret Italiam quisquis eam provinciam — insedisset. — D. 28 quae mala (eloquentia ceteraeque artes degeneres) primum in *urbe* nata, mox per Italiam fusa, iam in provincias manant. A. 15, 44 (Christianorum) exitiabilis superstitio rursum erumpebat non modo per Iudaeam, originem eius mali, sed per urbem etiam, quo cuncta undique atrocia aut pudenda confluunt celebranturque. A. 2, 85 actum et de sacris Aegyptiis Iudaicisque pellendis factumque patrum consultum, ut quattuor milia libertini generis ea superstitione infecta, quis idonea aetas, in insulam Sardiniam veherentur, coercendis illic latrociniis et, si ob gravitatem caeli interissent, vile damnum: ceteri cederent Italia, nisi certam ante diem profanos ritus exuissent. Vd. *Plebs. Populus.*]

p. 27. Uro. D. 36 flamma — *urendo* clarescit. Ag. 2 monumenta clariss. hominum in foro urerentur. A. 15, 44 (Christiani) in usum nocturni luminis urerentur.

Usque. D. 8 *ad* quam *u.* fortunam. Ag. 14 ad nostram u. memoriam. A. 4, 38 ad finem u. vitae. — D. 17 *in* medium *u.* Augusti principatum — *ad* extremum *duravit.* A. 3, 16 nostram ad iuventam duraverunt. H. 1, 39 vocibus in urbem u. resonantibus. Ag. 28. 35. — H. 1, 45 u. in extremas res amicum. — D. 19. 41 *usque ad* votum. H. 5, 10 duravit patientia Iudaeis u. ad —. Ag. 14. G. 38. 42. H. 1, 49. 84. A. 11, 7. 14, 1. 26. 15, 31.

Usus. [D. 12 lucrosae et sanguinantis *eloquentiae usus* recens. H. 1, 90 genus orandi, crebro fori usu celebre. — D. 34 magnus ex hoc *usus.* (G. 24 exercitatio artem paravit, ars decorem.) A. 4, 50 provectus et longo usu vim atque clementiam R. edoctus. — D. 22 *usu*que et experimento didicerat, quod optimum dicendi genus esset. A. 15, 20 usu probatum est, leges egregias, exempla honesta apud bonos ex delictis aliorum gigni; 12, 14 experimentis cognitum est barbaros malle Roma petere reges quam habere. — D. 5 *usu* amicitiae. A. 2, 28 cui propior cum Tiberio usus erat; 4, 68 qui modico usu Sabinum contingebat.] — D. 22 necessariis *usibus* sufficiat. (G. 15 quod pro honore acceptum etiam necessitatibus subvenit.) [A. 2, 33 neque in familia et argento quaeque ad usum parentur, nimium aliquid aut modicum nisi ex fortuna possidentis. A. 3, 34 pauca feminarum necessitatibus concedi.] A. 1, 20 ob itinera et pontes et alios usus; 4, 27 ad u. commeantium. [Ag. 24 Hibernia — valentissimam imperii partem magnis in vicem usibus miscuerit. A. 4, 30 dandos vitae usus, cui vita concedatur.] H. 4, 60 quae in usum necessitas convertit.

Ut. D. 1 disertissimorum, *ut* (ſo weit möglich) nostris temporibus, hominum. G. 30 multum, ut inter Germanos, rationis ac sollertiae. A. 4, 62 ut tali sorte, cruciatum effugere. [A. 2, 2 barbari laetantes, ut ferme (wie gewöhnlich) ad nova imperia.] Ag. 11 ut (wie natürlich) inter barbaros, parum compertum; 18 ut in subitis. (H. 3, 69 sed quod in eiusmodi rebus accidit.) [G. 2 ut in licentia vetustatis; 27 ut inter vinolentos. A. 1, 65. 2, 82. — A. 4, 17 diductam civitatem ut (als wäre) civili bello. Vd. p. 74. H. 1, 77. 3, 71 ut in multa pace; 4, 35 velut multa pace; 2, 73 ut nullo aemulo. A. 2, 18 ut non dubio eventu.] — D. 10 *ut,* si esses — non paterer: *sic* nunc — voco. Ag. 3 ut corpora nostra lente augescunt, cito extinguuntur: sic ingenia studiaque oppresseris facilius quam revocaveris. Ag. 22 ut (wie) — ita (ebenſo). Ag. 32 ut (zwar, wenn auch) secundae res tenent, ita (aber, ſo doch) adversae dissolvent. H. 3, 59. A. 4, 71. 15, 21 ut — ita. H. 5, 22. A. 3, 29. 16, 18 utque — ita. A. 1, 42. 3, 43 ut nondum — ita. — D. 22 *ut* sumere in manus, *ut* adspicere saepius libeat. A. 2, 31 ut audiri, ut adspici possent. Vd. p. 84. 85. [— D. 9 et *ut* (wenn auch) — recitationem eius fama prosequatur — omnis illa laus. A. 4, 23 utque familiae ipsae iam extinctae sint, reperies qui ob similitudinem morum aliena malefacta sibi obiectari putent. etiam gloria ac virtus infensos habet, ut nimis ex propinquo diversa arguens. A. 4, 40 ego ut sinam,

credisne —? — D. 10 transit, *ut si* (wie wenn) vidisset. H. 1, 32 ut si postularent. c. 62 ut si adesset. A. 2, 20. 3, 46.] p. 27.

Uterque. D. 2 *utrosque* (Aprum et Secundum) studiose audiebam. A. 16, 11 pater filiam, avia neptem, illa utrosque intuens. A. 3, 63 Milesios — sed cultus numinum utrisque Dianam aut Apollinem venerandi. G. 34. A. 11, 1. 15, 55. 63. 16, 17. 21.

Uterus. D. 29 vitia paene in *utero* matris concipi. A. 1, 57 (Thusnelda) compressis intra sinum manibus gravidum uterum intuens. c. 59 subiectus servitio uxoris uterus — feminas gravidas. A. 15, 23 senatus uterum Poppaeae commendaverat diis (Kirchengebete) votaque publice susceperat quae multiplicata exsolutaque. 1, 40 postremo u. eius et communem filium — complexus. [H. 2, 13 praeclaro exemplo femina — (filium) uterum ostendens latere respondit. A. 14, 8 protendens u. 'ventrem feri' exclamavit; 12, 51; 15, 47. — 2, 6 augusta puppi proraque et lato u. H. 3, 47 camaras — artis lateribus, latam alvum. G. 32 certum iam alveo Rhenum.]

[Utilis. D. 37 quis ignorat *utilius* ac melius esse frui pace quam *bello* vexari? Cf. H. 4, 73 statui pauca disserere quae profligato bello utilius sit vobis audisse quam nobis dixisse. A. 1, 43 o improvidi amici! melius et amantius ille qui gladium offerebat. A. 14, 43 non quia dubitarem super omnibus negotiis melius atque rectius olim provisum et quae converterentur in deterius mutari.]

Utilitas. [D. 5 ad *utilitatem* vitae omnia consilia factaque nostra dirigenda sunt. H. 2, 5 Titus prava certamina communi utilitate aboleverat. A. 16, 5 officio leg. aut privata u. advenerant. G. 44 arma clausa sub custode et quidem servo — regia utilitas est.] — D. 5 studium (eloquentiae) quo non aliud — ad *utilitatem* fructuosius — praesidium simul ac telum. A. 11, 7 quem illum tanta superbia esse ut aeternitatem famae spe praesumat? usui et rebus subsidium parari, ne quis inopia advocatorum potentibus obnoxius sit. neque tamen eloquentiam gratuito contingere —. nihil a quoquam expeti, nisi cuius fructus ante providerit.] — D. 9 neque (carmina) *utilitates* alunt. [H. 2, 30 condito odio eandem utilitatem fovere.] H. 3, 52 cunctandi utilitates edisserens. A. 1, 10 privata odia publicis u. remittere; c. 58 amicos inimicosque ex vestris u. delegi.

Utrum. D. 35. 37 *utrumne* — an (— an). G. 28 sed utrum — an. A. 1, 58 utrum praevaleat, quod — an quod. G. 5 propitiine an irati di. A. 6, 22 fatone res mortalium an forte volvantur. A. 12, 30 suone an servitii ingenio. H. 1, 30. 42. 81. 4, 49. A. 3, 52 saepius apud se pensitato an coerceri tam profusae cupidines possent, num coercitio plus damni in remp. ferat, quam indecorum — vel —.

V.

Vacuus. D. 7 apud *vacuos* opp. negotiosos. [H. 4, 17 deos fortioribus adesse: proinde arriperent vacui occupatos, integri fessos.] Ag. 37 adhuc pugna expertes — paucitatem nostrorum p. 28.

p. 28. vacui spernebant. H. 1, 80 quo magis vacuus quietis castris iussa exsequeretur.

Valens. D. 25 *valentior* (orator) Cicero. 40 *valentiorem* eloquentiam. (A. 4, 21 orandi validus). H. 1, 11 valentiorum contactu agebantur. [H. 4, 12 societate validiorum. H. 2, 8 mancipiorum valentissimum quemque armavit. G. 40 plurimis et valentissimis nationibus cincti. G. 43. — H. 4, 17 validissimarum ditissimarumque nationum.]

Vanesco. D. 10 non paterer lacertos iactu disci *vanescere*. A. 2, 40 an inanem credulitatem tempore ipso v. sineret. A. 4, 37 vanescet Augusti honor, si promiscis adulationibus vulgatur. [H. 5, 7 cuncta — sata — in cinerem vanescunt. A. 5, 9 vanescente quamquam plebis ira ac plerisque per priora supplicia lenitis; 2, 82 nec obstitit Tiberius, donec tempore ac spatio vanescerent. H. 2, 24 senescens exercitus sui fama. Cf. A. 2, 77 relinquendum etiam rumoribus tempus quo senescant; 12, 12 impetus acres cunctatione languescere. H. 3, 58 ut omnia inconsulti impetus, coepta initiis valida per taedia et moras evanuisse; 1, 32 scelera impetu, bona consilia mora valescere; 2, 83 gliscere famam ipso spatio sinebat.]

Vario. D. 22 *variet* compositionem. G. 17 (amictus) purpura variant. G. 6 variare gyros in morem nostrum docentur.

Varietas. D. 26 *varietate* eruditionis. G. 6 v. gyrorum. A. 2, 37 v. temporum. — D. 30 *varietatem* artium. A. 3, 25 multitudinem infinitam ac v. legum. A. 4, 33.

Vates. D. 9 poetam vel, si hoc honorificentius est, *vatem*. 13 fortunam *vatum*. A. 6, 48 vatis in modum dictitans; c. 21 oracli vice accipiens; c. 12 recipi inter ceteros (libros) eiusdem v. (Sibullae). — D. 12 aureum saeculum — poetis et *vatibus* abundabat. — [D. 14 audentior et poetarum quam oratorum similior oratio. A. 14, 21 oratorum ac vatum victorias incitamentum ingeniis allaturas.] A. 4, 63 annalium memoria vatumque carminibus. A. 14, 14 cithara — canere — vatum laudibus celebre et deorum honori datum. [Hor. A. P. 400 divinis vatibus. Ov. Amor. 3, 8, 17 sacri vates.]

[Vaticinium. D. 11 *vaticinii* potentiam. Sic Periz.; emendavit I. Fr.; Gronovius: Vatinii. Codicis lectionem defendere annititur Haakh in Pauly, Enc. real. 5, 584.]

[Vatinius. D. 11 *Vatinii potentiam*. A. 15, 34 Vatinius inter foedissima eius (Neronianae) aulae ostenta fuit, sutrinae tabernae alumnus, corpore detorto, facetiis scurrilibus, primo in contumelias adsumptus, dehinc optimi cuiusque criminatione eo usque valuit, ut gratia pecunia vi nocendi etiam malos praemineret. H. 1, 37 iam plus rapuit, quam — Vatinii — perierunt. Vd. p. 88. Dio C. 63, 15 *τὴν δὲ γερουσίαν οὕτω δεινῶς ἐμίσει, ὥστε καὶ τῷ Οὐατινίῳ ὡς μάλιστα χαίρειν, ὅτι ἔλεγεν ἀεί ποτε πρὸς αὐτὸν, 'Μισῶ σε, Καῖσαρ, ὅτι συγκλητικὸς εἶ.'* Iuvenal. 5, 46 tu Beneventani sutoris nomen habentem Siccabis calicem nasorum quattuor. Martial. 14, 96 Calices Vatinii. Vilia sutoris calicem monumenta Vatini Accipe: sed nasus longior ille fuit.

Vel. [D. 9 *vel*, si hoc honorificentius est. (G. 33 sed quod magnificentius est.) H. 4, 64 vel quod contumeliosius est. (A. 3, 54 quod flagitiosius est.) — D. 39 dicam tamen *vel* ideo (und wäre es auch nur) ut ridear. Ag. 3 non tamen pigebit vel incondita ac rudi voce — composuisse.] — D. 5 *vel* in iudicio — *sive* — *sive*. Vd. p. 88. A. 14, 7 sive — vel — sive. G. 33 seu — seu — seu. H. 2, 78. A. 1, 79 seu — seu — sive. H. 5, 7 sive — aut — seu. A. 14, 59 sive — seu — an. — D. 28 nec *aut* tibi *aut* — *vel*. H. 2, 76. A. 14, 3 aut — vel. G. 16 sive — sive. G. 34 sive — seu. A. 1, 36. 4, 56 seu — sive. Ag. 22 seu — seu. — H. 1, 83 non — vel — ac ne . . . . quidem; 2, 76 ne . . . quidem aut — vel. Vd. p. 88. — [D. 17. 30 *vel* — *vel* — *vel*. G. 13. — D. 5 *vel* ad voluptatem — *vel* ad dignitatem — *vel* ad urbis famam — *vel* ad — gentium notitiam.] p. 28.

Velut. [D. 5 securus et *velut quadam* — potestate munitus. 30 eloquentiae *v. quandam* educationem. 33 et *v.* vestigia ac liniamenta *quaedam*. 39 clamore plausuque opus est et *v. quodam* theatro.] A. 3, 55 rebus cunctis inest quidam v. orbis ut quemadmodum temporum vices, ita morum vertantur. [Cic. quasi — quidam; tamquam — quidam. Iustin. 25, 2, 8 Asiam omnem velut examine aliquo implerent. 7, 4, 1 veluti tempestas quaedam. 35, 3, 2 continuis montibus velut muro quodam.] — D. 39 res *v.* in solitudine agitur. 9 laus *v.* in herba vel flore praecepta. Ag. 10 mare iugis etiam ac montibus inseri v. in suo. A. 1, 65 audire v. vocantem. A. 6, 30 firmarent v. foedus. A. 6, 50 is v. propria ad negotia digrediens. — D. 19 *v.* terminum antiquitatis. 22 verbum *v.* rubigine infectum. 32 eloquentiam *v.* expulsam regno. Vd. p. 92. A. 4, 34 Marci Ciceronis libro, quo Catonem caelo aequavit, quid aliud dictator Caesar quam rescripta oratione, v. apud iudices, respondit? A. 6, 38 ipsi fluxam senio mentem et continuo abscessu v. exilium obiectando. G. 31 anulum v. vinculum gestat. G. 42 eaque Germaniae v. frons est. A. 13, 30 praefectus remigum — v. infimam nationum Italiam luxuria saevitiaque adflictavisset. A. 15, 71 v. in agmen et numerum, Aegaei maris insulae permittuntur. H. 1, 79 v. vincti — omnis Sarmatarum virtus v. extra ipsos. — D. 22. 39 *et velut*. Ag. 24 profuturum, si Romana ubique arma et v. e conspectu libertas tolleretur. Ag. 44. H. 4, 62. — D. 7. 17 *ac velut*. Ag. 16. H. 2, 15. 3, 59. A. 2, 38. Vd. p. 92.

Vena. D. 31 tenebit *venas* animorum. [21 demum (oratio) pulchra est, in qua non eminent *venae* nec ossa numerantur.] Vide p. 36. [A. 6, 50 medicus — manum complexus pulsum venarum attigit.] — G. 5 nec tamen adfirmaverim nullam Germaniae venam argentum aurumve gignere: quis enim scrutatus est? [A. 11, 20 recluserat specus quaerendis venis argenti. A. 6, 19 Hispaniarum ditissimus — aurarias eius (sc. fodinas). A. 13, 57 inter Hermunduros Chattosque — flumen gignendo sale fecundum.] H. 5, 3 grex asinorum agrestium e pastu in rupem nemore opacam concessit. secutus Moyses coniectura herbidi soli largas aquarum v. aperit.]

p. 28. [Venerabilis. D. 8 Vespasianus *venerabilis* senex. A. 2, 72 (Germanicus) visu et auditu iuxta v.; 16, 29 ipsius Thraseae v. species obversabatur.]

Veneratio. D. 6 in iudiciis *veneratio*. G. 40 (deam) multa cum v. prosequitur. [H. 1, 10 filium ad venerationem cultumque eius miserat.] A. 14, 13 iret (Nero) intrepidus et venerationem sui coram experiretur. [A. 1, 10 nihil deorum honoribus relictum, cum se (Augustum) templis et effigie numinum per flamines et sacerdotes coli vellet. — templum et caelestes religiones decernuntur; 1, 73 templum ut in colonia Tarraconensi strueretur Augusto petentibus Hispanis permissum datumque in omnes provincias exemplum. A. 15, 74 tamquam mortale fastigium egresso et venerationem hominum merito — deum honor principi non ante habetur quam agere inter homines desierit. [H. 4, 65 coram adire adloquique Veledam negatum. arcebantur aspectu, quo venerationis plus inesset. ipsa edita in turre: delectus e propinquis consulta responsaque ut internuntius numinis portabat. G. 8 Veledam diu — numinis loco habitam — Albrunam et compluris alias venerati sunt, non adulatione (Knechtſinn) nec tamquam facerent deas (Menſchenvergötterung). H. 4, 61 ea virgo nationis Bructerae late imperitabat, vetere apud Germanos more, quo plerasque feminarum fatidicas et augescente superstitione arbitrantur deas. (5, 22 donum Veledae). H. 5, 5 nulla simulacra (Iudaei) urbibus suis, nedum templis sinunt. non regibus haec adulatio, non Caesaribus honor. Cf. Curt. Ruf. 8, 5, 5 Iovis filium — se credi volebat; itaque more Persarum Macedones venerabundos ipsum salutare (*προσκυνεῖν*), prosternentes humi corpora iussit — perniciosa adulatio, perpetuum malum regum, quorum opes saepius assentatio quam hostis evertit. Liv. 9, 18, 4 desideratas humi iacentium adulationes. 30, 16, 5.]

Veneror. D. 13 in theatro — Virgilium *veneratus est* sic quasi Augustum. A. 12, 37 principem laudibus gratibusque venerati sunt. A. 16, 4 coetum (in theatro) manu veneratus. [A. 2, 1 Phraates — cuncta venerantium officia ad Augustum verterat; c. 75 Agrippina — nobilitate princeps — inter venerantis gratantisque aspici solita; 14, 61 laeti Capitolium scandunt deosque tandem venerantur.] A. 16, 4 postremo flexus genu et coetum illum (plebem urbanam Nero) manu veneratus, sententias iudicum opperiebatur ficto pavore. H. 1, 36 nec deerat Otho, protendens manus, adorare vulgum, iacere oscula, et omnia serviliter pro dominatione.

Venio. D. 7 nec cum gratia *venit* (zu Theil wird). A. 14, 53 quibus (studiis) claritudo venit. A. 14, 53 quod hodie venit consulari viro. — D. 37 *venerint in manus* vestras. A. 4, 11 quorum in m. cura nostra venerit.

Verbum. D. 22 nullum *v.* 22 *verbis* delectum adhibuit. 21 sordes *verborum*. 23 cultum *v.* 26 lascivia *v.* — pudor *v.* Ag. 40 multo verborum honore. A. 11, 21 hisce verbis dedecus natalium velavisset. A. 3, 39. 14, 59 ipsa v. referam. [A. 4, 70 inter sacra et vota, quo tempore verbis etiam profanis abstineri mos esset, vincla et laqueus; 15, 8 litteras — verbis magnificis, rerum vacuas. H. 1, 35 ignavissimus quisque et, ut res docuit, in

periculo non ausurus, nimii verbis, linguae feroces; 3, 50 dies rerum verbis terentem. A. 4, 34 (Cremutius Cordus): verba mea, patres conscripti, arguuntur: adeo factorum innocens sum. (Sen. d. benef. 3, 27 sub divo Augusto nondum hominibus verba sua periculosa erant, iam molesta). — D. 11 *securitatem* melius innocentia tueor — nec vereor ne mihi umquam *verba* in senatu nisi pro alterius discrimine *facienda* sint. H. 4, 57 Vocula — (Novesii) vocata contione in hunc modum disseruit: (58) 'nunquam apud vos verba feci aut pro vobis sollicitior aut pro me securior —'. (H. 4, 73 ad contionem vocatos ita adloquitur: 'neque ego unquam facundiam exercui et populi Romani virtutem armis adfirmavi —'.) A. 11, 35 parata contione militum, apud quos praemonente Narcisso pauca verba fecit. nam etsi iustum dolorem pudor impediebat.] p. 28.

Verecundia. D. 28 *verec.* quadam. Ag. 8 v. in praedicando. A. 16, 11 singulis vestibus ad v. velati.

Veritas. [D. 40 (populus) sine obsequio, sine *veritate**) (Wahrheitsliebe). H. 1, 32 neque illis indicium aut veritas, quippe eodem die diversa pari certamine postulaturis, sed tradito more quemcunque principem adulandi licentia adclamationum et studiis inanibus. H. 1, 35 populus et imperita plebs — inopia veri; 4, 49 indiligentia veri et adulandi libidine. H. 1, 1 (scriptoris) malignitati falsa species libertatis inest.] A. 1, 75 dum veritati (iudiciorum) consulitur, libertas corrumpebatur. — D. 38 (forma iudiciorum) aptior *veritati* (Pflege der Wahrheit). 35 materiae abhorrenti a *veritate* (Leben, Wirklichkeit). A. 6, 38 veritatisque, cui adulatio officit, per probra saltem gnarus fieri. [H. 1, 1 veritas (wahre Darstellung) pluribus modis infracta. A. 2, 39 v. visu et mora, falsa festinatione et incertis valescunt.]

Vernaculus. D. 28 *vernaculis* (urbis) vitiis. A. 1, 31 v. multitudo (Sklavengesindel der Hauptstadt, Dio 57, 5 ἐκ τοῦ ἀστικοῦ ὄχλου) nuper acto in urbe dilectu lasciviae sueta, laborum intolerans. H. 2, 88 incuriosos milites — vernacula utebantur urbanitate (Großstädterwitz) — quidam spoliavere, abscisis furtim balteis, an accincti forent, rogitantes. [(Cic. vernacula festivitas; crimen domesticum ac vernaculum opp. Romam ex provincia deportatum;) Martial. 1, 42, 1 Urbanus tibi, Caecili, videris. Non es, crede mihi. Quid ergo? verna es. H. 2, 87 e plebe — Vitellio cogniti: scurrae, histriones, aurigae. (Suet. Vit. 14 nullis infensior quam vernaculis et mathematicis cfr. C. Ben. Hase ad h. l.)]

[Verres. D. 23 ius Verrinum. Cic. Verr. 2, 1, 46 homines — etiam ridiculi ex dolore — negabant mirandum esse ius tam nequam esse Verrinum — alii ridiculi videbantur esse, cum Sacerdotem exsecrabantur, qui Verrem tam nequam reliquisset.]

[Versus. D. 13 auditis in theatro Virgilii *versibus*. Vd. *Carmen*. — D. 20 ex Horatii et Virgilii et Lucani sacrario.

Hor. AP. 73 sq. Res gestae regumque ducumque et tristia belli Quo scribi possent numero, monstravit Homerus. Versibus

---

*) Codd.: sine servitute, Pithoeus coni.; sine severitate; Wilh. Steiner, praeceptor quondam meus carissimus: s. veritate cf. eiusdem de dialogo dissert. Crucenac. 1863. p. 26.

p. 28. impariter iunctis querimonia primum, Post etiam inclusast voti sententia compos; Quis tamen exiguos elegos emiserit auctor, Grammatici certant et adhuc sub iudice lis est. Archilochum proprio rabies armavit iambo. Hunc socci cepere pedem grandesque cothurni, Alternis aptum sermonibus et populares Vincentem strepitus et natum rebus agendis. AP. 251 Syllaba longa brevi subiecta vocatur iambus. Hor. 1, 16, 2 criminosis iambis. Cfr. A. W. Schlegelii vividae horum versuum descriptiones in fine grammaticae Zumpt. annexae. — D. 10 *cothurnum* vestrum (tragoediarum). V. Ecl. 8, 10 sola Sophocleo tua carmina digna cothurno. Iuven. 6, 633 altum satira sumente cothurnum. Quint. 10, 1, 68 ed. Krüger, Euripides et sermone (quod ipsum reprehendunt quibus gravitas et cothurnus et sonus Sophoclis videtur esse sublimior) magis accedit oratorio generi et sententiis densus et in iis quae a sapientibus tradita sunt, paene ipsis par et dicendo ac respondendo cuilibet eorum, qui fuerunt in foro diserti, comparandus; in affectibus vero cum omnibus mirus, tum in iis quae miseratione constant, facile praecipuus. — D. 10 *heroici* carminis sonum. 12 non minorem honorem Homero — apud posteros. Vd. p. 32. Hor. E. 1, 2, 1 Troiani belli scriptor — Qui quid sit pulchrum, quid turpe, quid utile, quid non, Planius ac melius Chrysippo et Crantore dixit. H. 5, 2 Solymos, carminibus Homeri celebratam gentem, conditae urbi Hierosolymam nomen e suo fecisse. — D. 10 *lyricorum* iucunditatem. Vd. p. 33. Cic. d. opt. gen. or. 1. poematis tragici, comici, epici, melici etiam ac dithyrambici (genus) suum quodvis est diversum a reliquis. — D. 10 *elegorum* lascivias. Hor. 1, 33, 2 neu miserabiles Decantes elegos. Stat. Silv. 1, 2, 7 vultu petulans, elegia. Martial. 3, 20, 6 lascivus elegis, an severus heroes? An in cothurnis horridus Sophocleis? Quint. 10, 1, 93 elegiae — tersus atque elegans maxime — auctor Tibullus; sunt qui Propertium malint: Ovidius utroque lascivior. — D. 10 *iamborum* amaritudinem. A. 4, 34 carmina Bibaculi et Catulli referta contumeliis Caesarum leguntur. Quint. 10, 1, 96 iambus non sane a Romanis celebratas est ut proprium opus; quibusdam interpositus: cuius acerbitas in Catullo, Bibaculo, Horatio, quamquam illi epodos interveniat, reperietur. — D. 10 *epigrammatum* lusus. Vd. *Epigramma.*]

Verto. Vide *In.*

Verum. D. 23 *verum* de vobis sint dicturi. A. 2, 82 vera prorsus de Druso seniores locutos. H. 2, 84 non ius aut verum — spectabat. H. 2, 72 errore veri. H. 4, 70 indiligentia v. H. 5, 13 (Iudaei) ne adversis quidem ad vera mutabantur.

[Vespasianus. D. 8 *Vesp.* venerabilis senex et patientissimus veri. 17 rem p. fovet. 41 sapientissimus et unus. H. 1, 50 solus omnium ante se principum in melius mutatus est. H. 5, 10 V. fortuna famaque et egregiis ministris — omnes praeter Hierosolyma urbes victore exercitu tenebat. H. 2, 5 V. acer militiae — prorsus, si avaritia abesset — antiquis ducibus par. — egregium principatus temperamentum. H. 2, 77 nec mihi (Muciano) maior in tua vigilantia parsimonia sapientia fiducia est, quam in Vitellii torpore inscitia saevitia. A. 3, 55 praecipuus adstricti moris

auctor V. fuit antiquo ipse cultu victuque; obsequium inde in principem et aemulandi amor validior quam poena ex legibus et metus; nisi forte rebus cunctis inest quidam velut orbis, ut quemadmodum temporum vices, ita morum vertantur. — D. 7 *rem p. fovet.* Vide *Liberalitas.* — D. 41 *sapientissimus.* H. 2, 78 responsa vatum et siderum motus referre. nec erat intactus tali superstitione, ut qui mox rerum dominus Seleucum quendam mathematicum rectorem et praescium palam habuerit. recursabant animo vetera omina — portendi sibi imperium credebat cet.; 4, 81 Alexandriae — multa miracula evenere, quis caelestis favor et quaedam in Vespasianum inclinatio numinum ostenderetur. — utrumque qui interfuere nunc quoque memorant, postquam nullum mendacio pretium; 1, 10 occulta fati et ostentis ac responsis destinatum Vespasiano liberisque eius imperium post fortunam credidimus. H. 5, 13 evenerant prodigia — pluribus (Iudaeis) persuasio inerat antiquis sacerdotum litteris contineri eo ipso tempore fore ut valesceret Oriens profectique Iudaea rerum potirentur, quae ambages Vespasianum ac Titum praedixerat: sed vulgus, more humanae cupidinis, sibi tantam fatorum magnitudinem interpretati ne adversis quidem ad vera mutabantur. — D. 8 *patientissimus* veri. Vide *Patiens. Helvidius.*] p. 28.

Vestis. D. 26 fucatis et meretriciis *vestibus.* A. 3, 53 promiscas viris et feminis vestes. A. 16, 10 sanguinem et v. respersas. G. 27. 40. A. 15, 15. (A. 13, 25 Nero veste servili. G. 17 veste distinguuntur. A. 1, 69. 4, 56. 6, 50.) — [Cfr. Sen. Epp. 115, 2 oratio cultus animi est: si circumtonsa est et fucata et manu facta, ostendit illum quoque non esse sincerum et habere aliquid fracti; non est ornamentum virile concinnitas.]

Vestigium. D. 33 peregisse — *vestigia* ac lineamenta ostendisse. A. 16, 26 quorum vestigiis et studiis vitam duxerit, eorum gloria peteret finem.

Vetus. [D. 6 homines veteres et senes et totius orbis gratia subnixos opp. iuvenem. (Doederlein: ‘*Veteres, seniores,* iam quinquagenarii habentur, *senes* non ante sexagesimum aetatis annum. Inest gradatio: nam veteres corroborati sunt ingenio et prudentia, senes etiam venerabiles animo et prudentia’. — Forcellini s. v. Aetas: ‘Varro apud Censorin. de die natali c. 14., omissa *infantia*, definit *pueritiam* a vitae principio usque ad annum 15., *adolescentiam* usque ad 30.: *iuventutem* usque ad 45.: *seniores* inde adusque annum 60. appellat; indeque *senectutem* constituit usque ad finem vitae. Tubero apud Gell. 10, 28 (cf. 15, 20) scribit Ser. Tullium tres tantum aetatis gradus constituisse, et *pueros* appellasse usque ad annum 17.: *iuniores* usque ad 46., et supra eum annum *seniores.* Hanc divisionem tangit etiam Ulp. Dig. 2, 15, 8. § Modus’.] — D. 24 *more veteri* et a vestris philosophis *saepe celebrato* sumpsit sibi contradicendi partes. A. 13. 19 non vetera et saepe iam audita deferens. A. 2, 54 veteres locos et fama celebratos. Vd. p. 90. 127. [H. 1, 5 laudata olim et militari fama celebrata severitas — veterem disciplinam. A. 15, 13 validam quoque et laudatam antiquitatem. A. 3, 21 raro ea tempestate et e vetere memoria facinore. A. 2, 34 vetus mos. A. 4,

p. 28. 27 vetere ex m. (A. 4, 16 vetusto m.) A. 3, 85 more inter veteres recepto. A. 11, 18 veterem ad m. H. 4, 45 cognitio secundum v. m. — D. 17 *antiquos* ac *veteres* vocitetis oratores. 15 *vetera* tantum et antiqua mirari — antiquis (oratoribus). 16 nostram pro antiquorum laude concordiam — cum audio antiquos, quosdam *veteres* et olim natos intellego — Demosthenes quem *veterem* et antiquum fingitis. (Hor. E. 2, 1, 36 scriptor abhinc annos centum qui decidit, inter Perfectos veteresque referri debet an inter Viles atque novos? Excludat iurgia finis!) — D. 28 *vetere gloria* — *antiqua* libertate. [H. 5, 16 veterem Romani nominis gloriam, antiquas recentesque victorias. A. 11, 23 veteris rei p. — priscis moribus. H. 2, 69 contra veterem disciplinam et instituta maiorum. A. 3, 52 princeps antiquae parsimoniae; c. 53 priscum ad morem; c. 54 corporis morbos veteres et diu auctos — a maioribus repertae leges]. A. 2, 83 satis inlustri si (Germanicus) v. inter scriptores haberetur. A. 11, 6 veterum oratorum exempla referens, qui famam et posteros praemia eloquentiae cogitavissent pulcherrima. — meminissent Gai Asinii et Messalae ac recentiorum Arruntii et Aesernini: ad summa provectos incorrupta vita et facundia. A. 3, 8 quanto plura recentiorum seu veterum revolvo, tanto magis ludibria rerum mortalium cunctis in negotiis obversantur. [H. 4, 8 secundum vetera exempla — nihil evenisse cur antiquitus instituta exolescerent. H. 3, 51 ex veteri memoria petita — exempla recti aut solatia mali. A. 4, 63 urbs per illos dies — veterum institutis similis, qui magna post proelia saucios largitione et cura sustentabant. A 3, 5 ubi illa veterum instituta, praepositam toro effigiem, meditata ad memoriam virtutis carmina, et laudationes et lacrimas vel doloris imitamenta? H. 1, 54. 4, 14 vetere instituto. A. 13, 32 isque (maritus) prisco instituto, propinquis coram, de capite famaque coniugis cognovit. A. 15, 38 qualis vetus Roma fuit.] — D. 37 haec *vetera*. A. 2, 55 etiam v. obiectabat. [A. 3, 13 vetera et inania orditur.] — D. 18 vitio autem malignitatis humanae *vetera* semper in laude, praesentia in fastidio esse. [Hor. AP 173 laudator temporis acti Se puero, castigator censorque minorum. A. 4, 33 antiquis scriptoribus rarus obtrectator.] A. 2, 83 dum vetera extollimus, recentium incuriosi. Ag. 1 antiquitus usitatum ne nostris quidem temporibus quamquam incuriosa suorum aetas omisit. — apud priores — at nunc. A. 13, 3 adnotabant seniores, quibus otiosum est vetera et praesentia contendere, primum ex iis qui rerum potiti essent Neronem alienae facundiae eguisse. A. 1, 1 veteris populi Romani prospera vel adversa claris scriptoribus memorata sunt temporibusque Augusti dicendis non defuere decora ingenia; 4, 32 nemo annales nostros cum scriptura eorum contenderit qui veteres populi Romani res (vorkaiſerliche Geſchichte) composuere.

Vetustas. D. 1 vexata et inrisa *vetustate* — *antiquorum* ingeniis opp. nostrorum temporum diserti — priora saecula opp. nostra aetas. A. 4, 16 Augustus quaedam ex horrida illa antiquitate ad praesentem usum flexisset. Vd. *Antiquitas*. [Ag. 36 vetustate militiae exercitatum.] A. 2, 83 quaedam v. oblitteravit. H. 1, 66 v. dignitasque coloniae. G. 2 quidam in licentia vetu-

statis — adfirmant. H. 2, 24 quaeque alia laetum antiquitatibus p. 28.
Graecorum genus incertae vetustati adfingit. [A. 4, 75 per v. generis; 4, 55 legatos Asiae — pluris per dies audivit — de v. generis. — ne Ilienses quidem, cum parentem urbis Romae Troiam referrent, nisi antiquitatis gloria pollebant. c. 56 repetita v., seu Tantalus Iove ortus illos seu Theseus divina et ipse stirpe sive una Amazonum condidisset. A. 11, 24 omnia quae nunc vetustissima creduntur, nova fuere. — inveterascet hoc quoque, et quod hodie exemplis tuemur, inter exempla erit. A. 15, 39 cecinisse Troianum excidium, praesentia mala vetustis cladibus adsimulantem.] [Sen. E. 33, 10 f. qui alium sequitur, nihil invenit, imo nec quaerit. — non ibo per priorum vestigia? — utar via veteri. — qui ante nos ista moverunt, non domini nostri, sed duces sunt: patet omnibus veritas, nondum est occupata: multum ex illa etiam futuris relictum est. — Atlantis Platonica. Sen. Med. 378 venient annis saecula seris quibus Oceanus — novos detegat orbes nec sit terris ultima Thule.]

[Vexo. D. 1 multum *vexata* et inrisa vetustate. 24 copiose ac varie *vexavit* antiquos. 41 provinciam spoliatam *vexatam*que. (Cic. quam iste per triennium vexavit ac perdidit; populatae, vexatae, funditus eversae provinciae.) A. 6, 40 faucesque iam exanimis laqueo vexatae. Ag. 22 vastatis — nationibus. A. 15, 1 conterminam gentem — vastaverat. H. 2, 87 nec coloniae modo aut municipia — sed ipsi cultores arvaque — ut hostile solum vastabantur. A. 15, 44. — D. 40 ius potentissimum quemque *vexandi* atque ipsa *inimicitiarum gloria*. Cf. H. 2, 53 novus adhuc et in senatum nuper adscitus magnis inimicitiis claresceret.]

Via. D. 13 directa dicendi *via*. A. 4, 7 non quidem comi via. [A. 1, 54 Tiberio alia morum v.; 2, 5 tractare proeliorum vias.] A. 4, 3 placuit occultior v. [H. 2, 70 vestigia recentis victoriae lustrare oculis concupivit. — pars viae, quam C. lauru rosaque constraverant; exstructis altaribus caesisque victimis regium in morem.]

[Vibius Crispus. D. 8 Marcellum Eprium et *Crispum Vibium*. — ad *opes* — *ingenii* viribus pervenerint — neuter moribus egregius, alter (Marcellus?) habitu quoque corporis contemptus — per multos iam annos *potentissimi* civitatis. 13 quae haec summa eorum *potentia* est? H. 2, 10 Vibius Crispus, pecunia potentia ingenio inter claros magis quam inter bonos, Annium Faustum, qui temporibus Neronis delationes factitaverat, ad cognitionem vocabat. — apud alios nihil aeque reo proderat quam nimia potentia accusatoris. — damnatus est Faustus, nequaquam eo adsensu civitatis; quem pessimis moribus meruerat. quippe ipsum Crispum easdem accusationes cum praemio exercuisse meminerant. nec poena criminis, sed ultor displicebat. H. 4, 41 Africanus (delator) neque fateri audebat neque abnuere poterat: in Vibium Crispum, cuius interrogationibus fatigabatur, ultro conversus, miscendo quae defendere nequibat, societate culpae invidiam declinavit. H. 4, 42 'quomodo senes nostri Marcellum, Crispum, iuvenes Regulum imitentur. — non timemus Vespasianum. ea principis aetas, ea moderatio. sed diutius durant exempla quam mores. elanguimus, patres

p. 28. conscripti, nec iam ille senatus sumus qui occiso Nerone delatores et ministros more maiorum puniendos flagitabat. optimus est post malum principem dies primus'. A. 14, 28 Vibius Secundus eques Romanus accusantibus Mauris repetundarum damnatur atque Italia exigitur, ne graviore poena adficeretur, Vibii Crispi fratris opibus enisus. Quint. 10, 1, 119 et Vibius Crispus compositus et iucundus et delectationi natus, privatis tamen causis quam publicis melior. Iuvenal. 4, 81 sq. venit et Crispi iucunda senectus, Cuius erant mores, qualis facundia, mite Ingenium: maria ac terras populosque regenti Quis comes utilior si — honestum afferre liceret Consilium? sed quid violentius aure tyranni? — Ille igitur nunquam direxit brachia contra Torrentem, nec civis erat, qui libera posset Verba animi proferre et vitam impendere vero. Sic multas hiemes atque octogesima vidit Solstitia, his armis illa quoque tutus in aula. Suet. Domit. 3 inter initia principatus quotidie secretum sibi horarum sumere solebat nec quidquam amplius quam muscas captare ac stilo praeacuto configere: ut cuidam interroganti, essetne quis intus cum Caesare? non absurde responsum sit a Vibio Crispo: Ne musca quidem.]

[Video. D. 10 ut semel *vidit,* transit et contentus est. Plin. E. 2, 3, 8 nunquamne legisti Gaditanum quendam Titi Livii nomine gloriaque commotum ad visendum eum ab ultimo terrarum orbe venisse statimque, ut viderat, abisse?]

Vilis. D. 20 ex omnibus *servis vilissimus.* (G. 15 infirmissimo cuique ex familia.) Ag. 31 in hoc orbis terrarum vetere famulatu novi nos et viles in excidium petimur. Vd. *Servus.* [A. 1, 76 vili sanguine (gladiatorum) nimis gaudens. A. 2, 85 libertini (Christiani), si ob gravitatem caeli interissent, vile damnum. — A. 2, 9 inridente Arminio vilia servitii pretia. H. 1, 101 prodito Galba vilem mox fidem; 1, 90 ex libidine servitii, ut in familiis, privata cuique stimulatio et vile iam decus publicum.] G. 5 promisca ac vilia mercantibus. A. 2, 2 vilissima utensilium; [6, 17 copiam vendendi secuta vilitate. G. 5 argentea vasa — non in alia vilitate, quam quae humo finguntur.]

[Vindico. D. 41 melius — non *queri* quam *vindicari.* Cf. Ag. 19 officiis — potius non peccaturos praeponere quam damnare cum peccassent. G. 12 pars multae regi vel civitati, pars ipsi qui vindicatur vel propinquis eius exsolvitur. H. 4, 45 querebatur — vocati qui arguebantur et cognita causa in convictos vindicatum.]

Vis. D. 31 *vim* virtutum. 21 *vis* aut animi aut ingenii. 37 crescit cum magnitudine rerum *vis* ingenii. 2 ingenio et *vi* naturae. A. 11, 28 iuvenem nobilem, dignitate formae, vi mentis; 4, 45 vim doloris; 6, 19 vi metus; 13, 13 vi amore subactus. G. 45 vi tempestatum. — D. 7 si non *indolis vi* (ex mea coni.) oritur. Ag. 11 originis vi. H. 2, 3 Arsacidarum vi; 2, 76 exercitus vi; 3, 33 maiore aliorum vi. A. 6, 37 nulla imbrium vi. — D. 8 (eloquentiae) numen et caelestis *vis.* 33 *vis* (rectius: *usus:* Acidalius, Sauppe, Halm) eloquentiae. 30 *oratoris vis* et facultas. A. 13, 3 etiam G. Caesaris turbata mens vim dicendi non corrupit. — D. 24 *vim et ardorem.* Ag. 8 temperavit vim suam ardoremque

compescuit ne incresceret. H. 1, 62 a. et vis militum. — D. 19 p. 28. *vi et potestate*, non iure et legibus. H. 2, 39 vis ac p. opp. honor imperii; 3, 11 v. ac p. in utrumque exercitum; 4, 39 nomen opp. vis. A. 3, 30 speciem magis in amicitia principis quam vim; 15, 14 imaginem opp. vim. G. 42 vis et potentia regibus ex auctoritate Romana. — D. 21 ingenium ac *vires* defuisse. 8 ingenii *viribus*. 37 *viribus et armis*. H. 2, 74 a. et vires. H. 4, 23 vis et a. H. 4, 68 vim atque a.

Visus. D. 22 *visum* et oculos delectet — in apparatu. [Cic. Off. 1, 28, 98 pulchritudo corporis — movet oculos, et delectat hoc ipso, quod —; 1, 8, 25 delectant magnifici apparatus vitaeque cultus cum elegantia et copia.] A. 13, 4 velo discreta, quod visum arceret, auditus non adimeret. A. 2, 72 Germanicus — visu et auditu iuxta venerabilis. A. 4, 74 quos non sermone, non visu dignatus erat. A. 1, 57 Segestes ingens visu et — impavidus; 4, 2 numero et robore et visu inter se fiducia; 12, 21 vultu quoque interritus cum rostra iuxta, custodibus circumdatus, visui populo praeberetur. G. 31. A. 1, 28. 61. 72. 2, 14. 3, 3. 14. 4, 62. 69. 12, 47. 15, 15. H. 4, 22. — A. 2, 41 augebat intuentium visus eximia ipsius (Germanici) species; 6, 50 redire Tiberio vocem ac visus; 13, 16 redituros paulatim visus sensusque. Ag. 45. A. 11, 34. [H. 4, 81 oculorum orbes — non exesam vim luminis et redituram, si pellerentur obstantia — caeco reluxit dies. Lucret. 5, 102 oculorum subdere visu (visui); 4, 327 et feriunt oculos, v. 69 (res) quae feriunt oculorum acies visumque lacessunt (v. 597 voces — aureis lacessant).]

Vita. D. 22 iuxta *finem vitae*. Ag. 43 finis v. H. 3, 75 in fine v. A. 4, 38 ad finem usque v. (A. 2, 71 ubi finis aderat.) — D. 13 ne nostris quidem temporibus. Secundus *Pomponius* Afro Domitio vel dignitate *vitae* vel perpetuitate *famae* cesserit. (A. 5, 8 de Pomponio Secundo. — Pomp. multa morum elegantia et ingenio inlustri.) H. 1, 42 eius vita famaque; 4, 7 in cuiusque v. famamque; 3, 28 a fama vitaque sua — degener. A. 6, 51 egregium vita famaque; 15, 50 v. f. laudatum. [Ag. 45 non vitae tantum claritate, sed etiam opportunitate mortis. A. 15, 63 in contemplatione vitae per virtutem actae desiderium mariti solatiis honestis toleraret; 12, 1 Claudio caelibis vitae intoleranti et coniugum imperiis obnoxio. Vd. *Pravitas*. A. 2, 63 (Maroboduus) consenuit multum imminuta claritate ob nimiam vivendi cupiditatem. H. 5, 26 super taedium malorum, etiam spe vitae, quae plerumque magnos animos infringit. A. 13, 43 (exul) ferebatur copiosa et molli vitae secretum illud toleravisse; 15, 53 v. amoenam et duris iudicibus parum probatam. Ag. 33 honesta mors turpi v. potior. H. 1, 72 infamem v. foedavit etiam exitu sero et inhonesto. G. 14 infame in omnem v. ac probrosum superstitem principi suo ex acie recessisse. A. 3, 69 ne quis vita probrosus et opertus infamia provinciam sortiretur. — D. 41 si — *deus* aliquis — *vitas* — repente *mutasset*. Cf. Hor. S. 1, 1, 15 si quis (deus) 'En ego' dicat, Iam faciam quod voltis — mutatis discedite partibus; v. 1 qui fit M. ut nemo, quam sibi sortem Seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa Contentus vivat, laudet diversa sequentes?]

p. 29. Vitium. D. 25 *invidere* non est oratorum *vitium*, sed *hominum*. A. 3, 10 odium et invidiam apud multos valere. H. 4, 74 vitia erunt donec homines, sed neque haec continua et meliorum interventu pensantur. [A. 15, 48 in tanta vitiorum dulcedine summum imperium non restrictum nec perseverum volunt. Ag. 16 didicere iam barbari quoque ignoscere vitiis blandientibus. — Cfr. Plin. E. 1, 10, 7 (Euphrates philosophus) insectatur vitia, non homines, nec castigat errantes, sed emendat. 8, 22, 3 simus exorabiles istis etiam qui dare veniam nisi sibi nesciunt mandemusque memoriae quod vir mitissimus et ob hoc quoque maximus, Thrasea, crebro dicere solebat: 'qui vitia odit, homines odit'. — D. 29 *vitia* (puerorum, — voluptatibus) occupatus animus. Quint. 1, 2, 6 sq. utinam liberorum nostrorum mores non ipsi perderemus. Infantiam statim deliciis solvimus: mollis illa educatio, quam indulgentiam vocamus, nervos omnes et mentis et corporis frangit. Quid non adultus concupiscet qui in purpura repit? Nondum prima verba exprimit et iam coccum intellegit, iam conchylium poscit. Ante palatum eorum, quam os instituimus. In lecticis crescunt: si terram attigerint, e manibus utrinque sustinentium pendent. Gaudemus si quid licentius dixerint; verba ne Alexandrinis quidem permittenda deliciis risu et osculo excipimus. Nec mirum: nos docuimus, ex nobis audierunt. Nostras amicas, nostros concubinos vident: omne convivium obscenis canticis strepit: pudenda dictu spectantur. Fit ex his consuetudo, deinde natura. Discunt haec miseri antequam sciant vitia esse: inde soluti ac fluentes non accipiunt e scholis mala ista, sed in scholas afferunt. 12, 1, 6 sq. quodsi — venandi voluptas et dati spectaculis dies multum studiis auferunt: quid putamus facturas cupiditatem, avaritiam, invidiam. — quis inter haec (mala) litteris aut ulli bonae arti locus? non hercle magis quam frugibus in terra sentibus ac rubis occupata. Ag. 1 vitium parvis magnisque civitatibus commune, ignorantiam recti et invidiam.]

Vocabulum. D. 25 de *vocabulo* pugna non est — alio *nomine* appellet. A. 12, 27 Agrippina (Germanici filia, neptis Tiberii, coniux Claudii, mater Neronis) quo vim suam sociis quoque nationibus ostentaret, in oppidum Ubiorum, in quo genita erat, veteranos coloniamque deduci impetrat: cui nomen inditum e vocabulo ipsius. [Col. Claudia Augusta Agrippinensium. Suet. Vitell. 10 pugionemque quo se is (Otho) occiderat in Agrippinensem coloniam misit Marti dedicandum. H. 1, 56 nocte quae Kalendas Ian. secuta est in coloniam A. aquilifer — epulanti Vitellio nuntiat. 57 (legatus) die proximo — imperatorem V. consalutavit.] A. 2, 56 vocabulum indiderant ex nomine urbis. H. 4, 73 libertas et speciosa nomina praetexuntur nec quisquam alienum servitium et dominationem sibi concupivit, ut non eadem vocabula usurparet. A. 6, 1 tuncque primum ignota antea v. reperta sunt. A. 12, 26 deligitur artifex talium vocabulo Locusta, nuper veneficii damnata et diu inter instrumenta regni habita. [A. 15, 71 Conservatoris sibi nomen Graeco eius rei vocabulo adsumpsit. A. 11, 23 fruerentur (provinciales) sane vocabulo civitatis: insignia patrum, decora magistratuum ne vulgarent. A. 15,

44 vulgus Christianos appellabat: auctor nominis eius Christus p. 29.
Tiberio imperitante per procuratorem Pontium Pilatum supplicio affectus erat.]

Vocito. D. 17. 25. Vide supra p. 110.

Voco. D. 13 *ad* quorum exempla me *vocas*. Ag. 46 placide quiescas nosque ab infirmo desiderio ad contemplationem virtutum tuarum voces. A. 4, 27 positis propalam libellis ad libertatem vocabat. H. 1, 84. 2, 76. A. 4, 43. 6, 34. — D. 3 *in* forum *vocent*. A. 1, 11 se in partem curarum vocatum. [H. 2, 76 te ad imperium voco.] — [D. 36 hos praeturae — *vocare* ultro videbantur. A. 1, 65 cernere et audire visus est et velut vocantem. — D. 8 *nomine vocat — requirunt* ac velut *adgnoscere* concupiscunt. G. 28 nomine vocentur. H. 1, 23 vetustissimum quemque militum nomine vocans ac memoria Neroniani comitatus contubernales appellando; alios adgnoscere, quosdam requirere. G. 2 e quorum nominibus — vocentur — plures — appellationes — eaque vera et antiqua nomina — Germaniae vocabulum recens — nationis nomen — nomine vocarentur. A. 2, 6 nomen servat (Rhenus) — verso cognomento — dicunt. — id quoque vocabulum mutat. A. 3, 56 vocabulum Augustus repperit, ne — nomen adsumeret ac tamen appellatione — praemineret. — D. 25 *nominis* controversiam movit — antiqui *vocarentur* — de *vocabulo* pugna non est — sive quo alio mavult *nomine appellet*. H. 1, 87 hic remedia vocat, dum falsis nominibus — appellat. H. 3, 58 dum vulgus ignarum et nihil ultra verba ausurum, falsa specie, exercitum et legiones appellat. — D. 16. 18 quos *vocetis* antiquos. 17 *vocitetis* antiquos. A. 1, 42 uno verbo compescuit, Quirites vocando. H. 2, 44 desertorem proditoremque (H. 1, 72. 4, 10) increpant. A. 1, 69 filium ducis gregali habitu circumferat Caesaremque Caligulam appellari velit; 15, 15 formam principis vocemque (16, 22) deum vocabulis appellantes.]

[Voluptas. D. 6 *voluptatem* oratoriae eloquentiae — *voluptates* honestas. A. 13, 2 lubricam principis aetatem, si virtutem aspernaretur, voluptatibus concessis retinerent; 14, 21 studiis honestis et v. c. H. 3, 41 rapere inlicitas v. A. 1, 54 (histrionum) studiis — vol. vulgi; 14, 14 vulgus cupiens voluptatum. H. 2, 62 degenerabat — miles adsuetudine vol. A. 3, 46 quanto pecunia dites et voluptatibus opulentos, tanto magis imbelles. H. 4, 64 instituta cultumque patrium resumite, abruptis v., quibus Romani plus adversus subiectos quam armis valent. Ag. 21 ut homines rudes — quieti et otio per v. adsuescerent. — delenimenta vitiorum, porticus et balnea et conviviorum elegantiam idque apud imperitos humanitas vocabatur, cum pars servitutis esset.]

Votum. D. 41 usque ad *votum* compositae civitatis argumentum. H. 1, 23 ad scelus facillime ab eiusmodi voto transitur. H. 4, 8 bonos imperatores voto expetere, qualescunque tolerare. H. 1, 37 tacito voto bonum et innocentem principem expetitum. H. 4, 76 quod roboris sit, secum palam aut voto stare. Ag. 3 nec spem modo ac votum securitas publica, sed voti fiduciam ac robur adsumpserit. [G. 46 rem difficillimam adsecuti sunt ut illis

p 29. ne voto quidem opus esset. A. 13, 46 sibi (Othoni) concessam nobilitatem, pulchritudinem, vota omnium et gaudia felicium.]

[Vulgus. D. 20 *vulgus* adsistentium. 19 in cortina quisquam adsistat. opp. adfluens et vagus auditor. cf. 23 non auditores sequuntur, non *populus* audit. Vide *Adsisto.* A. 3, 42 aliud v. obaeratorum aut clientium; 15, 33 contractum oppidanorum v. H. 2, 5 tribuni centurionesque et v. militum industria licentia per virtutes, per voluptates, ut cuique ingenium, adsciscebantur; 2, 70. A. 3, 18. — H. 2, 16 exterriti qui aderant, simul ignara et alieni metus socia imperitorum turba in verba Vitellii iuravere. H. 2, 61 Mariccus, e plebe Boiorum — simulatione numinum — adsertor Galliarum et deus (nam id sibi indiderat) — captus ac mox feris obiectus quia non laniabatur, stolidum vulgus inviolabilem credebat, donec spectante Vitellio interfectus est. Plin. NH. ed. L. Ianus 2, 7, 23 sedere coepit sententia haec (astrologica) pariterque et eruditum vulgus et rude in eam cursu vadit. A. 14, 22 sidus cometes effulsit, de quo vulgi opinio est tamquam mutationem regnis portendat. (A. 1, 28 miles rationis ignarus sc. lunae deficientis; 14, 12 sol repente obscuratus; 13, 16 adeo turbidis imbribus ut v. iram deum portendi crediderit adversus facinus). — D. 7 quos saepius *vulgus* quoque *imperitum* et tunicatus hic *populus* transeuntes nomine vocat et digito demonstrat? H. 1, 89 sed v. et magnitudine nimia communium curarum expers populus; 1, 35 non populus tantum et imperita plebs — sed equitum plerique ac senatorum; 1, 50 non senatus modo et eques, quis aliqua pars et cura rei p., sed v. quoque; 1, 72 eo infensior populus — in Palatium ac fora et, ubi plurima vulgi licentia, in circum ac theatra effusi; 4, 49 v. credulum ruere in forum. A. 1, 29 nihil in vulgo modicum; terrere ni paveant; 4, 33 plebe valida vel cum patres pollerent, noscenda vulgi natura et quibus modis temperanter haberetur — sapientes; 14, 60 per vulgum, cui minor sapientia, ex mediocritate fortunae pauciora pericula sunt; 15, 46 ut est novarum rerum cupiens pavidusque (populus); 15, 64 ut est v. ad deteriora (credenda) promptum. H. 4, 37 ut est v. sine rectore praeceps pavidum socors; 3, 12 v. rerum novarum studio in Vespasianum inclinabat; 2, 90 v. vacuum curis et sine falsi verique discrimine solitas adulationes edoctum; 4, 49 indiligentia veri et adulandi libidine; 1, 90 nec metu aut amore, sed ex libidine servitii. A. 15, 36 haec atque talia (Neronis) plebi volentia fuere voluptatum cupidine et, quae praecipua cura est, rei frumentariae angustias, si abesset, metuenti. H. 1, 89 v. et — populus — intentis alimentorum pretiis; 4, 38 volgus alimenta in dies mercari solitum, cui una ex re p. annonae cura.]

CONSPECTUS LIBELLI.

Particula prior.

Dissertatio. p. 3—36.
Index comparativus.
1. Pars rhetorica p. 39—106.
2. Pars grammatica p. 107—123.

Particula posterior.

3. Pars lexilogica p. 131 sq.

* * *

Index comparativus.

Pars rhetorica.

Synonyma. A. Substantiva. 39—43. B. Adiectiva et adverbia. 43—46. C. Verba et participia. 46—47. D. Ubertas orationis. 47—48. (124). E. Hendiadys. 48. (124).
Adlitteratio. 48—56. (124). Opposita. 57—58.
Adlitteratio oppositorum. A. Substantiva. 58—64. (124). B. Adiectiva et adverbia. 65—68. (125). C. Verba. 68—73. (125—126).
Adlitteratio et adnominatio. 73—75. (126).
Complosio syllabarum. 76. Homoeoteleuta. 76. Homoeoteleuta mitigata. 77—78.
Polyptota. 78—81. (126).
Anaphora. I. Substantiva. 81. (127). II. Adiectiva. 81—82. (127). III. Verba. 82. IV. Pronomina. 82 — 83. (127). V. Adverbia. 83 — 84. VI. Praepositiones. 84 — 85. (127). VII. Coniunctiones. 85.
Oratio variata. I. In nominibus propriis. 85 — 86. (127). II. In numeralibus. 86. III. In verbis. 86. (127). IV. In substantivis et adiectivis. 87. (127). V. In particulis. 87—88.
Nomina propria. I. Gentis nomen cognomini postpositum. 88. II. Nomen proprium pro pronomine positum. 88. III. Pluralis nom. propr. 88—89. (127).

Amplificatio membrorum. A. Oratio bimembris. 89—92. (127). B. Oratio trimembris. 92—97. (127—128). C. Oratio multimembris. 97. (128). Gradatio. 97.

Chiasmus. 98—99. (128).

Conlocatio vocabulorum. 100—103. (128).

Metonymia. I. Singularis metonymicus. 103—4. II. Pluralis metonymicus. 104. III. Temporis prosopopoeia. 104.

Adiectiva. I. Adiectiva cum substantivis coniuncta genetivorum aliarumve constructionum vice funguntur. 104 — 5. II. Adiectiva poetarum more translata. 105. III. Adiectivum vi substantivi positum. 105. IV. Adiectivum vi superlativi positum. 105. V. Adiectivum pro adverbio. (Enallage.) 106. VI. Adiectiva et pronomina neutro genere posita post substantiva masculini vel feminini generis. 106. (128).

Pars grammatica.

Declinatio et coniugatio. 107—8

Usus genetivi. I. Genetivus qui dicitur obiectivus. 108. II. Genetivus adiectivi fungitur vice. 108—9. III. Genetivus obiecti et subiecti mixtus. 109. IV. Genetivi subiuncti. 109. V. Genetivi locum dativus obtinet. 109.

Verba.

A. Vis et constructio verborum. I. Verba eminenti sensu posita. 109. II. Verba simplicia pro compositis. 109 — 110. III. Verba frequentativa. 110. IV. Pleonasmus quidam verborum. 110. V. Periphrasis verbi. 110. VI. Numerus verbi. 111. VII. Dativus subiectivus. 111. VIII. Dativus loco praepositionum. 111—112.

B. Indicativi usus. I. Indicativus locum coniunctivi obtinet. 112. II. Indicativus in enuntiatis subiunctivis orationi obliquae insertis. 112. III. Indicativus post relativum pronomen positus. 112. IV. Indicativus praeteriti in sententia conditionali. 113.

C. Coniunctivi usus. I. Coniunctivus potentialis. 113 — 114. II. Coniunctivus contra Ciceronis morem. 114. III. Coniunctivus qui vocatur cogitativus. 114. IV. Coniunctivus plusquamperfecti et imperfecti in enuntiato conditionali variatus. 114.

D. Infinitivus. I. Infinitivus perfecti aoristi vice fungitur. 115. II. Infinitivus subiecti loco fungitur. 115. III. Infinitivus Graecorum more pro gerundio. 115. IV. Accusativus cum infinitivo. 115—116.

E. Gerundium. I. Genetivus gerundii. 116. II. Ablativus gerundii. 116.

F. Gerundivum. 116—117.

G. Supinum. 117.

H. Participia. I. Participium perfecti substantivi loco positum. 117. II. Participium praesentis. 118. III. Participium futuri. 118—119.

Particulae. I. Adverbia. Anaphora adverbiorum. 83. Postpositio adverbiorum. 103. II. Praepositiones. Anaphora praepositionum. 84. Postpositio praepositionum. 103. III. Coniunctiones. Anaphora coniunctionum. 85. Postpositio coniunctionum. 103.
Breviloquentia. Ellipses. I. Nominum. 119 — 120. II. Participiorum. 120. III. Verborum. 120—122. IV. Pronominum. 122. V. Praepositionum. 122. VI. Particulae interrogativae. 123. VII. Particulae adversativae. 133.
[Addenda. 124—128.]

Pars lexilogica.

Index latinitatis ordine litterarum dispositus. 131—292.

CORRIGENDA.

P. 10 lege: Hofman Peerlkamp. — p. 16 Plinii (Epp. IV 13). — p. 25. 31 lexilogicam. — p. 52 G. 40 invehi populis. — p. 54 A. 1, 67 paludes. — p. 56 A. 1, 7 verba, vultus. — p. 59 G. 22 trans-iguntur. — p. 60 D. 9 indulgentiam. — p. 61 A. 4, 35 non modo. — p. 63 H. 3, 86 Ve-spasiano. — p. 64 H. 4, 34 centurionesque. H. 4, 85 Canninefates Batavosque. A. 1, 34 Augusti. — p. 84 G. 35 nulla — nullis. — p. 87 D. 7 aut apud centumv. — p. 88 Gentis nomen cognomini postpositum. — p. 90 D. 6. G. 4 f. — p. 91 Ag. 29 fortissimos.

P. 140 Audacia. H. 4, 49. — p. 152 Cultus. A. 13, 3. — p. 155 Detego. Vide Tego. — p. 161 magistros Mercuriales Augustales. — Henzen, Orell. — studior. — p. 163 Et qui. Messalla. — p. 169 Festino. A. 16, 15 qui caedem eius maturaret: causa festinandi ex eo —. A. 4, 72 firmitudo (coriorum taurinorum). — firmitudo animi. A. 3, 6 etc. — p. 181 D. 5 (eloquentiam opp.) inexercitatam — sapientiam. — p. 188 Iter. Vide Via. p. 194 apud Graecos honestae. — p. 196 A. 4, 11 quorum in manus. — p. 207 Nero quaternos. — H. 1, 5 atque ita. — p. 209 Nocens. aut miser? — Nominatim — detrectasse. — p. 211 Nutrix. Vide Sermo. — p. 221 Pectus. commanip. — p. 239 Quatio. D. 15. — p. 244 H. 3, 51 memorabimus. — Res. A. 6, 22 non initia nostri, non finem. — p. 245 Retineo. A. 2, 38 angustias. — p. 246 Ritus. A. 3, 53 nationes. — p. 247 Ovid. Cum canit. — p. 248 Ag. 3 incondita. — Sacer. A. 2, 54 fontem. — p. 250 Sanguis. A. 12, 47. — Sanus. ἔχουσιν. — p. 251 Sapientia. H. 4, 10 amicitiae. — p. 263 Statua. Vide Pictura.

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
871TD.YW1880 C001
UNTERSUCHUNGEN UPER DES DIALOGUS DES TAC
3 0112 023710616